

VORWORT

Diese Bedienungsanleitung sollte sich immer im Fahrzeug befinden, auch beim Wiederverkauf oder bei der Weitergabe an andere Fahrer. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie Ihr neues SUZUKI-Fahrzeug bedienen, und schlagen Sie von Zeit zu Zeit in dieser Anleitung nach. Sie enthält wichtige Informationen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung.

SUZUKI MOTOR CORPORATION

Alle hierin enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung zur Verfügung standen. Aufgrund von Verbesserungen und Änderungen kann es zu Unterschieden zwischen diesen Informationen und den Gegebenheiten des Fahrzeugs kommen. SUZUKI MOTOR CORPORATION behält sich jederzeit das Recht auf unangekündigte Änderungen bei der Produktion vor, ohne verpflichtet zu sein, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits gebauten oder verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

Dieses Fahrzeug entspricht eventuell nicht den Bestimmungen und Normen anderer Länder. Beachten Sie die jeweiligen Bestimmungen und nehmen Sie gegebenenfalls entsprechende Änderungen vor, bevor Sie dieses Fahrzeug in einem anderen Land anmelden.

ZUR BEACHTUNG:

Näheres zu einem Airbag zum Schutz bei einem Frontalaufprall entnehmen Sie bitte auch dem Warnaufkleber „Bedeutung Airbag-Symbol“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

WICHTIG

▲ **WARNUNG** / ▲ **VORSICHT** / **HINWEIS** / **ZUR BEACHTUNG**

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau. Zur Hervorhebung spezieller Informationen dienen das Symbol ▲ und die Begriffe **WARNUNG**, **VORSICHT**, **HINWEIS** und **ZUR BEACHTUNG**. Bitte beachten Sie die so gekennzeichneten Hinweise ganz besonders:

▲ **WARNUNG**

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu tödlichen Unfällen oder schweren Verletzungen führen kann.

▲ **VORSICHT**

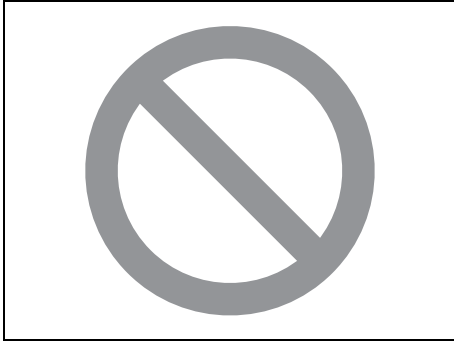
Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Bezeichnet eine potenzielle Gefahrenquelle, die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen kann.

ZUR BEACHTUNG:

Bezeichnet zusätzliche Informationen, die Ihnen die Wartungsarbeiten erleichtern oder Anweisungen verdeutlichen sollen.



75F135

Das Verbotssymbol weist auf ein mögliches Verletzungsrisiko hin und muss beachtet werden.

WARNUNG VOR ÄNDERUNGEN

WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen an diesem Fahrzeug vor. Modifikationen können Sicherheit, Handhabung, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigen und gegen gesetzliche Vorschriften verstoßen. Darüber hinaus sind Schäden oder Leistungsmängel, die auf solche Modifikationen zurückzuführen sind, möglicherweise nicht von der Garantie abgedeckt.

HINWEIS

Eine falsche Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten kann elektronische Störungen am Zündsystem Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker.

HINWEIS

An dem Diagnosestecker Ihres Fahrzeugs kann nur das beim Kundendienst verwendete spezielle Diagnosegerät angeschlossen werden. Bei Anschluss eines anderen Geräts kann es zur Störung der Elektronikbauteile und zur Entladung der Batterien kommen.

EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für SUZUKI entschieden haben. Wir heißen Sie in der SUZUKI-Familie herzlich willkommen. Sie haben eine gute Wahl getroffen. Ihr SUZUKI wird Ihnen über Jahre hinaus viel Freude bereiten.

Diese Betriebsanleitung soll zu einem sicheren, angenehmen und problemlosen Umgang mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug beitragen. Sie beinhaltet Informationen zum Umgang mit dem Fahrzeug, seinen Sicherheitsfunktionen und den Wartungsanforderungen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung anschließend für späteres Nachschlagen im Handschuhfach auf.

Beim Wiederverkauf des Fahrzeugs lassen Sie diese Bedienungsanleitung bitte auch für den nächsten Besitzer im Fahrzeug.

Zusätzlich zur Bedienungsanleitung erhalten Sie mit Ihrem SUZUKI-Fahrzeug weitere Hefte, in denen Sie Informationen zur Fahrzeuggarantie finden. Wir empfehlen, auch diese sorgfältig zu lesen und sich mit diesen wichtigen Informationen vertraut zu machen.

Wir empfehlen Ihnen, die regelmäßigen Wartungsarbeiten bei einem SUZUKI-Händler ausführen zu lassen. Die im Werk ausgebildeten Techniker können Ihnen den bestmöglichen Service bieten und verwenden nur SUZUKI-Originalteile und -Zubehör oder gleichwertige Ersatz- und Zubehörteile.

ZUR BEACHTUNG:

- *„Suzuki-Händler“ bedeutet einen Suzuki-Vertragshändler und eine Suzuki-Vertragswerkstatt.*
- *Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Abbildungen stellen eine typische Ausstattungsvariante dar und können daher von Ihrem Fahrzeug abweichen.*

BENUTZEN SIE NUR SUZUKI-ORIGINALTEILE UND -ZUBEHÖR

SUZUKI empfiehlt dringend, nur SUZUKI-Ersatzteile* und -Zubehör zu benutzen. Original SUZUKI-Teile und -Zubehör entsprechen den höchsten Qualitäts- und Leistungsstandards und sind genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt.

Auf dem Markt wird derzeit eine große Auswahl fremder Ersatz- und Zubehörteile für SUZUKI-Fahrzeuge angeboten. Der Einsatz dieser Ersatz- und Zubehörteile kann die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Nutzungsdauer verkürzen. Für Teile und Zubehör, die nicht von SUZUKI stammen, übernehmen wir deshalb keine Garantie.

Nicht von SUZUKI stammende Teile und Zubehör

Einige Teile und Zubehör sind möglicherweise von bestimmten Behörden in Ihrem Land zugelassen.

Manche Teile und Zubehör werden als von SUZUKI zugelassene Ersatz- und Zubehörteile verkauft. Manche Original SUZUKI-Teile und -Zubehör werden als Austauschteile und -zubehör verkauft. Diese Teile und Zubehör sind keine Original SUZUKI-Teile und -Zubehör und fallen nicht unter die Garantie.

Wiederverwendung von Original SUZUKI-Teilen und -Zubehör

Der Wiederverkauf oder die Wiederverwendung der folgenden sicherheitsrelevanten Teile ist ausdrücklich verboten:

- Airbag-Komponenten und alle anderen pyrotechnischen Teile und deren Komponenten (z. B. Kissen, Steuergeräte und Sensoren)
- Sicherheitsgurtsystem, einschließlich seiner Komponenten (z. B. Gurtband, Schlösser und Gurtstraffer)

Die Komponenten von Airbagsystemen und Gurtstraffern enthalten explosive Chemikalien. Diese Komponenten müssen vor der Verschrottung des Fahrzeugs von einem SUZUKI-Vertragspartner oder einem Fahrzeugverwerter ausgebaut und ordnungsgemäß entsorgt werden, um eine unbeabsichtigte Explosion zu verhindern.

*Die mit Genehmigung von SUZUKI hergestellten Teile können in Europa als Original SUZUKI-Teile genutzt werden.

Fahrzeugdatenerfassung

Es gibt bestimmte Komponenten Ihres Fahrzeugs (das „Fahrzeug“) mit Datenspeichermodulen oder Speichern, die die unten aufgeführten technischen Daten vorübergehend oder dauerhaft speichern. Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen (i) der Identifizierung und Behebung von im Fahrzeug aufgetretenen Fehlern und/oder (ii) der Funktionsoptimierung des Fahrzeugs.

Aufgezeichnete Daten (die „aufgezeichneten Daten“)

- Fehlfunktionen, Störungen und Fehler in wichtigen Systemkomponenten (z. B. Lichter, Bremsen)
- Reaktionen des Fahrzeugs in bestimmten Situationen (z. B. Aufblasen von SRS-Airbags, Aktivierung der Stabilitätskontrolle)
- Betriebsbedingungen von Systemkomponenten (z. B. Füllstände)
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und seinen einzelner Komponenten (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung, Querbeschleunigung)
- Umgebungsbedingungen (z. B. Außentemperatur)

Die aufgezeichneten Daten variieren je nach Fahrzeugmodell oder -klasse.

(Für EU-Länder)

Parteien, die die technischen Daten mithilfe spezieller Diagnosegeräte auslesen können (die „Parteien“);

- Autorisierte Vertragshändler, Händler und Werkstätten/Servicewerkstätten von SUZUKI-Fahrzeugen und unabhängige Werkstätten/Servicewerkstätten
- Hersteller von SUZUKI-Fahrzeugen (z.B. SUZUKI MOTOR CORPORATION („SUZUKI“), Magyar Suzuki Corporation Ltd.,
- Maruti Suzuki India Limited, Suzuki Motor (Thailand) Co., Ltd., Thai Suzuki Motor Co., Ltd.)
- Zulieferer von SUZUKI-Fahrzeugteilen, -komponenten und -zubehör (die „Zulieferer“)

Datennutzung (die „Datennutzung“)

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten in den Modulen oder Speichern für folgende Zwecke verwenden:

- Diagnose-, Service-, Reparatur- und Garantieverfahren
- Forschung und weitere Fahrzeugentwicklungen
- Durchführung oder Untersuchung von Feldaktionen einschließlich Rückruf- und Servicekampagnen
- Qualitätsverbesserungen usw.

Nach Behebung eines Fehlers werden die mit einem solchen Fehler verbundenen Daten grundsätzlich aus dem Fehlerspeichermodul oder Speicher gelöscht, während bestimmte Daten überschrieben oder weiter gepflegt werden.

Bedingungen, unter denen SUZUKI und die Parteien die aufgezeichneten Daten an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen können

SUZUKI und die Parteien können die aufgezeichneten Daten unter folgenden Bedingungen an Dritte weitergeben oder zur Verfügung stellen:

- Eine Einwilligung des Halters/Nutzers oder des Leasingnehmers des Fahrzeugs (bei Leasing) wird eingeholt.
- Die Herausgabe wird offiziell von Polizei, Staatsanwaltschaft, Gericht oder anderen Behörden beantragt.
- Die Daten werden einem Forschungsinstitut zur statistischen Untersuchung nach der Verarbeitung so zur Verfügung gestellt, dass der Halter/Nutzer des Fahrzeugs nicht identifiziert werden kann.
- Die Daten werden von SUZUKI, den Parteien oder deren Direktoren, leitenden Angestellten oder Mitarbeitern für die in der Datennutzung beschriebenen Zwecke verwendet.
- Die Daten werden von SUZUKI oder den Parteien in einem Rechtsstreit verwendet.
- Alle anderen Fälle, die nach den geltenden Gesetzen und Vorschriften zulässig sind.

Bei Bedarf erhalten Sie weitere Informationen von allen Parteien außer den Zulieferern.

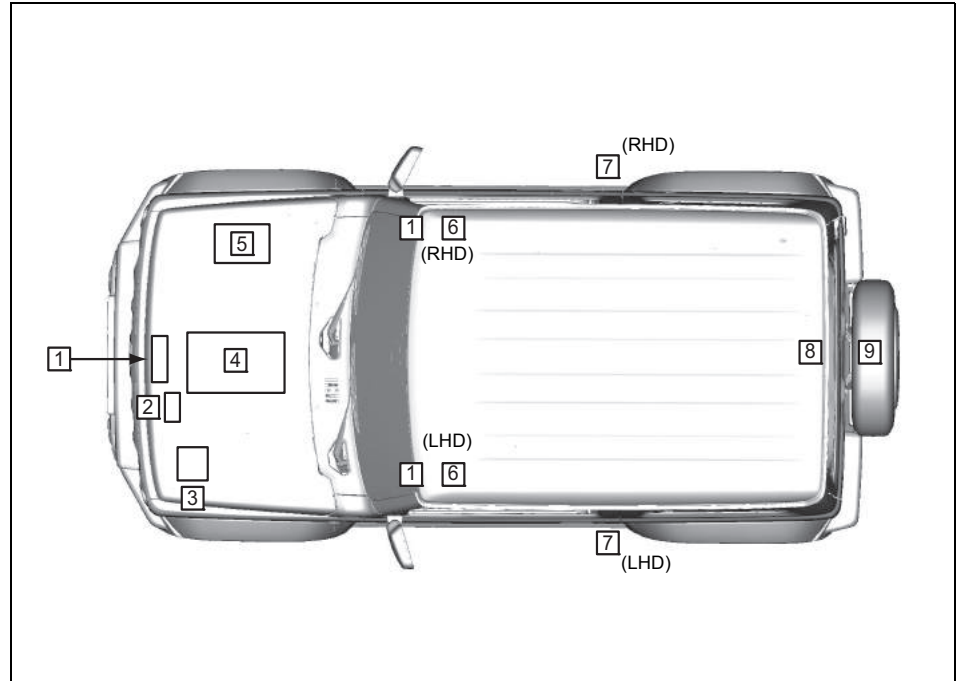
ZUR BEACHTUNG:

- *Die Daten können nicht zur Erfassung der Fahrzeugbewegungen verwendet werden.*
- *Die Daten, die in Datenspeichermodulen oder Speichern hinterlegt werden, unterscheiden sich je nach Fahrzeugklasse oder -modell.*
- *Es werden in keinem Fall Gespräche oder Geräusche aufgezeichnet.*
- *In bestimmten Situationen werden die Daten möglicherweise nicht aufgezeichnet.*

Werden diese technischen Daten mit anderen Informationen (z. B. Unfallbericht, Zeugenbericht, Schaden am Fahrzeug usw.) kombiniert, kann es zu Fällen kommen, in denen solche Daten eine bestimmte Person identifizieren können.

ÜBERSICHT WARTUNGSPUNKTE

1. Motorhauben-Entriegelungsgriff
(siehe Abschnitt 5)
2. Motorkühlmittel (siehe Abschnitt 6)
3. Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage/
Flüssigkeit für die Scheinwerferwaschanlage
(siehe Abschnitt 6)
4. Ölmesstab <Gelb>
(siehe Abschnitt 6)
5. Bleibatterie (siehe Abschnitt 6)
6. Tankklappen-Entriegelungshebel
(siehe Abschnitt 5 / siehe Abschnitt 9)
7. Reifendruck (siehe Reifeninformations-
aufkleber an der fahrerseitigen
B-Säule)
8. Werkzeuge für Rad-/Reifenwechsel
(siehe Abschnitt 7)
9. Reservereifen (siehe Abschnitt 6)



78RB01001

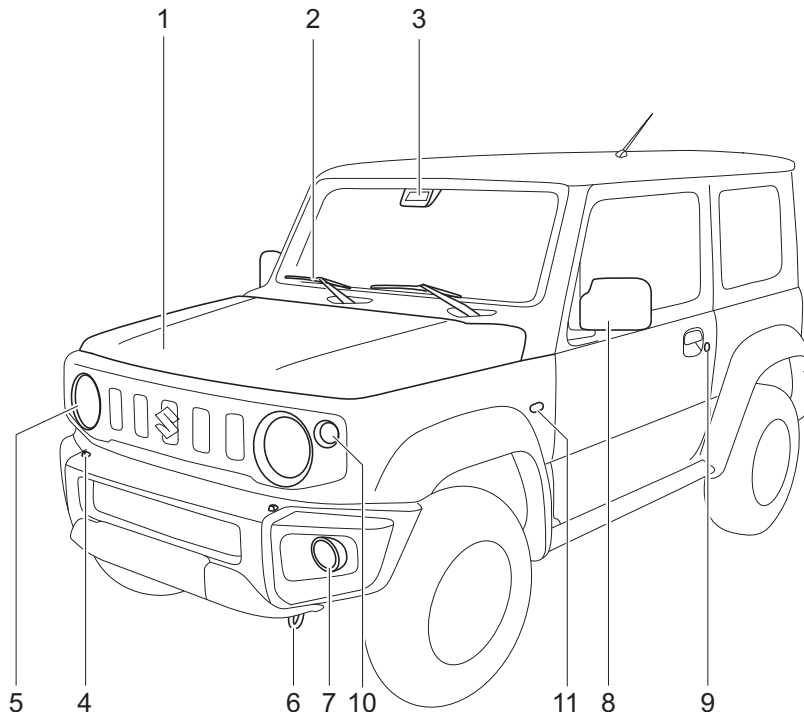
LHD: Linkslenker
RHD: Rechtslenker

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| FÜR SICHERES FAHREN | 1 |
| VOR DER FAHRT | 2 |
| BETRIEB DES FAHRZEUGS | 3 |
| TIPPS FÜR DIE FAHRT | 4 |
| AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG | 5 |
| WARTUNG UND INSTANDHALTUNG | 6 |
| PANNENHILFE | 7 |
| FAHRZEUGPFLEGE | 8 |
| TECHNISCHE DATEN | 9 |
| ERGÄNZUNG | 10 |
| STICHWORTVERZEICHNIS | 11 |

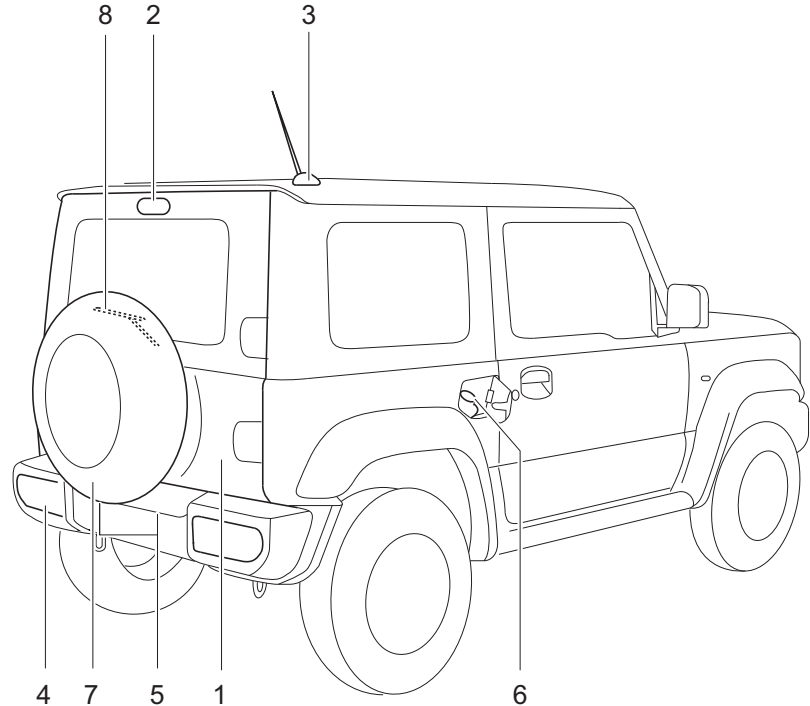
AUßEN, VORN

1. Motorhaube (S. 5-2)
2. Frontscheibenwischer (S. 2-67)
3. Dual-Sensor (falls vorhanden)
(S. 3-27)
4. Scheinwerferwaschanlage
(falls vorhanden) (S. 2-65, 6-48)
5. Scheinwerfer (S. 2-55, 6-49)
6. Abschleppöse (S. 5-14)
7. Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)
(S. 2-60, 6-51)/
Tagfahrlicht (D.R.L.) (falls vorhanden)
(S. 2-55, 2-58)
8. Außenrückspiegel (S. 2-13)
9. Türschlösser (S. 2-2)
10. Vordere Blinkleuchte (S. 2-66, 6-50)
11. Seitenblinkleuchte (S. 2-66, 6-51)



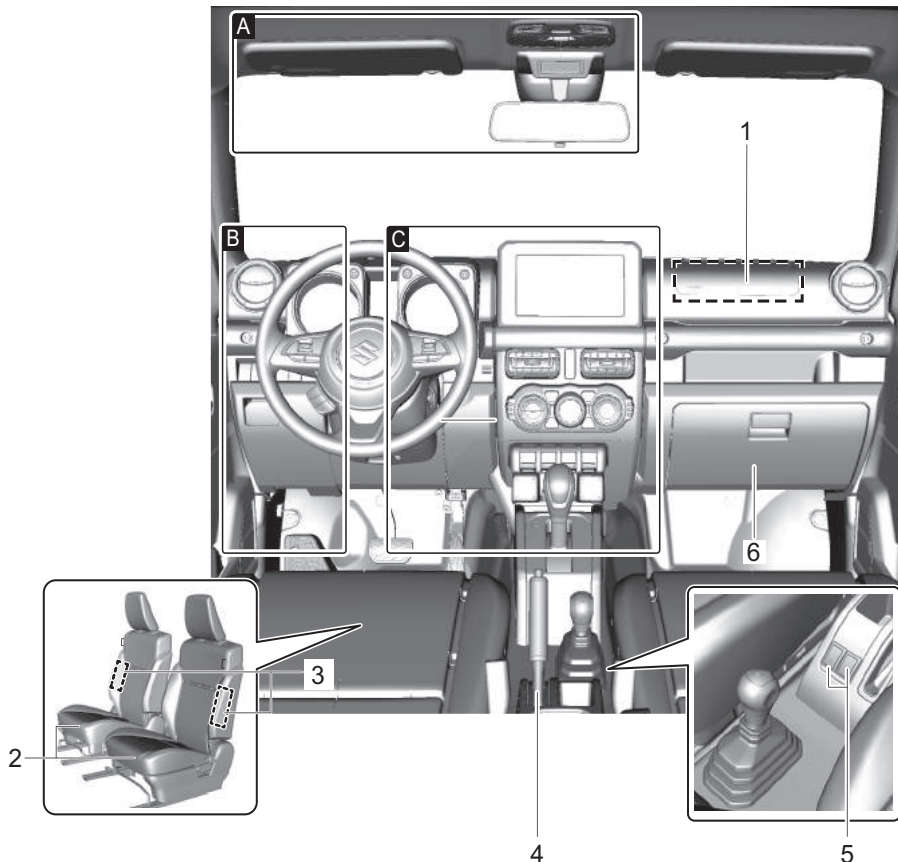
AUßEN, HINTEN

1. Heckklappe (S. 2-3)
2. Hochgesetzte Bremsleuchte (S. 9-5)
3. Radioantenne (S. 5-30)
4. Heck-Kombileuchte (Schlussleuchte/
Blinkleuchte/Rückfahrscheinwerfer/
Nebelschlussleuchte
(falls vorhanden)) (S. 6-53)
5. Kennzeichenbeleuchtung (S. 6-54)
6. Tankdeckel (S. 5-1)
7. Ersatzrad (S. 6-40)
8. Heckscheibenwischer (S. 2-69)



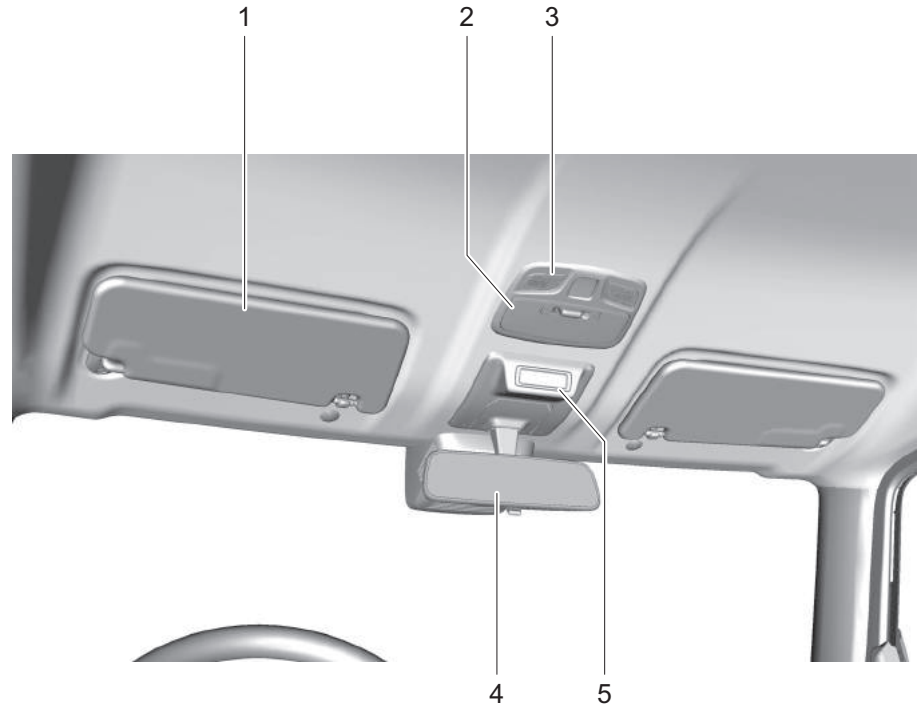
INNEN, VORN

1. Beifahrer-Frontairbag (S. 1-40)
2. Vordersitze (S. 1-2)
3. Seitenairbags (S. 1-45)
4. Feststellbremshebel (S. 3-4)
5. Schalter für vordere Sitzheizung (falls vorhanden) (S. 1-4)
6. Handschuhfach (S. 5-9)



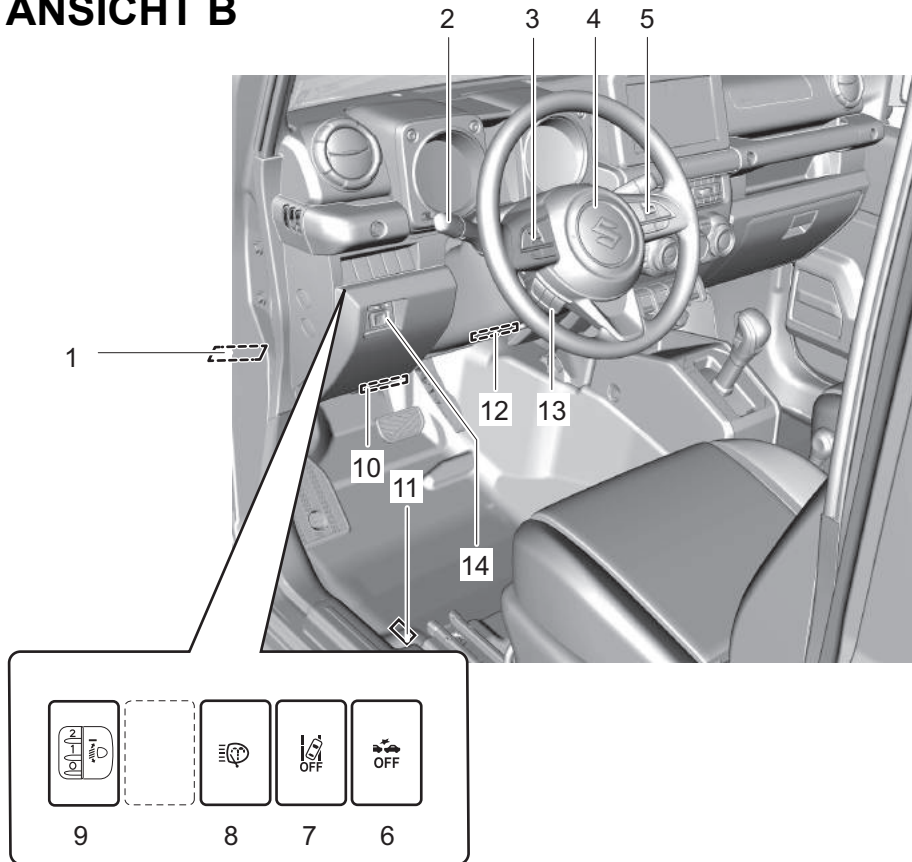
1. Sonnenblende (S. 5-4)
2. Innenbeleuchtung vorn (S. 5-5, 6-55)
3. Mikrofon Freisprechanlage (falls vorhanden) (S. 5-63)
4. Innenrückspiegel (S. 2-13)
5. Beifahrer-Frontairbag-Deaktivierungsanzeige (falls vorhanden) (S. 1-51)

ANSICHT A (Fahrzeug mit Linkslenkung)



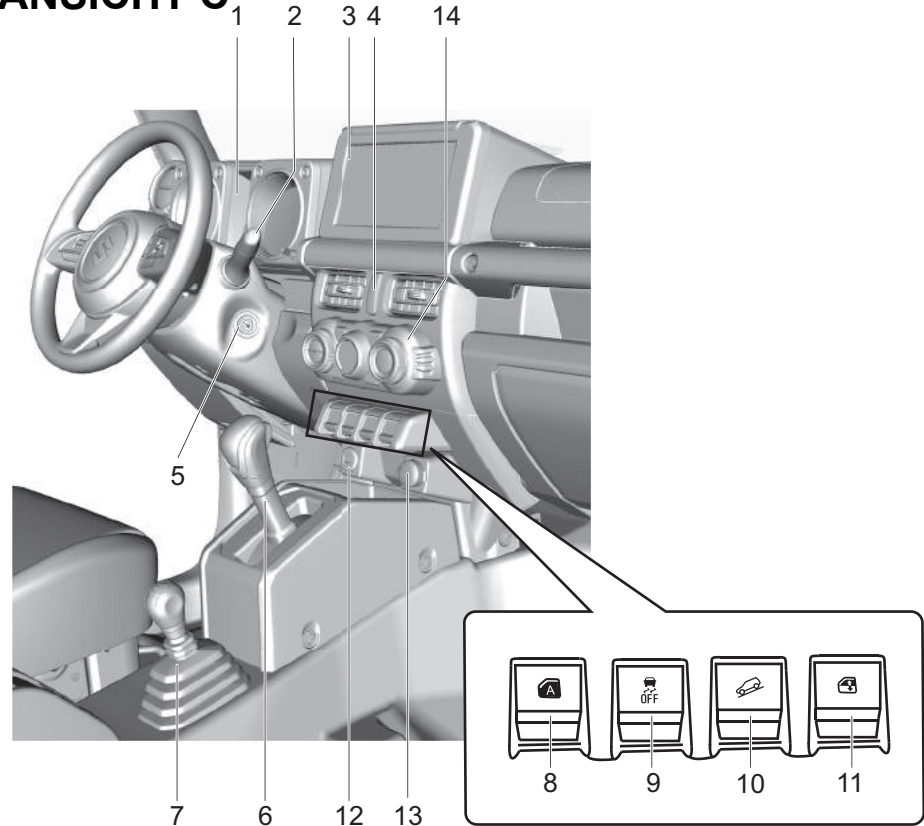
1. Sicherungen (S. 6-44)
2. Lichthebel (S. 2-55)/
Blinkerhebel (S. 2-66)/
Schalter für Nebelscheinwerfer
(falls vorhanden) (S. 2-60)/
Schalter für Nebelschlussleuchte
(falls vorhanden) (S. 2-60)
3. Audio-Fernbedienung
(falls vorhanden) (S. 5-75)
4. Fahrer-Frontairbag (S. 1-40)
5. Tempomatschalter (falls vorhanden)
(S. 3-22)/
Schalter für die Geschwindigkeits-
begrenzung (falls vorhanden)
(S. 3-25)
6. „OFF“-Schalter der Dual-Sensor
Bremsunterstützung (falls vorhanden)
(S. 3-38)
7. „OFF“-Schalter des Spurhalte-
assistenten (falls vorhanden)
(S. 3-39)
8. Schalter für die Scheinwerferwasch-
anlage (falls vorhanden) (S. 2-65)
9. Schalter für die Leuchtweiteinstellung
(falls vorhanden) (S. 2-65)
10. Motorhauben-Entriegelungsgriff
(S. 5-2)
11. Tankklappen-Entriegelungshebel
(S. 5-1)
12. Feststellhebel der Lenkradverstellung
(S. 2-70)
13. Schalter für die Freisprechanlage
(falls vorhanden) (S. 5-63)
14. Schalter für den elektrisch verstell-
baren Spiegel (falls vorhanden)
(S. 2-14)

ANSICHT B



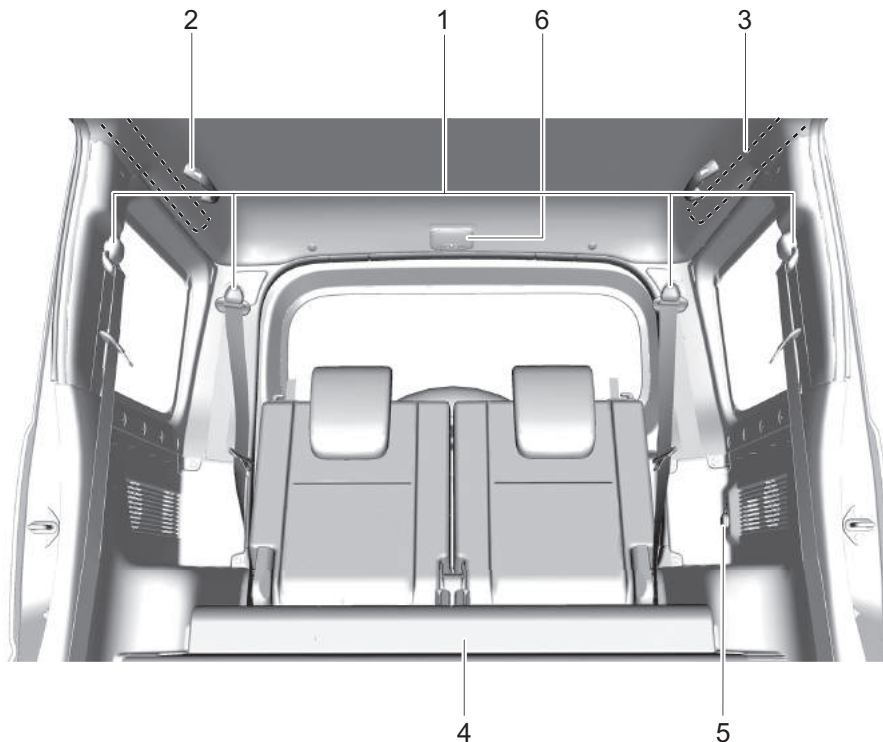
1. Kombiinstrument (S. 2-15, 2-25)/
Informationsdisplay (S. 2-18, 2-28)
2. Hebel für Frontscheibenwischer
und -waschanlage (S. 2-67)/
Schalter für Heckscheibenwischer
und -waschanlage (S. 2-69)
3. Audio (falls vorhanden) (S. 5-32)
4. Schalter für die Warnblinkanlage
(S. 2-67)
5. Zündschalter (S. 3-2)
6. Schalthebel (S. 3-8)
7. Verteilerhebel (S. 3-16)
8. Elektrischer Fensterheber (Fahrrtür)
(falls vorhanden) (S. 2-11)
9. ESP® „OFF“-Schalter (S. 3-58)
10. Schalter für die elektronische
Bergabfahrhilfe (S. 3-59)
11. Elektrischer Fensterheber
(Beifahrertür) (falls vorhanden)
(S. 2-11)
12. USB-Anschluss (falls vorhanden)
(S. 5-8)
13. Zusatzsteckdose (S. 5-7)
14. Heizung und Klimaanlage (S. 5-16)/
Schalter der Heckscheibenheizung
Schalter für die beheizbaren
Außenrückspiegel (falls vorhanden)
(S. 2-71)

ANSICHT C



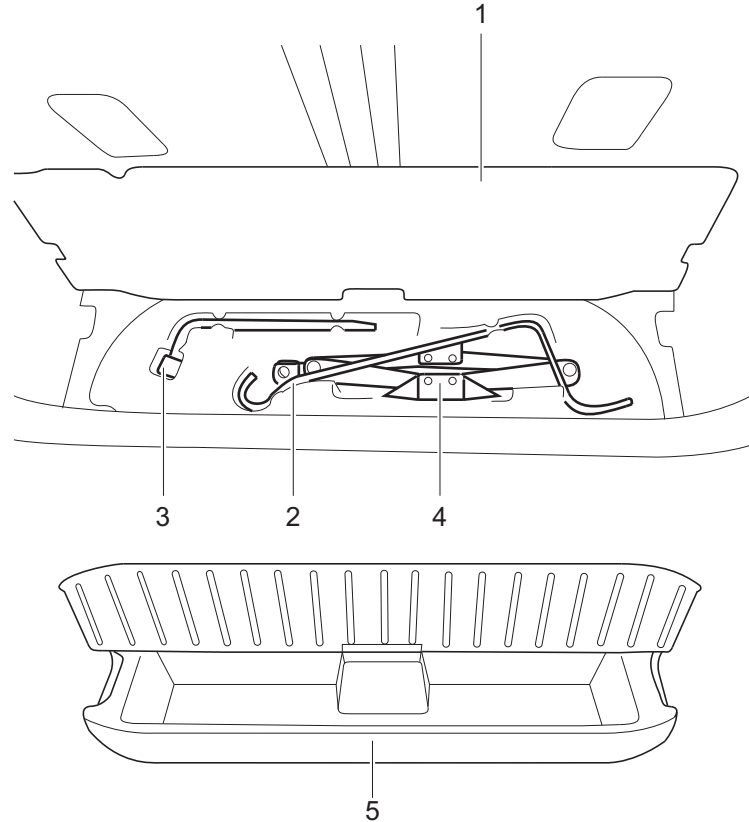
INNEN, HINTEN

1. Sicherheitsgurte (S. 1-7)
2. Haltegriffe (S. 5-8)
3. Seiten-Vorhangairbags
(falls vorhanden) (S. 1-45)
4. Rücksitze (S. 1-5)
5. Zusatzsteckdose
(falls vorhanden) (S. 5-7)
6. Fond-Innenbeleuchtung
(falls vorhanden) (S. 5-5, 6-55)



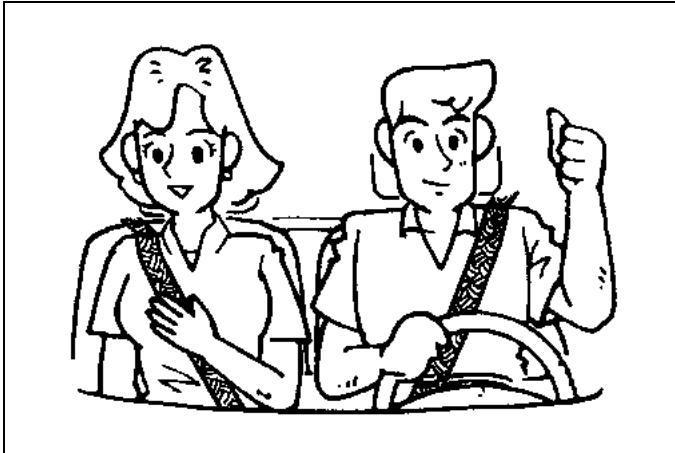
GEPÄCKKRAUM

1. Gepäckraumteppich (S. 5-13)
2. Wagenheberkurbel (S. 7-1)
3. Radmutternschlüssel (S. 7-1)
4. Wagenheber (S. 7-1)
5. Staufach (falls vorhanden) (S. 5-12)



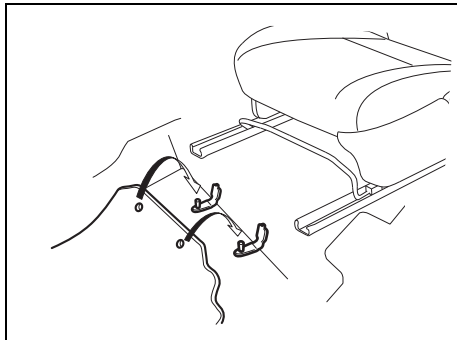
FÜR SICHERES FAHREN

| | |
|---|------|
| Fußmatten (falls vorhanden) | 1-1 |
| Vordersitze | 1-2 |
| Rücksitze | 1-5 |
| Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme | 1-7 |
| Kinderrückhaltesystem für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet | 1-21 |
| Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags) | 1-39 |
| Warnung vor Abgasen | 1-53 |



65D231S

Fußmatten (falls vorhanden)



78RB05020

Um zu vermeiden, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite nach vorne rutscht und unter Umständen die Bedienung der Pedale behindert, empfehlen wir den Einsatz von originalen SUZUKI-Fußmatten.

Wenn Sie die Fußmatte der Fahrerseite ins Fahrzeug zurücklegen, achten Sie darauf, die Tüllen der Fußmatte an den Befestigungen zu verhaken, und positionieren Sie die Fußmatte ordnungsgemäß im Fußraum.

Wenn Sie die Fußmatten in Ihrem Fahrzeug z. B. durch Allwetter-Fußmatten ersetzen, empfehlen wir, originale SUZUKI-Fußmatten einzulegen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann es dazu kommen, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindert, und es dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommt.

- Achten Sie immer darauf, dass die Ösen der Fußmatte eingehakt sind.
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Vordersitze

WARNUNG

Wenn Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht beachten, kann es dazu kommen, dass die Fußmatte auf der Fahrerseite die Bedienung der Pedale behindert, und es dadurch zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zu einem Unfall kommt.

- Achten Sie immer darauf, dass die Ösen der Fußmatte eingehakt sind.
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Einstellung der Sitze

WARNUNG

Versuchen Sie niemals, den Fahrersitz oder die Rückenlehne während der Fahrt zu verstellen. Sitz oder Rückenlehne könnten sich plötzlich so bewegen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn die korrekte Einstellung von Fahrersitz und Rückenlehne.

WARNUNG

Damit der Sicherheitsgurt nicht zu locker sitzt und an Effektivität verliert, achten Sie darauf, dass die Sitze vor dem Anlegen der Sicherheitsgurte eingestellt werden.

WARNUNG

Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

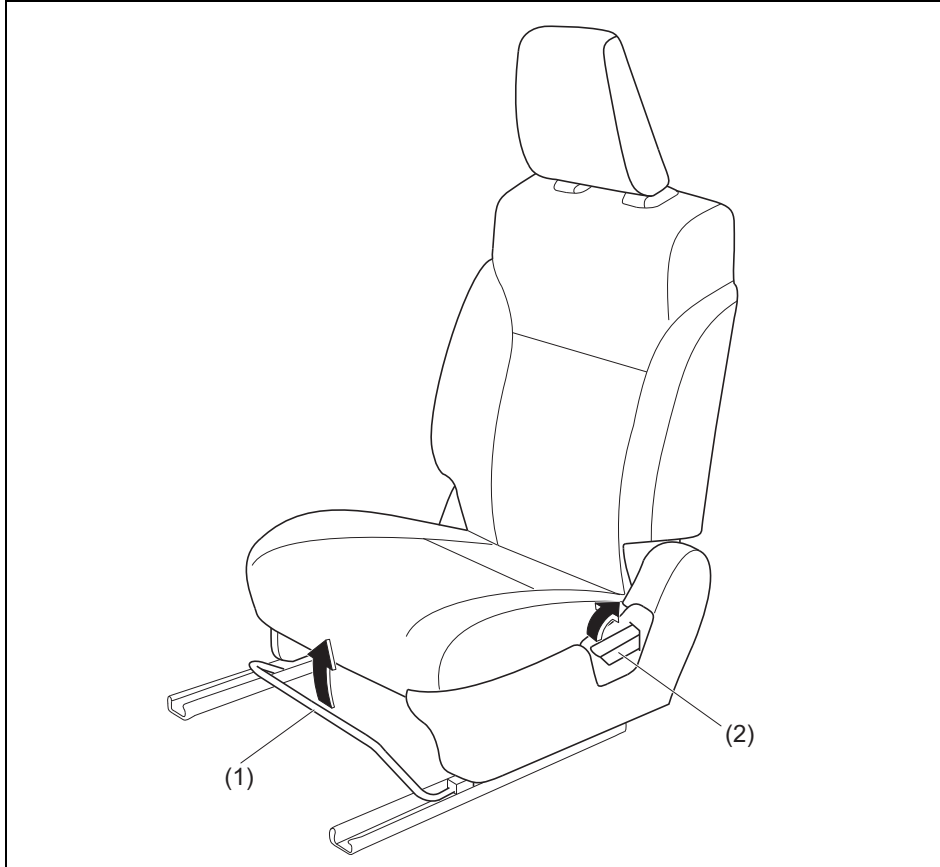
WARNUNG

Legen Sie keine Gegenstände unter den Vordersitz. Wenn ein Gegenstand unter dem Vordersitz eingeklemmt wird, kann Folgendes eintreten.

- Der Sitz rastet nicht ein.

WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden liegen. Feuerzeuge oder Sprühdosen auf dem Fahrzeugboden können versehentlich gezündet werden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz verstellt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.



Verstellhebel Sitzposition (1)

Zum Verschieben des Sitzes ziehen Sie den Hebel nach oben.

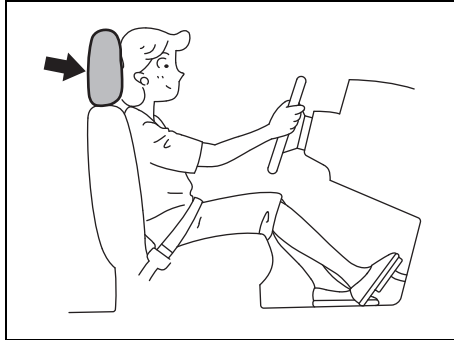
Verstellhebel Lehnenverstellung (2)

Zum Verstellen der Rückenlehne ziehen Sie den Hebel nach oben.

Nach dem Einstellen bewegen Sie den Sitz und die Rückenlehne nach vorne und hinten, um zu kontrollieren, dass er fest eingerastet ist.

78RB02008

Kopfstützen (einstellbar)



80J001

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelerkrankungen. Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

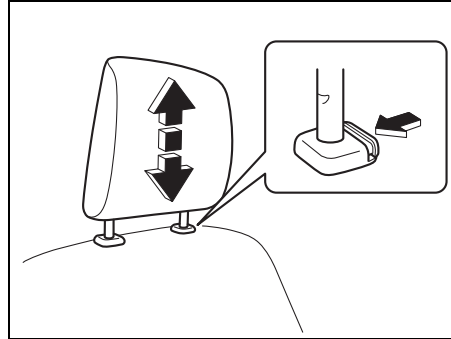
⚠️ WARNUNG

- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.**

ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

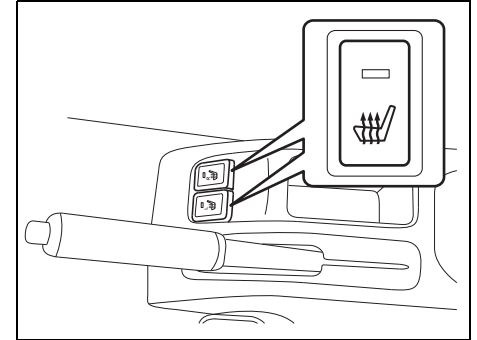
Vorn



75RM004

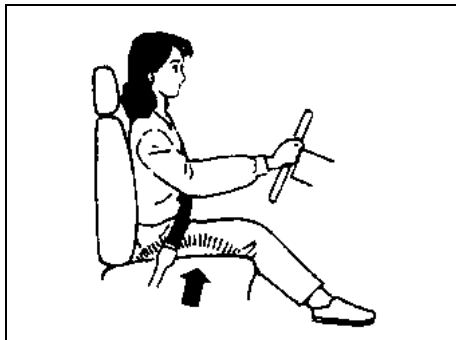
Um die vordere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie den Verriegelungshebel halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie den Verriegelungshebel hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Vordere Sitzheizung (falls vorhanden)



78RB02009

In Zündschalterposition „ON“ können Sie einen oder beide Vordersitze beheizen, indem Sie den zugehörigen Schalter drücken. Die Anzeigeleuchte im Schalter leuchtet auf. Zum Ausschalten der Sitzheizung drücken Sie den Schalter erneut. Die Anzeigeleuchte im Schalter erlischt.



78RB02094

⚠️ WARNUNG

Ein unsachgemäßer Gebrauch der Sitzheizung kann gefährlich sein. Wenn die Sitzheizung lange Zeit eingeschaltet bleibt, können Insassen mit Kleidungsstücken aus dünnem Material auch bei relativ niedriger Heiztemperatur Verbrennungen erleiden.

Verwenden Sie die Sitzheizung möglichst nicht für folgende Personen:

- Personen mit verminderter Wahrnehmung in den Beinen, z. B. ältere Personen oder Personen mit bestimmten Erkrankungen.
- Kleine Kinder oder andere Personen mit empfindlicher Haut.
- Schlafende Insassen oder Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol oder anderen Drogen mit einschläfernder Wirkung stehen.

HINWEIS

Zur Verhütung von Schäden am Heizelement:

- Setzen Sie die Vordersitze keinen extremen Stößen aus; lassen Sie z. B. keine Kinder darauf herumspringen.
- Der Sitz darf nicht mit Decken, Kissen und anderen wärmedämmenden Stoffen abgedeckt werden.

Rücksitze

Kopfstützen (falls vorhanden)

Kopfstützen verringern bei einem Unfall das Risiko von Halswirbelverletzungen.

⚠️ WARNUNG

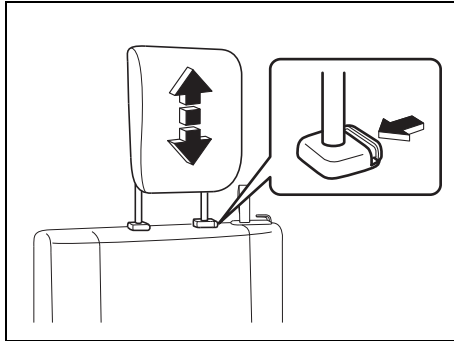
- **Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen.**
- **Versuchen Sie niemals, die Kopfstützen während der Fahrt zu verstellen.**

ZUR BEACHTUNG:

Zum Ausbau der Kopfstütze muss gegebenenfalls die Lehne nach vorn geneigt werden, um genügend Platz nach oben zu haben.

Bei richtiger Einstellung befindet sich die Mitte der Kopfstütze in gleicher Höhe wie die Oberkante Ihrer Ohren. Lässt sich das bei sehr großen Fahrgästen nicht erreichen, stellen Sie die Kopfstütze so hoch wie möglich.

Hinten



78RB02010

Um die hintere Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, bis sie klickt. Um die Kopfstütze abzusenken, drücken Sie sie nach unten, während Sie den Verriegelungshebel halten. Falls eine Kopfstütze (zum Reinigen, Austauschen oder aus anderen Gründen) ausgebaut werden muss, drücken Sie den Verriegelungshebel hinein und ziehen dann die Kopfstütze vollständig heraus.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem einbauen, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein (oder entfernen Sie sie, nach Bedarf), dass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt.

Umklappbare Rücksitze

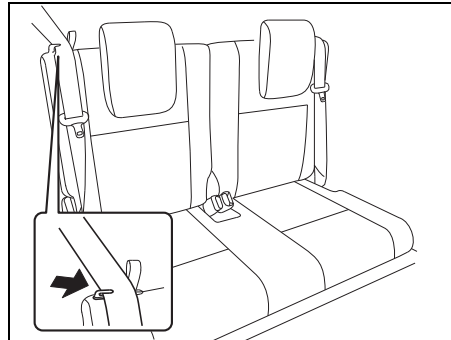
▲ VORSICHT

Entfernen Sie alle Gegenstände von den Rücksitzen, bevor Sie die Rücksitze umklappen. Es kann vorkommen, dass der Gurtwarner der Rücksitze (falls vorhanden) nicht aktiviert wird, falls Gegenstände auf den Rücksitzen bleiben.

Die Rücksitze des Fahrzeugs können nach vorne geklappt werden, um zusätzlichen Laderaum zu schaffen.

So klappen Sie die Rücksitze nach vorn:

- 1) Drücken Sie die Kopfstütze (falls vorhanden) ganz hinein.

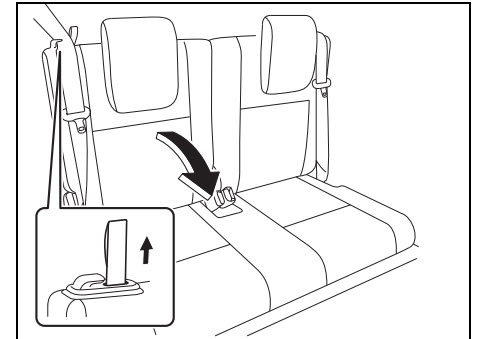


78RB02011

- 2) Hängen Sie das Gurtband der äußeren Dreipunktgurte in die Gurtaufhängungen.

HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.
- Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Der Gurt bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.



78RB02012

- 3) Bei geteilten Sitzen ziehen Sie die Entriegelungsschlaufen an der Oberseite der Einzelsitze und klappen die Sitzlehnen nach vorn.

FÜR SICHERES FAHREN

Bei einer Sitzbank ziehen Sie beide Entriegelungsschlaufen an der Oberseite gleichzeitig und klappen die Sitzlehne nach vorn.

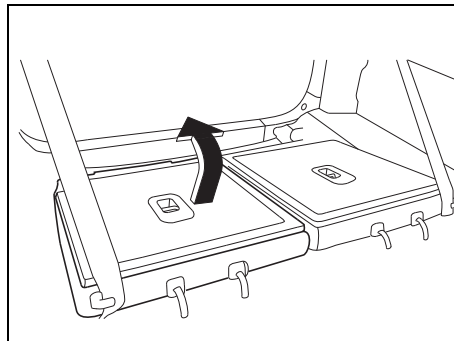
⚠ WARNUNG

Wenn Sie Gepäck im Insassenbereich mit nach vorne geklapptem hinteren Rücksitz befördern müssen, sichern Sie das Gepäck, damit es nicht verrutschen und Verletzungen verursachen kann. Stapeln Sie das Gepäck niemals höher als die Vorder-sitzlehnen.

So bringen Sie den Sitz wieder in seine normale Position:

HINWEIS

Wenn Sie die hintere Rückenlehne wieder in die Normalstellung bringen, prüfen Sie, dass die Öse frei liegt. Andernfalls rastet die Rückenlehne nicht sicher ein.



78RB02013

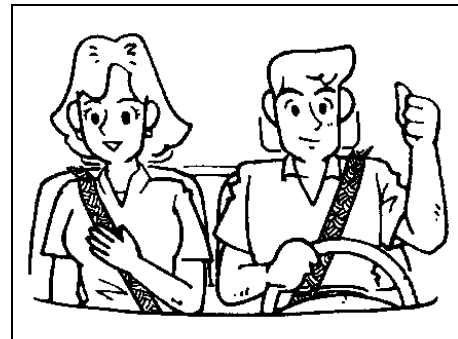
Heben Sie die Rückenlehne an, bis sie einrastet.

Nach dem Zurücksetzen des Sitzes bewegen Sie die Sitzlehne nach vorne und hinten, um zu prüfen, dass Sie sicher einrastet ist.

HINWEIS

Bringen Sie die hintere Rückenlehne vorsichtig von Hand wieder in die Normalstellung, damit die Verriegelung selbst nicht beschädigt wird. Nicht mit Gegenständen oder mit übermäßigem Gewalt vorgehen.

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme



65D231S

⚠ WARNUNG

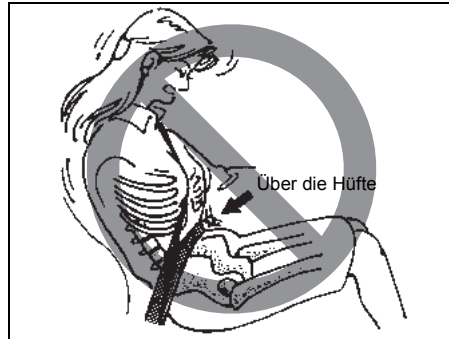
Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an.

⚠️ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwererer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.

⚠️ WARNUNG

Verändern, entfernen und zerlegen Sie die Sicherheitsgurte nicht. Andernfalls könnte ihre Funktion beeinträchtigt werden und die Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod bei einem Unfall bestehen.

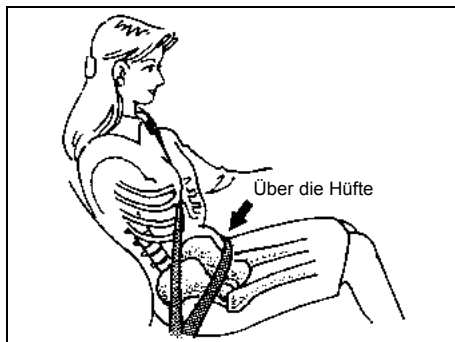


65D606

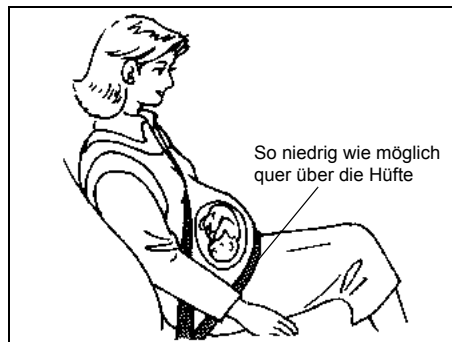
⚠️ WARNUNG

- Lassen Sie niemals Personen im Kofferraum des Fahrzeugs mitfahren. Bei einem Unfall ist das Verletzungsrisiko für Personen, die sich nicht auf einem Sitz mit angelegtem Sicherheitsgurt befinden, erheblich größer.
- Sicherheitsgurte sollten immer wie folgt angelegt werden:
 - Der Beckengurt muss über die Hüfte geführt werden, nicht in Höhe der Bauchregion.
 - Der Schultergurt muss über die äußere Schulter geführt werden, niemals unter der Achsel.
 - Der Schultergurt sollte in ausreichendem Abstand von Gesicht und Hals angelegt werden, darf dabei aber nicht von der Schulter abrutschen.

(Fortsetzung)



65D201



65D199

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Sicherheitsgurte dürfen niemals verdreht sein und müssen so straff wie möglich anliegen, um den vorgesehenen Schutz bieten zu können. Ein lockerer Gurt bietet weniger Schutz als ein eng anliegender Gurt.
- Prüfen Sie, dass die Verschlüsse der Sicherheitsgurte (Schlosszunge) im jeweils richtigen Gurtschloss stecken. Auf den Rücksitzen kann es durchaus zu einer Verwechslung der Gurtschlösser kommen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Während der Schwangerschaft muss der Sicherheitsgurt gemäß ärztlichen Anweisungen angelegt werden. Beachten Sie, dass der Beckengurt gemäß Abbildung so niedrig wie möglich über der Hüfte angelegt werden muss.
- Tragen Sie unter dem Sicherheitsgurt keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in Ihren Taschen oder auf Ihrer Kleidung. Im Falle eines Unfalls könnten Brillen, Stifte o. ä. unter dem Sicherheitsgurt Verletzungen verursachen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie niemals denselben Sicherheitsgurt für mehr als einen Insassen und bringen Sie niemals einen Sicherheitsgurt über einem Säugling oder einem Kind an, das auf dem Schoß eines Insassen gehalten wird. Eine solche Verwendung könnte bei einer Kollision zu schweren Verletzungen führen.
- Die Sicherheitsgurte von Zeit zu Zeit auf Beschädigungen und Abnutzung überprüfen. Sicherheitsgurte müssen ersetzt werden, wenn das Gurtband ausfranst, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist. Die gesamte Sicherheitsgurtvorrichtung muss nach Belastung durch einen schweren Aufprall ausgetauscht werden, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.
- Kinder im Alter von 12 und darunter müssen auf dem Rücksitz in ordnungsgemäßen Rückhaltesystemen mitfahren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Säuglinge und Kleinkinder dürfen nur dann mitfahren, wenn sie ordnungsgemäß gesichert sind. Rückhaltesysteme für Säuglinge und Kleinkinder sind im Handel erhältlich und müssen unbedingt verwendet werden. Prüfen Sie, dass das gekaufte System die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt. Lesen und beachten Sie alle Herstellerangaben.
- Falls bei einem Kind ein Sicherheitsgurt unangenehm am Hals oder im Gesicht reibt, verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem. Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen in Erwachsenengröße ausgelegt.
- Achten Sie darauf, dass das Sicherheitsgurtband nicht mit Polituren, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Stecken Sie keine Gegenstände, wie Münzen oder Clips, in die Gurtschlösser und achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in diese Teile gelangt. Wenn Fremdpartikel in ein Gurtschloss gelangen, verliert der Sicherheitsgurt möglicherweise seine korrekte Funktion.
- Rückenlehnen sollten während der Fahrt immer aufrecht stehen, damit die Funktion der Sicherheitsgurte nicht beeinträchtigt wird. Sicherheitsgurte bieten maximalen Schutz bei vollkommen senkrecht stehender Rückenlehne.

Dreipunktgurt

Rückhalteautomatik (ELR)

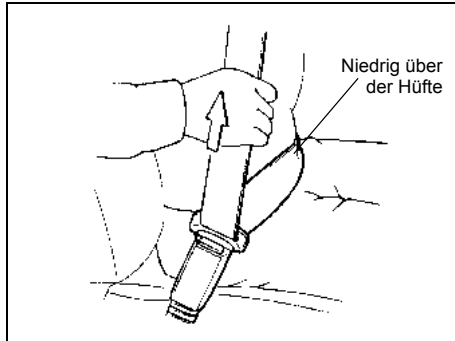
Der Sicherheitsgurt verfügt über eine Rückhalteautomatik (Emergency Locking Retractor - ELR), der den Sicherheitsgurt nur bei plötzlichem Bremsen oder bei einem Aufprall blockiert. Der Gurt blockiert auch, wenn Sie ihn zu schnell quer über den Oberkörper ziehen. Wenn dies passiert, lassen Sie den Gurt zurückrollen, und ziehen Sie dann den Gurt langsamer über Ihren Körper.

Sicherheitshinweis



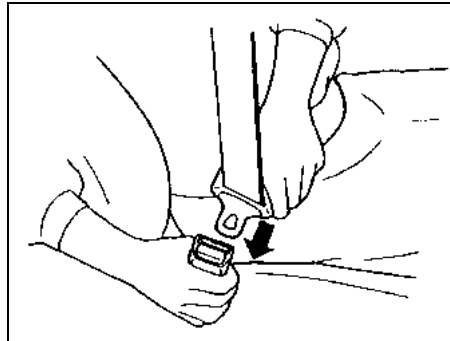
60A038

FÜR SICHERES FAHREN



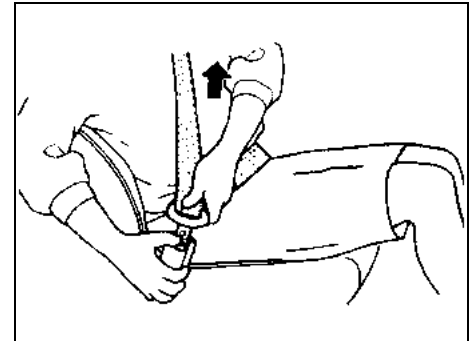
60A040

Um zu verhindern, dass die angeschnallte Person bei einem Aufprall unter dem Gurt durchrutscht, sollte der Beckengurt so niedrig wie möglich über die Hüften und möglichst straff angelegt werden, indem man den Schultergurt durch die Schlosszunge nach oben zieht. Die Länge des diagonalen Schultergurts stellt sich automatisch so ein, dass Bewegungsfreiheit gewährleistet ist.



60A036

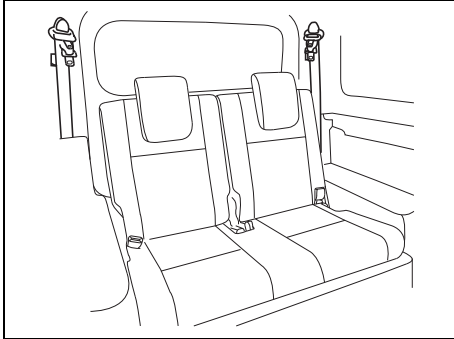
Um den Sicherheitsgurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und ganz hinten im Sitz, ziehen die am Sicherheitsgurt angebrachte Schlosszunge über Ihren Körper und drücken diese in das Gurtschloss, bis Sie einen Klick hören.



60A039

Zum Abnehmen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste „PRESS“ auf dem Gurtschloss und ziehen den Gurt langsam zurück, während Sie den Gurt bzw. die Schlosszunge halten.

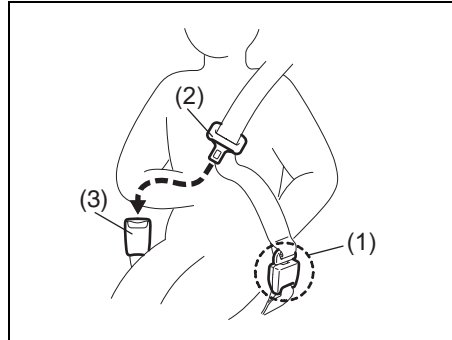
Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss (falls vorhanden)



78RB02014

Der Dreipunktgurt am Rücksitz hat ein Schloss, eine Schloßzunge und ein lösbares Beckengurtschloss. Das Gurtschloss und das Beckengurtschloss am Rücksitz sind so konstruiert, dass keine falsche Schloßzunge eingesteckt werden kann.

Wenn sich die hintere Rückenlehne in der aufrechten Position befindet, lassen Sie das lösbare Beckengurtschloss eingerastet. Entriegeln Sie das lösbare Beckengurtschloss nur dann, wenn die hintere Rückenlehne vorgeklappt wird. Zum Verriegeln und Entriegeln des Beckengurtschlusses lesen Sie „Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlusses“ in diesem Abschnitt.



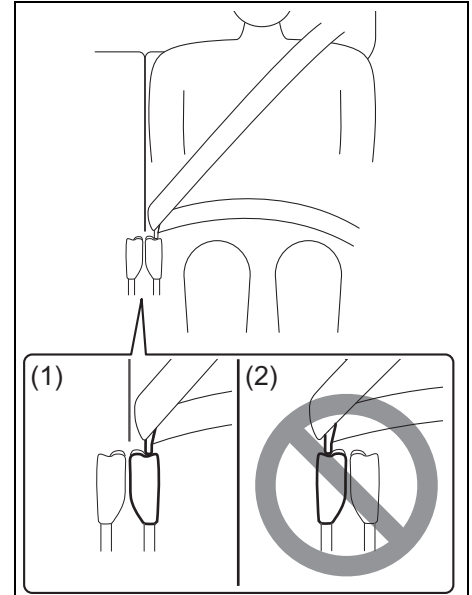
78RB02015

Anlegen

Vor dem Anlegen des Dreipunktgurts am Rücksitz prüfen Sie folgende Sicherheitsvorkehrungen.

- Das lösbare Beckengurtschloss (1) ist fest eingerastet.
- Das Gurtband ist nicht verdreht.
- Der Dreipunktgurt am Rücksitz wurde nicht durch den Aufhänger für den Sicherheitsgurt geführt.

Um den Gurt anzulegen, sitzen Sie aufrecht und weit hinten im Sitz, ziehen die Schloßzunge (2) über Ihren Körper und drücken diese direkt in das Gurtschloss (3) bis Sie einen Klick hören.

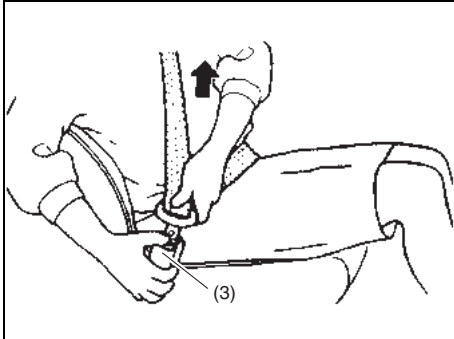


78RB02085

- (1) Richtig
(2) Falsch

⚠️ WARNUNG

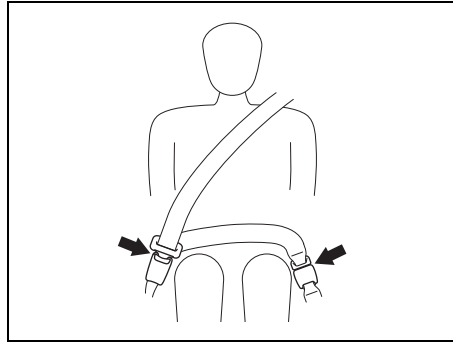
Zum Befestigen des Sicherheitsgurts am Rücksitz verwenden Sie immer das ihnen am nächsten gelegene Gurtschloss. Wenn Sie versehentlich das Gurtschloss vom nächsten Sitz verwenden, funktioniert der Sicherheitsgurt eventuell nicht.



61MM0A094

Abschnallen

Zum Abschnallen des Gurts drücken Sie die Taste am Schloss (3) und lassen den Gurt langsam aufrollen, während Sie mit einer Hand den Gurt und/oder die Schlosszunge fassen.



61MM0A061

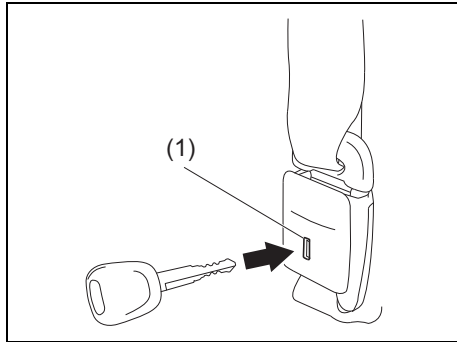


61MM0A062

⚠️ WARNUNG

Um im Falle eines Unfalls das Risiko einer schweren Verletzung oder des Todes zu minimieren, legen Sie den Sicherheitsgurt immer mit beiden Schließern festgeschnallt an.

Ver- und Entriegeln des lösbaren Beckengurtschlosses



78RB02016

Entriegeln

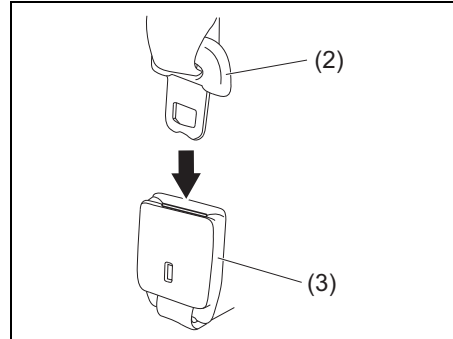
Beckengurtschloss lösen:

- 1) Führen Sie einen Schlüssel in den Schlitz (1) am Beckengurtschloss ein, um den Gurt aufrollen zu lassen.
- 2) Sobald der Gurt vollständig aufgerollt ist, verstauen Sie den Gurt in der Halterung. Siehe Einzelheiten zum „Verstauen des Dreipunktgurts am Rücksitz“ in diesem Abschnitt.

Verriegeln

Beckengurtschloss verriegeln:

- 1) Den Gurt aus der Halterung ziehen.



78RB02017

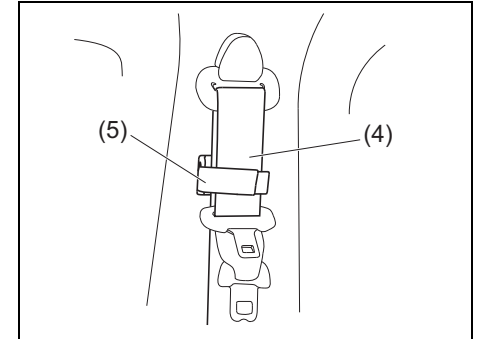
- 2) Stecken Sie die Schlosszunge (2) in das Gurtschloss (3).

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie, dass das lösbare Beckengurtschloss fest eingeklinkt und das Gurtband nicht verdreht ist.

Verstauen des Dreipunktgurts am Rücksitz

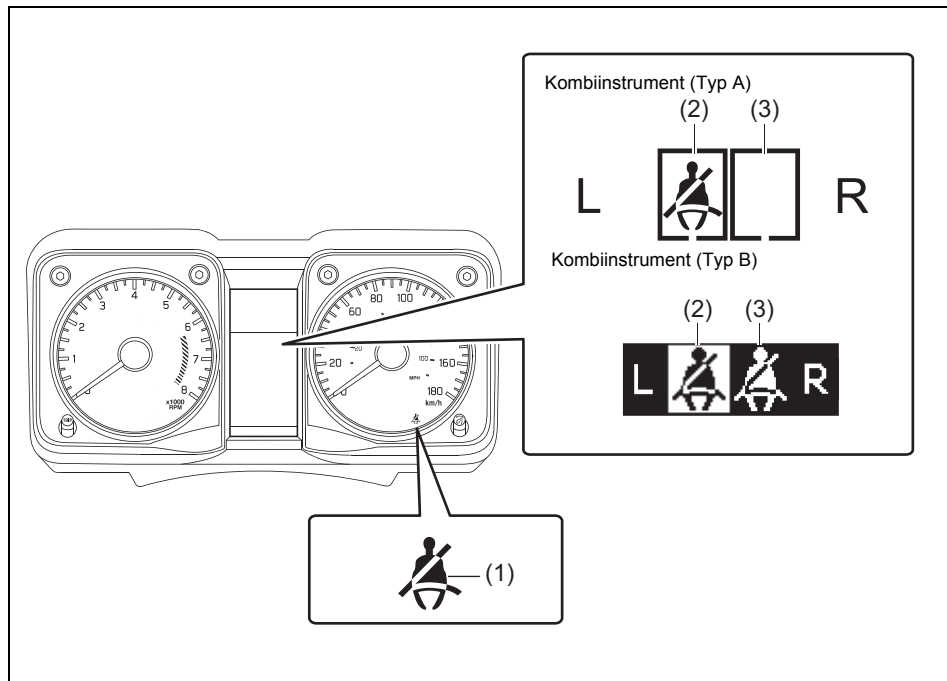
Verstauen Sie den Gurt, nachdem er komplett zurückgezogen wurde.



78RB02018

Befestigen Sie den Sitzgurt (4) mit dem Band (5).

Gurtwarner



78RB02019

- (1) Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz
- (2) Gurtwarnleuchte Fond (links)*¹
- (3) Gurtwarnleuchte Fond (rechts)*²

*1 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt gelöst ist.

*2 Dieses Symbol zeigt an, dass der Sicherheitsgurt angelegt ist.

Legen der Fahrer bzw. die Beifahrer ihre(n) Sicherheitsgurt(e) nicht an, leuchtet die Gurtwarnleuchte auf und ein Summer ertönt, um den Fahrer bzw. die Beifahrer daran zu erinnern, ihren Sicherheitsgurt anzulegen. Näheres dazu siehe nachstehende Erläuterungen.

⚠️ WARNUNG

Es ist sehr wichtig, dass der Fahrer und die übrigen Insassen immer ihre Sicherheitsgurte anlegen. Personen, die ihre Sicherheitsgurte nicht anlegen, sind bei einem Unfall einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, den Sicherheitsgurt vor dem Einschalten der Zündung anzulegen.

Gurtwarner für den Fahrersitz

Ist der Fahrergurt auch nach dem Drehen des Zündschalters in Position „ON“ nicht angelegt, funktioniert der Gurtwarner folgendermaßen:

- 1) Die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz leuchtet auf. Die Warnleuchte für den Beifahrer-Sicherheitsgurt leuchtet ebenfalls auf, wenn der Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt.
- 2) Beim Erreichen einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 15 km/h blinkt die Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz und ein Warnsignal ertönt ca. 95 Sekunden lang.
- 3) Die Warnleuchte bleibt an, bis der Fahrergurt angeschnallt wird.

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt angeschnallt hat, und den Sicherheitsgurt später ablegt, wird das Warnsystem ab Schritt 1) oder 2) entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktiviert. Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 15 km/h, beginnt die Warnung ab Schritt 1). Beträgt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 15 km/h, beginnt die Warnung ab Schritt 2).

Die Gurtwarnung wird automatisch abgeschaltet, wenn der Fahrergurt angelegt oder die Zündung ausgeschaltet wird.

Gurtwarner für den Beifahrersitz (falls vorhanden)

Der Gurtwarner für den Beifahrersitz vorn wird nur aktiviert, wenn jemand auf dem Beifahrersitz sitzt. In manchen Situationen aber, zum Beispiel wenn Sie schwere Objekte auf den Vordersitz legen, kann der Gurtwarner wie bei einem vorhandenen Beifahrer aktiviert werden. Der Gurtwarner der Beifahrerseite vorn funktioniert wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass auf dem vorderen Beifahrersitz keine Flüssigkeiten, wie flüssige Lufterfrischer, Getränke oder Saft verschüttet werden. Wenn Flüssigkeiten auf dem vorderen Beifahrersitz verschüttet werden, reiben Sie die feuchten Stellen mit einem weichen Tuch sofort trocken.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie auf dem Beifahrersitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte (falls vorhanden) für den vorderen Beifahrersitz schaltet ein und der Innensummer ertönt.
- Wenn ein Kind oder eine Person geringer Körpergröße auf dem vorderen Beifahrersitz sitzt oder das Kissen auf den vorderen Beifahrersitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.

Gurtwarner für den Fond (falls vorhanden)

Der Gurtwarner für den Rücksitz wird nur aktiviert, wenn ein Fahrgast auf dem hinteren Sitz sitzt. In manchen Situationen aber, wenn Sie zum Beispiel einen schweren Gegenstand auf den Rücksitz legen, kann der Gurtwarner so ausgelöst werden, als wäre ein Fahrgast vorhanden. Der Gurtwarner am Rücksitz funktioniert genauso wie der Gurtwarner auf der Fahrerseite.

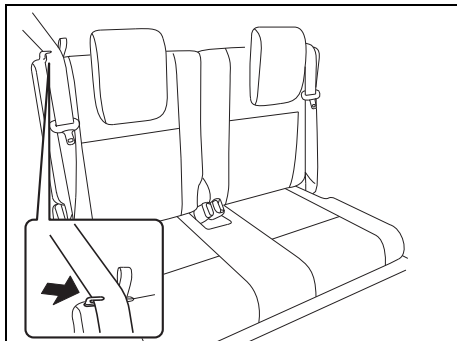
⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass auf dem Rücksitz keine Flüssigkeiten, wie flüssige Lufterfrischer, Getränke oder Saft verschüttet werden. Wenn Flüssigkeiten auf dem Rücksitz verschüttet werden, reiben Sie die feuchten Stellen mit einem weichen Tuch sofort trocken.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie auf dem Rücksitz einen Gegenstand abstellen, wird dessen Gewicht vom Sensor erkannt und die Gurtwarnleuchte (falls vorhanden) für den Rücksitz schaltet ein und der Innensummer ertönt.
- Wenn ein Kind oder eine Person geringer Körpergröße auf dem Rücksitz sitzt oder das Kissen auf den Rücksitz gelegt wird, wird das Gewicht nicht vom Sensor erkannt und der Innensummer ertönt nicht.

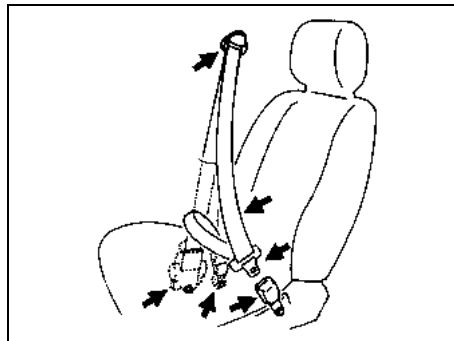
Aufhänger für den Sicherheitsgurt



HINWEIS

Achten Sie beim Verstellen der Rückenlehne darauf, dass das Gurtband in der Aufhängevorrichtung eingehängt ist, damit die Sicherheitsgurte nicht von der Lehne, dem Scharnier oder der Verriegelung des Sitzes erfasst werden. Der Gurt bleibt auf diese Weise vor einer Beschädigung geschützt.

Überprüfung der Sicherheitsgurte

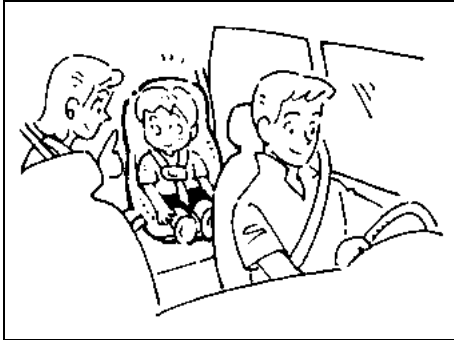


Prüfen Sie regelmäßig, ob die Sicherheitsgurte richtig funktionieren und nicht beschädigt sind. Kontrollieren Sie das Gurtband, die Gurtschlösser, Schloßzungen, Aufrollvorrichtungen, Verankerungen und Führungsschleifen. Lassen Sie beschädigte oder nicht richtig funktionierende Sicherheitsgurte wechseln.

⚠️ WARNUNG

Untersuchen Sie alle Sicherheitsgurteinheiten nach einem Unfall. Jeder Sicherheitsgurt, der während einer Kollision angelegt war (außer bei einer sehr leichten Kollision), muss ausgewechselt werden, auch wenn er keine erkennbaren Schäden aufweist. Bei einer Kollision nicht benutzte Sicherheitsgurte müssen ausgetauscht werden, falls die Airbags und die Gurtstraffer aktiviert worden waren. Die Airbags, Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer können nur einmal verwendet werden. Falls sie nicht ausgelöst werden, wenden Sie sich an Ihren Suzuki-Händler.

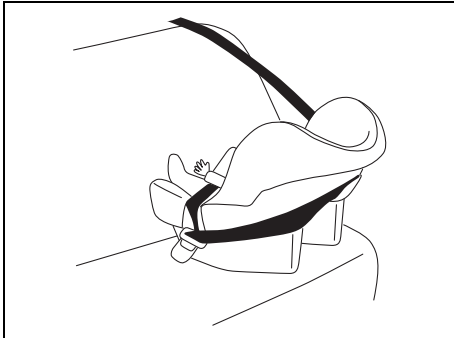
Kinderrückhaltesysteme



60G332S

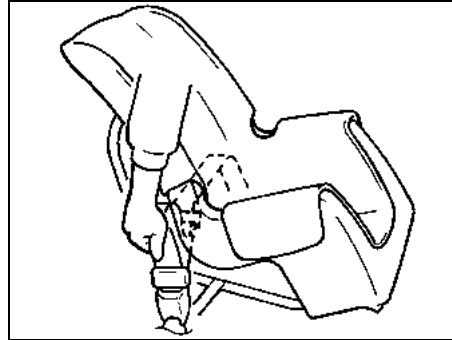
Die folgenden Kinderrückhaltesysteme sind erhältlich.

Kinderrückhaltesystem



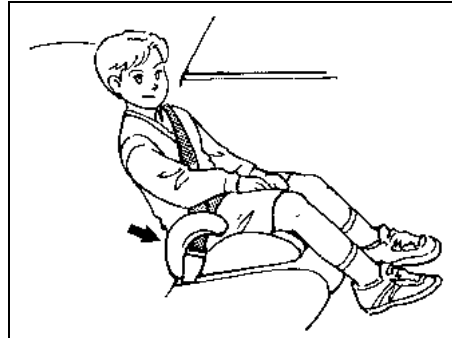
80JC007

Kinderrückhaltesystem



80JC016

Sitzerhöhung



80JC008

Für Babys und Kleinkinder empfiehlt SUZUKI ausdrücklich die Verwendung eines Kinderrückhaltesystems. Es sind viele verschiedene Arten an Kinderrückhaltesyste-

men verfügbar; kontrollieren Sie, dass das von Ihnen gewählte Rückhaltesystem die geltenden Sicherheitsnormen erfüllt.

Alle Kinderrückhaltesysteme sind so gestaltet, dass sie an den Fahrzeugsitzen entweder mit dem Sicherheitsgurt (Beckengurt oder Beckengurt eines Dreipunktgurts) oder durch spezielle, fest am Boden eingebaute Verankerungsschienen gesichert werden. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

(Für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet)

Beim Kauf und anschließenden Einbau eines Kinderrückhaltesystems in Ihr SUZUKI-Fahrzeug lesen Sie in diesem Kapitel bitte die Informationen zur Eignung der Rückhaltesysteme unter „Kinderrückhaltesysteme für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet“.

ZUR BEACHTUNG:

Beachten Sie die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften für Kinderrückhaltesysteme.



58MS030

⚠️ WARNUNG

(Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)

Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz vorn. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

⚠️ WARNUNG

(Fahrzeug mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz anbringen, schieben Sie den Vordersitz so weit nach vorne, dass seine Rückenlehne die Füße des Kindes nicht berühren kann. Dies verringert die Verletzungsgefahr für das Kind bei einem Unfall.



65D608



65D609

WARNUNG

Mitfahrende Kinder können im Falle einer Kollision schwere Verletzungen erleiden, wenn die Kinderrückhaltesysteme nicht ordnungsgemäß befestigt sind. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems befolgen Sie nachfolgende Anweisungen. Sichern Sie das Kind im Rückhaltesystem gemäß den Herstelleranweisungen.

Kinderrückhaltesystem für Länder, in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet

 **VORSICHT**

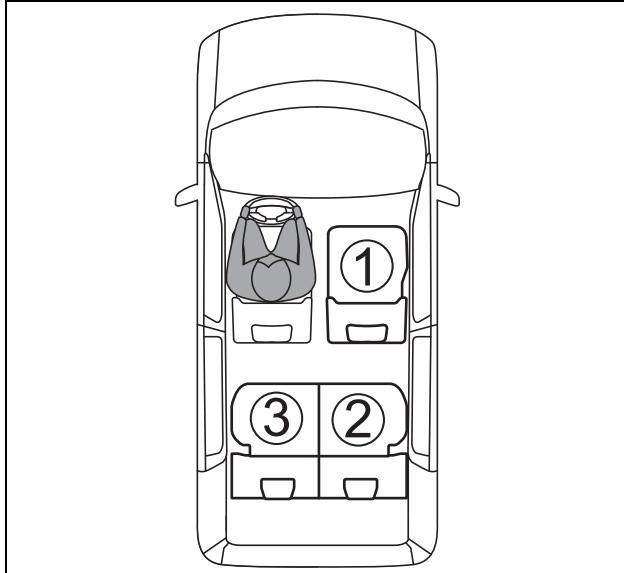
Falls für den Einbau des Kinderrückhaltesystems erforderlich, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie ab. Wenn jedoch eine Sitzhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden. (Siehe die Abschnitte „Montage mit Dreipunktgurten“, „Montage mit ISOFIX-Verankerungen“ und „Montage des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether“ in diesem Abschnitt.)

Kinderrückhaltesystem

Die Eignung der verschiedenen Sitze des Fahrzeugs für Kinder und zur Befestigung von Kinderrückhaltesystemen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition (für Fahrzeuge mit Airbag-Deaktivierungsschalter)







Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

ZUR BEACHTUNG:

Die Nummern der Sitzposition ①, ② und ③ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

- ① Vorderer Beifahrersitz
- ② Rücksitz rechte Seite
- ③ Rücksitz linke Seite

| Sitzposition Nr. | Kennzeichnung | HINWEIS |
|------------------|--|------------|
| ① |   | 1), 2), 3) |
| ② |    | 2), 3) |
| ③ |    | 2), 3) |

| Kennzeichnung | Beschreibung |
|--|---|
|  | Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird. |
|  | Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-size und ISOFIX. |
|  | Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für Top Tether ausgestattet. |
|  | Verwenden Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem niemals auf dem vorderen Beifahrersitz, wenn der vordere Beifahrerairbag aktiviert ist. |

VORSICHT

Wenn eine Sitzerhöhung ohne Rückenlehne oder Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden.

Wenn die Kopfstütze zum Anbringen des Kinderrückhaltesystems abgenommen wurde, müssen Sie sie nach dem Herausnehmen des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.

HINWEIS

- 1) Schieben Sie den Vordersitz vollständig nach hinten.
- 2) Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.
- 3) Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab.

ZUR BEACHTUNG:

„Universal“ ist die Kategorie in der UN-Bestimmung Nr. 44.

Einzelheiten für Kinderrückhaltesysteme (für Fahrzeuge mit Airbag-Deaktivierungsschalter)

| Nummer der Sitzposition | Sitzposition | | | |
|--|--------------------------------------|--|-------------|-------------|
| | ① | | ② | ③ |
| | Beifahrer-airbag vorne ist aktiviert | Beifahrer-airbag vorne ist deaktiviert | | |
| Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN) | NEIN | JA | JA | JA |
| i-Size Sitzposition (JA/NEIN) | NEIN | NEIN | JA | JA |
| Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2) | NEIN | NEIN | X | X |
| Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2/R3) | NEIN | NEIN | R1, R2 | R1, R2 |
| Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3) | NEIN | NEIN | F2X, F2, F3 | F2X, F2, F3 |

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtgruppen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden. Gewichtgruppen, Größenklassen und Befestigung entnehmen Sie der Tabelle auf der nächsten Seite.

FÜR SICHERES FAHREN

Falls auf Ihrem Kinderrückhaltesystem keine Größenklasse angegeben ist (oder falls Sie in der nachstehenden Tabelle dazu keine Angaben finden), sehen Sie in den Informationen des Fahrzeugs zur Eignung des Kinderrückhaltesystems nach oder fragen Sie den Verkäufer Ihres Kindersitzes.

| Gewichtsgruppe | Größenklasse | Befestigungs- vorrichtung | Beschreibung |
|--------------------------|--------------|------------------------------|--|
| 0 (bis zu 10 kg) | F | L1 | Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche) |
| | G | L2 | Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche) |
| | E | R1 | Nach hinten gerichteter Sitz |
| 0+ (bis zu 13 kg) | E | R1 | Nach hinten gerichteter Sitz |
| | D | R2 | Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe) |
| | C | R3 | Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe) |
| I (9 kg bis 18 kg) | D | R2 | Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe) |
| | C | R3 | Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe) |
| | B | F2 | Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe) |
| | B1 | F2X | Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe) |
| | A | F3 | Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe) |
| II (15 kg bis 25 kg) | X | X | – |
| III (22 kg bis 36 kg) | X | X | – |

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
X = keine Befestigung für diese Gewichtsgruppe

Eignung der von SUZUKI empfohlenen Kinderrückhaltesysteme (für Fahrzeuge mit Airbag-Deaktivierungsschalter)

| Gewichtsgruppe | Empfohlenes Kinderrückhaltesystem ^{A)} | Sitzposition | | | |
|------------------------------|---|--------------------------------------|--|------------------|------------------|
| | | ① | | ② | ③ |
| | | Beifahrer-airbag vorne ist aktiviert | Beifahrer-airbag vorne ist deaktiviert | | |
| 0, 0+ (bis zu 13 kg) | Britax Römer Baby-Safe i-Size | NEIN | JA ¹⁾ | JA ¹⁾ | JA ¹⁾ |
| I (9 kg bis 18 kg) | Britax Römer Duo Plus | NEIN | JA ¹⁾ | JA | JA |
| II, III (15 kg bis 36 kg) | Britax Römer KidFix XP | NEIN | JA ¹⁾ | JA | JA |

ZUR BEACHTUNG:

1) Nur angegurtet

A) Diese Kinderrückhaltesysteme sind SUZUKI Original-Zubehör, siehe Zubehörkatalog.

Dieses Kinderrückhaltesystem wird jedoch nicht in allen Ländern verkauft.

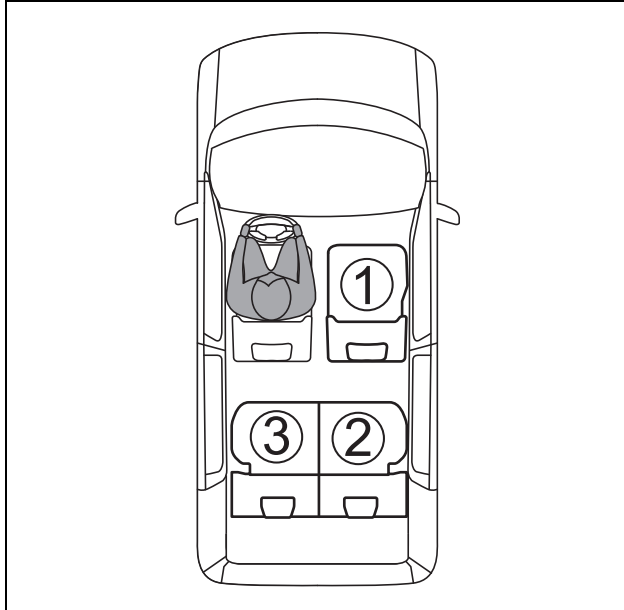
Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

FÜR SICHERES FAHREN

Eignung von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition (für Fahrzeuge ohne Airbag-Deaktivierungsschalter)








Die Abbildung oben zeigt ein Fahrzeug mit Linkslenkung.

ZUR BEACHTUNG:

Die Nummern der Sitzposition ①, ② und ③ sind bei Fahrzeugen mit Linkslenkung und Rechtslenkung gleich.

- ① Vorderer Beifahrersitz
- ② Rücksitz rechte Seite
- ③ Rücksitz linke Seite

| Sitzposition Nr. | Kennzeichnung | HINWEIS |
|------------------|--|------------|
| ① |   | 1), 2), 3) |
| ② |    | 2), 3) |
| ③ |    | 2), 3) |

| Kennzeichnung | Beschreibung |
|---|--|
|  | Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie Universal, das mit dem Fahrzeug-Sicherheitsgurt befestigt wird. |
|  | Geeignet für ein Kinderrückhaltesystem der Kategorie i-size und isofix. |
|  | Dieser Sitz ist mit einem Ankerpunkt für Top Tether ausgestattet. |
|  | Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem. |

VORSICHT

Wenn eine Sitzerhöhung ohne Rückenlehne oder Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden.

Wenn die Kopfstütze zum Anbringen des Kinderrückhaltesystems abgenommen wurde, müssen Sie sie nach dem Herausnehmen des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen.

HINWEIS

- 1) Schieben Sie den Vordersitz vollständig nach hinten.
- 2) Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.
- 3) Falls die Kopfstütze das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze ein oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab.

ZUR BEACHTUNG:

„Universal“ ist die Kategorie in der UN-Bestimmung Nr. 44.

FÜR SICHERES FAHREN

Einzelheiten für Kinderrückhaltesysteme (für Fahrzeuge ohne Airbag-Deaktivierungsschalter)

| Nummer der Sitzposition | Sitzposition | | |
|--|------------------|-------------|-------------|
| | ① | ② | ③ |
| Sitzposition geeignet für Universal, angegurtet (JA/NEIN) | JA ¹⁾ | JA | JA |
| i-Size Sitzposition (JA/NEIN) | NEIN | JA | JA |
| Sitzposition geeignet für Querbefestigung (L1/L2) | NEIN | X | X |
| Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2/R3) | NEIN | R1, R2 | R1, R2 |
| Geeignet für nach vorn gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3) | NEIN | F2X, F2, F3 | F2X, F2, F3 |

ZUR BEACHTUNG:

1) Beim Einbau von Kinderrückhaltesystemen ist nur eine nach vorn gerichtete Befestigung geeignet.

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

X = ISOFIX-Position ist nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Befestigung.

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme sind in verschiedene Gewichtsgruppen, Größenklassen und Befestigungen eingeteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen für die in obiger Tabelle genannten Befestigungen verwendet werden. Gewichtsgruppen, Größenklassen und Befestigung entnehmen Sie der Tabelle auf der nächsten Seite.

Falls auf Ihrem Kinderrückhaltesystem keine Größenklasse angegeben ist (oder falls Sie in der nachstehenden Tabelle dazu keine Angaben finden), sehen Sie in den Informationen des Fahrzeugs zur Eignung des Kinderrückhaltesystems nach oder fragen Sie den Verkäufer Ihres Kindersitzes.

| Gewichtsgruppe | Größenklasse | Befestigungs- vorrichtung | Beschreibung |
|--------------------------|--------------|------------------------------|--|
| 0 (bis zu 10 kg) | F | L1 | Nach links gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche) |
| | G | L2 | Nach rechts gerichtete Kinderrückhaltesysteme (Babytragetasche) |
| | E | R1 | Nach hinten gerichteter Sitz |
| 0+ (bis zu 13 kg) | E | R1 | Nach hinten gerichteter Sitz |
| | D | R2 | Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe) |
| | C | R3 | Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe) |
| I (9 kg bis 18 kg) | D | R2 | Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Größe) |
| | C | R3 | Nach hinten gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Größe) |
| | B | F2 | Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe) |
| | B1 | F2X | Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (reduzierte Höhe) |
| | A | F3 | Nach vorn gerichtete Kleinkind-Rückhaltesysteme (volle Höhe) |
| II (15 kg bis 25 kg) | X | X | – |
| III (22 kg bis 36 kg) | X | X | – |

Legende der Buchstaben in obiger Tabelle
 X = keine Befestigung für diese Gewichtsguppe

FÜR SICHERES FAHREN

Eignung der von SUZUKI empfohlenen Kinderrückhaltesysteme (für Fahrzeuge ohne Airbag-Deaktivierungsschalter)

| Gewichtsgruppe | Empfohlenes Kinderrückhaltesystem ^{A)} | Sitzposition | | |
|------------------------------|---|------------------|------------------|------------------|
| | | ① | ② | ③ |
| 0, 0+ (bis zu 13 kg) | Britax Römer Baby-Safe i-Size | NEIN | JA ¹⁾ | JA ¹⁾ |
| I (9 kg bis 18 kg) | Britax Römer Duo Plus | JA ¹⁾ | JA | JA |
| II, III (15 kg bis 36 kg) | Britax Römer KidFix XP | JA ¹⁾ | JA | JA |

ZUR BEACHTUNG:

1) Nur angegurtet

A) Diese Kinderrückhaltesysteme sind SUZUKI Original-Zubehör, siehe Zubehörkatalog.

Dieses Kinderrückhaltesystem wird jedoch nicht in allen Ländern verkauft.

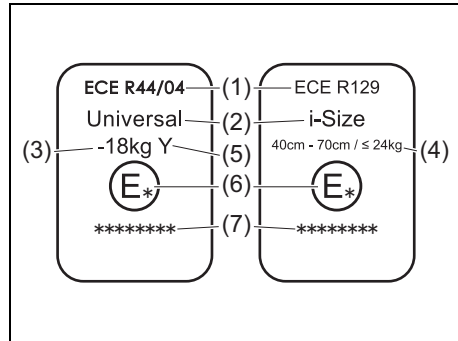
Legende der Buchstaben in obiger Tabelle

JA = geeignet für diese Sitzposition

NEIN = nicht geeignet für diese Sitzposition

Zulassungsetikett, das die Erfüllung der Prüfnorm UN R44 / R129 für Kinderrückhaltesysteme ausweist

Folgendes Zulassungsetikett befindet sich Kinderrückhaltesystemen, welche die Vorschriften nach UN R44 / R129 erfüllen.



78RB01010

- (1) Nummer der Prüfnorm
- (2) Zugelassene Verwendungskategorie des Kindersitzsystems
- (3) Zugelassenes Körpergewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
- (4) Körpergröße und Gewicht des Kindes gemäß Zulassungsetikett
- (5) Anwendungsspezifikation
- (6) Code des Landes, in dem das Kinderrückhaltesystem zugelassen wurde
- (7) Zulassungsnummer des Kinderrückhaltesystems

Bei diesem Zulassungsmuster handelt es sich um ein Musterbeispiel.

ZUR BEACHTUNG:

- UN R44 / R129 bezeichnet die internationale Norm für das Kinderrückhaltesystem.
- Auf der Abbildung für das Kinderrückhaltesystem ist auf der Kennzeichnung „ECE“ angegeben. Die Kennzeichnung „ECE“ entspricht der Kennzeichnung „UN“.

Montage mit Dreipunktgurten

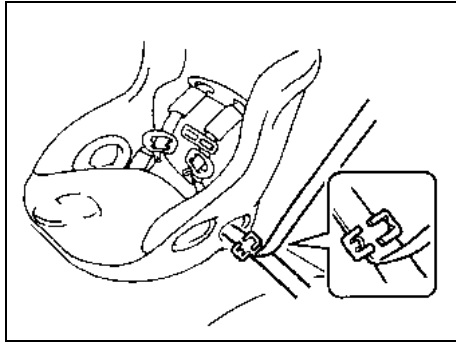
▲ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, passen Sie die Höhe der Kopfstütze an oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.

ELR-Gurt



80JC021

(Für Modelle mit vorderem Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem) SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen. Unfallstatistiken zeigen, dass das Verletzungsrisiko geringer ist, wenn Kinder in einem passenden Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz statt auf dem Beifahrersitz mitfahren.

- Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installieren müssen, befolgen Sie nachfolgende Anweisungen.
 - Deaktivieren Sie den vorderen Beifahrerairbag an dem Deaktivierungssystem (falls vorhanden) für den Airbag am vorderen Beifahrersitz.
 - Schieben Sie den Sitz mit dem Hebel zum Verstellen der Sitzposition in die hinterste Sitzstellung.

- Wenn Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem anbringen, und zwischen dem Kinderrückhaltesystem und der Sitzlehne ein Spalt vorhanden ist, stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass das Kinderrückhaltesystem korrekt anliegt.

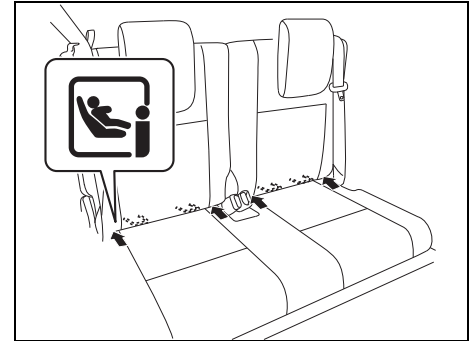
Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers zur Befestigung des Kinderrückhaltesystems.

Kontrollieren Sie, dass der Sicherheitsgurt sicher eingeklinkt ist.

Bewegen Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, um zu prüfen, dass es sicher befestigt ist.

Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

Montage mit ISOFIX-Verankerungen



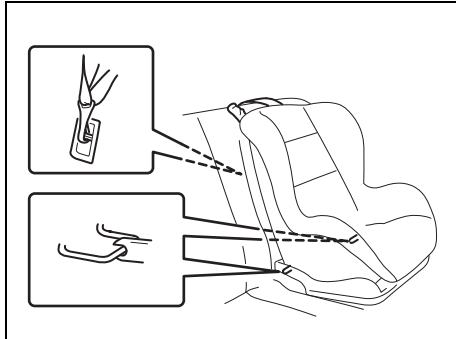
78RB02020

Das Fahrzeug ist an den äußeren Rücksitzen mit Verankerungen ausgestattet, an denen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen mit Verbindungsstangen befestigt werden. Die unteren Haltebügel befinden sich in der Fuge zwischen Sitzfläche und Sitzlehne.

WARNUNG

Installieren Sie ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme nur in den äußeren Sitzpositionen, nicht in der Mittelposition der hinteren Sitze.

Montieren Sie das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen des Herstellers. Nach der Installation versuchen Sie, das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen zu verschieben, insbesondere nach vorne, um sicher zu gehen, dass die Verbindungsstangen sicher in den Verankerungen eingerastet sind.



84MM00252

Ihr Fahrzeug ist mit Ankerpunkten für Top Tether ausgestattet. Verwenden Sie den Top Tether-Gurt des Kinderrückhaltesystems gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

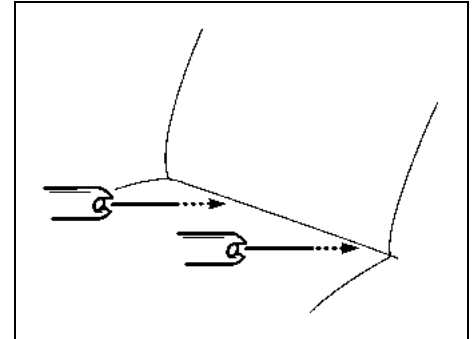
Allgemeiner Hinweis:

▲ VORSICHT

Wenn Ihr Fahrzeug mit Kopfstützen ausgestattet ist, passen Sie die Höhe der Kopfstütze des Rücksitzes an oder nehmen Sie sie gegebenenfalls ab, sodass sich das Kinderrückhaltesystem einbauen lässt. Wenn jedoch eine Sitzerrhöhung ohne Kopfstütze verwendet wird, darf die Kopfstütze des Sitzes nicht abgenommen werden. Wenn die Kopfstütze zur Montage des Kinderrückhaltesystems entfernt wurde, müssen Sie sie nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems wieder anbringen. Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, könnte ein darin sitzendes Kind bei einem Unfall verletzt werden.

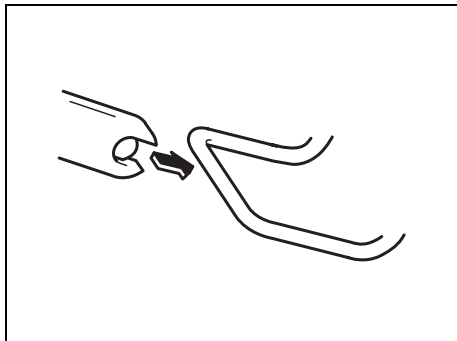
ZUR BEACHTUNG:

Verstauen Sie die entfernte Kopfstütze im Gepäckraum, damit sie die Insassen nicht stört.



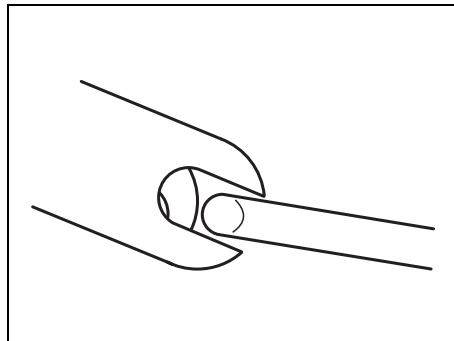
78F114

- 1) Stellen Sie den Kindersitz auf den Rücksitz und setzen Sie die Verbindungsstangen in die Verankerungen zwischen Sitzfläche und Rückenlehne ein.



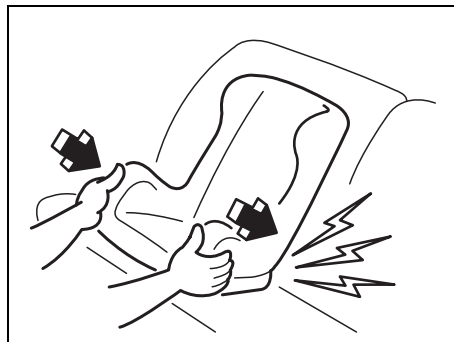
68LM268

- 2) Richten Sie die Enden der Verbindungsstangen mit Ihren Händen sorgfältig mit den Haltebügeln aus. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Finger einklemmen.



54G184

- 3) Schieben Sie den Kindersitz zu den Bügeln hin, so dass die Enden der Verbindungsstangen teilweise in die Verankerungen eingehakt sind. Prüfen Sie die richtige Lage mit den Händen.



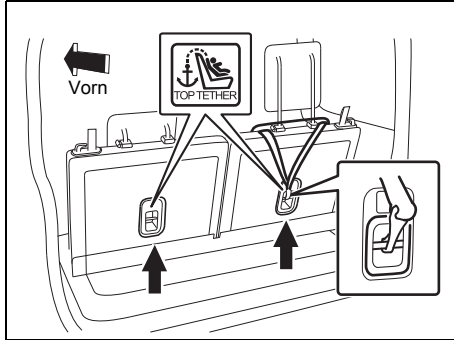
54G185

- 4) Fassen Sie das Kinderrückhaltesystem vorne an und schieben Sie es bis zum Einklinken der Verbindungsstangen kräftig nach hinten. Prüfen Sie, dass sie sicher verriegelt sind, indem Sie das Kinderrückhaltesystem in alle Richtungen, speziell nach vorne, bewegen.
- 5) Befestigen Sie den Top Tether-Gurt gemäß dem nachfolgenden Abschnitt „Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether“.
- Wenn Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, schieben Sie den Vordersitz entsprechend nach vorne, so dass kein Körperteil des Kindes berührt wird.

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether



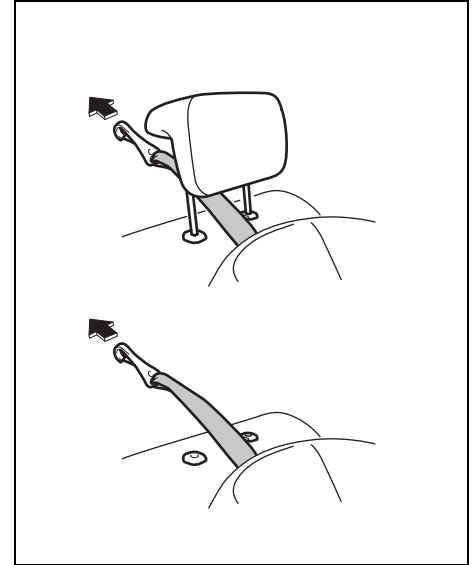
78RB02021

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss das Top Tether-Gurtsystem verwendet werden. Die Ankerpunkte für Top Tether befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den in den Abbildungen dargestellten Stellen. Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Top Tether-Ankerpunkte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab. Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem wie folgt:

- 1) Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens für die Sicherung eines Rückhaltesystems, für das kein Top Tether-Gurt erforderlich ist.
- 2) Haken Sie den Top Tether-Gurt am Top Tether-Ankerpunkt ein und ziehen Sie den Top Tether-Gurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest. Befestigen Sie den Top Tether-Gurt an dem entsprechenden Top Tether-Ankerpunkt, der sich direkt hinter dem Kinderrückhaltesystem befindet. Bringen Sie den Top Tether-Gurt nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden).

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie den Top Tether-Gurt des Kinderrückhaltesystems nicht an den Gepäcksicherungsschlaufen an (falls vorhanden). Ein falsch angebrachter Top Tether-Gurt verringert die gewünschte Wirksamkeit des Kinderrückhaltesystems.



52RS20431

- 3) Bei der Verlegung des Top Tether-Gurts führen Sie den Top Tether-Gurt wie in der Abbildung gezeigt. (Siehe Abschnitt „Kopfstützen“ für detaillierte Angaben zur Höhenverstellung oder zum Entfernen der Kopfstütze.)
- 4) Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht die Verlegung des Top Tether-Gurts stört.

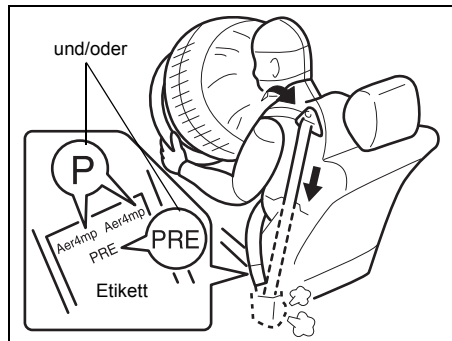
HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

ZUR BEACHTUNG:

Australische Modelle siehe im Abschnitt ERGÄNZUNG unter „Für Australien“.

Gurtstraffersystem



⚠️ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt das Gurtstraffersystem Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie all diese Anweisungen sorgfältig, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu minimieren.

Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem an den vorderen oder hinteren Sitzpositionen ausgerüstet ist, prüfen Sie die Beschriftung auf dem unteren Teil des Sicherheitsgurts. Befinden sich dort, wie hier dargestellt, der Buchstabe „p“ und/oder die Buchstaben „PRE“, ist Ihr Fahrzeug mit einem Gurtstraffersystem ausgestattet. Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern werden auf die gleiche Art und Weise verwendet wie herkömmliche Sicherheitsgurte.

Lesen Sie diesen Abschnitt und den Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“, um mehr über das Vorspannersystem zu erfahren.

Das Gurtstraffersystem arbeitet mit dem Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags) zusammen. Die Aufprallsensoren und das elektronische Steuergerät des Airbagsystems steuern auch die Gurtstraffer. Die Gurtstraffer werden nur bei einem Frontal- oder Seitenaufprall ausgelöst, der so schwer ist, dass die Airbags ausgelöst und die Sicherheitsgurte getroffen werden. Vorsichtsmaßnahmen und allgemeine Informationen, einschließlich der Wartung des Gurtstraffersystems finden Sie im Abschnitt „Zusatz-Rückhaltesystem (Airbags)“ zusätzlich zu diesem Abschnitt „Gurtstraffersystem“. Befolgen Sie alle genannten Vorsichtsmaßnahmen.

Der Gurtstraffer befindet sich jeweils in den beiden Gurtaufrollern der Vordersitze und den beiden Gurtaufrollern für die äußeren Sitzpositionen hinten. Bei einem Frontal- oder Seitenaufprall strafft er den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt enger am Körper anliegt. Nachdem die Gurtstraffer ausgelöst wurden, bleibt die Aufrollvorrichtung blockiert. Beim Auslösen ist ein Geräusch zu hören und es kann etwas Rauch auftreten. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem an Ihrem Sitz eventuell angebrachten Gurtstraffer von den jederzeit angelegten Sicherheitsgurten korrekt zurückgehalten werden, damit das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle eines Unfalls minimiert wird.

Lehnen Sie sich auf dem Sitz ganz zurück und sitzen Sie möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht nach vorne oder zur Seite. Stellen Sie den Gurt so ein, dass der Beckengurt auf Hüfthöhe und möglichst niedrig anliegt, also nicht in Höhe der Bauchregion. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie im Abschnitt „Einstellung der Sitze“ sowie in den Anweisungen und den Vorsichtsmaßnahmen im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.

Bitte beachten Sie, dass die Gurtstraffer zusammen mit den Airbags im Falle eines schweren Front- oder Seitenaufpralls ausgelöst werden. Sie sind nicht zur Aktivierung bei Heckaufprall, Überschlag oder einem leichten, seitlich versetzten Frontalaufprall ausgelegt. Die Gurtstraffer können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Falls sie einmal ausgelöst wurden (d. h. falls die Airbags aktiviert wurden), muss das Gurtstraffersystem umgehend von einem SUZUKI-Händler gewartet werden.

Falls die Airbag-Leuchte im Kombiinstrument nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn die Zündung auf „ON“ gedreht wird bzw. falls sie länger als 10 Sekunden leuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, ist das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem möglicherweise defekt. Lassen Sie beide Systeme umgehend von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Wartungsarbeiten an den Gurtstraffern oder deren Verkabelung dürfen nur von einem speziell ausgebildeten SUZUKI-Händler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass die Gurtstraffer ohne Grund ausgelöst werden oder das ganze System funktionsuntüchtig wird. Dies kann Verletzungen von Personen zur Folge haben.

Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Auslösung der Gurtstraffer zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Autobatterie abgeklemmt sind und vor Beginn der Arbeiten der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang auf Position „LOCK“ gestanden hat.

Berühren Sie keine Bauteile oder Kabel des Gurtstraffersystems. Die Kabel sind gelb umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen und auch die Steckverbindungen sind gelb. Beim Verschrotten Ihres SUZUKI-Fahrzeugs lassen Sie sich von einem SUZUKI-Händler, einer Karosseriewerkstatt oder einem Schrotthändler unterstützen.

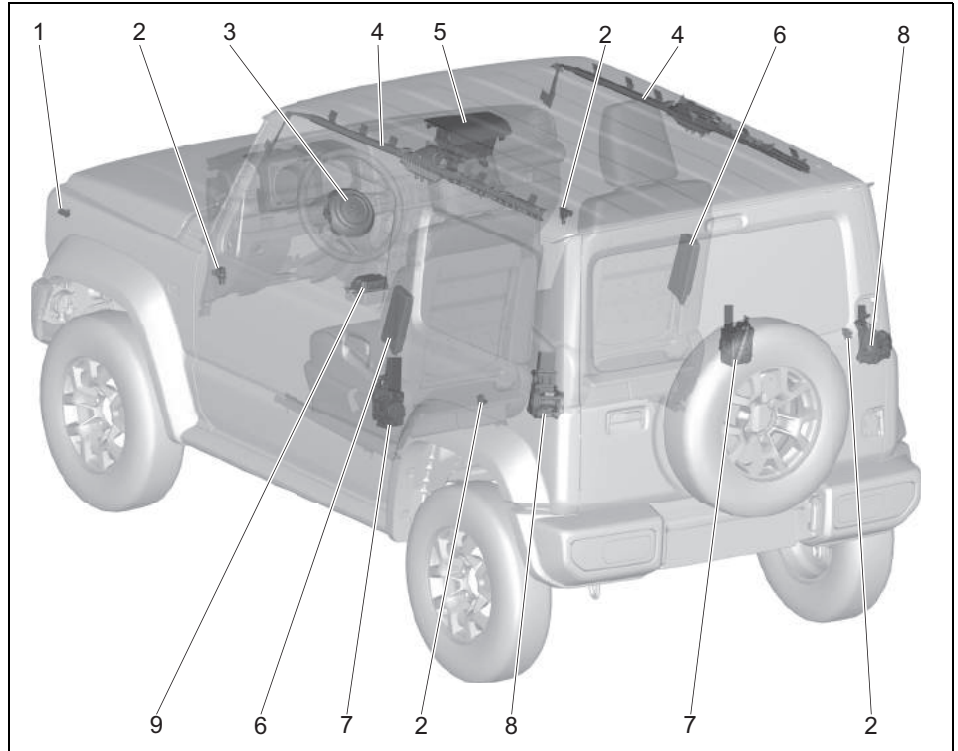
Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags)

⚠️ WARNUNG

Dieser Abschnitt beschreibt den Schutz durch das ergänzende Rückhaltesystem (Airbags) Ihres SUZUKI-Fahrzeugs. Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen sorgfältig, damit bei einem Zusammenstoß das Risiko schwerer und tödlicher Verletzungen minimiert wird.

Ihr Fahrzeug besitzt zusätzlich zu den Dreipunkt-Sicherheitsgurten an allen Sitzpositionen ein zusätzliches Rückhaltesystem mit folgenden Komponenten.

- (1) Beschleunigungs- oder Aufprallsensor
- (2) Seitenaufprallsensor (falls vorhanden)
- (3) Fahrer-Frontairbagmodul
- (4) Seiten-Vorhangairbagmodul (falls vorhanden)
- (5) Beifahrer-Frontairbagmodul
- (6) Seitenairbagmodul (falls vorhanden)
- (7) Vordersitz-Gurtstraffer
- (8) Rücksitz-Gurtstraffer (falls vorhanden)
- (9) Airbag-Steuergerät



78RB02022

⚠️ WARNUNG

Ein Airbag ergänzt oder erhöht den durch Sicherheitsgurte gebotenen Schutz bei Kollisionen. Der Fahrer und alle Insassen müssen unabhängig von einem eventuell angebrachten Airbag immer durch das Anlegen der Sicherheitsgurte in ihrer Sitzposition zurückgehalten werden, damit bei einem Unfall das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen minimiert wird.

AIRBAG-Leuchte



63J030

Wenn die AIRBAG-Leuchte am Kombiinstrument nicht blinkt oder aufleuchtet, wenn der Zündschalter erstmals auf „ON“ gestellt wird, oder wenn die AIRBAG-Leuchte während der Fahrt anbleibt oder aufleuchtet, liegt eventuell ein Fehler im Airbagsystem (oder im Gurtstraffersystem) vor. Lassen Sie das Airbagsystem so rasch wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Bedeutung des Airbag-Symbols



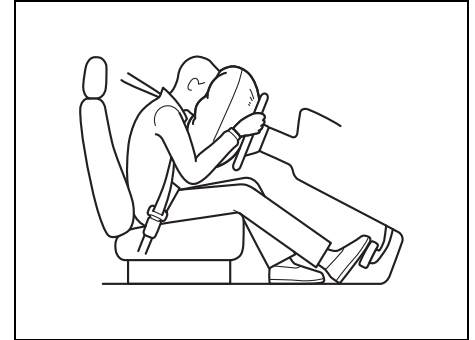
72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen AKTIVEN FRONTAIRBAG gesichert wird. Das KIND kann GETÖTET oder SCHWER VERLETZT werden.

Frontairbags



63J259

Frontairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei einem schweren Frontalaufprall entfalten, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht.

ZUR BEACHTUNG:

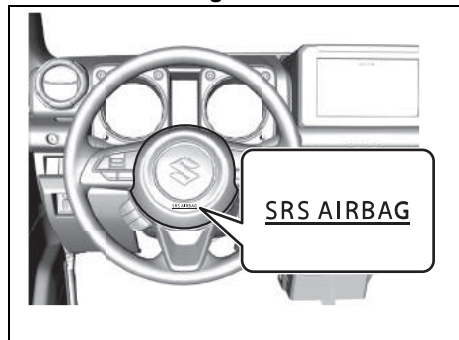
Bei einem Frontalaufprall können die Seitenairebags und Vorhangairebags auslösen.

Bei Kollisionen von hinten oder von der Seite, bei einem Überschlag oder einem weniger heftigen Frontalaufprall werden sie nicht ausgelöst, da sie bei solchen Unfällen keinen Schutz bieten. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

FÜR SICHERES FAHREN

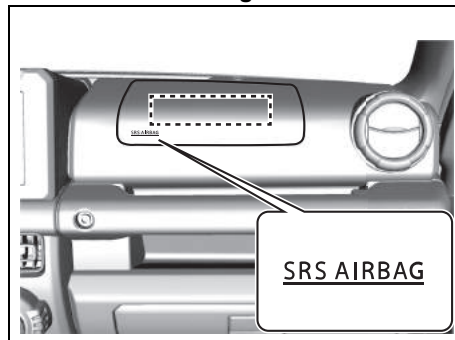
Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

Fahrer-Frontairbag



78RB02023

Beifahrer-Frontairbag



78RB02024

Der Fahrerairbag befindet sich hinter der Abdeckung in der Mitte des Lenkrads, der Beifahrerairbag hinter dem beifahrerseitigen Armaturenbrett.

Die Lage der Airbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ auf der betreffenden Airbag-Abdeckung gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Aufbewahrungsort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.



58MS030

⚠️ WARNUNG

(Fahrzeug ohne Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)

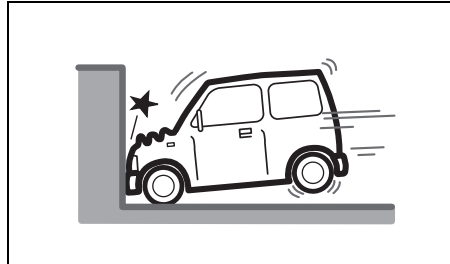
Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz vorn. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

⚠️ WARNUNG

(Fahrzeug mit Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem)
Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der entsprechende Airbag deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte ansonsten zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes führen.

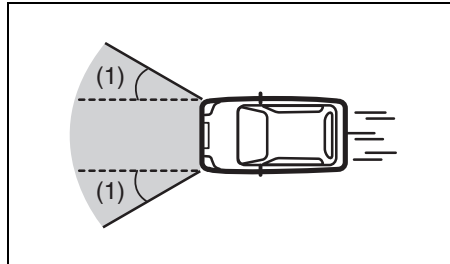
Im Abschnitt „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ finden Sie weitere Einzelheiten zur Sicherung Ihres Kindes.

Bedingungen, bei denen die Frontairbags ausgelöst (entfaltet) werden



80J097

- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit mehr als etwa 25 km/h (15 mph)

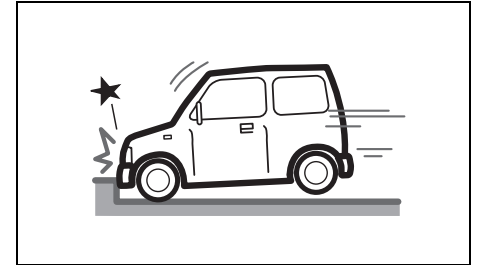


80J098E

- Starker Schlag ähnlich eines Frontaufpralls wie oben angegeben mit linkem und rechtem Winkel von ca. 30 Grad (1) oder weniger von der Vorderseite des Fahrzeugs aus

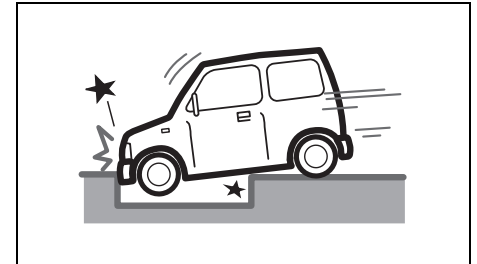
Bedingungen, bei denen die Frontairbags ausgelöst (entfaltet) werden können

Bei einem starken Schlag auf den unteren Karosseriebereich Ihres Fahrzeugs entfalten sich die vorderen Airbags möglicherweise.



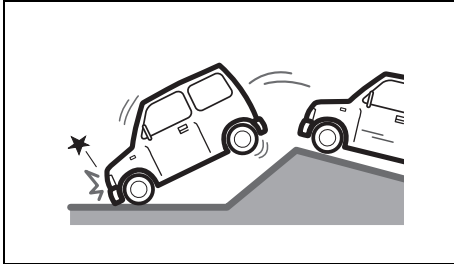
80J099

- Auffahren auf Randstein oder Mittelstreifen



80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben



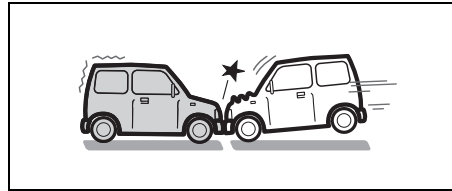
80J101

- Hart Aufsetzen oder Fallen

Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst

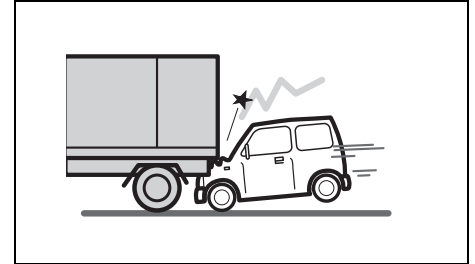
Die Frontairbags werden eventuell nicht ausgelöst, wenn aufgrund der Verformbarkeit oder Beweglichkeit des Aufprallobjekts kein starker Aufprall stattgefunden hat oder der betroffene Teil Ihres Fahrzeugs sich dabei ohne großen Widerstand verformte.

Außerdem entfalten sich die Frontairbags oft nicht, wenn der Aufprallwinkel größer ist als ca. 30 Grad (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus.



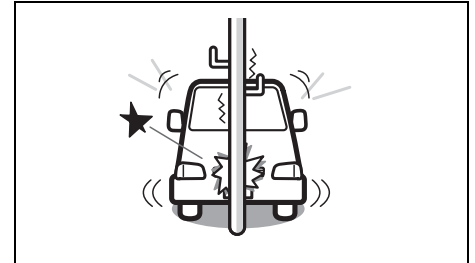
80J102

- Frontalaufprall auf ein stehendes Fahrzeug mit weniger als 50 km/h (30 mph)



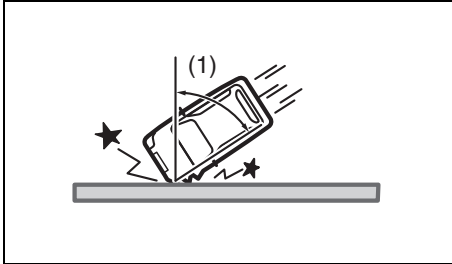
80J103

- Aufprall, bei dem Ihr Fahrzeug unter einen Lastkraftwagen usw. gerät



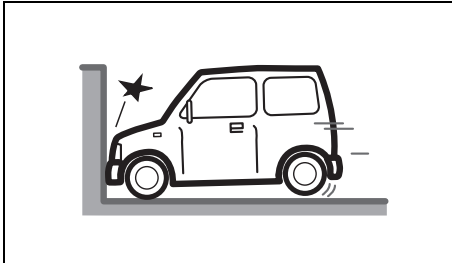
80J104

- Frontalaufprall auf einen Strommast oder Baum



80J105E

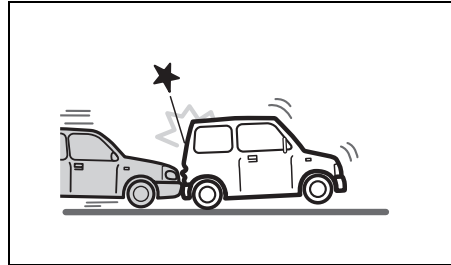
- Frontalaufprall auf einer festen Wand oder einer Leitplanke in einem Winkel von mehr als ca. 30 Grad (1) (links oder rechts) von der Vorderseite des Fahrzeugs aus



80J106

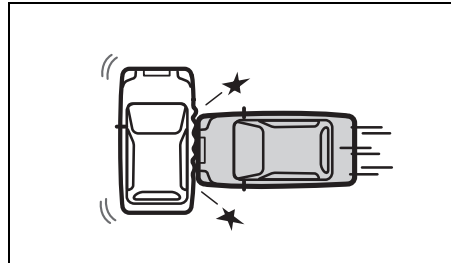
- Frontalaufprall auf einer festen Wand, die sich nicht bewegt oder verformt, mit weniger als etwa 25 km/h (15 mph)

Die Frontairbags werden nicht ausgelöst
Grundsätzlich lösen Frontairbags bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall, Überschlag usw. nicht aus, sofern dies nicht gleichzeitig mit einem heftigen Aufprall verbunden ist.



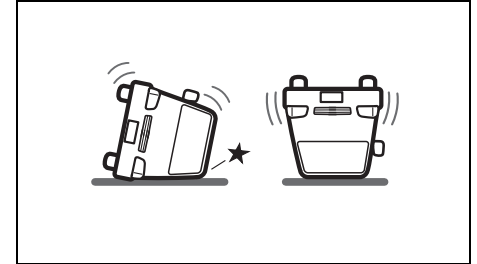
80J120

- Aufprall von hinten



80J119

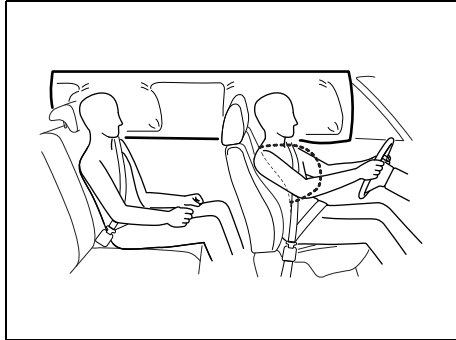
- Aufprall von der Seite



80J110

- Fahrzeugüberschlag

Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags



68KM090

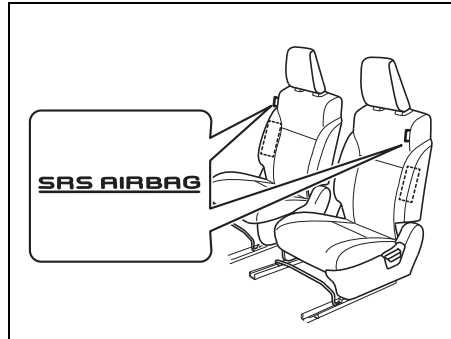
Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags sind so konstruiert, dass sie sich bei einem schweren Seitenaufprall entfalten, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht.

Seiten- und Seiten-Vorhangairbags lösen nicht bei einem Front- oder Heckaufprall und auch nicht beim Überschlagen des Fahrzeugs oder einem weniger harten Seitenaufprall aus, denn sie würden bei solchen Unfällen keinen Schutz gewähren. Nur die zur Aufprallseite weisenden Seiten- und Vorhangairbags lösen aus. Bei einem Frontalaufprall aber können die Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags auslösen. Da ein Airbag bei einem Unfall nur einmal funktioniert, werden Sicherheitsgurte benötigt, um die Insassen bei

weiteren Bewegungen während des Unfalls zurückzuhalten.

Airbags dienen nicht als Ersatz für Sicherheitsgurte. Um Ihren Schutz zu maximieren, legen Sie immer Ihre Sicherheitsgurte an. Beachten Sie jedoch, dass es keine Schutzvorrichtung gibt, die Sie bei einem Unfall vor jeglichem Verletzungsrisiko schützen kann.

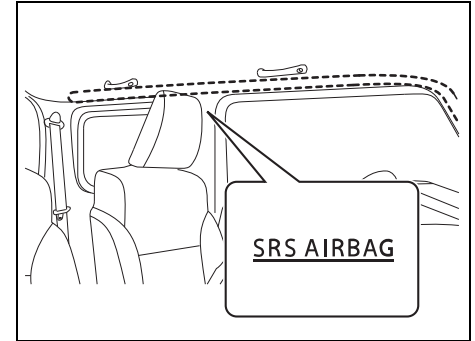
Seitenairbags



78RB02025

Seitenairbags befinden sich auf den Außenseiten der Vordersitzlehnen. Die Lage der Seitenairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an den Rückenlehnen gekennzeichnet.

Seiten-Vorhangairbags



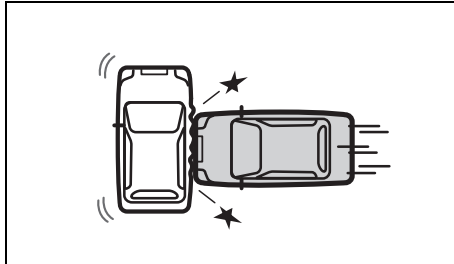
78RB02026

Die Seiten-Vorhangairbags befinden sich im Fahrzeughimmel. Die Lage der Vorhangairbags ist durch den Schriftzug „SRS AIRBAG“ an der betreffenden Türsäule gekennzeichnet.

⚠️ WARNUNG

Bei Beschädigung oder Rissbildung am Aufbewahrungsort des Airbags kann es sein, dass das Airbagsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, was bei einem Unfall zu schweren Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Bedingungen für die Auslösung von Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags (Aufblasen)

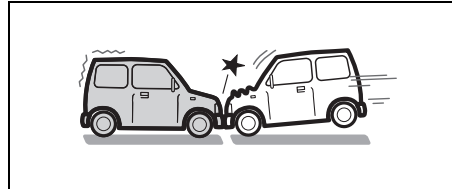


80J119

- Ein Seitenaufprall bei ungefähr rechtem Winkel durch einen Personenkraftwagen mit mehr als 30 km/h (19 mph) oder ein stärkerer Aufprall.

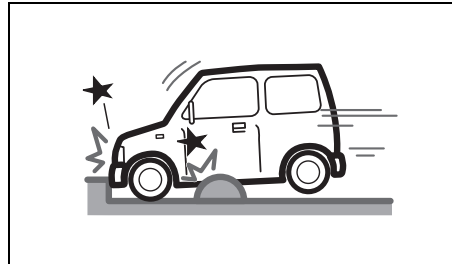
Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags können sich bei einem starken Aufprall aufblasen

Seiten- und Seiten-Vorhangairbags können sich bei einem Frontalaufprall aufblasen, wenn seitlich ein starker Schlag einwirkt.



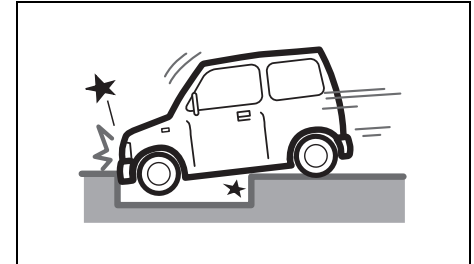
80J102

- Frontalzusammenstoß



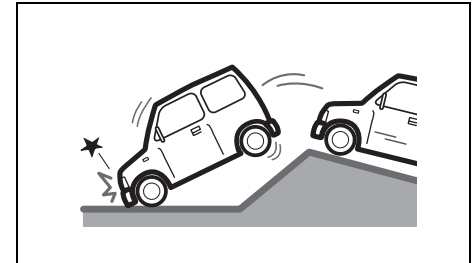
52RM20730

- Auffahren auf Bordstein oder Bodenwelle



80J100E

- Sturz in tiefes Loch oder Graben

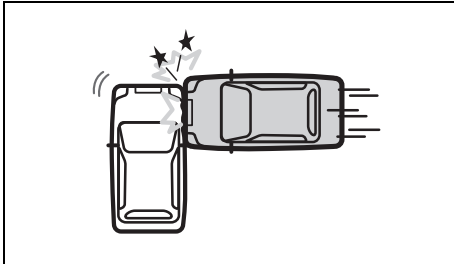


80J101

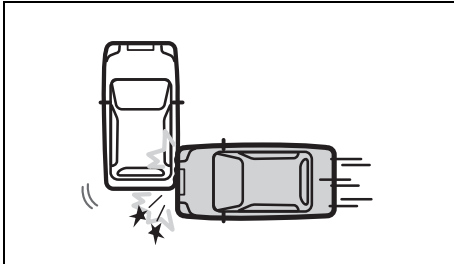
- Hart Aufsetzen oder Fallen

FÜR SICHERES FAHREN

Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags werden eventuell nicht ausgelöst

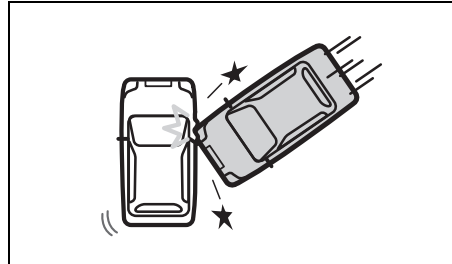


80J121



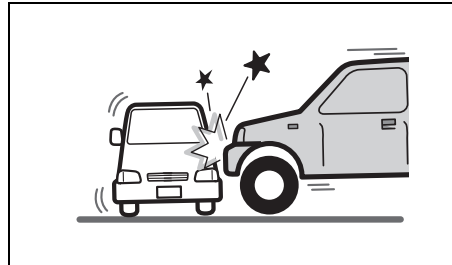
80J122

- Seitenaufprall an der Karosserie außerhalb des Bereichs des Fahrgast-Innenraums



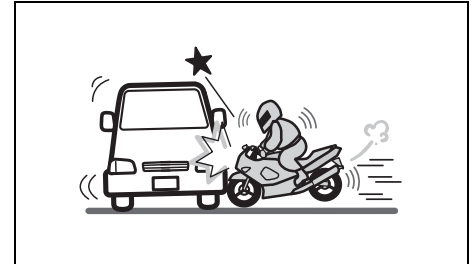
80J123

- Seitenaufprall in einem schrägen Winkel



80J124

- Seitenaufprall durch ein Fahrzeug mit hoher Motorhaube



80J125

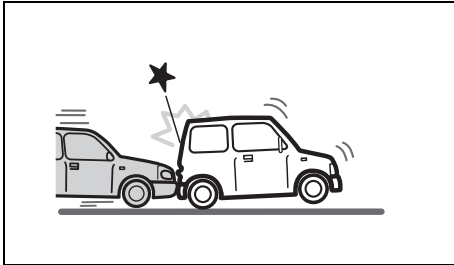
- Seitenaufprall durch ein Motorrad oder Fahrrad



80J126

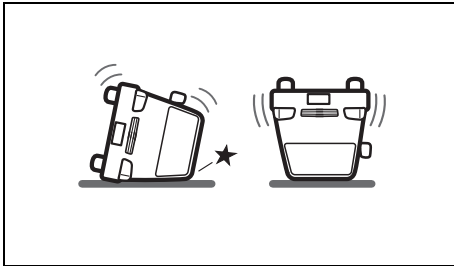
- Frontalaufprall auf einen Strommast oder Baum

Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags werden nicht ausgelöst



80J120

- Aufprall von hinten



80J110

- Fahrzeugüberschlag

So funktioniert das Airbagsystem

Bei einem Frontalaufprall erkennen die Aufprallsensoren eine schnelle Verzögerung und falls das Steuergerät entscheidet, dass die Verzögerungswerte einem schweren Frontalaufprall entsprechen, löst es die Airbag-Gasgeneratoren aus. Falls Ihr Fahrzeug mit Seiten- und Vorhangairbags ausgerüstet ist, erkennen die Aufprallsensoren auch eine seitliche Kollision, und falls das Steuergerät entscheidet, dass ein schwerer Seitenaufprall aufgetreten ist, löst es die Gasgeneratoren dieser Airbags aus. Die Gasgeneratoren blasen die jeweiligen Airbags mit Stickstoff oder Argon auf. Die entfalteten Airbags bilden nun ein Kissen für Kopf (nur Frontairbags und Seiten-Vorhangairbags) und Oberkörper. Das Entfalten und nachfolgende Zusammenfallen des Airbags geschieht so schnell, dass Ihnen die Auslösung vielleicht nicht einmal bewusst wird. Der Airbag behindert nicht die Sicht und erschwert auch nicht das Verlassen des Fahrzeugs.

Airbags müssen sich blitzartig und mit hohem Druck entfalten, um Insassen vor schweren oder gar tödlichen Verletzungen zu bewahren. Ein unvermeidlicher Nebeneffekt dieses raschen Aufblasens besteht darin, dass der Airbag auf ungeschützter Haut, z. B. dem Gesicht, Reizwirkungen verursachen kann. Waschen Sie Rückstände so schnell wie möglich ab, um

Hautirritationen zu vermeiden. Der Airbag öffnet sich mit einem lauten Knall sowie unter Freisetzung von etwas Pulver und Rauch. Diese Substanzen sind nicht schädlich und zeigen auch keinen Brand im Fahrzeug an. Bitte beachten Sie jedoch, dass einige Airbag-Komponenten noch eine Zeit lang nach dem Auslösen heiß sein können.

Der angelegte Sicherheitsgurt sorgt für die richtige Sitzposition und daher für den maximalen Schutz bei einem Auslösen des Airbags. Stellen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten, ohne jedoch dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug zu beeinträchtigen. Sitzen Sie ganz zurückgelehnt und möglichst aufrecht; lehnen Sie sich nicht über das Lenkrad oder das Armaturenbrett. Insassen auf dem Beifahrersitz sollten sich nicht an die Tür lehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. Einzelheiten zur korrekten Einstellung der Sitze und Sicherheitsgurte finden Sie in diesem Abschnitt unter „Einstellung der Sitze“ und „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.



65D610



54G582

⚠️ WARNUNG

- Beugen Sie sich als Fahrer nicht über das Lenkrad. Als Beifahrer lehnen Sie sich mit Ihrem Körper nicht auf das Armaturenbrett und halten Sie sich auch sonst vom Armaturenbrett fern. Bei Fahrzeugen mit Seiten- und Vorhangairbags sollten sich die Insassen nicht an der Tür anlehnen oder gegen die Tür gelehnt schlafen. In solchen Sitzhaltungen befinden Sie sich zu nahe an einem Airbag und können schwere Verletzungen davontragen, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Montieren Sie keine Gegenstände am Lenkrad oder Armaturenbrett und lehnen Sie auch keine Gegenstände daran. Platzieren Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Fahrer oder Beifahrer. Bei einem Unfall können solche Gegenstände die Entfaltung des Airbags behindern oder beim Entfalten auf die Insassen geschleudert werden. Diese Gegenstände können sich auch bewegen, wenn Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen oder wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet; sie können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen oder das sichere Fahren stören. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Bei Fahrzeugen mit Seitenairbags dürfen Sie die Vordersitze nicht mit nicht originalen Sitzbezügen überziehen, da diese die Entfaltung der Seitenairbags behindern könnten. SUZUKI empfiehlt dringend Original-Sitzbezüge von SUZUKI für die Vordersitze von Fahrzeugen mit Seitenairbags. Befestigen Sie auch keine Getränkehalter, Kleiderbügel oder andere Gegenstände in der Nähe der Tür und lehnen Sie keinen Regenschirm daran, da diese Gegenstände bei einem Unfall durch den Airbag auf die Insassen geschleudert werden könnten. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Schlagen Sie nicht zu stark auf die Airbag-Komponentenbereiche und setzen Sie sie keinen erheblichen Stößen aus. Dies kann zu Fehlfunktionen der Airbags führen.

Auch wenn Ihr Fahrzeug durch eine Kollision mittelgradig beschädigt wird, ist dies eventuell nicht schwer genug zur Auslösung der Front-, Seiten- oder Vorhangairbags. Wenn Ihr Fahrzeug einen Front- oder Seitenschaden erleidet, sollten Sie das Airbagsystem durch einen SUZUKI-Händler überprüfen lassen, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert.

Das Fahrzeug ist mit einem Diagnosemodul ausgestattet, das Informationen über das Airbagsystem speichert, sobald die Airbags bei einer Kollision ausgelöst werden. Das Modul zeichnet allgemeine Informationen zum Status Ihres Fahrzeugs auf und welche Sensoren die Auslösung aktiviert haben. Bei manchen Fahrzeugen nur, ob der Fahrergurt angelegt war.

Wartung des Airbagsystems

Wenn die Airbags einmal aktiviert wurden, müssen die Airbags und deren Komponenten so rasch wie möglich durch einen SUZUKI-Händler ausgetauscht werden.

Falls das Fahrzeug einmal so tief ins Wasser gerät, dass der Boden auf der Fahrerseite überschwemmt wird, kann dies das Airbagsteuergerät beschädigen. In diesem Fall lassen Sie Ihr Airbagsystem so bald wie möglich durch einen SUZUKI-Händler überprüfen.

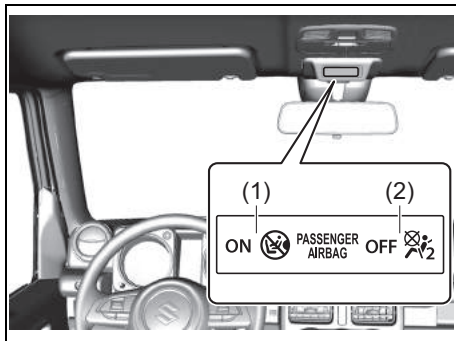
Für die Wartung oder den Austausch eines Airbags sind spezielle Verfahren erforderlich. Aus diesem Grund sollten Sie die Wartung bzw. den Austausch von Airbags nur einem SUZUKI-Händler überlassen. Weisen Sie jeden, der Ihr SUZUKI-Fahrzeug wartet, darauf hin, dass es Airbags hat.

Wartungsarbeiten an oder in der Nähe von Airbag-Komponenten oder deren Verkabelung dürfen grundsätzlich nur von einem SUZUKI-Händler ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Wartung kann dazu führen, dass der Airbag grundlos ausgelöst oder das Airbagsystem unwirksam wird. Dies kann schwere Verletzungen zur Folge haben.

Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Auslösung des Airbagsystems zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Autobatterie abgeklemmt sind und vor Beginn der Arbeiten der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang auf Position „LOCK“ gestanden hat. Berühren Sie keine Komponenten oder Kabel des Airbagsystems. Die Airbag-Leitungen sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

Das Verschrotten eines Fahrzeugs mit einem noch nicht ausgelösten Airbag kann gefährlich sein. Bitte wenden Sie sich zur ordnungsgemäßen Entsorgung an einen SUZUKI-Händler, eine Karosseriewerkstatt oder einen Schrotthändler.

Front-Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem (falls vorhanden)



78RB02027

Das Beifahrer-Frontairbagsystem muss deaktiviert werden, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden soll.

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird zeigt die Leuchte (1) „PASSENGER AIRBAG ON“ oder (2) „PASSENGER AIRBAG OFF“ an, ob das Beifahrer-Frontairbagsystem aktiviert oder deaktiviert ist.

Wenn das Beifahrer-Airbagsystem aktiviert ist, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa eine Minute lang auf und erlischt dann.

Ist das Beifahrer-Frontairbagsystem deaktiviert, leuchten sowohl „PASSENGER AIRBAG ON“ (1) als auch „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2) ein paar Sekunden lang auf und gehen dann aus.

Danach leuchtet die „PASSENGER AIRBAG OFF“ Leuchte (2) auf.

Wenn Sie das Beifahrer-Frontairbagsystem aktivieren oder deaktivieren, prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors, welche Anzeige leuchtet.

Seitenairbags, Vorhangairbags und Gurtstraffer sind nicht an das Airbag-Deaktivierungssystem angeschlossen. Selbst bei Deaktivierung des Beifahrer-Frontairbagsystems sind Seitenairbags, Seiten-Vorhangairbags und Gurtstraffer weiterhin aktiviert.



58MS030

⚠️ WARNUNG

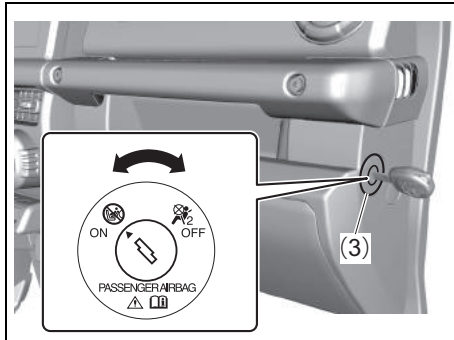
Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem vorderen Beifahrersitz muss das Beifahrer-Frontairbagsystem deaktiviert werden. Die Auslösung des Beifahrerairbags könnte sonst zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes führen.

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie, dass das Beifahrer-Frontairbagsystem aktiviert ist und die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) leuchtet, wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz installiert ist.

Gemäß den Unfallstatistiken sind Kinder sicherer, wenn sie in entsprechend geeigneten Kinderrückhaltesystemen auf den hinteren Sitzpositionen und nicht auf den vorderen Sitzpositionen angeschnallt sind. SUZUKI empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme nach Möglichkeit auf den Rücksitzen anzubringen.

Airbag-Deaktivierungsschalter



78RB02028

Der Airbag-Deaktivierungsschalter (3) ist nur dazu bestimmt, dass der Airbag bei einem auf dem Beifahrersitz entgegen der Fahrtrichtung angebrachten Kinderrückhaltesystem deaktiviert werden kann. Der Schalter befindet sich auf der Seite der Beifahrerseite der Instrumententafel.

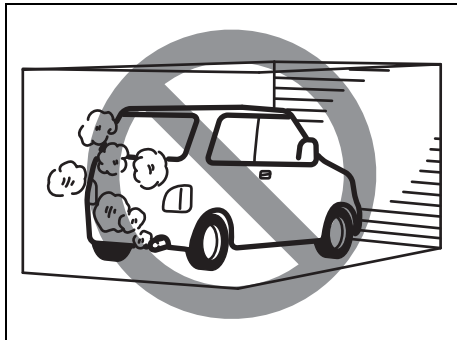
Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Beifahrer-Frontairbagsystem vor dem Anlassen des Motors zu deaktivieren.

- 1) Prüfen Sie, dass sich der Zündschalter in Position „LOCK“ befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „OFF“ (Airbag aus), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Bringen Sie den Zündschalter in die Position „ON“. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus. Danach erscheint lediglich die Leuchte „PASSENGER AIRBAG OFF“ (2), um Sie daran zu erinnern, dass das Beifahrer-Frontairbagsystem deaktiviert ist.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um das Beifahrer-Frontairbagsystem vor dem Anlassen des Motors zu aktivieren.

- 1) Prüfen Sie, dass sich der Zündschalter in Position „LOCK“ befindet.
- 2) Stecken Sie den Schlüssel in den Airbag-Deaktivierungsschalter (3), drücken und drehen Sie den Schlüssel dann in die Position „ON“ (Airbag ein), und ziehen Sie den Schlüssel anschließend ab.
- 3) Bringen Sie den Zündschalter in die Position „ON“. Beide Anzeigen leuchten ein paar Sekunden auf und gehen dann aus. Danach leuchtet nur die „PASSENGER AIRBAG ON“ Leuchte (1) etwa 1 Minute lang auf und geht dann aus, um anzuzeigen, dass das Beifahrer-Frontairbagsystem aktiviert ist.

Warnung vor Abgasen



52D334

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie das Einatmen von Abgasen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein potenziell tödliches Gas, das farblos und geruchlos ist. Da seine Gegenwart aus diesen Gründen schwer festzustellen ist, sollten Sie die folgenden Vorsichtshinweise beachten, damit kein Kohlenmonoxid in das Fahrzeuginnere eindringen kann.

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Parken Sie das Fahrzeug auch im Freien nicht längere Zeit mit laufendem Motor. Falls Sie eine gewisse Zeit bei laufendem Motor im Auto sitzen müssen, sollten Sie darauf achten, dass der Frischluftregler auf FRISCHLUFT steht und das Gebläse auf eine hohe Stufe gestellt ist.
- Fahren Sie möglichst nie mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum. Falls sich eine Fahrt mit offener Heckklappe oder offenem Kofferraum nicht vermeiden lässt, sollten Sie unbedingt das Schiebedach (falls vorhanden) und alle Fenster schließen, das Gebläse auf höchster Stufe laufen lassen und den Frischluftregler auf FRISCHLUFT stellen.
- Um eine korrekte Fahrzeugdurchlüftung zu gewährleisten, muss der Windlaufgrill an der Windschutzscheibe immer frei von Schnee, Blättern und sonstigen Hindernissen bleiben.

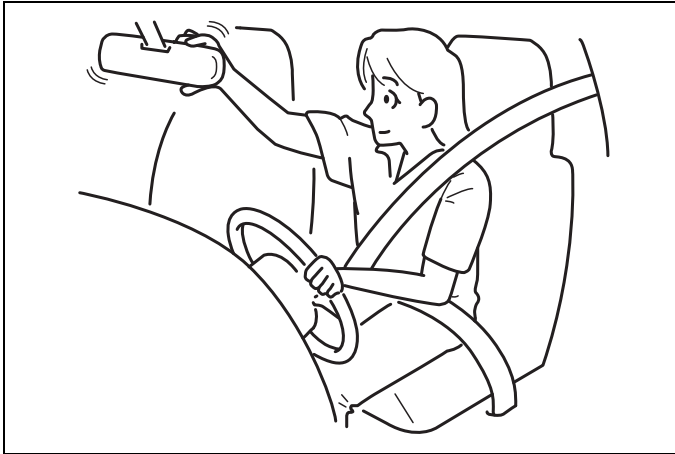
(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Halten Sie das Auspuffrohr frei von Schnee und anderen Stoffen, die dazu führen könnten, dass sich unter dem Fahrzeug Abgase aufstauen. Das ist besonders wichtig bei einem Schneesturm.
- Lassen Sie die Auspuffanlage regelmäßig auf Beschädigung und Dichtheit untersuchen. Schäden und Undichtigkeiten sollten sofort behoben werden.

VOR DER FAHRT

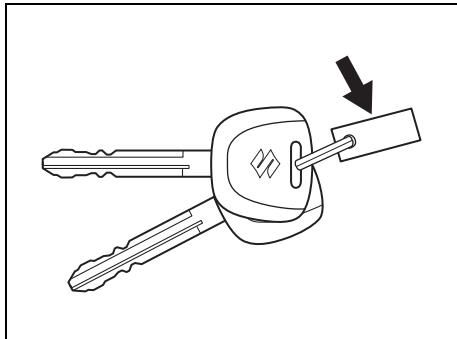


60G404

| | |
|---|------|
| Schlüssel | 2-1 |
| Türschlösser | 2-2 |
| Sender für das schlüssellose Zugangssystem (falls vorhanden) | 2-6 |
| Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden) | 2-8 |
| Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden) | 2-10 |
| Fenster | 2-10 |
| Spiegel | 2-13 |
| Kombiinstrument (Typ A) (falls vorhanden) | 2-15 |
| Tachometer | 2-16 |
| Drehzahlmesser | 2-16 |
| Tankanzeige | 2-16 |

| | |
|--|------|
| Helligkeitsregelung | 2-17 |
| Informationsdisplay | 2-18 |
| Kombiinstrument (Typ B) (falls vorhanden) | 2-25 |
| Tachometer | 2-26 |
| Drehzahlmesser | 2-26 |
| Tankanzeige | 2-26 |
| Helligkeitsregelung | 2-26 |
| Informationsschalter (falls vorhanden) | 2-27 |
| Informationsdisplay | 2-28 |
| Warn- und Anzeigeleuchten | 2-39 |
| Licht-/Blinkerhebel | 2-55 |
| Schalter für die Leuchtweiteneinstellung (falls vorhanden) | 2-65 |
| Schalter für die Scheinwerferwaschanlage (falls vorhanden) | 2-65 |
| Blinkerhebel | 2-66 |
| Schalter für die Warnblinkanlage | 2-67 |
| Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage | 2-67 |
| Lenkrad-Feststellhebel | 2-70 |
| Hupe | 2-71 |
| Schalter für Heckscheibenheizung/Schalter für beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden) | 2-71 |
| Beladung des Fahrzeugs | 2-72 |
| Fahren mit Anhänger | 2-73 |

Schlüssel



54G489

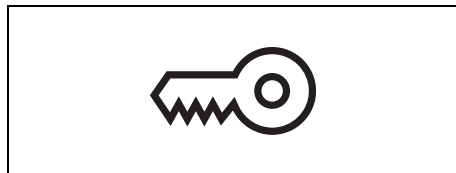
Das Fahrzeug wird mit zwei identischen Schlüsseln geliefert. Bewahren Sie einen davon als Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf. Alle Schlösser am Fahrzeug können mit einem Schlüssel geöffnet werden.

Die Schlüssel-Identifikationsnummer ist auf einer separaten Metallplakette oder auf den Schlüsseln selbst eingestanzt. Bewahren Sie diese Plakette an einem sicheren Ort auf. Diese Nummer brauchen Sie zur Anfertigung neuer Schlüsseln, falls Sie einmal Ihre Schlüsseln verlieren sollten. Notieren Sie sich die Nummer in nachstehendem Feld.

SCHLÜSSELNUMMER:

Wegfahrsperre

Diese Einrichtung ist eine Sicherung gegen Fahrzeugdiebstahl. Sie blockiert das Starten des Motors elektronisch. Der Motor lässt sich nur mit Ihrem Original-Wegfahrsperrenschlüssel starten, der mit einem elektronischen Identifikationscode programmiert ist. Sobald der Zündschalter auf die Position „ON“ gedreht wird, übermittelt der Schlüssel den Identifikationscode an das Fahrzeug. Sollten Sie Ersatzschlüssel benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler. Das Fahrzeug muss mit dem korrekten Identifikationscode für die Ersatzschlüssel programmiert werden. Von gewöhnlichen Schlüsseldiensten angefertigte Schlüsseln können nicht verwendet werden.



80JM122

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet und die Anzeileuchte der Wegfahrsperre blinkt, lässt sich der Motor nicht anlassen.

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Wegfahrsperre nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls die Warnleuchte der Wegfahrsperre blinkt oder aufleuchtet, kann eine Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.
- Dieses Wegfahrsperrensystem ist wartungsfrei.

Wenn diese Leuchte blinkt, drehen Sie den Zündschalter in die Position „LOCK“ zurück und dann wieder auf „ON“. Falls die Leuchte in der Zündschalterposition „ON“ weiterhin blinkt, kann ein Fehler im Schlüssel oder im System der Wegfahrsperre vorliegen. Lassen Sie das System bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie Ihren Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre verlieren, bitten Sie Ihren SUZUKI-Händler so schnell wie möglich um Deaktivierung des verlorenen Schlüssels und Anfertigung eines neuen Schlüssels.
- Wenn Sie weitere Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel mit integrierter Wegfahrsperre haben, halten Sie diese Schlüs-

sel vom Zündschalter fern, wenn Sie Ihr SUZUKI-Fahrzeug verwenden. Andernfalls könnten diese das System der Wegfahrsperrung stören und das Anlassen Ihres SUZUKI-Fahrzeugs verhindern.

- Wenn Sie am Wegfahrsperrenschlüssel Metallgegenstände anbringen, könnte dies ein Anlassen des Motors verhindern.

HINWEIS

Die Wegfahrsperrenschlüssel sind empfindliche elektronische Instrumente. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

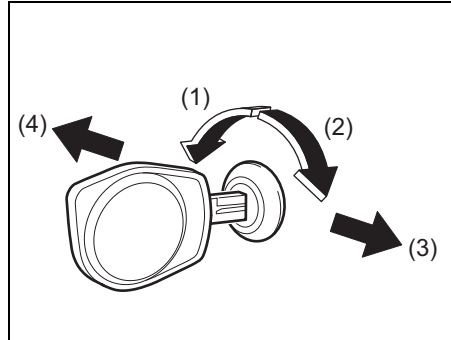
- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie sie von magnetischen Gegenständen fern.

Zündschlüssel-Warnsignal

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Summer daran, den Zündschlüssel abzuziehen, falls sich dieser noch im Zündschloss befinden sollte.

Türschlösser

Seitentürschlösser



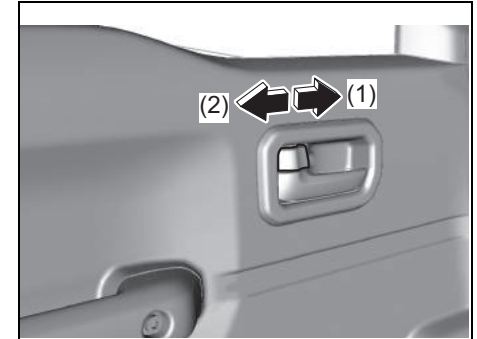
52RM20830

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Um die Fahrertür von außen zu verriegeln:

- stecken Sie einen Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugfront oder
- drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorn und heben Sie beim Schließen der Tür den Türgriff an.

Um die Fahrertür von außen zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Türschloss und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels in Richtung Fahrzeugheck.



78RB02001

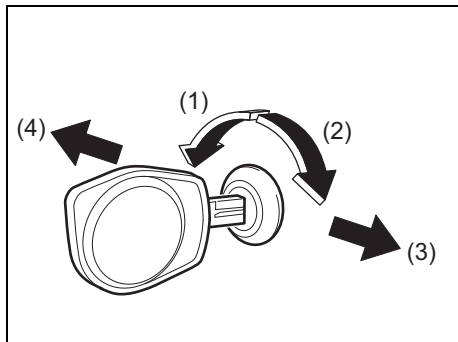
- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Um eine Tür von innen zu verriegeln, drehen Sie den Verriegelungsknopf nach vorne. Zum erneuten Entriegeln der Tür drehen Sie den Verriegelungsknopf nach hinten.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Schließen einer verriegelten Vordertür halten Sie den Türgriff, da andernfalls die Tür nicht verriegelt bleibt.

Zentralverriegelung



52RM20830

- (1) ENTRIEGELN
- (2) VERRIEGELN
- (3) Hinten
- (4) Vorn

Sie können mit dem Schlüssel durch Betätigung des Fahrertürschlosses alle Türen (einschließlich Heckklappe) zentral verriegeln bzw. entriegeln.

Zum gleichzeitigen Verriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen Sie das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugfront.

Zum gleichzeitigen Entriegeln aller Türen stecken Sie den Schlüssel in das Fahrertürschloss und drehen die Oberseite des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugheck.

Um nur die Fahrertür zu entriegeln, stecken Sie den Schlüssel in das Schloss der Fahrertür und drehen das Oberteil des Schlüssels einmal in Richtung Fahrzeugheck.

ZUR BEACHTUNG:

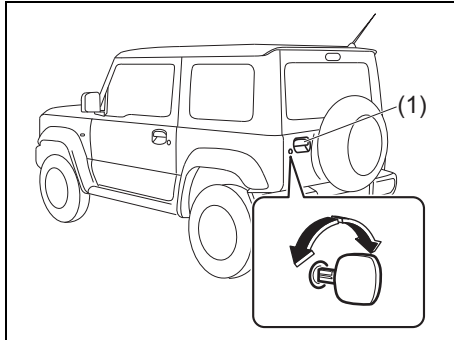
Sie können außerdem alle Türen mit dem Sender ver- oder entriegeln. Siehe hierzu „Sender für das schlüssellose Zugangssystem“ (falls vorhanden) in diesem Abschnitt.

Heckklappe

⚠ WARNUNG

Kontrollieren Sie immer, dass die Heckklappe geschlossen und sicher eingerastet ist. Ein vollständiges Schließen der Heckklappe verhindert auch, dass Insassen bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ferner wird das Eindringen von Auspuffgasen in das Fahrzeuginnere verhindert.

Fahrzeug ohne schlüsselloses Zugangssystem

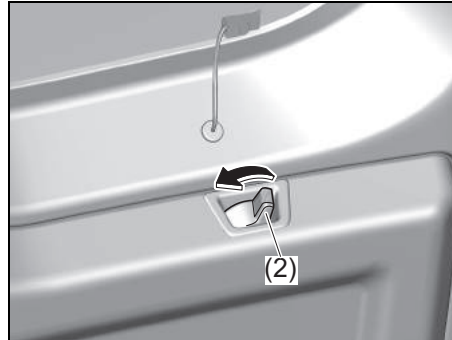


78RB02080

(1) Heckklappengriff

Sie können die Heckklappe verriegeln und entriegeln, indem Sie den Schlüssel in das Schloss der Heckklappe stecken (falls vorhanden).

Zum Öffnen der Heckklappe ziehen Sie den Heckklappengriff (1) nach oben und heben die Heckklappe an.

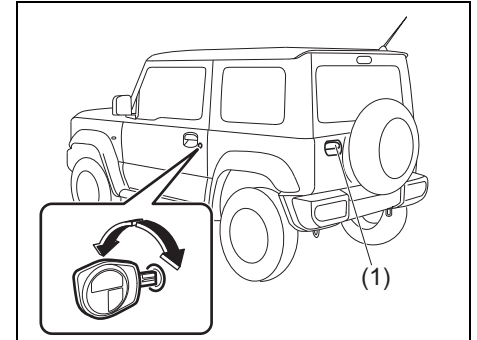


78RB02081

(2) Heckklappeninnenhebel

Sie können die Heckklappe von der Innenseite her verriegeln, indem Sie den Innenhebel der Heckklappe (2) in Pfeilrichtung verschieben.

Fahrzeug mit schlüssellosem Zugangssystem (falls vorhanden)



78RB02002

(1) Heckklappengriff

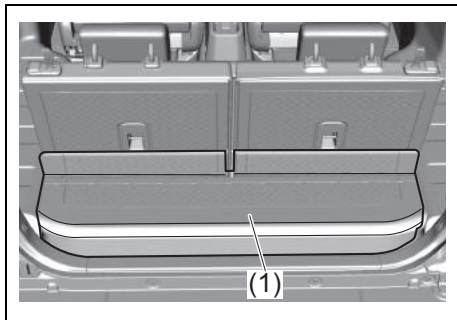
Sie können die Heckklappe mit dem Schlüssel im Fahrertürschloss verriegeln bzw. entriegeln.

Zum Öffnen der Heckklappe ziehen Sie den Heckklappengriff (1) nach oben und heben die Heckklappe an.

Falls Sie die Heckklappe mit dem Schlüssel in der Fahrertür nicht öffnen können, weil die Bleibatterie entladen ist oder einen Fehler aufweist, öffnen Sie die Heckklappe wie folgt von der Innenseite des Fahrzeugs aus.

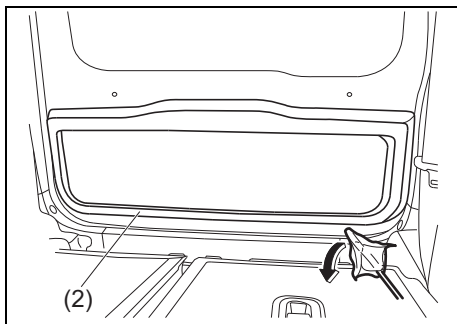
- 1) Klappen Sie den Rücksitz nach vorn, um leichteren Zugang zu erhalten. Details zum Umklappen der Rücksitzlehne siehe Abschnitt „Umklappbare Rücksitze“.

VOR DER FAHRT



78RB02095

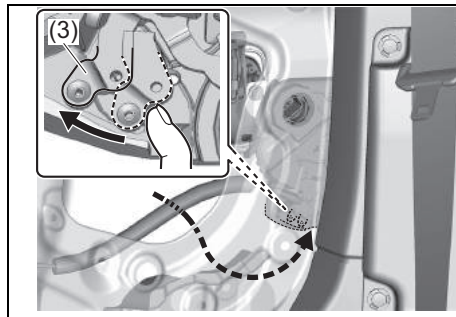
2) Nehmen Sie das Staufach heraus (1).



78RB02003

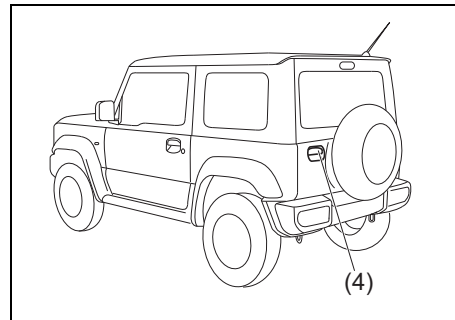
3) Nehmen Sie die Verkleidung (2) von der Heckklappe ab.

- Setzen Sie einen Schlitzschraubendreher mit einem weichen Tuch zwischen die Verkleidung und die Heckklappe, um Platz für Ihre Finger zu schaffen; ziehen Sie die Verkleidung anschließend mit den Fingern heraus.



78RB02004

4) Zum Entriegeln der Heckklappe verschieben Sie den Hebel (3) in Pfeilrichtung.



78RB02090

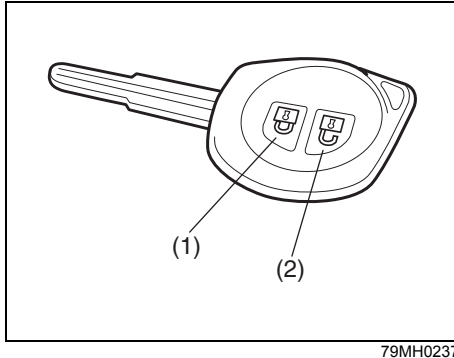
5) Zum Öffnen der Heckklappe von außen ziehen Sie den Heckklappengriff (4) nach oben und heben die Heckklappe an.

Falls sich die Heckklappe nicht durch Hochziehen des Heckklappengriffs öffnen lässt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

VORSICHT

Prüfen Sie, dass sich niemand in der Nähe der Heckklappe befindet, wenn Sie die Heckklappe vom Inneren des Fahrzeugs aus aufdrücken.

Sender für das schlüssellose Zugangssystem (falls vorhanden)



79MH0237

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

Das gleichzeitige Ver- oder Entriegeln aller Türen (einschließlich der Heckklappe) mit dem Sender in der Nähe des Fahrzeugs kann auf zwei Arten erfolgen.

Zentralverriegelung

- Zum Verriegeln aller Türen drücken Sie die Taste VERRIEGELN (1) einmal.
- Zum Entriegeln aller Türen drücken Sie die Taste ENTRIEGELN (2) einmal.

ZUR BEACHTUNG:

Mit dem Einstellungsmodus auf dem Informationsdisplay können Sie die Funktion der Zentralverriegelung von zweimaligem Drücken auf einmaliges Drücken oder umgekehrt umschalten. Weitere Informationen zur Verwendung des Informationsdisplays finden Sie in diesem Abschnitt unter „Informationsdisplay“.

Beim Verriegeln der Türen leuchten die Blinkleuchten einmal auf.

Beim Entriegeln der Türen:

- Leuchten die Blinkerleuchten zweimal auf.
- Wenn sich der Schalter der Innenbeleuchtung in der Position TÜR befindet, schaltet sich die Innenbeleuchtung 15 Sekunden lang ein und dimmt dann aus. Wenn Sie während dieser Zeit den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken, dimmt die Beleuchtung sofort aus.

Kontrollieren Sie, dass die Türen verriegelt sind, nachdem Sie die Taste VERRIEGELN (1) betätigt haben.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach Betätigung der Taste ENTRIEGELN (2) keine Tür geöffnet wird, werden die Türen automatisch wieder verriegelt.

ZUR BEACHTUNG:

- Der maximale Aktivierungsabstand des Senders beträgt etwa 5 m (16 ft). Dies ist jedoch von der Umgebung abhängig, besonders wenn sich in der Nähe andere Sendegeräte, z. B. ein Funkturm oder Amateurfunkgeräte, befinden.
- Die Türverriegelungen können nicht mit dem Sender betätigt werden, wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet.
- Wenn eine Tür geöffnet ist, können die Türverriegelungen nur mit dem Sender entriegelt werden und die Blinkerleuchte blinkt.
- Verlieren Sie einen der Sender, wenden Sie sich wegen Ersatz umgehend an Ihren SUZUKI-Händler. Lassen Sie den neuen Sendercode von einem SUZUKI-Händler in den Speicher Ihres Fahrzeugs programmieren, so dass der alte Code gelöscht wird.

HINWEIS

Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Beachten Sie die folgenden Hinweise, um eine Beschädigung zu vermeiden:

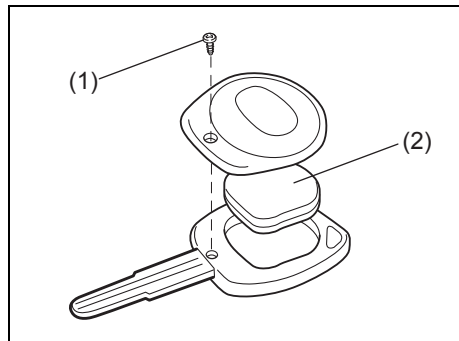
- Vermeiden Sie Stöße, Feuchtigkeit oder hohe Temperaturen, z. B. auf dem Armaturenbrett bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Halten Sie den Sender von magnetischen Gegenständen, z. B. Fernsehgeräten, fern.

VOR DER FAHRT

Austausch der Batterie

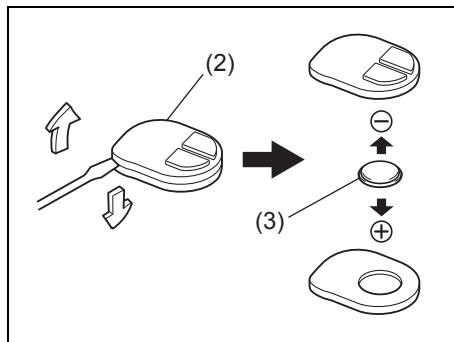
Tauschen Sie die Batterie aus, falls der Sender unzuverlässig arbeitet.

Austausch der Batterie des Senders:



68LM248

- 1) Drehen Sie die Schraube (1) heraus und nehmen Sie die Abdeckung des Senders ab.
- 2) Nehmen Sie den Sender (2) heraus.



68LM249

(3) Batterie Lithiumzelle:
CR1616 oder vergleichbar

- 3) Legen Sie die Kante eines Schlitzschraubendreher in den Schlitz des Senders (2) und hebeln Sie diesen auf.
- 4) Tauschen Sie die Batterie (3) aus, so dass der + Anschluss zu der Markierung „+“ des Senders zeigt.
- 5) Schließen Sie den Sender und setzen Sie ihn wieder in die Halterung ein.
- 6) Schließen Sie die Senderabdeckung, setzen Sie die Schraube (1) ein und ziehen Sie sie fest.
- 7) Kontrollieren Sie, dass sich die Türverriegelungen mit dem Sender betätigen lassen.
- 8) Entsorgen Sie die alte Lithiumzelle entsprechend den gesetzlichen Vorschriften. Werfen Sie die Lithiumzelle auf keinen Fall in den normalen Hausmüll.

⚠ WARNUNG

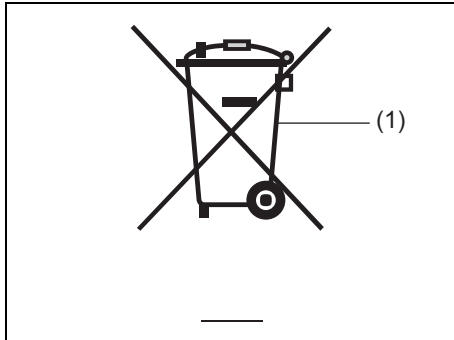
Das Verschlucken einer Lithiumzelle kann schwere innere Verletzungen verursachen. Sorgen Sie dafür, dass es nie dazu kommen kann. Halten Sie Lithiumzellen von Kindern oder Haustieren fern. Beim Verschlucken einer Lithiumzelle muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

HINWEIS

- Der Sender ist ein empfindliches elektronisches Instrument. Um Beschädigungen zu vermeiden, darf es weder Staub noch Feuchtigkeit ausgesetzt und nicht vom Benutzer repariert werden.
- Wenn Sie die Batterie selbst austauschen, könnte der Sender durch statische Aufladung beschädigt werden. Leiten Sie vor dem Austauschen der Batterie die statische Aufladung Ihrer Kleider ab, indem Sie einen metallischen Gegenstand berühren.

ZUR BEACHTUNG:

Verbrauchte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht in den normalen Hausmüll gelangen.



80JM133

(1) Durchgestrichenes Symbol Mülltonne mit Rädern

Das durchgestrichene Symbol (1) zeigt an, dass verbrauchte Batterien getrennt vom normalen Haushaltsmüll entsorgt werden müssen.

Indem Sie für eine korrekte Entsorgung oder Wiederverwertung verbrauchter Batterien sorgen, tragen Sie zur Verhütung möglicher nachteiliger Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit bei, die bei einer unsachgemäßen Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder Wiederverwertung gebrauchter Batterien erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler.

Diebstahlsicherungs- Alarmanlage (falls vorhanden)

Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird 20 Sekunden nach dem Schließen der Türen scharfgeschaltet.

Schlüsselloses Zugangssystem – Verwenden Sie den Sender.

Wenn das System scharfgeschaltet ist, wird der Alarm bei dem Versuch ausgelöst, eine Tür mit einem anderen Mittel (*) als dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem zu öffnen oder die Motorhaube zu öffnen.

* Zu diesen Mitteln gehören:

- Schlüssel
- Verriegelungsknopf an einer Tür

HINWEIS

Ändern oder entfernen Sie die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht. Wenn sie geändert oder entfernt wird, kann das System nicht ordnungsgemäß betrieben werden.

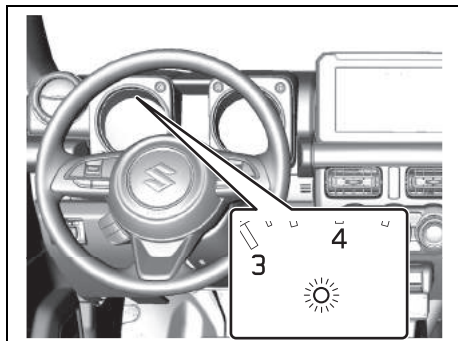
ZUR BEACHTUNG:

- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage löst bei Vorliegen einer der im Voraus festgelegten Bedingungen einen Alarm aus. Das System verfügt aber über keine Funktion, welche den unbefugten Zugang zu Ihrem Fahrzeug blockiert.
- Verwenden Sie zum Entriegeln der Türen bei aktivierter Diebstahlsicherungs-Alarmanlage immer den Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Beim Entriegeln mit einem Schlüssel wird der Alarm ausgelöst.
- Wenn das Fahrzeug von einer mit der Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht vertrauten Person gefahren wird, sollten Sie ihr zuvor die Alarmanlage und deren Funktionen erklären oder die Alarmanlage deaktivieren. Fehlalarme können andere Personen stören.
- Auch wenn die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist, sollten Sie achtsam sein, um sich gegen einen Diebstahl schützen zu können. Lassen Sie Geld oder Wertsachen nicht im Fahrzeug.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage ist wartungsfrei.

Scharfschaltung der Diebstahlsicherungs- Alarmanlage (wenn aktiviert)

Verriegeln Sie alle Türen (einschließlich Heckklappe und Motorhaube) mit dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (1) beginnt zu blinken, und die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nach etwa 20 Sekunden scharfgeschaltet.

Während die Anlage scharfgeschaltet wird, blinkt die Anzeige in 2-Sekunden-Intervallen.



78RB02005

ZUR BEACHTUNG:

- Um Fehlalarme zu vermeiden, schalten Sie den Alarm nicht scharf, während sich jemand im Inneren des Fahrzeugs befindet. Der Alarm wird ausgelöst, wenn eine Person im Fahrzeuginnenraum eine Tür am Verriegelungsknopf entriegelt.
- Die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage wird nicht scharfgeschaltet, wenn alle Türen von außen mit dem Schlüssel oder von innen mit den Türverriegelungsknopfen verriegelt werden.
- Wenn nach dem Entriegeln der Türen mit dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem nicht innerhalb von 30 Sekunden eine Tür betätigt wird, werden die Türen erneut automatisch verriegelt. Nach dem Verriegeln der Türen wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage innerhalb von ca. 20 Sekunden scharfgeschaltet, sofern das System aktiviert ist.

Deaktivierung der Diebstahlsicherungs- Alarmanlage

Entriegeln Sie einfach die Türen mit dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem. Die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte erlischt und zeigt damit an, dass die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage deaktiviert wurde.

Abstellen des Alarms

Falls der Alarm unabsichtlich ausgelöst wurde, entriegeln Sie die Türen mit dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem oder stellen Sie den Zündschalter auf „ON“. Der Alarm wird abgestellt.

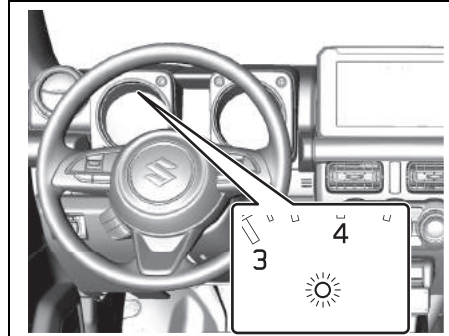
ZUR BEACHTUNG:

- Auch nach dem Abstellen des Alarms wird die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage mit einer Verzögerung von 20 Sekunden wieder scharfgeschaltet, wenn die Türen mit dem Sender für das schlüssellose Zugangssystem verriegelt werden.
- Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen, während die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage scharfgeschaltet ist oder der Alarm effektiv ausgelöst wurde, wird beim Anschließen der Batterie der Alarm ausgelöst oder erneut ausgelöst, auch wenn in der Zeit zwischen dem Abklemmen und Wiederanschluss der Bleibatterie der Alarm ausgeschaltet ist.
- Auch nach Ablauf des Alarms am Ende der voreingestellten Betriebsdauer wird beim Öffnen einer Tür erneut der Alarm ausgelöst, sofern die Diebstahlsicherungs-Alarmanlage nicht deaktiviert wurde.

Kontrolle, ob der Alarm während des Parkens ausgelöst wurde

Wenn der Alarm wegen eines unbefugten Eindringens in das Fahrzeug ausgelöst wurde und Sie dann den Motorschalter auf „ON“ stellen, blinkt die Diebstahlsicherungs-Warnleuchte etwa 8 Sekunden lang in raschen Intervallen und der Summer ertönt in dieser Zeit 4 Mal. Prüfen Sie in einem solchen Fall, ob während Ihrer Abwesenheit in das Fahrzeug eingebrochen wurde.

Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden)

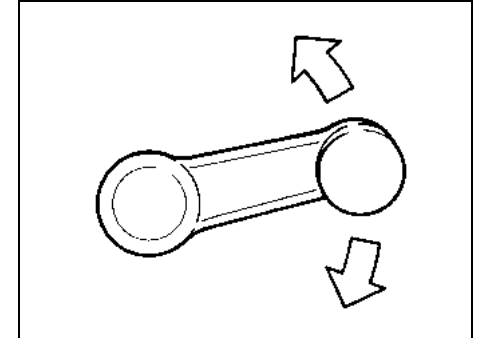


78RB02005

Diese Leuchte blinkt, wenn sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ oder „ACC“ befindet. Das Blinken der Leuchte dient zur Abschreckung von Autodieben, die meinen, dass das Fahrzeug mit einem Sicherheitssystem ausgerüstet ist.

Fenster

Manueller Fensterheber (falls vorhanden)

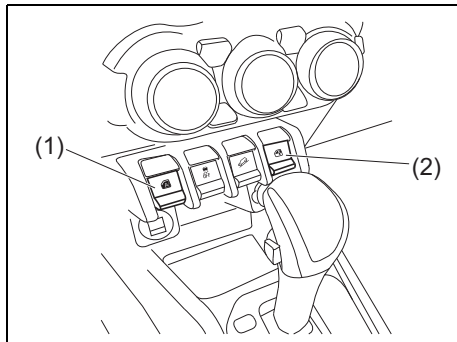


60G010A

Drehen Sie die Türfenster mit der Kurbel an der Türverkleidung hoch oder runter.

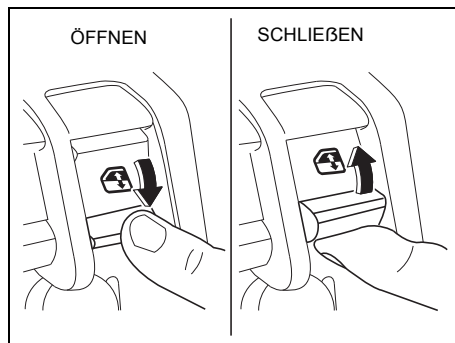
Elektrische Fensterheber (falls vorhanden)

Die elektrischen Fensterheber können nur betätigt werden, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht.



78RB02006

An der Mittelkonsole befindet sich ein Schalter (1) zum Betätigen des Fensterhebers für die Seitenscheibe auf der Fahrerseite sowie ein Schalter (2) für die Beifahrerseite.



78RB02007

Zum Öffnen eines Fensters drücken Sie auf den Schalter. Zum Schließen des Fensters heben Sie den Schalter an.

Das Fahrerfenster hat eine automatische Öffnungs- und Schließfunktion (falls vorhanden) für mehr Bequemlichkeit (an Mautstellen oder Drive-In-Restaurants, zum Beispiel). Damit kann der Fahrer das Fenster öffnen und schließen, ohne den Schalter für den elektrischen Fensterheber in OBEN- oder UNTEN-Position halten zu müssen. Dazu den Schalter für das Fahrerfenster ganz nach unten drücken oder hochziehen und loslassen. Um das Fenster anzuhalten, bevor es VOLLSTÄNDIG GEÖFFNET oder GESCHLOSSEN ist, ziehen Sie den Schalter kurz nach oben bzw. drücken Sie den Schalter kurz nach unten.

⚠️ WARNUNG

- Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden müssen Sie verhindern, dass die Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen können. Kinder könnten sich durch Einklemmen im Fenster ernsthaft verletzen.
- Zur Verhütung von Verletzungen durch Einklemmen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Fenster kein Beifahrer mit Hand, Kopf oder einem anderen Körperteil im Laufweg der elektrisch betätigten Fenster befindet.
- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten die elektrischen Fensterheber betätigen und sich in der Scheibe einklemmen.

Einklemmschutz (falls vorhanden)

Das Fenster auf der Fahrerseite ist mit einem Einklemmschutz ausgestattet. Beim Schließen mit der AUTO-OBEN-Funktion, bei der der Fensterschalter nicht gedrückt gehalten werden muss, werden mit dieser Funktion Fremdbjekte entdeckt und zur Vermeidung von Schäden das Hochfahren des Fensters gestoppt.

WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen durch Einklemmen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Fenster kein Beifahrer mit Hand, Kopf oder einem anderen Körperteil im Laufweg der elektrisch betätigten Fenster befindet.

Es kann vorkommen, dass ein Objekt wegen seiner Größe, Härte oder Position in dem sich schließenden Fenster von dieser Funktion nicht erkannt wird.

VORSICHT

- **Der Einklemmschutz funktioniert nicht, während Sie den Fensterheberschalter nach oben gedrückt halten.**
- **Der Einklemmschutz erkennt möglicherweise kurz vor dem Ende des Schließweges des Fensters einen Fremdkörper im Fenster nicht.**

ZUR BEACHTUNG:

Auch wenn sich das Fenster wegen eines Fehlers im Einklemmschutz nicht automatisch schließt, können Sie das Fenster schließen, indem Sie den Fensterheberschalter in der Stellung nach oben gedrückt halten.

Wenn Sie unter extremen Offroad-Bedingungen fahren, kann der Einklemmschutz ungewollt ausgelöst werden, da das Fenster auf Erschütterungen des Fahrzeugs reagiert.

Initialisierung des Einklemmschutzes

Wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen, wird die Funktion deaktiviert. In diesem Zustand wird die AUTO-UNTEN-Funktion deaktiviert, während die AUTO-OBEN-Funktion aktiviert bleibt. Der Einklemmschutz muss initialisiert werden.

Zur Initialisierung des Einklemmschutzes gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Bringen Sie den Zündschalter in die Position „ON“.
- 2) Öffnen Sie das Fahrerfenster vollständig, indem Sie den Fensterschalter in der UNTEN-Position halten.
- 3) Schließen Sie das Fahrerfenster durch Halten des Schalters in der OBEN-Position, und halten Sie den Schalter weitere 2 Sekunden lang, nachdem das Fenster vollständig geschlossen wurde.
- 4) Kontrollieren Sie die AUTO-UNTEN/OBEN-Funktion des Fahrerfensters.

WARNUNG

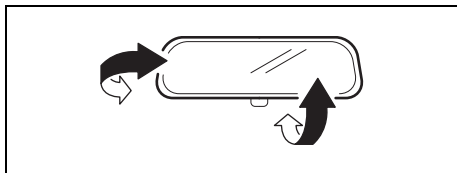
Der Einklemmschutz muss jedes Mal initialisiert werden, wenn Sie die Bleibatterie abklemmen und wieder anschließen oder die Sicherung austauschen.

Der Einklemmschutz wird nicht aktiviert, solange die Initialisierung nicht abgeschlossen ist.

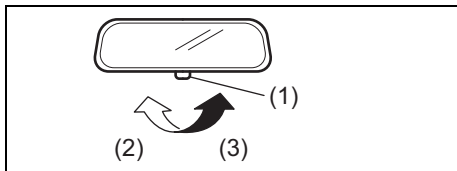
Wenn die AUTO-OBEN-/AUTO-UNTEN-Funktion nach der Initialisierung nicht funktioniert, liegt möglicherweise ein Fehler des Einklemmschutzes vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Spiegel

Innenrückspiegel



68LMT0205



68LMT0206

- (2) Tagfahrten
- (3) Nachtfahrten

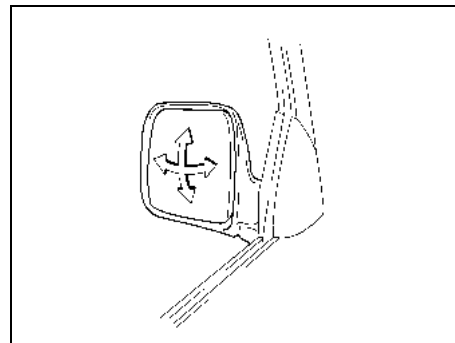
Sie können den Innenrückspiegel von Hand einstellen, so dass Sie im Spiegel das Fahrzeugheck sehen. Zum Einstellen des Spiegels stellen Sie den Stellhebel (1) in die Tagesstellung und bewegen den Spiegel von Hand nach oben, unten und seitwärts, bis Sie die beste Sicht haben.

Für Nachtfahrten können Sie den Innenpiegel in die Abblendposition stellen, damit Sie nicht von den Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge geblendet werden.

⚠️ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt, dass der Innenpiegel in der Tagesstellung steht.
- Verwenden Sie die abgeblendete Nachtstellung nur, wenn Sie von den Scheinwerfern eines nachfolgenden Fahrzeugs geblendet werden. Wenn der Spiegel auf Abblendstellung steht, sind im Gegensatz zur Tagesstellung manche Objekte nicht erkennbar.

Außenrückspiegel



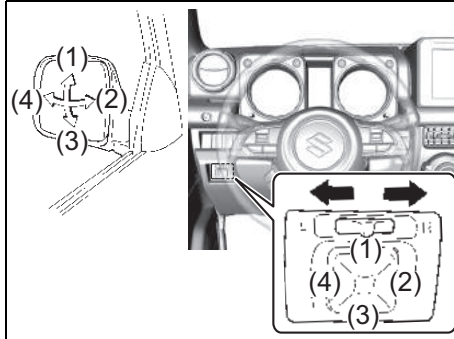
81A081

Stellen Sie die Außenrückspiegel so ein, dass Ihre Fahrzeugseite gerade noch im Außenrückspiegel sichtbar ist.

⚠️ WARNUNG

Das Abschätzen des Abstands zu nachfolgenden Fahrzeugen ist mit dem Außenrückspiegel nur bedingt möglich. Beachten Sie, dass Objekte im Spiegel kleiner und damit weiter entfernt erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind.

**Elektrisch verstellbare Spiegel
(falls vorhanden)**



78RB02082

Der Schalter zum Einstellen der elektrisch verstellbaren Außenrückspiegel befindet sich an der Türverkleidung der Fahrertür. Sie können die Spiegel einstellen, wenn sich der Zündschalter in der Position „ACC“ oder „ON“ befindet. Zum Einstellen der Spiegel:

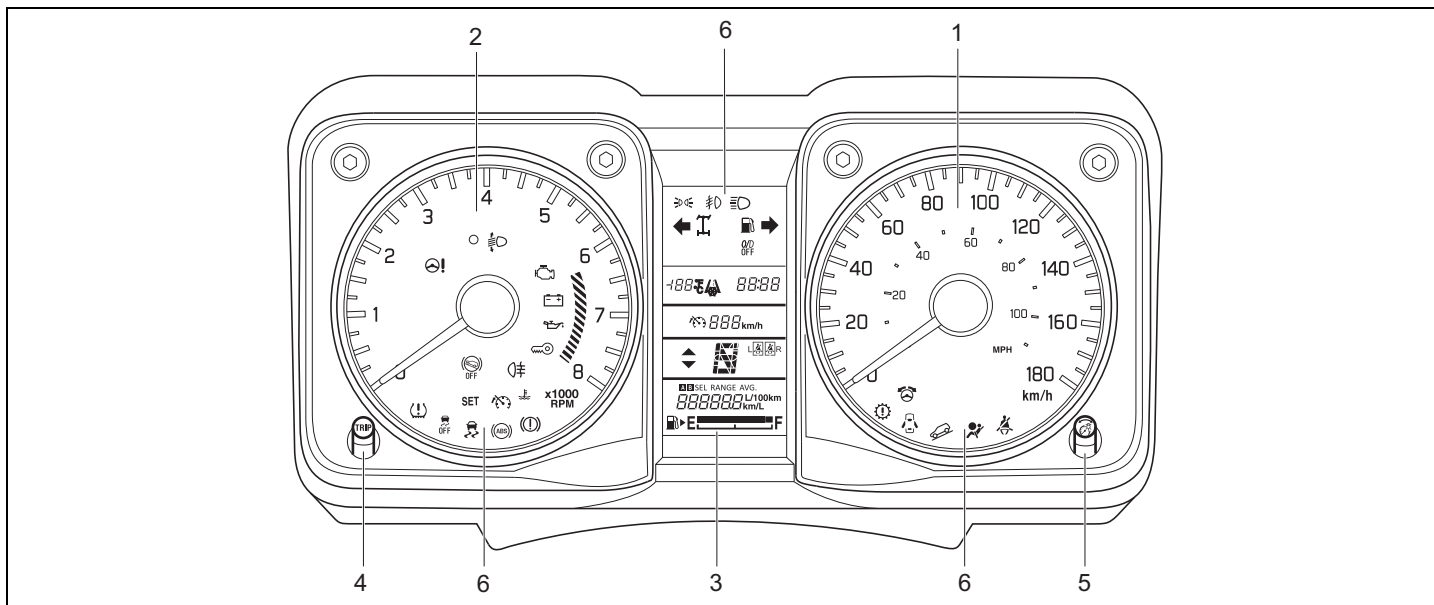
- 1) Drehen Sie den Auswahlschalter nach links oder rechts, je nachdem, welchen Spiegel Sie einstellen möchten.
- 2) Drücken Sie den Schalter seitlich in die Richtung, die der gewünschten Spiegelverstellrichtung entspricht.
- 3) Bringen Sie den Auswahlschalter in die Mittelstellung, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu verhindern.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug mit beheizten Außenrückspiegeln ausgerüstet ist, schlagen Sie in „Beheiztes Heckfensterschalter/beheizter Außenrückspiegelschalter (falls vorhanden)“ in dieser Anleitung nach.

Kombiinstrument (Typ A) (falls vorhanden)

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Informationsdisplay
4. Auswahlknopf Tageskilometerzähler
5. Anzeigenwählknopf
6. Warn- und Anzeigeleuchten



Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

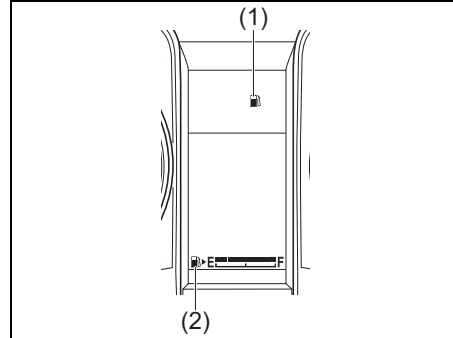
Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Niemals das Fahrzeug im roten Bereich fahren, da dies zu schweren Motorschäden führen kann. Auch beim Herunterschalten außerhalb des roten Bereichs bleiben. Siehe „Maximal zulässige Geschwindigkeiten beim Herunterschalten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tankanzeige



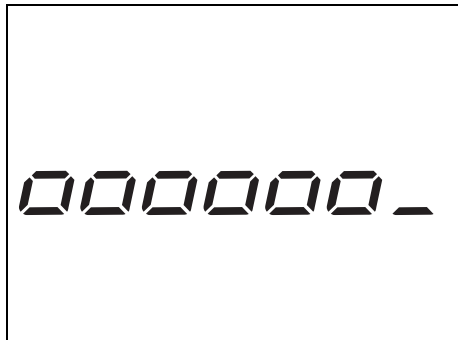
78RB02030

Wenn das letzte Segment blinkt, ist der Vorrat an Kraftstoff fast aufgebraucht. Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden. Weitere Informationen siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ unter „Warn- und Anzeigeleuchten“ in diesem Abschnitt. Die Markierung (2) zeigt an, dass sich die Tankklappe auf der rechten Fahrzeugseite befindet.

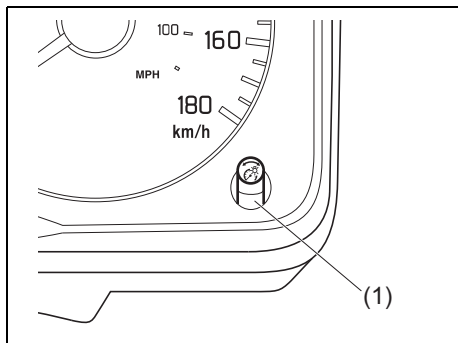
Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet, zeigt dieses Instrument die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Der Anzeigebereich reicht von „F“ (voll) bis „E“ (leer).

- Wenn die Anzeige nur noch ein Segment vor „E“ steht, so schnell wie möglich auftanken.

Helligkeitsregelung



78RB02091



78RB02031

Wird der Zündschalter auf „ON“ gestellt, leuchtet die Beleuchtung der Instrumententafel auf.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn das Standlicht und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet („ON“) sind, können Sie die Helligkeit der Kontrollleuchten auf der Instrumententafel in sieben Abstufungen einstellen.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein. Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.

- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.

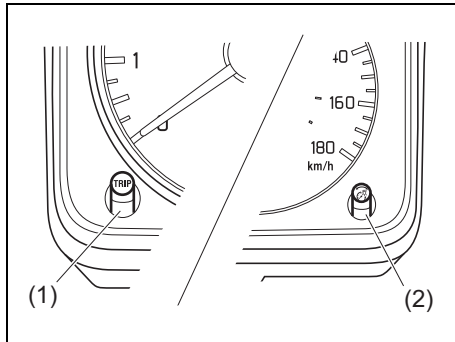
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.

- Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung
- Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.

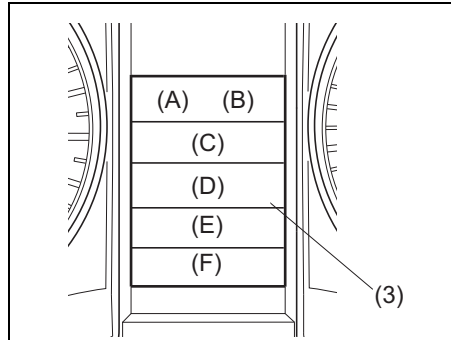
Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht.



78RB02032

- (1) Auswahlknopf Tageskilometerzähler
- (2) Anzeigenwählknopf



78RB02038

(3) Informationsdisplay

Das Informationsdisplay zeigt die folgenden Informationen an.

Anzeige (A)

Temperatur

Anzeige (B)

Uhr

Anzeige (C)

Geschwindigkeitsbegrenzer (falls vorhanden)

Anzeige (D)

Wählhebelstellung (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) / Schaltanzeige (falls vorhanden) / Gurtwarner für den Rücksitz (falls vorhanden)

Anzeige (E)

Tageskilometerzähler / Kilometerzähler / Kraftstoffverbrauch / Reichweite

Anzeige (F)

Tankanzeige

VOR DER FAHRT

Uhr

Das Display (B) zeigt die Zeit an.

Änderung der Zeitanzeige:

- 1) Tageskilometerzählerknopf (1) und Anzeigenwählknopf (2) zusammen drücken.
- 2) Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (2) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige blinkt. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (2). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2) und die Minutenanzeige blinkt.
- 3) Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (2) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige blinkt. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (2). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2).

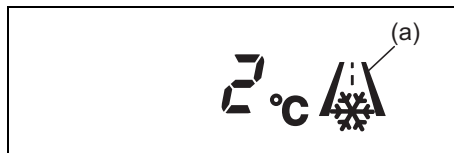
Um das 12/24 Std.-Format einzustellen, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

⚠️ WARNUNG

**Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.**

Thermometer

Das Display (A) zeigt das Thermometer an. Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



78RB02089

Bei Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt erscheint das Symbol (a) in der Anzeige.

ZUR BEACHTUNG:

- Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.
- Liegt ein Defekt am Thermometer vor, oder auch kurz nach Drehen des Zündschalters auf „ON“, kann das Display die Außentemperatur nicht anzeigen.

Wenn im Display (E) die Reichweite angezeigt wird, können Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

Um die Einheit der Temperaturanzeige zu ändern, den Tageskilometerzählerknopf (1) gedrückt halten und den Anzeigenwählknopf (2) drehen.

25°C (Ersteinstellung)

▲ ▼
77°F

78RB02092

Wählhebelstellung (für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe) / Schaltanzeige (falls vorhanden) / Rücksitz-Gurtwarner (falls vorhanden)

BEISPIEL



52RM21360

Wählhebelstellung (für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe)

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt ist, wird im Display (D) die Ganganzeige angezeigt.

Einzelheiten zur Verwendung des Getriebes finden Sie unter „Verwendung des Getriebes“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Schaltanzeige (falls vorhanden)

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

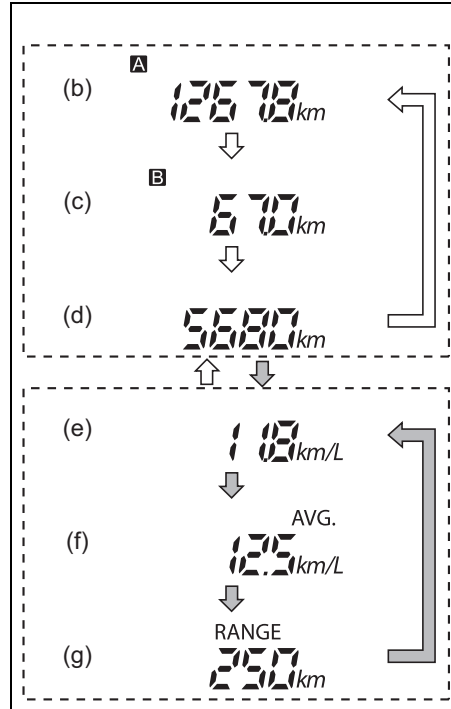
Rücksitz-Gurtwarner (falls vorhanden)

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Tageskilometerzähler / Kilometerzähler / Kraftstoffverbrauch / Reichweite

Das Display (E) zeigt eine der folgenden Anzeigen an: Tageskilometerzähler A, Tageskilometerzähler B, Kilometerzähler, momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch oder Reichweite.

Um die Anzeige (E) zu ändern, drücken Sie kurz auf den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (1) oder den Anzeigenwählknopf (2).



78RB02034

| | |
|-----|--|
| ↑ ↓ | Den Tageskilometerzählerknopf (1) drücken. |
| ↑ ↓ | Den Anzeigenwählknopf (2) drücken. |

- (b) Tageskilometerzähler A
- (c) Tageskilometerzähler B
- (d) Kilometerzähler
- (e) Momentaner Kraftstoffverbrauch
- (f) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- (g) Reichweite

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Anzeige ändert sich, wenn der Knopf gedrückt und gelöst wird.
- Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.

Tageskilometerzähler

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstops anzuzeigen.

Sie können Tageskilometerzähler A und B unabhängig voneinander verwenden.

Um den Tageskilometerzähler wieder auf Null zu stellen, halten Sie den Wählknopf für den Tageskilometerzähler (1) so lange gedrückt, bis das Display 0,0 anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Der angezeigte Maximalwert des Tageskilometerzählers beträgt 9999,9. Bei Überschreiten des Höchstwertes wird der Wert wieder auf 0,0 zurückgesetzt.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten.

Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsabstände kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Das Display zeigt den Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs nur während der Fahrt an.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das Display zeigt den Wert nur während der Fahrt an.*
- *Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100km“ oder „km/L“ angezeigt.*
- *Bei der Einstellung für „L/100km“, beträgt der Maximalwert für den momentanen Kraftstoffverbrauch 30. Es wird nicht mehr als 30 angezeigt, auch wenn der tatsächliche momentane Kraftstoffverbrauch größer ist.*
- *Bei der Einstellung „km/L“ beträgt der angezeigte Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs 50. Es wird nicht mehr als 50 angezeigt, auch wenn der tatsächliche Wert des momentanen Kraftstoffverbrauchs größer ist.*
- *Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.*
- *Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.*
- *Bei „L/100 km“ oder „km/L“ können Sie die Einheit für den momentanen Kraftstoffverbrauch ändern. Siehe „durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch“ in diesem Abschnitt.*

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie die Einstellung für durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gewählt haben, wird im Display der Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Reset angezeigt, sobald der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.

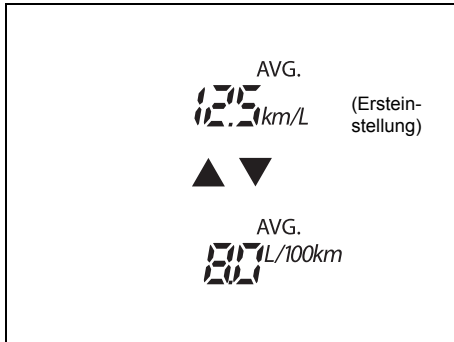
Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch wieder auf Null zu stellen, den Anzeigenwählknopf (2) eine Zeit lang gedrückt halten, wenn die Anzeige den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Anzeige zurücksetzen oder die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird nach einer gewissen Fahrzeit der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs angezeigt.

(Einstellung „L/100 km“ oder „km/L“)

Um die Einheit des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zu ändern, den Tageskilometerzählerknopf (1) gedrückt halten und den Anzeigenwählknopf (2) drehen.



68PH02207

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheiten für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch ändern, werden die Einheiten für den momentanen Kraftstoffverbrauch automatisch geändert.

Reichweite

Wenn Sie bei Ihrer letzten Fahrt die Anzeige Reichweite gewählt haben, wird einige Sekunden lang erst „---“ angezeigt und danach die Reichweite, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie je nach Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn sich der Zündschalter beim Tanken in Position „ON“ befindet, kann die Reichweite nicht den korrekten Wert anzeigen.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrtzeit wieder angezeigt.

Tankanzeige

Das Display (F) zeigt die Tankanzeige an.



Siehe „Tankanzeige“ in diesem Abschnitt.

VOR DER FAHRT

Einstellmodus

Im Einstellmodus können Sie folgende Funktionen einstellen und anpassen.

| Anzeige | Funktionen |
|-------------------|---|
| CLoCK | Zeitanzeige der Uhr „CL“ |
| LIght → L2 | Zusätzliche Blinksignale „L2“ |
| GUIDe → G1 | Leuchtdauer der Funktion „zum Auto“ „G1“ (falls vorhanden) |
| GUIDe → G2 | Leuchtdauer der Funktion „nach Hause“ „G2“ (falls vorhanden) |
| tPMS | Einstellung des Reifendruckkontrollsystems (falls vorhanden) |
| dEFAUL → dE-on | Initialisierungseinstellung „dE-on“ |
| End | Den Einstellmodus verlassen „End“ |

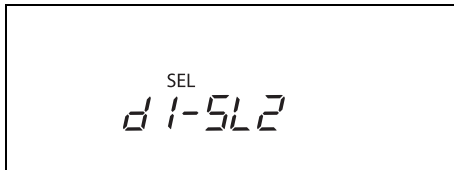
| | |
|---|------------------------------------|
|  | Den Anzeigenwählknopf (2) drehen. |
|  | Den Anzeigenwählknopf (2) drücken. |

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikationen werden manche Elemente nicht angezeigt.

So bedienen Sie den Einstellmodus:

- 1) Wenn der Zündschalter auf „ON“ steht und das Fahrzeug nicht bewegt wird, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2) und halten Sie ihn gedrückt, bis das Display „CLoEH“ anzeigt.
- 2) Drehen und/oder drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2), um eine Funktion auszuwählen, die Sie entsprechend der Tabelle auf der vorherigen Seite einstellen möchten.
- 3) Drehen und/oder drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2), um die Einstellungen der folgenden Funktionen zu registrieren.



68PM00272

ZUR BEACHTUNG:

- Wie in der obigen Abbildung dargestellt, zeigt „SEL“ im Display die aktuell eingestellte Funktion an.
- Um während des Vorgangs zur höheren Display-Ebene zurück zu gelangen, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (2), bis „bREH“ oder „-bRE“ angezeigt wird, und drücken Sie dann den Anzeigenwählknopf (2).

Zeitanzeige der Uhr „EL“

- EL-12h: 12-Stunden-Format
- EL-24h: 24-Stunden-Format

ZUR BEACHTUNG:

Die Standardeinstellung für die Uhranzeige unterscheidet sich entsprechend der Fahrzeugspezifikation.

Zusätzliche Blinksignale „L2“

- L2-SL1: Der Blinker blinkt dreimal, nachdem der Blinkerhebel zurückgestellt wird (Standardeinstellung)
- L2-SL2: Deaktivieren der zusätzlichen Blinksignale

Leuchtdauer der Funktion „zum Auto“ „G1“ (falls vorhanden)

- G1-SL1: Deaktivieren der Funktion „zum Auto“
- G1-SL2: 10 Sekunden (Standardeinstellung)
- G1-SL3: 15 Sekunden
- G1-SL4: 20 Sekunden
- G1-SL5: 25 Sekunden

Leuchtdauer der Funktion „nach Hause“ „G2“ (falls vorhanden)

- G2-SL1: Deaktivieren der Funktion „nach Hause“
- G2-SL2: 10 Sekunden (Standardeinstellung)
- G2-SL3: 15 Sekunden
- G2-SL4: 20 Sekunden
- G2-SL5: 25 Sekunden
- G2-SL6: 30 Sekunden

Einstellung des Reifendruckkontrollsystems (falls vorhanden)

- UnLAdn: Komfortmodus (Standardeinstellung)
- LAdEn: Lastmodus

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Initialisierungseinstellung „dE-on“

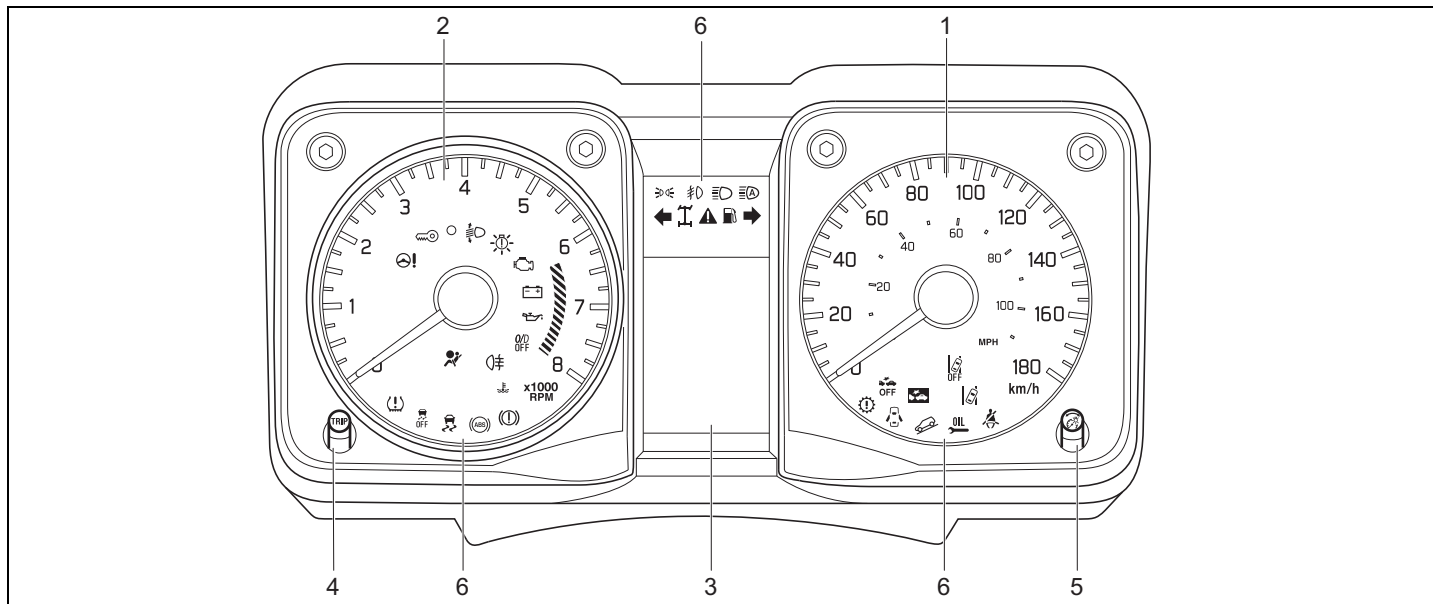
- dE-on: Initialisieren aller Einstellungen

So verlassen Sie den Einstellmodus:

Wechseln Sie im Display zu „End“ und drücken Sie anschließend den Anzeigenwählknopf (2).

Kombiinstrument (Typ B) (falls vorhanden)

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Informationsdisplay
4. Auswahlknopf Tageskilometerzähler
5. Anzeigenwählknopf
6. Warn- und Anzeigeleuchten



78RB02098

Tachometer

Der Tachometer zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

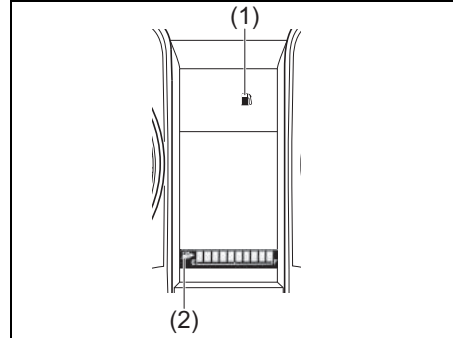
Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

HINWEIS

Niemals das Fahrzeug im roten Bereich fahren, da dies zu schweren Motorschäden führen kann. Auch beim Herunterschalten außerhalb des roten Bereichs bleiben. Siehe „Maximal zulässige Geschwindigkeiten beim Herunterschalten“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tankanzeige



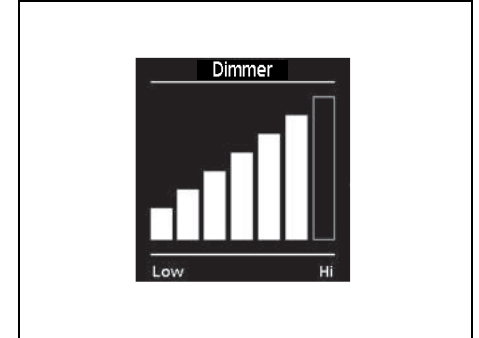
78RB02036

Wenn sich der Zündschalter in der Position „ON“ befindet, zeigt dieses Instrument die ungefähre Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Der Anzeigebereich reicht von „F“ (voll) bis „E“ (leer).

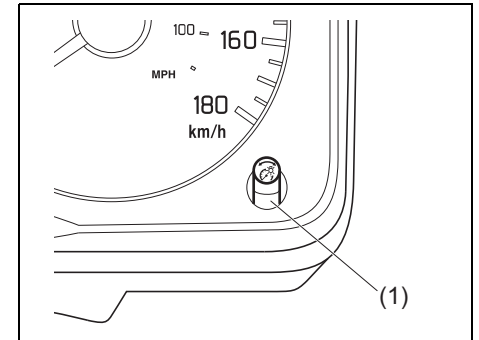
- Wenn die Anzeige nur noch ein Segment vor „E“ steht, so schnell wie möglich auftanken.

Wenn das letzte Segment blinkt, ist der Vorrat an Kraftstoff fast aufgebraucht. Beim Aufleuchten der Kraftstoffreserve-Warnleuchte (1) muss umgehend getankt werden. Weitere Informationen siehe „Kraftstoffreserve-Warnleuchte“ unter „Warn- und Anzeigeluchten“ in diesem Abschnitt. Die Markierung (2) zeigt an, dass sich die Tankklappe auf der rechten Fahrzeugseite befindet.

Helligkeitsregelung



52RS20160



78RB02037

VOR DER FAHRT

Wird der Zündschalter auf „ON“ gestellt, leuchten die Kontrollleuchten der Instrumententafel auf.

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System, mit dem die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung automatisch verringert wird, wenn das Standlicht oder die Scheinwerfer eingeschaltet werden.

Wenn Standlichter und/oder Scheinwerfer eingeschaltet sind, können Sie die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung regeln.

Um die Helligkeit zu erhöhen, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) im Uhrzeigersinn.

Um die Helligkeit zu verringern, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) entgegen dem Uhrzeigersinn.

⚠️ WARNUNG

**Stellen Sie die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung nicht während der Fahrt ein.
Sie könnten sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.**

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie den Knopf nicht innerhalb weniger Sekunden drehen, wird die Anzeige der Helligkeitsregelung automatisch abgestellt.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung neu initialisiert. Sie können jetzt die Helligkeit wieder individuell einstellen.

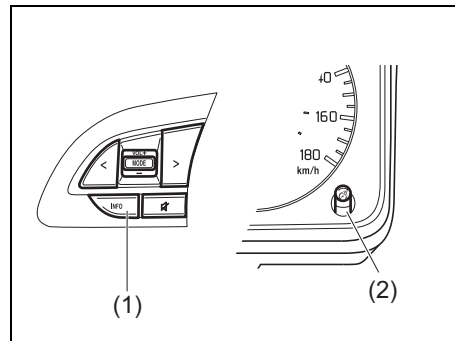
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei eingeschalteten Standlichtern oder Scheinwerfern die maximale Helligkeitsstufe wählen, werden folgende Funktionen aufgehoben.

- Die Funktion zum automatischen Dimmen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung
- Die Funktion zur Regelung der Helligkeit, abgesehen von der maximalen Helligkeitsstufe.

Informationsschalter (falls vorhanden)

Sie können die Anzeige mithilfe des Informationsschalters wechseln, wenn der Zündschalter sich in Position „ON“ befindet.



78RB02099

- (1) Informationsschalter
- (2) Anzeigenwählnopf

Den Einstellmodus aufrufen

- 1) Halten Sie den Informationsschalter (1) bei stehendem Fahrzeug gedrückt.
- 2) Nachdem der Einstellmodus angezeigt wird, wählen Sie die zu ändernde Einstellung aus, indem Sie den Anzeigenwählknopf (2) nach links oder rechts drehen. Einzelheiten siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie zum Einstellmodus wechseln, während einer der folgenden Punkte im Informationsdisplay erscheint, wird der momentane Wert zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2) schnell, und wechseln Sie zum nächsten Punkt.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Fahrzeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Den Einstellmodus verlassen

- 1) Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (2).
- 2) Drücken Sie den Informationsschalter (1) schnell.

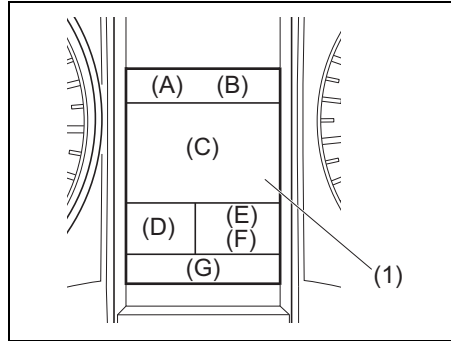
ZUR BEACHTUNG:

Sie können den Einstellmodus folgendermaßen verlassen:

- Drehen Sie den Zündschalter in Position „ACC“ oder „LOCK“.
- Fahren Sie los.

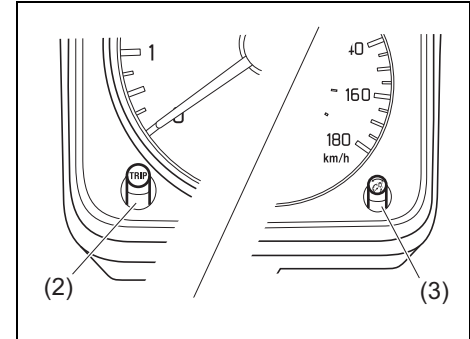
Informationsdisplay

Das Informationsdisplay wird angezeigt, wenn der Zündschalter in Position „ON“ steht.



(1) Informationsdisplay

78RB02033



78RB02039

- (2) Auswahlnopf Tageskilometerzähler
 (3) Anzeigenwählknopf

Das Informationsdisplay zeigt die folgenden Informationen an.

Anzeige (A)

Uhr

Anzeige (B)

Thermometer

Anzeige (C)

Warnmeldungen und Anzeigen / Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit

Anzeige (D)

Wählhebelstellung (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) / Ganganzeige (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) / Schaltanzeige (falls vorhanden)

VOR DER FAHRT

Anzeige (E)

Tageskilometerzähler / Rücksitz-Gurtwarner (falls vorhanden)

Anzeige (F)

Kilometerzähler

Anzeige (G)

Tankanzeige



52RS20420

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, erscheint auf dem Display einige Sekunden lang die in der obigen Abbildung gezeigte Meldung.

Einige Warnmeldungen und Anzeigen können auf dem Display erscheinen, wenn sich der Zündschalter in „ACC“ oder „LOCK“ befindet.

Uhr

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet, zeigt das Display (A) die Zeit an.

Um die Uhr zu stellen, befolgen Sie die Anweisungen zum „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, die Anzeige während der Fahrt einzustellen, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Versuchen Sie niemals, die Anzeige während der Fahrt zu verstellen.

Thermometer

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet, zeigt das Display (B) das Thermometer an.

Das Thermometer zeigt die Außentemperatur an.



78RB02040

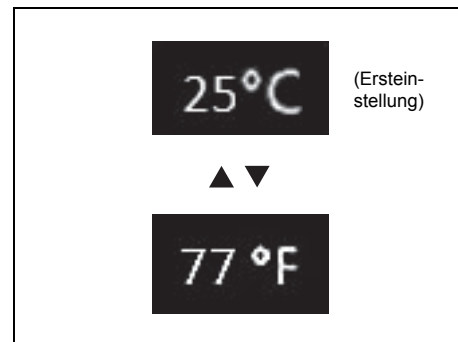
Bei Außentemperaturen in der Nähe des Gefrierpunkts erscheint die Markierung (a) in der Anzeige.

ZUR BEACHTUNG:

- Die angezeigte Außentemperatur entspricht bei Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit oder bei stehendem Fahrzeug nicht der tatsächlichen Außentemperatur.
- Wenn das Thermometer defekt ist, beziehungsweise, kurz nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, zeigt das Display die Außentemperatur nicht an.

Wenn im Display (C) die Reichweite angezeigt wird, können Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

Um die Temperatureinheit einzustellen, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.



52RM20880

Kraftstoffverbrauch / Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit

Wenn im Display (C) keine Warnmeldungen oder Anzeigen erscheinen, können Sie eine der folgenden Anzeigen zur Darstellung auf dem Display auswählen: momentaner Kraftstoffverbrauch, durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch, Reichweite, Durchschnittsgeschwindigkeit, Fahrzeit oder keine Anzeige.



78RB02041

- (a) Momentaner Kraftstoffverbrauch
- (b) Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- (c) Reichweite
- (d) Durchschnittsgeschwindigkeit
- (e) Fahrzeit
- (f) Keine Anzeige

Um die Anzeige auf dem Display zu wechseln, drücken Sie schnell den Anzeigewahlknopf (3).

ZUR BEACHTUNG:

Die für den Kraftstoffverbrauch, die Reichweite und die Durchschnittsgeschwindigkeit auf dem Display angezeigten Werte werden von folgenden Bedingungen beeinflusst;

- Straßenzustand
- Verkehrsbedingungen
- Fahrbedingungen
- Zustand des Fahrzeugs
- eine Störung, die zur Folge hat, dass die Motoranzeigeleuchte aufleuchtet oder blinkt

Momentaner Kraftstoffverbrauch

Die Anzeige zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch anhand eines Balkendiagramms nur wenn das Fahrzeug fährt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das Balkendiagramm wird nur bei fahrendem Fahrzeug angezeigt.*
- *Je nach Fahrzeugspezifikation wird der Kraftstoffverbrauch bei der Ersteinstellung in „L/100 km“, „km/L“ oder „MPG (UK)“ angezeigt.*
- *Der angegebene Maximalwert des momentanen Kraftstoffverbrauchs ist einer der folgenden Werte. Es wird nicht mehr als der Höchstwert angezeigt, auch wenn der tatsächliche momentane Kraftstoffverbrauch größer ist.*
 - *Einstellung „L/100 km“: 30*
 - *Einstellung „km/L“: 50*
 - *Einstellung „MPG (UK)“: 80*
- *Die Anzeige kann etwas zeitverzögert zu sehen sein, wenn der Verbrauch stark von den Fahrbedingungen beeinflusst wird.*
- *Die Anzeige zeigt Schätzwerte an. Die Anzeige kann von den tatsächlichen Werten abweichen.*

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Wenn Sie die Einstellung für durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gewählt haben, wird im Display der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Reset angezeigt, sobald der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs nach einer kurzen Fahrzeit angezeigt.

Sie können den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Werts des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs aus den folgenden drei Methoden auswählen:

- Zurücksetzen nach Auftanken: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird nach dem Auftanken automatisch wieder zurückgesetzt.
- Zurücksetzen mit dem Tageskilometerzähler A: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird beim Zurücksetzen des Tageskilometerzählers A automatisch zurückgesetzt.
- Manuelles Zurücksetzen: der Wert des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs wird zurückgesetzt, falls Sie den Anzeigewahlknopf (3) gedrückt halten, wenn das Display den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzeigt.

Um den Zeitpunkt zum Zurücksetzen des Wertes für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zu ändern, siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie „Zurücksetzen nach Auftanken“ gewählt haben und nur wenig Kraftstoff auf-tanken, wird möglicherweise der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch nicht zurück-gesetzt.

Reichweite

Wenn Sie bei Ihrer letzten Fahrt die Anzeige für die Reichweite gewählt haben, wird einige Sekunden lang erst „---“ angezeigt und danach die Reichweite, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.

Die Reichweite in der Anzeige ist die ungefähre Strecke, die Sie je nach Fahrbedingungen zurücklegen können, bis die Tankanzeige „E“ anzeigt.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, erscheint im Display „---“.

Wenn die Kraftstoffreserve-Warnleuchte aufleuchtet, betanken Sie sofort das Fahrzeug, unabhängig davon, welche Reichweite im Display angezeigt wird.

Wenn Sie tanken, wird die Reichweite aktualisiert. Wenn Sie jedoch nur eine kleine Menge Kraftstoff tanken, wird nicht der richtige Wert angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn sich der Zündschalter beim Tanken in Position „ON“ befindet, kann die Reichweite nicht den korrekten Wert anzeigen.
- Wenn Sie die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Reichweite nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Wenn Sie bei der letzten Fahrt die Durchschnittsgeschwindigkeit gewählt hatten, zeigt die Anzeige die Durchschnittsgeschwindigkeit der letzten Fahrt an, sobald der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird. Wenn Sie den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit nicht zurücksetzen, zeigt das Display einen Wert, der die Durchschnittsgeschwindigkeit bei vorherigen Fahrten einschließt.

Um den Wert der Durchschnittsgeschwindigkeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählkopf (3) eine Weile gedrückt, wenn im Display eine Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt ist. Das Display zeigt „---“ und anschließend nach einer kurzen Fahrt eine neue Durchschnittsgeschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Minuspol (-) wieder an die Bleibatterie anschließen, wird die Durchschnittsgeschwindigkeit nach einer kurzen Fahrzeit wieder angezeigt.

Fahrzeit

Das Display zeigt die gesamte Fahrzeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige an.

- Um die Fahrzeit zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählkopf (3) eine Zeit lang gedrückt, wenn das Display die Fahrzeit anzeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie die Anzeige zurücksetzen oder die Bleibatterie nach dem Abklemmen wieder anschließen, wird die Fahrzeit erst wieder angezeigt, nachdem Sie eine gewisse Zeit gefahren sind.
- Der angezeigte Maximalwert der Fahrzeit beträgt 99:59:59. Es wird nicht mehr als der Höchstwert angezeigt, bis Sie die Fahrzeit zurücksetzen.

Schaltanzeige

Das Display (D) zeigt die Schaltanzeige an.

Siehe „Schaltanzeige“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Tageskilometerzähler

Die Anzeige (E) zeigt den Tageskilometerzähler an.

Der Tageskilometerzähler kann dazu verwendet werden, kürzere Strecken oder die Strecke zwischen zwei Tankstopps anzuzeigen.

Sie können den Tageskilometerzähler A oder Tageskilometerzähler B unabhängig voneinander verwenden.

Um den Tageskilometerzähler wieder zurückzusetzen, den Wählkopf für den Tageskilometerzähler (2) eine Zeit lang gedrückt halten.

ZUR BEACHTUNG:

Der angezeigte Maximalwert des Tageskilometerzählers beträgt 9999,9. Bei Überschreiten des Höchstwertes wird der Wert wieder auf 0,0 zurückgesetzt.

Kilometerzähler

Die Anzeige (F) zeigt den Kilometerzähler an.

Der Kilometerzähler zeigt die gesamte bisher gefahrene Strecke an.

HINWEIS

Achten Sie auf den Kilometerstand Ihres Fahrzeugs und beachten Sie die regelmäßig auszuführenden Wartungsarbeiten. Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle kann es zu Verschleiß und zur Beschädigung bestimmter Teile kommen.

Einstellmodus

Wenn Sie bei stehendem Fahrzeug den Zündschalter auf „ON“ stellen, können Sie den Einstellmodus des Informationsdisplays aufrufen, indem Sie den Anzeigenwählnopf (3) ein paar Sekunden lang drücken.

- Um die zu ändernde Einstellung auszuwählen, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (3) nach links oder rechts.
- Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3).
- Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3).



ZUR BEACHTUNG:

Der aktuell ausgewählte Einstellwert ist eingerahmt.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn auf dem Display (C) der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch oder die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird, und Sie den Anzeigenwählnopf (3) zur Auswahl des Einstellmodus gedrückt halten, wird gleichzeitig der Wert zurückgesetzt. Wenn Sie den Wert nicht zurücksetzen wollen, drücken Sie den Anzeigenwählnopf schnell, um die Anzeige auf dem Display zu ändern.
- Wenn Sie den Zündschalter drehen oder starten, um anzufahren, wenn sich das Display im Einstellmodus befindet, wird der Einstellmodus automatisch abgebrochen.

„Strecke Einh.“

(Einstellung der Einheit für Kilometerzähler / Tageskilometerzähler / Reichweite / Längeneinheit der Durchschnittsgeschwindigkeit)

Sie können die Einheit ändern, in der die Strecke des Kilometerzählers / Tageskilometerzählers / der Reichweite / Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.

„Verbr.Einh.“

(Einstellung der Einheit des Kraftstoffverbrauchs)

Sie können die Einheiten des angezeigten Kraftstoffverbrauchs ändern.

„Sprache“

Sie können die Sprache am Informationsdisplay ändern.

„RESET Verbr.“

(Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs)

Sie können ändern, wann der Wert des Durchschnittsverbrauchs zurückgesetzt wird.

„Temp. Einh.“

(Einstellung der Temperatureinheit)

Sie können die Einheit der Temperaturanzeige ändern.

- Um die Einheit der Temperatur zu ändern, wählen Sie im „Einstellmod.“ „Temperatur“. Anschließend wählen Sie „°C“ oder „°F“.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Einheit der Temperaturanzeige ändern, werden die angezeigten Temperatureinheiten der automatischen Heizung und Klimaanlage (falls vorhanden) automatisch geändert.

„Uhreinstell.“

(Einstellung der Uhrzeit)

- Gehen Sie im „Einstellmod.“ zu „Uhreinstell.“. Dann wählen Sie „Uhreinstlg.“.
- Um die Stundenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählnopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Stundenanzeige in umgekehrter Farbe erscheint. Um die Stundenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählnopf (3). Um die Stundenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählnopf (3) und die Minutenanzeige erscheint in umgekehrter Farbe.

- Um die Minutenanzeige zu ändern, drehen Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrmals nach links oder rechts, wenn die Minutenanzeige in umgekehrter Farbe erscheint. Um die Minutenanzeige schnell zu ändern, drehen und halten Sie den Anzeigenwählknopf (3). Um die Minutenanzeige einzustellen, drücken Sie den Anzeigenwählknopf (3).

(Auswahl 12H/24H Format)

- Sie können die Zeitanzeige im 12-Stunden oder 24-Stunden-Format anzeigen, indem Sie im „Einstellmod.“ „Uhrein-
stell.“ wählen. Anschließend wählen Sie „12H“ oder „24H“.

„Türschloss“

(Einstellung der Türverriegelung)

Sie können wählen, ob zum Entriegeln aller Türen durch Drehen des Schlüssels oder Betätigung des Senders für das schlüssellose Zugangssystem eine oder zwei Betätigung(en) notwendig sind.

Sie können außerdem den Summer beim Verriegeln/Entriegeln der Türen an- oder abschalten.

„Leuchten“

(Spurwechsel-Einstellung)

Der Blinker und die Anzeigeleuchte lassen sich so einstellen, dass sie dreimal blinken, wenn Sie den Blinkerhebel nur kurz betätigen und sofort wieder zurückstellen.

- Um die Blinkereinstellung für Spurwechsel zu ändern, wählen Sie im „Einstell-

mod.“ „Spurwechsel“. Anschließend wählen Sie „ON“ oder „OFF“.

- Wenn Sie die Anzahl der Blinkersignale ändern wollen, wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

„Coming Home“

(Lichteinstellung) (falls vorhanden)

Sie können die Beleuchtungszeit der Funktionen „zum Auto“ oder „nach Hause“ ändern.

„Ölwechsel“

(Zurücksetzen der Überwachung der Ölwechselintervalle) (falls vorhanden)

Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Um das System zurückzusetzen, halten Sie den Anzeigenwählknopf (3) eine Zeit lang gedrückt.

„TPMS“

(Einstellung des Reifendruckkontrollsystems) (falls vorhanden)

- Sie können den aktuellen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Ausgangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
 - „Komfortmodus“
 - „Lastmodus“

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„Zeich Erkng“

(Einstellung der Verkehrszeichenerkennung) (falls vorhanden)

Wenn Sie „ON“ wählen, kann die Funktion zur Verkehrszeichenerkennung aktiviert werden.

Einzelheiten siehe „Verkehrszeichenerkennung“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„Werkeinstell.“

(Initialisierungseinstellung)

Wenn Sie „JA“ wählen und den Anzeigenwählknopf (3) drücken, werden sämtliche Einstellungen neu initialisiert.

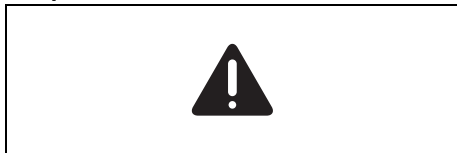
Warnmeldungen und Anzeigen

Die Anzeige zeigt Warnmeldungen und Anzeigen, um Ihnen bestimmte Störungen am Fahrzeug mitzuteilen.

In manchen Fällen ertönt gleichzeitig der Innensummer, um Sie auf die Anzeige aufmerksam zu machen.

Die im Display angezeigten Warnmeldungen und Anzeigen müssen beachtet werden.

Hauptwarnleuchte



80P0382

Wenn im Display Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch die Hauptwarnleuchte.







ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn die Störung, welche die Meldung verursacht hat, behoben wurde, verschwindet die Meldung.*
- *Wenn eine Meldung angezeigt wird und andere Probleme auftauchen, für die auch eine Meldung angezeigt werden muss, wird für jedes dieser Probleme nacheinander circa 5 Sekunden lang die Meldung angezeigt.*

- *Wenn Sie den Anzeigenwählknopf (3) mehrere Sekunden lang gedrückt halten, während eine Meldung angezeigt wird, verschwindet diese Meldung vorübergehend. Wenn das Problem, welches die Meldung ausgelöst hat, nicht behoben wird, erscheint die Meldung nach einigen Sekunden erneut.*




Warnmeldungen und Anzeigen

Alle Modelle

| Warnmeldung und Anzeige | Hauptwarnleuchte | Ton | Ursache und Abhilfe |
|---|---|--|---|
|  <p>78RB02043</p> | <p>Blinkt (nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)</p>  | <p>Signalton (einmal vom Innensummer; nur wenn das Fahrzeug in Bewegung ist)</p> | <p>Eine Tür bzw. die Heckklappe ist nicht korrekt geschlossen. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und schließen Sie die Tür oder die Heckklappe ordnungsgemäß. (Nr. 1)</p> |
|  <p>FESTSTELL- BREMSE LÖSEN</p> <p>78RB02044</p> | <p>Blinkt</p>  | <p>Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)</p> | <p>Die Feststellbremse ist nicht gelöst. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und lösen Sie die Feststellbremse.</p> |
|  <p>78RB02045</p> | <p>Blinkt</p>  | <p>Dauerhafter Signalton (vom Innensummer)</p> | <p>Die Scheinwerfer und/oder die Standlichter sind noch eingeschaltet. Schalten Sie sie aus.</p> |







(Nr. 1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

VOR DER FAHRT

| Warnmeldung und Anzeige | Hauptwarnleuchte | Ton | Ursache und Abhilfe |
|--|------------------|-------------------------------------|--|
|  <p>78RB02046</p> | Aus | Signalton (einmal vom Innen-summer) | Kraftstoffstand niedrig. Sofort auftanken. (Nr. 1) |
|  <p>78RB02047</p> | Aus | Aus | Die Straße kann vereist sein. Fahren Sie äußerst vorsichtig. (Nr. 1) |
|  <p>78RB02048</p> | Aus | Aus | Wechseln Sie schnellstmöglich das Motoröl und den Ölfilter. Nach dem Wechsel von Motoröl und Ölfilter muss das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt werden. Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt. |

(Nr. 1) Diese Meldung verschwindet nach einer Weile, auch wenn das zugrunde liegende Problem nicht beseitigt ist.

Fahrzeug mit ESP®-System

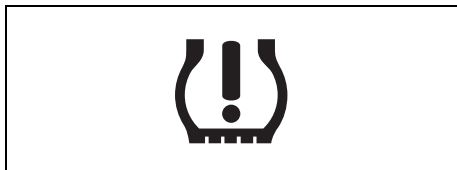
| Warnmeldung und Anzeige | Hauptwarnleuchte | Ton | Ursache und Abhilfe |
|---|---|--|---|
|  <p>78RB02053</p> | <p>Blinkt</p>  | <p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p> | <p>Es kann ein Problem mit dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p> |
| <p>Elektronische Berganfahrhilfe / Elektronische Bergabfahrhilfe</p>  <p>78RB02054</p> | <p>Blinkt</p>  | <p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p> | <p>Es kann ein Problem in der elektronischen Berganfahrhilfe oder der elektronischen Bergabfahrhilfe aufgetreten sein. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.</p> |
| <p>Elektronische Berganfahrhilfe</p>  <p>78RB02054</p> | <p>Blinkt</p>  | <p>Signalton (einmal vom Innen-summer)</p> | <p>Wenn sich der Verteilerhebel in Position „4L“ befindet und der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt und die ESP® Systeme ausgeschaltet werden, wird die elektronische Berganfahrhilfe deaktiviert und die Meldung verschwindet. Dies ist keine Fehlfunktion. Prüfen Sie, ob die elektronische Berganfahrhilfe deaktiviert wurde.</p> |

Warn- und Anzeigeleuchten

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Warn- und Anzeigeleuchten blinken oder aufleuchten, können die entsprechenden Meldungen auf dem Informationsdisplay angezeigt sein.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden)



52D305

Als zusätzliche Funktion für einen effizienten Kraftstoffverbrauch ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, das Sie mit einer Warnleuchte informiert, wenn ein oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck aufweisen.

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, weisen einer oder mehrere Ihrer Reifen einen erheblich zu geringen Reifendruck auf. Sie sollten so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen prüfen und anschließend mit dem auf dem Reifeninformationsschild angegebenen Luftdruck befüllen. Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden. Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzrads, sollte mindestens einmal im Monat im kalten Zustand geprüft und auf den Reifendruck eingestellt werden, der auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck informiert Sie auch über eine Störung des TPMS. Wenn das System eine Störung entdeckt, blinkt diese Leuchte circa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Solange diese Störung andauert, wird diese Sequenz wiederholt, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck leuchtet möglicherweise nicht sofort auf, wenn ein Reifen plötzlich Luft verliert.

⚠ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht 2 Sekunden lang aufleuchtet, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Auch wenn die Lampe nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie das System trotzdem von einem SUZUKI-Händler prüfen lassen.

⚠️ WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen. Prüfen und korrigieren Sie mindestens einmal monatlich den Reifendruck. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

⚠️ WARNUNG

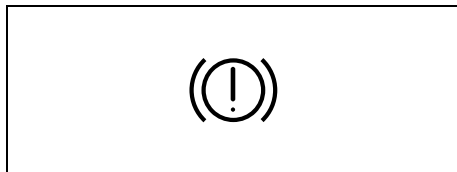
Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE für die Methode zum Reifenwechsel. Anweisungen zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des TPMS nach einer Reifenpanne finden Sie auch unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.
- Wenn ein oder mehrere Reifen zu geringen Reifendruck aufweisen, füllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem empfohlenen Druck auf.

Zusätzliche Informationen zum Reifendruckkontrollsystem erhalten Sie unter „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Informationen zur Beibehaltung des richtigen Reifendrucks finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Bremssystem-Warnleuchte



82K170

Je nach Spezifikation des Fahrzeugs existieren drei verschiedene Funktionsweisen.

- Die Lampe leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.
- Die Lampe leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen wird und der Zündschalter auf „ON“ steht.
- Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine oder beide der vorgenannten Bedingungen erfüllt sind.

Die Warnleuchte leuchtet auch dann auf, wenn der Stand der Bremsflüssigkeit unter den vorgeschriebenen Mindeststand fällt.

Die Warnleuchte muss nach Anlassen des Motors und bei völlig gelöster Feststellbremse erlöschen, falls der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit ausreichend ist.

Die Warnleuchte leuchtet außerdem zusammen mit der ABS-Warnleuchte auf, wenn die Bremskraftregulierung der Hinterachse (Funktion des Bremskraftreglers) des ABS-Systems ausfällt.

Falls die Warnleuchte für das Bremssystem während der Fahrt aufleuchtet, kann dies bedeuten, dass das Bremssystem des Fahrzeugs nicht richtig funktioniert. In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.

⚠ WARNUNG

Denken Sie daran, dass sich der Bremsweg möglicherweise verlängert, Sie eventuell kräftiger auf das Pedal treten müssen und das Pedal vielleicht weiter durchtreten müssen als gewöhnlich.

- 2) Testen Sie die Bremsen durch sorgfältiges Starten und Anhalten des Fahrzeugs am Straßenbankett.
- 3) Wenn Sie feststellen, dass es sicher ist, fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit zum nächsten SUZUKI-Händler zur Reparatur oder lassen Sie das Fahrzeug dorthin abschleppen.

⚠ WARNUNG

Falls eine der folgenden Bedingungen vorliegt, sollten Sie die Bremsanlage sofort von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen:

- Die Warnleuchte für das Bremssystem erlischt nicht, wenn der Motor angelassen und die Feststellbremse gelöst ist.
- Die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet nicht auf, wenn die Zündung auf „ON“ gestellt wird.
- Die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet während der Fahrt auf.

ZUR BEACHTUNG:

Da das Bremssystem selbstnachstellend ist, sinkt der Bremsflüssigkeitspegel mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge ab. Nachfüllen von Bremsflüssigkeit gehört zu den regelmäßigen Wartungsarbeiten.

ZUR BEACHTUNG:

*Warnsummer für die Feststellbremse
Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Warnleuchte des Bremssystems ausgeht.*

Antiblockiersystem (ABS)- Warnleuchte



65D529

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn die Leuchte an bleibt oder beim Fahren aufleuchtet, kann es sein, dass etwas mit dem ABS nicht in Ordnung ist.

In diesem Fall:

- 1) Fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie vorsichtig an.
- 2) Drehen Sie den Zündschalter auf „LOCK“ und starten Sie dann den Motor erneut.

Wenn die Warnleuchte nur kurz aufleuchtet und dann aus bleibt, ist das System in Ordnung. Wenn die Warnleuchte an bleibt, ist das System fehlerhaft.

Wenn die Warnleuchte und die Bremssystem-Warnleuchte an bleiben oder gleichzeitig beim Fahren aufleuchten, ist Ihr Fahrzeug mit der hinteren Bremskraftsteuerungsfunktion (mit anteiliger Ventilfunktion) ausgerüstet, und sowohl in der Bremskraftsteuerungsfunktion als auch in

der Antiblockierfunktion des ABS-Systems kann eine Fehlfunktion vorliegen.

Wenn einer der obigen Fälle eintritt, muss das System von einem SUZUKI-Händler untersucht werden.

Fällt das ABS aus, arbeitet das Bremssystem weiterhin normal, allerdings ohne ABS-Funktion.

Weitere Einzelheiten zum ABS-System finden Sie in „Antiblockiersystem (ABS)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ESP®-Warnleuchte



52KM133

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Diese Warnleuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
- Antriebsschlupfregelung
- Elektronische Bergabfahrhilfe

Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet die Warnleuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an. Wenn die Warnleuchte an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, kann es sein, dass in den ESP®-Systemen (andere Systeme als das ABS) ein Fehler vorhanden ist. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

⚠️ WARNUNG

Die ESP®-Systeme können Unfälle nicht verhindern. Fahren Sie immer vorsichtig.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



57L30045

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wird der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte während der Fahrt auf und bleibt an.

Weitere Einzelheiten zu den ESP®-Systemen finden Sie in „Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ca. 30 km/h (19 mph) beträgt, werden die ESP® Systeme (außer ABS) automatisch aktiviert und die Leuchte erlischt.
- Wenn sich der Verteilerhebel in Position „4L“ (Allradantrieb im Low Range) befindet, wird das ESP® System (außer ABS) automatisch deaktiviert. Die Anzeigeleuchte leuchtet auf und bleibt beleuchtet.

Elektronische Berganfahrhilfe „OFF“-Anzeigeleuchte

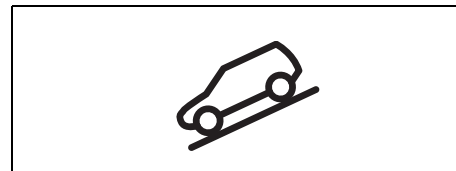


78RB02086

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Berganfahrhilfe deaktiviert wird.

Weitere Einzelheiten zur Berganfahrhilfe finden Sie in „Berganfahrhilfe“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte der elektronischen Bergabfahrhilfe

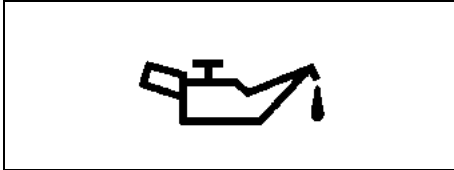


79K050

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an. Wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe drücken und die entsprechenden Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe auf. Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrhilfe blinkt, wird die Bergabfahrhilfe nicht aktiviert.

Weitere Einzelheiten zur elektronischen Bergabfahrhilfe finden Sie in „Elektronische Bergabfahrhilfe“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Öldruckleuchte



50G051

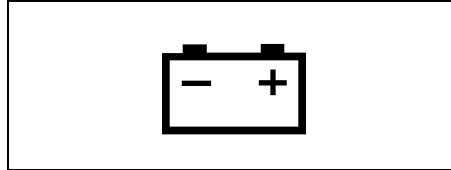
Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Anzeigeleuchte aus. Bei unzureichendem Öldruck leuchtet die Leuchte auf und bleibt erleuchtet. Falls die Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie unbedingt so bald wie möglich an den Straßenrand fahren und den Motor abstellen.

Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Ist genügend Öl vorhanden, lassen Sie unbedingt das Schmiersystem von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug weiter benutzen.

HINWEIS

- Falls Sie den Motor trotz aufleuchtender Öldruckleuchte weiter betreiben, kann dies zu schweren Schäden führen.
- Verlassen Sie sich zum Nachfüllen von Öl nicht alleine auf die Öldruckleuchte. Überprüfen Sie regelmäßig den Motorölstand.

Ladeanzeigeleuchte



50G052

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Anzeigeleuchte aus. Leuchtet sie weiter, liegt ein Fehler im Ladesystem der Batterie vor. Leuchtet die Anzeigeleuchte bei laufendem Motor auf, sollten Sie umgehend das Ladesystem von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz (falls vorhanden)



60G049

Wenn der Fahrer oder Beifahrer seinen Sicherheitsgurt nicht anlegt, leuchtet diese Warnleuchte auf und/oder blinkt. Weitere Einzelheiten über den Gurtwarner finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

Rücksitz-Gurtwarnleuchte (falls vorhanden)



Diese Leuchte leuchtet auf oder blinkt, wenn ein Beifahrer auf dem Rücksitz seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat. Weitere Einzelheiten über den Gurtwarner finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ in diesem Abschnitt.

AIRBAG-Leuchte



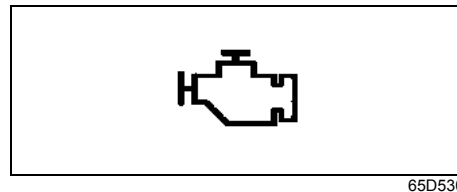
Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte einige Sekunden lang auf und zeigt damit deren korrekte Funktion an.

Falls im System der Airbags oder Gurtstraffer eine Störung vorliegt, bleibt die Anzeigeleuchte an.

WARNUNG

Wenn die AIRBAG-Leuchte nicht blinkt oder kurz aufleuchtet, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, oder länger als 10 Sekunden lang an bleibt oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eventuell eine Störung im Airbagsystem oder Gurtstraffersystem vor, was bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen kann. Lassen Sie beide Systeme von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Motoranzeigeleuchte



Ihr Fahrzeug ist mit einer computergesteuerten Abgasreinigungsanlage ausgerüstet. Die Motoranzeigeleuchte im Kombiinstrument zeigt an, dass ein Kundendienst an der Abgasreinigungsanlage notwendig ist. Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte auf. Wenn der Motor gestartet wird, geht die Anzeigeleuchte aus.

Leuchtet die Motoranzeigeleuchte bei laufendem Motor auf oder blinkt sie, liegt eine Störung der Abgasreinigungsanlage vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor angeht, liegt außerdem ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem vor. Lassen Sie das System bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.

▲ VORSICHT

Wenn diese Leuchte blinkt, halten Sie Ihr Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an, um ein Schmelzen des Katalysators zu verhüten, da eine Motorfehlzündung vorliegen kann.

- Halten Sie nicht über trockenem Gras an.
- Fahren Sie langsam, falls das Fahrzeug bewegt werden muss.

HINWEIS

Fortgesetzter Betrieb des Fahrzeugs bei leuchtender oder blinkender Motoranzeigeleuchte kann zu bleibenden Schäden der Abgasreinigungsanlage führen und den Kraftstoffverbrauch und das Fahrverhalten negativ beeinflussen.

**Getriebewarnleuchte
(falls vorhanden)**

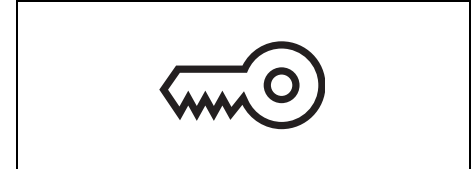


80J219

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Warnleuchte einige Sekunden lang auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn diese Leuchte bei laufendem Motor aufleuchtet, liegt ein Problem mit dem Automatikgetriebesystem vor. Lassen Sie das System bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.

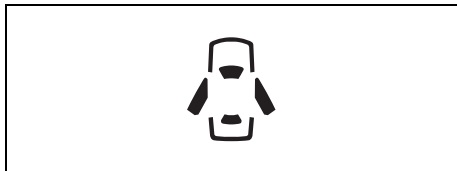
Wegfahrsperrren-Warnleuchte



80JM122

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an. Wenn diese Leuchte blinkt oder eingeschaltet bleibt, liegt ein Problem im System vor. Wenn dies geschieht, drehen Sie das Lenkrad nach rechts oder links. Wenn diese Leuchte weiterhin blinkt oder leuchtet, selbst wenn Sie den Motor mit der normalen Spannung der Fahrzeugbatterie starten, lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnleuchte Tür offen



54G391

Diese Warnleuchte bleibt so lange an, bis alle Türen (einschließlich Heckklappe) vollständig geschlossen sind.

Ist eine der Türen (einschließlich der Heckklappe) während der Fahrt geöffnet, werden Sie durch ein akustisches Signal daran erinnert, die Türen zu schließen.

Kraftstoffreserve-Warnleuchte



54G343

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, muss umgehend getankt werden. Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, werden Sie durch ein einmaliges akustisches Signal daran erinnert, zu tanken. Wenn Sie nicht auftanken, ertönt das Signal immer wieder erneut, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Die Aktivierung dieser Anzeige hängt vom Straßenzustand (z. B. Gefälle oder Kurve) und den Fahrbedingungen ab, da sich Kraftstoff im Tank bewegt.

Lenkradschloss-Warnleuchte (falls vorhanden)



63R30550

Wenn diese Warnleuchte an bleibt, liegt ein Problem im System vor oder das Lenkradschloss lässt sich nicht öffnen. Wenn dies geschieht, drehen Sie den Zündschalter auf „ON“ und das Lenkrad dabei nach rechts oder links. Wenn die Warnleuchte weiter leuchtet, lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Motorkühlmitteltemperatur- Anzeigeleuchte



54G344

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Die Anzeige hat folgende zwei Funktionen:

Warnleuchte niedrige Motorkühlmitteltemperatur (blau)

Die Leuchte bleibt an, solange der Motor kalt ist, und erlischt, wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat.

Wenn diese Leuchte blinkt, liegt ein Problem im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Warnleuchte hohe Motorkühlmitteltemperatur (rot)

Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt blinkt, läuft der Motor heiß. Vermeiden Sie Fahrbedingungen, die zu einer Überhitzung des Motors führen können. Wenn die Warnleuchte leuchtet ohne zu blinken, überhitzt der Motor. Befolgen Sie die Anweisungen in „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.

HINWEIS

Ein Fortsetzen der Fahrt bei überhitztem Motor kann zu schweren Motorschäden führen.

Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung (falls vorhanden)



54P000255

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn das automatische Bremssystem aktiviert ist, blinkt diese Anzeigeleuchte schnell.

In folgenden Fällen leuchtet diese Anzeigeleuchte auf und die Dual-Sensor Bremsunterstützung stellt die Funktion ein, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Zündschalter auf LOCK gestellt wird. Suchen Sie einen sicheren Platz zum Anhalten und stellen Sie den Zündschalter auf „LOCK“. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Kontrollleuchte des Spurhalteassistenten und die Fernlicht-Kontrollleuchte erlöschen.

- Falls nach dem erneuten Anlassen des Motors die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Warnleuchte des Spurhalteassistenten und die Warnleuchte für das Fernlicht weiter leuchten, kann ein Fehler im Dual-Sensor vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung (falls vorhanden)



54P000254

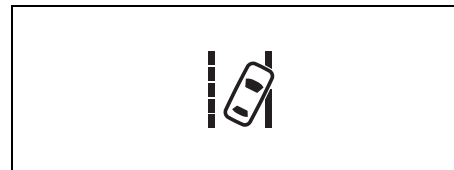
Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

In folgenden Fällen leuchtet diese Anzeigeleuchte auf und die Dual-Sensor Bremsunterstützung stellt die Funktion ein, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht.

- Wenn der Schalter „OFF“ der Dual-Sensor Bremsunterstützung gedrückt und gehalten wird, um die Dual-Sensor Bremsunterstützung auszuschalten.
- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



81M31080

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn der Spurhalteassistent aktiviert ist, blinkt diese Leuchte.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Zündschalter auf LOCK gestellt wird. Suchen Sie einen sicheren Platz zum Anhalten und stellen Sie den Zündschalter auf „LOCK“. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Kontrollleuchte des Spurhalteassistenten und die Fernlicht-Kontrollleuchte erlöschen.

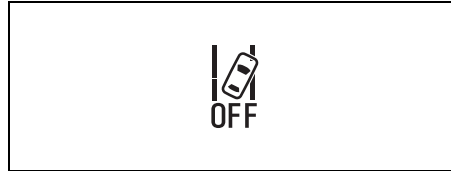
- Falls nach dem erneuten Anlassen des Motors die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Warnleuchte des Spurhalteassistenten und die Warnleuchte für das Fernlicht weiter leuchten, kann ein Fehler im Dual-Sensor vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

„OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten (falls vorhanden)



62R0317

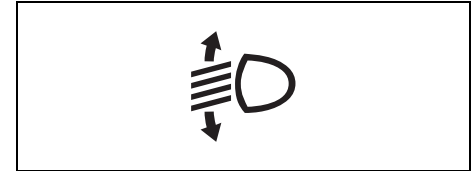
Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

In den folgenden Situationen leuchtet diese Leuchte auf und der Spurhalteassistent sowie die Warnung bei Spurabweichung des Fahrzeugs stellen ihre Funktion ein, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.

- Wenn der Spurhalteassistent „OFF“-Schalter gedrückt wird, um den Spurhalteassistenten auszuschalten.
- Wenn der ESP[®] „OFF“-Schalter gedrückt wird, um die ESP[®]-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP[®] „OFF“-Anzeigeleuchte auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Warnleuchte für die automatische Leuchtweitenregulierung (falls vorhanden)

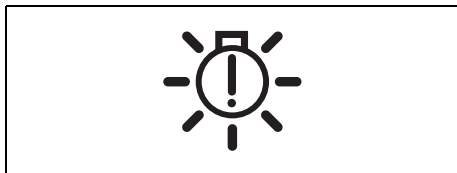


64J046

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn diese Warnleuchte leuchtet, liegt ein Problem mit der automatischen Leuchtweitenregulierung vor. Bringen Sie das Fahrzeug zu einem SUZUKI-Händler, um die Störung beheben zu lassen.

LED-Scheinwerfer Warnleuchte (falls vorhanden)



54P000234

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, liegt ein Problem mit den LED-Scheinwerfern vor. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler, um das Problem beheben zu lassen.

Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange) (falls vorhanden)



52RM20690

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Warnleuchte kurz orangefarben auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

In folgenden Fällen leuchtet diese Warnleuchte orangefarben auf und die Dual-Sensor Bremsunterstützung wird deaktiviert, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Zündschalter auf LOCK gestellt wird. Suchen Sie einen sicheren Platz zum Anhalten und stellen Sie den Zündschalter auf „LOCK“. Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Kontrollleuchte des Spurhalteassistenten und die Fernlicht-Kontrollleuchte erlöschen.

- Falls nach dem erneuten Anlassen des Motors die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Warnleuchte des Spurhalteassistenten und die Warnleuchte für das Fernlicht weiter leuchten, kann ein Fehler im Dual-Sensor vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

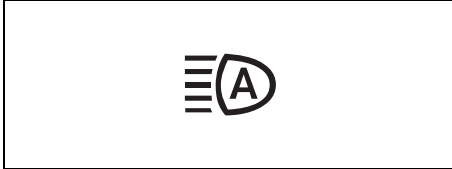
In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Wenn die Sichtbedingungen des Dual-Sensors schlecht sind.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist.
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen.
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppt, stoppt auch der Fernlichtassistent vorübergehend.

Anzeigeleuchte für den Fernlichtassistenten (grün) (falls vorhanden)

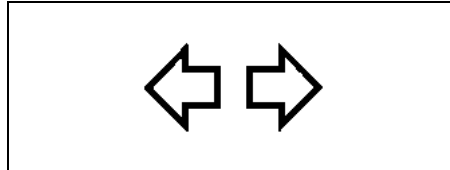


52RM20690

Wenn der Fernlichtassistent aktiviert ist, leuchtet die Anzeigeleuchte grün auf.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Dual-Sensor Bremsunterstützung (falls vorhanden)“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Blinkeranzeigen



50G055

Wenn Sie den linken oder rechten Blinker betätigen, blinkt der entsprechende grüne Pfeil auf dem Kombiinstrument zusammen mit den jeweiligen Blinkleuchten. Wenn Sie die Warnblinkanlage einschalten, blinken gleichzeitig mit allen Blinkern auch beide Anzeigeleuchten.

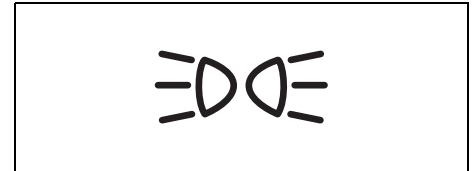
Fernlicht-Anzeigeleuchte



50G056

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte



64J045

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Standlicht, Rücklicht und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

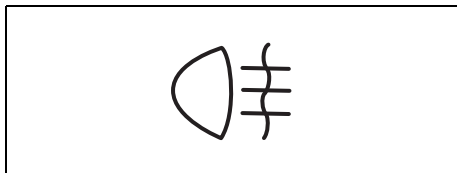
Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



68PM00268

Die Anzeigeleuchte der Nebelscheinwerfer leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchte- Anzeigeleuchte (falls vorhanden)



54G491

Die Anzeigeleuchte der Nebelschlussleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

Ölwechsel-Warnleuchte (falls vorhanden)



79JM007

Ihr Fahrzeug besitzt ein System zur Überwachung der Ölwechselintervalle und eine entsprechende Ölwechsel-Warnleuchte, die Sie darauf aufmerksam macht, das Motoröl und den Ölfilter zu wechseln.

Wenn diese Leuchte aufleuchtet oder blinkt, wechseln Sie umgehend Motoröl und Filter. Einzelheiten, wie Motoröl und Ölfilter gewechselt werden, finden Sie in „Motoröl- und Filterwechsel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Diese Leuchte leuchtet mehrere Sekunden lang auf, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, damit Sie die Funktionsfähigkeit der Lampe prüfen können.

Wenn der vom System eingestellte Kilometerstand oder Zeitpunkt erreicht ist, leuchtet diese Leuchte, wenn der Zündschalter auf „ON“ steht. Außerdem wird die Meldung auf dem Informationsdisplay angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass das Motoröl und der Ölfilter gewechselt werden müssen. Werden Motoröl und Ölfilter gewechselt und das System zur Überwachung der Ölwechselintervalle zurückgesetzt, erlischt die Leuchte. Einzelheiten des Wartungsplans siehe „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

Wenn das Motoröl und der Ölfilter gewechselt wurden, muss die Leuchte zurückgesetzt werden, um den Zeitpunkt des nächsten Ölwechsels zu überwachen. Nach dem Reset erlischt die Anzeigeleuchte. Reset-Verfahren siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

HINWEIS

**Wenn Sie den Motor weiter betreiben, nachdem diese Leuchte aufleuchtet, kann ein schwerer Motorschaden die Folge sein.
Wechseln Sie das Öl und den Ölfilter sofort, wenn die Leuchte blinkt.**

ZUR BEACHTUNG:

- Diese Leuchte dient zur Unterstützung der Öl- und Ölfilterwechsel gemäß dem *Wartungsplan*.
- Ein Reset des Systems zur Überwachung der Ölwechselintervalle ist auch dann erforderlich, wenn das Öl vor dem Aufleuchten der Warnleuchte gewechselt wird. Wegen der Reset-Methode wenden Sie sich bitte an Ihren SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“ in diesem Abschnitt, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.
- Wenden Sie sich in den folgenden Fällen an einen SUZUKI-Händler, wenn Sie die Einstellung des Überwachungssystems der Ölwechselintervalle geändert haben wollen:

- Wenn Sie ein Motoröl der ACEA-Standards oder ein Original-Suzuki-Motoröl durch ein anderes Motoröl ersetzen wollen.
- Wenn sich Ihre Fahrbedingungen geändert haben und Sie die „Wartungsempfehlungen bei extremen Fahrbedingungen“ statt des „Wartungsplans“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG durchführen wollen oder umgekehrt.

Hauptwarnleuchte (falls vorhanden)



68PM00278

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Leuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn im Informationsdisplay Warnmeldungen und Anzeigen angezeigt werden, blinkt möglicherweise auch diese Anzeigeluchte.

Näheres dazu siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

4WD-Anzeigeluchte



78RB02078

Diese Anzeigeluchte leuchtet auf, wenn das Verteilergetriebe und die Freilaufablen in den Allradantrieb („4H“ oder „4L“) geschaltet werden.

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese 4WD-Anzeigeluchte eine kurze Zeit lang auf und erlischt oder leuchtet dann entsprechend dem Fahrbetrieb.

Wenn die 4WD-Anzeigeluchte dauernd blinkt, kann eine Störung im System vorliegen. Lassen Sie das System von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen.

Wenn Sie den Verteilerhebel bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h (60 mph) oder darüber aus der Position „2H“ in die Stellung „4H“ schalten, blinkt dieses Anzeigeluchte.

Wenn Sie während einer Änderung der Antriebsart diesen Verteilerhebel erneut schalten, blinkt diese Anzeige.

VOR DER FAHRT

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Allradantrieb eingestellt ist und der Zündschalter auf „ON“ steht, der Motor aber nicht läuft, leuchtet diese 4WD-Anzeigelampe eine kurze Zeit lang auf und beginnt dann zu blinken. Wenn Sie in dieser Situation den Motor anlassen und diese Anzeigelampe aufleuchtet, zeigt das System keine Störung an.

Tempomat-Anzeigelampe (falls vorhanden)



81P40090

Diese Lampe leuchtet, wenn der Tempomat eingeschaltet ist.

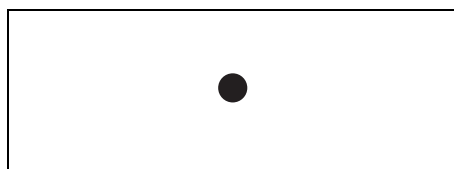
„SET“-Anzeigelampe (falls vorhanden)



65D474

Diese Lampe leuchtet, wenn eine Geschwindigkeit im Tempomat eingestellt ist.

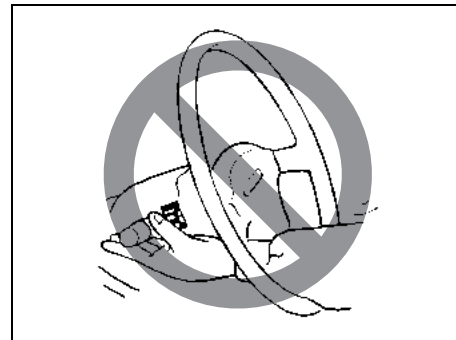
Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden) / Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden)



82K269

Einzelheiten zur Diebstahlsicherungs-Warnleuchte (falls vorhanden) oder zur Diebstahlsicherungs-Alarmanlage (falls vorhanden) finden Sie in diesem Abschnitt unter „Diebstahlsicherungs-Warnleuchte“ (falls vorhanden) oder „Diebstahlsicherungs-Alarmanlage“ (falls vorhanden).

Licht-/Blinkerhebel

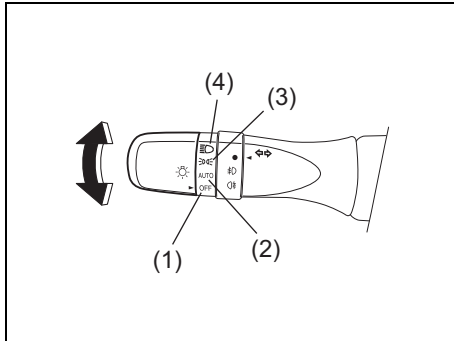


57L21128

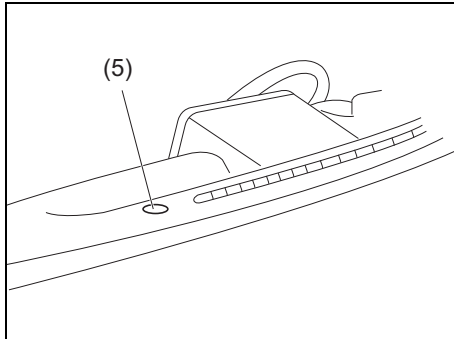
⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung (falls vorhanden)



68PM00228



78RB02093

Das Beleuchtungssystem Ihres Fahrzeugs wird durch zwei Hauptsysteme gesteuert: den Lichtschalter und die automatische Fahrlichtsteuerung (wenn sich der Lichtschalter in der Position „AUTO“ befindet).

Die zwei Systeme arbeiten zusammen, um Ihre Beleuchtung wie nachfolgend abgebildet zu betätigen:

EIN: Beleuchtung eingeschaltet

HELL: Wenn es im Bereich des Beleuchtungssensors (5) hell ist.

DUNKEL: Wenn es dunkel im Bereich des Beleuchtungssensors (5) ist.

| Lichtschalterposition | Hauptbeleuchtung | Zündschalter in Position „LOCK“ oder „ACC“ | | Zündschalter in Position „ON“ | |
|-----------------------|-----------------------------|--|--------|-------------------------------|--------|
| | | HELL | DUNKEL | HELL | DUNKEL |
| (1) „OFF“ | Standlicht, Schlussleuchten | – | – | – | – |
| | Scheinwerfer | – | – | – | – |
| (2) „AUTO“ | Standlicht, Schlussleuchten | – | – | – | EIN |
| | Scheinwerfer | – | – | – | EIN |
| (3) ☞☛ | Standlicht, Schlussleuchten | EIN | EIN | EIN | EIN |
| | Scheinwerfer | – | – | – | – |
| (4) ≡☉ | Standlicht, Schlussleuchten | EIN | EIN | EIN | EIN |
| | Scheinwerfer | EIN | EIN | EIN | EIN |

Zum Ein- oder Ausschalten der Fahrzeugbeleuchtung drehen Sie den Regler am Ende des Hebels. Dieser hat vier Stellungen:

OFF (1)

Die gesamte Beleuchtung ist ausgeschaltet.

AUTO (2)

Diese Funktion ist möglich, wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt ist. Scheinwerfer und Standlicht werden je nach den vom Sensor erkannten Lichtverhältnissen automatisch ein- und ausgeschaltet. Sie schalten automatisch ab, wenn Sie den Zündschalter auf „ACC“ oder „LOCK“ stellen.

Der Lichtsensor (5) für die Erfassung der Lichtverhältnisse befindet sich auf der Beifahrerseite an der Instrumententafel.

Sind die Scheinwerfer eingeschaltet und der Licht-/Blinkerhebel befindet sich in Position „AUTO“, können Sie den Fernlichtassistenten (falls vorhanden) verwenden. Einzelheiten finden Sie unter „Fernlichtassistent“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

▲ VORSICHT

Ist der Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe verschmutzt oder vereist, werden unter Umständen die Scheinwerfer und Standlichter eingeschaltet, auch wenn es noch hell ist.

ZUR BEACHTUNG:

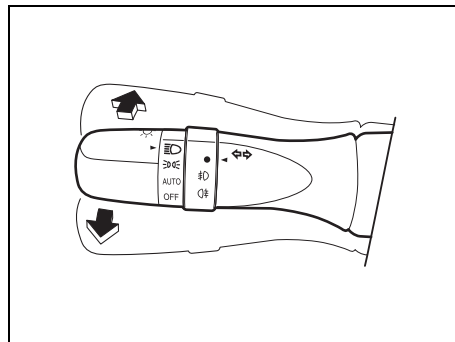
- *Vermeiden Sie es, den Bereich des Beleuchtungssensors an der Windschutzscheibe mit einem Aufkleber zu bedecken. Der Aufkleber kann die Leistung des Sensors beeinträchtigen und eine ordnungsgemäße Funktion der Beleuchtung wäre für das System unmöglich.*
- *Wenn Sie den Zündschalter auf „ON“ stellen und die Position „AUTO“ weiterhin ausgewählt bleibt, gehen die Scheinwerfer und Standlichter automatisch an, sobald es dunkel wird, auch wenn der Motor nicht läuft. Wenn Sie die Beleuchtung lange Zeit eingeschaltet lassen, kann sich die Batterie völlig entladen.*

☰ (3)

Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenleuchten und Kontrollleuchten der Instrumententafel leuchten, aber die Scheinwerfer sind aus.

☰ (4)

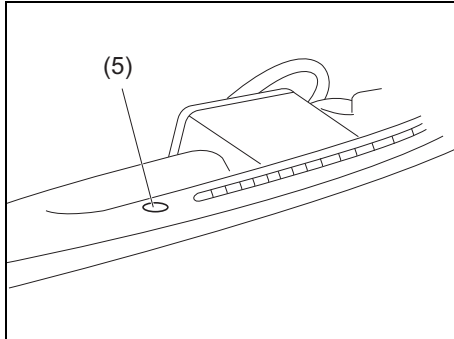
Die vorderen Standlichter, Heckleuchten, Kennzeichenleuchten und Kontrollleuchten der Instrumententafel sowie die Scheinwerfer sind eingeschaltet.



68PM00230

Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel nach vorne, um das Fernlicht einzuschalten, oder ziehen Sie den Hebel zu sich, um auf Abblendlicht zurückzuschalten. Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, wird dies durch eine Anzeileuchte auf dem Kombiinstrument angezeigt. Zur Betätigung der Lichthupe ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad hin und lassen ihn nach Beenden des Signals wieder los.

Auto-On Scheinwerfersystem



78RB02093

Wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind, schaltet die automatische Fahrlichtsteuerung automatisch sämtliche Beleuchtungseinrichtungen an, die vom Licht-/Blinkerhebel an der Lenksäule aus bedient werden.

Bedingungen für den Betrieb der automatischen Fahrlichtsteuerung:

- 1) Es ist dunkel im Bereich des Beleuchtungssensors (5).
- 2) Der Lichthebel befindet sich in der Position „AUTO“.
- 3) Der Zündschalter befindet sich in Position „ON“.

Dieses System wird von einem Signal des Lichtsensors (5) an der Beifahrerseite der Instrumententafel aktiviert. Den Sensor (5) nicht bedecken. Ansonsten funktioniert das System nicht richtig.

⚠️ WARNUNG

Es dauert ungefähr 5 Sekunden, bis der Beleuchtungssensor auf Änderungen reagieren kann. Um einen Unfall aufgrund verringerter Sicht zu vermeiden, schalten Sie die Scheinwerfer an, bevor Sie in einen Tunnel, eine Parkgarage usw. fahren.

ZUR BEACHTUNG:

Der Beleuchtungssensor reagiert sogar auf Infrarotstrahlen; es kann also sein, dass er bei starker Infraroteinstrahlung nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Signalton für eingeschaltete Beleuchtung

Wenn Sie die Fahrertür öffnen, ohne die Scheinwerfer und Standlichter abzuschalten, ertönt ein Dauersumnton im Fahrzeuginnenraum. Diese Funktion wird unter folgenden Bedingungen ausgelöst: Die Scheinwerfer und/oder Standlichter sind eingeschaltet, auch wenn der Zündschalter auf „OFF“ gestellt ist.

Der Summer ertönt nicht mehr, wenn Sie Scheinwerfer und Standlichter ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Der Summer ertönt und eine Meldung wird auf dem Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.

Tagfahrlicht-System (D.R.L.)

Beim Starten des Motors wird das Tagfahrlicht von diesem System eingeschaltet.

Funktionsbedingungen D.R.L.-System

- 1) Der Motor läuft.
- 2) Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) sind ausgeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Die Helligkeit der Tagfahrleuchten unterscheidet sich von der Helligkeit der Standlichter; dies ist kein Defekt.

Guide-me-Light (falls vorhanden)

Die „Coming Home“-Beleuchtung hat zwei Funktionen für bessere Sicht in der Nacht, „nach Hause“ und „zum Auto“.

Funktion „nach Hause“

Auch nach Verlassen des Fahrzeugs wird der Boden mit dieser Funktion noch kurz beleuchtet. Sie können das vordere Standlicht und das Abblendlicht etwa 10 Sekunden einschalten, nachdem der Zündschalter auf „LOCK“ gestellt wird.

So aktivieren Sie die Funktion:

- 1) Stellen Sie den Lichtschalter auf „AUTO“.
- 2) Stellen Sie den Zündschalter auf „LOCK“.
- 3) Ziehen Sie den Licht-/Blinkerhebel einmal zu sich hin und öffnen Sie innerhalb von 60 Sekunden die Fahrertür. Oder ziehen Sie den Licht-/Blinkerhebel einmal zu sich hin, während die Fahrertür geöffnet ist.

So deaktivieren Sie die Funktion:

Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem schlüssello- sen Zugangssystem (falls vorhanden) ausgestattet ist, muss der Zündschlüssel in den Zündschalter gesteckt werden.
- Ziehen Sie den Licht-/Blinkerhebel ein- mal zu sich hin.
- Drehen Sie den Zündschalter auf „ACC“ oder „ON“.
- Drehen Sie den Lichtschalter in eine andere Position als „AUTO“.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn „nach Hause“ aktiviert ist, werden Nebelscheinwerfer (falls vorhanden), Nebelschlussleuchte und Scheinwerfer (Fernlicht) nicht eingeschaltet.*
- *Die Leuchtdauer der „nach Hause“- Funktion kann auf dem Informationsdisplay geändert werden. Siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.*

Funktion „zum Auto“

Bevor Sie einsteigen wird der Boden eine kurze Zeit beleuchtet, damit der Fahrer das Fahrzeug leicht findet. Wenn die Taste ENTRIEGELN am Sender für das schlüs- sellose Zugangssystem (falls vorhanden) gedrückt wird, während der Lichtschalter auf „AUTO“ steht, wird das vordere Stand- licht und Abblendlicht 10 Sekunden lang eingeschaltet.

Diese Funktion wird nur dann aktiviert, wenn es um das Fahrzeug herum dunkel ist.

So deaktivieren Sie die Funktion:

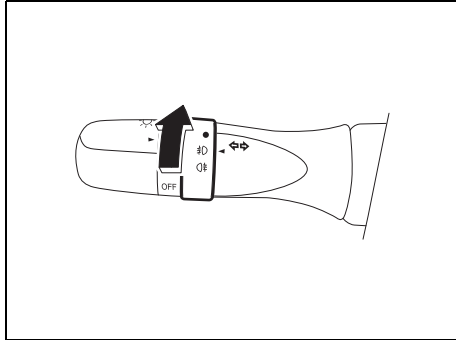
Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus.

- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem schlüssello- sen Zugangssystem (falls vorhanden) ausgestattet ist, muss der Zündschlüssel in den Zündschalter gesteckt werden.
- Verriegeln Sie die Türen mit dem Sender für das schlüssello- se Zugangssystem oder mit dem Schlüssel am Schloss der Fahrertür.
- Drehen Sie den Zündschalter auf „ACC“ oder „ON“.
- Drehen Sie den Lichtschalter in eine andere Position als „AUTO“.

ZUR BEACHTUNG:

- *Wenn „zum Auto“ aktiviert ist, werden Nebelscheinwerfer (falls vorhanden), Nebelschlussleuchte und Scheinwerfer (Fernlicht) nicht eingeschaltet.*
- *Die Leuchtdauer der „zum Auto“-Funk- tion kann auf dem Informationsdisplay geändert werden. Siehe „Informations- display“ in diesem Abschnitt.*

**Schalter für die Nebelscheinwerfer
(falls vorhanden)**



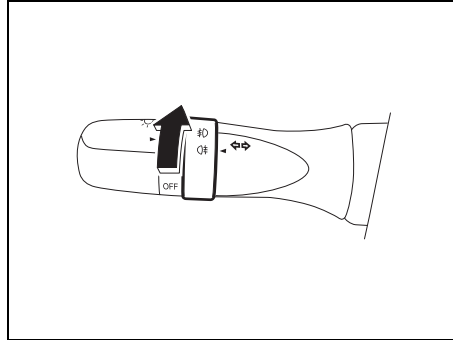
68PM00232

Drehen Sie zum Einschalten der Nebelscheinwerfer den Knopf wie in der Abbildung gezeigt, während das Standlicht, die Schlussleuchten und/oder die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Bei eingeschaltetem Nebelscheinwerfer leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument.

ZUR BEACHTUNG:

In manchen Ländern können abhängig von den dort gültigen gesetzlichen Bestimmungen andere Beleuchtungsregelungen gelten.

**Schalter für die Nebelschlussleuchte
(falls vorhanden)**



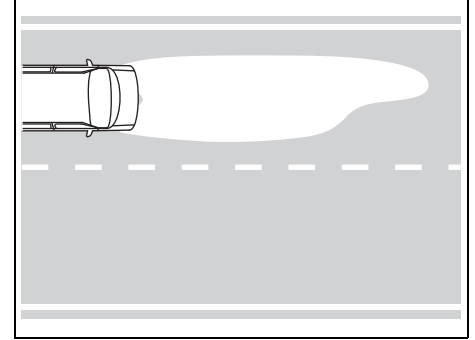
68PM00233

Zum Einschalten der Nebelschlussleuchte drehen Sie den Knopf bei eingeschalteten Scheinwerfern, wie in der Abbildung dargestellt. Bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte leuchtet die entsprechende Anzeigeleuchte im Kombiinstrument.

Wenn Sie den Knopf bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern auf die Markierung für die Nebelschlussleuchte drehen, schaltet sich die Nebelschlussleuchte ein und eine Anzeigeleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf.

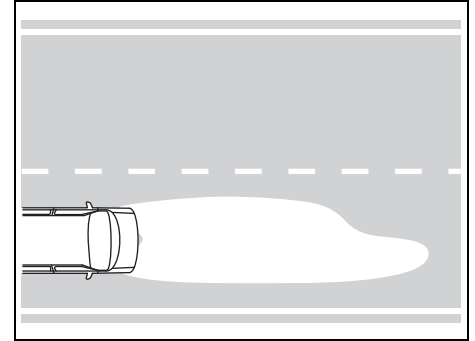
Einstellung Scheinwerferkegel

Scheinwerferkegel, Linksverkehr



78RB02076

Scheinwerferkegel, Rechtsverkehr



78RB02077

VOR DER FAHRT

Um zu vermeiden, dass entgegenkommende Verkehrsteilnehmer geblendet werden, kann der Scheinwerferkegel sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr eingestellt werden.

LED-Scheinwerfer (falls vorhanden)

Der Scheinwerferkegel muss nicht angepasst werden.

Halogenscheinwerfer (falls vorhanden)

Der Scheinwerferkegel ist möglicherweise nicht optimal.

Sie sollten ihn durch Abkleben der Scheinwerferlinse anpassen.

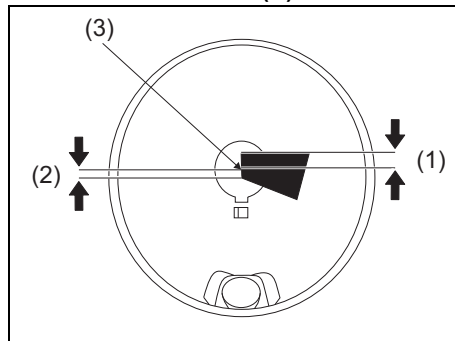
Fahrzeug mit Linkslenkung

Abkleben der Scheinwerferlinse;

- 1) Die Schablonen A und B wie nachfolgend abgebildet kopieren.
- 2) Die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.
- 3) Die selbstklebenden Schablonen im rechten Abstand von der Mittelmarkierung auf der Scheinwerferlinse positionieren.

Die Abmessungen entnehmen Sie bitte der folgenden Liste:

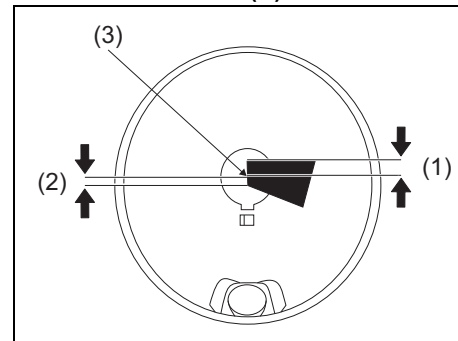
Rechter Scheinwerfer (A)



78RB02067

- (1) Vertikale Linie: circa 10,0 mm
- (2) Vertikale Linie: circa 5,0 mm
- (3) Mittelmarkierung

Linker Scheinwerfer (B)



78RB02068

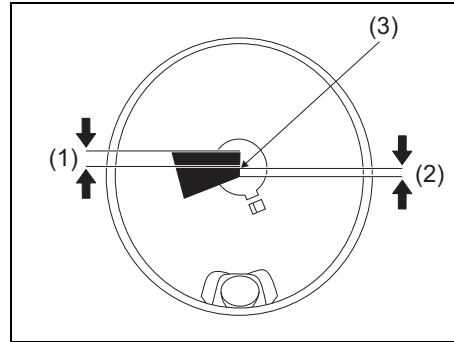
- (1) Vertikale Linie: circa 10,0 mm
- (2) Vertikale Linie: circa 5,0 mm
- (3) Mittelmarkierung

Fahrzeug mit Rechtslenkung

Abkleben der Scheinwerferlinse;

- 1) Die Schablonen C und D wie abgebildet kopieren.
- 2) Die Schablonen auf ein selbstklebendes, wasserfestes Material übertragen und ausschneiden.
- 3) Die selbstklebenden Schablonen im linken Abstand von der Mittelmarkierung auf der Scheinwerferlinse positionieren. Die Abmessungen entnehmen Sie bitte der folgenden Liste:

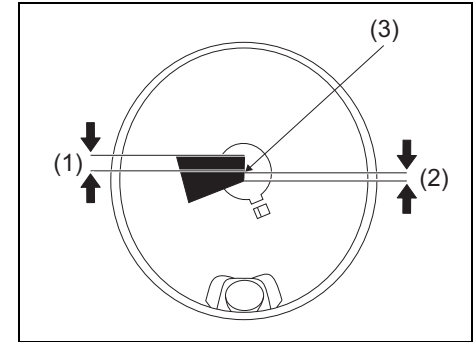
Rechter Scheinwerfer (C)



78RB02069

- (1) Vertikale Linie: circa 10,0 mm
- (2) Vertikale Linie: circa 5,0 mm
- (3) Mittelmarkierung

Linker Scheinwerfer (D)



78RB02070

- (1) Vertikale Linie: circa 10,0 mm
- (2) Vertikale Linie: circa 5,0 mm
- (3) Mittelmarkierung

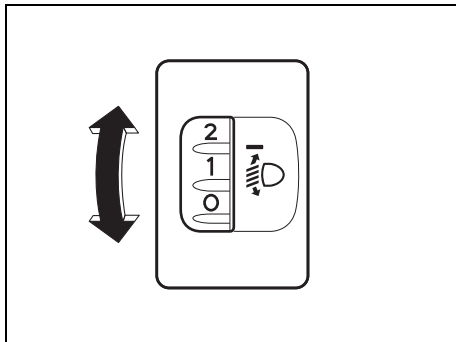
Schablonen für Halogen-Scheinwerfer



(A / B)

(C / D)

Schalter für die Leuchtweitereinstellung (falls vorhanden)

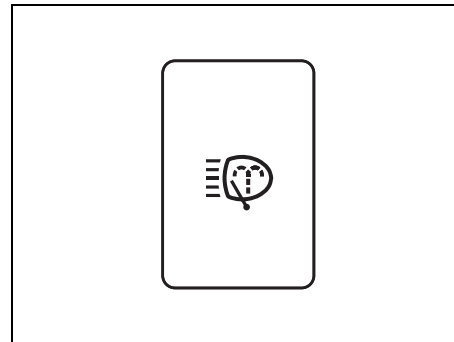


75RM008

Durch Drehen dieses Schalters können Sie die Leuchthöhe der Scheinwerfer an den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen. Die Tabelle zeigt die entsprechenden Schalterpositionen für unterschiedliche Beladungszustände.

| Beladungszustand des Fahrzeugs | Schalterstellung |
|---|------------------|
| Nur Fahrer | 0 |
| Fahrer + 1 Beifahrer (auf dem Vordersitz) | 0,5 |
| Fahrer + 3 Insassen, ohne Gepäck | 2 |
| Fahrer + 3 Insassen, mit Gepäck | 3 |
| Fahrer + volle Zuladung | 4,5 |

Schalter für die Scheinwerferwaschanlage (falls vorhanden)

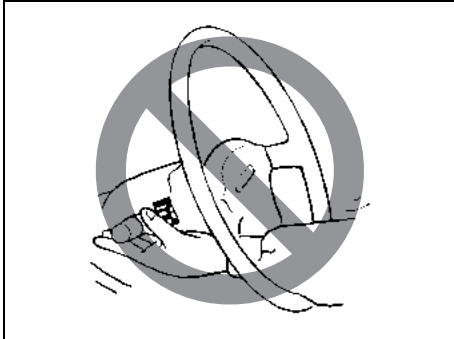


78RB02057

Wenn der Zündschalter auf „ON“ steht und die Scheinwerfer eingeschaltet sind, drücken Sie zum Waschen der Scheinwerfer den Schalter für die Scheinwerferwaschanlage. Eine halbe Sekunde lang wird Waschflüssigkeit gesprüht. Den Schalter bei Bedarf erneut drücken.

Wenn Sie unter denselben Bedingungen die Scheibenwaschanlage nacheinander zwei- oder mehrmals in kurzen Abständen betätigen, arbeitet die Scheinwerferwaschanlage auch automatisch, aber nur einmal dann, wenn die Scheibenwaschanlage zum ersten Mal einsetzt.

Blinkerhebel



57L21128

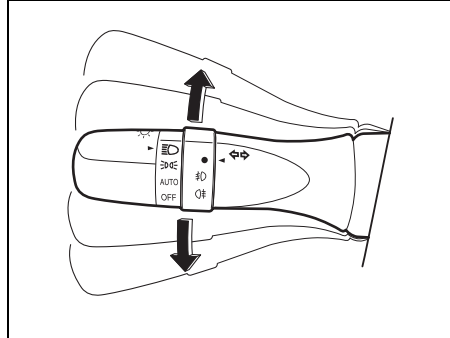
⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Bedienung des Blinkerhebels

Wenn der Zündschalter auf „ON“ steht, bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, um den rechten oder linken Blinker zu betätigen.

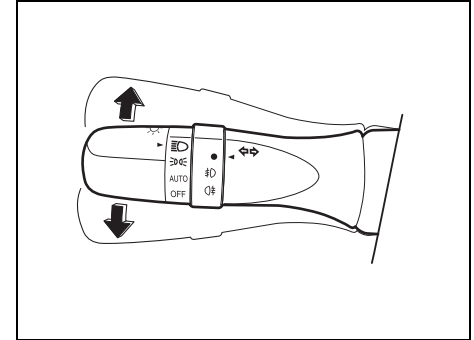
Normaler Blinker



68PM00234

Zur Fahrtrichtungsanzeige schieben Sie den Hebel ganz nach oben oder ganz nach unten. Nach dem Abbiegen kehrt der Hebel in die Ausgangsstellung zurück und das Blinksignal wird beendet.

Spurwechselanzeige



68PM00235

Bewegen Sie den Hebel halb nach oben oder unten, um nach rechts oder links abzubiegen, und halten Sie den Hebel in der Position.

- Die Blinkerleuchte und die dazugehörige Anzeige blinken, wenn der Hebel in der Position gehalten wird.
- Das Blinksignal und seine Anzeige blinken dreimal, wenn Sie den Hebel sofort nach der Bewegung wieder zurückstellen.

ZUR BEACHTUNG:

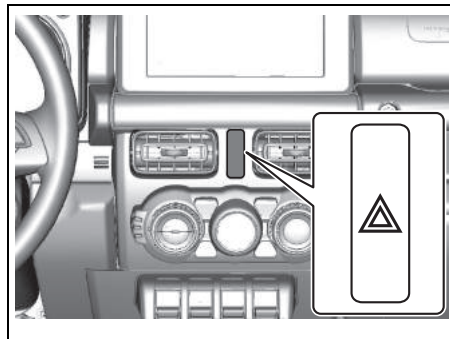
Am Informationsdisplay lässt sich einstellen, ob das Blinksignal und die Blinkanzeige dreimal blinken sollen, nachdem der Blinkerhebel wieder zurückgestellt wurde. Siehe „Informationsdisplay“ in diesem Abschnitt.

VOR DER FAHRT

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die Einstellung für die Anzahl der Blinkersignale und der Anzeige (von 1 bis 4 Blinkersignale) anpassen. Anpassungen lassen Sie von einem SUZUKI-Händler vornehmen.

Schalter für die Warnblinkanlage

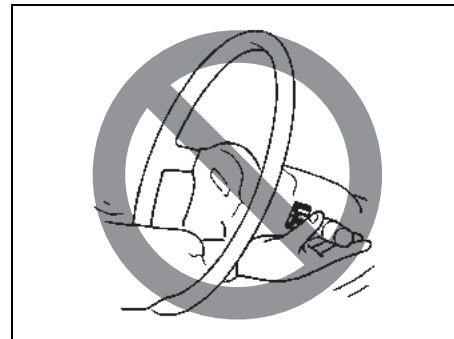


78RB02058

Drücken Sie den Schalter für die Warnblinkanlage, um diese einzuschalten. Alle Blinker und die beiden Blinkeranzeigelampen blinken dann gleichzeitig. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anlage wieder abzuschalten.

Verwenden Sie die Warnblinkanlage, um andere Fahrer vor einer möglichen Verkehrsgefahr zu warnen, wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem Notfall anhalten.

Hebel für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage



65D611

⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.

Bedienung von Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet, können Sie den Hebel für den Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage betätigen.

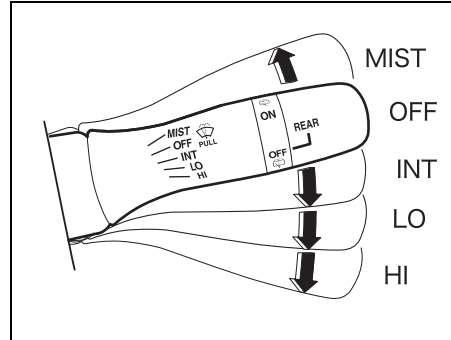
Wenn die Wischer unter hoher Last stehen, beispielsweise wenn sie mit Schnee bedeckt sind, wird der Unterbrecher aktiviert und die Wischer halten an, um eine Überhitzung des Wischermotors zu vermeiden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn der Wischer während des Betriebs stoppt.

- 1) Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und stellen Sie den Motor ab.
- 2) Stellen Sie den Scheibenwischerhebel und -schalter auf „OFF“.
- 3) Entfernen Sie Hindernisse wie Schnee auf den Scheibenwischern.
- 4) Wenn nach einer Weile die Temperatur des Wischermotors ausreichend gesunken ist, wird der Unterbrecher automatisch zurückgesetzt und die Scheibenwischer können wieder benutzt werden.

Wenn Sie die Scheibenwischer danach immer noch nicht benutzen können, liegt möglicherweise ein anderes Problem vor. Lassen Sie die Wischer von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Scheibenwischer

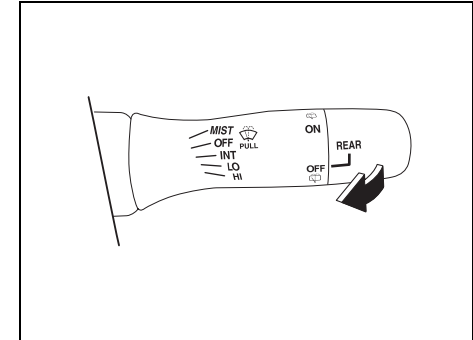


78RB02059

Zum Einschalten der Scheibenwischer schieben Sie den Hebel nach unten in eine der drei Betriebsstellungen. In der Position „INT“ wischen die Scheibenwischer in Intervallen. Die Position „INT“ eignet sich vor allem bei Nebel oder leichtem Regen. In der Stellung „LO“ wischen die Scheibenwischer permanent mit geringer Geschwindigkeit. In der Stellung „HI“ wischen die Scheibenwischer permanent mit hoher Geschwindigkeit. Um die Scheibenwischer abzuschalten, stellen Sie den Hebel zurück in die Position „OFF“.

Stellen Sie den Hebel nach oben und halten Sie ihn in der Position „MIST“, die Scheibenwischer laufen kontinuierlich mit geringer Geschwindigkeit.

Windschutzscheibenwaschanlage



78RB02060

Um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen, ziehen Sie den Hebel zu sich. Die Scheibenwischer schalten automatisch mit geringer Geschwindigkeit ein, wenn Sie nicht bereits eingeschaltet sind und Ihr Fahrzeug mit der Position „INT“ ausgerüstet ist.

⚠️ WARNUNG

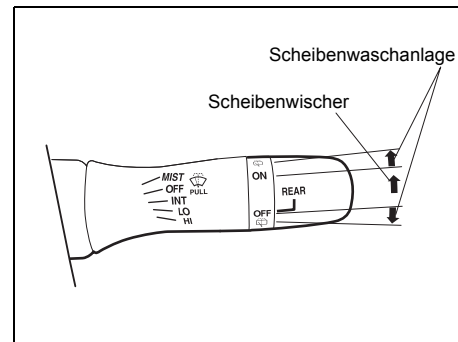
- Um bei kalter Witterung ein Vereisen der Windschutzscheibe zu verhindern, erwärmen Sie die Windschutzscheibe mit der Defroster-Funktion, bevor Sie die Scheibenwaschanlage betätigen.
- Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage. Dies könnte die klare Sicht beim Besprühen der Windschutzscheibe stark beeinträchtigen und auch den Fahrzeuglack beschädigen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um jegliche Beschädigung von Windschutzscheibe und Waschanlage zu verhüten:

- Betätigen Sie den Hebel nicht mehr, wenn keine Scheibenwaschflüssigkeit mehr versprüht wird, da der Waschanlagenmotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, mit den Scheibenwischern Schmutz von der trockenen Windschutzscheibe zu entfernen, da sonst die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter beschädigt werden könnten. Windschutzscheibe immer mit Scheibenwaschflüssigkeit besprühen, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Entfernen Sie Eis und größere Mengen Schnee von den Wischerblättern, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig den Scheibenwaschflüssigkeitsstand. Überprüfen Sie ihn häufig, wenn die Scheibenwischer oft benutzt werden.
- Füllen Sie den Behälter zu 3/4 mit Waschflüssigkeit auf, um deren Ausdehnung zu berücksichtigen, wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt.

Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage



78RB02061

Um den Heckscheibenwischer einzuschalten, drehen Sie den Heckscheibenwischer-Schalter am Ende des Hebels nach vorne in die Position „ON“. Zum Abschalten des Heckscheibenwischers drehen Sie den Schalter nach hinten in die „OFF“-Position.

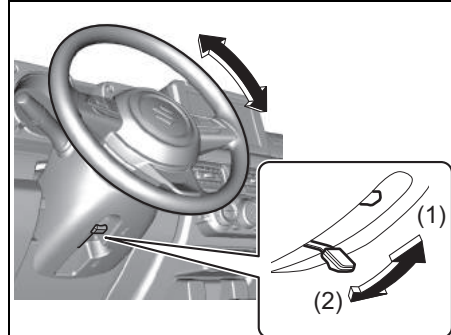
Mit dem Heckscheibenwischer in Position „OFF“ drehen Sie den Schalter nach hinten und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

Mit dem Heckscheibenwischer in Position „ON“ drehen Sie den Schalter nach vorne und halten ihn dort, um Scheibenwaschflüssigkeit zu versprühen.

HINWEIS

Entfernen Sie Eis oder Schnee von der Heckscheibe und dem Heckscheibenwischerblatt, bevor Sie den Heckscheibenwischer betätigen. Ansammlungen von Eis oder Schnee könnten das Wischerblatt behindern und dadurch eine Beschädigung des Scheibenwischermotors herbeiführen.

Lenkrad-Feststellhebel



78RB02062

- (1) VERRIEGELN
- (2) ENTRIEGELN

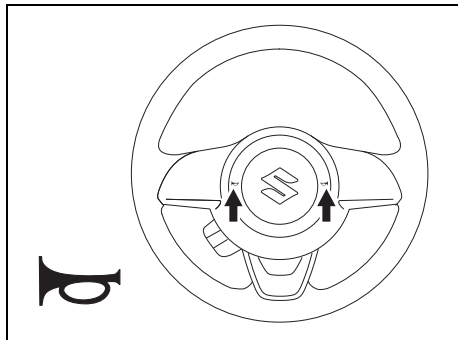
Der Feststellhebel befindet sich unter der Lenksäule. Höhenverstellung des Lenkrads:

- 1) Drücken Sie den Feststellhebel nach unten, um die Lenksäule zu entriegeln.
- 2) Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Höhe ein, und ziehen Sie zur Verriegelung der Lenksäule den Feststellhebel nach oben.
- 3) Prüfen Sie die ordnungsgemäße Verriegelung, indem Sie versuchen, das Lenkrad nach oben oder unten zu verschieben.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen des Lenkrads vor, da Sie sonst die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren könnten.

Hupe

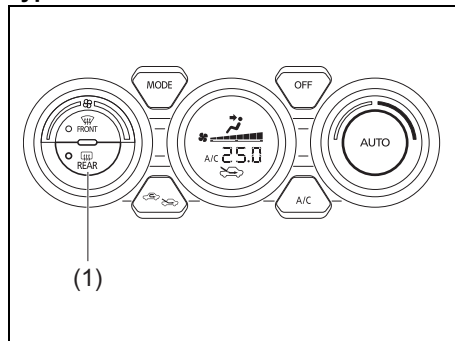


78RB02063

Drücken Sie zum Hupen die Hupentaste auf dem Lenkrad. Die Hupe funktioniert in jeder Position des Zündschalters.

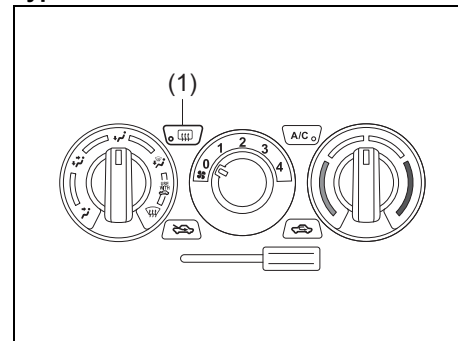
Schalter für Heckscheibenheizung/ Schalter für beheizbare Außenrückspiegel (falls vorhanden)

Typ 1



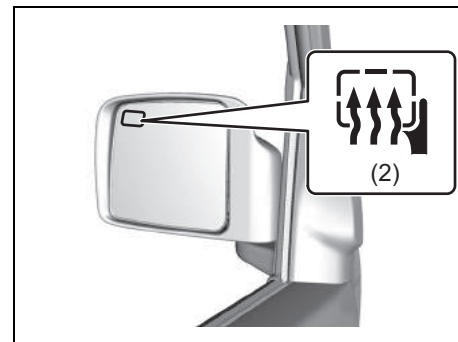
78RB02064

Typ 2



78RB02065

Bei beschlagener Heckscheibe drücken Sie diesen Schalter (1), um wieder freie Sicht zu erhalten.



78RB02066

Wenn der Außenrückspiegel die Markierung (2) besitzt, ist das Fahrzeug auch mit beheizbaren Außenrückspiegeln ausgestattet. Wenn Sie den Schalter (1) drücken, werden beide Außenrückspiegel und die Heckscheibe gleichzeitig beheizt.

Solange die Scheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeigeleuchte. Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor. Durch ein erneutes Drücken des Schalters (1) schalten Sie die Heckscheibenheizung wieder aus.

HINWEIS

Die Heckscheibenheizung und die beheizbaren Außenrückspiegel (falls vorhanden) haben einen hohen Stromverbrauch. Schalten Sie die Heizung aus, sobald Fenster und Spiegel klar sind.

ZUR BEACHTUNG:

- Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.
- Nach 15 Minuten schaltet die Heckscheibenheizung automatisch aus, um ein Entladen der Bleibatterie zu vermeiden.

Beladung des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug wurde für bestimmte Gewichtskapazitäten konstruiert. Die Gewichtskapazitäten Ihres Fahrzeugs werden durch das zulässige Gesamtgewicht (zGG) und die zulässige Achslast (vorn und hinten) bestimmt. Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast (vorne und hinten) finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

Zulässiges Gesamtgewicht (zGG) – zulässiges Höchstgewicht des voll beladenen Fahrzeugs (einschließlich aller Insassen, Zubehör und Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb).

PAW – (vorne und hinten) maximales zulässiges Gewicht auf einer einzelnen Achse.

Das tatsächliche Gewicht des beladenen Fahrzeugs und die tatsächlichen Achslasten vorne und hinten können nur durch Wiegen des Fahrzeugs festgestellt werden. Vergleichen Sie diese Werte mit dem zulässigen Gesamtgewicht und der zulässigen Achslast (vorne und hinten). Falls die Werte für das Gesamtgewicht oder die Last auf einer der Achsen überschritten werden, müssen Sie das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs durch Entfernen einer entsprechenden Menge an Gewicht herstellen.

⚠️ WARNUNG

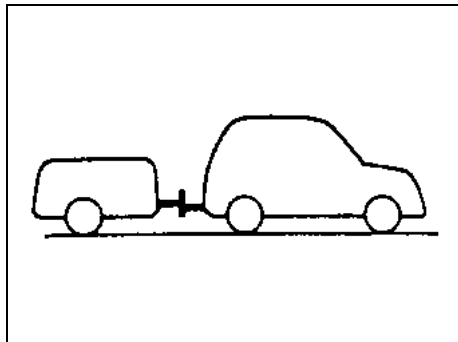
Das Fahrzeug darf niemals überladen werden. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Zubehör, Ladung sowie Stützlast bei Anhängerbetrieb) darf niemals das zulässige Gesamtgewicht (zGG) überschreiten. Außerdem darf die Ladung nie so verteilt werden, dass die maximal zulässige Achslast auf der vorderen oder hinteren Achse überschritten wird.

⚠️ WARNUNG

Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig. Sichern Sie die Ladung gegen Verrutschen, um Verletzungen oder Fahrzeugschäden bei abrupten Fahrzeugbewegungen zu vermeiden. Legen Sie schwerere Gegenstände auf den Boden und so weit wie möglich nach vorne. Stapeln Sie Gepäckstücke niemals über den oberen Rand der Sitzlehnen hinaus.

Fahren mit Anhänger

Beim Fahren mit einem Anhänger und einer Anhängerkupplung beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften.



60A185

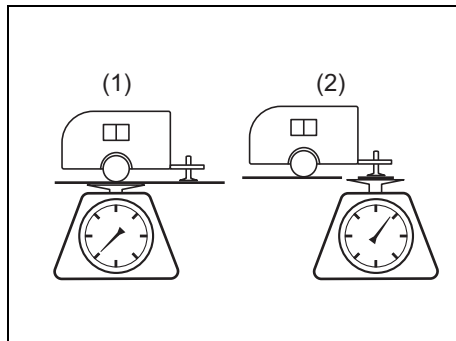
Ihr Fahrzeug ist in erster Linie für die Beförderung von Personen und Gepäck vorgesehen. Das Fahren mit Anhänger kann das Fahrverhalten beeinträchtigen, die Lebensdauer verkürzen und den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Bei entsprechender Ausstattung kann Ihr Fahrzeug dennoch zum Ziehen eines Anhängers, der die nachfolgend angegebene Anhängelast nicht überschreitet, verwendet werden:

Maximale Anhängelast (Anhängergesamtgewicht: Anhänger mit Deichsel und Zuladung)

Gebremster Anhänger: 1300 kg (2866 lbs)

Ungebremster Anhänger: 350 kg (772 lbs)

Zum richtigen Beladen von Fahrzeug und Anhänger müssen Sie wissen, wie das Gesamtgewicht des Anhängers und die Stützlast ermittelt werden.



78RB02083

(1) Anhängergesamtgewicht

Das Anhängergesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers mit Deichsel plus das Gewicht der gesamten Ladung. Das Gesamtgewicht lässt sich mit einer Fahrzeugwaage ermitteln.

(2) Zulässige Stützlast

Die Stützlast ist die Last, die der voll beladene Anhänger in normaler Zughöhe auf den Anhängerkugelkopf ausübt. Dieses Gewicht lässt sich mit einer normalen Personenwaage feststellen.

Die oben genannte maximale Anhängelast (1300 kg) gilt nur bis zur Höhe von 1000 m über dem Meeresspiegel. In Höhen über 1000 m muss das kombinierte Gewicht aus der maximalen Anhängelast (Anhängergesamtgewicht) und des zulässigen Fahrzeuggesamtgewichts (zGG) für alle weiteren 1000 m um 10 % reduziert werden.

⚠️ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Dual-Sensor Bremsunterstützung ausgerüstet ist und zum Ziehen eines Anhängers verwendet wird, drücken Sie den Schalter „OFF“ der Dual-Sensor Bremsunterstützung, um das System auszuschalten. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

▲ VORSICHT

Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe sollte im Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen zwischendurch eine Pause eingelegt werden, um Überhitzung oder Beschädigungen des Motors oder Getriebes zu verhindern.

HINWEIS

Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, das Getriebe und die Bremsen Ihres Fahrzeugs zusätzlich. Während der ersten 1000 km (600 mi) auf keinen Fall einen Anhänger ziehen.

Anhängerkupplungen

Verwenden Sie ausschließlich eine für das Fahrgestell Ihres Fahrzeugs vorgesehene Anhängerkupplung und einen dafür passenden Kugelkopf.

Wir empfehlen die Verwendung einer Original SUZUKI-Anhängerkupplung (Sonderausstattung) oder einer vergleichbaren Anhängerkupplung.

▲ WARNUNG

Verwenden Sie niemals eine Anhängerkupplung, die am Stoßfänger oder an der Hinterachse Ihres Fahrzeugs befestigt wird.

Sicherheitsketten

Zwischen Zugfahrzeug und Anhänger sind immer Sicherheitsketten anzubringen. Führen Sie die Sicherheitsketten unter der Deichsel so über Kreuz, dass die Deichsel bei einer eventuellen Trennung von der Anhängerkupplung nicht auf die Straße fällt. Beim Anbringen der Sicherheitsketten die Anweisungen des Herstellers befolgen. Lassen Sie die Ketten nur so weit durchhängen, dass der Anhänger eine volle Kurve fahren kann. Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen lassen.

▲ WARNUNG

Sicherheitsketten nicht am Stoßfänger befestigen. Verbindungen so sichern, dass sie sich keinesfalls lösen können.

Anhängerbeleuchtung

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit den gesetzlich vorgeschriebenen Leuchten ausgestattet ist. Vor der Fahrt immer die Anhängerbeleuchtung auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

▲ WARNUNG

Anhängerleuchten nicht direkt an das elektrische System Ihres Fahrzeugs anschließen, da dies zu Schäden führen kann.

Bremsen

WARNUNG

Bei Verwendung eines gebremsten Anhängers sind alle Anweisungen des Herstellers zu befolgen. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Bremsbeleuchtung des Anhängers grundsätzlich nie an die der Bremsbeleuchtung Ihres Fahrzeugs an.

Reifen

WARNUNG

Beim Ziehen eines Anhängers müssen die Reifen des Fahrzeugs und des Anhängers unbedingt den korrekten Reifendruck haben. Die Reifen Ihres Fahrzeugs müssen den auf dem Reifeninformationsaufkleber angegebenen Reifendruck aufweisen. Die Reifen sind auf den Reifendruck bei Beladung aufzufüllen. Pumpen Sie die Anhängerreifen entsprechend der Anweisung des Herstellers auf.

Spiegel

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Spiegel den gesetzlichen Vorschriften für Spiegel in Fahrzeugen mit Anhänger entsprechen. Falls dies nicht der Fall ist, müssen Sie vor dem Ziehen des Anhängers die vorgeschriebenen Spiegel anbringen.

Beladen von Fahrzeug und Anhänger

Das Gewicht des beladenen Anhängers (Anhängergesamtgewicht) darf die zulässige Anhängelast niemals überschreiten.

Verteilen Sie die Ladung im Anhänger so, dass die Stützlast etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) aber nicht überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt (maßgeblich ist der höhere Wert). Wir empfehlen, das zulässige Anhängergesamtgewicht und die Stützlast vor dem Zugbetrieb zu bestimmen, damit Sie Ihre Ladung dementsprechend verteilen können.

WARNUNG

Schlechte Ladungsverteilung in Ihrem Anhänger kann die Kontrolle über das Gespann erheblich erschweren und den Anhänger seitlich ausschwenken lassen. Überprüfen Sie immer, ob die Stützlast des Anhängers etwa 10 % des Anhängergesamtgewichts beträgt, aber nicht die maximale Anhänger-Stützlast von 75 kg (165 lbs) überschreitet und an der Anhängerkupplung nicht unter 25 kg (55 lbs) oder 4 % fällt (maßgeblich ist der höhere Wert). Sorgen Sie auch für eine ordnungsgemäße Sicherung der Ladung. Mangelnde Vorsicht kann hier zu Unfällen führen.

⚠️ WARNUNG

- Anhänger und Zugfahrzeug dürfen niemals überladen werden. Das Anhängergesamtgewicht darf niemals die zulässige Anhängelast überschreiten. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs (Summe aller Gewichte des Fahrzeugs einschließlich aller Insassen, Ladung sowie Zubehör z. B. Anhängerkupplung mit Kugelkopf und Stützlaster) darf niemals das zulässige, im Abschnitt TECHNISCHE DATEN angegebene Gesamtgewicht (zGG) überschreiten, mit Ausnahme des nachfolgend unter ZUR BEACHTUNG beschriebenen Falls.
- Das Befördern von Personen in einem Anhänger ist gefährlich und kann ungesetzlich sein.

ZUR BEACHTUNG:

Ausschließlich beim Ziehen eines Anhängers darf das zGG um nicht mehr als 40 kg (88 lbs) überschritten werden, wenn die Straßenverkehrsordnung dies zulässt.

Zusätzliche Warnhinweise zum Ziehen von Anhängern

⚠️ WARNUNG

Bei jedem Zugvorgang sind die Anhängergebeleuchtung und die Sicherheitsketten anzuschließen.

HINWEIS

- Da das Fahrzeug durch das Ziehen eines Anhängers zusätzlich belastet wird, ist eine häufigere Wartung als unter normalen Fahrbedingungen erforderlich. Befolgen Sie daher die Vorgaben unter „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“.
- Die zusätzliche Beladung wirkt sich auf den Kraftstoffverbrauch und die Lebensdauer und Leistung des Fahrzeugs aus.

⚠️ WARNUNG

Ihr Fahrzeug sollte auf andere Weise gefahren werden, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Beachten Sie zu Ihrer und anderer Personen Sicherheit folgende Vorkehrungen:

- Vor der ersten Fahrt mit Anhänger sollten Sie das Wenden, Anhalten und Rückwärtsfahren auf einem verkehrsfreien Gelände üben. Fahren Sie erst dann im normalen Verkehr, wenn Sie mit den Eigenheiten eines Fahrzeugs mit Anhänger vertraut sind.
- Überschreiten Sie niemals die für Anhängerbetrieb geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, beziehungsweise 80 km/h (50 mph) (maßgeblich ist der niedrigere Wert).
- Fahren Sie niemals so schnell, dass der Anhänger zu schlingern oder zu schleudern beginnt. Wenn Sie das geringste Anzeichen von Pendeln oder Schleudern bemerken, verlangsamen Sie die Geschwindigkeit.
- Auf nasser, glatter oder unebener Fahrbahn sollten Sie langsamer fahren als auf trockenen und ebenen Straßen. Bei zu schnellem Fahren auf schlechter Fahrbahn können Sie leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Beim Zurücksetzen sollten Sie sich immer von einer anderen Person einweisen lassen.
- Halten Sie immer für einen längeren Bremsweg vor. Der Bremsweg eines Fahrzeugs mit Anhänger ist länger. Pro 16 km/h (10 mph) sollten Sie einen Mindestabstand von einer Fahrzeug- plus Anhängerlänge zwischen sich und dem vorausfahrenden Fahrzeug einhalten. Halten Sie größeren Abstand zum Anhalten, wenn die Straßen nass oder glatt sind.
- Bremsen Sie bei einem Anhänger mit Auflaufbremsen dosiert, damit die Räder des Anhängers nicht blockieren und der Anhänger am Zugfahrzeug reißt.
- Verlangsamen Sie die Fahrt vor Kurven, um die Kurve dann mit gleichbleibender Geschwindigkeit zu durchfahren. Beim Verzögern oder Beschleunigen in der Kurve können Sie leicht die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren. Denken Sie daran, dass Sie einen größeren Wendekreis brauchen, weil die Räder des Anhängers näher an der Kurveninnenseite liegen als die des Zugfahrzeugs.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

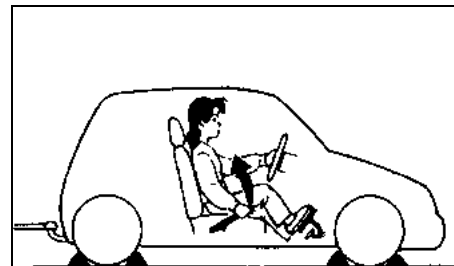
- Abruptes Beschleunigen und Verlangsamten des Fahrzeugs vermeiden. Heftige Lenkbewegungen nur wenn unbedingt nötig ausführen.
- Fahren Sie bei Seitenwind langsamer und seien Sie beim Vorbeifahren an großen Fahrzeugen auf Böen gefasst.
- Überholen Sie andere Fahrzeuge mit besonderer Vorsicht. Lassen Sie genügend Platz für Ihren Anhänger, bevor Sie die Spur wechseln, und setzen Sie die Blinker vorher ordnungsgemäß.
- Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor langen oder steilen Gefällstrecken und schalten Sie zur besseren Nutzung der Motorbremse herunter. Zu spätes Herunterschalten an Gefällstrecken ist gefährlich.
- Treten Sie nicht übermäßig auf das Bremspedal. Die Bremsen können überhitzen und damit an Wirkung verlieren. So weit wie möglich die Motorbremskraft nutzen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Wegen des zusätzlichen Anhängergewichts kann es an heißen Tagen vorkommen, dass der Motor an langen oder steilen Steigungen überhitzt. Achten Sie auf die Temperatur des Motorkühlmittels. Falls ein Überhitzen angezeigt wird, fahren Sie von der Straße herunter und parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle. Siehe „Motorproblem: Überhitzung“ im Abschnitt PANNENHILFE.



60A186

⚠️ WARNUNG

Das Fahrzeug mit angekoppeltem Anhänger immer wie folgt parken:

- 1) Die Bremsen des Fahrzeugs fest betätigen.
- 2) Die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers von einer anderen Person mit Unterlegkeilen sichern lassen, bevor die Bremsen gelöst werden.
- 3) Langsam die Bremsen lösen, bis die Unterlegkeile die Last aufnehmen.
- 4) Die Feststellbremse vollständig anziehen.
- 5) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten.
Automatikgetriebe – auf „P“ (Parken) stellen und den Motor abstellen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

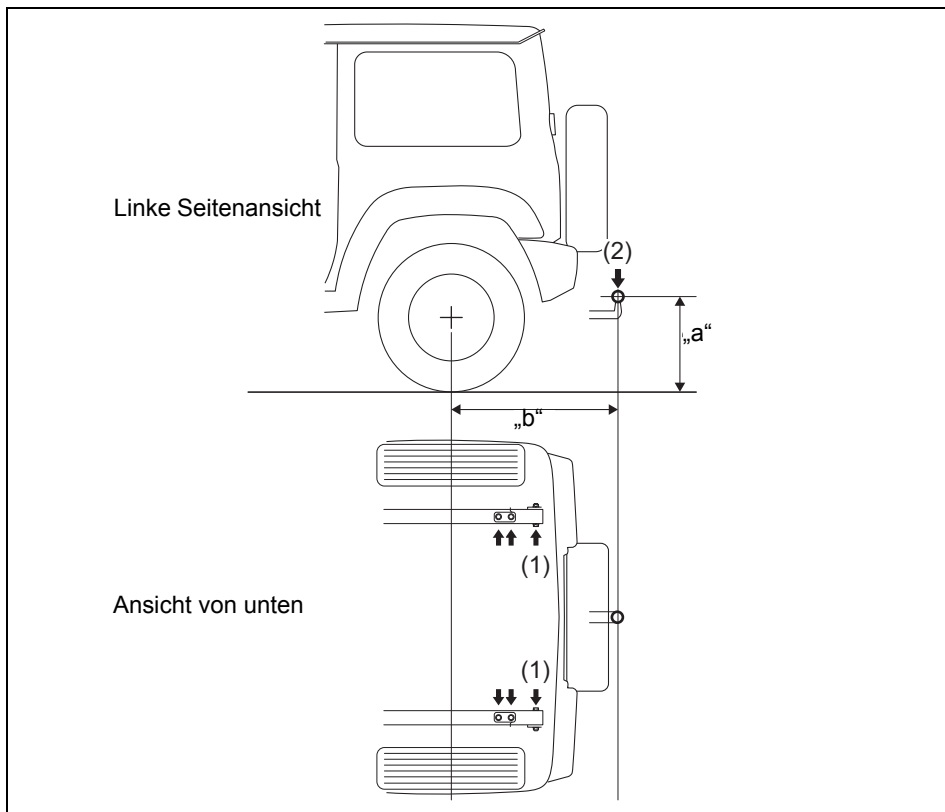
(Fortsetzung)

Beim Start nach dem Parken:

- 1) Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und lassen Sie den Motor an.
- 2) Die Unterlegkeile von einer anderen Person entfernen lassen.
- 3) Gang einlegen, die Feststellbremse lösen und langsam von den Unterlegkeilen wegfahren.
- 4) Stoppen, die Bremsen fest betätigen und so vollständig anhalten.

Befestigungspunkte für Anhängerkupplung (Schleppstange)

Die Pfeile zeigen die Befestigungspunkte für die Suzuki Original-Anhängerkupplung. Einzelheiten entnehmen Sie der mit der Anhängerkupplung gelieferten Anleitung.



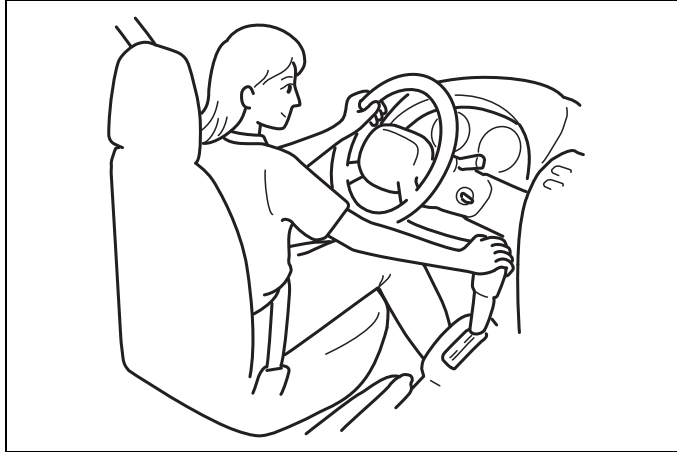
(1) Befestigungspunkte an vertikalen Flächen (Seite)

(2) **Maximale Anhänger-Stützlast am Anhängerkugelkopf**
(EU): 75 kg (165 lbs)

Höhe „a“ des Anhängerkugelkopfes
450 - 490 mm (17,7 - 19,3 in)
Maximal zulässiger Überhang „b“
787 mm (31,0 in)

78RB02084

BETRIEB DES FAHRZEUGS



60G408

| | |
|--|------|
| Liste täglicher Kontrollen | 3-1 |
| Motorölverbrauch | 3-2 |
| Zündschalter | 3-2 |
| Feststellbremshebel | 3-4 |
| Pedal | 3-6 |
| Motor anlassen | 3-7 |
| Handhabung des Schaltgetriebes | 3-8 |
| Schaltanzeige (falls vorhanden) | 3-14 |
| Verteilerhebel | 3-16 |
| Tempomat (falls vorhanden) | 3-22 |
| Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden) | 3-25 |
| SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden) | 3-27 |
| Notbremssignal (ESS) (falls vorhanden) | 3-52 |
| Bremsen | 3-53 |
| Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®) | 3-55 |
| Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden) | 3-63 |

Liste täglicher Kontrollen

Vor der Fahrt



60A187

- 1) Vergewissern Sie sich, dass die Scheiben, Spiegel, Streuscheiben und Reflektoren sauber und frei sind.
- 2) Unterziehen Sie die Reifen einer Sichtprüfung auf:
 - unzureichende Profiltiefe
 - ungewöhnlichen Verschleiß, Risse und Schäden
 - lockere Radmuttern
 - Fremdkörper z. B. Nägel, Steine o. ä.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

- 3) Kontrollieren Sie auf Flüssigkeitsverlust oder Ölundichtigkeiten.

ZUR BEACHTUNG:

Es ist normal, dass während und nach dem Betrieb der Klimaanlage etwas Wasser abtropft.

- 4) Prüfen Sie, dass die Motorhaube völlig geschlossen und verriegelt ist.
- 5) Prüfen Sie die korrekte Funktion der Scheinwerfer, Blinkerleuchten, Bremsleuchten und Hupe.
- 6) Stellen Sie den Sitz und die Kopfstütze ein.
- 7) Überprüfen Sie die Wirkung des Bremspedals und des Feststellbremshebels.
- 8) Stellen Sie die Spiegel ein.
- 9) Prüfen Sie, dass Sie selbst und alle Mitfahrer die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt haben.
- 10) Vergewissern Sie sich, dass alle Warnleuchten aufleuchten, wenn Sie den Zündschalter auf Position „ON“ drehen.
- 11) Kontrollieren Sie alle Anzeigen.
- 12) Vergewissern Sie sich, dass die Bremsystem-Warnleuchte erlischt, wenn Sie die Feststellbremse lösen.

Einmal pro Woche oder bei jedem Tankstopp sollten Sie Folgendes überprüfen:

- 1) Motorölstand
- 2) Kühlmittelstand
- 3) Bremsflüssigkeitsstand

- 4) Batterieflüssigkeit (Säurestand)
- 5) Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
- 6) Motorhaubenverriegelung
Ziehen Sie den Entriegelungshebel für die Motorhaube im Fahrzeug hoch. Prüfen Sie, dass sich die Motorhaube nicht weiter öffnen lässt, solange Sie nicht auch die zweite Entriegelung gelöst haben. Schließen Sie die Motorhaube nach der Kontrolle wieder korrekt. Die Angaben zu den Zeitintervallen für die regelmäßige Schmierung finden Sie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG unter „Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser“ bei „Chassis und Karosserie“.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

Prüfen Sie einmal im Monat oder bei jedem Tanken den Reifendruck mit einem Reifendruckmesser. Prüfen Sie auch den Reifendruck des Ersatzrads.

Motorölverbrauch

Es ist normal, dass der Motor im Normalbetrieb etwas Öl verbraucht.

Die Menge des Motorölverbrauchs hängt von der Viskosität und der Qualität des Öls sowie Ihren Fahrbedingungen ab.

Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit sowie bei häufigem Beschleunigen und Bremsen steigt der Ölverbrauch. Wenn der Motor stark belastet wird, nimmt der Ölverbrauch ebenfalls zu.

Ein neuer Motor verbraucht ebenfalls mehr Öl, weil die Kolben, Kolbenringe und Zylinder noch nicht „eingelaufen“ sind. Neue Motoren erreichen den normalen Ölverbrauch erst nach etwa 5000 km (3000 mi).

Motorölverbrauch:

Max. 1,0 l pro 1000 km
(1 Qt./600 Meilen)

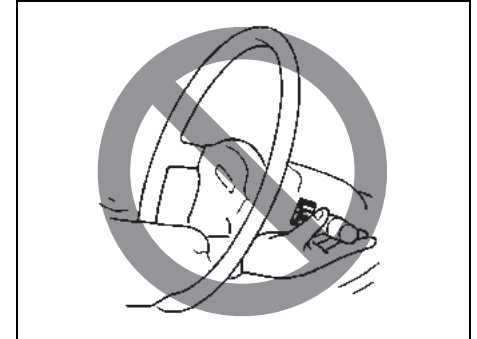
Bei der Beurteilung des Ölverbrauchs darf nicht vergessen werden, dass das Öl dünnflüssiger werden kann, was die genaue Bestimmung des tatsächlichen Ölstands erschwert.

Wenn das Fahrzeug beispielsweise oft für Kurzstrecken verwendet wird und der Motor einen normalen Ölverbrauch hat, zeigt der Ölmesstab evtl. auch nach 1000 km (600 mi) oder mehr keinerlei Abnahme des Ölstands an. Der Grund dafür ist, dass Kraftstoff oder Feuchtigkeit das Motoröl verdünnen kann und es so

aussieht, als hätte sich der Ölstand nicht geändert.

Sie sollten ebenfalls beachten, dass die verdünnenden Bestandteile verdunsten. Wenn das Fahrzeug später mit hoher Geschwindigkeit, z. B. auf der Autobahn, fährt, kann es so aussehen, als wäre der Ölverbrauch nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit stark angestiegen.

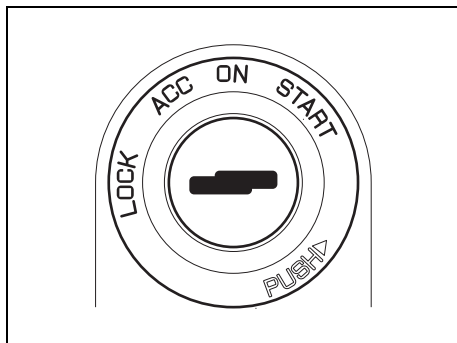
Zündschalter



65D611

⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Verletzungen greifen Sie zur Betätigung der Bedienelemente nicht durch das Lenkrad.



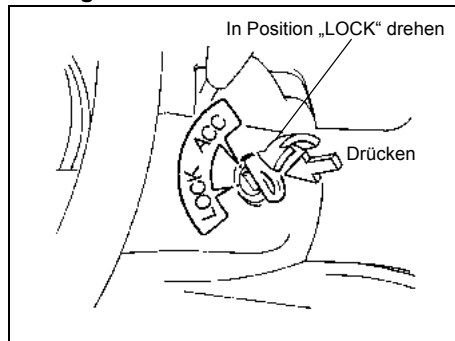
68PH00310

Der Zündschalter hat folgende vier Positionen:

VERRIEGELN

Dies ist die normale Parkposition. Nur wenn sich der Zündschalter in dieser Position befindet, lässt sich der Schlüssel abziehen.

Schaltgetriebe



60G033

• Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Sie müssen den Schlüssel hineindrücken, um ihn in die Position „LOCK“ zu drehen. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad lässt sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

• Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Der Schalthebel muss sich in „P“ (Parken) befinden, damit sich der Schlüssel in die Position „LOCK“ drehen lässt. Dadurch wird die Zündung verriegelt und das Lenkrad sowie der Schalthebel lassen sich nach Abziehen des Schlüssels nicht mehr bewegen.

Zum Entriegeln des Lenkradschlusses stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen ihn im Uhrzeigersinn auf eine der anderen Positionen. Lässt sich der Schlüssel nur schwer drehen, bewegen Sie das Lenkrad leicht nach rechts und links, während Sie den Schlüssel drehen.

ACC

Der Motor ist abgeschaltet, aber Zubehör z. B. das Radio lassen sich betätigen.

ON

Normale Betriebsposition. Alle elektrischen Systeme sind eingeschaltet.

START

In dieser Position lässt sich der Motor mit dem Anlassermotor anlassen. Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Zündschlüssel-Warnsignal

Beim Öffnen der Fahrertür erinnert Sie ein periodischer Signalton daran, den Zündschlüssel abzuziehen, falls sich dieser noch im Zündschalter befinden sollte.



81A297S

⚠️ WARNUNG

- Während der Fahrt den Zündschalter keinesfalls auf Position „LOCK“ stellen und den Zündschlüssel abziehen. Das Lenkradschloss rastet sonst ein und das Fahrzeug ist nicht mehr lenkbar.
- Bringen Sie auch bei nur kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs immer den Zündschalter in Position „LOCK“ und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Lassen Sie Kinder niemals allein in einem geparkten Fahrzeug. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Fahrzeug anlassen oder das Getriebe in den Leerlauf schalten, wodurch ein Unfall entstehen kann.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

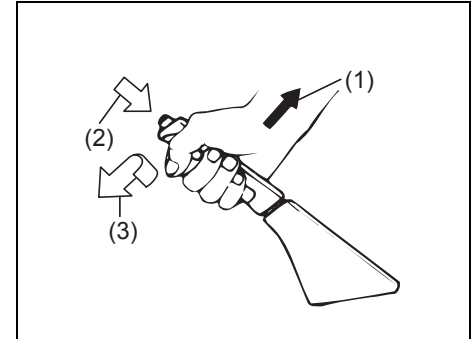
(Fortsetzung)

Außerdem besteht die Gefahr, dass sich Kinder beim Herumspielen an elektrisch betriebenen Fensterscheiben oder anderen Bewegungsteilen im Fahrzeug verletzen könnten. Außerdem besteht bei extrem hohen oder niedrigen Temperaturen im Fahrzeug Lebensgefahr für Kinder.

HINWEIS

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden. Falls der Motor nicht anspringt, müssen Sie vor einem erneuten Versuch 15 Sekunden lang warten. Falls der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht anspringt, kontrollieren Sie den Kraftstoffstand und die Zündanlage oder wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.
- Lassen Sie den Zündschalter nicht auf Position „ON“ stehen, falls der Motor nicht läuft, da sich sonst die Bleibatterie entlädt.

Feststellbremshebel



54G039

- (1) Anziehen
- (2) Lösen
- (3) Lösen

Der Feststellbremshebel befindet sich zwischen den Vordersitzen. Zum Betätigen der Feststellbremse treten Sie das Bremspedal ganz durch und ziehen dann den Feststellbremshebel ganz nach oben. Zum Lösen der Feststellbremse treten Sie auf das Bremspedal, ziehen den Feststellbremshebel leicht nach oben, drücken Sie den Knopf am Hebelende mit dem Daumen ein und senken den Hebel dann ganz nach unten.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe ziehen Sie grundsätzlich die Feststellbremse an, bevor Sie den Wählhebel auf „P“ (Parken) stellen. Wenn Sie an einer Steigung parken und auf „P“ schalten, bevor Sie die Feststellbremse anziehen, kann es beim späteren Starten wegen des Fahrzeuggewichts eventuell schwierig sein, den Schalthebel aus der Position „P“ zu versetzen.

Nehmen Sie vor dem Losfahren den Schalthebel aus der Position „P“ und lösen Sie erst dann die Feststellbremse.

WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass sich beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Schalthebel im 1. Gang oder „R“ (Rückwärtsgang) befindet bzw. dass bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe der Wählhebel auf „P“ (Parken) steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegtem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse anzuziehen.**
- **Wenn Sie an Steigungen bergauf parken, schlagen Sie das Lenkrad so ein, dass die Vorderräder zur Straßenmitte hin zeigen.**
- **Wenn Sie an Steigungen bergab parken, schlagen Sie das Lenkrad so ein, dass die Vorderräder zum Randstein hin zeigen.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit angezogener Feststellbremse: Überhitzen schwächt die Wirkung der Hinterradbremse, die Lebensdauer der Bremsen wird verkürzt und die Bremsen können permanente Schäden erleiden.**
- **Falls die Feststellbremse das Fahrzeug nicht richtig blockiert oder sich nicht ganz lösen lässt, lassen Sie das Fahrzeug sofort bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.**

WARNUNG

Ziehen Sie die Feststellbremse immer ganz an, bevor Sie das Fahrzeug verlassen; ein unkontrolliert rollendes Fahrzeug kann Unfälle und Schäden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass sich beim Parken von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der Schalthebel im 1. Gang oder „R“ (Rückwärts) befindet bzw. dass bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe der Wählhebel auf „P“ steht. Vergessen Sie nicht, trotz eingelegtem Gang bzw. Parkstellung auch noch die Feststellbremse anzuziehen.

⚠️ WARNUNG

Bei sehr kalter Witterung sind beim Parken folgende Vorkehrungen zu treffen:

- 1) Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 2) Schaltgetriebe – den Motor abstellen und in den Rückwärtsgang oder den ersten Gang schalten. Automatikgetriebe – auf „P“ (Parken) stellen und den Motor abstellen.
- 3) Steigen Sie aus dem Fahrzeug und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder.
- 4) Lösen Sie die Feststellbremse. Wenn Sie zum Fahrzeug zurückkehren, dürfen Sie nicht vergessen, zuerst die Feststellbremse anzuziehen und erst dann die Unterlegkeile zu entfernen.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie keine Feuerzeuge, Sprühdosen, Getränkedosen oder Gegenstände aus Kunststoff (wie z. B. Brillen, CD-Hüllen usw.) in einem Fahrzeug liegen, das starker Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Eine hohe Temperatur im Fahrzeuginnenraum kann folgende Auswirkungen zur Folge haben:

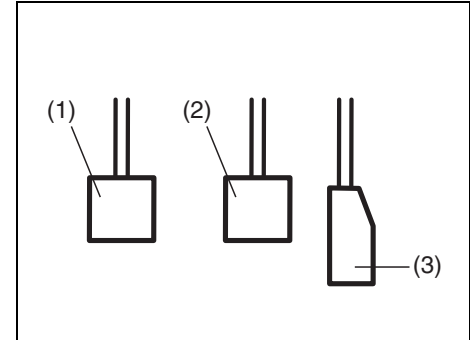
- Gas kann aus einem Feuerzeug oder einer Sprühdose austreten und zu einem Brand führen.
- Brillen, Plastikkarten, CD-Hüllen usw. können sich verformen oder brechen.
- Getränkedosen können brechen.

Warnsummer für die Feststellbremse

Wenn Sie das Fahrzeug starten, ohne die Feststellbremse vollständig zu lösen, ertönt ein Summer mit Intervallton. Prüfen Sie, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Warnleuchte des Bremssystems ausgeht.

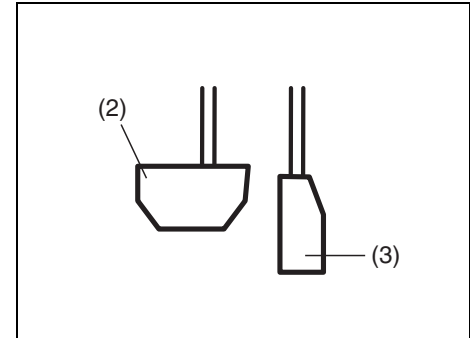
Pedal

Schaltgetriebe



80J2121

Automatikgetriebe



80J2122

Kupplungspedal (1)

Mit dem Kupplungspedal unterbrechen Sie den Kraftfluss zwischen Antrieb und Rädern, wenn Sie den Motor anlassen, das Fahrzeug anhalten oder einen Gang einlegen. Beim Treten des Pedals wird ausgekuppelt.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie beim Fahren Ihren Fuß nicht auf das Kupplungspedal. Andernfalls führt dies zu übermäßigem Verschleiß der Kupplung, Kupplungsschäden oder zum unerwartetem Ausfall der Motorbremse.

Bremspedal (2)

Ihr Fahrzeug ist entweder vorn und hinten mit Scheibenbremsen oder nur vorn mit Scheibenbremsen und hinten mit Trommelbremsen ausgerüstet. Wenn Sie das Bremspedal treten, werden die Bremsen vorn und hinten betätigt.

Beim Bremsen kann zuweilen ein Quietschen zu hören sein. Dies ist normal und bedingt durch Umgebungsfaktoren, wie Temperatur, Feuchtigkeit oder Staub, usw.

⚠️ WARNUNG

Quietschen die Bremsen sehr laut und bei jedem Bremsvorgang, lassen Sie die Bremsen von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie die Bremsen nicht andauernd und lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dabei kommt es zu einer Überhitzung der Bremsen mit der Folge unvorhersehbarer Bremswirkung, längerer Bremswege oder permanenter Beschädigung der Bremsen.

Gaspedal (3)

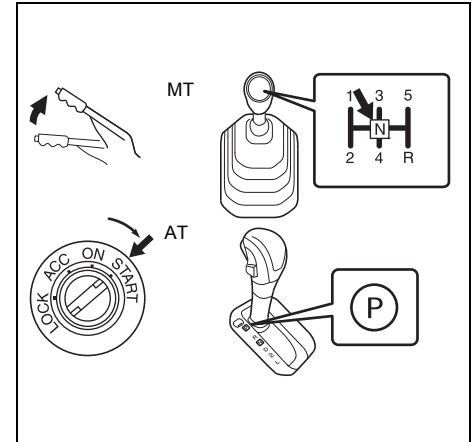
Das Gaspedal steuert die Fahrzeuggeschwindigkeit. Beim Treten auf das Gaspedal erhöhen sich die Motorleistung und die Geschwindigkeit.

ZUR BEACHTUNG:

Ihr Fahrzeug ist mit einer Notbremsüberbrückung, dem „Brake-Override“ System ausgestattet. Wenn Sie gleichzeitig auf das Gaspedal und das Bremspedal treten, hat die Bremse Vorrang und die Antriebsleistung des Motors wird unterdrückt.

Motor anlassen

Vor dem Anlassen des Motors



78RB03001

- 1) Prüfen Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Schaltgetriebe – Schalten Sie in „N“ (Leerlauf). Treten Sie Kupplungs- und Bremspedal ganz durch.
Automatikgetriebe – Stellen Sie den Wählhebel in Position „P“ (Parken), falls er sich nicht dort befindet. (Falls Sie den Motor während der Fahrt erneut anlassen müssen, schalten Sie in „N“.)

ZUR BEACHTUNG:

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe haben eine Anlassersperre, die das Starten des Motors blockiert, wenn sich der Wählhebel des Getriebes in einer Fahrposition befindet.

⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse ganz angezogen ist und das Getriebe im Leerlauf steht (bei Automatikgetrieben in der Parkstellung „P“), bevor Sie versuchen, den Motor anzulassen.

Kalt- und Warmstart

Lassen Sie den Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf „START“ an, ohne das Gaspedal zu betätigen. Lassen Sie den Zündschlüssel los, sobald der Motor anspringt.

HINWEIS

- Lassen Sie den Zündschlüssel nach dem Anlassen des Motors sofort los, da der Anlasser sonst beschädigt werden könnte.
- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden. Falls der Motor beim ersten Mal nicht gleich anspringt, warten Sie 15 Sekunden und versuchen es dann erneut.

Falls der Motor nach 12 Sekunden Anlassen nicht anspringt, warten Sie ca. 15 Sekunden und treten Sie das Gaspedal etwa 1/3 des Wegs durch und versuchen Sie erneut, den Motor anzulassen. Lassen Sie den Schlüssel und das Gaspedal los, sobald der Motor anspringt.

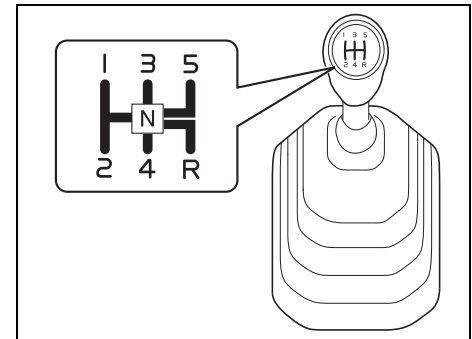
Falls der Motor noch immer nicht anspringt, treten Sie das Gaspedal ganz durch und betätigen gleichzeitig den Anlasser.

Handhabung des Schaltgetriebes

⚠️ WARNUNG

Hängen Sie keine Gegenstände an den Schalt-/Wählhebel und verwenden Sie ihn nicht als Handauflage. Andernfalls könnte eine einwandfreie Bedienung des Schalt-/Wählhebels verhindert werden, was zu einem Unfall führen könnte.

Schaltgetriebe



78RB03002

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Anfahren

Zum Anfahren treten Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten in den 1. Gang. Lösen Sie die Feststellbremse und geben Sie das Kupplungspedal dann langsam frei. Sobald sich das Motorgehäusch ändert, treten Sie langsam auf das Gaspedal und lassen gleichzeitig vorsichtig die Kupplung los.

Schalten

Alle Vorwärtsgänge sind synchronisiert, lassen sich also leise und leicht schalten. Vor dem Schalten die Kupplung immer ganz durchtreten. Vermeiden Sie den roten Bereich im Drehzahlmesser.

Maximal zulässige Geschwindigkeiten beim Herunterschalten

Verteilerhebel in Position „2H“ oder „4H“

| Herunterschalten | km/h (mph) |
|------------------|------------|
| 2. in 1. | 40 (25) |
| 3. in 2. | 75 (47) |
| 4. in 3. | 105 (65) |
| 5. in 4. | 150 (93)* |

Verteilerhebel in Position „4L“

| Herunterschalten | km/h (mph) |
|------------------|------------|
| 2. in 1. | 20 (12) |
| 3. in 2. | 35 (22) |
| 4. in 3. | 50 (31) |
| 5. in 4. | 75 (47)* |

*ZUR BEACHTUNG:

Es kann sein, dass Sie aufgrund der Verkehrssituation und/oder des Fahrzeugzustands nicht auf die maximale Geschwindigkeit beschleunigen können.

HINWEIS

Beim Herunterschalten in einen niedrigeren Gang darauf achten, dass Sie nicht mit einer höheren, als für den niedrigeren Gang zulässigen Höchstgeschwindigkeit fahren. Es kann sonst zu schweren Motor- und Getriebschäden kommen.

⚠️ WARNUNG

- Vor langen oder steilen Gefällen sollten Sie die Fahrgeschwindigkeit verringern und in einen niedrigeren Gang schalten. Durch das Herunterschalten kann die Motorbremse mitwirken. Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Bremspedal, da die Bremsen sonst überhitzen und eventuell versagen können.
- Bei glatter Fahrbahn sollten Sie vor dem Herunterschalten auf jeden Fall die Geschwindigkeit verringern. Extreme und/oder plötzliche Änderungen der Motordrehzahl können dazu führen, dass die Reifen die Bodenhaftung verlieren und Sie keine Kontrolle mehr über Ihr Fahrzeug haben.

HINWEIS

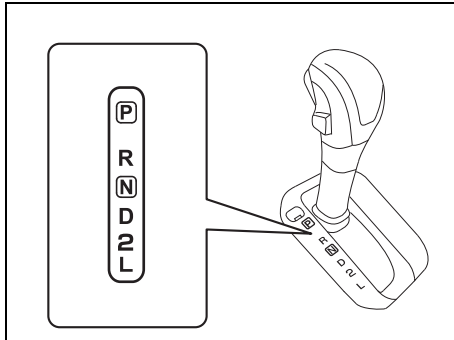
Prüfen Sie, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang schalten.

HINWEIS

- Um Kupplungsschäden zu vermeiden, sollten Sie den Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen lassen und die Kuppelung nicht dazu benutzen, das Fahrzeug auf einer Steigung im Stand zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal vor dem Schalten ganz durch.
- Drehen Sie den Motor beim Schalten oder Anfahren nicht zu hoch. Sie verkürzen damit nicht nur seine Lebensdauer, sondern erschweren auch ruckfreies Schalten.

Automatikgetriebe

Schalt-/Wählhebel



78RB03003

Der Schalthebel ist so konstruiert, dass nicht aus der Position „P“ geschaltet werden kann, wenn sich der Zündschalter nicht auf „ON“ befindet und das Bremspedal nicht getreten wird.

Verwenden Sie die Schalthebelpositionen wie folgt:

„P“ (Parken)

Verwenden Sie diese Stellung zum Verriegeln des Getriebes beim Parken des Fahrzeugs oder beim Anlassen des Motors. Schalten Sie nur dann auf die Parkstufe, wenn das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist.

„R“ (Rückwärtsgang)

Verwenden Sie diese Fahrstufe, um das Fahrzeug aus dem Stand rückwärts zu fahren. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug völlig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen.

„N“ (Leerlaufstellung)

Verwenden Sie diese Position zum Starten, wenn der Motor abgewürgt wurde und sich das Fahrzeug noch in Bewegung befindet. Sie können auch in die Leerlaufstellung schalten und die Bremse durchgetreten halten, wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor stehen soll.

„D“ (Dauerbetrieb)

Verwenden Sie diese Fahrstufe für normales Vorwärtsfahren.

Steht der Schalthebel auf „D“, schaltet das Getriebe automatisch herunter, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Je höher die Fahrgeschwindigkeit ist, umso tiefer müssen Sie das Gaspedal durchtreten, damit zurückgeschaltet wird.

„2“ (Low 2)

Diese Stellung gibt Ihnen mehr Leistung an Steigungen und eine stärkere Bremswirkung des Motors an Gefällen.

„L“ (Low 1)

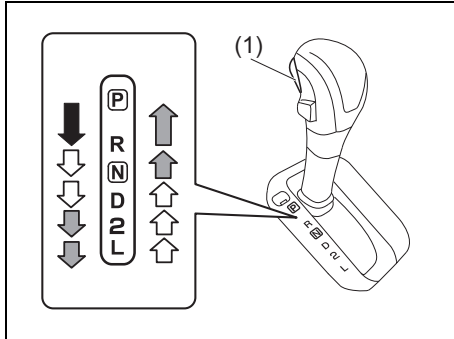
Diese Stellung gibt Ihnen maximale Leistung zum Beispiel an steilen Steigungen oder im tiefen Schnee oder Schlamm, bzw. maximale Bremswirkung des Motors an steilen Gefällen.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie grundsätzlich das Bremspedal, bevor Sie aus „P“ (Parken) (oder „N“ (Leerlaufstellung) bei stehendem Fahrzeug) heraus in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, damit sich das Fahrzeug nicht unerwartet in Bewegung setzt.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Der Schalthebel verfügt über einen Sperrmechanismus, der Fehlschaltungen verhindert. Verwenden Sie die Schalthebelpositionen wie folgt:



78RB03004

(1) Knopftaste

| | |
|-----|---|
| ↓ | Schalten mit gedrückter Knopftaste (1) und gedrücktem Bremspedal. |
| ↑ ↓ | Schalten mit gedrückter Knopftaste (1). |
| ↑ ↓ | Schalten ohne gedrückte Knopftaste (1). |

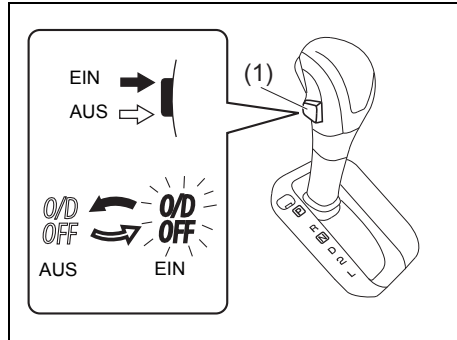
HINWEIS

- Schalten Sie nicht in „R“ solange sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, da dadurch das Getriebe beschädigt wird. Wenn Sie bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) in „R“ schalten, schaltet das Getriebe nicht in den Rückwärtsgang.
- Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Schäden am Automatikgetriebe zu vermeiden:
 - Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie auf „P“ oder „R“ umschalten.
 - Schalten Sie nicht von „P“ oder „N“ auf „R“, „D“ oder „L“, wenn die Motordrehzahl höher als die Leerlaufdrehzahl ist.
 - Betätigen Sie nicht das Gaspedal bei stehendem Fahrzeug, wenn am Getriebe eine Fahrstufe („R“, „D“ oder „L“) eingelegt ist.
 - Halten Sie das Fahrzeug nicht mithilfe des Gaspedals an Steigungen fest. Benutzen Sie immer die Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- Schalten Sie immer ohne gedrückte Knopftaste, außer wenn Sie von „P“ in „R“, von „D“ in „2“, von „2“ in „L“, von „N“ in „R“ oder von „R“ in „P“ schalten. Wenn Sie stets mit gedrückter Knopftaste schalten, können Sie versehentlich in „P“, „R“, „2“ oder „L“ schalten.
- Wenn der Fahrer oder Beifahrer während der Fahrt versehentlich mit dem Knie an den Schalthebel stößt, kann der Hebel sich bewegen und der Gang unbeabsichtigt gewechselt werden.

Overdrive-Ausschalter



78RB03046

(1) Overdrive-Ausschalter

Beim Getriebe handelt es sich um ein 4-Gang-Automatikgetriebe (3-Gang plus Overdrive). Wird der Overdrive am Schalter abgeschaltet, verwandelt sich das Getriebe in ein 3-Gang-Automatikgetriebe ohne Overdrive. Um das Getriebe in den 3-Gang-Modus zu schalten, drücken Sie den Overdrive-Ausschalter.

Um wieder in den 4-Gang-Modus zu wechseln, drücken Sie den Overdrive-Ausschalter erneut.

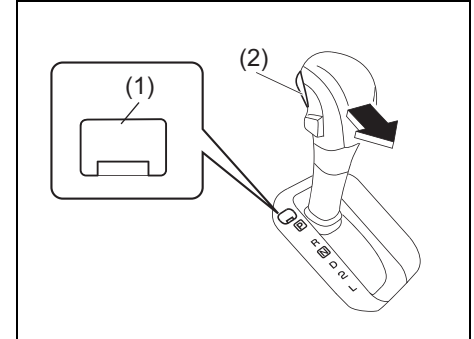
Wenn der Zündschalter auf die Position „ACC“ gedreht wird, wird das Getriebe vom 3-Gang-Modus automatisch in den 4-Gang-Modus geschaltet.

Der 3-Gang-Modus eignet sich für die folgenden Fahrbedingungen:

- Fahrten auf bergigen, kurvenreichen Strecken
 - Sie können weicher fahren ohne häufige Gangwechsel.
- Steile Bergabfahrten
 - Etwas Motorbremswirkung

Wenn sich der Wählhebel des Automatikgetriebes nicht aus der „P“-Stellung (Parken) nehmen lässt

Fahrzeug mit Lenkslenkung



78RB03005

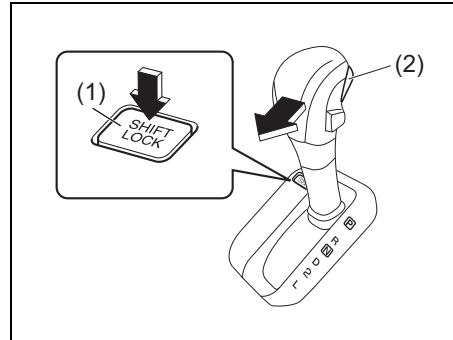
Die Fahrzeuge mit Automatikgetriebe besitzen eine elektrisch betriebene Parksperrung. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das Automatikgetriebe nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Achten Sie darauf, dass sich das Zündschloss in Position „ON“ oder „ACC“ befindet.
- 4) Ziehen Sie die Abdeckung (1) vom Schaltknopf ab.
- 5) Während der Knopfschalter (1) mit dem Schlüssel oder einem anderen flachen Gegenstand gedrückt wird, drücken Sie die Knopftaste (2) und schalten den Schalthebel in die gewünschte Stellung.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie Ihr Fahrzeug zur Reparatur zu einem SUZUKI-Händler.

Fahrzeug mit Rechtslenkung



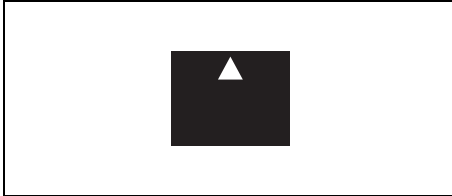
78RB03006

Die Fahrzeuge mit Automatikgetriebe haben eine elektrisch betätigte Parksperrung. Falls die Bleibatterie entladen ist oder ein anderer elektrischer Fehler vorliegt, lässt sich das Automatikgetriebe nicht wie gewohnt aus der Parkstellung bewegen. Mit Starthilfe lässt sich das Problem möglicherweise beheben. Andernfalls befolgen Sie die unten stehende Anleitung, um das Getriebe aus der Parkposition zu bringen. Dadurch kann aus der Parkstellung geschaltet werden.

- 1) Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
- 2) Falls der Motor noch läuft, stellen Sie ihn ab.
- 3) Achten Sie darauf, dass sich das Zündschloss in Position „ON“ oder „ACC“ befindet.
- 4) Bei gedrückter Entriegelungstaste (1) drücken Sie die Knopftaste (2) und bringen den Schalthebel in die gewünschte Position.

Dieses Verfahren ist nur für Notfälle gedacht. Falls dieses Verfahren wiederholt durchgeführt werden muss oder nicht wie beschrieben funktioniert, bringen Sie das Fahrzeug zur Reparatur zu einem SUZUKI-Händler.

Schaltanzeige (falls vorhanden)



52RM30410

In den folgenden Fällen wird die Schaltanzeige auf dem Informationsdisplay angezeigt, wenn sich der Zündschalter in Position „ON“ befindet.

- Wenn sich der Wählhebel in einer Position außer „N“ (Leerlaufstellung) befindet.
- Wenn sich der Verteilerhebel in Position „2H“ oder „4H“ befindet.
- Bei mit Tempomat ausgestatteten Fahrzeugen, wenn das System nicht verwendet wird.

Die elektronische Steuerung überwacht die Fahrbedingungen (z. B. Fahrzeuggeschwindigkeit und/oder Motordrehzahl) und zeigt Ihnen mit der Anzeige im Display an, welche Gangstellung für Ihre Fahrweise optimal wäre.

Wenn während der Fahrt der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN angezeigt wird, empfehlen wir hoch- bzw. herunterzuschalten. Es ist die optimale Gangstellung für eine Fahrbedingung, die überhöhte Drehzahlen und Belastungen für den Motor reduziert und den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Genauere Anweisungen für den Gebrauch des Getriebes finden Sie unter „Handhabung des Getriebes“ in diesem Abschnitt.

WARNUNG

Die Schaltanzeige zeigt die optimale Gangstellung für Ihre Fahrweise an, befreit den Fahrer damit aber nicht von seiner Verantwortung für den Fahrbetrieb oder das Wechseln der Gänge.



Um sicher zu fahren, blicken Sie nicht ständig auf die Schaltanzeige. Achten Sie auf den Verkehr und schalten Sie dann, wenn es nötig ist.

ZUR BEACHTUNG:

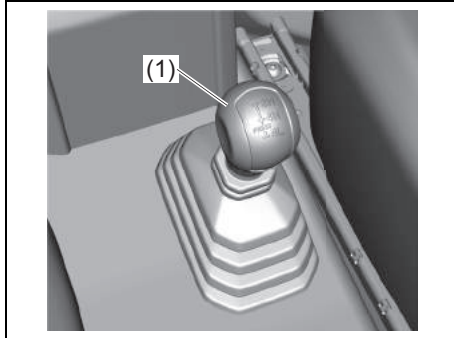
- *Die Schaltanzeige wird nicht angezeigt, wenn sich das Getriebe in „N“ (Leerlaufstellung) befindet.*
- *Wenn Sie das Kupplungspedal treten, während der Pfeil NACH OBEN/NACH UNTEN angezeigt wird, verschwindet die Anzeige.*
- *Beim normalen Fahren verschwindet der Pfeil NACH OBEN, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen.*
- *Der Takt der Schaltanzeige kann unterschiedlich ausfallen, je nach Fahrzeugzustand und/oder Fahrbedingung, auch wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl identisch sind.*
- *Wenn eines der elektrischen Systeme, wie die Dual-Sensor Bremsunterstützung oder das ESP[®] System aktiviert ist, verschwindet die Schaltanzeige vorübergehend.*

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Beispiel Schaltanzeige

| Anzeige | Beschreibung |
|---|--|
|  | <p>Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu niedriger Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen höheren Gang zu schalten.</p> <ul style="list-style-type: none">• In diesem Fall wird empfohlen, hochzuschalten. |
|  | <p>Für die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. Drehzahl ist ein zu hoher Gang gewählt. Es wird empfohlen, in einen niedrigeren Gang zu schalten.</p> <ul style="list-style-type: none">• In diesem Fall wird empfohlen, herunterzuschalten. |

Verteilerhebel



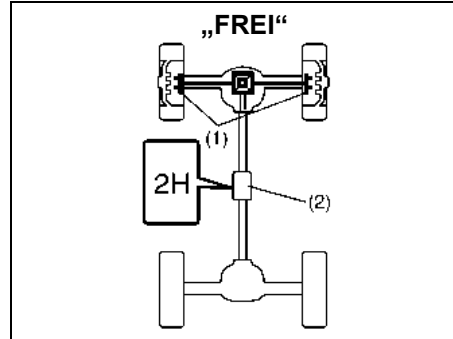
78RB03022

(1) Verteilerhebel

Ihr Fahrzeug ist mit dem „ALL GRIP PRO“ System ausgestattet, das aus einem Verteilergetriebe mit Synchronisierung (zwischen den Positionen 2WD-High und 4WD-High) und Freilaufnaben besteht. Mit dieser Funktion können Sie den Fahrmodus zwischen dem Zweiradantrieb im hohen Fahrbereich und dem Allradantrieb im hohen Fahrbereich wählen, indem Sie zwischen den Positionen „2H“ und „4H“ umschalten. Halten Sie das Fahrzeug an oder verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 100 km/h (60 mph) und halten Sie die Vorderräder geradeaus gerichtet. Verschieben Sie den Verteilerhebel nicht, ohne das Gaspedal zu treten.

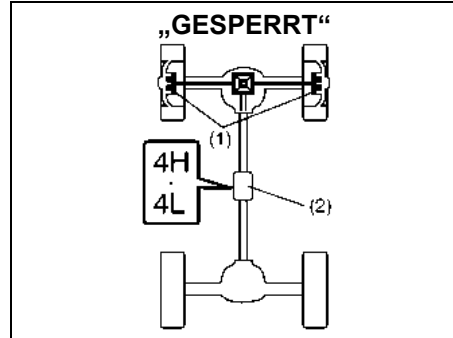
Aktivieren Sie den Tempomat nicht, wenn Sie den Verteilerhebel verschieben.

Freie Achse



54G266

Gesperrte Achse



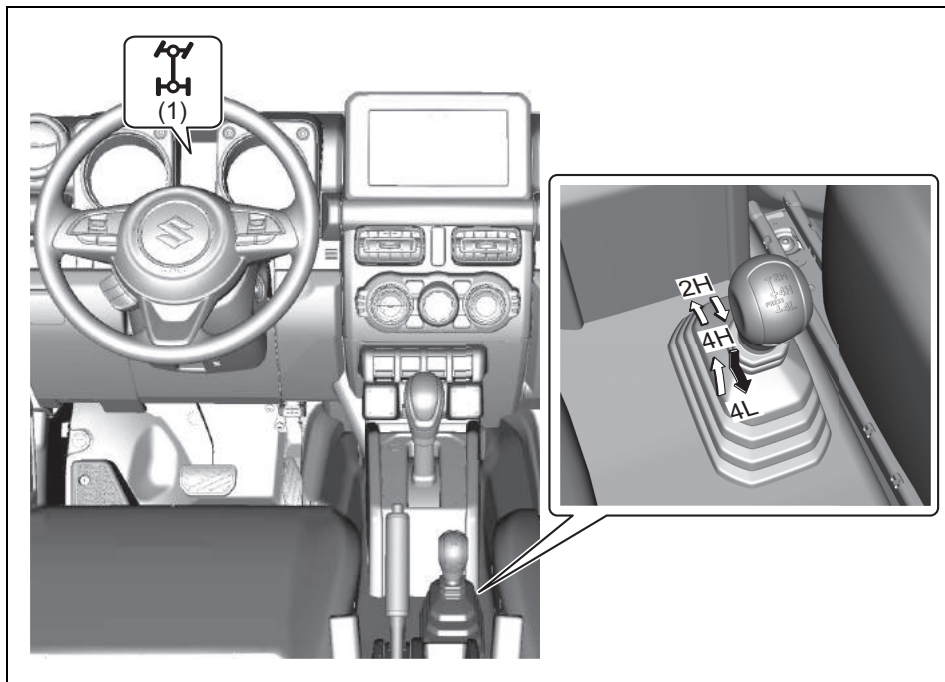
54G267



- (1) Freilaufnaben
- (2) Verteilergetriebe

ZUR BEACHTUNG:

- Die Freilaufnaben werden durch das Vakuum des Motors aktiviert und geschaltet, um den Vorderradantrieb zuzuschalten. Die Freilaufnaben werden nicht geschaltet, wenn der Motor stoppt. Vom Betätigen des Verteilerhebels bis zur Aktivierung der Freilaufnaben werden mehrere Sekunden benötigt.
- Wenn auf die Vorderreifen während des Fahrens im Zweiradantrieb wegen großen Fahrbahnebenheiten ein starker Schlag einwirkt, kann danach in den Freilaufnaben ein Geräusch entstehen. Ist dies der Fall, halten Sie das Fahrzeug an und schalten Sie den Verteilerhebel auf die Position „4H“. Danach schalten Sie den Verteilerhebel erneut auf die Position „2H“.



Beschreibung der Positionen des Verteilerhebels und der Anzeileuchte



| | |
|---|--|
|  | Schalten Sie den Verteilerhebel ohne gedrücktem Hebel. |
|  | Schalten Sie den Verteilerhebel mit gedrücktem Hebel. |

78RB03047

(1) 4WD-Anzeileuchte

| Position des Verteilerhebels | Position des Radantriebs | Anzeigeleuchte | Beschreibung |
|------------------------------|--|---|--|
| | | 4WD-Anzeigeleuchte | |
| 2H | Zweiradantrieb | – | In dieser Position wird die Motorleistung nur auf die Hinterachse übertragen. Verwenden Sie diese Fahrstufe für Normalfahrt. |
| 4H | Allradantrieb im hohen Fahrbereich |  <small>78RB03024</small> | In dieser Position wird die Motorleistung bei normaler Geschwindigkeit auf die Vorder- und Hinterachse übertragen und bietet damit bessere Bodenhaftung als der Zweiradantrieb. Verwenden Sie diese Position beim Fahren im Gelände oder auf rutschigen Straßen (Eis, Schnee, Schlamm usw.). |
| 4L | Allradantrieb im niedrigen Fahrbereich |  <small>78RB03024</small> | In dieser Position wird die Motorleistung mit reduzierter Geschwindigkeit auf die Vorder- und Hinterachse übertragen. Verwenden Sie diese Position bei Fahrten im Gelände auf weichen oder rutschigen Oberflächen, oder an steilen, rutschigen Steigungen oder Gefällen. |

HINWEIS

- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug auf trockenen befestigten Straßen niemals in „4H“ oder „4L“ und vermeiden Sie „4H“ und „4L“ nach Möglichkeit auf nassen, befestigten Straßen, da dies zu schweren Schäden am Antriebsstrang führen kann.**
- **Wenn der Verteilerhebel beim Umlegen in die Ausgangsstellung zurück geschaltet wird, kann der Antriebsstrang beschädigt werden.**
- **Wenn Sie in einer scharfen Kurve, einer Seitenstraße oder einem Parkplatz in der „4H“ oder „4L“ Position plötzlich wenden, erhöht sich der Kraftaufwand am Lenkrad erheblich und es kann zu einem Enge-Kurven-Bremsphänomen* kommen, wodurch ein Unfall entstehen kann. Außerdem kann der Allradantrieb beschädigt werden.**

*Das Enge-Kurven-Phänomen entspricht der Situation, in der die Bremse getreten wird, wenn sich der Antriebsstrang in der Allradantriebsposition („4H“ oder „4L“) befindet und das Lenkrad plötzlich eingeschlagen wird, so dass die Drehzahldifferenz zwischen den Vorderrädern und den Hinterrädern nicht mehr absorbiert werden kann.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie die Position „4L“ wählen, werden die ESP[®] Systeme (außer ABS) zur Erzeugung einer besseren Traktion ausgeschaltet, und die Anzeigeleuchten, die das Ausschalten des ESP[®], der Dual-Sensor Bremsunterstützung und des Spurhalteassistenten anzeigen, leuchten. Wenn Sie die Position „4L“ wählen, kann die Traktionskontrolle mit Bremsengriff aktiviert werden. Bei der Traktionskontrolle mit Bremsengriff wird das durchdrehende Rad gebremst, damit auf die anderen Räder mehr Antriebskraft einwirkt, sodass eine erhöhte Steigfähigkeit oder bessere Leistung auf losem oder rutschigem Untergrund zur Verfügung steht.
- Wenn die „OFF“-Anzeigeleuchten der Dual-Sensor Bremsunterstützung und des Spurhalteassistenten aufleuchten oder erlöschen, piept der Innensummer. Dies ist keine Störung.

Bedienung des Verteilerhebels

HINWEIS

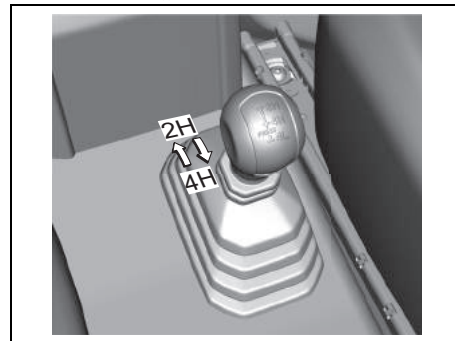
- Ungleichmäßig abgenutzte Reifen können Probleme bei der Betätigung des Verteilerhebels verursachen. Achten Sie darauf, die Reifen gemäß Wartungsplan rundum zu wechseln. Hinweise zum ordnungsgemäßen Rundumwechsel der Reifen finden Sie unter „Reifen“ und „Wartungsplan“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.
- Wenn beim Schalten ein Problem entsteht, blinken alle Leuchten der 4WD-Anzeige ständig und der Verteilerhebel lässt sich nicht betätigen. Wenn sich die Schaltfunktion nach mehreren Versuchen immer noch nicht betätigen lässt, kann ein Systemfehler vorliegen. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn bei niedrigen Temperaturen das Allrad-Antriebssystem oder das Getriebe nicht genügend warm ist, kann sich das Schalten des Verteilerhebels schwer anfühlen oder es kann ein Getriebegeräusch entstehen.
- Sofern sich der Verteilerhebel nicht betätigen lässt, fahren Sie Ihr Fahrzeug eine Zeit lang und versuchen Sie es dann erneut.

Schalten Sie den Verteilerhebel wie nachstehend beschrieben:

**Von Position „2H“ in Position „4H“
Von Position „4H“ in Position „2H“**



78RB03026

Der Verteilerhebel kann bei stehendem Fahrzeug oder während der Fahrt betätigt werden.

Stellen Sie die Vorderräder gerade und schalten Sie den Verteilerhebel von „2H“ auf „4H“ oder von „4H“ auf „2H“. Wenn sich das Fahrzeug in Fahrt befindet, muss die Geschwindigkeit bei diesem Vorgang unter 100 km/h (60 mph) liegen.

⚠️ WARNUNG

Schalten Sie den Verteilerhebel nicht, wenn das Hinterrad durchdreht. Ihr Fahrzeug kann sich unerwartet in eine andere Richtung bewegen. Außerdem kann das Allradsystem beschädigt werden.

HINWEIS

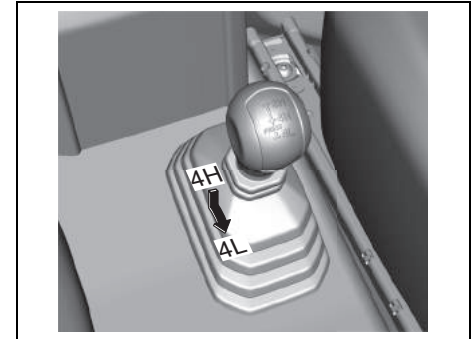
Achten Sie auf Sicherheit, wenn Sie den Verteilerhebel während der Fahrt betätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- Nachdem Sie den Verteilerhebel von „2H“ in „4H“ geschaltet haben, kontrollieren Sie, ob die 4WD-Anzeigeleuchte aufleuchtet.
- Nachdem Sie den Verteilerhebel von „4H“ in „2H“ geschaltet haben, kontrollieren Sie, ob die 4WD-Anzeigeleuchte erloschen ist.
- Wenn nach dem Schalten des Verteilerhebels in Position „4H“ die 4WD-Anzeigeleuchte blinkt, beschleunigen oder verlangsamen Sie Ihr Fahrzeug oder halten Sie an und fahren Sie ein Stück weit rückwärts, um den Verteilerhebel zu betätigen. Achten Sie beim Schalten des Verteilerhebels auf andere Fahrzeuge und Ihre Umgebung.

- Der Verteilerhebel lässt sich eventuell schwer schalten, wenn Sie dabei gleichzeitig das Lenkrad drehen oder auf das Gaspedal treten.
- Betätigen Sie den Verteilerhebel beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit oder im Stand, wenn er sich schwer von der Position „2H“ in Position „4H“ schalten lässt.
- Betätigen Sie den Verteilerhebel erneut nach Herabsetzen der Geschwindigkeit oder im Stand, wenn er sich während der Fahrt schwer von der Position „2H“ in Position „4H“ schalten lässt oder Getriebegeräusche auftreten.
- Es kann vorkommen, dass sich der Verteilerhebel während der Fahrt nur schwer von der Position „4H“ in Position „2H“ schalten lässt. Bringen Sie in diesem Fall die Vorderräder in Geradeausstellung, fahren eine Zeit lang und betätigen den Verteilerhebel dann erneut.
- Wenn der Verteilerhebel von „2H“ in „4H“ oder von „4H“ in „2H“ geschaltet wird und die Freilaufnaben aktiviert sind, kann die Klimaanlage einige Sekunden lang nicht funktionieren. Dies ist keine Störung.
- Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, nachdem der Verteilerhebel bei angehaltenem Motor von „2H“ in „4H“ oder von „4H“ in „2H“ geschaltet wurde, kann die 4WD-Anzeigeleuchte blinken. Dies ist keine Störung.

Von Position „4H“ in Position „4L“



78RB03027

Halten Sie mit dem Fahrzeug vollständig an, schalten Sie das Schaltgetriebe in „N“ (Leerlauf) oder treten Sie die Kupplung (falls vorhanden) voll durch und schalten Sie dann den Verteilerhebel durch Drücken von Position „4H“ in Position „4L“.

WARNUNG

Wenn Sie den Motor abstellen, solange das Umschalten des Verteilerhebels in die Position „4L“ noch nicht abgeschlossen ist, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.

- 1) Treten Sie das Bremspedal* voll durch.
- 2) Stellen Sie den Zündschalter auf „OFF“.

*Treten Sie solange auf das Bremspedal, bis der

Motor neu gestartet wird.

- Auch wenn sich bei einem Schaltgetriebe der Schalthebel im 1. Gang oder in „R“ (Rückwärts), beziehungsweise bei einem Automatikgetriebe in „P“ (Parken) befindet, kann es sein, dass die Räder des Fahrzeugs nicht still stehen.

Wenn Sie in dieser Situation den Motor abstellen, lassen Sie ihn erneut an und bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts oder rückwärts.

VORSICHT

- Betätigen Sie den Verteilerhebel nicht während der Fahrt.
- Betätigen Sie den Verteilerhebel nicht in einer Links- oder Rechtskurve oder während die Hinterräder auf Eis, Schnee oder im Schlamm rutschen. Ihr Fahrzeug kann sich unerwartet in eine andere Richtung bewegen. Außerdem kann das Allradsystem beschädigt werden.

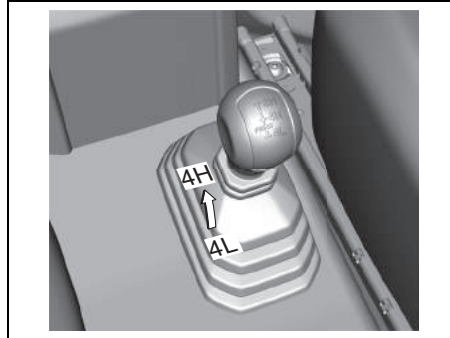
ZUR BEACHTUNG:

- Es kann vorkommen, dass Sie das Gefühl haben, dass sich der Verteilerhebel beim Schalten von der Position „4H“ in Position „4L“ nur schwer betätigen lässt. Legen Sie den Verteilerhebel fest in die Position „4L“ ein.
- Wenn Sie den Verteilerhebel von der Position „4H“ in die Position „4L“ schalten, ertönt der Summer und die Funktion des ESP® Systems und das Fahrstabilitätssystem werden deaktiviert.
- Es kann vorkommen, dass das Schalten in die Position „4L“ nicht vollständig erfolgt, wenn bei kaltem Wetter das Verteilersystem oder das Getriebe nicht die erforderliche Temperatur hat. Besonders bei einem Automatikgetriebe kann es bei kaltem Wetter schwierig sein, den Verteilerhebel zu schalten. Beachten Sie in diesem Fall die nachstehenden Anweisungen und betätigen Sie den Verteilerhebel erneut.
 - Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.
 - Schalten Sie das Getriebe in „N“ (Leerlauf).
 - Treten Sie das Bremspedal* voll durch.
 - Lösen Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Zündschalter auf „OFF“.
 - Schalten Sie den Verteilerhebel durch Drücken des Verteilerhebels von der Position „4H“ in die Position „4L“.
 - Prüfen Sie ob sich das Fahrzeug bewegt, wenn Sie es langsam vorwärts oder rückwärts fahren.

*Treten Sie auf das Bremspedal solange, bis der Motor neu gestartet wird.

- Nach einer Fahrt bei kaltem Wetter kann es vorkommen, dass sich der Verteilerhebel schwer betätigen lässt oder ein Getriebegeräusch auftritt. Es kann eventuell schwer sein, den Verteilerhebel von der Position „4H“ in die Position „4L“ zu schalten. In diesem Fall schalten Sie den Verteilerhebel in die Position „4H“ oder „2H“ und betätigen Sie ihn nach einer kurzen Fahrt erneut.

Von Position „4L“ in Position „4H“



78RB03028

Halten Sie mit dem Fahrzeug vollständig an, schalten Sie das Schaltgetriebe in „N“ (Leerlauf) oder treten Sie die Kupplung (falls vorhanden) voll durch und schalten Sie dann den Verteilerhebel durch Drücken von Position „4L“ in Position „4H“.

Tempomat (falls vorhanden)

Mit dem Tempomatsystem können Sie eine festgelegte Geschwindigkeit konstant beibehalten, ohne den Fuß auf dem Gaspedal haben zu müssen. Die Bedienelemente für das Tempomatsystem befinden sich am Lenkrad.

Sie können das Tempomatsystem unter folgenden Bedingungen einsetzen:

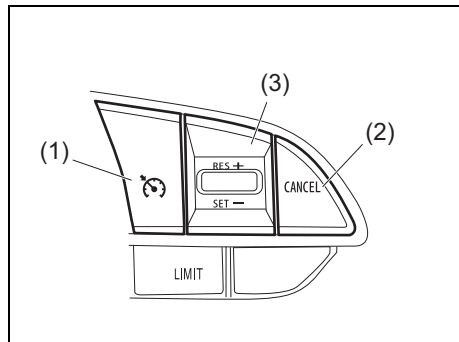
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe im 3., 4. oder 5. Gang.
- Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in Position „D“.
- Wenn der Verteilerhebel in Position „2H“ oder „4H“ steht.
- Wenn die 4WD-Anzeigeleuchte nicht blinkt.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mindestens 40 km/h (25 mph).

⚠ WARNUNG

Um nicht die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, den Tempomat nicht bei starkem Verkehrsaufkommen, auf rutschigen oder kurvenreichen Straßen, oder bei steilem Gefälle einsetzen.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

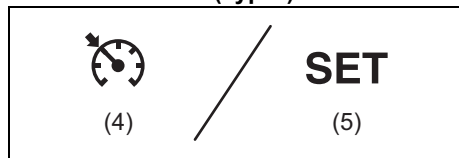
Tempomatschalter



52RM30190

- (1) Tempomatschalter
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +/SET -“

Kombiinstrument (Typ A)



75RM329

- (4) Tempomat-Anzeigeleuchte
- (5) „SET“-Anzeigeleuchte

Kombiinstrument (Typ B)



78RB03029

- (6) Tempomat-Anzeigeleuchte
- (7) „SET“-Anzeigeleuchte

- 1) Das Tempomatsystem wird durch Drücken des Tempomatschalters (1) eingeschaltet. Wenn die Tempomat-Anzeigeleuchte (4) (Typ A) oder die Tempomat-Anzeigeleuchte (6) (Typ B) leuchtet, können Sie die Reisegeschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Drücken Sie den Schalter (3) „RES +/SET -“, wodurch die „SET“-Anzeigeleuchte (5) (Typ A) oder die „SET“-Anzeige (7) (Typ B) eingeschaltet wird. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und die eingestellte Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Geschwindigkeit versehentlich eingestellt wird, können Sie nicht verlangsamen und die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies kann zu schweren oder tödlichen Unfällen führen.

Schalten Sie das Tempomatsystem ab und kontrollieren Sie, dass die Tempomat-Anzeigeleuchte (6) aus ist, wenn das System nicht verwendet wird.

Kurzzeitige Änderung der Geschwindigkeit

Bei Steuerung der Geschwindigkeit durch den Tempomat können Sie kurzzeitig beschleunigen oder verzögern.

Zum Beschleunigen treten Sie auf das Gaspedal. Wenn Sie den Fuß vom Pedal nehmen, kehrt das Fahrzeug wieder zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Zum Verlangsamen treten Sie auf das Bremspedal. Die eingestellte Geschwindigkeit wird aufgehoben und die „SET“-Anzeigeleuchte (5) oder die „SET“-Anzeige (7) erlischt.

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen, drücken Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach oben, wodurch die „SET“-Anzeigeleuchte (5) oder die „SET“-Anzeige (7) wieder eingeschaltet wird, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h (25 mph) liegt. Das Fahrzeug beschleunigt auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit und behält diese bei.

Änderung der Tempomat-Geschwindigkeit

Mit dem Gaspedal

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, beschleunigen Sie mithilfe des Gaspedals auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach unten. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

Mit dem Bremspedal

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen, verlangsamen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken den „RES +/SET –“-Schalter (3) nach unten. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das Bremspedal getreten wird, erlischt die „SET“-Anzeigeleuchte (5) oder die „SET“-Anzeige (7), bis die Reisegeschwindigkeit erneut eingestellt wird.

Verwendung des Schalters „RES +/SET –“

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, den „RES +/SET –“-Schalter (3) wiederholt nach oben drücken oder gedrückt halten. Die Fahrzeuggeschwindigkeit steigt kontinuierlich an. Wenn Sie den Schalter loslassen, wird die neue Geschwindigkeit beibehalten.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzurichten, den „RES +/SET –“-Schalter (3) mehrmals nach unten drücken oder gedrückt halten, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, und den Schalter dann loslassen. Die neue Geschwindigkeit wird nun beibehalten.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um jeweils ca. 1 km/h (1 mph) verändern, indem Sie den Schalter „RES +/SET –“ schnell drücken.

Löschen des Tempomats

Die „SET“-Anzeigeleuchte (5) oder „SET“-Anzeige (7) erlischt und der Tempomat wird vorübergehend unter den folgenden Bedingungen deaktiviert:

- Bei Betätigung des Schalters „CANCEL“ (2).
- Bei Betätigung des Bremspedals.
- Treten Sie das Kupplungspedal durch (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe).
- Bei Änderung der Wählhebelstellung auf „L“ (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe).

- Bei Betätigung des Verteilerhebels.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit um mehr als 20 Prozent unter die eingestellte Geschwindigkeit sinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) sinkt.
- Wenn das Fahrzeug ausbricht und das ESP® aktiviert wird.

Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder herzustellen, drücken Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach oben, wodurch die „SET“-Anzeigeleuchte (5) oder die „SET“-Anzeige (7) eingeschaltet wird. Die Fahrzeuggeschwindigkeit muss mehr als 40 km/h (25 mph) betragen, wenn das Fahrzeug nicht den obigen Bedingungen entspricht.

Um den Tempomat auszuschalten, drücken Sie den Tempomatschalter (1) und prüfen Sie, dass die Tempomat-Anzeigeleuchte (4) oder die Tempomatanzeige (6) erloschen ist.

Das Tempomatsystem wird auch ausgeschaltet, wenn die Motoranzeigeleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder blinkt.

ZUR BEACHTUNG:

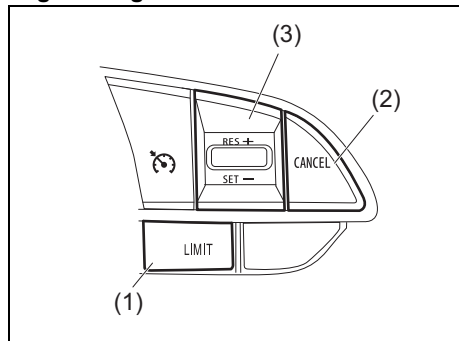
Wenn Sie das Tempomatsystem ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie Ihre Reisegeschwindigkeit neu ein.

Geschwindigkeitsbegrenzung (falls vorhanden)

Der Geschwindigkeitsbegrenzer erlaubt Ihnen die Wahl einer Höchstgeschwindigkeit, die Sie nicht überschreiten wollen.

Einstellen der maximalen Geschwindigkeit

Schalter für die Geschwindigkeits- begrenzung

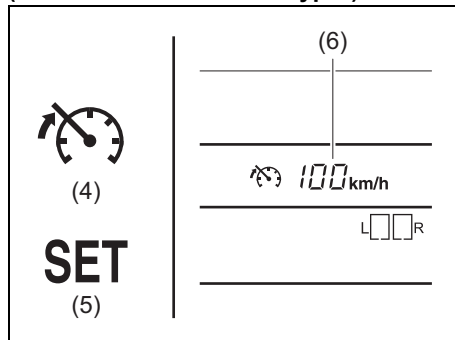


78RB03007

- (1) Schalter „LIMIT“
- (2) Schalter „CANCEL“
- (3) Schalter „RES +/SET -“

Informationsdisplay

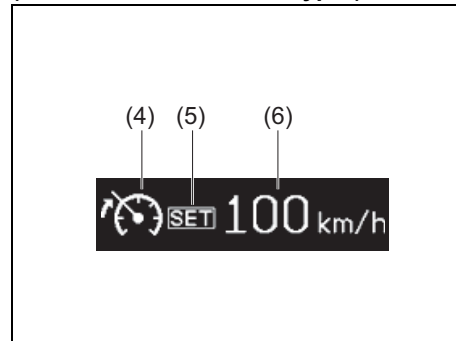
(Für Kombiinstrument – Typ A)



78RB03030

- (4) Grenzanzeige
- (5) „SET“-Anzeige
- (6) Geschwindigkeitsanzeige

(Für Kombiinstrument – Typ B)



78RB03008

- (4) Grenzanzeige
- (5) „SET“-Anzeige
- (6) Geschwindigkeitsanzeige

- 1) Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird durch Drücken des „LIMIT“-Schalters (1) eingeschaltet. Wenn die Grenzanzeige (4) auf dem Informationsdisplay aufleuchtet, können Sie die maximale Geschwindigkeit einstellen.
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Ziehen Sie den Schalter „RES +/SET -“ (3) nach unten. Die Anzeige „SET“ (5) erscheint auf dem Informationsdisplay. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach unten ziehen, wenn die Geschwindigkeit geringer als 30 km/h (20 mph) ist, wird die maximale Geschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.

Überschreiten der maximalen Geschwindigkeit

Sie können die Höchstgeschwindigkeit kurzzeitig überschreiten, indem Sie das Gaspedal rasch bis zum Anschlag durchtreten. Während die Fahrzeuggeschwindigkeit überschritten wird, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (6) auf dem Informationsdisplay und der Summer ertönt kurz.

Wenn das Gaspedal wieder losgelassen wird, um unter die Höchstgeschwindigkeit zurückzukehren, hört die Geschwindigkeitsanzeige (6) auf zu blinken, leuchtet konstant, und die Funktion wird wiederhergestellt.

ZUR BEACHTUNG:

• Wenn Sie das Gaspedal langsam treten, überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise nicht die Höchstgeschwindigkeit. Wenn Sie die maximale Geschwindigkeit überschreiten möchten, treten Sie das Gaspedal schnell ganz durch oder drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2), um die Maximalgeschwindigkeit vorübergehend zu beenden.

• Die Geschwindigkeitsanzeige (6) leuchtet auch auf und der Summer ertönt, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern kann, dass die Maximalgeschwindigkeit überschritten wird, z. B. bei einem starken Gefälle oder bei extremer Beschleunigung. In diesem Fall treten Sie das Bremspedal, um unter der Maximalgeschwindigkeit zu bleiben.

Ändern der Geschwindigkeitseinstellung

Einstellen der momentanen Geschwindigkeit

- 1) Drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2).
- 2) Beschleunigen oder verlangsamen Sie, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 3) Ziehen Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach unten. Die Anzeige „SET“ (5) erscheint auf dem Informationsdisplay. Die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit wird als Höchstgeschwindigkeit eingestellt.

Verwendung des Schalters „RES +/SET –“

Um eine höhere Geschwindigkeit einzurichten, den Schalter „RES +/SET –“ (3) wiederholt drücken oder nach oben gedrückt halten.

Um eine niedrigere Geschwindigkeit einzurichten, den Schalter „RES +/SET –“ (3) wiederholt drücken oder nach unten gedrückt halten.

ZUR BEACHTUNG:

- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 1 km/h (oder 1 mph) verstellen, indem Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) schnell nach oben und unten ziehen.
- Sie können die eingestellte Geschwindigkeit um ca. 5 km/h (oder 5 mph) verstellen, indem Sie den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach oben und unten ziehen und halten.
(z. B. 62 km/h (oder 42 mph) > 65 km/h (oder 45 mph) > 70 km/h (oder 50 mph), usw.)
- Wird durch die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit die Höchstgeschwindigkeit überschritten, wenn Sie mit dem Schalter „RES +/SET –“ (3) auf eine geringere Geschwindigkeit wechseln, blinkt die Geschwindigkeitsanzeige (6) und der Summer ertönt.

Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung

- Zum Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers drücken Sie den Schalter „CANCEL“ (2). Die „SET“-Anzeigeleuchte (5) erlischt.
- Um die zuvor eingestellte Geschwindigkeit wieder herzustellen, den Schalter „RES +/SET –“ (3) nach oben ziehen – die „SET“-Anzeige (5) erscheint wieder.

Um den Geschwindigkeitsbegrenzer auszuschalten, drücken Sie den Schalter „LIMIT“ (1) und achten darauf, dass die Grenzanzeige (4) erloschen ist.

Sie können den Geschwindigkeitsbegrenzer auch durch Abstellen des Motors ausschalten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wird die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aus dem Speicher gelöscht. Stellen Sie die Geschwindigkeit erneut ein.

SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ (falls vorhanden)

Dual-Sensor Bremsunterstützung

Die Dual-Sensor Bremsunterstützung erkennt mit dem Dual-Sensor ein Fahrzeug oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug. Durch eine Warnmeldung an den Fahrer versucht das System, einen Zusammenstoß zu vermeiden oder im Fall eines Zusammenstoßes den Schaden zu verringern.

WARNUNG

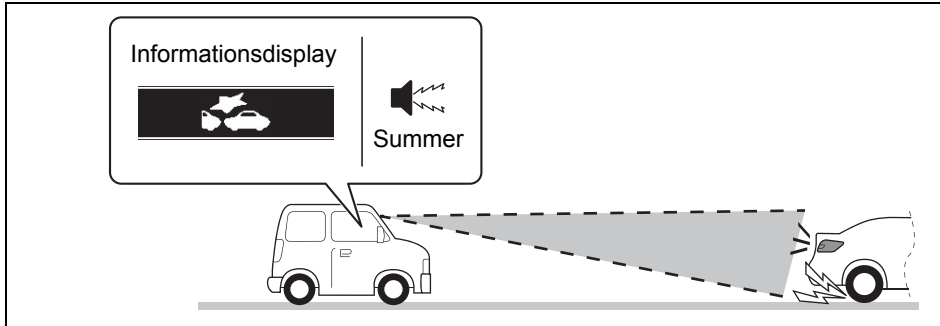
- Die Dual-Sensor Bremsunterstützung unterliegt Einschränkungen, und es kann abhängig von den Fahrbedingungen vorkommen, dass sie nicht immer ordnungsgemäß funktioniert. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.
- Kontrollieren Sie, dass alle Mitfahrer ihre Sicherheitsgurte beim Fahren angelegt haben.
Wenn das System aktiviert wird, besteht Verletzungsgefahr durch starkes Abbremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- Falls ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug bei aktivem System den Erkennungsbereich des Dual-Sensors verlässt oder nicht mehr erkannt werden kann, funktioniert das System unter Umständen nicht mehr.
- Bei aktivem System ist eventuell ein Bremsgeräusch zu hören, auch wenn Sie das Bremspedal nicht drücken. Dies ist normal.

Kollisionswarnung

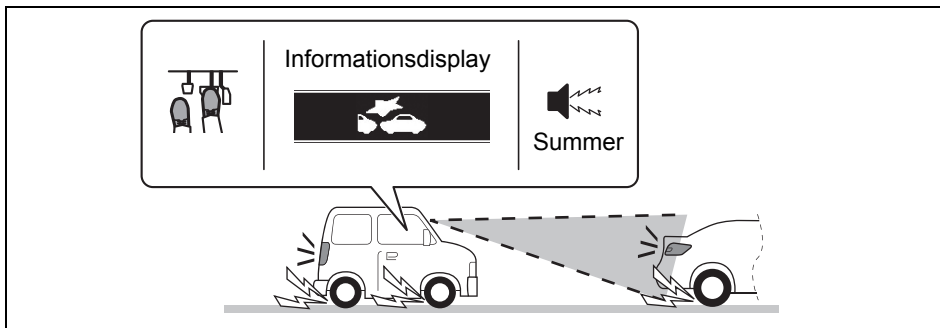
Bei Gefahr eines Frontalaufpralls wird über das Informationsdisplay eine Warnmeldung und ein akustisches Signal ausgegeben.



78RB03031

Bremsassistent

Wenn ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie das Bremspedal schnell und heftig treten. Der Bremsassistent kann gleichzeitig mit dem automatischen Bremssystem aktiviert sein.

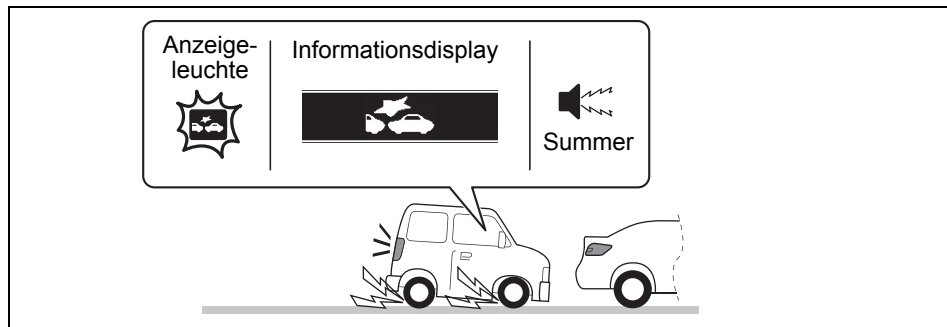


78RB03032

BETRIEB DES FAHRZEUGS

Automatisches Bremssystem

Ist ein Frontalaufprall unvermeidbar, greifen die Bremsen automatisch voll zu. (Nr. 1)



78RB03033

(Nr. 1) Nachdem das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, ertönt der Innensummer so lange, bis das automatische Bremssystem freigegeben wird. Außerdem erlöschen die Anzeige auf dem Informationsdisplay und die Anzeigelampe der Dual-Sensor Bremsunterstützung innerhalb von 3 Sekunden nach dem Freigeben des automatischen Bremssystems.

▲ VORSICHT

Wenn das Fahrzeug durch das automatische Bremssystem angehalten wurde, treten Sie sofort auf das Bremspedal. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist und das automatische Bremssystem freigegeben wird, startet das Fahrzeug im Kriechgang. Dies könnte zu einem Unfall führen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie das Kupplungspedal bei Anhalten des Fahrzeugs durch das automatische Bremssystem nicht durchtreten, stirbt der Motor ab.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn der Motor aus ist.
- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten zunächst aufleuchten, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.
- Wenn sich der Schalthebel im Rückwärtsgang befindet.
- Wenn das ESP[®]-System aktiviert ist (mit Ausnahme der Auffahrwarnung).
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - „OFF“-Schalter der Dual-Sensor Bremsunterstützung
 - ESP[®] „OFF“-Schalter
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Wenn der Dual-Sensor ein Fahrzeug oder einen Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug nicht erkennt
Siehe „Handhabung Dual-Sensor“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
- Bei Ausweichmanövern mit dem Lenkrad oder dem Gaspedal

Situationen, in denen das Fahrzeug eventuell nicht korrekt abbremst

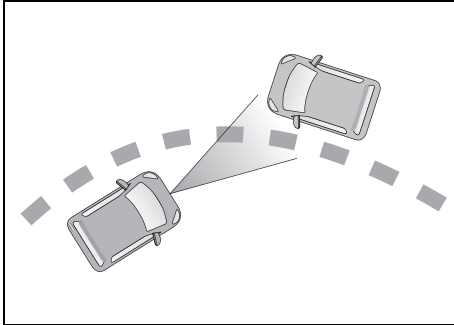
In den folgenden Situationen bremst das Fahrzeug möglicherweise nicht korrekt ab, selbst wenn das System aktiviert ist.

- Wenn die Außentemperatur oder die Temperatur der Bremse niedrig ist, beispielsweise direkt nach dem Start
- Wenn die Bremse aufgrund einer andauernden Fahrt auf einer abschüssigen Strecke überhitzt und die Bremswirkung beeinträchtigt ist
- Wenn die Bremswirkung aufgrund des Fahrens durch Pfützen oder nach dem Waschen des Fahrzeugs beeinträchtigt ist
- Beim Fahren auf folgenden Straßen
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
 - Auf steilen Gefällstrecken
- Beim Fahren auf folgenden glatten Oberflächen
 - Eis oder schneebedeckte Oberflächen
 - Kanaldeckel oder Metallplatten an Baustellen
 - Schotter
- Beim Fahren an Regentagen

Situationen, in denen das System zufällig aktiviert werden kann

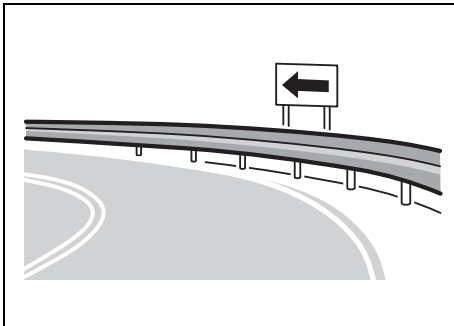
In den folgenden Situationen kann der Dual-Sensor ein vorausfahrendes Fahrzeug oder einen Fußgänger erkennen und das System wird aktiviert. Fahren Sie vorsichtig und ruhig.

- Wenn Sie schneller als mit der empfohlenen Geschwindigkeit eine Mautstelle durchfahren
- Bevor Parkplatztore oder Bahnübergänge vollständig geöffnet sind
- Beim Fahren an Gefällen mit wechselnder Steigung
- Wenn Sie plötzlich beschleunigen und sich dem Fahrzeug vor Ihnen oder dem auf der Nachbarspur nähern
- Die Sicht nach vorne ist durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen oder auf der Gegenfahrbahn ist von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben
- Wenn Sie durch starken Wasserdampf oder Rauch fahren
- Beim Anhalten in der Nähe eines frontalen Hindernisses
- Beim Fahren in der Nähe eines anderen Fahrzeugs oder Hindernisses



54P000330

- Beim Vorbeifahren an einem entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve



54P000332

- In der Nähe einer Leitplanke, eines Schilds oder einer Kurve
- Wenn Sie an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei fahren, dass angehalten hat, um rechts/links abzubiegen.

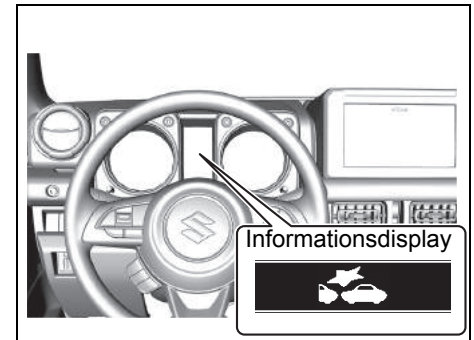
- Wenn Sie an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei fahren, wenn Sie rechts / links abbiegen.
- Wenn sich die Straßenlage des Fahrzeugs aufgrund einer welligen und unebenen Fahrbahnoberfläche ändert
- Wenn es aus der Fahrbahnoberfläche ragende Gegenstände, Kanaldeckel, Schilder und andere Metallobjekte sowie herabfallende Objekte und Änderungen der Fahrbahnhöhe gibt
- Wenn es Parkplatzschranken, Mautstellen, Eisenbahnschranken oder Schilder in Fahrtrichtung gibt.
- Wenn Sie auf einer Wiese mit hohem Gras fahren
- Wenn sich die Straßenlage des Fahrzeugs ändert.
- Wenn die Befestigungsposition des Dual-Sensors durch einen starken Schlag verändert wird
- Wenn Sie unter einem Objekt (Überführung, Straßenschild, Werbeplakat, Straßenlampe, usw.) am oberen Ende einer ansteigenden Straße hindurch fahren
- Wenn sich auf der Straße oder an der Wand Farbe oder Muster befinden, die sich nicht von einem Fahrzeug unterscheiden lassen

Kollisionswarnung

Es besteht das Risiko eines Frontalaufpralls und unter diesen Bedingungen wird eine Warnung angezeigt.

- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit zwischen circa 15 km/h bis 140 km/h (9 mph bis 87 mph). (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen circa 15 km/h bis 60 km/h (9 mph bis 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 15 km/h (9 mph) oder mehr.

Der Innensummer ertönt in Abständen und die Anzeige auf dem Informationsdisplay erscheint.



78RB03034

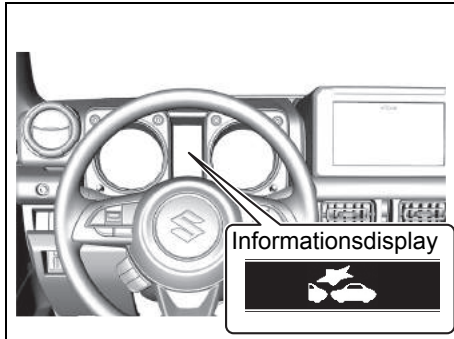
Wenn die Kollisionswarnung ertönt, nehmen Sie abhängig vom Abstand des vorausfahrenden Fahrzeugs und den Fahrbedingungen Ausweichmanöver durch Lenken oder Bremsen vor.

Bremsassistent

Wenn unter den folgenden Umständen ein Frontalaufprall sehr wahrscheinlich ist, verstärkt der Bremsassistent die Bremskraft, wenn Sie das Bremspedal schnell und heftig treten.

- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit zwischen circa 15 km/h bis 80 km/h (9 mph bis 50 mph). (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen circa 15 km/h bis 60 km/h (9 mph bis 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 15 km/h (9 mph) oder mehr.

Wenn der Bremsassistent aktiviert ist, ist die Kollisionswarnung ebenfalls aktiviert.



78RB03034

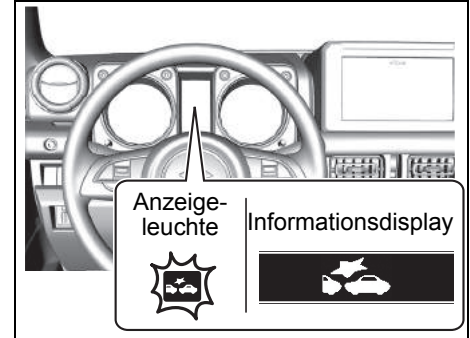
Automatisches Bremssystem

Wenn unter den folgende Umständen ein Frontalaufprall unvermeidbar scheint, greifen die Bremsen automatisch voll zu.

- Sie fahren mit einer Geschwindigkeit zwischen circa 5 km/h bis 100 km/h (3 mph bis 62 mph). (Für Fußgänger liegt die Geschwindigkeit zwischen circa 5 km/h bis 60 km/h (3 mph bis 37 mph).)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen beträgt circa 5 km/h (3 mph) oder mehr.

Wenn das automatische Bremssystem aktiviert ist und Sie sich mit einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h (31 mph) oder weniger auf das Fahrzeug vor Ihnen zu bewegen (oder bei Fußgängern mit etwa 30 km/h (19 mph) oder weniger), können Zusammenstöße vermeidbar sein.

Während das automatische Bremssystem aktiv ist, ertönt der Innensummer in Abständen, die Anzeigeleuchte für die Dual-Sensor Bremsunterstützung blinkt schnell, die Anzeige erscheint im Informationsdisplay und die Bremsleuchten werden eingeschaltet.



78RB03035

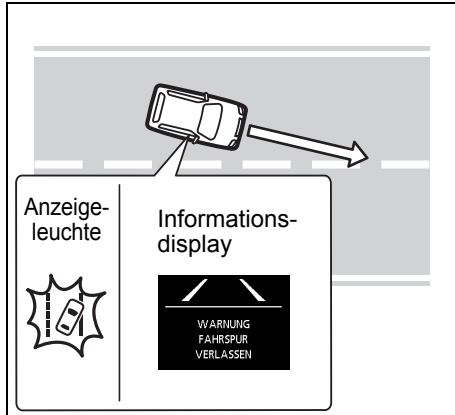
ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige auf dem Informationsdisplay und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung erlöschen innerhalb von 3 Sekunden nach dem Freigeben des automatischen Bremssystems.

Spurhalteassistent

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h (37 mph) oder mehr fahren und der Dual-Sensor erkennt, dass Ihr Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, werden die folgenden Warnungen aktiv.

- Die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten blinkt
- Eine Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay
- Das Lenkrad vibriert



78RB03036

⚠️ WARNUNG

- **Die Warnung des Spurhalteassistenten ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Auch wurde das System nicht dazu konzipiert, um Spurabweichungen automatisch zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.**
- **Je nach Fahrbahnbeschaffenheit spüren Sie möglicherweise die Vibration des Lenkrads nicht, auch wenn die Warnung des Spurhalteassistenten funktioniert.**
- **Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.**

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten zunächst aufleuchten, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Spurhalteassistent „OFF“-Schalter
 - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn der Schalter für die Warnblinkanlage bedient wurde

- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist
- Wenn das System den Spurwechsel als beabsichtigt einschätzt, zum Beispiel während oder nach dem Setzen der Blinker

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Wenn Sie plötzlich nah an den Trennlinien sind
- Beim Fahren durch scharfe Kurven
- Wenn Sie nach Aktivierung der Warnung des Spurhalteassistenten nicht auf die Fahrspur zurückkehren
- Wenn die Anzeigeleuchte der elektrischen Servolenkung aufleuchtet

Wenn der Dual-Sensor keine Trennlinien erkennen kann (mit Ausnahme der obigen Situationen), wird das System möglicherweise nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

Situationen, in denen das System zufällig aktiviert werden kann

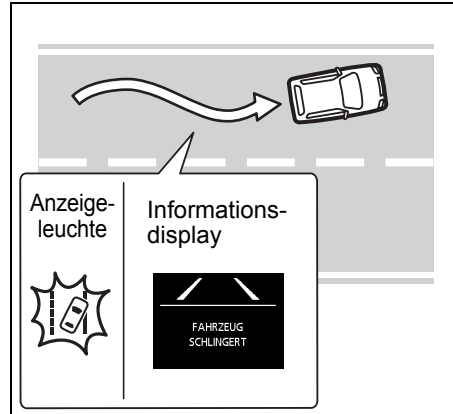
In folgenden Situationen aktiviert sich das System möglicherweise.

- Bei vielen Linien in der Fahrspur
- Bei Schatten (z. B. einer Leitplanke) parallel zur Trennlinie
- Wenn sich die Trennlinie im Schatten befindet
- Wenn Trennlinien doppelt gezeichnet sind
- Wenn an einer Baustelle Linien auf die Straße gezeichnet wurden und die vorherige Linie nicht vollständig beseitigt wurde
- Wenn sich Reparaturmarkierungen auf der Straße befinden oder eine Grenze zwischen Asphalt und Schnee besteht
- Wenn auf verschneiter oder nasser Straße Reifenspuren vorhanden sind
- Bei Fahrten ohne Trennlinie (z. B. Mautstelle, Kreuzungen, usw.)
- Wenn sich die Fahrbahn teilt, zusammenführt, usw.
- Bei Fahrten auf ungepflasterten oder unebenen Straßen

Warnung bei Spurabweichung

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 60 km/h (37 mph) oder mehr fahren und das System zur Warnung bei Spurabweichungen erkennt, dass Ihr Fahrzeug in Schlangenlinien fährt, oder der Spurhalteassistent mehrmals in kurzen Zeitabständen aktiviert wird, werden folgenden Warnungen aktiv.

- Die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten blinkt
- Eine Meldung erscheint auf dem Informationsdisplay
- Der Innensummer ertönt zeitweise



78RB03037

⚠ WARNUNG

- **Die Warnung bei Spurabweichung des Fahrzeugs ist möglicherweise nicht für jede Situation geeignet. Auch wurde das System nicht entworfen, um einen mangelnden Geradeauslauf des Fahrzeugs automatisch zu vermeiden. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.**
- **Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktionsweise des Systems nicht selbst überprüfen.**

ZUR BEACHTUNG:

Die Warnung bei Spurabweichung des Fahrzeugs aufgrund von Schlangenlinien des Fahrzeugs in der Fahrspur wird auf Basis der Fahrdaten der letzten paar Minuten ermittelt, sodass das System nicht direkt nach einer Spurabweichung aktiviert wird.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten zunächst aufleuchten, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird.
- Wenn die folgenden Schalter gedrückt sind und das System deaktiviert ist:
 - Spurhalteassistent „OFF“-Schalter
 - ESP® „OFF“-Schalter
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist

Situationen, in denen sich das System eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen lässt sich das System möglicherweise nicht aktivieren.

- Direkt nach einem Spurwechsel

Wenn der Dual-Sensor keine Trennlinien erkennen kann (mit Ausnahme der obigen Situationen), wird das System möglicherweise nicht aktiviert. Weitere Informationen finden Sie unter „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

Fernlichtassistent

Nach der automatischen Fernlichteinschaltung, wird der Scheinwerfer eingeschaltet, wenn der Licht-/Blinkerhebel in Position „AUTO“ steht. Wenn die Umgebung dunkel wird, wird das System aktiviert. Bei Aktivierung des Fernlichtassistenten leuchtet die Anzeigeleuchte für den Fernlichtassistenten (grün) auf.

Unter den folgenden Bedingungen schaltet sich das Abblendlicht ein.

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von circa 35 km/h (21,7 mph) oder darunter.
- Wenn die Umgebung vor dem Fahrzeug hell ist.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen die Beleuchtung einschaltet
- Wenn sich vor Ihnen viele Straßenlampen befinden.

Unter den folgenden Bedingungen schaltet sich das Fernlicht ein.

- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von circa 40 km/h (24,9 mph) oder darüber.
- Wenn die Umgebung vor dem Fahrzeug dunkel ist.
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ohne Beleuchtung fährt
- Wenn sich vor Ihnen nur wenige Straßenlampen befinden.

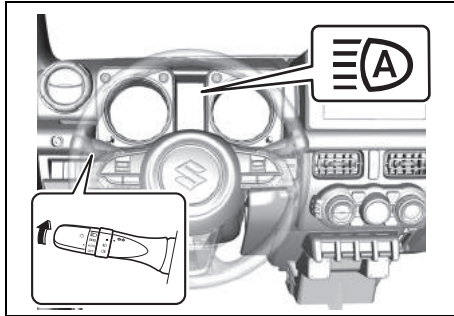
WARNUNG

- **Der Fernlichtassistent unterliegt Einschränkungen, und es kann abhängig von der Umgebung vorkommen, dass er nicht immer ordnungsgemäß funktioniert. Fahren Sie stets umsichtig, schalten Sie, wenn nötig, manuell zwischen Abblend- und Fernlicht um.**
- **Das Umschalten zwischen Abblend- und Fernlicht mag unter Umständen nicht dem Verhalten des Fahrers entsprechen.**

ZUR BEACHTUNG:

- *Kleine Fahrzeuge wie Fahrräder werden möglicherweise nicht erkannt.*
- *Bei einer plötzlichen Beschleunigung funktioniert der Fernlichtassistent möglicherweise wenige Sekunden lang nicht, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h (24,9 mph) beträgt.*

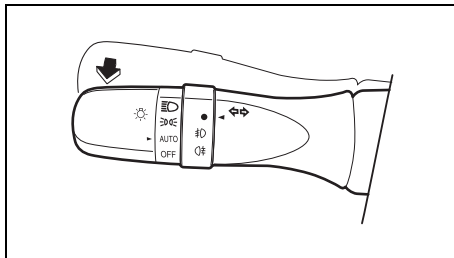
Verwendung des Fernlichtassistenten



78RB03009

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt ist, schalten Sie den Licht-/Blinkerhebel auf Position „AUTO“ und schieben dann diesen Hebel nach vorne. Die Anzeigelampe des Fernlichtassistenten leuchtet grün.

Um die Funktion zu beenden, ziehen Sie den Hebel auf sich zu.



52RM20740

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

- Wenn die Fernlicht-Kontrollleuchte (orange) bei einem vorübergehenden Ausfall oder einer Störung im System aufleuchtet.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion der Dual-Sensor Bremsunterstützung vorübergehend unterbrochen ist, wird auch der Fernlichtassistent vorübergehend deaktiviert. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors“ in diesem Abschnitt.

- Wenn die Warnleuchte für den Fernlichtassistenten (orange) sofort aufleuchtet, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt wurde.

Unter den folgenden Bedingungen wird unter Umständen nicht automatisch von Fernlicht auf Abblendlicht geschaltet.

- Beim Vorbeifahren an einem entgegenkommenden Fahrzeug in einer Kurve bei schlechter Sicht
- Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihnen die Fahrbahn kreuzt
- Wenn Sie das Fahrzeug vor Ihnen aufgrund von ständigen Kurven, Mittelstreifen oder Bäumen nur flüchtig sehen
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug sich Ihnen von der Außenfahrbahn nähert
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ohne Beleuchtung fährt

Unter den folgenden Umständen ist das Timing des Umschaltens von Fern- zu Abblendlicht unterschiedlich.

- Wenn die Beleuchtung des Fahrzeugs vor Ihnen dunkel ist
- Wenn nur eine Seite der Beleuchtung des Fahrzeugs vor Ihnen eingeschaltet ist
- Abhängig von Richtung und Bewegung des Fahrzeugs vor Ihnen
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ein Motorrad ist
- Beim Fahren auf folgenden Straßen
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
 - Auf steilen Gefällstrecken
- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist

Unter den folgenden Umständen kann die Helligkeit der Umgebung nicht genau erkannt werden. Es kann vorkommen, dass das Fernlicht eine Störung für Fußgänger oder das Abblendlicht vor Ihnen darstellt und das Abblendlicht eingeschaltet bleibt. In diesen Fällen wechseln Sie manuell auf Fern- oder Abblendlicht.

- Wenn die Beleuchtung in der Umgebung Scheinwerfern oder Schlussleuchten gleicht
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen ohne Beleuchtung fährt
- Wenn die Scheinwerfer des entgegenkommenden Fahrzeugs von Schmutz bedeckt oder verfärbt sind
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers des entgegenkommenden Fahrzeugs verstellt ist
- Wenn sich die Helligkeit extrem und ständig verändert
- Bei Fahrten auf welligen oder unebenen Straßen
- Bei Fahrten auf kurvenreichen Straßen
- Bei starker Reflexion des Lichts, z. B. durch Straßenschilder oder Spiegel vor dem Fahrzeug
- Wenn die Heckpartie des vorausfahrenden Fahrzeugs das Licht stark reflektiert, wie z. B. ein Container
- Wenn die Scheinwerfer Ihres Fahrzeugs beschädigt oder von Schmutz bedeckt sind

- Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Reifenschadens oder eines Abschleppvorgangs geneigt ist

Neben den obigen Beispielen kann es vorkommen, dass der Dual-Sensor das Fahrzeug vor Ihnen oder die Lichtquelle nicht erkennt, und der Fernlichtassistent möglicherweise daher nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Weitere Informationen finden Sie unter „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.

Wechseln Sie unter den folgenden Umständen manuell zwischen Fernlicht und Abblendlicht.

- Bei häufigem Wechsel zwischen Fernlicht und Abblendlicht
- Wenn es ein Problem mit dem Fernlicht gibt
- Wenn es andere Verkehrsteilnehmer stört

Es kann vorkommen, dass das Fernlicht aufgrund der Nebelscheinwerfer des vorausfahrenden Fahrzeugs zum Abblendlicht wechselt.

Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln und die Beleuchtung von Plakaten oder Schildern können unter Umständen dazu führen, dass vom Fernlicht zum Abblendlicht gewechselt wird oder das Abblendlicht eingeschaltet bleibt.

„OFF“-Schalter der Dual-Sensor Bremsunterstützung

Sie können die Dual-Sensor Bremsunterstützung ausschalten.

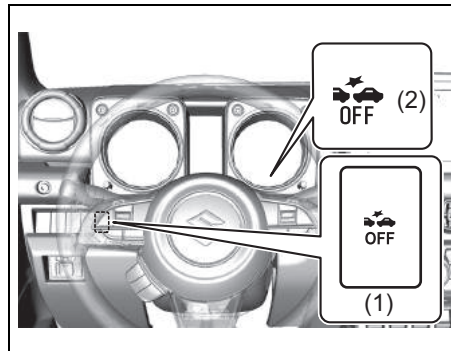
- In folgenden Situationen drücken und halten Sie den Schalter „OFF“ der Dual-Sensor Bremsunterstützung gedrückt, da andernfalls unerwartete Gefahren auftreten können.
 - Wenn das Fahrzeug auf einen Prüfstand gestellt wird, z.B. zur Inspektion
 - Wenn das Fahrzeug mit einer Hebebühne angehoben wird und die Reifen in der Luft hängen
 - Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einem Auto-transporter transportiert wird
 - Wenn das Fahrzeug auf einer Rennstrecke gefahren wird
 - Wenn vor dem Fahrzeug Kunststoffbahnen oder wedelnde Zweige hängen
 - Wenn Sie auf einer Wiese mit hohem Gras fahren
 - In der Autowaschstraße
 - Wenn das Fahrzeug in einen PKW-Aufzug oder ein mechanisches Parksysteem gestellt wird
 - Beim Fahren mit Ersatzrad oder Schneeketten
 - Beim Fahren mit einem vorübergehend reparierten Reifen nach einer Reifenpanne
 - Bei einem Unfall oder einer Panne

- Falls das automatische Bremssystem häufig aktiviert wird
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen
- Wenn abgefahrne Reifen verwendet werden
- Wenn nicht zugelassene Reifen oder Räder verwendet werden
- Bei Ausstattung mit einem modifizierten Fahrwerk
- Wenn ein Gegenstand angebracht wird, der das Sichtfeld des Dual-Sensors beeinträchtigt
- Wenn das Fahrzeug mit schweren Gegenständen beladen ist
- Im Anhängerbetrieb

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den Dual-Sensor Bremsunterstützung „OFF“-Schalter (1) gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung „OFF“ (2) aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Halten Sie den „OFF“-Schalter (1) der Dual-Sensor Bremsunterstützung gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung „OFF“ (2) erlischt.
- Schalten Sie den Motor aus und dann wieder ein.



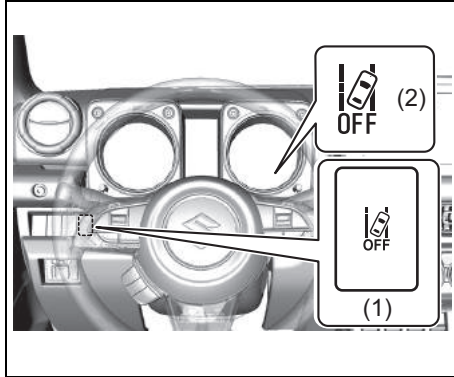
78RB03010

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor Bremsunterstützung während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor Bremsunterstützung nicht während der Fahrt.

Spurhalteassistent „OFF“-Schalter

Sie können den Spurhalteassistenten und die Warnung bei Spurbabweichung des Fahrzeugs deaktivieren.



78RB03011

- Wenn Sie das System ausschalten wollen, halten Sie den „OFF“-Schalter (1) des Spurhalteassistenten gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte „OFF“ (2) des Spurhalteassistenten aufleuchtet.

Das System schalten Sie wie folgt wieder ein:

- Halten Sie den „OFF“-Schalter (1) des Spurhalteassistenten gedrückt, bis der Innensummer ertönt und die Anzeigeleuchte „OFF“ (2) des Spurhalteassistenten erlischt.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie versuchen, den Spurhalteassistenten „OFF“-Schalter während der Fahrt zu drücken, können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

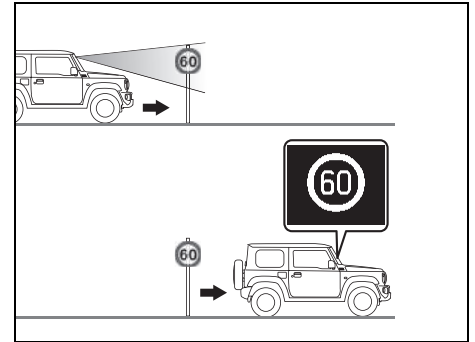
Drücken Sie den Spurhalteassistenten „OFF“-Schalter nicht während der Fahrt.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn das System ausgeschaltet wurde, wird es nicht automatisch wieder aktiviert, auch wenn Sie den Motor abschalten und anschließend neu starten. Zur Aktivierung des Systems drücken Sie den Schalter erneut.

Verkehrszeichenerkennung (falls vorhanden)

Wenn das Fahrzeug mit dem Dual-Sensor am Verkehrszeichen vorbeifährt, wird dem Fahrer das Verkehrszeichen am Informationsdisplay im Kombiinstrument angezeigt.



78RB03038

⚠️ WARNUNG

Die Funktion der Verkehrszeichenerkennung unterliegt Einschränkungen, und es kann vorkommen, dass sie abhängig von den Fahrbedingungen nicht korrekt funktioniert. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf diese Funktion und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

ZUR BEACHTUNG:






- Das Verkehrszeichen wird abhängig von den Umständen und dem Fahrzeugzustand eventuell verzögert auf dem Informationsdisplay angezeigt.
- Im Informationsdisplay werden für diese Funktion bis zu drei Verkehrszeichen angezeigt.
- Die Verkehrszeichen verschwinden im Informationsdisplay unter folgenden Umständen:
 - Wenn sich das Fahrzeug nach Anzeige der Verkehrszeichen im Informationsdisplay konstant entfernt hat (ausgenommen davon ist die Aufhebung des Verkehrszeichens);
 - Wenn nach Anzeige der Verkehrszeichen im Informationsdisplay eine gewisse Zeit vergangen ist (nur für die Aufhebung des Verkehrszeichens);
 - Beim Abbiegen nach links oder rechts mit eingeschaltetem Blinker;
 - Wenn sich bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe der Schalthebel in der Position „R“, bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe der Wählhebel in Position „P“ oder „R“ befindet (ausgenommen davon sind Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung).
- Zum Ändern der Einstellung der Verkehrszeichenerkennung wählen Sie im „Einstellmodus“ auf dem Informationsdisplay „Zeich Erkng“ aus. Anschließend wählen Sie „ON“ oder „OFF“.
- Wenn der Zündschalter auf „OFF“ gestellt wird, während ein Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung im Informationsdisplay angezeigt ist, und danach der Zündschalter wieder auf „ON“ gestellt wird, zeigt das Informationsdisplay das vor dem Ausschalten angezeigte Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Wenn Sie in einer Gegend mit sich ändernder Geschwindigkeitseinheit unterwegs sind, können die Verkehrszeichen eventuell nicht angezeigt werden oder erscheinen im Informationsdisplay erst, nachdem Sie an den aktuellen Verkehrszeichen vorbeigefahren sind. Dies ist keine Störung. Das Display wird nach einer gewissen Fahrzeit wieder hergestellt.
- Für das Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung kann im Informationsdisplay das Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt werden, das höher oder niedriger als das aktuelle Verkehrszeichen der Geschwindigkeitsbegrenzung ist.

Situationen, in denen das System nicht aktiviert werden kann

In folgenden Situationen lässt sich das System nicht aktivieren.

- Wenn der Motor aus ist.
- Wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung und die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten zunächst sofort aufleuchten, nachdem sich der Zündschalter auf „ON“ befindet.
- Wenn sich bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe der Schalthebel in der Position „R“, bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe der Wählhebel in Position „P“ oder „R“ befindet.
- Wenn der Dual-Sensor vorübergehend deaktiviert oder gestört ist.
- Wenn der ESP[®] „OFF“-Schalter gedrückt und das System deaktiviert ist.
- Zum Ändern der Einstellung der Verkehrszeichenerkennung wählen Sie „Zeich Erkng“ im „Einstellmod.“. Anschließend wählen Sie „ON“ oder „OFF“.
- Wenn die Feststellbremse betätigt wird.
- Wenn Sie in einer Gegend mit Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, in der keine Verkehrszeichen zur Geschwindigkeitsbegrenzung angebracht sind.

Arten der erkannten Verkehrszeichen

| Information | Art des Verkehrszeichens | |
|---|--|--|
|  | Beginn/Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung | |
|  | Beginn/Ende des Überholverbots | |
|  | Zusatzschild vorhanden | Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzschild (Gleichzeitig mit Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt)  (Anzeigebeispiel) |
|  | Alle aufgehoben (Alle Beschränkungen wurden aufgehoben) Rückkehr zu den Standardvorschriften | |

ZUR BEACHTUNG:

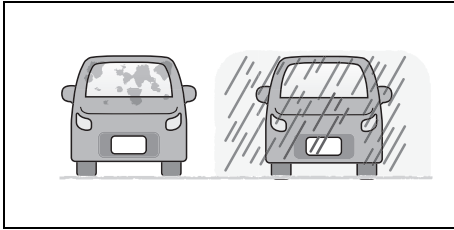
- Vorstehende Verkehrszeichen sind nur Beispiele. Die Verkehrszeichen können von Land zu Land abweichen.

Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

In folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Dual-Sensor Verkehrszeichen nicht erkennt. Ferner kann die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppen. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

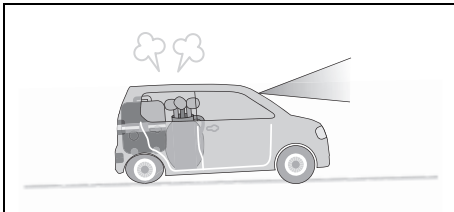
- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn der Dual-Sensor von hellem Licht angestrahlt wird, beispielsweise von der Sonne oder dem Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs
- In einer Landschaft von ähnlicher Farbe, beispielsweise einer Schneelandschaft
- Wenn das Fahrzeug auf einer Straße fährt, die durch widerspiegelndes Licht sehr hell erscheint
- Wenn in Dunkelheit keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt ist oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn Sie in der Dämmerung und bei Nacht fahren oder wenn Sie an einer dunklen Stelle, zum Beispiel in einem Parkhaus fahren
- Wenn die Fahrtrichtung oder Position des Fahrzeugs stark verändert wird (zum Beispiel Spurwechsel, links oder rechts abbiegen);

- Wenn die Windschutzscheibe durch Nebel, Schnee, Eis oder Schmutz verdeckt ist



81M40380

- Wenn Regentropfen, Wasser oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht ausreichend gewischt werden
- Bei Verwendung der Scheibenwaschanlage der Windschutzscheibe
- Wenn ein Wischerblatt verwendet wird, das kein SUZUKI-Originalteil ist, einschließlich eines kurzen Wischerblatts
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen oder Reifen einer nicht vorgesehenen Größe montiert wurden



72M20405

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn sich die Lichtverhältnisse extrem verändern (z. B. beim Einfahren in oder Ausfahren aus einem Tunnel)
- Wenn das Fahrzeug auf rauen Fahrbahnbelägen nicht in der Spur bleibt (z.B. unebene oder gepflasterte Straßen) und die Sicht der einäugigen Kamera instabil ist
- Es kann vorkommen, dass ein Verkehrszeichen angezeigt wird, das für das Fahrzeug keine Bedeutung hat, weil es für das Fahrzeug in folgenden Situationen nicht gilt:
 - Wenn sich das Verkehrszeichen an einer Abzweigung, einer Kreuzung oder einer Fahrspur neben der Straße befindet, auf der sich das Fahrzeug bewegt
 - Wenn es sich um ein Schild handelt, das in Farbe und Gegenstand einem Verkehrszeichen gleicht (z.B. Schilder und Bauten, die einem Verkehrsschild ähnlich sind)
 - Wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug oder das Fahrzeug, das Sie überholen, einen Aufkleber hat, der einem Verkehrszeichen gleicht
 - Wenn sich das Verkehrszeichen an einem Kreisverkehr vor der Fahrzeugfront befindet

ZUR BEACHTUNG:

- *Das Verkehrszeichen wird im Informationsdisplay unter folgenden Umständen weiterhin angezeigt: Fahren Sie sicher unter Beachtung der geltenden Verkehrsvorschriften.*
 - Wenn Sie in einer Gegend mit verschiedenen Geschwindigkeitsbegrenzungen fahren, die nicht durch ein Verkehrszeichen angezeigt sind
 - Wenn Sie in einer Gegend fahren, in der das Ende der Verkehrsregelung durch die Spur auf der Straße angezeigt wird, die Regelung aber nicht durch ein Verkehrszeichen aufgehoben wird

Situationen, in denen der Dual-Sensor das Verkehrszeichen aufgrund seiner Position oder seines Zustands nicht genau erkennen kann

- In folgenden Situationen kann die Erkennung des Verkehrszeichens, einschließlich des Zusatzschildes sich verzögern, ausbleiben oder ungenau sein:
- Wenn das Verkehrszeichen verschmutzt ist oder durch Blätter und Zweige von Bäumen oder ein Fahrzeug vor Ihnen verdeckt wird, und dadurch schwer erkennbar ist
 - Wenn die Verhältnisse um das Verkehrszeichen herum kompliziert sind, und das Verkehrszeichen schwer erkannt werden kann
 - Wenn sich das Verkehrszeichen in großer Entfernung vom Fahrzeug befindet

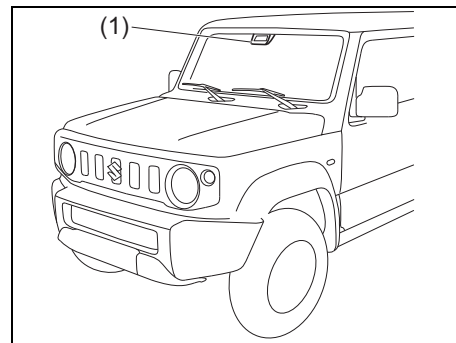
BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Wenn das Verkehrszeichen verbogen oder verformt ist
- Wenn die Farbe des Verkehrszeichens ausgebleicht ist
- Wenn die Richtung des Verkehrszeichens verändert ist
- Wenn das Verkehrszeichen diagonal zum Fahrzeug zeigt
- Wenn auf dem Verkehrszeichen ein Plakat oder eine Tafel mit Verkehrsinformationen angebracht ist
- Wenn sich am Verkehrszeichen Schlamm, Schnee oder Eis befindet
- Wenn das Verkehrszeichen in einer Ecke oder Kurve angebracht ist
- Wenn das Verkehrszeichen an einer Stelle steht, wo es vom Scheinwerferlicht nicht erreicht wird
- Wenn das Verkehrszeichen wegen der Straßenbeleuchtung oder im Schatten von Gebäuden nur schwer erkennbar ist
- Wenn das Verkehrszeichen relativ klein ist
- Wenn das Verkehrszeichen selbstleuchtend ist
- Wenn das Verkehrszeichen mit einem Gebäude im Hintergrund verschwimmt und schwer erkennbar ist
- Wenn am Verkehrszeichen ein Teil verdeckt oder abgerieben ist, und das Verkehrszeichen schwer erkennbar ist
- Wenn das Verkehrszeichen starke Lichtspiegelungen aufweist (von vorn oder hinten) und es der Dual-Sensor nicht genau erkennen kann

ZUR BEACHTUNG:

Es besteht die Möglichkeit, dass ein Zusatzschild nicht genau erkannt wird oder das Schild wegen der Situationen um das Fahrzeug herum nicht als Verkehrszeichen erkannt wird.

Handhabung Dual-Sensor



78RB03012

(1) Dual-Sensor

⚠ WARNUNG

Die Erkennungsleistung des Dual-Sensors hat Grenzen und kann nicht alle Fahrzeuge, Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie z. B. die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.), Trennlinien oder Verkehrszeichen erkennen. Verlassen Sie sich nicht auf das System und fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

- Beachten Sie die folgenden Anweisungen, damit der Dual-Sensor ordnungsgemäß funktioniert. Bei unsachgemäßer Handhabung kann der Dual-Sensor Fahrzeuge, Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.) oder Trennlinien vor Ihnen nicht genau erkennen. Das System funktioniert nicht ordnungsgemäß und es kann zu Unfällen kommen.
 - Berühren Sie nicht die Linse des Dual-Sensors.
 - Reinigen Sie die Linse des Dual-Sensors nicht selbst.
 - Schlagen Sie nicht auf das Gehäuse oder die Umgebung des Dual-Sensors.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Entfernen oder zerlegen Sie den Dual-Sensor nicht.
- Bekleben Sie die Linse des Dual-Sensors nicht und bringen Sie nichts daran an, auch keine durchsichtigen Objekte.
- Wenn die Windschutzscheibe um den Dual-Sensor herum deformiert oder beschädigt ist oder die Windschutzscheibe vor dem Dual-Sensor aufgrund eines Unfalls Risse aufweist, kann der Dual-Sensor ein Hindernis vor Ihnen, einen Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie z. B. die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.) oder Trennlinien nicht ordnungsgemäß erkennen. Wenn Sie mit diesen beschädigten Teilen fahren, funktioniert die Dual-Sensor Bremsunterstützung nicht richtig und es kann zu Unfällen kommen. Betätigen Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor Bremsunterstützung, um die Dual-Sensor Bremsunterstützung auszuschalten, und lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

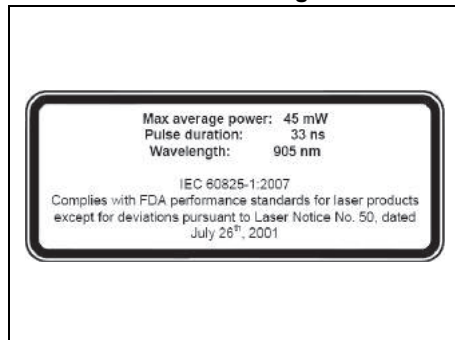
(Fortsetzung)

- Bringen Sie kein Zubehör (ausgenommen Original-Zubehör von SUZUKI) und keine Folien oder Aufkleber auf dem unten genannten Bereich an. Diese können das Sichtfeld des Dual-Sensors beeinflussen. Wenn das Umfeld des Dual-Sensors blockiert ist, kann der Dual-Sensor keine Fahrzeuge, Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie z. B. die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.) oder Trennlinien erkennen und unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Auch wenn Sie sie auf einem anderen Bereich anbringen, können sie die Funktion des Dual-Sensors beeinflussen, da sie Licht oder ein Bild reflektieren können. Bringen Sie sie in diesem Fall an einer anderen Stelle an.
 - Auf der Windschutzscheibe

⚠️ WARNUNG

- Die Laser-Sensorteile des Dual-Sensors nicht entfernen oder zerlegen.
- Wenn der Zündschalter auf „ON“ steht, schauen Sie nicht mit optischen Instrumenten (z.B. Beispiel Vergrößerungsglas oder ähnliches) in einem Abstand von weniger als 10 cm (3,9 in) in den abstrahlenden Teil des Dual-Sensors. Der Laser kann Ihre Augen schädigen.

Aufkleber Laser-Erklärung



Laser-Emissionsdaten

Maximale Durchschnittsleistung: 45 mW
Pulsdauer: 33 ns
Wellenlänge: 905 nm
Divergenz
(horizontal x vertikal) 28° × 12°

ZUR BEACHTUNG:

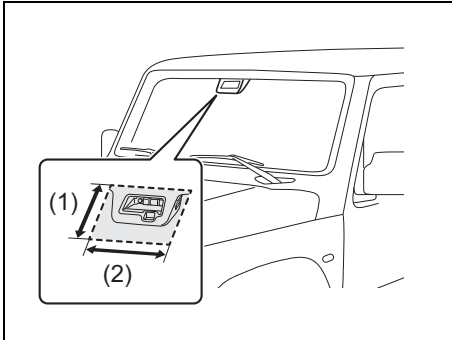
Die Erkennung von Fahrzeugen und Hindernissen vor Ihnen und der Trennlinien auf der Straße durch den Dual-Sensor ist auf den Sichtbereich begrenzt. Außerdem dauert es einige Sekunden, bis ein Objekt erkannt und die Warnung aktiviert wird, nachdem das Objekt in den Sichtbereich des Dual-Sensors gelangt ist.

Aufkleber Laser-Klassifizierung



⚠️ WARNUNG

Bringen Sie auf der Windschutzscheibe keine Aufkleber oder Folien (auch keine durchsichtigen) vor dem Dual-Sensor an; siehe folgende Abbildung.



78RB03013

(1) (2) Verbotener Bereich

Der dargestellte, verbotene Bereich hat folgende Abmessungen (1) und (2):

- (1) Von der oberen Kante der Windschutzscheibe zum Dual-Sensor circa 10 cm (3,9 in) unterhalb der Unterkante des Dual-Sensors
- (2) Circa 20 cm (7,8 in) von der Mitte des Dual-Sensors nach rechts und links circa 10 cm (3,9 in)

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie auf der Innenseite der Windschutzscheibe keine Aufkleber oder Folien (auch keine durchsichtigen) unterhalb der Dual-Sensor Kamera an; siehe folgende Abbildung.






Wenn ein großer Temperaturunterschied zwischen dem Inneren des Fahrzeugs und der Umgebungstemperatur (wie im Winter) vorliegt, kann die Windschutzscheibe leicht beschlagen. Wenn die Frontpartie des Dual-Sensors an der Windschutzscheibe beschlägt oder mit Kondenswasser oder Eis überzogen ist, funktioniert die Dual-Sensor Bremsunterstützung unter Umständen vorübergehend nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall den Defroster verwenden, um den Beschlag usw. zu entfernen.

Beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe keinen Glasreiniger auf die Linse bringen.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

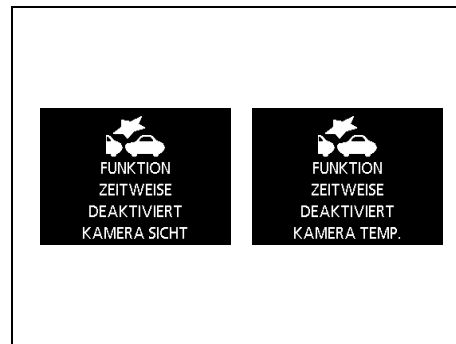
Vorübergehender Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors

Die folgende Tabelle zeigt den vorübergehenden Stopp oder Ausfall des Dual-Sensors.

| | | Dual-Sensor | |
|-----|--|-----------------------|---------|
| | | Vorübergehender Stopp | Ausfall |
| (1) |  | Ein | |
| (2) |  | Ein | |
| (3) |  | Ein | |
| (4) |  FUNKTION ZEITWEISE DEAKTIVIERT (Nr. 1) | Ein | Aus |
| |  WARNUNG: SYSTEM | Aus | Ein |

- (1) Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung
- (2) Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten
- (3) Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange)
- (4) Anzeige des Informationsdisplay

Nr. 1: Je nach Ursache des vorübergehenden Stopps oder Ausfalls kann gleichzeitig die folgende Meldung angezeigt werden.



75RM350

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt wird oder eine Fehlfunktion vorliegt, werden sämtliche nachfolgenden Funktionen deaktiviert.

- Dual-Sensor Bremsunterstützung
- Spurhalteassistent
- Warnung bei Spurabweichung
- Fernlichtassistent
- Verkehrszeichenerkennung

Vorübergehender Stopp des Dual-Sensors

In folgenden Situationen wird die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend gestoppt. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.

- Bei schlechter Sicht des Dual-Sensors
Siehe „Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt“ in diesem Abschnitt.
- Wenn die Temperatur des Gehäuses des Dual-Sensors hoch ist
- Wenn die Systeme mit Bezug zur Dual-Sensor Bremsunterstützung vorübergehend ausfallen
- Wenn die Batterie eine abnormale Spannung aufweist

Ausfall des Dual-Sensors

Wenn der Dual-Sensor ausfällt, bleibt die Funktion so lange deaktiviert, bis der Zündschalter auf „LOCK“ gestellt wird. Suchen Sie einen sicheren Platz zum Anhalten und stellen Sie den Zündschalter auf „LOCK“.

Starten Sie den Motor neu und prüfen Sie, dass die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten und die Warnleuchte des Fernlichtassistenten erlöschen.

- Wenn alle Anzeigen nach dem Neustart des Motors weiter leuchten, kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen. Lassen Sie den Dual-Sensor von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

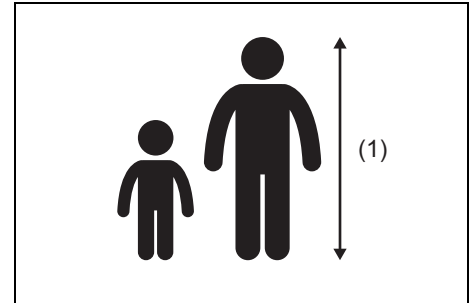
• In den folgenden Situationen leuchten die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten und die Warnleuchte des Fernlichtassistenten auf, nachdem der Motor gestartet wurde; damit wird keine Fehlfunktion angezeigt. Sobald der Zündschalter auf „LOCK“ gestellt und danach der Motor erneut angelassen wird, erlöschen diese Anzeigen.

- Wenn das automatische Bremssystem dreimal ausgelöst wurde
- Wenn das automatische Bremssystem für lange Zeitspannen ausgelöst wurde

- Die Funktion des Dual-Sensors stoppt, wenn die Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung, die Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten und die Warnleuchte des Fernlichtassistenten aufleuchten, und es kann ein Ausfall des Dual-Sensors vorliegen, wodurch aber das normale Fahren nicht beeinträchtigt wird.

Fußgängererkennung

Der Dual-Sensor erkennt Fußgänger anhand von Größe, Form oder Bewegung.



75RM238

(1) Etwa 1 - 2 m (3,3 - 6,6 ft)

⚠️ WARNUNG

Selbst wenn die Erfassungsbedingungen erfüllt sind, können nicht alle Fußgänger vom Dual-Sensor erkannt werden.

In den folgenden Situationen besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass Fußgänger nicht oder nur verspätet erkannt werden. Fahren Sie immer sicher und vorausschauend.

- Eine Person, die in einer Gruppe läuft
- Eine Person, die neben einer Wand oder einem anderen Hindernis läuft
- Eine Person mit einem aufgespannten Regenschirm
- Eine Person, deren Farbe dem Hintergrund ähnelt und mit der Umgebung harmonisiert
- Eine Person mit großem Gepäck
- Eine Person, die gebückt geht oder hockt
- Eine Person, die liegt
- Eine Person in einem dunklen Umfeld
- Eine Person, die vor Sie springt
- Eine Person bei Nacht

Situationen, in denen sich der Dual-Sensor eventuell nicht korrekt aktivieren lässt

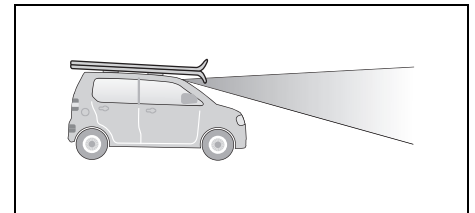
In den folgenden Situationen ist es sehr wahrscheinlich, dass der Dual-Sensor nicht alle Fahrzeuge, Fußgänger, ein Zielobjekt des Fernlichtassistenten (wie z. B. die Lichter des vorausfahrenden Fahrzeugs, Straßenlampen usw.) oder Trennlinien und Verkehrszeichen erkennen kann. Ferner kann die Funktion des Dual-Sensors vorübergehend stoppen. Wenn sich die Situation verbessert hat, wird die Funktion wieder aktiviert.



81M40380

- Bei schlechtem Wetter, wie starkem Regen, Nebel oder Schneesturm
- Wenn der Dual-Sensor von hellem Licht angestrahlt wird, beispielsweise von der Sonne oder dem Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs
- In einer Landschaft von ähnlicher Farbe, beispielsweise einer Schneelandschaft
- An einem dunklen Ort ohne Orientierungspunkt

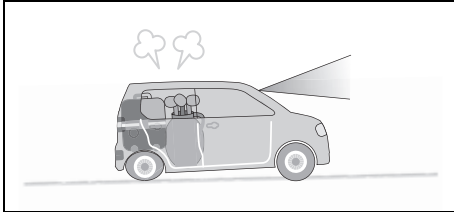
- Wenn die Sicht nach vorne durch Wasserdampf, Sand oder Rauch beeinträchtigt oder das Fahrzeug vor Ihnen von Abgasen, Wasser oder Schnee umgeben ist
- Wenn sich Ihr Fahrzeug einem dunklen Ort nähert, beispielsweise in der Dämmerung am Morgen oder Abend oder in einem Parkhaus
- Wenn die Windschutzscheibe durch Nebel, Schnee, Eis oder Schmutz verdeckt ist
- Wenn Regentropfen, Wasser oder Schmutz auf der Windschutzscheibe nicht gut ausreichend gewischt werden
- Bei Verwendung der Scheibenwaschanlage der Windschutzscheibe
- Wenn ein Wischerblatt verwendet wird, das kein SUZUKI-Originalteil ist, einschließlich eines kurzen Wischerblatts
- Wenn die Linse des Dual-Sensors verschmutzt oder beschädigt ist



72M20423

- Wenn die Sicht des Dual-Sensors durch folgende Dinge behindert wird:
 - Ein Aufkleber oder eine Folie auf der Windschutzscheibe

- Ein Zubehörteil auf der Windschutzscheibe
- Ein Sprung oder Kratzer in der Windschutzscheibe
- Ein langer Gegenstand, z.B. Dachträger oder eine Skibox auf dem Dach

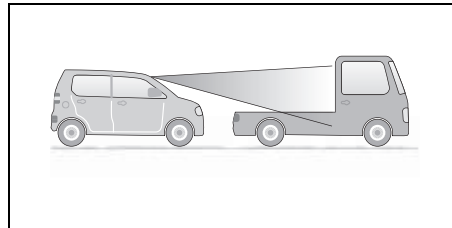


72M20405

- Wenn Ihr Fahrzeug durch schwere Gegenstände im Gepäckraum oder auf dem Rücksitz belastet ist
- Wenn die Spureinstellung verstellt ist
- Wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen oder abgefahren sind
- Bei Ausstattung mit Schneeketten oder Reifen einer nicht vorschriftsmäßigen Größe
- Beim Fahren mit einem vorübergehend reparierten Reifen nach einer Reifenpanne
- Bei Ausstattung mit einem modifizierten Fahrwerk
- Bei Fahrt in oder aus einem Tunnel und sich extrem verändernden Lichtverhältnissen

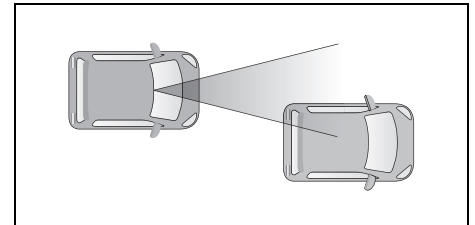
- Wenn Sie nachts oder in einem Tunnel ohne eingeschalteten Scheinwerfer fahren
- Beim Fahren auf folgenden Straßen
 - In scharfen Kurven oder schwerem Gelände
 - Auf steilen Gefällstrecken
 - Am Fahrbahnbankett
- Wenn das Fahrzeug nicht in der Spur bleibt
- Wenn die optische Achse des Scheinwerfers verstellt ist
- Wenn abgeänderte Scheinwerfer und/oder Nebelscheinwerfer verwendet werden
- Wenn die Scheinwerfer mit Schmutz, Schnee, Eis oder Schlamm bedeckt sind

Wenn sich folgende Fahrzeugarten vor Ihnen befinden oder die folgenden Situationen auftreten, kann der Dual-Sensor keine Hindernisse vor Ihnen erkennen oder für die Erkennung länger brauchen.



72M20407

- Fahrzeuge vor Ihnen haben kleine, niedrige oder ungleichmäßige Heckpartien, s. u.:
 - Ein LKW ohne seitliche oder hintere Abdeckung oder mit leerer Ladefläche
 - Ein Fahrzeug, bei dem am Heck Ladung übersteht
 - Fahrzeuge mit besonderer Form, beispielsweise ein Autotransporter-Anhänger oder ein Motorrad mit Beiwagen
 - Ein niedriger Anhänger
- Wenn die Bodenfreiheit des Fahrzeugs vor Ihnen extrem hoch ist.
- Wenn ein Fahrzeug entgegenkommt oder sich entfernt
- Wenn ein Fahrzeug seitlich steht
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nachts oder im Tunnel ohne eingeschaltete Schlussleuchten fährt
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen das Sonnenlicht stark reflektiert
- Wenn sich vor dem geparkten Fahrzeug eine Wand befindet
- Wenn sich neben einem Fahrzeug ein weiteres Hindernis befindet



72M20406

BETRIEB DES FAHRZEUGS

- Wenn sich nur ein Teil des vor Ihnen fahrenden Fahrzeugs im Erkennungsbereich des Dual-Sensors befindet
- Wenn sich die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen dem Fahrzeug vor Ihnen und Ihrem Fahrzeug erhöht
- Wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen gering ist
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen den Laserstrahl nur schwer reflektiert
- Beim Fahren in einer Kurve
- Eine Zeit lang nach Ausfahrt aus der Kurve
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbiegt, beschleunigt oder abbremst
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen ausschert
- Wenn Sie die Spur wechseln und sich dem vorausfahrenden Fahrzeug nähern.
- Die Trennlinie ist auf Grund von Sand oder ähnlichem nicht oder nur sehr schwer zu sehen
- Befahren einer Straße, die auf Grund von Regen, nach dem Regen, aufgrund von Pfützen usw. nass ist
- Die Trennlinie befindet sich auf dem Randstein
- Befahren einer Straße, die auf Grund des reflektierten Lichts usw. sehr hell ist
- Wenn der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen gering ist
- Unmittelbar nach dem Spurwechsel oder unmittelbar nach Durchfahren einer Kreuzung

Wenn sich Trennlinien der folgenden Arten vor Ihnen befinden oder die folgenden Situationen auftreten, kann der Dual-Sensor keine Linien erkennen oder für die Erkennung länger brauchen.

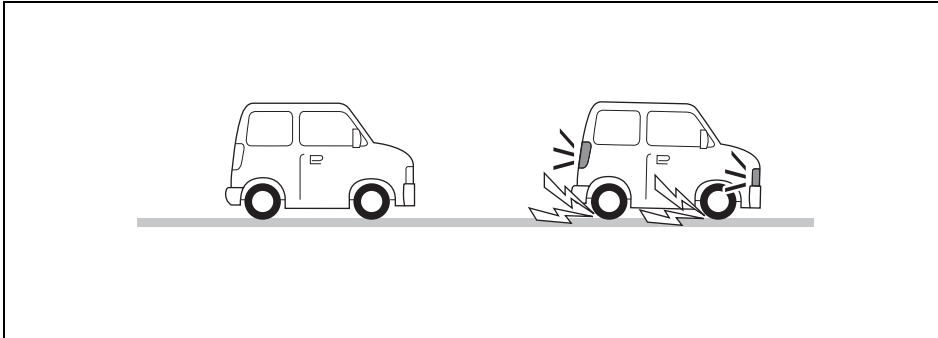
- Geringe Breite der Fahrspur
- Wenn die Fahrspur schwer zu erkennen ist
 - Keine Trennlinien oder verblasste Linien
 - Die Farbe der Trennlinien ähnelt der Farbe des Straßenbelags
 - Die Trennlinien sind schmal
 - Die Trennlinien sind undeutlich
 - Die Straße weist Markierungsnägel oder Steine auf

Notbremssignal (ESS) (falls vorhanden)

ESS steht für Emergency Stop Signal (Notbremssignal).

ESS ist eine Funktion, die eine Warnung an ein folgendes Fahrzeug abgibt, indem alle Blinkleuchten schneller blinken als üblich, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Unter diesen Umständen blinkt es zusammen mit den Blinklichtsignalen auf dem Kombiinstrument.

- Wenn Sie bei Geschwindigkeiten von mindestens 55 km/h (34 mph) plötzlich und hart bremsen.
- Bei Aktivierung des ABS oder bei plötzlichem Bremsen, vergleichbar mit der Aktivierung des ABS.



74P40170

Die ESS-Funktion wird in folgenden Situationen deaktiviert:

- Beim Loslassen der Bremse
- Wenn das ABS nicht mehr aktiviert ist
- Wenn Sie den Schalter für die Warnblinkanlage einschalten
- Wenn das Fahrzeug nicht mehr stark abbremsen

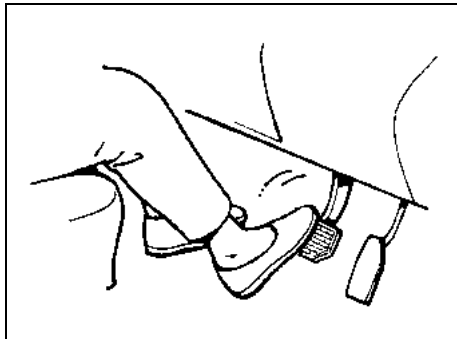
⚠ WARNUNG

Ziel des ESS ist es, die Zahl der Auffahrunfälle durch starkes Abbremsen zu verringern, indem nachfolgende Fahrzeuge gewarnt werden. Es kann jedoch nicht alle Kollisionen verhindern. Achten Sie stets auf eine sichere Fahrweise und vermeiden Sie beim Anhalten oder Verlangsamen plötzliches Bremsen.

ZUR BEACHTUNG:

- Die ESS-Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- Die Verwendung des Schalters für die Warnblinkanlage ist dem ESS vorzuziehen.
- Falls das ABS beim Fahren auf folgenden Fahrbahnoberflächen kurzzeitig auslöst, spricht das ESS unter Umständen nicht an.
 - Fahren auf glatten Straßen
 - Beim Überfahren von Unebenheiten auf der Fahrbahn, wie Asphaltnähte auf der Autobahn

Bremsen



60G165S

Mit zunehmender Geschwindigkeit verlängert sich der Anhalteweg des Fahrzeugs. Bei 60 km/h (37 mph) ist der Bremsweg beispielsweise etwa viermal so lang wie bei 30 km/h (19 mph). Beginnen Sie abzubremsen, wenn ausreichend Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Haltepunkt vorliegt, und werden Sie allmählich langsamer.

⚠️ WARNUNG

Falls Wasser in die Bremsen gelangt, kann die Bremsleistung stark abnehmen und unvorhersehbar werden. Prüfen Sie nach dem Fahren durch Wasser oder nach einer Unterbodenwäsche die Bremsen beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit auf ihre normale Wirkung hin. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

⚠️ WARNUNG

Sie können das Fahrzeug auch ohne Bremskraftverstärker noch anhalten, müssen dann aber wesentlich mehr Kraft als normal aufwenden. Der Bremsweg kann dabei länger werden.

Bremsassistent

Beim Betätigen des Bremspedals wirkt die Bremsunterstützung wie bei einer Notbremsung und steuert mehr Bremsdruck bei, damit auch ein weniger kräftiger Fahrer das Bremspedal halten kann.

Bremsen mit Bremskraftverstärker

Ihr Fahrzeug ist mit einem Bremskraftverstärker ausgestattet. Fällt der Bremskraftverstärker aufgrund eines abgewürgten Motors oder einer Fehlfunktion aus, können Sie das Fahrzeug immer noch bis zum Stillstand abbremsen, indem Sie das Bremspedal ganz durchtreten und getreten halten. Die Reserve des Bremskraftverstärkers verringert sich mit jeder Betätigung des Bremspedals. Betätigen Sie das Pedal gleichmäßig und gefühlvoll. Betätigen Sie das Bremspedal nicht mehrfach hintereinander (nicht pumpen).

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen.

Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal.

ZUR BEACHTUNG:

- *Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).*
- *Wenn das ABS-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.*
- *Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.*

⚠ WARNUNG

- **Auf losem Untergrund (z. B. Schotter, schneebedeckten Straßen usw.) kann der Brems- und Anhalteweg bei einem Fahrzeug mit ABS geringfügig länger sein als bei einem vergleichbaren Fahrzeug ohne ABS. Bei einem herkömmlichen Bremssystem können blockierende Reifen Schotter oder Schnee vor sich auftürmen und dadurch den Bremsweg verkürzen. Das ABS minimiert diesen Widerstandseffekt. Kalkulieren Sie beim Fahren auf losem Untergrund einen zusätzlichen Bremsweg ein.**
- **Auf normal befestigten Straßen können manche Fahrer mit einem konventionellen Bremssystem geringfügig schneller zum Stehen kommen als mit ABS.**
- **In beiden oben genannten Fällen bietet das ABS jedoch immer den Vorteil, dass das Fahrzeug lenkbar bleibt. Sie sollten allerdings nicht vergessen, dass das ABS schlechten Straßenzustand, Witterungsbedingungen oder mangelndes Einschätzungsvermögen des Fahrers nicht kompensieren kann. Beurteilen Sie die Lage und fahren Sie nicht zu schnell.**



(1)



(2)

54MN069

- (1) ABS-Warnleuchte
(2) Bremssystem-Warnleuchte

WARNUNG

- Falls die **ABS-Warnleuchte (1)** während der Fahrt aufleuchtet und eingeschaltet bleibt, könnte eine **Störung des ABS-Systems** vorliegen. Lassen Sie in diesem Fall das **ABS-System unverzüglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen**. Falls das **ABS-System ausfallen sollte, funktioniert die Bremsanlage wie ein normales Bremssystem ohne ABS weiter**.
- Falls sowohl **ABS-Warnleuchte (1)** und **Bremssystem-Warnleuchte (2)** auf der Instrumententafel weiterhin leuchten oder während der Fahrt gleichzeitig aufleuchten, dann sind gegebenenfalls sowohl die **Hinteradbremskraft-Regelfunktion (Funktion des Bremskraftreglers)**, als auch das **ABS-System ausgefallen**. In diesem Fall können die **Hinterräder leicht rutschen** oder das Fahrzeug kann sogar ins **Schleudern geraten**, wenn Sie auf glatter Fahrbahn bremsen oder auf trockener, befestigter Fahrbahn eine **Vollbremsung vornehmen**. Lassen Sie in diesem Fall das **ABS-System unverzüglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen**. Fahren Sie bis dahin mit besonderer Vorsicht und vermeiden Sie möglichst **abrupte Bremsmanöver**.

Funktionsweise des ABS

Die Raddrehzahl wird von einem Computer kontinuierlich überwacht. Beim Bremsen vergleicht der Computer die Veränderungen der jeweiligen Raddrehzahl. Falls sich die Räder plötzlich deutlich langsamer drehen, weil sie z. B. rutschen, verändert der Computer mehrmals pro Sekunde den Bremsdruck und verhindert damit, dass die Räder blockieren. Beim Starten Ihres Fahrzeugs oder beim Beschleunigen nach einer Vollbremsung kann ein kurzes Motor- oder Klickgeräusch zu hören sein, da sich das System neu einstellt bzw. selbst prüft.

WARNUNG

Das **ABS funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß**, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den **technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen**. Der Grund dafür ist, dass das **ABS-System die Veränderungen der Drehgeschwindigkeit der Räder vergleicht**. Achten Sie beim Rad- und Reifenwechsel darauf, dass nur die in der **Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden**.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)

ESP® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Daimler AG.

Das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP®) hilft, das Fahrzeug bei der Kurvenfahrt zu kontrollieren, wenn die Vorder- oder Hinterräder ausbrechen. Es sorgt außerdem für ununterbrochene Traktion beim Beschleunigen auf losen oder rutschigen Straßenbelägen. Dazu regelt es die Motorleistung und betätigt selektiv die Bremsen. Zusätzlich kontrolliert das ESP® den Bremsdruck und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.

WARNUNG

Das **ESP® kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs nicht in allen Situationen verbessern** und regelt nicht das **gesamte Bremssystem Ihres Fahrzeugs**. Das **ESP® kann keine Unfälle verhüten**. Auch nicht solche, die infolge zu großer Geschwindigkeit in Kurven oder durch Aquaplaning verursacht werden. Nur sicheres und **aufmerksames Fahren** kann Unfälle verhüten. Die Fähigkeiten eines Fahrzeugs mit **ESP® dürfen niemals als Ersatz für sorgsames Fahren verwendet werden**.

Das ESP® besitzt folgende drei Systeme:

Fahrstabilitätssystem

Das Fahrstabilitätssystem ist ein Fahrassistenzsystem mit der integrierten Steuerung von Systemen, wie Antiblockiersystem, Antriebs-schlupfregelung, Motorsteuerung usw. Dieses System regelt automatisch die Bremsen und den Motor, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs bei Kurvenfahrt auf glatter Fahrbahn oder bei einem abrupten Lenkradeinschlag zu verhindern.

Antriebsschlupfregelung

Die Antriebsschlupfregelung verhindert automatisch das Durchdrehen der Räder beim Anfahren auf rutschigen Fahrbahnelagen oder beim Beschleunigen. Das System greift nur ein, wenn es erkennt, dass ein Rad durchdreht oder beginnt, Bodenhaftung zu verlieren. In diesem Fall betätigt das System die Vorder- oder Hinterradbremse und reduziert die Motorleistung, um das Durchdrehen der Räder zu begrenzen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS kontrolliert den Bremsdruck elektronisch und verhindert so, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät. Außerdem behalten Sie damit die Kontrolle über Ihr Fahrzeug, wenn Sie auf rutschigem Straßenbelag oder besonders heftig bremsen müssen. Das ABS funktioniert automatisch. Sie brauchen also keine spezielle Bremstechnik anzuwenden. Betätigen Sie einfach das Bremspedal, ohne zu pumpen. Das ABS wird aktiviert, sobald beim Bremsen die Räder zu blockieren drohen. Bei aktiviertem ABS fühlen Sie eventuell ein leichtes Flattern im Bremspedal. (Nähere Informationen zum ABS siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.)

ZUR BEACHTUNG:

Das ABS funktioniert nicht bei Fahrgeschwindigkeiten unter 9 km/h (6 mph).

⚠️ WARNUNG

- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Räder oder Reifen montiert sind, die nicht den technischen Vorgaben der Betriebsanleitung entsprechen. Achten Sie beim Rad- und Reifenwechsel darauf, dass nur die in der Betriebsanleitung genannten Größen und Typen verwendet werden.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen nicht den empfohlenen Reifendruck aufweisen.
- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Schneeketten angebracht sind.
- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind. Die Reifen müssen gewechselt werden, wenn die Reifenverschleißanzeige in den Rillen auf der Reifenlauffläche erscheinen.
- Das ESP® ist kein Ersatz für Winterreifen oder Schneeketten auf schneebedeckten Straßen.

⚠️ WARNUNG

- Das ESP® funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn antriebsrelevante Teile, z.B. der Schalldämpfer, nicht der Standardausstattung entsprechen oder verschlissen sind.
- Die Aufhängung des Fahrzeugs darf nicht geändert werden, da das ESP® gegebenenfalls nicht einwandfrei arbeitet.

BETRIEB DES FAHRZEUGS

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn das ESP®-System aktiviert ist, ist eventuell ein dumpfes Geräusch zu hören und/oder ein Flattern im Bremspedal zu spüren. Dies ist normal und zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsdruck korrekt geregelt wird.
- Wenn der Motor angelassen wird oder sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, ist eventuell ein Betriebsgeräusch zu hören. Dies bedeutet, dass die obigen Systeme einen Selbsttest durchführen. Dieses Geräusch bedeutet jedoch keine Fehlfunktion.

Die ESP®-Anzeigeleuchten sind nachfolgend beschrieben:

ESP®-Warnleuchte



52KM133

Diese Warnleuchte blinkt fünfmal pro Sekunde, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist.

- Fahrstabilitätssystem
 - Traktionskontrolle
 - Elektronische Bergabfahrlilfe
- Fahren Sie vorsichtig, wenn diese Leuchte blinkt.

In der Zündschalterposition „ON“ leuchtet diese Warnleuchte kurz und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

HINWEIS

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt, liegt eventuell eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die ESP®-Warnleuchte aufleuchtet oder während der Fahrt eingeschaltet bleibt und damit eine Funktionsstörung der ESP®-Systeme (außer ABS) anzeigt, funktioniert das Bremssystem wie ein gewöhnliches ABS ohne zusätzliche ESP®-Funktionen.

ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte



57L30045

Im normalen Fahrbetrieb sollten Sie das ESP® immer eingeschaltet haben, damit

Sie die Vorzüge aller ESP®-Systeme nutzen können.

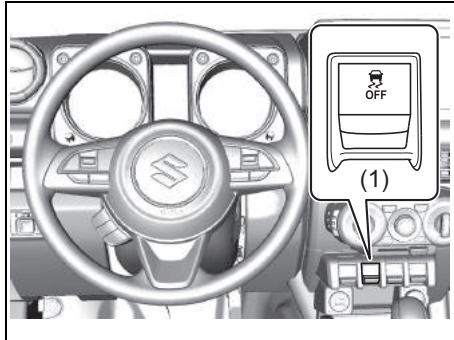
Wenn Ihr Fahrzeug im Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist und zum Freifahren das Durchdrehen der Räder gebraucht wird, kann es erforderlich sein, die ESP®-Systeme (außer ABS) auszuschalten.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ca. 30 km/h (19 mph) beträgt, werden die ESP® Systeme (außer ABS) automatisch aktiviert und die ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte erlischt.
- Wenn das Verteilergetriebe auf „4L“ steht (Allradantrieb im Low Range), werden die ESP® Systeme (außer ABS) zur Schaffung einer besseren Traktion ausgeschaltet und die ESP® „OFF“ Anzeigeleuchte leuchtet auf.

Wenn das Verteilergetriebe auf „4L“ (Allradantrieb im niedrigen Fahrbereich) steht, kann die Traktionskontrolle mit Bremseingriff aktiviert werden. Bei der Traktionskontrolle mit Bremseingriff wird das durchdrehende Rad gebremst, damit auf die anderen Räder mehr Antriebskraft einwirkt, sodass eine erhöhte Steigfähigkeit oder bessere Leistung auf losem oder rutschigem Untergrund zur Verfügung steht.

ESP® „OFF“-Schalter



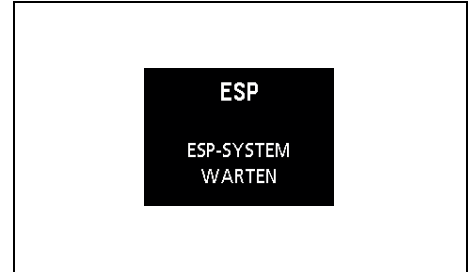
78RB03014

(1) ESP® „OFF“-Schalter

Wenn der ESP® „OFF“-Schalter auf der Instrumententafel gedrückt gehalten wird, um die ESP®-Systeme (außer ABS) abzuschalten, leuchtet die ESP® „OFF“-Anzeigelampe auf dem Kombiinstrument auf. Wenn die ESP®-Systeme (außer ABS) ausgeschaltet wurden, vor dem normalen Fahrbetrieb unbedingt wieder einschalten. Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter erneut drücken, erlischt die ESP® „OFF“-Anzeigelampe und alle ESP®-Systeme werden aktiviert.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den ESP® „OFF“-Schalter eine Zeit lang gedrückt halten, während der Verteilerhebel auf „4L“ steht, können Sie die Berganfahrhilfe deaktivieren.



75RM223

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, die Hauptwarnleuchte blinkt und der Innensummer piept, liegt unter Umständen ein Problem im ESP®-System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird das ESP®-System nicht aktiviert.

ZUR BEACHTUNG:

Falls Ihr Fahrzeug mit der Dual-Sensor Bremsunterstützung ausgestattet ist, werden die Dual-Sensor Bremsunterstützung, der Spurhalteassistent, das System zur Warnung bei Spurabweichungen und die Verkehrszeichenerkennung bei Ausschalten des ESP®-Systems deaktiviert. (Der Fernlichtassistent wird nicht ausgeschaltet.)

ABS-Warnleuchte / Bremssystem-Warnleuchte

Siehe „Bremsen“ in diesem Abschnitt.

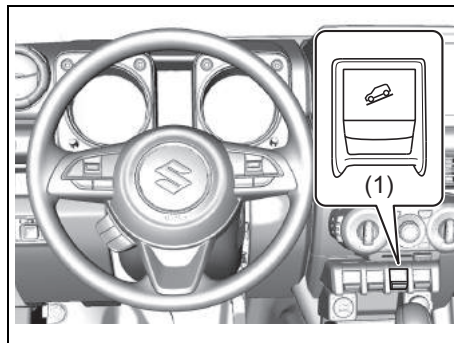
Elektronische Bergabfahrlilfe

Die elektronische Bergabfahrlilfe unterstützt den Fahrer bei Fahrten auf steilen oder rutschigen Gefällen und in schwierigem Gelände, bei denen die Motorbremse allein nicht ausreicht. Die elektronische Bergabfahrlilfe betätigt die Bremsen automatisch, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu halten, damit Sie sich auf die Lenkung des Fahrzeugs konzentrieren können.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die elektronische Bergabfahrlilfe. Die elektronische Bergabfahrlilfe kann die Fahrzeuggeschwindigkeit an einem Gefälle unter Umständen nicht bei allen Last- oder Straßenbedingungen regeln. Seien Sie immer bereit, die Fahrzeuggeschwindigkeit durch Betätigen der Bremsen zu regeln. Wenn Sie nicht genügend aufpassen oder das Bremspedal nicht treten, um das Fahrzeug gegebenenfalls an einer Steigung zu halten, kann dies zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder einem Unfall führen.

Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe



78RB03015

(1) Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe

Zum Aktivieren der elektronischen Bergabfahrlilfe:

- 1) Schalten Sie den Verteilerhebel in die Position Allradantrieb, hoher Fahrbereich („4H“) oder in die Position Allradantrieb, niedriger Fahrbereich („4L“).
- 2) Schalten Sie den Schalthebel in einen Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 3) Drücken Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe (1), wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 25 km/h (15 mph) liegt. Im Kombiinstrument leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe auf und das System wird aktiviert.

Allradantrieb im hohen Fahrbereich

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 10 km/h (6 mph) überschreitet, ohne dass das Gaspedal getreten wird, betätigt die elektronische Bergabfahrlilfe automatisch die Bremsen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit bei etwa 10 km/h (6 mph) zu halten.

Allradantrieb im niedrigen Fahrbereich

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 5 km/h (3 mph) überschreitet, ohne dass das Gaspedal getreten wird, betätigt die elektronische Bergabfahrlilfe automatisch die Bremsen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit bei etwa 5 km/h (3 mph) zu halten.

- Beim Bremsen leuchten die Bremsleuchten/Schlussleuchten auf und die ESP[®]-Warnleuchte blinkt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 40 km/h (25 mph) überschreitet, wird die elektronische Bergabfahrlilfe deaktiviert und die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe erlischt. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 25 km/h (16 mph) unterschreitet, wird die elektronische Bergabfahrlilfe wieder aktiviert und die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe leuchtet auf.

⚠️ WARNUNG

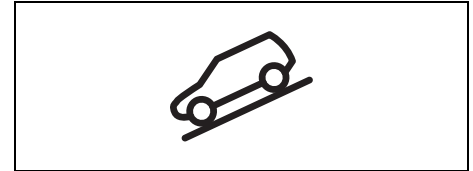
- Wenn die elektronische Bergabfahrlilfe über längere Zeit verwendet wird, kann die Temperatur des Bremssystems ansteigen. In diesem Fall wird die elektronische Bergabfahrlilfe vorübergehend deaktiviert, um das Bremssystem zu schützen. Die Anzeige der elektronischen Bergabfahrlilfe blinkt und zeigt an, dass das System deaktiviert ist. Drücken Sie das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Wenn die Temperatur des Bremssystems gesunken ist, leuchtet die Anzeige der Bergabfahrlilfe auf und das System wird wieder aktiviert.
- Die Bergabfahrlilfe kann aktiviert werden, wenn sich der Schalthebel in Position „N“ (Leerlaufstellung) befindet, aber die Motorbremse funktioniert in diesem Fall nicht. Verwenden Sie die Bergabfahrlilfe immer bei eingelegtem Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- Drücken Sie beim Verwenden der elektronischen Bergabfahrlilfe den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe und vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe leuchtet und im Informationsdisplay keine Warnmeldung angezeigt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wird die elektronische Bergabfahrlilfe aktiviert, hören Sie möglicherweise ein Geräusch vom Motor. Dieses Geräusch ist normal und bedeutet keine Fehlfunktion.

Drücken Sie zum Ausschalten der elektronischen Bergabfahrlilfe den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe und schalten Sie die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe aus.

Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe



79K050

Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Anzeigeleuchte kurz auf und zeigt damit ihre korrekte Funktion an.

Wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe drücken und die entsprechenden Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe auf. Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe blinkt, wird die Bergabfahrlilfe nicht aktiviert.

Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe aufleuchtet, ohne dass der Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe gedrückt wurde, bzw. wenn die Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet, nachdem der Schalter gedrückt wurde, liegt ein Problem in diesem System vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe beim Drücken des Schalters für die elektronische Bergabfahrlilfe blinkt, überprüfen Sie folgende Bedingungen.

- Der Verteilerhebel befindet sich in der Position Allradantrieb, hoher Fahrbereich („4H“) oder in der Position Allradantrieb, niedriger Fahrbereich („4L“).
- Schalthebel in Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 25 km/h (15 mph).
- Die Betriebstemperatur des Bremssystems ist normal.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn eine der folgenden Bedingungen zutrifft, kann ein Problem mit der elektronischen Bergabfahrlilfe oder dem ESP®-System vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

- Die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe leuchtet nicht auf oder blinkt nicht, wenn Sie den Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe drücken.
- Die Anzeigeleuchte für die elektronische Bergabfahrlilfe leuchtet während der Fahrt, ohne dass der Schalter für die elektronische Bergabfahrlilfe gedrückt wurde.



75RM224

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, die Hauptwarnleuchte blinkt und der Innensummer piept, liegt unter Umständen ein Problem in der elektronischen Bergabfahrlilfe oder der elektronischen Bergabfahrlilfe vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

Sie können die elektronische Bergabfahrlilfe nicht aktivieren, während diese Meldung angezeigt wird.

Berganfahrlilfe

Die Berganfahrlilfe unterstützt Sie beim Anfahren am Berg. Beim Anfahren am Berg verhindert die Anfahrhilfe ein Zurückrollen des Fahrzeugs (circa 2 Sekunden lang), wenn Sie mit dem Fuß vom Bremspedal wechseln.

⚠️ WARNUNG

- **Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf dieses System. Die Berganfahrlilfe verhindert vielleicht nicht in allen Situationen das Zurückrollen. Sie müssen immer bremsbereit sein, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs verhindern zu können. Mangelnde Aufmerksamkeit und unterlassenes Bremsen, um das Fahrzeug gegebenenfalls am Berg zu halten, kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen.**
- Die Berganfahrlilfe ist nicht dazu bestimmt, das Fahrzeug am Berg anzuhalten.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Nachdem Sie Ihren Fuß vom Bremspedal genommen haben, fahren Sie sofort bergauf los. Wenn Sie Ihren Fuß länger als 2 Sekunden vom Bremspedal nehmen, wird die Berganfahrhilfe abgestellt. Ist dies der Fall, kann das Fahrzeug nach unten rollen, was je nach Gefälle zu einem Unfall führen kann. Außerdem kann der Motor absterben und die Servounterstützung für Lenkung und Bremsen funktioniert nicht; Bremsen und Lenkung sind daher viel schwergängiger, was zu einem Unfall oder Schäden am Fahrzeug führen kann.
- Wenn Sie im Allradantrieb im niedrigen Fahrbereich (Position „4L“) auf Steigungen, Kies, schneebedeckten oder schlammigen Wegen mit aktivierter Berganfahrhilfe fahren, kann es sein, dass die Räder blockieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das System maximal 2 Sekunden lang aktiviert, wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen.

- 1) Schalthebel in Vorwärts- oder Rückwärtsgang.
- 2) Feststellbremse gelöst.
- 3) Das Fahrzeug steht an einer Steigung.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Berganfahrhilfe aktiviert ist, können die folgenden Bedingungen auftreten. Es handelt sich dabei nicht um einen Defekt.

- Sie hören einen Ton aus dem Motorraum.
- Wenn das Bremspedal schwergängig wird, lässt es sich möglicherweise schwerer treten.



75RM224

Wenn die oben abgebildete Meldung im Informationsdisplay erscheint, die Hauptwarnleuchte blinkt und der Innensummeer piept, liegt unter Umständen ein Problem in der elektronischen Berganfahrhilfe oder der elektronischen Berganfahrhilfe vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

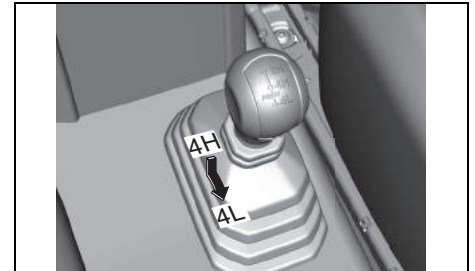
Wenn diese Meldung angezeigt wird, wird die Berganfahrhilfe nicht aktiviert.

Ausschalten der Berganfahrhilfe

Beim Fahren im steilen Gelände oder auf rutschigen Straßen (Eis, Schnee, Schlamm etc.) kann die Berganfahrhilfe deaktiviert werden.

Zum Deaktivieren der elektronischen Berganfahrhilfe:

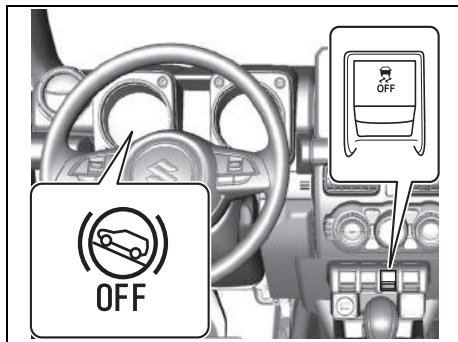
- 1) Vergewissern Sie sich, dass sich bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe der Schalthebel/Wählhebel in „N“ (Leerlauf) befindet.
- 2) Schalten Sie den Verteilerhebel vom Allradantrieb im hohen Fahrbereich („4H“) in den Allradantrieb im niedrigen Fahrbereich („4L“).



78RB03027

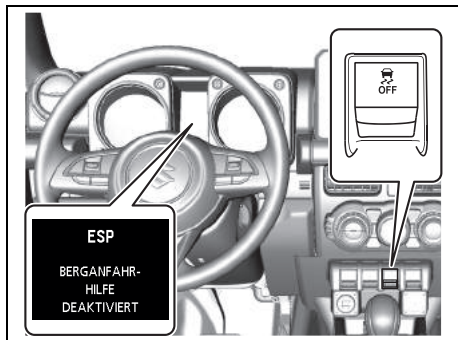
- 3) Wenn zum Ausschalten des ESP®-Systems (außer ABS) der ESP® „OFF“-Schalter gedrückt gehalten wird, leuchtet bei Fahrzeugen mit dem Kombiinstrument (Typ A) die ESP® „OFF“ Anzeigelampe auf oder es wird bei Fahrzeugen mit dem Kombiinstrument (Typ B) eine Meldung im Display angezeigt, und die elektronische Berganfahrhilfe wird deaktiviert.

Für Fahrzeuge mit Kombiinstrument (Typ A)



78RB03044

Für Fahrzeuge mit Kombiinstrument (Typ B)



78RB03045

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn der ESP® „OFF“-Schalter erneut gedrückt wird, wird die elektronische Berganfahrhilfe wieder aktiviert.
- Wenn die elektronische Berganfahrhilfe deaktiviert ist und der Verteilerhebel wird von der Position „4L“ in die Position „4H“ gestellt, wird die elektronische Berganfahrhilfe wieder aktiviert.
- Wenn die Berganfahrhilfe deaktiviert ist, ist auch die elektronische Bergabfahrhilfe ausgeschaltet.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS) (falls vorhanden)

Das Reifendruckkontrollsystem warnt Sie, wenn einer oder mehrere Reifen an Ihrem Fahrzeug erheblich zu wenig Luftdruck aufweisen. Der Reifendruckkontrollsystem-Sensor (TPMS) mit einem eindeutigen Identifikationscode befindet sich an jedem Rad. Die Sensoren des TPMS übertragen die Signale für den Reifendruck an den Empfänger des Steuergeräts des Reifendruckkontrollsystems. Wenn der Reifendruck in einem oder mehreren Reifen deutlich unter dem vorgeschriebenen Reifendruck liegt, leuchtet die nachfolgend abgebildete Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auf.

Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck



52D305

Der Reifendruck aller Reifen muss einmal monatlich im kalten Zustand geprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Druck korrigiert werden. Der Reifendruck ist auf der Fahrzeugplakette oder auf dem Reifendruckaufkleber angegeben. (Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen ausgerüstet ist, deren Größe von den Angaben auf der Fahrzeugplakette oder dem Reifendruckaufkleber abweichen, müssen Sie für diese Reifen selbst den korrekten Reifendruck ermitteln.)

Ihr Fahrzeug wurde mit einem Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ausgestattet, ein weiteres Feature zur Kraftstoffeinsparung, das Sie mit einer Anzeige informiert, falls einer oder mehrere Reifen einen deutlich zu niedrigen Reifendruck aufweisen. Wenn die Anzeige für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie so bald wie möglich anhalten, die Reifen prüfen und den vorgeschriebenen Reifendruck herstellen.

Fahren mit einem zu geringen Reifendruck kann dazu führen, dass die Reifen überhitzen und ein Reifendefekt entsteht. Zu geringer Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und reduziert die Laufleistung der Reifen. Außerdem können das Lenken und Anhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS keinen Ersatz für die ordnungsgemäße Reifenwartung darstellt und der Fahrer für den korrekten Reifendruck verantwortlich ist, auch wenn dieser noch nicht so weit gesunken ist, dass das TPMS einen zu geringen Reifendruck anzeigt.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie sich alleine auf das Reifendruckkontrollsystem verlassen, um den Zeitpunkt zum Aufpumpen der Reifen zu bestimmen, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

Prüfen Sie den Reifendruck einmal im Monat, wenn die Reifen kalt sind. Füllen Sie den Reifendruck gegebenenfalls auf den vorgeschriebenen Wert auf, wie er im Reifeninformationsschild am Fahrzeug und in dieser Bedienungsanleitung vermerkt ist. Siehe „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht funktioniert oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt und Sie keine Abhilfemaßnahmen ergreifen, kann ein Unfall verursacht werden.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nicht 2 Sekunden lang aufleuchtet, nachdem der Zündschalter auf „ON“ gestellt wird, oder während der Fahrt aufleuchtet und blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Auch wenn die Lampe nach dem Blinken wieder ausgeht und damit anzeigt, dass das Überwachungssystem wieder in Ordnung ist, sollten Sie trotzdem das System von einem SUZUKI-Händler prüfen lassen.

WARNUNG

Bei niedrigem Reifendruck nimmt die Tragfähigkeit der Reifen ab. Auch wenn der Reifendruck nur geringfügig unter dem vorgeschriebenen Druck liegt, kann die Last auf den Reifen deren Tragfähigkeit übersteigen, was zu einer Reifenpanne führen kann. Dieser Zustand wird Ihnen nicht durch die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck angezeigt, weil sie nur aufleuchtet, wenn Ihre Reifen erheblich zu wenig Druck aufweisen.

Sie sollten mindestens einmal monatlich den Reifendruck prüfen und korrigieren. Siehe „Reifen“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG**.

WARNUNG

Wenn Sie bei Aufleuchten der Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck weiterfahren, kann dies zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, verringern Sie Ihre Geschwindigkeit und vermeiden Sie abruptes Lenken und Bremsen. Denken Sie daran, dass beim Fahren mit einem erheblich zu geringen Reifendruck die Reifen überhitzen können und eine Reifenpanne auftreten kann. Außerdem kann dadurch die Lenkfähigkeit und Bremswirkung beeinträchtigt werden. Halten Sie so schnell wie möglich an einer sicheren Stelle und prüfen Sie Ihre Reifen.

- Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Siehe „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt **PANNENHILFE** für die Methode zum Reifenwechsel. Anweisungen zur Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des TPMS nach einer Reifenpanne finden Sie auch unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.
- Wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen zu wenig Druck haben, befüllen Sie alle Reifen so schnell wie möglich mit dem vorgeschriebenen Reifendruck.

Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck kann aus normalen Gründen wie einer Undichtigkeit und Druckänderungen aufgrund von Änderungen der Temperatur oder des atmosphärischen Luftdrucks aufleuchten. Wenn die Reifen auf den vorgeschriebenen Reifendruck aufgepumpt werden, sollte die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlöschen.

Damit die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt, befüllen Sie die Reifen im kalten Zustand und fahren das Fahrzeug etwa 10 Minuten lang.

Wenn der geänderte Reifendruck erkannt wird, erlischt die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck und das Informationsdisplay zeigt den momentanen Reifendruck (falls Sie den TPMS-Monitor (falls vorhanden) anwählen).

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach mehr als 10 Minuten Fahrzeit, nachdem Sie den Reifendruck korrigiert haben, nicht erlischt, liegt unter Umständen ein Problem im TPMS vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchem Fall von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Wenn die Warnleuchte kurz nach der Korrektur des Reifendrucks wieder aufleuchtet, haben Sie unter Umständen eine Reifenpanne. Bei einer Reifenpanne montieren Sie das Ersatzrad (falls vorhanden). Befolgen Sie die Anweisungen unter „Anweisungen zum Aufbocken“ im Abschnitt PANNENHILFE. Außerdem finden Sie Anweisungen zur Wiederherstellung der normalen Funktion des Reifendruckkontrollsystems nach einem Reifendefekt unter „Reifen- und/oder Radwechsel“.



ZUR BEACHTUNG:

- Nur bei bestimmten Kombiinstrumenten zeigt das Informationsdisplay die oben stehenden Warnungen und Anzeigen, wenn diese Leuchte aufleuchtet.
- Wenn der Reifendruck in großen Höhenlagen korrigiert wird, erlischt unter Umständen die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck auch nach dem Anpassen des Reifendrucks nicht. Wenn dies der Fall ist, befüllen Sie den Reifen mit etwas mehr Druck, als dies auf dem Reifeninformationsschild angegeben ist.
- Die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck erlischt unter Umständen kurzzeitig, nachdem sie aufgeleuchtet hat. Dies könnte von einer erhöhten Oberflächentemperatur nach einer langen Fahrt oder einer Fahrt in einer heißen Gegend herrühren. Auch wenn die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck nach dem Aufleuchten erlischt, prüfen Sie alle Reifen auf korrekten Reifendruck.

- Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufgrund von normalen temperatur- und luftdruckbedingten Änderungen aufleuchtet, müssen Sie den Reifendruck im kalten Zustand prüfen und korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Druck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Druck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen.

TPMS-Fehleranzeige

Das TPMS Ihres Fahrzeugs ist mit einer Fehleranzeige ausgestattet, die meldet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Die TPMS-Fehleranzeige ist mit der Anzeige für niedrigen Reifendruck verbunden. Wenn das System einen Fehler feststellt, blinkt die Fehleranzeige etwa 75 Sekunden lang und leuchtet dann ständig weiter. Solange der Fehlerzustand besteht, wird diese Abfolge bei späteren Motorstarts beibehalten.

Die TPMS-Fehleranzeige wird auch nach dem Abstellen des Motors nicht zurückgesetzt, sondern bleibt bis zur Herstellung des normalen Zustands an.

Wenn die Fehleranzeige aufleuchtet, ist das System eventuell nicht in der Lage, einen niedrigen Reifendruck wie beabsichtigt zu erkennen oder zu melden. Fehler am TPMS können aus vielerlei Gründen entstehen. Hierzu gehören unter anderem die Montage von Ersatzrädern oder anderen Reifen, mit denen das TPMS nicht ordnungsgemäß funktionieren kann. Prüfen Sie nach einem Reifen- oder Radwechsel immer die Fehleranzeige des TPMS, um sicherzustellen, dass bei Verwendung dieser anderen Räder oder Reifen das TPMS ordnungsgemäß funktioniert.

HINWEIS

Die Reifendrucksensoren können beschädigt werden, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

- Wir empfehlen ausdrücklich, Ihre Reifen durch einen SUZUKI-Händler reparieren oder wechseln zu lassen. Die Reifendrucksensoren können durch den Ein- oder Ausbau der Reifen beschädigt werden.
- Verwenden Sie zur Reifenreparatur nur dann ein flüssiges Dichtungsmittel, wenn Ihr Fahrzeug anstelle eines Ersatzrads mit einem Reifenreparaturset ausgestattet ist.

HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, ist vielleicht mit einem oder mehreren Reifen, den Reifendrucksensoren oder dem Überwachungssystem etwas nicht in Ordnung.

Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck häufig aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.



61MM0A199

ZUR BEACHTUNG:

Nur bei bestimmten Kombiinstrumenten zeigt das Informationsdisplay die oben stehenden Warnungen und Anzeigen, wenn diese Leuchte aufleuchtet.

Einschränkungen der Funktion des TPMS

Das Reifendruckkontrollsystem funktioniert unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß. In den folgenden Situationen kann die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchten, ständig leuchten oder blinken.

- Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzen.
- Wenn Sie beim Rundumwechsel der Reifen einen Ersatzreifen dazu genommen haben.
- Wenn der TPMS-Sensor beim Reifenwechsel beschädigt oder bei der Reparatur einer Reifenpanne flüssiges Dichtungsmittel verwendet wird.
- Wenn das elektronische Signal des TPMS-Sensors auf eine der nachstehend genannten Arten gestört wird:
 - In der Nähe befindliche Elektrogeräte oder Anlagen mit ähnlichen Funkfrequenzen;
 - Eine auf der Scheibe angebrachte Metallfolie stört die Funkwellen;
 - Viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen;
 - Winterreifen werden ohne Original TPMS-Sensoren montiert oder es werden Schneeketten aufgezogen.

- Wenn Sie keine Original SUZUKI-Reifen oder Felgen verwenden.
- Wenn der Druck in einem der Reifen zu hoch ist.
- Wenn es ein Problem mit dem Empfänger des TPMS-Steuergeräts gibt.

TPMS-Einstellung (für Kombiinstrument – Typ A)

- Sie können einen der nachfolgenden Ausgangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
 - Komfortmodus
 - Lastmodus

Einzelheiten zur Einstellung dieses Modus finden sich im Abschnitt VOR DER FAHRT unter „Einstellmodus“.

WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationenaufkleber und stellen Sie den Ausgangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Ausgangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

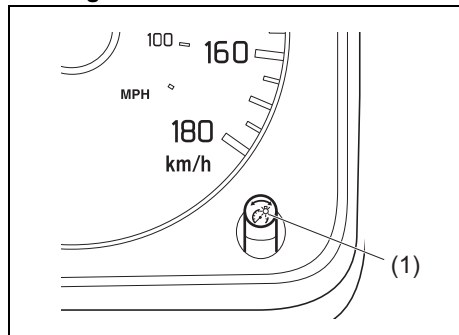
TPMS-Einstellung (für Kombiinstrument – Typ B)

- Sie können den aktuellen Reifendruck am Informationsdisplay prüfen.
- Sie können einen der nachfolgenden Ausgangswerte des Reifendrucks einstellen, die auf dem Reifendruckinformationsschild angegeben sind.
 - Komfortmodus
 - Lastmodus

WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeuggewicht z. B. durch Zuladung ändert, korrigieren Sie den Reifendruck gemäß Reifeninformationenaufkleber und stellen Sie den Ausgangswert auf dem Informationsdisplay ein. Wenn Beladung, Reifendruck und Ausgangswert nicht übereinstimmen, funktioniert das Reifendruckkontrollsystem nicht ordnungsgemäß.

Prüfung des aktuellen Reifendrucks



78RB03016

- 1) Wenn der Zündschalter auf „ON“ steht, können Sie bei stehendem Fahrzeug den Einstellmodus am Informationsdisplay aufrufen, indem Sie den Anzeigenwählknopf (1) am Kombiinstrument eine Zeit lang gedrückt halten.

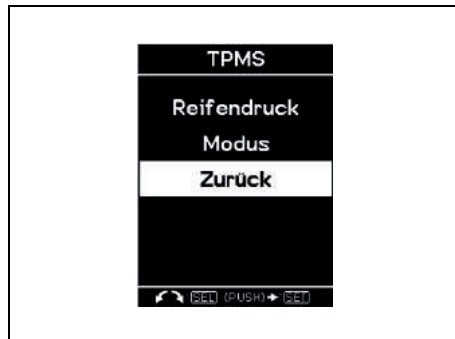


78RB03017

- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.

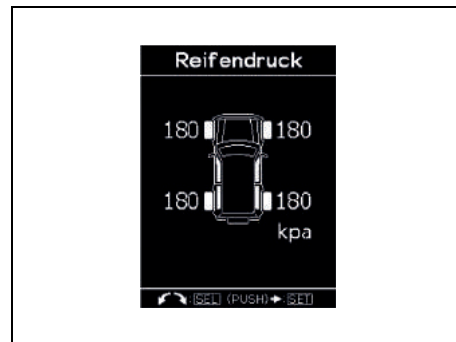
ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählknopf (1).



78RB03018

- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um „Reifendruck“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.



78RB03019

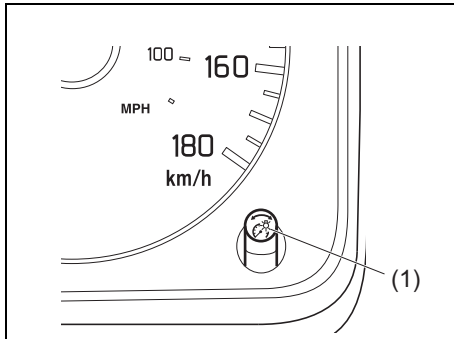
- 4) Das Display zeigt den momentanen Reifendruck an.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wird das Informationsdisplay auf die Anzeige „Reifendruck“ umgeschaltet und die entsprechende Reifendruckanzeige blinkt, um Sie darauf aufmerksam zu machen, welche(r) Reifen einen zu niedrigen Druck aufweist/aufweisen.
- Das Display zeigt möglicherweise den Reifendruck 10 Minuten lang nicht an, nachdem sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat. Das kommt daher, dass das TPMS-System innerhalb dieser 10 Minuten den Reifendruck anlernt. Nach Ablauf der 10 Minuten wird auf dem Display der Reifendruck angezeigt.

- Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und den Zündschalter auf „LOCK“ stellen und mindestens 20 Minuten lang so lassen, wird der Reifendruck zurückgesetzt und beim Neustart des Motors mit 0 kPa angezeigt. In diesem Fall wird die Anzeige des aktuellen Reifendrucks nach kurzer Fahrt wiederhergestellt. Wenn aber vor dem Abstellen des Motors ein zu niedriger Reifendruck erkannt wurde, kann es sein, dass die Reifendruckanzeige nicht wiederhergestellt wird und „---“ anzeigt.

Ausgangswert des Reifendrucks einstellen



78RB03016

- 1) Wenn der Zündschalter auf „ON“ gestellt ist, können Sie bei stehendem Fahrzeug den Einstellmodus am Informationsdisplay aufrufen, indem Sie den Anzeigenwählnopf (1) am Kombiinstrument eine Zeit lang gedrückt halten.

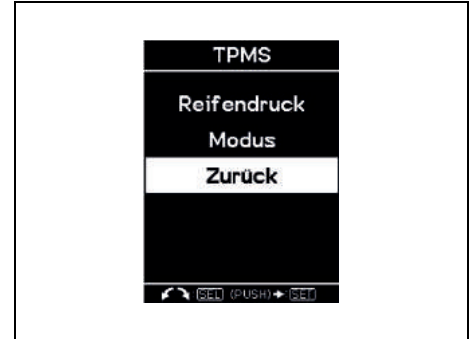


78RB03017

- 2) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „TPMS“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.

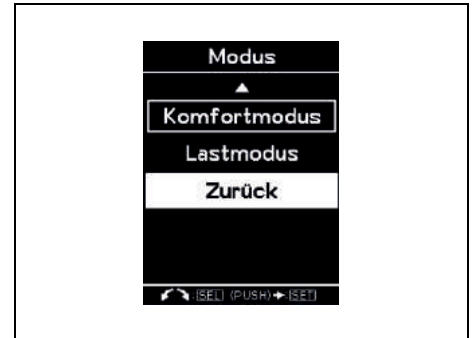
ZUR BEACHTUNG:

Um den Einstellmodus zu verlassen, wählen Sie „Zurück“ und drücken Sie den Anzeigenwählnopf (1).



78RB03018

- 3) Drehen Sie den Anzeigenwählnopf (1) nach links oder rechts, um „Modus“ auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählnopf.



78RB03020

- 4) Drehen Sie den Anzeigenwählknopf (1) nach links oder rechts, um den Ausgangswert auszuwählen und drücken Sie den Anzeigenwählknopf.



78RB03021

- 5) Wenn das Display die Meldung gemäß obiger Abbildung anzeigt, ist die Einstellung abgeschlossen.

Reifen- und/oder Radwechsel

Wenn Sie einen defekten Reifen durch das Ersatzrad ersetzt haben, empfiehlt SUZUKI, dass Sie durch einen SUZUKI-Händler auf die Felge des defekten Reifens einen neuen Reifen montieren lassen. Das TPMS ist schon so eingestellt, dass es den ID-Code des originalen Rads erkennt und die normale Funktion des TPMS wird wieder hergestellt.

Wenn Sie Räder an Ihrem Fahrzeug wechseln müssen, muss der SUZUKI-Händler darauf achten, dass an den neuen Rädern TPMS-Sensoren montiert sind und das TPMS so eingestellt wird, dass es die neuen Sensoren erkennt.

ZUR BEACHTUNG:

Am Ersatzrad ist kein TPMS-Sensor montiert. Sie dürfen das Ersatzrad nur im Notfall montieren und müssen es so schnell wie möglich austauschen, um die normale Funktion des TPMS wieder herzustellen.

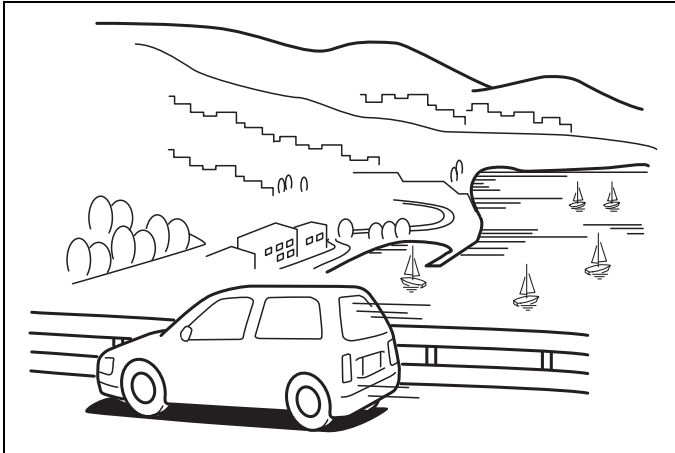
⚠️ WARNUNG

Die Verwendung von Reifen oder Felgen, die nicht von SUZUKI empfohlen sind, kann zu einem Ausfall des TPMS führen.

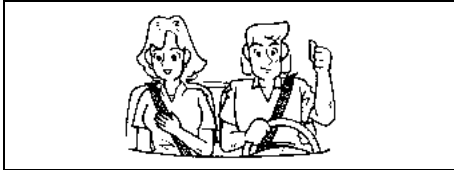
Bei einem Reifen- und/oder Radwechsel verwenden Sie nur die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör empfohlenen Reifen und Felgen. Weitere Informationen siehe „Reifen“ in Abschnitt „INSPEKTION UND WARTUNG“.

TIPPS FÜR DIE FAHRT

| | |
|---|------|
| Wichtige Fahrzeug-Konstruktionsmerkmale | 4-1 |
| Fahren auf befestigten Straßen | 4-2 |
| Geländefahrt | 4-4 |
| Einfahren | 4-8 |
| Katalysator | 4-9 |
| Optimierter Kraftstoffverbrauch | 4-10 |
| Autobahnfahrt | 4-10 |
| Fahren an Steigungen | 4-11 |



60G409



52D078

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie grundsätzlich immer den Sicherheitsgurt an. Die vorderen Sitze sind zwar mit Airbags ausgestattet, aber der Fahrer und alle Insassen sollten jederzeit durch die installierten Sicherheitsgurte gesichert sein. Angaben für den korrekten Gebrauch der Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“.
- Fahren Sie niemals nach Genuss von Alkohol oder anderen Drogen. Alkohol, Drogen und Medikamente können die Fahrtüchtigkeit erheblich beeinträchtigen und dadurch das Unfallrisiko erhöhen. Fahren Sie auch möglichst nicht, wenn Sie müde, krank, aufgeregt oder gestresst sind.

Wichtige Fahrzeug-Konstruktionsmerkmale

⚠️ WARNUNG

Ihr Mehrzweckfahrzeug weist andere Eigenschaften als ein konventioneller PKW auf und erfordert daher ein anderes Handling. Zu Ihrer und der Sicherheit Ihrer Beifahrer lesen Sie bitte den folgenden Abschnitt aufmerksam durch.

Mehrzweckfahrzeuge, wie Ihr neuer SUZUKI, besitzen eine größere Bodenfreiheit und schmalere Spur als konventionelle Personenkraftwagen, damit sie die unter verschiedenen Offroad-Bedingungen notwendige Leistung erbringen können. Aufgrund ihrer besonderen Konstruktion liegt ihr Schwerpunkt höher als der gewöhnlicher Fahrzeuge. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist die bessere Sicht auf die Straße, um problematische Stellen einsehen zu können. Diese Fahrzeuge sind nicht für Kurvenfahrten mit der gleichen Geschwindigkeit konventioneller Personenkraftwagen konstruiert, ebenso wenig, wie ein Sportwagen im Gelände Leistung bringen könnte. Wenn möglich vermeiden Sie daher scharfe Kurven und plötzliche Wendemanöver. Wie bei anderen Fahrzeugen dieses Typs kann eine falsche Bedienung des Fahrzeugs dazu führen,

dass Sie die Kontrolle darüber verlieren oder das Fahrzeug sich überschlägt. Mehrzweckfahrzeuge weisen deutlich mehr Überschlagunfälle als andere Fahrzeugtypen auf. Bei einem Überschlag ist die Wahrscheinlichkeit tödlicher Verletzungen nicht angeschnallter Personen erheblich höher als die von Personen, die einen Sicherheitsgurt verwenden.

Wichtige Unterschiede zwischen Ihrem Mehrzweckfahrzeug und gewöhnlichen Personenkraftwagen

Höhere Bodenfreiheit

Aufgrund der höheren Bodenfreiheit kann Ihr Fahrzeug Hindernisse im Gelände, wie Felsbrocken und Baumstümpfe, überfahren, die ein herkömmlicher Personenkraftwagen nicht bewältigen könnte. Eine unvermeidbare Konsequenz dieser höheren Bodenfreiheit ist der höhere Schwerpunkt des Fahrzeugs. Infolgedessen reagiert Ihr Fahrzeug anders als ein Fahrzeug mit einem niedrigen Schwerpunkt.

Kürzerer Radstand

Neben der höheren Bodenfreiheit besitzt Ihr Fahrzeug einen kürzeren Radstand und einen geringeren Front- und Hecküberhang, als ein typischer Personenkraftwagen. Die Kombination dieser Eigenschaften macht es möglich, dass Sie mit Ihrem Fahrzeug über Hügel fahren können, ohne aufzusetzen oder Komponenten des Rahmens oder Fahrgestells zu beschädigen.

Durch den kürzeren Radstand reagiert die Lenkung Ihres Fahrzeugs auch direkter als die von Fahrzeugen mit einem längeren Radstand.

Geringere Karosseriebreite und schmalere Spur

Ihr Fahrzeug ist schmaler als gewöhnliche Personenkraftwagen, so dass es auch durch Engstellen fahren kann. Ohne die vorstehend beschriebenen wesentlichen Eigenschaften, nämlich höhere Bodenfreiheit, kürzerer Radstand, geringere Karosseriebreite und schmalere Spur, könnte Ihr Fahrzeug nicht seine hervorragenden Offroad-Leistungen erbringen. Allerdings stimmt es auch, dass das Handling und Lenken beim Fahren auf normalen Straßen von denen konventioneller Personenkraftwagen abweichen.

Fahren auf befestigten Straßen

Die Unfallstatistiken zeigen, dass sich die meisten Unfälle bei Mehrzweckfahrzeugen durch Überschlagen ereignen, wenn Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und von der befestigten Fahrbahn abgeraten und sich in einem Graben, an einer Bordsteinkante oder einem anderen Objekt neben der Straße überschlagen. Sie können das Risiko eines Überschlags durch folgende Fahrpraktiken reduzieren:

Das Fahrzeug rutscht von der Straße

Das Risiko dieser Art Unfall durch Überschlagen können Sie dadurch verringern, dass Sie das Fahrzeug immer unter Kontrolle halten. Gewöhnlich verliert ein Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug und überschlägt sich, wenn er durch Alkohol, Drogen oder Medikamente beeinträchtigt ist, am Lenkrad einschläft, anderweitig unachtsam ist oder für die Straßenverhältnisse zu schnell fährt.

Überschlagunfall auf der Straße

Wenn Ihr Fahrzeug bei hoher Geschwindigkeit aus irgendeinem Grund seitlich ausbricht oder ins Schleudern gerät, ist das Risiko eines Überschlagunfalls auf der Straße deutlich erhöht. Dieser Zustand kann eintreten, wenn zwei oder mehr Räder auf das Bankett geraten und Sie scharf gegenlenken, um das Fahrzeug wieder auf die Fahrbahn zu bringen. Um unter diesen Umständen das Risiko eines Überschlags zu reduzieren, und sofern es die Bedingungen ermöglichen, halten Sie das Lenkrad fest und verlangsamen die Geschwindigkeit, bevor Sie das Fahrzeug mit kontrollierten Lenkbewegungen langsam auf die Straße zurückführen.

Alle Arten von Überschlagunfällen

Wie bei vielen Arten von Autounfällen lassen sich Überschläge dadurch stark reduzieren, was umsichtige und vorsichtige Fahrer tun: Fahren Sie nicht, wenn Sie zuvor Alkohol getrunken haben, fahren Sie nicht, wenn Sie müde sind, und tun Sie hinter dem Lenkrad nichts, was Ihre Aufmerksamkeit ablenken könnte.

Weitere Richtlinien für das Fahren auf der Straße sind nachstehend aufgeführt.

TIPPS FÜR DIE FAHRT

Lernen Sie ihr Fahrzeug kennen

Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit den spezifischen Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs vertraut zu machen, indem Sie zuerst in einer Gegend ohne Verkehr fahren. Üben Sie das Kurvenfahren bei verschiedenen Geschwindigkeiten und in verschiedenen Richtungen. Gewinnen Sie ein Gefühl für die Reaktion Ihres Fahrzeugs auf Lenkbewegungen, die sich von der eines konventionellen Wagens unterscheidet.

Legen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt an.

Der Fahrer und alle Beifahrer müssen immer korrekt die vorhandenen Sicherheitsgurte angelegt haben. Angaben für den korrekten Gebrauch der Sicherheitsgurte finden Sie im Abschnitt „SICHERHEITSGURTE“.

Keine scharfen Wendungen

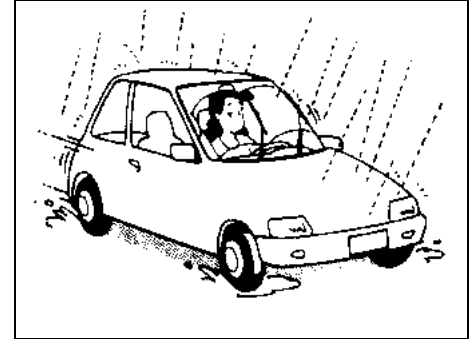
Wie bereits erwähnt besitzen Mehrzweckfahrzeuge spezielle Konstruktionseigenschaften, die ihnen eine Vielzahl von Anwendungen möglich machen. Diese Eigenschaften verändern auch das Kurvenverhalten gegenüber konventionellen Personenkraftwagen.

Denken Sie daran, dass Mehrzweckfahrzeuge direkter auf die Lenkung reagieren und einen höheren Schwerpunkt als konventionelle Personenkraftwagen besitzen. Wenn möglich vermeiden Sie mit Ihrem Fahrzeug daher scharfe Kurven und plötzliche Wendemanöver.

Kurven langsam anfahren

Lernen Sie, Kurven vorsichtig und mit mäßiger Geschwindigkeit anzufahren. Versuchen Sie nicht, in Kurven mit der gleichen Geschwindigkeit wie in einem Fahrzeug mit niedrigerem Schwerpunkt zu fahren. Ebenso, wie Sie mit einem Sportwagen nicht im Gelände fahren würden, sollten Sie auch nicht versuchen, mit Ihrem Wagen die Kurven wie mit einem Sportwagen zu nehmen.

Langsam und vorsichtig auf glatten Straßen



60G089A

Bei nassen Straßenverhältnissen empfiehlt es sich, langsamer als auf trockenen Straßen zu fahren, da die Reifen beim Bremsen möglicherweise rutschen könnten. Fahren Sie langsamer und vermeiden Sie heftige Beschleunigung, abruptes Bremsen oder ruckartige Lenkmanöver, wenn Sie auf verschneiten, vereisten oder schlammigen Straßen fahren. Um eine bessere Traktion zu erhalten, verwenden Sie den Allradantrieb im hohen Fahrbereich (4H).

HINWEIS

Fahren Sie Ihr Fahrzeug auf trockenen befestigten Straßen niemals in „4H“ oder „4L“ und vermeiden Sie nach Möglichkeit „4H“ und „4L“ auf nassen, befestigten Straßen, da dies insbesondere in engen Kurven zu schweren Schäden am Antriebsstrang führen kann. Außerdem könnten Sie Schwierigkeiten beim Lenken bekommen.

Geländefahrt

Ihr Fahrzeug besitzt spezielle Konstruktionseigenschaften für das Offroad-Fahren. Wenn Sie die befestigte Straße verlassen, werden Sie unterschiedlichste Untergründe vorfinden, die sich während der Fahrt ständig verändern können. In den meisten Fällen erfordert das Offroad-Fahren die Verwendung des Allradantriebs.

Vorsicht an steilen Hängen

Kontrollieren Sie Hänge, bevor Sie versuchen, hinaufzufahren. Seien Sie sich sicher, was Sie auf der anderen Seite erwartet, und wie Sie wieder zurückkommen. Wenn Sie Zweifel haben, ob es sicher ist, versuchen Sie nicht, über eine Anhöhe zu fahren. Fahren Sie mit Ihrem Fahrzeug nie einen extrem steilen Hang hinauf.

Es kann komplizierter sein, einen steilen Hang wieder herunter, als hinauf zu kommen. Halten Sie das Fahrzeug am Hang geradeaus nach unten gerichtet und fahren Sie in einem niedrigen Gang. Blockieren Sie nicht die Bremsen. Wenn das Fahrzeug zu rutschen beginnt, beschleunigen Sie leicht, um die Lenkkontrolle wieder zu erhalten.

Fahren Sie am Hang nicht quer

An einem Hang quer zum Gefälle zu fahren kann extrem gefährlich sein. Das Hauptgewicht des Fahrzeugs lastet auf den talseitigen Reifen, was zu einem seitlichen Überschlag des Fahrzeugs führen könnte. Vermeiden Sie nach Möglichkeit dieses Risiko. Wenn Sie quer zum Hang stehen und aussteigen müssen, steigen Sie immer zur Bergseite hin aus.

Legen Sie immer Ihren Sicherheitsgurt an

Beim Offroad-Fahren müssen Sie und Ihre Beifahrer stets den Sicherheitsgurt anlegen. Zur korrekten Verwendung des Sicherheitsgurts siehe Abschnitt „Sicherheitsgurte“.

Vermeiden Sie plötzliche Reaktionen bei Schlamm, Eis und Schnee

Seien Sie vorsichtig bei rutschigen Geländebedingungen. Setzen Sie Ihre Geschwindigkeit herab und vermeiden Sie plötzliche Bewegungen des Fahrzeugs. Beachten Sie, dass das Fahren in tiefem Schnee oder Schlamm Traktionsverlust bedeutet und sich der Widerstand zur Vorwärtsbewegung des Fahrzeugs erhöht. Verwenden Sie den Allradantrieb im niedrigen Fahrbereich (4L) und halten Sie eine gleichmäßige, aber moderate Geschwindigkeit bei. Üben Sie auf Lenkrad und Bremsen nur geringen Druck aus.

Schneeketten

Schneeketten sollten nur dann angebracht werden, wenn sie zur Wahrung der Bodenhaftung unumgänglich oder gesetzlich vorgeschrieben sind. Achten Sie darauf, dass die verwendeten Schneeketten die korrekte Größe für Ihren Reifentyp haben.

Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Kotflügel und den montierten Ketten genügend Platz bleibt.

Montieren Sie die Schneeketten gemäß den Anweisungen des Herstellers fest auf den Hinterrädern. Ziehen Sie die Ketten nach 1,0 km (1/2 mi) Fahrt nach, falls erforderlich. Fahren Sie mit montierten Schneeketten stets langsam.

HINWEIS

Wenn während der Fahrt die Ketten hörbar an die Karosserie schlagen, müssen Sie anhalten und die Ketten festziehen.

Fahren Sie nicht auf Wiesen mit hohem Gras

Beim Fahren auf Wiesen mit hohem Gras kann es beim Steckenbleiben im Gras zu Unfällen oder Fahrzeugschäden kommen.

Wenn das Fahrzeug festsetzt

Falls Ihr Fahrzeug einmal in Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleiben sollte, befolgen Sie bitte folgende Anweisungen:

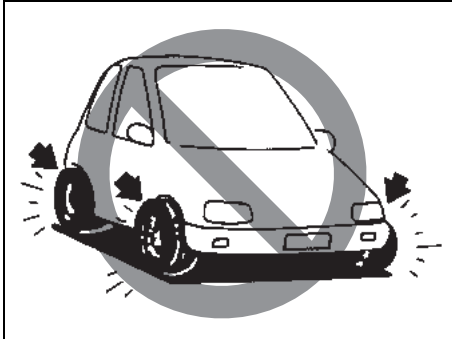
- 1) Schalten Sie den Verteilerhebel in die Position „4L“.
- 2) Schalten Sie zwischen einer Vorwärtsfahrstufe (bzw. bei Schaltgetriebe dem 1. Gang) und dem Rückwärtsgang hin und her. Mithilfe dieser Schaukelbewegung können Sie eventuell genügend Schwung erzeugen, um das Fahrzeug freizubekommen. Betätigen Sie das Gaspedal nur leicht, damit die Räder möglichst wenig durchdrehen. Nehmen Sie den Fuß während des Schaltvorgangs vom Gaspedal. Jagen Sie den Motor nicht hoch. Bei übermäßigem Durchdrehen graben sich die Räder nur noch tiefer in den Boden und erschweren damit zusätzlich das Freikommen.
- 3) Wenn das Fahrzeug nach einigen Minuten noch nicht freigeschaukelt werden konnte, sollten Sie es von einem anderen Fahrzeug herausziehen lassen.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass niemand in der Nähe des Fahrzeugs steht, wenn Sie versuchen, es frei zu schaukeln und drehen Sie die Räder nicht über eine Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph). Zu schnell drehende Räder könnten einen Unfall und/oder eine Beschädigung des Fahrzeugs herbeiführen.

HINWEIS

- Nehmen Sie Ihren Fuß vom Gaspedal, wenn Sie den Schalthebel oder den Verteilerhebel betätigen. Wenn der Schalthebel oder Verteilerhebel bei hoher Drehzahl betätigt wird, kann das Getriebe und der Mechanismus der freien Achse beschädigt werden.
- Schaukeln Sie das Fahrzeug nur für wenige Minuten. Längeres Vorwärts-/Rückwärtsschaukeln kann zum Überhitzen des Motors führen oder das Getriebe, das Verteilergetriebe, die Achsen, die Gelenkwelle, das Differential oder die Reifen beschädigen.



54G638

⚠️ WARNUNG

Neben den Fahrtipps in diesem Abschnitt sollten Sie unbedingt auch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen.

- Achten Sie darauf, dass die Reifen in gutem Zustand sind und der Reifendruck immer korrekt ist. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt **WARNUNG UND INSTANDHALTUNG**.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Verwenden Sie ausschließlich die von SUZUKI vorgeschriebenen Reifentypen. Montieren Sie niemals Reifen verschiedener Größen oder Typen an den Vorder- und Hinterrädern. Informationen zu den vorgeschriebenen Reifen finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite.
- Montieren Sie niemals Reifen mit Übergröße oder Spezialstoßdämpfer und Federn, um das Fahrzeug anzuheben. Dies beeinträchtigt die Fahreigenschaften. Reifen mit Übergröße können beim Einfedern auch an den Kotflügeln reiben und zu Schäden am Fahrzeug, dem Antriebsstrang oder den Reifen selbst führen.
- Wenn Sie durch Wasser gefahren sind, sollten Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit auf normale Bremswirkung überprüfen. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Überflutetes Gelände



80J042

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Wenn das Fahren in überflutetem Gelände unvermeidlich ist, fahren Sie langsam im niedrigsten Gang. Nachdem Sie in überflutetem Gelände gefahren sind, halten Sie an einer sicheren Stelle an und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Dann lassen Sie folgende Punkte von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen:

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motoren-, Getriebe- und Differentialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich.
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung etc.

HINWEIS

Vermeiden Sie Fahren in überflutetem Gelände oder tiefen Pfützen. Der Motor kann absterben, es kann ein Kurzschluss entstehen, der Motor und das Getriebe können beschädigt werden etc.

Fahren Sie nicht durch tiefes oder rasch fließendes Wasser.

Fahren in tiefem oder rasch fließendem Wasser kann gefährlich sein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und die Insassen könnten ertrinken. Ihr Fahrzeug könnte schwer beschädigt werden. Zur Vermeidung dieser Risiken beachten Sie nachstehende Anweisungen und Sicherheitsvorkehrungen.

- Fahren Sie nicht durch tiefes oder rasch fließendes Wasser. Tiefes oder rasch fließendes Wasser, wie Bachläufe mit hoher Fließgeschwindigkeit oder Flutwasser könnte Ihr Fahrzeug vom vorgesehenen Weg abbringen. Das Wasser ist zu tief, wenn es Ihre Radnaben, Achsen oder das Auspuffrohr verdeckt. Vergewissern Sie sich vor dem Durchfahren, wie tief das Wasser ist.

Wenn sich die Überquerung eines Flusses nicht vermeiden lässt, beachten Sie die nachstehenden Anweisungen.

- 1) Überzeugen Sie sich von der Wassertiefe und dem Gelände.
- 2) Wählen Sie die Stelle, an der die Wassertiefe geringer als 30 cm (11,8 in) ist. Fahren Sie im rechten Winkel durch den Fluss oder den unteren Flusslauf.
- 3) Fahren Sie langsamer als 5 km/h (3,1 mph) damit keine Bugwelle entsteht, und durchqueren Sie den Fluss stetig, damit Schaltvorgänge vermieden werden.

Wenn sich die Überquerung eines Flusses mit einer Tiefe von mehr als 30 cm (11,8 in) nicht vermeiden lässt, halten Sie danach das Fahrzeug an und kontrollieren Sie die Wirksamkeit der Bremsen. Dann lassen Sie folgende Punkte von einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt überprüfen:

- Funktion der Bremse
- Funktion der elektrischen Komponenten
- Änderungen des Ölstands und der Qualität von Motoren-, Getriebe- und Differentialöl. Falls das Öl weißlich trüb ist, ist Wasser in das Öl gelangt und ein Ölwechsel ist erforderlich.
- Schmierzustand der Lager, Gelenke der Aufhängung etc.
- Wenn Wasser im Auspuff steht, springt der Motor eventuell nicht an oder läuft nicht. Wenn das Wasser so tief ist, dass es in das Ansaugsystem des Motors gerät, kann der Motor stark beschädigt werden.
- Bremsen, die im Wasser waren, weisen eine schwache Bremsleistung auf. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Wenn Sie langsam fahren, vermeiden Sie auch, dass Wasser auf die Zündanlage spritzt, wodurch der Motor absterben könnte.
- Seien Sie selbst beim Fahren durch flache Gewässer oder stehendes Wasser vorsichtig, da sich im Wasser Gefahrenstellen, wie Löcher, Gräben oder Bodenwellen verbergen können.

⚠️ WARNUNG

Neben den Fahrטיפps in diesem Abschnitt müssen Sie auch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Gelände und auf Straßen beachten.

- Fahrer und Beifahrer müssen immer den Sicherheitsgurt anlegen.
- Lassen Sie andere das Fahrzeug nur dann fahren, wenn sie auch die in diesem Abschnitt beschriebenen Fahrzeugeigenschaften und Unterschiede der Fahreigenschaften kennen.
- Überlassen Sie das Fahrzeug anderen nur dann, wenn Sie sie begleiten.
- Achten Sie darauf, dass die Reifen in gutem Zustand sind und der Reifendruck immer korrekt ist. Angaben hierzu finden Sie unter „Reifen“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.
- Verwenden Sie ausschließlich die von SUZUKI vorgeschriebenen Reifentypen. Montieren Sie niemals Reifen verschiedener Größen oder Typen an den Vorder- und Hinterrädern. Informationen zu den vorgeschriebenen Reifen finden Sie im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

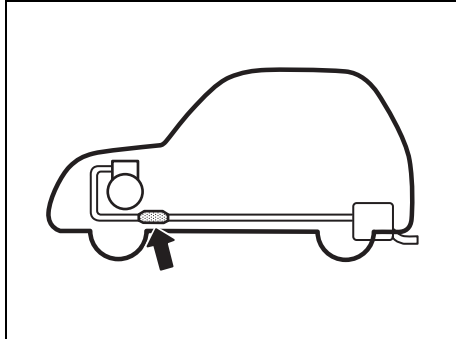
- Montieren Sie niemals Reifen mit Übergröße oder Spezialstoßdämpfer und Federn, um das Fahrzeug anzuheben. Dadurch werden der Schwerpunkt des Fahrzeugs höher gelegt und die Fahreigenschaften verändert.
- Wenn Sie durch Wasser, Schlamm oder Sand gefahren sind, sollten Sie die Bremsen bei langsamer Geschwindigkeit auf normale Bremswirkung überprüfen. Falls die Bremsen schlechter greifen als normal, trocknen Sie die Bremsbeläge durch wiederholtes Betätigen der Bremsen bei geringer Geschwindigkeit, bis die normale Bremsleistung wiederhergestellt ist.
- Nach längerem Fahren in Schlamm, Sand oder Wasser lassen Sie die Bremsen, Lager, Gelenke etc. so bald wie möglich von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Einfahren**HINWEIS**

Die zukünftige Leistung und Zuverlässigkeit des Motors hängt in besonderem Maße von seiner Behandlung und Schonung während der ersten Betriebszeit ab. Beachten Sie während der ersten 960 km (600 mi) also unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Drehen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht zu hoch. Bringen Sie ihn langsam auf Betriebstemperatur.
- Vermeiden Sie lange Fahrten bei gleichbleibender Geschwindigkeit. Bewegliche Komponenten werden besser eingefahren, wenn Sie mit verschiedenen Geschwindigkeiten fahren.
- Fahren Sie langsam an. Vermeiden Sie Anfahren mit Vollgas.
- Vermeiden Sie hartes Bremsen, vor allem während der ersten 320 km (200 mi).
- Fahren Sie in einem hohen Gang nicht mit zu niedriger Drehzahl.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit gemäßigter Motordrehzahl.
- Fahren Sie während der ersten 960 km (600 mi) nicht mit Anhänger.

Katalysator



78RB04003

Der Katalysator hat die Aufgabe, den Anteil von Schadstoffen im Abgas zu verringern. Fahrzeuge mit Katalysator dürfen keinesfalls mit verbleitem Benzin betrieben werden, da durch das Blei die für die Schadstoffreinigung zuständigen Bauteile des Katalysators funktionsuntüchtig werden.

Bei normalem Fahrzeugbetrieb und Verwendung von bleifreiem Benzin bleibt der Katalysator über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs funktionstüchtig. Er bedarf keinerlei gesonderter Wartung. Allerdings sollte der Motor immer korrekt eingestellt sein. Fehlzündungen, die auf einen schlecht eingestellten Motor zurückzuführen sind, können ein Überhitzen des Katalysators zur Folge haben. Das kann

im Extremfall zu permanenten Hitzeschäden am Katalysator und anderen Fahrzeugkomponenten führen.

HINWEIS

Um die Gefahr von Schäden am Katalysator und an anderen Bauteilen möglichst gering zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Halten Sie den Motor immer in ordnungsgemäßem Betriebszustand.
- Lassen Sie den Motor sofort überprüfen, wenn er Mängel aufweist, besonders im Falle von Fehlzündungen und anderen Leistungsmängeln.
- Schalten Sie den Motor nicht aus und unterbrechen Sie die Zündung nicht, solange ein Gang eingelegt ist und das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.
- Versuchen Sie nicht, den Motor durch Anschleppen, Anschieben oder Rollen am Hang zu starten.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, solange Zündkerzenkabel für Diagnosezwecke o. Ä. abgeklemmt oder entfernt sind.
- Lassen Sie den Motor nicht über längere Zeit im Leerlauf laufen, wenn der Leerlauf ungleichmäßig erscheint oder andere Betriebsmängel vorliegen.
- Lassen Sie den Kraftstofftank nicht völlig leer werden.



54G584S

⚠️ WARNUNG

Wählen Sie Ihren Parkplatz mit Bedacht, da der Katalysator und andere Teile der Abgasanlage sehr heiß werden können. Parken oder fahren Sie nicht an Orten, wo brennbares Material, z. B. trockenes Gras oder Laub, mit dem heißen Auspuff in Berührung kommen könnte.

Optimierter Kraftstoffverbrauch

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Kraftstoff zu sparen.

Motor nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen

Wenn Sie länger als eine Minute warten müssen, schalten Sie den Motor ab und starten ihn später erneut. Lassen Sie einen kalten Motor nicht im Stand warmlaufen und geben Sie kein Vollgas, bevor die Betriebstemperatur erreicht ist. Den Motor beim Fahren warmlaufen lassen.

Nicht mit „Kavalierstart“ anfahren

Kavalierstarts an Ampeln oder Stoppzeichen verbrauchen unnötig viel Kraftstoff und verkürzen die Lebensdauer des Motors. Fahren Sie langsam aber zügig an.

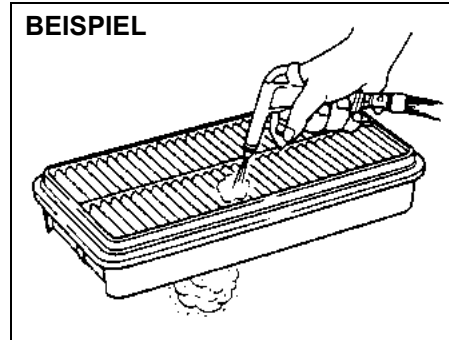
Nicht unnötig anhalten

Vermeiden Sie unnötiges Bremsen und Anhalten. Versuchen Sie, angemessen und gleichmäßig zu fahren. Bremsen und anschließendes erneutes Beschleunigen erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Gleichmäßige Dauergeschwindigkeit

Fahren Sie so gleichmäßig, wie es Straße und Verkehr erlauben.

Luftfilter sauber halten



60A183

Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

Zuladegewicht gering halten

Je schwerer das Fahrzeug ist, desto höher der Kraftstoffverbrauch. Laden Sie überflüssiges Gepäck oder nicht benötigte Ladung aus.

Korrekten Reifendruck einhalten

Reifen mit unzureichendem Reifendruck bewirken einen größeren Rollwiderstand und damit einen erhöhten Kraftstoffverbrauch. Achten Sie immer auf korrekten Reifendruck gemäß dem Schild an der B-Säule auf der Fahrerseite.

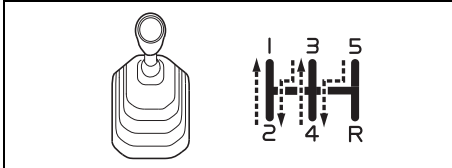
Autobahnfahrt

Achten Sie beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit besonders auf Folgendes:

- Der Bremsweg wird mit zunehmender Geschwindigkeit länger. Bremsen Sie daher der Geschwindigkeit entsprechend früh genug vor dem eigentlichen Haltepunkt ab.
- Bei Regen kann es zu „Aquaplaning“ kommen. „Aquaplaning“ bezeichnet den Verlust der Bodenhaftung zwischen Straße und Reifen, wenn sich dazwischen ein Wasserfilm bildet. Lenken oder Bremsen bei „Aquaplaning“ kann äußerst schwierig sein, und Sie können leicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Fahren Sie auf nassen Straßen entsprechend langsamer.
- Bei hohen Geschwindigkeiten reagiert das Fahrzeug empfindlicher auf Seitenwind. Fahren Sie also langsamer und seien Sie, besonders am Ende von Tunneln, in Schneisen oder beim Überholen von Lastwagen u. ä., auf Böen gefasst.

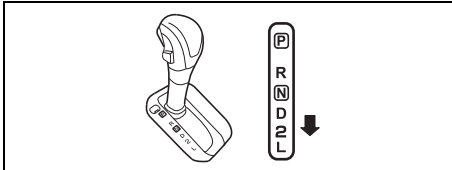
Fahren an Steigungen

Schaltgetriebe



78RB04002

Automatikgetriebe



78RB04001

- An extremen Steigungen kann das Fahrzeug Geschwindigkeit und Zugleistung verlieren. Schalten Sie in diesem Fall herunter, damit der Motor wieder in einen höheren Drehzahlbereich kommt. Schalten Sie möglichst schnell, damit das Fahrzeug keinen Schwung verliert.
- An Gefällen sollten Sie die Bremswirkung des Motors durch Herunterschalten ausnutzen.

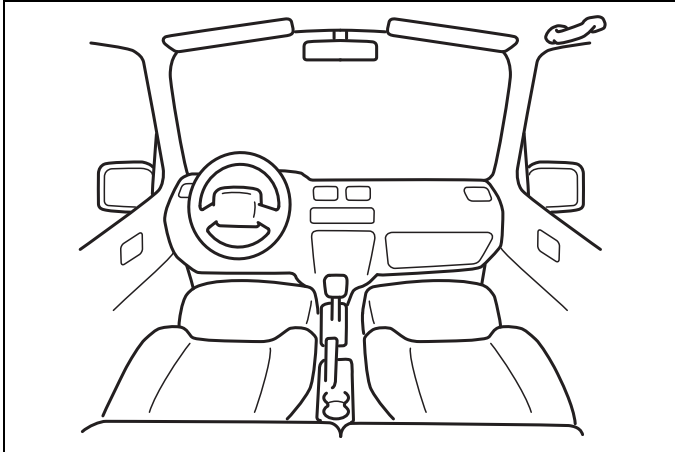
⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie das Bremspedal möglichst nicht zu lange oder zu oft, wenn Sie auf steilen oder langen Gefällstrecken fahren. Die Bremsen können sich sonst überhitzen und an Wirkung verlieren. Nichtbeachtung kann im Extremfall zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

HINWEIS

Auf Gefällstrecken dürfen Sie den Zündschalter NIEMALS auf „LOCK“ stellen. Es kann zu Beschädigungen der Abgasreinigungsanlage und des Automatikgetriebes kommen.

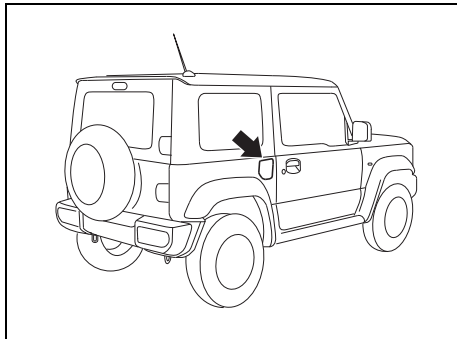
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG



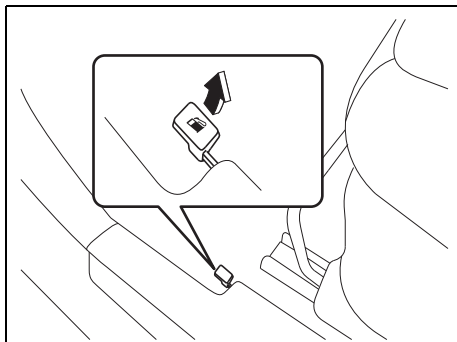
60G407

| | |
|--|------|
| Tankdeckel | 5-1 |
| Motorhaube | 5-2 |
| Sonnenblende | 5-4 |
| Innenbeleuchtung | 5-5 |
| Zusatzsteckdose | 5-7 |
| USB-Anschluss (falls vorhanden) | 5-8 |
| Haltegriffe | 5-8 |
| Einstiegshilfe | 5-8 |
| Handschuhfach | 5-9 |
| Getränkehalter und Ablagefach | 5-10 |
| Fußstütze (falls vorhanden) | 5-13 |
| Gepäckraumteppich | 5-13 |
| Abschleppösen | 5-14 |
| Heizungs- und Klimaanlage | 5-16 |
| Manuelle Heizungs- und Klimaanlage | 5-18 |
| Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung) | 5-23 |
| Radioantenne | 5-30 |
| Einbau von Hochfrequenzsendern | 5-31 |
| Audioanlage (Typ A / Typ B / Typ C) (falls vorhanden) ... | 5-32 |

Tankdeckel

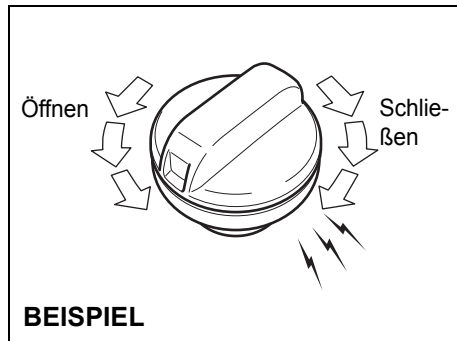


78RB05001



78RB05002

Der Tankdeckel befindet sich am Fahrzeug hinten rechts. Zum Entriegeln der Tankklappe ziehen Sie den Öffnungshebel unten an der Außenseite des Fahrersitzes hoch. Zum Verriegeln schließen Sie einfach die Klappe.



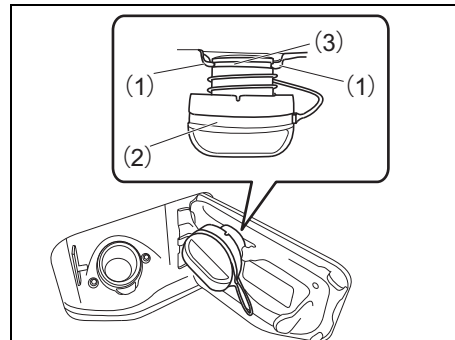
57L51093

Abnehmen des Tankdeckels:

- 1) Zum Tanken den Motor abstellen und alle Fenster und Türen schließen.
- 2) Den Tankverschluss öffnen.
- 3) Den Deckel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

VORSICHT

Drehen Sie den Tankdeckel langsam auf. Unter Druck stehender Kraftstoff kann herausspritzen und Verletzungen verursachen.



78RB05003

ZUR BEACHTUNG:

Die Halterung (1) hält den Tankdeckel (2) beim Betanken, indem die Nut (3) eingehakt wird.

Wiederverschließen des Tankdeckels:

- 1) Den Deckel im Uhrzeigersinn drehen, bis mehrere Klicks zu hören sind.
- 2) Den Tankverschluss schließen.

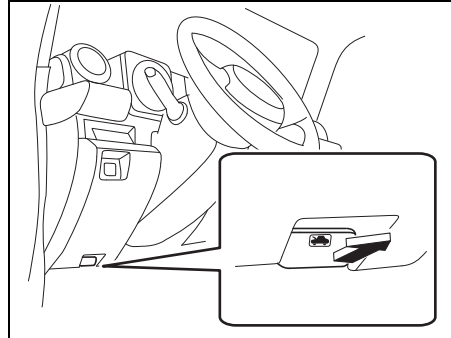
WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entzündlich. Beim Tanken nicht rauchen! Achten Sie darauf, dass sich in der Nähe kein offenes Licht oder Quellen für Funkenbildung befinden.

⚠️ WARNUNG

Falls der Tankdeckel ausgewechselt werden muss, ist unbedingt ein SUZUKI-Originaldeckel zu verwenden. Der Einsatz eines falschen Deckels kann zu einer Funktionsstörung des Kraftstoffsystems oder der Abgasreinigung führen. Außerdem kann während der Fahrt und bei einem Unfall Kraftstoff auslaufen.

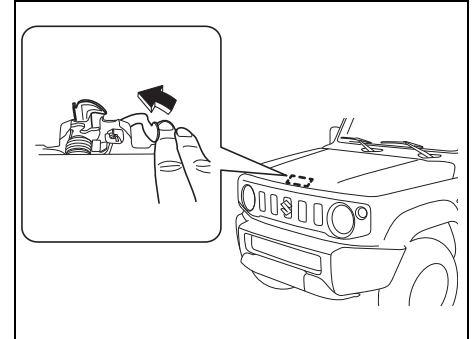
Motorhaube



78RB05004

Öffnen der Motorhaube:

- 1) Ziehen Sie den Hebel zum Entriegeln der Motorhaube unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite nach außen. Die Motorhaube wird damit halb entriegelt.



78RB05005

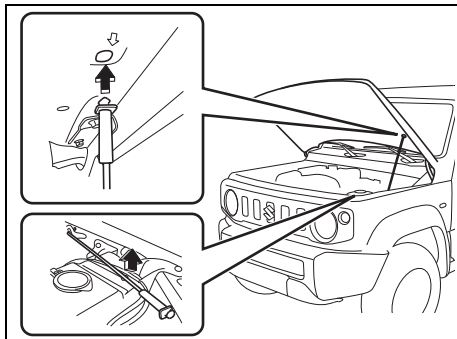
- 2) Drücken Sie den Entriegelungshebel wie in der Abbildung dargestellt unter der Motorhaube mit dem Finger zur Seite. Heben Sie die Motorhaube bei gedrücktem Hebel an.

⚠️ VORSICHT

Der Entriegelungshebel und die Umgebung sowie die Motorhaube können nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie den Hebel abkühlen, bevor Sie ihn anfassen.

HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Wischerarme nicht angehoben werden, bevor Sie die Motorhaube öffnen, damit Wischerarme und Motorhaube nicht beschädigt werden.



78RB05006

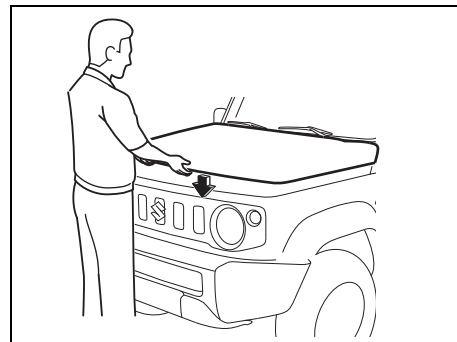
- 3) Halten Sie die Motorhaube fest, ziehen Sie die Haltestange aus dem Halteclip und setzen Sie anschließend das Ende der Stange in die dafür vorgesehene Öffnung ein.

⚠ VORSICHT

- Die Haltestange kann nach der Fahrt so heiß sein, dass Sie sich die Finger verbrennen können. Lassen Sie die Stange abkühlen, bevor Sie sie anfassen.
- Setzen Sie das Ende der Stange fest in das dafür vorgesehene Halte Loch. Wenn die Stange abrutscht, könnten Sie von der herunterfallenden Motorhaube getroffen werden.
- Das Abrutschen der Stange kann auch durch eine Windböe verursacht werden. Seien Sie an windigen Tagen sehr vorsichtig.

Schließen der Motorhaube:

- 1) Die Haube leicht anheben und die Haltestange aus dem Halte Loch herausnehmen. Die Haltestange in den Halteclip zurücksetzen.



78RB05007

- 2) Senken Sie die Haube bis auf etwa 20 cm über der Motorhaubenverriegelung ab und lassen Sie dann die Haube nach unten fallen. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist.

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Motorhaube völlig geschlossen und sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sie während der Fahrt plötzlich hochfliegen, die Sicht versperren und einen Unfall verursachen.

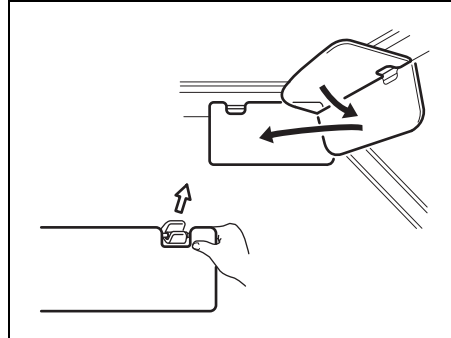
▲ VORSICHT

Zur Vermeidung von Verletzungen vergewissern Sie sich, dass sich beim Schließen der Haube keine Hand oder andere Körperteile der Insassen im Schließweg der Motorhaube befinden.

HINWEIS

Von oben auf die Haube zu drücken, kann diese beschädigen.

Sonnenblende



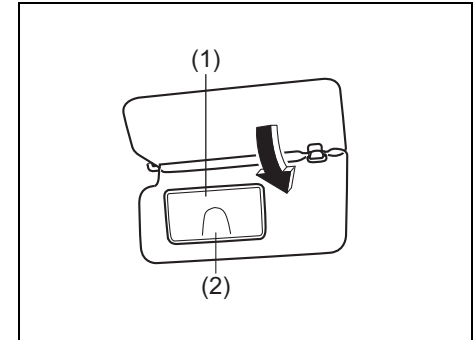
79J161

Die Sonnenblenden lassen sich herunterklappen, um die Augen vor frontal einfallendem Sonnenlicht zu schützen. Sie können aber auch ausgehakt und zur Seite gedreht werden, um von der Seite einfallendes Licht abzuhalten.

HINWEIS

Fassen Sie die Sonnenblende zum Aus- und Einrasten am harten Plastikteil an, da sie sonst beschädigt werden könnte.

Kartenhalter (falls vorhanden)



78RB05008

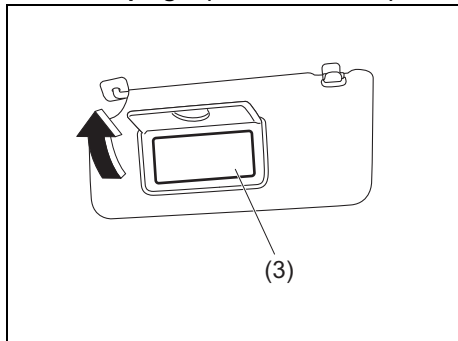
- (1) Spiegelabdeckung
- (2) Kartenhalter

Sie können eine Karte in den Kartenhalter (2) auf der Rückseite der Sonnenblende einlegen.

HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug im Freien bei direkter Sonneneinstrahlung oder sehr heißem Wetter abstellen, keine Kunststoffkarten im Halter belassen. Durch die Hitze können sie verformt werden.

Kosmetikspiegel (falls vorhanden)



78RB05009

(3) Kosmetikspiegel

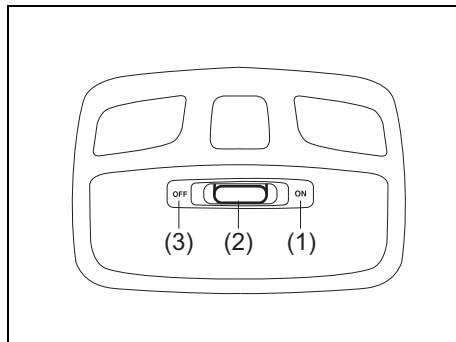
Um den Kosmetikspiegel (3) auf der Rückseite der Sonnenblende zu benutzen, muss die Spiegelabdeckung (1) nach oben gezogen werden.

⚠ WARNUNG

- Den Spiegel während der Fahrt nicht benutzen, Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie den Kosmetikspiegel benutzen, nicht zu nahe an den Fahrerairbag kommen oder anlehnen. Wenn der Fahrerairbag versehentlich ausgelöst wird, können Sie hart getroffen werden.

Innenbeleuchtung

Vorn



52RM50070

Der Lichtschalter besitzt drei Stellungen mit den folgenden Funktionen:

ON (1)

Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein und bleibt unabhängig davon, ob die Tür geöffnet oder geschlossen ist, eingeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt, erlischt die Leuchte automatisch, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt werden:

- Der Zündschalter befindet sich in der Position „LOCK“.

- Warnblinker, Standlicht und Scheinwerfer sind ausgeschaltet.
- 15 Minuten nach Einschalten der Leuchte.

TÜR (2)

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Tür geöffnet wird. Nach dem Schließen aller Türen bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. Wenn Sie den Schlüssel einstecken, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, erlischt die Leuchte sofort. Nach dem Abziehen des Zündschlüssels aus dem Zündschalter bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und geht dann aus.

ZUR BEACHTUNG:

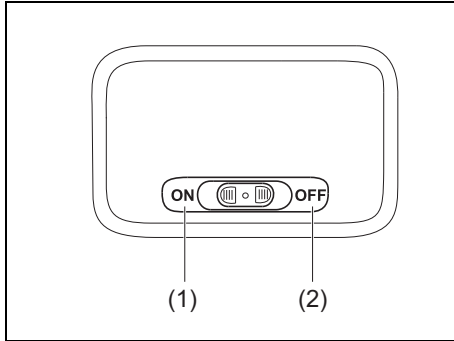
Um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt, erlischt die Leuchte automatisch, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt werden:

- Der Zündschalter befindet sich in der Position „LOCK“.
- Ca. 15 Minuten nach Einschalten der Leuchte.

OFF (3)

Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Tür aus.

Gepäckraum (falls vorhanden)



78RB05010

Der Lichtschalter verfügt über drei Stellungen mit den folgenden Funktionen:

ON (1)

Die Innenbeleuchtung schaltet sich ein und bleibt unabhängig davon, ob die Heckklappe geöffnet oder geschlossen ist, eingeschaltet.

ZUR BEACHTUNG:

Um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt, erlischt die Leuchte automatisch, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt werden:

- Der Zündschalter befindet sich in der Position „LOCK“.
- Warnblinker, Standlicht und Scheinwerfer sind ausgeschaltet.
- 15 Minuten nach Einschalten der Leuchte.

TÜR (2)

Die Leuchte leuchtet auf, wenn die Heckklappe geöffnet wird. Nach dem Schließen der Heckklappe bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und dimmt dann langsam aus. Wenn Sie den Schlüssel einstecken, um die Stromzufuhr oder die Zündung einzuschalten, erlischt die Leuchte sofort. Nach dem Abziehen des Zündschlüssels aus dem Zündschalter bleibt die Innenbeleuchtung noch ca. 15 Sekunden lang eingeschaltet und geht dann aus.

ZUR BEACHTUNG:

Um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt, erlischt die Leuchte automatisch, wenn die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt werden:

- Der Zündschalter befindet sich in der Position „LOCK“.
- Ca. 15 Minuten nach Einschalten der Leuchte.

OFF (3)

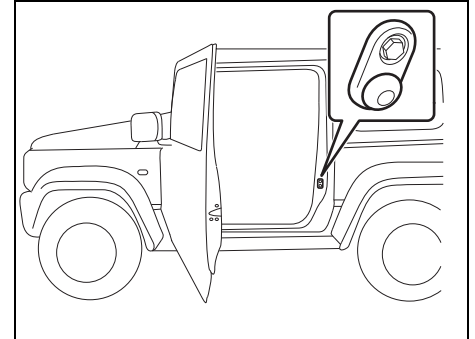
Die Leuchte bleibt auch bei geöffneter Heckklappe aus.

HINWEIS

Wenn sich der Schalter für die Kofferraumbeleuchtung in Position ON befindet, lassen Sie die Heckklappe nicht längere Zeit offen, damit die Bleibatterie nicht entladen wird.

ZUR BEACHTUNG:

Um zu verhindern, dass sich die Bleibatterie entlädt, erlischt die Leuchte automatisch 15 Minuten nach Öffnen der Heckklappe.



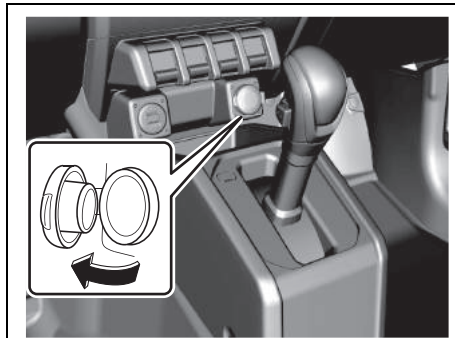
78RB05011

ZUR BEACHTUNG:

Je nach Fahrzeugspezifikation hat das Öffnen und Schließen verschiedener Türen Einfluss auf die Innenbeleuchtung. Ist in der Türöffnung (wie abgebildet) ein Schalter (Gummipuffer) angebracht, wird durch diese Tür die Innenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet. Die Heckklappe ist auch Teil dieses Vorgangs (auch ohne Gummipuffer).

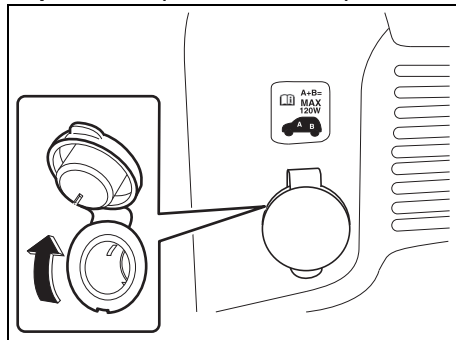
Zusatzsteckdose

Mittelkonsole (falls vorhanden)



78RB05012

Gepäckraum (falls vorhanden)



78RB05013

Die Zusatzsteckdose funktioniert, wenn der Zündschalter in Position „ACC“ oder „ON“ steht.

Diese Steckdose kann für elektrisches Zubehör mit 12 Volt/120 Watt/10 Ampere genutzt werden. Achten Sie darauf, dass die Gummikappe auf der Steckdose bleibt, wenn sie nicht in Gebrauch ist.

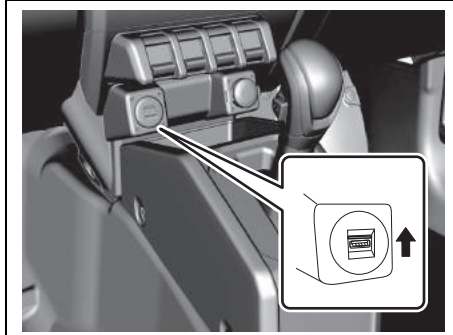
HINWEIS

- Damit die Sicherung bei gleichzeitigem Gebrauch der Steckdosen nicht durchbrennt, darf eine Gesamtleistung von 12 Volt/120 Watt/10 Ampere nicht überschritten werden.
- Bei Verwendung von ungeeignetem elektrischen Zubehör kann die Elektrik Ihres Fahrzeugs beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Zubehör für diesen Steckdosentyp geeignet ist.
- Achten Sie darauf, dass die Kappe auf der Steckdose bleibt, wenn sie nicht in Gebrauch ist.
- Wenn sich der Zündschalter während der Verwendung der Zusatzsteckdose in Position „LOCK“ befindet, kann folgendes eintreten:
 - Das Audio- oder Navigationssystem schaltet sich nicht aus.
 - Das schlüssellose Zugangssystem funktioniert nicht usw.

Wenn diese Fälle auftreten, trennen Sie das Gerät von der Zusatzsteckdose und prüfen Sie, ob die elektrischen Geräte ordnungsgemäß funktionieren.

Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen, wenn das Problem weiterhin besteht.

USB-Anschluss (falls vorhanden)



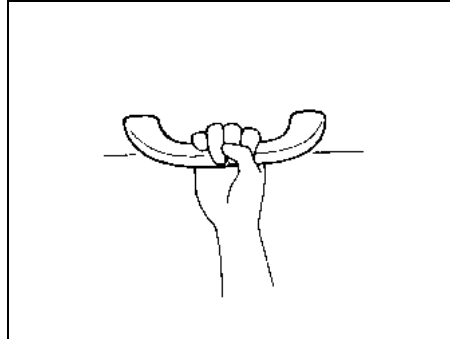
78RB05014

Schließen Sie Ihren tragbaren Digitalplayer oder andere Geräte an diese Buchse an, um über die Audioanlage des Fahrzeugs Musik hören zu können. Sehen Sie hierzu unter „Audiosystem (Typ A/Typ B) (falls vorhanden)“ in diesem Abschnitt nach.

HINWEIS

Schließen Sie bei Nichtgebrauch immer die Abdeckung, da eindringende Fremdkörper, Staub, Wasser, und leitende Flüssigkeiten die Audioanlage oder das USB-Gerät beschädigen können.

Haltegriffe



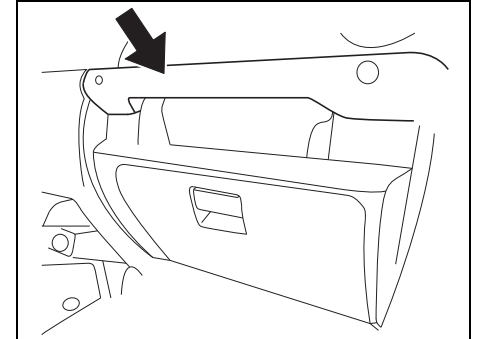
60B110A

Haltegriffe bieten zusätzlichen Komfort.

HINWEIS

Ziehen Sie nicht mit dem gesamten Körpergewicht am Haltegriff, um eine Beschädigung des Haltegriffs und der Griffmulden im Dachhimmel zu vermeiden.

Einstiegshilfe



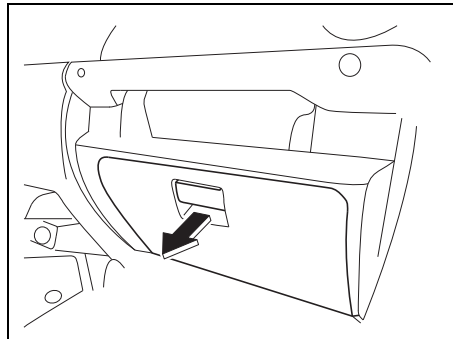
78RB05055

Die Einstiegshilfe bietet dem Beifahrer am vorderen Sitz festen Halt beim Ein- und Aussteigen.

⚠️ WARNUNG

- Legen Sie auf der Beifahrerseite keine Gegenstände zwischen das Armaturenbrett und die Einstiegshilfe. Wenn der Beifahrerairbag entfaltet wird, können die Gegenstände auf den Beifahrer geschleudert werden und ihn schwer verletzen.
- Beim Sitzen sollte sich der Beifahrer auf dem Vordersitz nicht an der Einstiegshilfe festhalten. In dieser Sitzhaltung befände sich der Beifahrer zu nahe an einem sich entfaltenden Airbag und könnte schwer verletzt werden.

Handschuhfach



78RB05015

Das Handschuhfach wird durch Ziehen am Griff geöffnet. Zum Schließen die Handschuhfachklappe zudrücken, bis sie fest einrastet.

⚠️ WARNUNG

Lassen Sie während der Fahrt die Klappe des Handschuhfachs geschlossen. Bei einem Unfall kann der Beifahrer sonst verletzt werden.

⚠️ WARNUNG

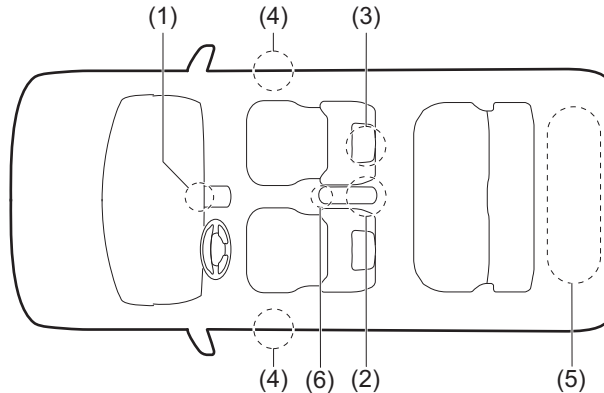
Lassen Sie keine Feuerzeuge oder Sprühdosen im Handschuhfach. Zigarettenanzünder oder Sprühdosen können an einem Ort wie dem Handschuhfach versehentlich gezündet werden, wenn etwas hineingelegt wird, wodurch ein Brand entstehen kann.

Getränkehalter und Ablagefach

Instrumententafel-Ablagefach (1)

⚠️ WARNUNG

Platzieren Sie Gegenstände nicht so, dass sie während der Fahrt aus dem Fach fallen können.
Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, könnten Gegenstände die Bedienung der Pedale behindern, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und ein Unfall verursacht werden kann.

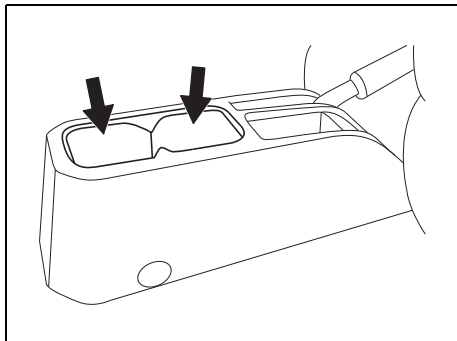


78RB05016

- | | |
|---|--------------------------|
| (1) Instrumententafel-Ablagefach | (2) Getränkehalter |
| (3) Taschen an den Rückenlehnen der Vordersitze | (4) Vordertürtasche |
| (5) Staufach | (6) Mittelkonsolentasche |

Getränkhalter (2)

Verwenden Sie den hinteren Becherhalter für Becher mit Deckel oder Flaschen mit Verschluss. Sie können auch kleinere Gegenstände im hinteren Becherhalter ablegen.



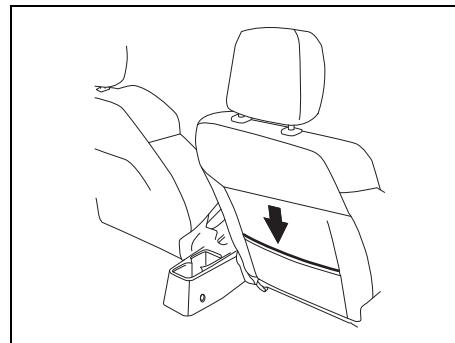
78RB05017

⚠️ WARNUNG

Eine Nichtbeachtung der nachfolgenden aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Becherhalter für Becher mit heißen Flüssigkeiten verwenden. Durch verschüttete heiße Getränke kann es zu Verbrennungen kommen.
- Verwenden Sie die Becherhalter nicht zur Aufbewahrung von scharfen, harten oder zerbrechlichen Gegenständen. Gegenstände im Becherhalter können bei einem Aufprall oder plötzlichen Anhalten herausgeschleudert werden und zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdpartikel in die beweglichen Teile des Schalthebels oder jegliche elektrischen Bauteile gelangen können. Flüssigkeiten oder Fremdpartikel können diese Bauteile unter Umständen beschädigen.
- Wenn Sie versehentlich Flüssigkeiten verschütten, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Vordersitzlehnentasche (3)



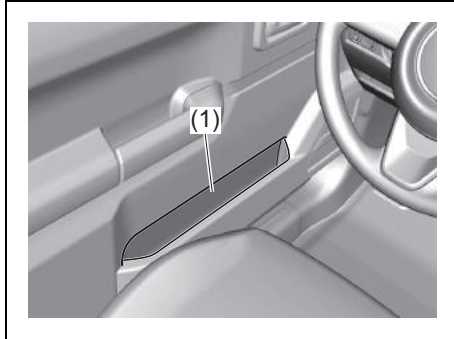
78RB05018

Diese Tasche dient zur Aufbewahrung leichter und weicher Gegenstände, z. B. Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften.

⚠️ VORSICHT

Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in diese Tasche. Bei einem Unfall können Flaschen, Dosen u. Ä. die Personen auf den Rücksitzen verletzen.

Vordertürtasche (4)



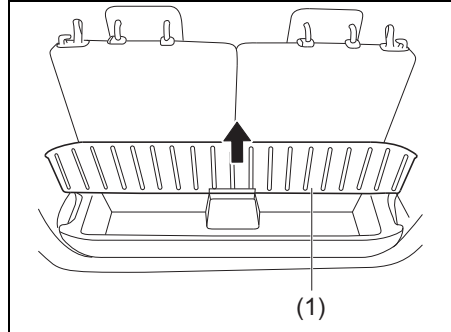
78RB05068

Diese Tasche dient zur Aufbewahrung leichter und weicher Gegenstände, z. B. Handschuhe, Zeitungen oder Zeitschriften.

⚠ VORSICHT

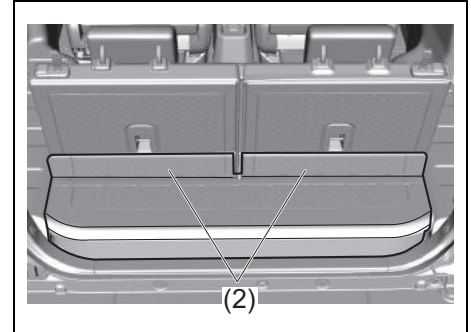
Stecken Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände in diese Tasche. Bei einem Unfall können Flaschen, Dosen etc. die Insassen im Fahrzeug verletzen.

Staufach (5) (falls vorhanden)



78RB05021

Das Staufach (1) befindet sich im Gepäckraum. Sie können Gepäck oder andere Ladung unter der Abdeckung verstauen.

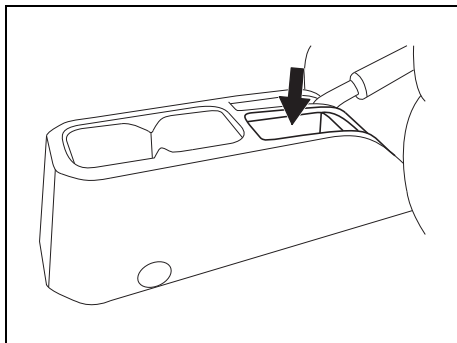


78RB05069

HINWEIS

Wenn die Sitzlehne des Rücksitzes angehoben wird, während auf der Klappe (2) des Staufachs schwere Gegenstände liegen, kann das Staufach beschädigt werden. Entfernen Sie schwere Gegenstände bevor Sie die Sitzlehne des Rücksitzes anheben.

Mittelkonsolentasche (6)



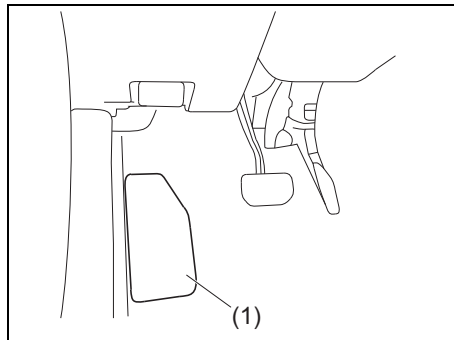
78RB05070

Verwenden Sie die Tasche der Mittelkonsole zur Unterbringung von kleinen Gegenständen.

⚠ WARNUNG

Platzieren Sie Gegenstände nicht so, dass sie während der Fahrt aus der Tasche fallen können. Wenn Sie diese Vorsichtsmaßnahme nicht beachten, könnten Gegenstände die Bedienung der Pedale behindern, wodurch die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen und ein Unfall verursacht werden kann.

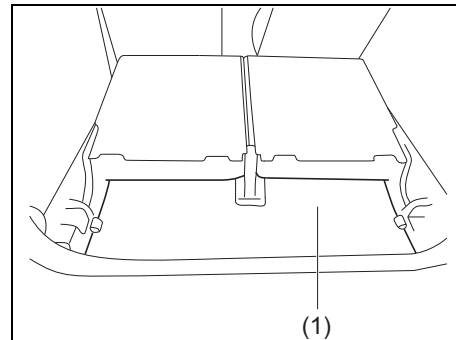
Fußstütze (falls vorhanden)



78RB05019

Benutzen Sie die Fußstütze (1) als Stütze für Ihren linken Fuß und Körper.

Gepäckraumteppich



78RB05022

Unter dem Gepäckraumteppich (1) befindet sich ein Werkzeugkasten. Sie können Gepäck oder andere Ladung auf der Abdeckung ablegen.

Abschleppösen

Benutzen Sie die Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs. Sie sind zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs im Notfall gedacht.

Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall abgeschleppt werden muss, sehen Sie hierzu unter „Schleppen des Fahrzeugs (hinter Wohnmobil)“ im Abschnitt PANNENHILFE nach.

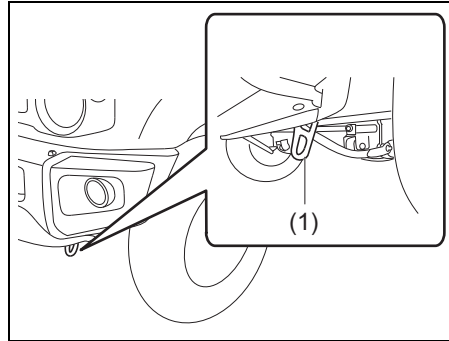
⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie die Abschleppösen verwenden. Abschlepphaken bzw. Fahrzeugkarosserie können brechen und ernste Verletzungen oder schwere Schäden verursachen.

- Verwenden Sie die Abschleppösen nicht zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug aus tiefem Schnee, Schlamm oder Sand an der Abschleppöse herauszuziehen, und vermeiden Sie plötzliches Anfahren oder falsche Fahrmanöver, welche die Abschleppöse übermäßig belasten würden.

In einem derartigen Fall empfehlen wir Ihnen, sich an einen Abschleppdienst zu wenden.

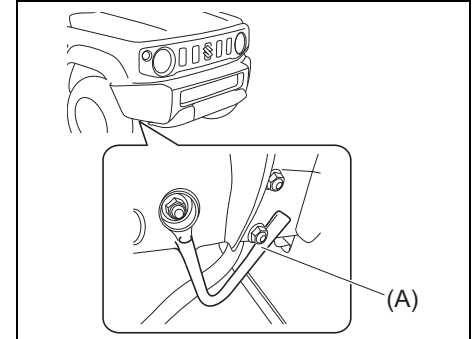
Vorn



78RB05023

HINWEIS

Wenn Sie die Abschleppöse (1) einsetzen, fahren Sie so, dass die Öse nicht übermäßig beansprucht wird. Eine solche Fahrweise kann den Haken oder die Karosserie beschädigen. Nicht plötzlich beschleunigen.



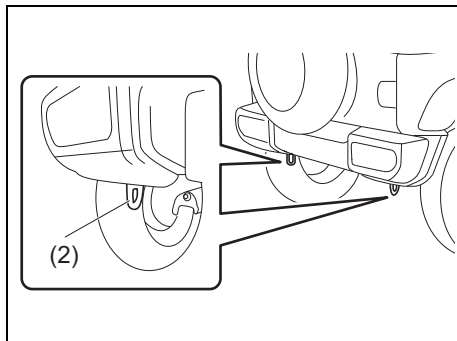
78RB05054

Der Haken (A) ist nur für den Transport auf einem Trailer/Reisezug/Schiff vorgesehen.

HINWEIS

Verwenden Sie den Haken (A) nicht bei einer Autopanne. Andernfalls kann der Haken (A) oder das Fahrzeug beschädigt werden.

Hinten



78RB05024

HINWEIS

Wenn Sie die Abschleppöse (2) einsetzen, fahren Sie so, dass die Öse nicht übermäßig beansprucht wird. Eine solche Fahrweise kann den Haken, die Karosserie oder das Antriebssystem beschädigen.

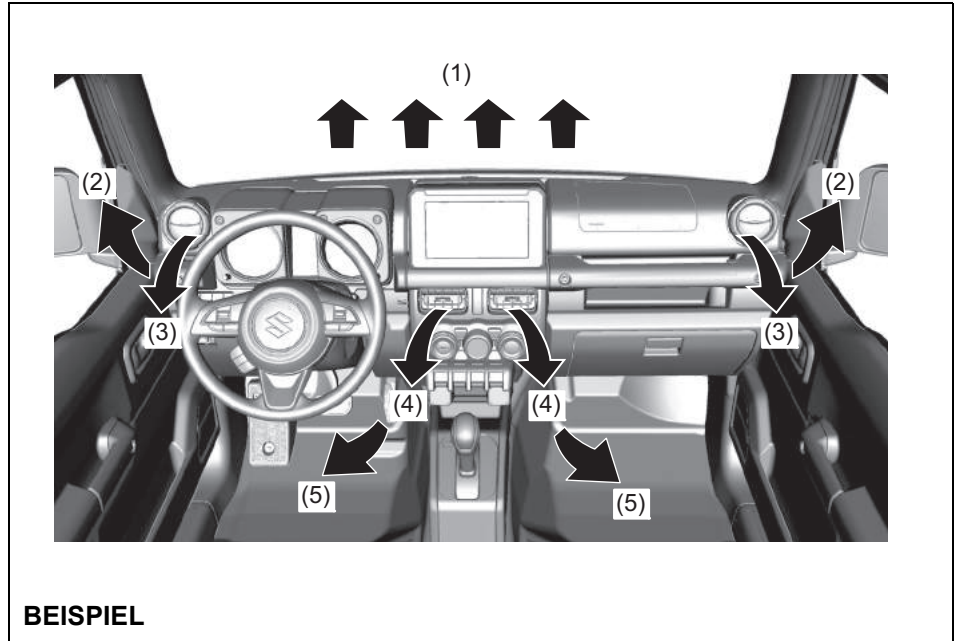
- Nicht plötzlich beschleunigen.
- Keine Fahrzeuge schleppen, die schwerer als Ihr Fahrzeug sind.

Heizungs- und Klimaanlage

Es gibt zwei Arten von Heizungs- und Klimaanlage:

- Manuelle Heizungs- und Klimaanlage
- Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)

Luftausströmer



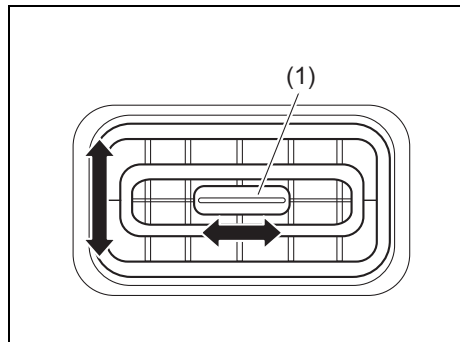
BEISPIEL

1. Luftauslass des Windschutzscheibendefrosters
2. Seitlicher Defroster-Luftauslass
3. Seitlicher Luftauslass
4. Mittlerer Luftauslass
5. Bodenausströmer

78RB05025

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

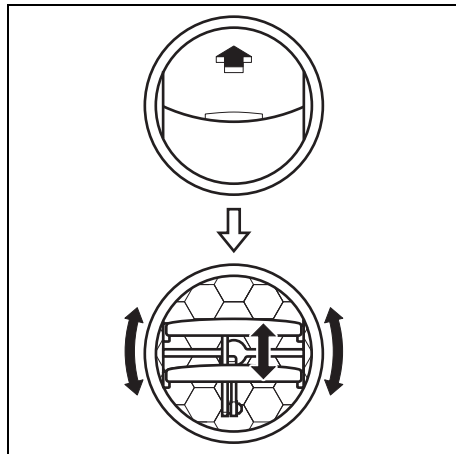
Mittlerer Luftauslass



78RB05027

Um dem Luftstrom die gewünschte Richtung zu geben, bewegen Sie den Knopf (1) in vertikaler oder horizontaler Richtung.

Seitlicher Luftauslass



78RB05026

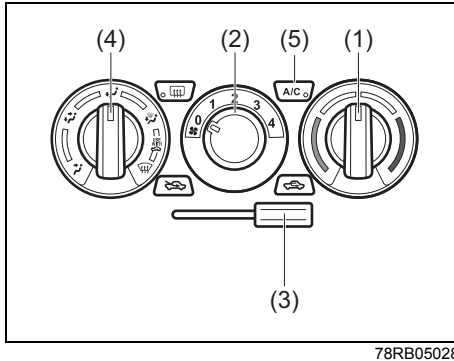
Bei geöffnetem Luftauslass tritt Luft ungeachtet der Stellung des Luftverteilungsreglers aus.

VORSICHT

Längere Exposition gegenüber heißer Luft aus der Heizung oder der Klimaanlage könnte zu leichten Verbrennungen führen. Alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder oder ältere Personen, jene mit speziellen Bedürfnissen, Personen mit empfindlicher Haut und schlafende Personen, sollten genügend Abstand zu den Luftauslässen einhalten, um eine längere Exposition gegenüber heißen Luftströmen zu vermeiden.

Manuelle Heizungs- und Klimaanlage

Beschreibung der Steuerungselemente



78RB05028

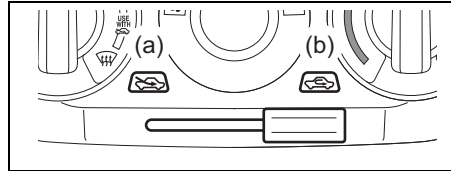
Temperaturregler (1)

Mit diesem Regler können Sie die Temperatur einstellen.

Wählknopf für die Gebläsestufe (2)

Mit diesem Wählknopf können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wählknopf für Zuluft-/Umluftbetrieb (3)



78RB05029

An diesem Wählknopf können Sie folgende Betriebsarten wählen:

FRISCHLUFT (a)

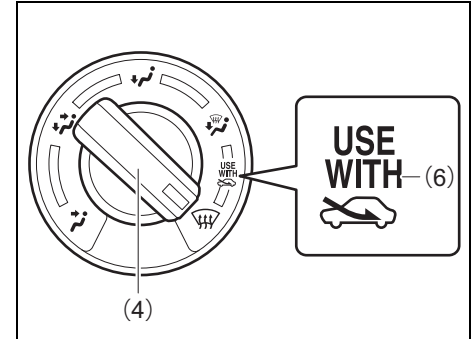
Wenn Sie diesen Modus durch Schieben des Wählknopfes in die Position (a) der obigen Abbildung einstellen, tritt Außenluft in das Fahrzeug ein.

UMLUFT (b)

Wenn Sie diesen Modus durch Schieben des Wählknopfes in die Position (b) der obigen Abbildung wählen, wird die Frischluftzufuhr abgeschaltet und nur die Luft im Fahrgastraum umgewälzt. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen oder erwärmen möchten.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern und die Fenster können beschlagen. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit FRISCHLUFT wählen.



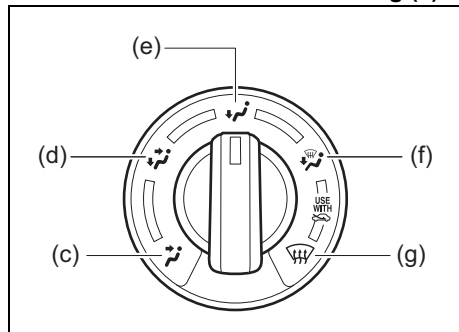
52RS0180

ZUR BEACHTUNG:

Die Markierung „USE WITH“ (6)
Zum schnellen Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und/oder den Seitenfenstern den Wählknopf für die Luftverteilung (4) auf HEIZEN UND DEFROSTEN oder DEFROSTEN sowie den Wählknopf für Zuluft-/Umluftbetrieb (3) auf FRISCHLUFT stellen. Diese Einstellung befreit die beschlagene Windschutzscheibe und/oder die Seitenfenster schneller von Beschlag als UMLUFT.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

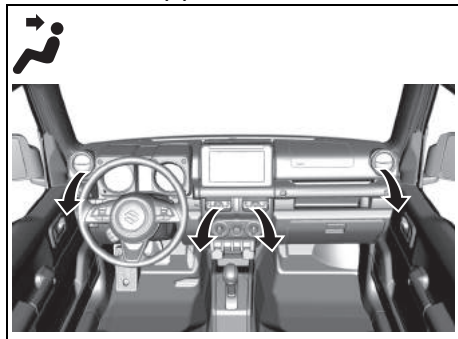
Wählschalter für die Luftverteilung (4)



52RM50250

Dieser Wählschalter dient zur Auswahl der folgenden Funktionen:

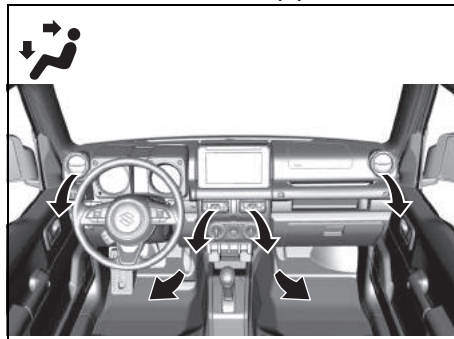
BELÜFTUNG (c)



78RB05030

Aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

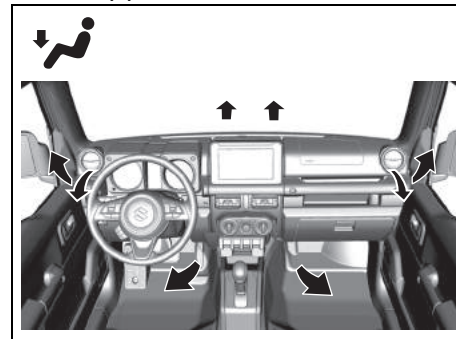
KOPF- UND FUßRAUM (d)



78RB05031

Aus den Luftauslässen im Fußraum tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturwähler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen.

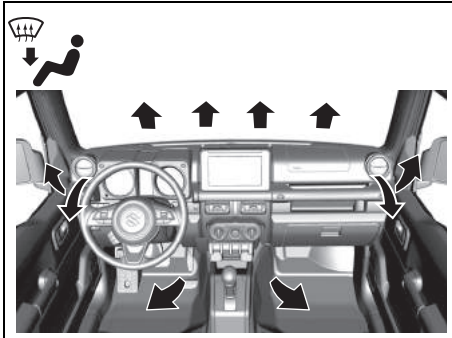
HEIZEN (e)



78RB05032

Aus den Luftauslässen im Fußraum, den seitlichen Luftauslässen und den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters tritt temperierte Luft aus. Außerdem strömt sie schwach aus den seitlichen Defroster-Luftauslässen aus.

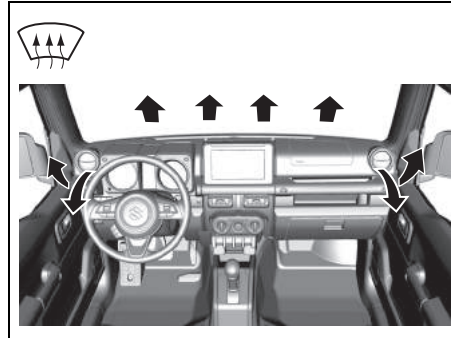
HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



78RB05033

Aus den Luftauslässen im Fußraum, den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters, den seitlichen Defroster-Luftauslässen und den seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

DEFROSTEN (g)



78RB05034

Aus den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters, den seitlichen Defroster-Luftauslässen und den seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

Bedienungsschalter der Klimaanlage (5)

Zum Einschalten der Klimaanlage stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine andere Position als AUS und drücken Sie den Schalter „A/C“. Solange die Klimaanlage eingeschaltet ist, leuchtet eine Anzeileuchte im A/C-Schalter. Um die Klimaanlage wieder auszuschalten, drücken Sie den Schalter „A/C“ erneut.

Bei eingeschalteter Klimaanlage kann es zu geringfügigen Veränderungen der Motordrehzahl kommen. Dies ist durchaus normal, denn die Anlage ist so konstruiert, dass sich der Kompressor ein- und ausschaltet, um die gewünschte Temperatur zu halten.

Je seltener der Kompressor eingesetzt wird, desto weniger Kraftstoff wird verbraucht.

Anweisungen zur Systembedienung

Belüftung durch Frischluft

Wählen Sie LÜFTUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und schalten Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe aus. Beim Fahren strömt Frischluft durch das Fahrzeug.

Zwangsbelüftung

Die Grundeinstellungen sind die gleichen wie bei der Belüftung durch Frischluft, der Wählschalter für die Gebläsestufe ist aber statt auf AUS auf eine andere Stufe zu stellen.

Normales Heizen (im Frischluftbetrieb)

Wählen Sie HEIZUNG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Bei einer höheren Gebläsestufe ist die Heizwirkung stärker.

Schnelles Heizen (im Umluftbetrieb)

Die Grundeinstellungen sind dieselben, wie für normales Heizen, außer dass Sie UMLUFT auswählen. Bei längerem Heizen im Umluftbetrieb kann sich die Luftqualität im Innenraum verschlechtern und die Scheiben können beschlagen. Verwenden Sie diese Methode daher nur zum schnellen Erwärmen des Innenraums und wechseln Sie dann zur normalen Heizmethode.

Kopfraumbelüftung/Fußraumheizung

Wählen Sie ZWEISTUFIG und FRISCHLUFT, stellen Sie den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein. Die Luft aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen ist nur dann kühler als die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum, wenn der Temperaturwähler nicht vollständig auf kalt oder warm steht.

Normales Kühlen

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung auf LÜFTUNG, den Temperaturwähler auf die gewünschte Temperatur und den Wählschalter für die Gebläsestufe auf die gewünschte Gebläsestufe ein und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein. Stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf eine stärkere Stufe, um eine stärkere Kühlwirkung zu erzielen.

Sie können den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb je nach Bedarf entweder auf FRISCHLUFT oder UMLUFT einstellen. Die Auswahl von UMLUFT verstärkt die Kühlwirkung.

Schnelles Kühlen (mit Umluft)

Die Grundeinstellungen sind dieselben, wie für normale Kühlung, außer dass Sie UMLUFT und die höchste Gebläsestufe auswählen.

ZUR BEACHTUNG:

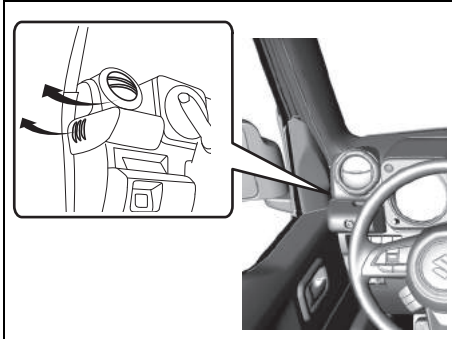
- Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern und die Fenster können beschlagen. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit FRISCHLUFT wählen.
- Falls Ihr Fahrzeug längere Zeit mit geschlossenen Fenstern in der Sonne stand, wird es schneller abgekühlt, wenn Sie die Fenster kurz öffnen, während Sie die Klimaanlage mit dem Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb auf FRISCHLUFT und dem Gebläse auf hoher Stufe betreiben.

Entfeuchten

Stellen Sie den Wählschalter für die Luftverteilung, den Temperaturwähler und den Wählschalter für die Gebläsestufe jeweils auf die gewünschte Stufe. Wählen Sie außerdem FRISCHLUFT und schalten Sie den Schalter „A/C“ ein.

ZUR BEACHTUNG:

Da die Klimaanlage die Luft entfeuchtet, bleiben die Fenster beim Einschalten klar, auch wenn erwärmte Luft mithilfe der Funktionen DEFROSTEN oder HEIZEN UND DEFROSTEN eingeblasen wird.



78RB05035

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung:

- wählen Sie **DEFROSTEN** und **FRISCH-LUFT**,
- stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf höchste Stufe,
- stellen Sie den Temperaturwähler auf warm,
- schalten Sie den Schalter „A/C“ ein und
- stellen Sie die seitlichen Luftauslässe so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgerüstet ist, reinigen und ersetzen Sie diese, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt **WARTUNG UND INSTANDHALTUNG** angegeben.

(Für Modelle mit Klimaanlage-Kältemittel R-1234yf)

ZUR BEACHTUNG:

- Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

(Für Singapur)

- Reparaturen und den Austausch von Teilen lassen Sie bei einem SUZUKI-Händler von einem nach SAE J2845 für Klimaanlagen mit Kältemittel R-1234yf qualifizierten Mechaniker durchführen.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

(Für Modelle mit Kältemittel R-134a)

ZUR BEACHTUNG:

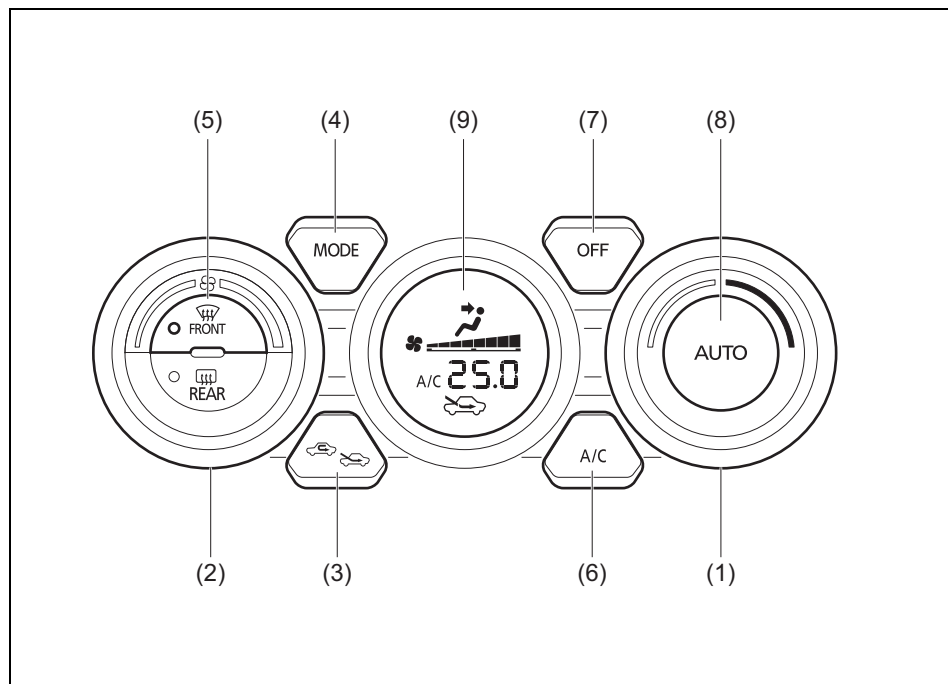
Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel HFC-134a, allgemein auch R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

Automatische Heizungs- und Klimaanlage (Klimasteuerung)

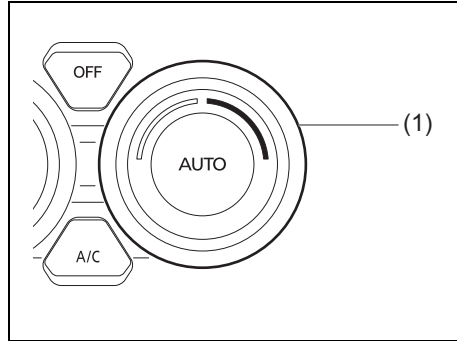
Beschreibung der Steuerungselemente



- (1) Temperaturwähler
- (2) Wählschalter für die Gebläsestufe
- (3) Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb
- (4) Wählschalter für die Luftverteilung
- (5) Defroster-Schalter
- (6) Klimaanlage-Schalter
- (7) Schalter „OFF“
- (8) Schalter „AUTO“
- (9) Display

78RB05036

Temperaturwähler (1)



78RB05037

Den Temperaturwähler (1) zur Einstellung der gewünschten Temperatur drehen.

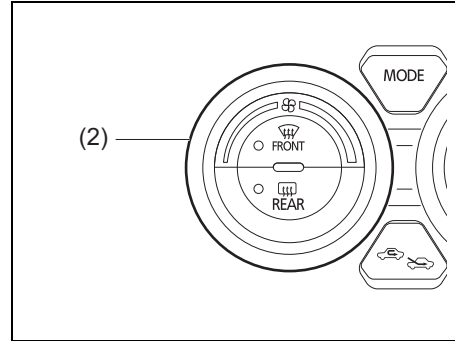
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Temperaturwähler (1) drehen, bis „HI“ oder „LO“ auf dem Display angezeigt wird, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Erwärmung oder Kühlung. Die Lufttemperatur aus den Luftauslässen kann sich unter Umständen plötzlich ändern, während „HI“ oder „LO“ auf dem Display erscheint, das ist aber völlig normal.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie die Temperatureinheit im Informationsdisplay ändern, wird die Temperatureinheit in der Klimaanlage angepasst. Einzelheiten siehe „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Wählschalter für die Gebläsestufe (2)

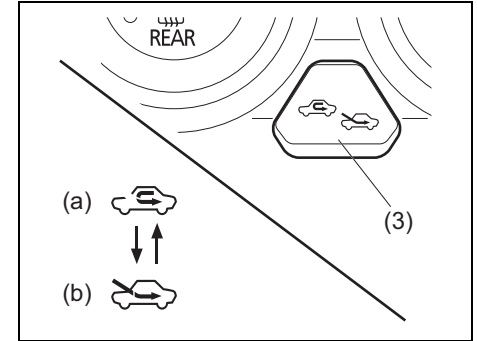


78RB05038

Mit dem Wählschalter für die Gebläsestufe (2) können Sie das Gebläse einschalten und die Gebläsestufe einstellen.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich die Gebläsestufe automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3)



78RB05039

Drücken Sie den Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb (3) zum Umschalten zwischen Umluft und Frischluft.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Lufteinlass automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Umluftmodus auswählen, wird der Automatikbetrieb deaktiviert, selbst wenn Sie den Schalter „AUTO“ (8) betätigen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

UMLUFT (a)

In dieser Stellung erfolgt der Umluftbetrieb ohne Frischluftzufuhr. Der Umluftbetrieb eignet sich beim Fahren durch staubige oder verschmutzte Luft (z. B. in einem Tunnel) oder wenn Sie den Innenraum schnell abkühlen oder erwärmen möchten.

FRISCHLUFT (b)

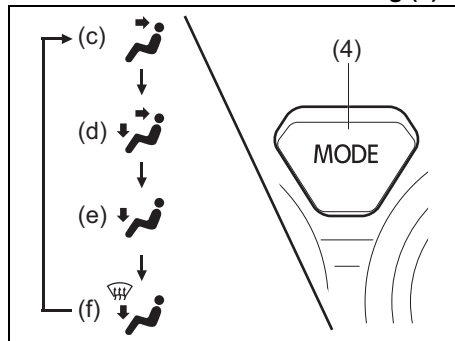
Bei diesem Modus wird Außenluft eingeleitet.

FRISCHLUFT und UMLUFT werden jedes Mal abwechselnd umgeschaltet, wenn der Wählschalter für Zuluft-/Umluftbetrieb gedrückt wird.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum UMLUFT eingestellt haben, kann sich die Luftqualität im Fahrzeug verschlechtern und die Fenster können beschlagen. Deswegen sollten Sie nach Möglichkeit FRISCHLUFT wählen.

Wählschalter für die Luftverteilung (4)

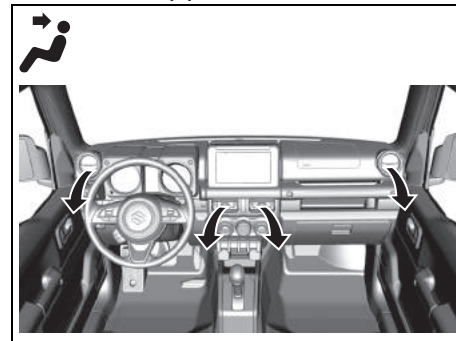


78RB05040

Drücken Sie den Wählschalter für die Luftverteilung (4) zum Umschalten zwischen den folgenden Betriebsarten. Der gewünschte Modus erscheint auf dem Display.

Wenn der Schalter „AUTO“ (8) gedrückt wird, ändert sich der Luftdurchfluss automatisch, da die Klimaautomatik die eingestellte Temperatur zu halten versucht.

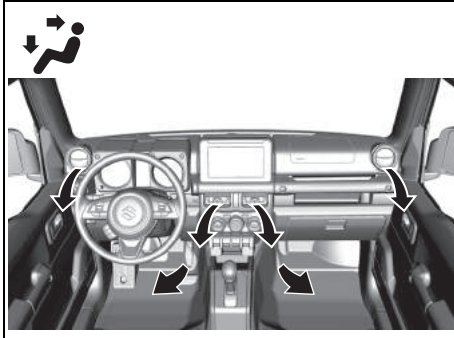
BELÜFTUNG (c)



78RB05041

Aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

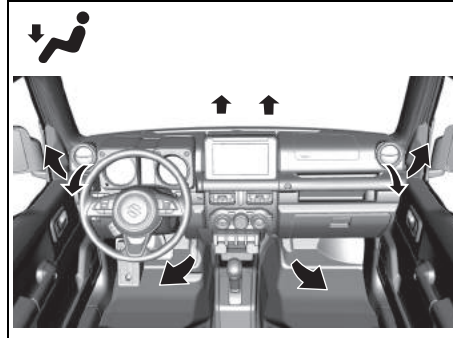
KOPF- UND FUßRAUM (d)



78RB05042

Aus den Luftauslässen im Fußraum tritt temperierte Luft, aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen kühlere Luft aus. Wenn der Temperaturwähler (1) jedoch vollständig auf kalt oder warm gestellt ist, hat die Luft aus den Luftauslässen im Fußraum die gleiche Temperatur wie die Luft aus den mittleren und seitlichen Luftauslässen.

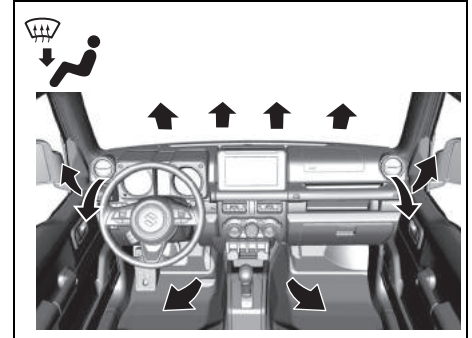
HEIZEN (e)



78RB05043

Temperierte Luft tritt aus den Luftauslässen im Fußraum und den seitlichen Luftauslässen aus. Zudem strömt sie schwach aus den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters und den seitlichen Defroster-Luftauslässen aus.

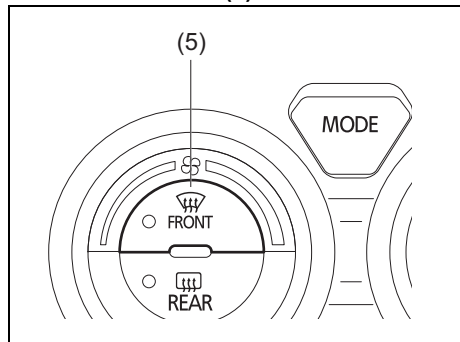
HEIZEN UND DEFROSTEN (f)



78RB05044

Aus den Luftauslässen im Fußraum, den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters, den seitlichen Defroster-Luftauslässen und den seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

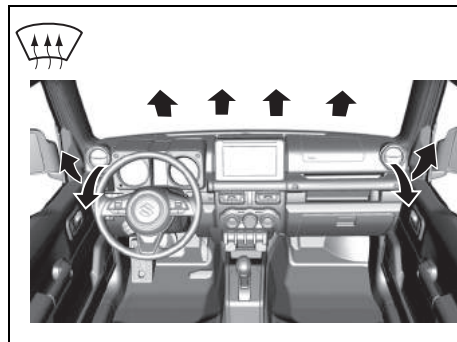
Defroster-Schalter (5)



78RB05045

Drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten.

DEFROSTEN



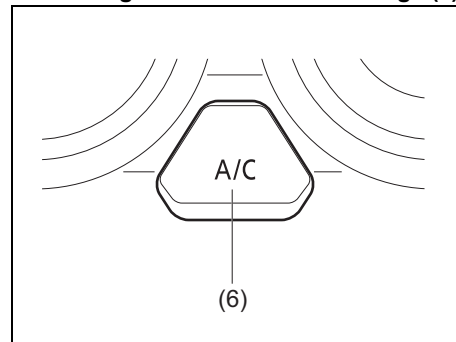
78RB05046

Aus den Luftauslässen des Windschutzscheibendefrosters, den seitlichen Defroster-Luftauslässen und den seitlichen Luftauslässen tritt temperierte Luft aus.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn der Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters gedrückt wird, schaltet sich die Klimaanlage ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt. Bei sehr kalten Außentemperaturen schaltet sich die Klimaanlage jedoch nicht ein.

Bedienungsschalter der Klimaanlage (6)

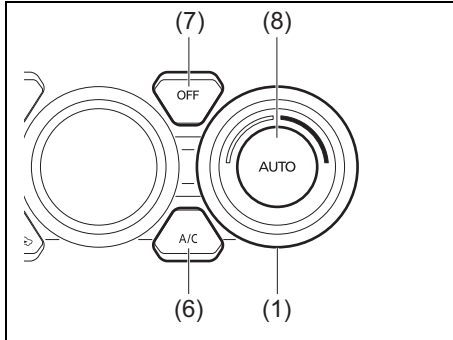


78RB05047

Nur wenn das Gebläse eingeschaltet ist, kann mit dem Klimaanlagenschalter (6) die Klimaanlage ein- und ausgeschaltet werden. Zum Einschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter und „A/C“ erscheint im Display. Zum Ausschalten der Klimaanlage drücken Sie den Schalter erneut und „A/C“ erlischt.

Anweisungen zur Systembedienung

Automatischer Betrieb



78RB05048

Sie können die Klimaanlage automatisch laufen lassen. So schalten Sie den vollautomatischen Betrieb der Klimaanlage ein.

- 1) Lassen Sie den Motor an.
- 2) Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8).
- 3) Stellen Sie die gewünschte Temperatur über den Temperaturwähler (1) ein.

Gebläsestufe, Luftmenge und Luftverteilung werden automatisch geregelt, um die eingestellte Temperatur beizubehalten. Die Luftverteilung wird jedoch nicht automatisch in die Position DEFROSTEN geändert.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie den Umluftmodus auswählen, wird der Automatikbetrieb deaktiviert, selbst wenn Sie den Schalter „AUTO“ (8) betätigen.

Mit dem Klimaanlagenschalter (6) können Sie je nach Belieben die Klimaanlage ein- oder ausschalten. Wenn Sie den Klimaanlagenschalter ausschalten, kann die Klimaautomatik die Innenraumtemperatur nicht unter die Außentemperatur absenken.

Um die Klimaautomatik auszuschalten, drücken Sie den Schalter „OFF“ (7).

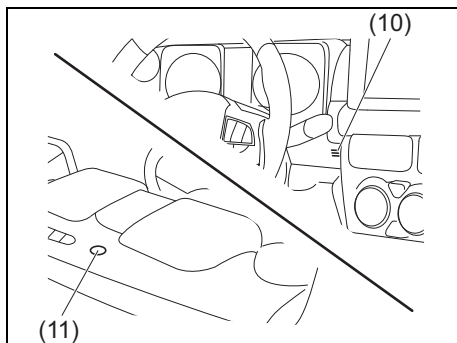
ZUR BEACHTUNG:

Wenn „AUTO“ auf dem Display blinkt, liegt ein Problem in der Heizung bzw. Klimaanlage vor. Lassen Sie das System von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Beginnen Sie mit einer Einstellung zwischen 22 °C (72 °F) und 25 °C (75 °F), um die Temperatur herauszufinden, bei der Sie sich am wohlsten fühlen. (Die Temperatur kann je nach Fahrzeugspezifikation variieren.)
- Wenn Sie den Temperaturwähler (1) auf „HI“ oder „LO“ auf dem Display einstellen, arbeitet die Klimaautomatik mit maximaler Heiz- oder Kühlwirkung und das Gebläse läuft mit voller Drehzahl.

- Damit bei kaltem Wetter keine kalte, bzw. bei heißem Wetter keine warme Luft in das Fahrzeug geblasen wird, schaltet das System das Gebläse mit Verzögerung ein, bis aufgewärmte oder gekühlte Luft zur Verfügung steht.
- Hat Ihr Fahrzeug längere Zeit bei geschlossenen Fenstern in der Sonne gestanden, kühlt es schneller ab, wenn Sie die Fenster kurz öffnen.
- Auch im Automatikbetrieb können Sie individuelle Einstellungen vornehmen. Die manuell gewählten Funktionen werden beibehalten und alle anderen Funktionen laufen automatisch weiter.
- Wenn die Windschutzscheibe oder die Fenster der Vordertüren beschlagen sind, drücken Sie den Defroster-Schalter (5), um den Defroster einzuschalten, oder drücken Sie den Wählschalter für die Luftverteilung (4), um die Luftverteilung in die Stellung HEIZEN UND DEFROSTEN zu ändern und die Fenster beschlagfrei zu machen.
- Drücken Sie den Schalter „AUTO“ (8), um die Wählschalter für die Gebläsestufe (2), den Zuluft-/Umluftbetrieb (3) und die Luftverteilung (4) in den Automatikbetrieb zurückzusetzen.

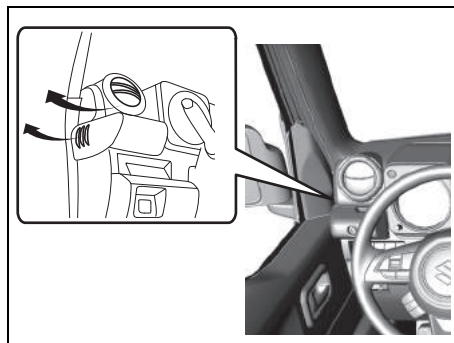


78RB05049

Achten Sie darauf, dass der Innentemperatursensor (10) zwischen Lenkrad und Bedienungsfeld der Klimaautomatik, oder der Sonnensensor (11) oben auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite nicht verdeckt wird. Die Klimaautomatik nutzt diese Sensoren zur Regulierung der Temperatur.

Manuelle Betätigung

Sie können die Klimaanlage auch manuell bedienen. Stellen Sie die Wählschalter auf die gewünschten Positionen.



78RB05050

ZUR BEACHTUNG:

Zur maximalen Defrosterwirkung:

- drücken Sie den Defroster-Schalter (5) zum Einschalten des Defrosters (die Klimaanlage schaltet sich ein und der FRISCHLUFT-Modus wird automatisch ausgewählt),
- stellen Sie den Wählschalter für die Gebläsestufe auf höchste Stufe,
- justieren Sie den Temperaturwähler, bis die Anzeige „HI“ auf dem Display erscheint und
- stellen Sie die seitlichen Luftauslässe so ein, dass die Luft auf die Seitenfenster geblasen wird.

Wartung

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

Wenn Ihre Klimaanlage mit Luftfiltern ausgerüstet ist, reinigen und ersetzen Sie diese, wie im „Wartungsplan“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG angegeben. Lassen Sie diese Arbeiten von einem SUZUKI-Händler ausführen, da hierzu das untere Handschuhfach abgesenkt werden muss.

(Für Modelle mit Klimaanlage-Kältemittel R-1234yf)

ZUR BEACHTUNG:

- Ihr Fahrzeug verwendet das Kältemittel HFO-1234yf, meist R-1234yf genannt. R-1234yf ersetzt R-134a in Kraftfahrzeugen. Es stehen andere Kältemittel zur Verfügung, aber Sie sollten nur R-1234yf in Ihrem Fahrzeug verwenden.

(Für Singapur)

- Reparaturen und den Austausch von Teilen lassen Sie bei einem SUZUKI-Händler von einem nach SAE J2845 für Klimaanlage mit Kältemittel R-1234yf qualifizierten Mechaniker durchführen.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-1234yf. Das Kältemittel R-1234yf darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

(Für Modelle mit Kältemittel R-134a)

ZUR BEACHTUNG:

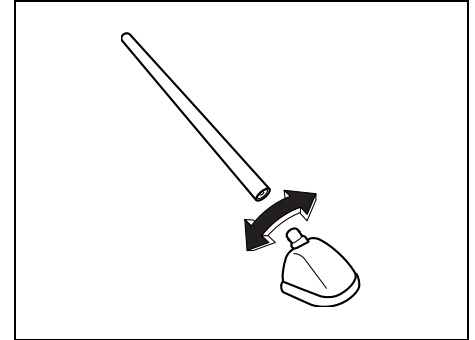
Diese Klimaanlage enthält das Kältemittel HFC-134a, allgemein auch R-134a genannt. R-134a wird in Kraftfahrzeugen seit 1993 statt des früher verwendeten R-12 eingesetzt. Es sind auch andere Kältemittel im Handel, darunter wiederaufbereitetes R-12; für Ihr Fahrzeug sollte allerdings nur R-134a verwendet werden.

HINWEIS

Verwendung eines falschen Kältemitteltyps könnte zu einer Beschädigung der Klimaanlage führen. Verwenden Sie nur R-134a. Das Kältemittel R-134a darf nicht mit anderen Kältemitteln vermischt oder durch andere Kältemittel ersetzt werden.

Radioantenne

Typ A



63J055

Typ B



61MMOA113

Die Radioantenne auf dem Dach kann abgenommen werden. Zum Abnehmen der Antenne drehen Sie sie entgegen dem Uhrzeigersinn. Zum Wiedereinsetzen drehen Sie die Antenne mit der Hand im Uhrzeigersinn fest ein.

HINWEIS

So vermeiden Sie eine Beschädigung der Radioantenne:

- Nehmen Sie die Antenne vor der Benutzung einer Waschanlage ab.
- Nehmen Sie die Antenne ab, wenn sie beispielsweise in einer Garage mit niedriger Decke anstößt oder wenn Sie das Fahrzeug abdecken.

Einbau von Hochfrequenzsendern

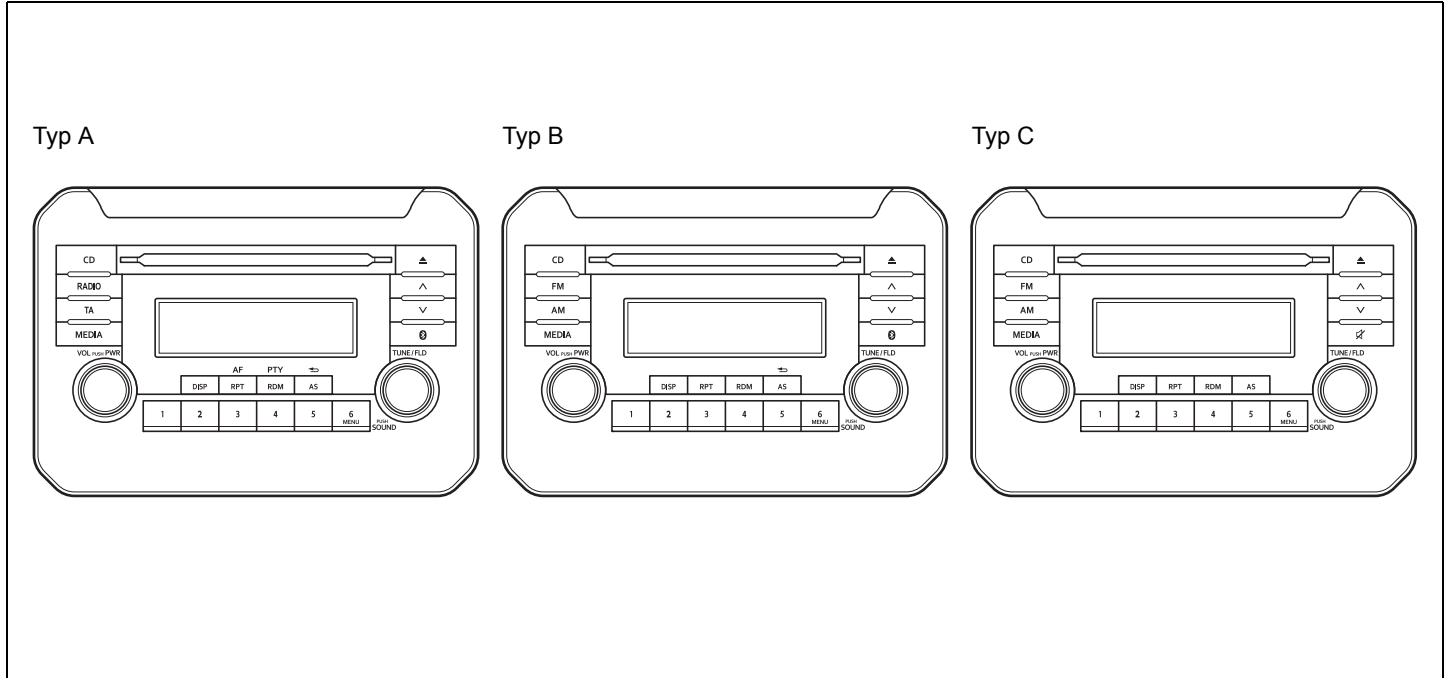
ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie einen Hochfrequenz (RF)-Sender in Ihrem Fahrzeug einbauen wollen, sehen Sie hierzu im Abschnitt „Installation von Hochfrequenzsendern“ am Ende dieser Anleitung nach.

HINWEIS

Die nicht korrekte Installation von mobilen Kommunikationsgeräten, wie Mobilfunktelefonen, CB-Funkgeräten oder anderen drahtlosen Sendegeräten kann elektronische Störungen am Zündsystem oder anderen elektrischen Systemen Ihres Fahrzeugs hervorrufen, die zu Problemen bei der Fahrzeugleistung führen können. Bei Fragen wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker.

Audioanlage (Typ A / Typ B / Typ C) (falls vorhanden)



78RB05056

- Typ A: AM/FM/DAB-CD-Player mit Bluetooth®-Funktion
- Typ B: AM/FM-CD-Player mit Bluetooth®-Funktion
- Typ C: AM/FM-CD-Player ohne Bluetooth®-Funktion

Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie der Bedienung oder Betrachtung des Audiosystems beim Fahren zu viel Aufmerksamkeit schenken, kann dies zu Unfällen führen. Wenn Sie den Ton zu laut einstellen, kann es dazu kommen, dass Sie von Straße und Verkehr abgelenkt werden.

- Achten Sie auf die Straße und den Verkehr. Vermeiden Sie es, der Bedienung oder Betrachtung des Audiosystems beim Fahren zu viel Aufmerksamkeit zu schenken.
- Machen Sie sich vor der Fahrt mit der Audioanlage und ihren Bedieneinrichtungen vertraut.
- Speichern Sie Ihre Lieblings-Radiosender vor der Fahrt ab, damit Sie sie schnell mit den Speichertasten abrufen können.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass Sie weiterhin Straße und Verkehr während der Fahrt beobachten können.

Hinweise zu Compact-Discs

Vorsichtsmaßnahmen

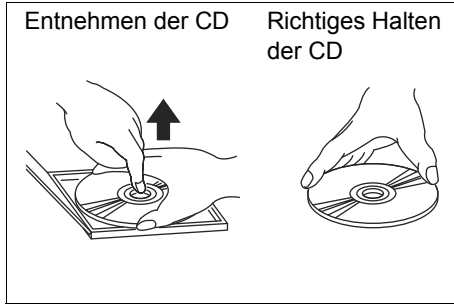
- Wenn das Fahrzeuginnere sehr kalt ist und der CD-Player sofort nach Einschalten der Heizung benutzt wird, kann sich Feuchtigkeit auf der CD oder den optischen Teilen des CD-Players bilden und die Wiedergabe beeinträchtigen. Sammelt sich Feuchtigkeit auf der CD, wischen Sie diese mit einem weichen Tuch ab. Wenn sich Feuchtigkeit auf den optischen Teilen des Players bildet, den Player für ungefähr eine Stunde nicht benutzen. In dieser Zeit verflüchtigt sich normalerweise die Kondensation.
- Beim Fahren auf extrem schlechten Straßen können Erschütterungen auftreten, wodurch CD-Stellen übersprungen werden könnten.
- Dieses Gerät nutzt einen Präzisionsmechanismus. Selbst bei Störungen darf das Gehäuse niemals geöffnet und das Gerät nicht zerlegt werden. Es dürfen auch keine drehenden Teile geschmiert werden. Bringen Sie das Gerät zu einem SUZUKI-Händler.

Vorsicht bei der Handhabung



52D274

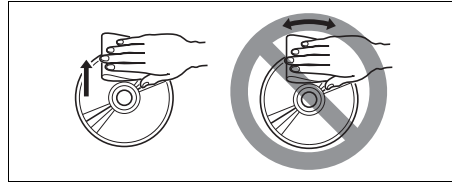
Dieses Gerät wurde speziell für die Wiedergabe von Compact-Discs mit dem oben abgebildeten Logo (A) konstruiert. Es können keine anderen CDs abgespielt werden.



52D275

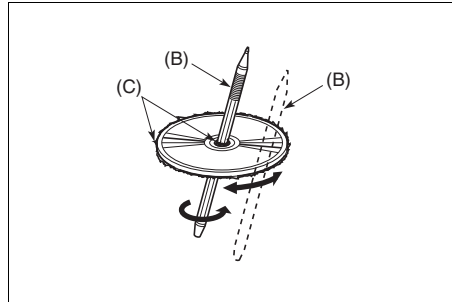
Zum Entnehmen der CD aus ihrer Hülle drücken Sie leicht auf die Mitte des Halters und heben die CD heraus. Halten Sie sie dabei vorsichtig nur am Rand.

Fassen Sie die CD immer nur am Rand, und zwar an der Kante, an. Berühren Sie niemals ihre Abspielseite.



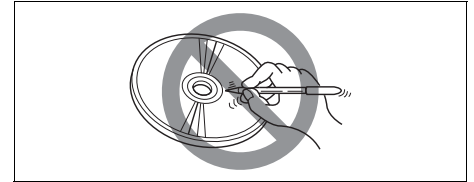
52D347

Fingerabdrücke und Staub werden mit einem weichen Tuch entfernt. Dazu in gerader Linie von der Mitte der CD zum Rand wischen (nie kreisförmig).



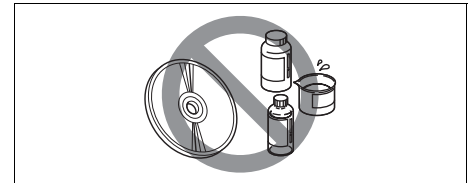
52D277

Neue CDs können an der Innen- und Außenkante raue Stellen haben. Wird eine solche CD verwendet, kann das Gerät ein Abspielen der CD verweigern oder es treten Tonaussetzer auf. Zum Entfernen dieser rauen Stellen (C) die Kanten mit einem Bleistift oder Kugelschreiber (B) o. Ä. nachfahren, bevor die CD eingelegt wird.



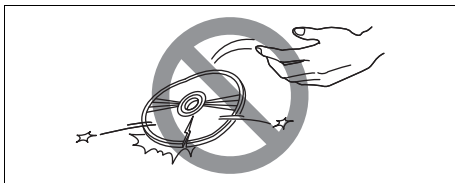
52D348

Niemals Aufkleber auf die Abspielseite der CD kleben oder die Oberfläche beschriften.



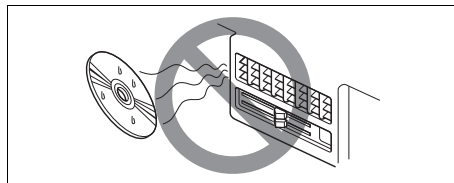
52D349

Zur Reinigung von CDs keine Lösungsmittel wie im Handel erhältliche Reiniger, Antistatik-Sprays oder Verdüner verwenden.



52D350

Keine stark verkratzten, verformten oder gerissenen usw. CDs abspielen. Eine Verwendung solcher CDs beschädigt das System oder verhindert seine korrekte Funktion.



52D351

CDs dürfen keiner direkten Sonnenstrahlung oder Wärmequelle ausgesetzt werden.

ZUR BEACHTUNG:

- *Verwenden Sie keine im Handel erhältlichen CD-Schutzblätter oder CDs mit Stabilisatoren oder ähnliches. Diese können sich im Innenmechanismus verfangen und die CD beschädigen.*
- *Unter Umständen können Sie aufgrund von Aufnahmebedingungen mit dieser Einheit keine CD-R abspielen.*
- *Die Wiedergabe von CD-RWs ist mit diesem Gerät nicht möglich.*

⚠ WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Laserklasse I. Der unsachgemäße Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen oder anderen Verfahren, die hier nicht angegeben sind, kann zu einer gefährlichen Freisetzung von Strahlen führen.

Keine Abdeckungen öffnen und nicht selbst Reparaturen durchführen. Lassen Sie Reparaturen von einem autorisierten Händler durchführen.



Die Marke und das Logo Bluetooth® sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

Beenden Sie die Verwendung dieses Geräts und eines Bluetooth®-Geräts, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Diese Einheit arbeitet mit derselben Kommunikationsfrequenz wie andere private oder öffentliche drahtlose Kommunikationsgeräte, z. B. W-LAN oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte.

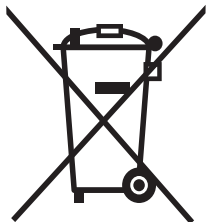
Dieses Gerät nicht einsetzen, wenn Sie davon unterrichtet werden, dass Ihr Gerät andere drahtlose Gerätschaften stört.



Rufen Sie <http://www.ptc.panasonic.eu/> auf und geben Sie die folgende Modellnr. in das Keyword-Suchfeld ein, um die neueste „KONFORMITÄTSERKLÄRUNG“ herunterzuladen.

Set-Nr. AZ1601

Hinweise zur Entsorgung von Elektroschrott und elektronischen Geräten (private Haushalte)



68LM560

Dieses Symbol auf den Produkten und/oder Begleitpapieren bedeutet, dass elektrische und elektronische Produkte nicht mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen.

Um diese Produkte ordnungsgemäß zu entsorgen und zu recyceln, bringen Sie sie zu einer dafür vorgesehenen Sammelstelle, wo sie kostenfrei für Sie angenommen werden. Alternativ dazu können in einigen Ländern beim Kauf eines vergleichbaren neuen Produkts die Geräte auch beim örtlichen Händler abgegeben werden.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Produkte hilft dabei, wertvolle Ressourcen zu sparen und verhindert mögliche schädliche Einflüsse auf Gesundheit und Umwelt, die bei unsachgemäßer Entsorgung von Schrott entstehen können. Die für Sie am nächsten gelegenen Sammelstelle erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde.

Gemäß der Gesetzgebung Ihres Landes kann die unsachgemäße Entsorgung solcher Geräte strafbar sein.

Geschäftskunden in der EU

Wenn Sie elektrische und elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich bitte an den Händler oder Hersteller.

Hinweise zur Entsorgung in Ländern außerhalb der EU

Dieses Symbol gilt nur in der EU.

Wenn Sie dieses Gerät entsorgen wollen, setzen Sie sich bitte mit den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler in Verbindung, und fragen Sie nach der ordnungsgemäßen Entsorgungsmethode.

Teil 15 der FCC-Regeln

FCC-ID: ACJ932AZ1601

ZUR BEACHTUNG:

Für die Verbindung an Host-Computer und/oder Peripheriegeräte müssen ordnungsgemäß abgeschirmte und geerdete Kabel und Stecker verwendet werden, um die FCC-Emissionsgrenzwerte zu erfüllen.

WARNUNG

RF-Exposition

Dieses Gerät erfüllt die FCC-Strahlungsgrenzwerte, die für nicht kontrollierte Umgebungen festgelegt sind, und die FCC-Richtlinien zur Freisetzung von Strahlen durch Hochfrequenz (RF)-Sender. Dieses Gerät weist sehr niedrige RF-Energiestufen auf, die nicht in die Bewertung der maximal zulässigen Exposition (MPE) fallen. [Dennoch sollte es so aufgestellt und betrieben werden, dass sich die Strahlungsquelle mindestens 20 cm weit von einem menschlichen Körper befindet.]

VORSICHT

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der zuständigen Stelle genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Benutzers nichtig machen.

WARNUNG

Dies ist ein Produkt der Laser-Klasse I. Der unsachgemäße Einsatz von Bedienelementen, Einstellungen oder anderen Verfahren, die hier nicht angegeben sind, kann zu einer gefährlichen Freisetzung von Strahlen führen.

Keine Abdeckungen öffnen und nicht selbst Reparaturen durchführen. Lassen Sie Reparaturen von einem autorisierten Händler durchführen.

Bluetooth®

Die Marke und das Logo Bluetooth® sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Anlage erfüllt die FCC-Strahlungsgrenzwerte, die für nicht kontrollierte Geräte festgelegt sind, und die FCC-Richtlinien zur Freisetzung von Strahlen durch Hochfrequenz(RF)-Sender gemäß Ergänzung C zu OET65. Dieses Gerät weist eine sehr niedrige RF-Energiestufe auf, die nicht in die Bewertung der maximal zulässigen Exposition (MPE) fällt. Es sollte aber in einem Abstand von mindestens 20 cm zwischen Strahlungsquelle und dem menschlichen Körper (einschließlich der Extremitäten: Hände, Handrücken, Füße und Fußgelenke) installiert und betrieben werden.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Beenden Sie die Verwendung dieses Geräts und eines Bluetooth®-Geräts, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Diese Einheit arbeitet mit derselben Kommunikationsfrequenz wie andere private oder öffentliche drahtlose Kommunikationsgeräte, z. B. W-LAN oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte.

Stellen Sie die Verwendung der Einheit unverzüglich ein, wenn Ihnen mitgeteilt wird, dass Ihr Gerät andere drahtlose Kommunikationsverbindungen stört.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Grenzwerte sind auf einen vernünftigen Schutz gegenüber gefährlichen Störungen in einer häuslichen Installation ausgelegt. Dieses Gerät erzeugt, nutzt und strahlt Funkfrequenzenergie ab. Bei unsachgemäßem Einbau oder Gebrauch kann es zu schädlichen Beeinträchtigungen der Funkkommunikation kommen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass es bei bestimmten Einbauten nicht zu Störungen kommt. Wenn es zu Störungen, die durch Ein- und Ausschalten der Einheit festgestellt werden können, von Radio- oder Fernsehempfang kommen sollte, muss der Nutzer die Störungen durch eine oder mehrere der nachfolgenden Maßnahmen zu beheben versuchen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder versetzen Sie sie an eine andere Stelle.*
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.*
- Schließen Sie das Gerät an einen Ausgang an, der sich in einem anderen Schaltkreis befindet, an dem der Empfänger angeschlossen ist.*

- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehmechaniker.*
- Dieser Sender darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern betrieben werden.*

Grundfunktionen

Ein-/Ausschalten

Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um den Strom einzuschalten. Das Gerät beginnt mit der Einstellung, in der das Gerät abgeschaltet wurde.

Lautstärke regeln

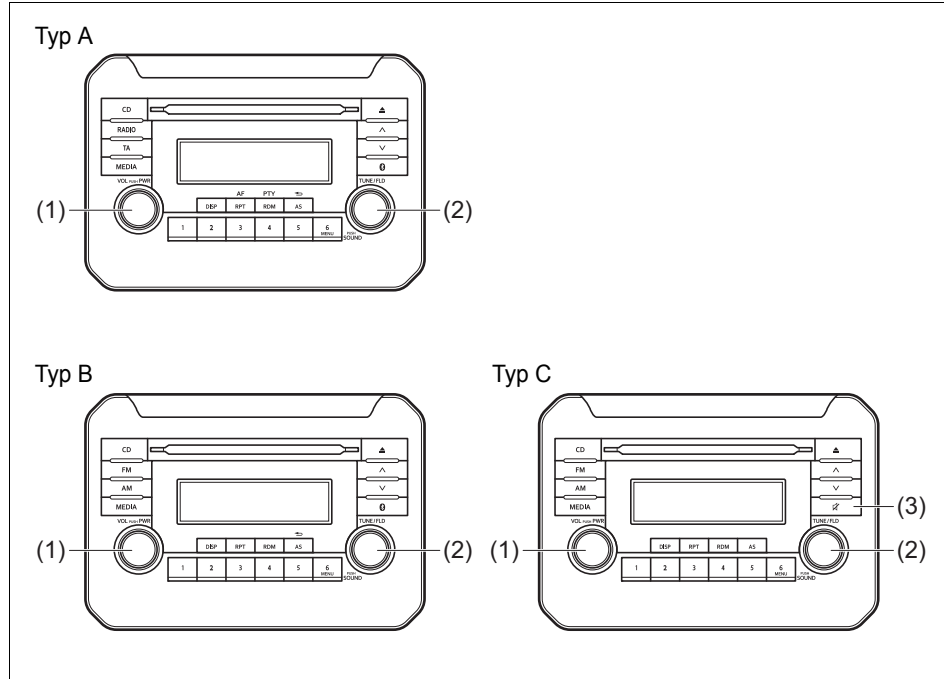
Drehen Sie am Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert sie wieder.

ZUR BEACHTUNG:

Stellen Sie die Audio-Lautstärke zum Zweck sicheren Fahrens auf eine Stufe ein, die Ihnen das Hören von Tönen, einschließlich von Autohupen und speziell von Rettungssirenen, von außerhalb des Fahrzeugs erlaubt.

Stummschaltung

Drücken Sie die Stummschalttaste (3), um den Ton stumm zu schalten. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Stummschalttaste (3) noch einmal.



78RB05057

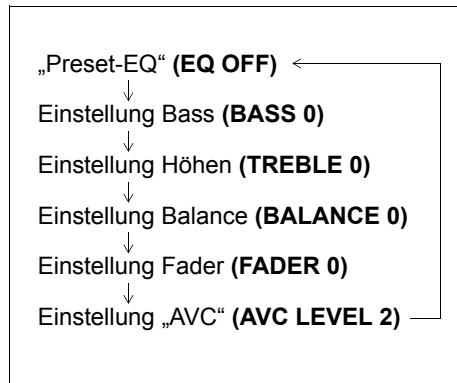
- (1) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Stummschalttaste

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Einstellung Bässe/Höhen/Balance/Fader

1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2).

Bei jedem Drücken dieses Knopfs ändert sich die Klangeinstellung wie folgt:



2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den Klang einzustellen.

Einstellung „AVC“ (Auto volume control)

Die Funktion zur automatischen Lautstärkeregelung (AVC) passt die Lautstärke automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit an (erhöht oder verringert sie). AVC hat drei Stufen (LEVEL OFF, 1, 2, 3). Die Lautstärke wird umso stärker angepasst, je höher die Stufe ist.

1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), bis der „AVC“-Einstellmodus ausgewählt ist.

2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um die gewünschte „AVC“-Einstellungsstufe auszuwählen. (Ersteinstellung: LEVEL 2)

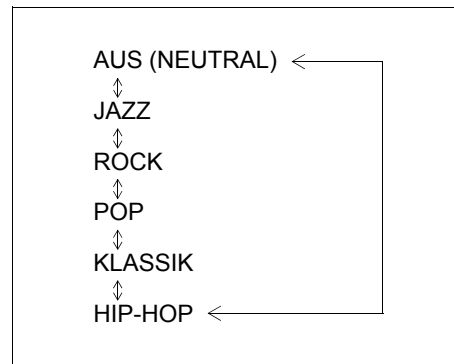
„Preset-EQ“

„Preset-EQ“ ruft verschiedene Klangeinstellungen passend zum angehörten Musiktyp auf.

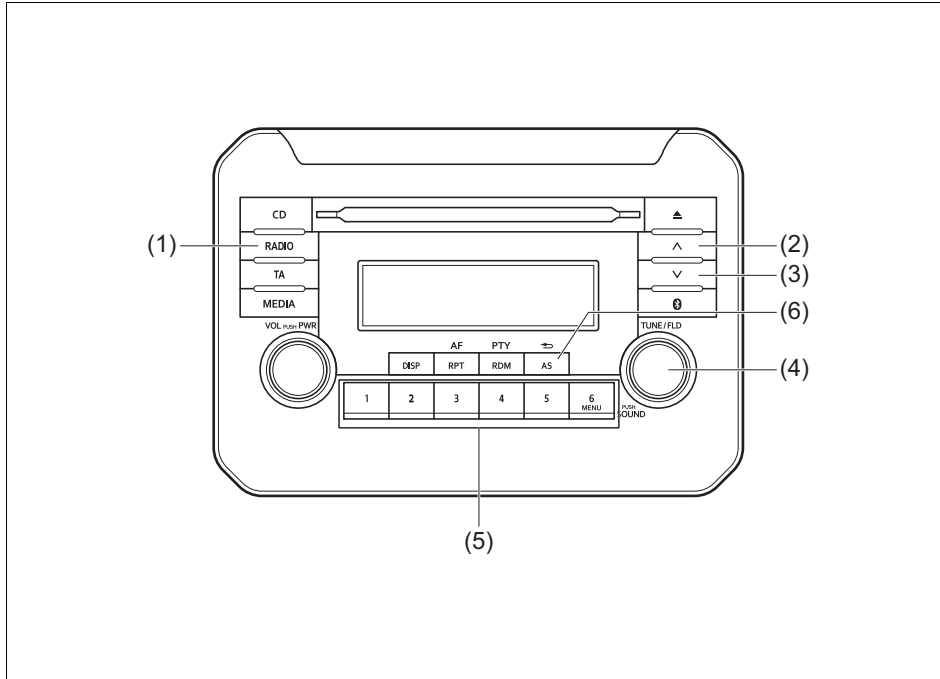
1) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2) mehrmals, bis „PRESET-EQ“ angezeigt wird.

2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2).

Jedes Mal, wenn der Knopf gedreht wird, ändert sich der voreingestellte EQ-Modus wie folgt:

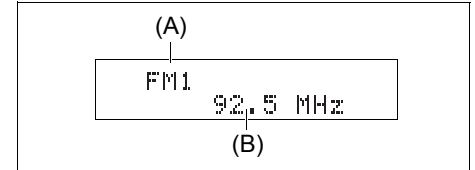


Radio hören (Typ A)



78RB05058

Display



68LM561

- (1) Taste „RADIO“
- (2) Vorwärts-Taste
- (3) Rückwärts-Taste
- (4) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (5) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (6) Taste „AS“

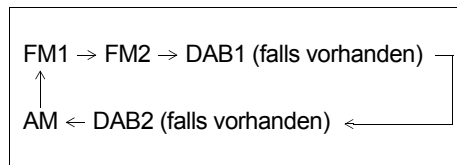
- (A) Frequenzbereich
- (B) Frequenz

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Wahl des Empfangsbereichs

Die Taste „RADIO“ (1) drücken.

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Empfangsbereich wie folgt:



Suchfunktion

Drücken Sie die Vorwärts-Taste (2) oder die Rückwärts-Taste (3).

Das Gerät stoppt die Suche automatisch bei einer Frequenz, bei der ein Rundfunksender empfangen wird.

ZUR BEACHTUNG:

Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender.

Manuelle Sendereinstellung

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (4).

Die empfangene Frequenz wird angezeigt.

Kurzwahlspeicher

- 1) Wählen Sie den gewünschten Sender aus.
- 2) Halten Sie die gewünschte Taste ([1] bis [6]) der Kurzwahltasten (5), unter

der Sie den Radiosender abspeichern wollen, 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

Automatische Speicherung

Halten Sie die Taste „AS“ (6) 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

6 Sender mit gutem Empfang werden automatisch in aufsteigender Reihenfolge der Frequenz der Sender unter den Kurzwahltasten (5) gespeichert.

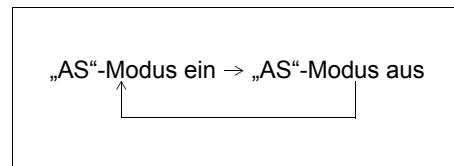
ZUR BEACHTUNG:

- Die automatische Speicherung kann durch Drücken der Taste „AS“ (6) aufgehoben werden, wenn die automatische Speicherung aktiviert ist.
- Wenn die automatische Speicherung durchgeführt wird, werden die im Speicher befindlichen Sender überschrieben.
- Wenn weniger als 6 Sender gespeichert werden, auch wenn der erste Durchgang der automatischen Speicherung durchgeführt wurde, wird kein weiterer Sender unter den restlichen Kurzwahltasten (5) abgespeichert.
- 6 Sender können für FM1 und FM2 gemeinsam und 6 Sender können für AM im Modus der automatischen Speicherung voreingestellt werden.
- Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender.

Ein- und Ausschalten des automatischen Speichermodus

Drücken Sie die Taste „AS“ (6).

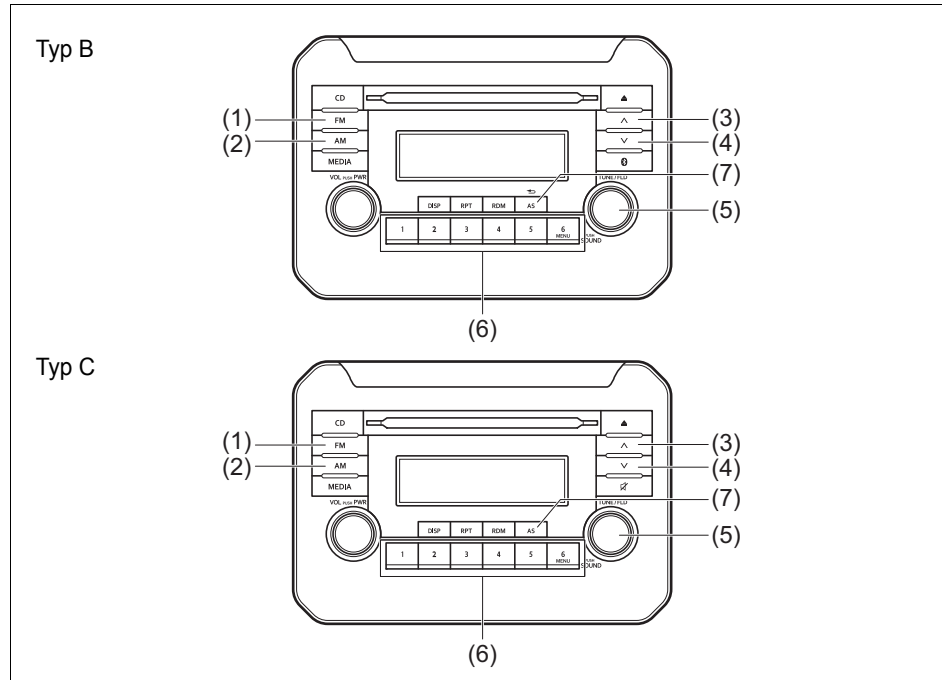
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



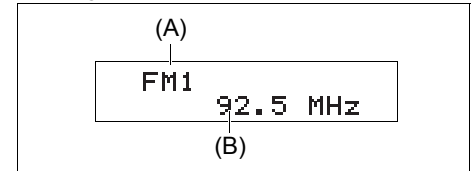
Radioempfang

Der Radioempfang wird beeinflusst durch die Umgebung, durch atmosphärische Einflüsse oder die Radiosignalstärke und die Entfernung von der Sendestation. Nahe gelegene Berge und Gebäude können den Radioempfang auch behindern und verschlechtern. Schlechter Empfang oder Statik kann auch von Strom herrühren, der von Fahrleitungen oder Hochspannungsleitungen verursacht wird.

Radio hören (Typ B / Typ C)



Display



- (1) „FM“-Taste
- (2) „AM“-Taste
- (3) Vorwärts-Taste
- (4) Rückwärts-Taste
- (5) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (6) Kurzwahltasten ([1] bis [6])
- (7) Taste „AS“

- (A) Frequenzbereich
- (B) Frequenz

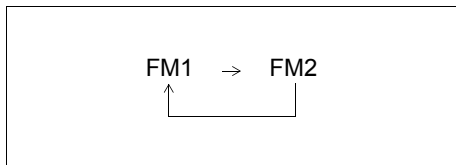
78RB05059

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Auswahl des FM-Frequenzbereichs

Drücken Sie die Taste „FM“ (1).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Empfangsbereich wie folgt:



Auswahl des AM-Frequenzbereichs

Drücken Sie die Taste „AM“ (2).

Suchfunktion

Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3) oder die Rückwärts-Taste (4).

Das Gerät stoppt die Suche automatisch bei einer Frequenz, bei der ein Rundfunksender empfangen wird.

Manuelle Sendereinstellung

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (5).

Die empfangene Frequenz wird angezeigt.

Kurzwahlspeicher

- 1) Wählen Sie den gewünschten Sender aus.
- 2) Halten Sie die gewünschte Taste ([1] bis [6]) der Kurzwahltasten (6), unter der Sie den Radiosender abspeichern wollen, 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

Automatische Speicherung

Halten Sie die Taste „AS“ (7) 2 Sekunden lang oder länger gedrückt.

6 Sender mit gutem Empfang werden automatisch in aufsteigender Reihenfolge der Frequenz der Sender unter den Kurzwahltasten (6) gespeichert.

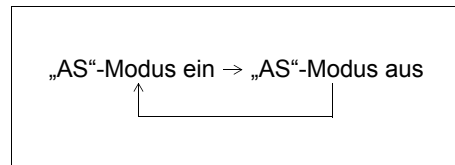
ZUR BEACHTUNG:

- Die automatische Speicherung kann durch Drücken der Taste „AS“ (7) aufgehoben werden, wenn die automatische Speicherung aktiviert ist.
- Wenn die automatische Speicherung durchgeführt wird, werden die im Speicher befindlichen Sender überschrieben.
- Wenn weniger als 6 Sender gespeichert werden, auch wenn der erste Durchgang der automatischen Speicherung durchgeführt wurde, wird kein weiterer Sender unter den restlichen Kurzwahltasten (6) abgespeichert.
- 6 Sender können für FM1 und FM2 gemeinsam und 6 Sender können für AM im Modus der automatischen Speicherung voreingestellt werden.

Ein- und Ausschalten des automatischen Speichermodus

Drücken Sie die Taste „AS“ (7).

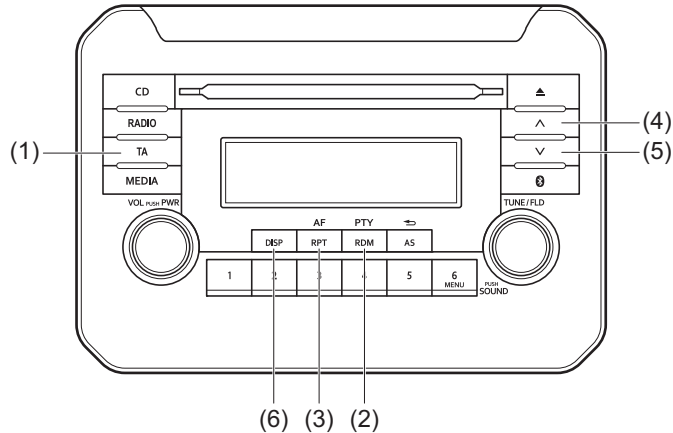
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Radioempfang

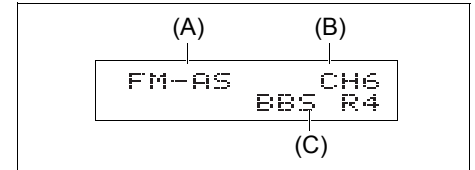
Der Radioempfang wird beeinflusst durch die Umgebung, durch atmosphärische Einflüsse oder die Radiosignalstärke und die Entfernung von der Sendestation. Nahe gelegene Berge und Gebäude können den Radioempfang auch behindern und verschlechtern. Schlechter Empfang oder Statik kann auch von Strom herrühren, der von Fahrleitungen oder Hochspannungsleitungen verursacht wird.

Verwendung der RDS-Funktionen (Typ A)



78RB05060

Display



68LM562

- (1) „TA“-Taste
- (2) „RDM/PTY“-Taste
- (3) „RPT/AF“-Taste
- (4) Vorwärts-Taste
- (5) Rückwärts-Taste
- (6) Taste „DISP“

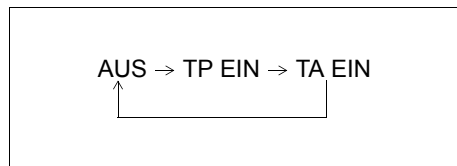
- (A) Frequenzbereich
 (B) Kanal
 (C) Name des Programms

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

TA (Verkehrsdurchsage) ein/aus

Drücken Sie die Taste „TA“ (1).

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung der TA wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- Wenn Sie nur Verkehrsdurchsagen hören möchten, aktivieren Sie TA. Sobald die Verkehrsdurchsagen beginnen, ändert sich die Lautstärke automatisch.
- Die Anzeige „TP“ leuchtet, wenn TP (Verkehrsfunk) eingeschaltet ist. Sie blinkt, wenn keine TP-Daten empfangen werden.
- Die Anzeige „TA“ leuchtet, während TA aktiviert ist. Auf der anderen Seite blinkt die Anzeige „TA“, wenn keine TP-Daten empfangen werden können.
- Wenn die Vorwärts-Taste (4) oder die Rückwärts-Taste (5) gedrückt wird, während TA oder TP eingestellt sind, sucht das Gerät nach einem TP-Sender.
- Wird kein Verkehrsfunksender empfangen, zeigt das Gerät „TP NOTHING“ an.

PTY (Programmtyp) Suche

1) Drücken Sie die Taste „RDM/PTY“ (2), um den Modus PTY auszuwählen.

2) Drücken Sie die Taste „RDM/PTY“ (2), während PTY angezeigt wird. Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung PTY wie folgt:



3) Drücken Sie die Vorwärts-Taste (4) oder die Rückwärts-Taste (5), während PTY angezeigt wird. Die Suche beginnt.

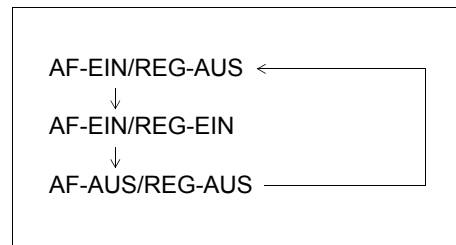
ZUR BEACHTUNG:

Werden keine PTY-Informationen empfangen, zeigt das Gerät „NOPTY“ an.

AF (Alternative Frequenz) ein/aus

Drücken Sie die Taste „RPT/AF“ (3).

Bei jedem Drücken ändert sich die Einstellung der AF wie folgt:



AF: Wird die Empfangsqualität schlecht, wird automatisch nach demselben Programm mit gutem Empfang gesucht.

REG: Bei einer automatisch gesuchten Frequenz wird bei aktiviertem AF eine Alternativfrequenz desselben Programms innerhalb der momentanen Region gesucht, wenn REG aktiviert ist.

ZUR BEACHTUNG:

Die Anzeige „AF“ leuchtet, wenn AF eingeschaltet ist. Außerdem leuchtet die Anzeige „REG“, wenn REG eingeschaltet ist.

TA-Standby

Sobald Verkehrsinformationen empfangen werden, während die Quelle bei aktivierter TA auf CD, USB, iPod®, DAB oder Bluetooth®-Audio eingestellt ist, wird die Quelle automatisch auf Radio umgestellt. Nach dem Empfang der Verkehrsinformationen, wird mit der Quelle, die vor dem Wechsel zum Radio eingestellt war, fortgefahren.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn kein TP-Sender im TA-Standby Betrieb empfangen werden kann, wird automatisch nach einem TP-Sender gesucht.

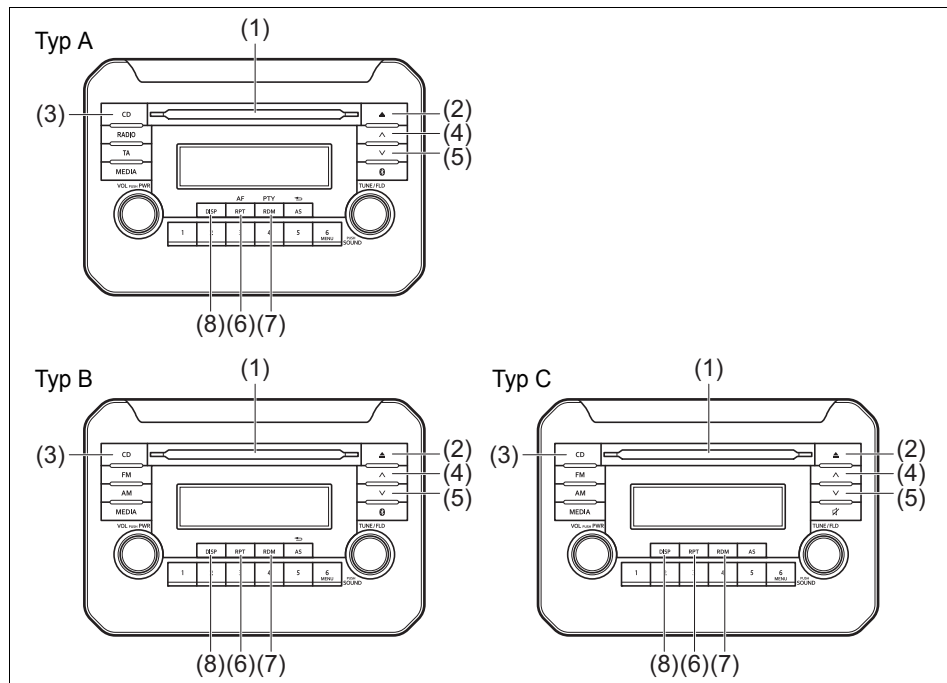
EON (Enhanced Other Network)

Werden die EON-Daten bei aktiviertem TP oder TA empfangen, leuchtet die EON-Anzeige und die Verkehrsinformationen eines anderen Senders als dem aktuell empfangenen Sender können empfangen werden.

Empfang von Notfallwarnmeldungen

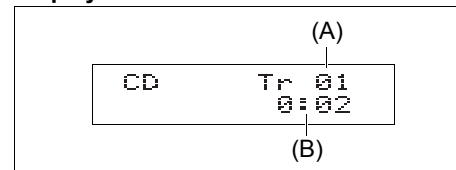
Notfallwarnmeldungen werden automatisch empfangen und angezeigt.

CD abspielen



78RB05061

Display



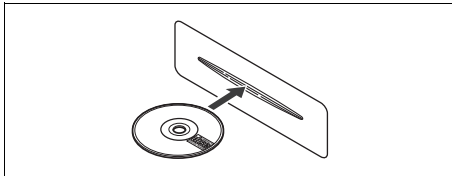
- (1) Einschub
- (2) Auswurf-Taste
- (3) „CD“-Taste
- (4) Vorwärts-Taste
- (5) Rückwärts-Taste
- (6) Taste „RPT“
- (7) Taste „RDM“
- (8) Taste „DISP“

- (A) Titelnummer
- (B) Spielzeit

ZUR BEACHTUNG:
 Dieses Produkt spielt keine 8-cm-CDs
 (manchmal auch bezeichnet als: „mini
 single CD“, „3-inch CD“, „CD3“ usw.) ab.



- CDs oder CD-ROMs ohne Markierung (A) können nicht verwendet werden.
- Manche im Format CD-R/CD-RW aufgenommenen CDs können möglicherweise nicht abgespielt werden.



- CD mit der Beschriftung nach oben einlegen.
- Wenn sich bereits eine CD im Gerät befindet, kann ohne das vorherige Auswerfen dieser CD keine andere eingelegt werden. Beim Einlegen der CD in den CD-Einschub keine Gewalt anwenden.

HINWEIS

- Niemals Finger oder die Hand in den CD-Einschub einführen. Niemals Fremdkörper einführen.
- Niemals eine CD einlegen, bei der Klebstoff aus Klebeband oder einem CD-Verleihaufkleber austritt oder die Spuren aufweist, die anzeigen, dass ein Klebeband oder ein CD-Verleihaufkleber entfernt wurde. Das kann dazu führen, dass die CD nicht ausgeworfen wird oder eine Funktionsstörung auftritt.

Einlegen einer CD

Legen Sie eine CD in den Einschubschlitz (1) ein.

Wird die CD geladen, beginnt sie mit dem Abspielen.

Auswurf einer CD

Drücken Sie die Auswurf-Taste (2). Wenn sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ befindet, bleibt die CD ungefähr 15 Sekunden ausgeworfen und wird dann automatisch wieder in den CD-Player eingezogen (automatisches Wiederladen)

Zusätzliche Auswurffunktion:

Mit dieser Funktion können Sie eine CD mit der Auswurf-Taste (2) auch dann auswerfen, wenn sich der Zündschalter in der Position „LOCK“ befindet.

HINWEIS

Wenn Sie versuchen, eine ausgeworfene CD vor dem automatischen Einzug wieder einzuschieben, kann die Oberfläche der CD beschädigt werden.

Vor dem erneuten Laden einer CD entfernen Sie diese vollständig aus dem Gerät.

CD abspielen

Wenn eine CD eingelegt ist, beginnt die Wiedergabe automatisch.

Befindet sich bereits eine CD innerhalb des Geräts, drücken Sie die Taste „CD“ (3), um die Wiedergabe zu starten.

Titelwahl

- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (4), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (5) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.

Wird die Rückwärts-Taste (5) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

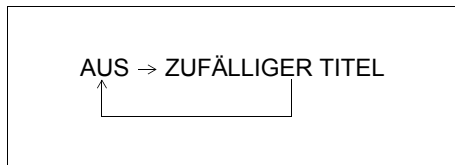
- Halten Sie die Vorwärts-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (5) gedrückt, um innerhalb eines Titels zurück zum Anfang zu springen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste „RDM“ (7).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- **ZUFÄLLIGER TITEL**

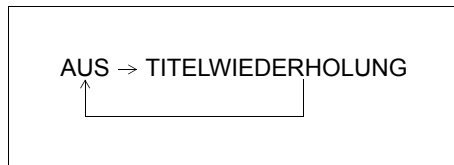
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.

Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

Drücken Sie die Taste „RPT“ (6).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- **TITELWIEDERHOLUNG**

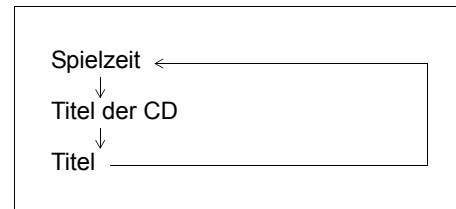
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen leuchtet.

Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (8).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:

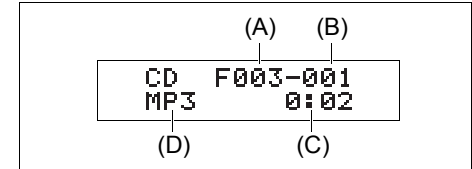


ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (8) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Abspielen einer MP3/WMA/AAC-CD

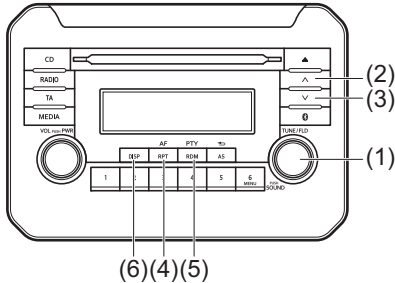
Display



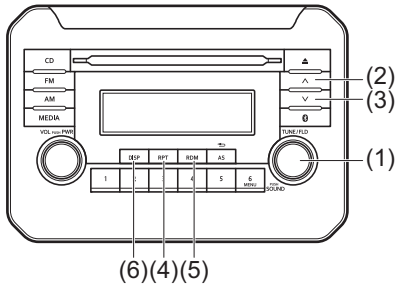
- (1) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (2) Vorwärts-Taste
- (3) Rückwärts-Taste
- (4) Taste „RPT“
- (5) Taste „RDM“
- (6) Taste „DISP“

- (A) Ordernummer
- (B) Titelnnummer
- (C) Spielzeit
- (D) Dateityp

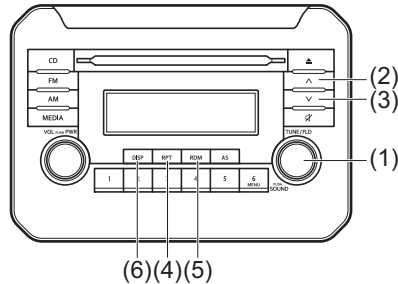
Typ A



Typ B



Typ C



78RB05062

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Auswahl eines Ordners

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um einen Ordner auszuwählen.

Titelwahl

- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (2), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (3) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.

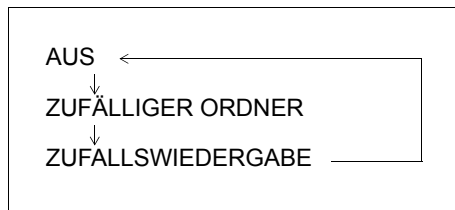
Wird die Rückwärts-Taste (3) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (2) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

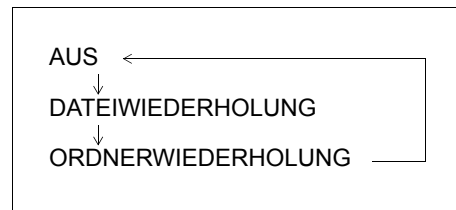
Drücken Sie die Taste „RDM“ (5). Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- **ZUFÄLLIGER ORDNER**
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Ordnerwahl leuchtet.
Die Stücke im momentanen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- **ZUFALLSWIEDERGABE**
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke der geladenen CD werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

Drücken Sie die Taste „RPT“ (4). Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

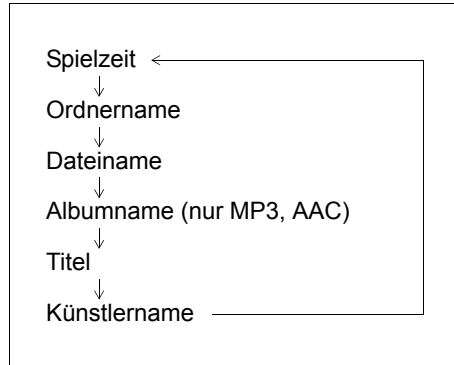


- **DATEIWIEDERHOLUNG**
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen einer Datei leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.
- **ORDNERWIEDERHOLUNG**
Die Anzeige „F.RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Ordners leuchtet.
Alle Titel im momentan gewählten Ordner werden wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (6).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten CD gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (6) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Anmerkungen zu MP3/WMA/AAC

Was ist MP3?

- Eine Abkürzung für „MPEG audio layer3.“ MP3 ist ein Audio-Komprimierungsformat, das zum Standardformat unter PC-Anwendern geworden ist. Sein Vorteil ist, dass die ursprünglichen Audiodaten auf etwa 1/10 der Datenmenge komprimiert werden und die hohe Klangqualität beibehalten wird. Dies bedeutet, dass es möglich ist, ungefähr 10 CDs auf einer CD-R/RW abzuspeichern, was wiederum das Abspielen von Musik über eine lange Zeit ermöglicht, ohne die CD wechseln zu müssen.

Was ist WMA?

- Eine Abkürzung für „Windows Media Audio.“ WMA ist ein Audio-Komprimierungsformat, das von Microsoft entwickelt wurde.
- WMA-Dateien, bei denen die DRM (Digital Rights Management)-Funktion aktiviert ist, können nicht abgespielt werden.
- Windows Media™ und das Windows®-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Was ist AAC?

- Eine Abkürzung für „Advanced Audio Coding.“ AAC ist ein Audio-Komprimierungsformat, das von MPEG2 und MPEG4 verwendet wird.

Punkte, die beim Erstellen von MP3/WMA/AAC-Dateien beachtet werden sollten

Allgemein

- Für einen qualitativ hochwertigen Sound werden eine hohe Bitrate und eine hohe Abtastfrequenz empfohlen.
- „VBR“ (Variable Bit Rate) wird nicht empfohlen. Durch die Auswahl von „VBR“ wird unter Umständen die Spielzeit falsch angezeigt und die Wiedergabe ist holprig.
- Die Wiedergabequalität hängt von der Codierung ab. Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Bedienerhandbuch Ihrer Codier- und Schreibsoftware.

HINWEIS

Verwenden Sie niemals „mp3“, „wma“ oder „m4a“ als Dateinamenserweiterung, wenn die Datei nicht im Format einer MP3/WMA/AAC-Datei vorliegt. Eine Nichtbefolgung kann zu Schäden am Lautsprecher aufgrund der Lärmentwicklung führen.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Aufnahme von MP3/WMA/AAC-Dateien auf CD-Medien

- Es empfiehlt sich nicht, sowohl CD-DA-Dateien als auch MP3/WMA/AAC-Dateien gemeinsam auf eine CD zu schreiben.
- Wenn sowohl CD-DA-Dateien als auch MP3/WMA/AAC-Dateien gemeinsam auf dieselbe CD geschrieben werden, kann es sein, dass die Titel nicht in der richtigen Reihenfolge abgespielt werden oder einige Titel überhaupt nicht abgespielt werden.
- Beim Speichern von MP3- und WMA-Dateien auf der gleichen CD sortieren und platzieren Sie diese in verschiedenen Ordnern.
- Schreiben Sie keine Dateien außer MP3/WMA/AAC-Dateien und keine unnötigen Verzeichnisse auf eine CD.
- MP3/WMA/AAC-Dateien sollten nach den Standardvorgaben und den nachfolgend angegebenen Dateispezifikationen benannt werden.
- Die Dateierweiterungen „.mp3“, „.wma“ oder „.m4a“ sollten nur für die entsprechenden Dateiformate vergeben werden.
- Sie können abhängig von der Brennsoftware oder vom jeweils verwendeten CD-Recorder Probleme beim Abspielen von MP3/WMA/AAC-Dateien oder der Anzeige von Informationen zu diesen Dateien haben.
- Dieses Gerät hat keine Playlist-Funktion.

- Obwohl der Multi-Session-Modus unterstützt wird, wird die Beschreibung im Einzeldisc-Modus empfohlen. Diese Betriebsarten sind Methoden zum Schreiben von Audio-Daten auf eine CD.

Kompressionsformate

MP3

- Bitrate:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k - 320 kbps
MPEG2 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
- Abtastfrequenz:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k/44,1 k/48 kHz
MPEG2 Audio Layer III: 16 k/22,05 k/24 kHz
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k/11,025 k/12 kHz

WMA (Ver. 7, Ver. 8, Ver. 9*)

- Bitrate: CBR 32 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * WMA 9 Professional/LossLess/Voice wird nicht unterstützt.

AAC*

- Bitrate: ABR 16 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * Apple Lossless wird nicht unterstützt.

Unterstützte Dateisysteme

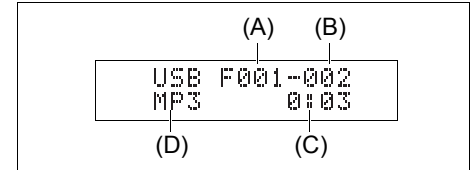
ISO 9660 Level 1/Level 2, Joliet, Romeo

Maximale Anzahl Dateien/Ordner

- Maximale Anzahl Dateien: 512
- Maximale Zahl Dateien in einem Ordner: 255
- Maximale Verzweigung der Baumstruktur: 8
- Maximale Anzahl Ordner: 255 (einschließlich des Stammverzeichnisses)

Abspielen von Dateien auf einem USB-Gerät

Display

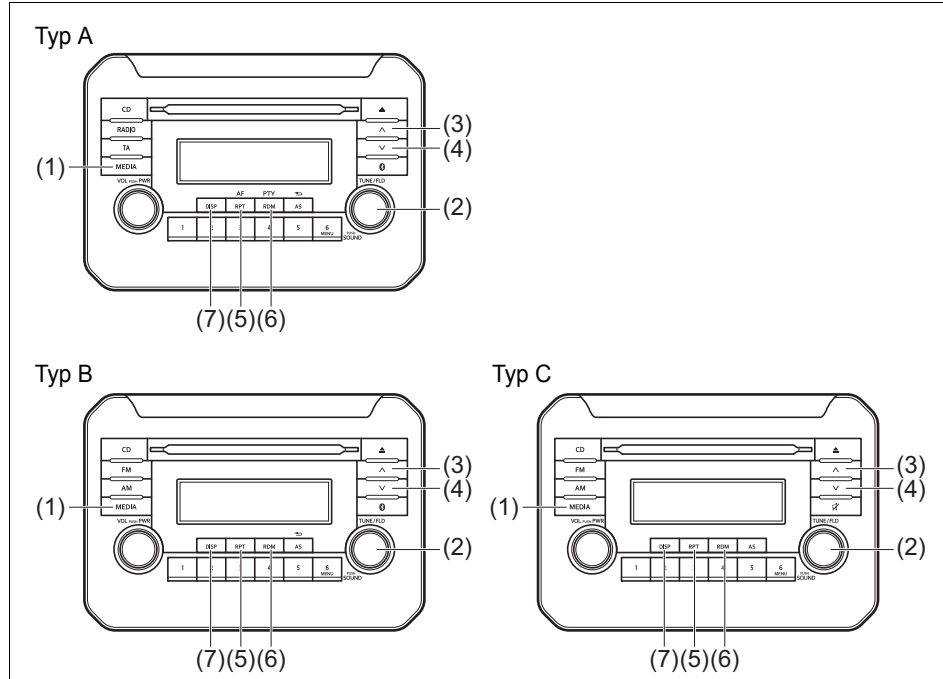


- (1) „MEDIA“-Taste
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Vorwärts-Taste
- (4) Rückwärts-Taste
- (5) Taste „RPT“
- (6) Taste „RDM“
- (7) Taste „DISP“

- (A) Ordernummer
- (B) Titelnnummer
- (C) Spielzeit
- (D) Dateityp

HINWEIS

Nur USB-Speicher oder USB-Audio-Player anschließen, keine anderen USB-Geräte. Nicht mehrere USB-Geräte an den USB-Stecker mittels USB-Schnittstelle usw. anschließen. Der erhöhte Strombedarf könnte zu Überhitzung oder Rauchentwicklung führen.

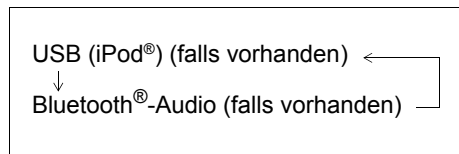


78RB05063

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Auswahl eines USB-Gerätemodus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Auswahl eines Ordners

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den gewünschten Ordner auszuwählen.

Titelwahl

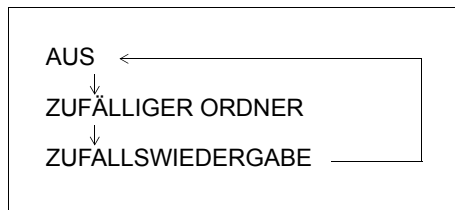
- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Rückwärts-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

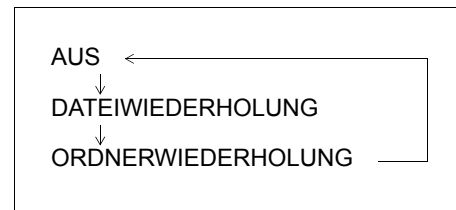
Drücken Sie die Taste „RDM“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER ORDNER
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Ordnerwahl leuchtet.
Die Stücke im momentanen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
- ZUFALLSWIEDERGABE
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke des angeschlossenen USB-Geräts werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

Drücken Sie die Taste „RPT“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:

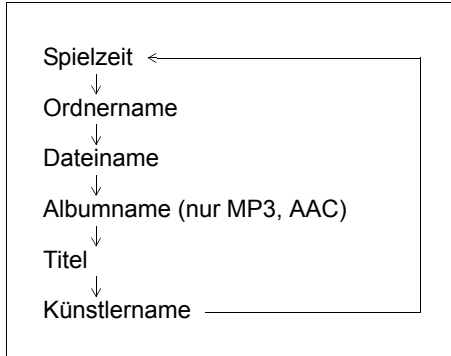


- DATEIWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen einer Datei leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.
- ORDNERWIEDERHOLUNG
Die Anzeige „F.RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Ordners leuchtet.
Alle Titel im momentan gewählten Ordner werden wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (7).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

- „NO TITLE“ wird angezeigt, wenn es keine Informationen zu der momentan abgespielten Datei gibt.
- Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (7) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Hinweise zu USB-Geräten

Kompatible USB-Geräte

- USB-Massenspeicher
Wenden Sie sich bezüglich Details, ob Ihr USB-Speicher/USB-Audiogerät kompatibel mit USB-Massenspeicher ist, an den Hersteller Ihres USB-Speichers/-Audiogeräts.
- Kompatibilität mit dem USB-Standard 1.1/2.0 Full Speed
- Dateisystem FAT12/16/32, VFAT
- Maximalstrom kleiner als 1,0 A
- Wenn Geräte wie ein USB-Hub oder ein Verlängerungskabel an das Audiosystem angeschlossen werden, kann es sein, dass diese nicht erkannt werden. In diesem Fall schließen Sie das USB-Gerät direkt an das Audiosystem an.
- Geräte wie MP3-Player/Mobilfunktelefon/Digitalkameras werden vom Audiosystem möglicherweise nicht zum Abspielen von Musik erkannt.

Anschluss USB-Gerät

- Prüfen Sie beim Anschließen eines USB-Geräts, dass der Stecker ganz in den Anschluss hinein gedrückt wurde.
- Lassen Sie das USB-Gerät nicht über längere Zeit im Inneren des Fahrzeugs, wo die Temperaturen zu hoch werden können.
- Vorher wichtige Daten sichern. Wir können keinerlei Gewährleistung für Datenverlust übernehmen.
- Es empfiehlt sich nicht, ein USB-Gerät anzuschließen, das andere Datendateien enthält als das MP3/WMA/AAC-Format.

Aufnahme von MP3/WMA/AAC-Dateien auf einem USB-Gerät

- Unter Umständen ist die Wiedergabe oder Anzeige je nach Art des USB-Geräts oder dem Zustand der Aufnahme nicht möglich.
- Abhängig vom angeschlossenen USB-Speicher werden die Dateien in einer anderen Reihenfolge abgespielt, als sie gespeichert wurden.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Kompressionsformate

MP3

- Bitrate:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k - 320 kbps
MPEG2 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k - 160 kbps
- Abtastfrequenz:
MPEG1 Audio Layer III: 32 k/44,1 k/
48 kHz
MPEG2 Audio Layer III: 16 k/22,05 k/
24 kHz
MPEG2.5 Audio Layer III: 8 k/11,025 k/
12 kHz

WMA (Ver. 7, Ver. 8, Ver. 9*)

- Bitrate: CBR 32 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * WMA 9 Professional/LossLess/Voice
wird nicht unterstützt.

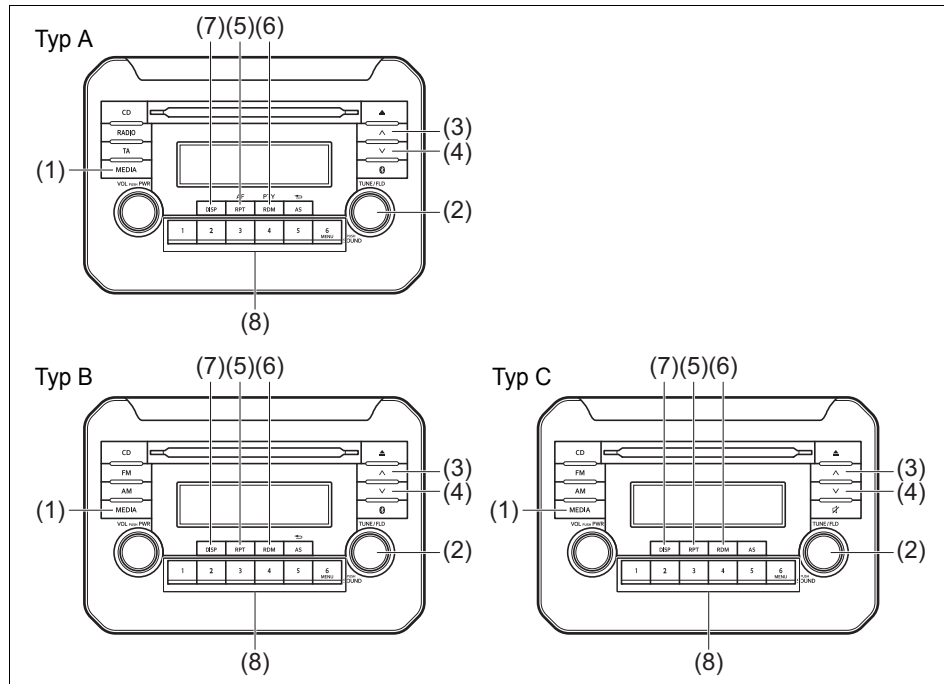
AAC*

- Bitrate: ABR 16 k - 320 kbps
- Abtastfrequenz: 32 k/44,1 k/48 kHz
- * Apple Lossless wird nicht unterstützt.

Maximale Anzahl Dateien/Ordner

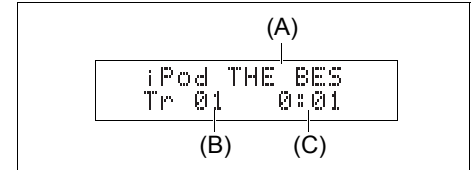
- Maximale Anzahl Dateien: 2500
- Maximale Zahl Dateien in einem Ordner:
255
- Maximale Verzweigung der Baumstruktur:
8
- Maximale Anzahl Ordner: 255
(einschließlich des Stammverzeichnis)

Abspielen vom iPod®



78RB05064

Display

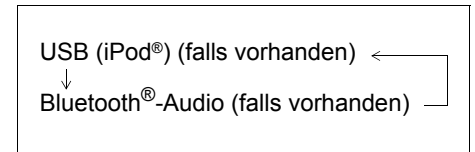


- (1) „MEDIA“-Taste
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Vorwärts-Taste
- (4) Rückwärts-Taste
- (5) Taste „RPT“
- (6) Taste „RDM“
- (7) Taste „DISP“
- (8) Kurzwahlstasten ([1] bis [6])

- (A) Titel
- (B) Titelnummer
- (C) Spielzeit

Auswahl iPod® Modus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Titelwahl

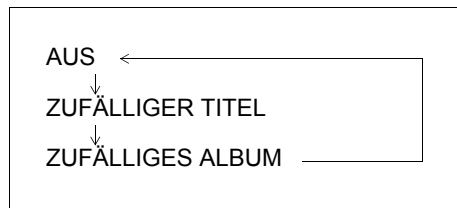
- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören.
Wird die Rückwärts-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Anfang zu springen.

Zufallswiedergabe

Drücken Sie die Taste „RDM“ (6).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- ZUFÄLLIGER TITEL
Die Anzeige „RDM“ für zufällige Wiedergabe leuchtet.
Die Stücke im iPod® werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

- ZUFÄLLIGES ALBUM
Die Anzeige „F.RDM“ für zufällige Albumwahl leuchtet.
Die Alben im iPod® werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

Wiederholte Wiedergabe

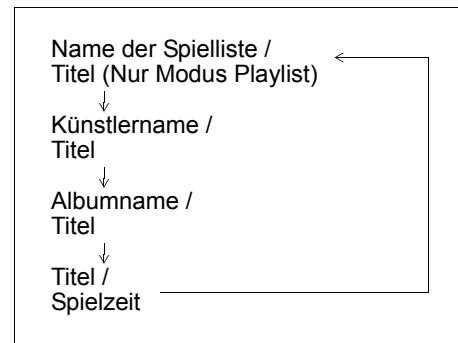
Drücken Sie die Taste „RPT“ (5).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



- TITEL WIEDERHOLEN
Die Anzeige „RPT“ für wiederholtes Abspielen eines Titels leuchtet.
Der momentan gespielte Titel wird wiederholt abgespielt.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (7).
Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (7) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Auswahl des Abspielmodus

- 1) Drücken Sie die Nummerntaste [6] der Kurzwahltasten (8) eine Sekunde lang oder länger.
- 2) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2). Jedes Mal, wenn der Knopf gedreht wird, ändert sich der Modus wie folgt:



- 3) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um den gewünschten Modus auszuwählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Wenn die Nummerntaste [6] der Kurzwahltasten (8) gedrückt wird, wird der vorherige Modus angezeigt.

Hinweise zu iPod®

Unterstützte iPod®

- iPod® Touch (6. Generation)
- iPod® Touch (5. Generation)
- iPod® Touch (4. Generation)
- iPod® Touch (3. Generation)
- iPod® Touch (2. Generation)
- iPod® Touch (1. Generation)
- iPod® Classic
- iPod® Nano (7. Generation)
- iPod® Nano (6. Generation)
- iPod® Nano (5. Generation)
- iPod® Nano (4. Generation)
- iPod® Nano (3. Generation)
- iPod® Nano (2. Generation)
- iPod® Nano (1. Generation)
- iPod® (5. Generation)
- iPhone® 6S Plus
- iPhone® 6S
- iPhone® 6 Plus
- iPhone® 6
- iPhone® 5S
- iPhone® 5C
- iPhone® 5
- iPhone® 4S
- iPhone® 4
- iPhone® 3GS
- iPhone® 3G
- iPhone®

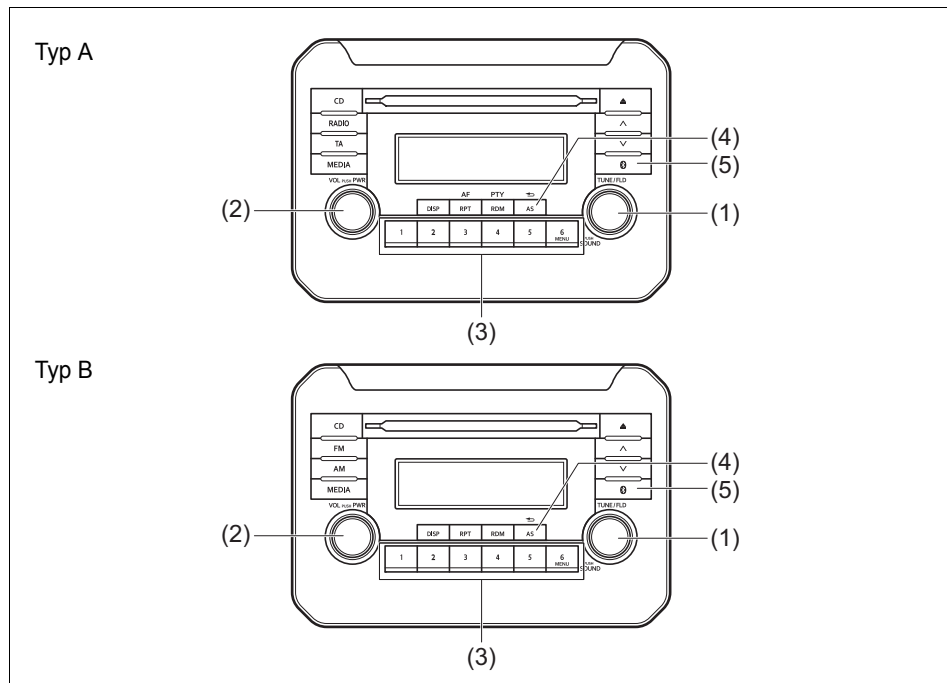
- * Je nach Modell des iPod® stehen eventuell einige Funktionen nicht zur Verfügung.
- * iPod® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- * iPhone® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- * Apple ist für den Betrieb dieses Geräts oder dessen Übereinstimmung mit Sicherheits- und regulatorischen Normen nicht verantwortlich.

iPod®-Anschluss

- Achten Sie darauf, den iPod® herauszunehmen, nachdem Sie den Zündschalter auf „LOCK“ gestellt haben. Der iPod® schaltet unter Umständen nicht ab, wenn er angeschlossen ist, was zu einer Verringerung der Batterieleistung führen kann.
- Verbinden Sie kein iPod®-Zubehör, wie eine iPod®-Fernbedienung oder Kopfhörer, während Sie den iPod® am Gerät anschließen. Das Gerät funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

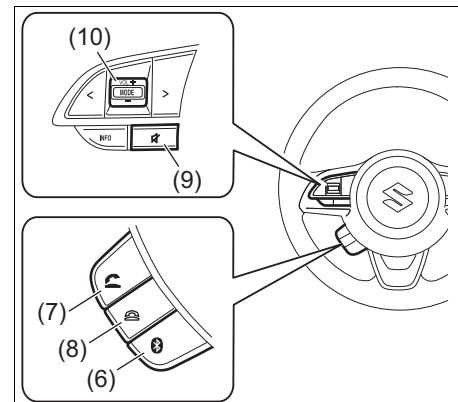
Bluetooth®-Freisprechanlage (Typ A / Typ B) (falls vorhanden)



78RB05065

- (1) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (2) „VOL PUSH PWR“-Knopf
- (3) Kurzwahltasten
- (4) Zurück-Taste
- (5) Bluetooth®-Einrichtungstaste (auf dem Bedienfeld)

Lenradschalter



78RB05051

- (6) Bluetooth®-Einrichtungstaste (auf dem Lenkrad)
- (7) Abnehmen-Taste
- (8) Auflegen-Taste
- (9) Stumm-Taste
- (10) „VOL“-Taste

Telefonregistrierung

Um die Freisprecheinrichtung dieser Einheit nutzen zu können, müssen Sie das Telefon zuerst im Audiosystem Ihres Fahrzeugs registrieren („paaren“).

ZUR BEACHTUNG:

- *Es können bis zu 5 Telefone gepaart werden.*
- *Vor dem Paaren mit einem neuen Telefon trennen Sie eine eventuell bestehende Verbindung zwischen einem Audiogerät und dem Audiosystem in Ihrem Fahrzeug Falls gewünscht, können Sie das Audiogerät nach Abschluss der Einrichtung des neuen Telefons wieder mit dem Audiosystem verbinden.*
- *Wenn der Verbindungsversuch („Pairing“) nach 60 Sekunden nicht gelingt, wird der Verbindungsvorgang abgebrochen. Versuchen Sie die Paarung erneut einzurichten oder sehen Sie im Handbuch des verwendeten Telefons nach, wie eine Paarung mit dem Telefon eingerichtet werden kann.*

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einstellungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einstellungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Pairing“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Wählen Sie „CAR AUDIO“ aus dem Bluetooth® Menü des Telefons und führen Sie die Paarung durch.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Telefons.
- 5) Geben Sie das auf der Einheit angezeigte Kennwort in das Telefon ein.
- 6) Wenn die Paarung mit dem Telefon hergestellt ist, wird die automatische Übertragung des Telefonbuchs und der Anrufliste auswählbar. Die automatische Übertragung beginnt mit „Yes“ bzw. sie beginnt nicht mit „No“.
- 7) Drücken Sie die Auflegen-Taste (8).

ZUR BEACHTUNG:

- *Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.*
- *Bei der Registrierung eines weiteren Telefons wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1).*

Anruf empfangen

Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7), um einen Anruf entgegenzunehmen.

Gespräch beenden

Drücken Sie die Auflegen-Taste (8), um einen Anruf zu beenden.

Abweisen eines Anrufs (nur bei den unterstützten Modellen)

Drücken Sie die Auflegen-Taste (8), um einen eingehenden Anruf abzuweisen.

Freisprechmikrofon stumm schalten

Drücken Sie die Stumm-Taste (9), um das Mikrofon stumm zu schalten. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Stumm-Taste (9) noch einmal.

Hörlautstärke regeln

- Drehen Sie während eines Anrufs am Knopf „VOL PUSH PWR“ (2).
Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht, Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert sie wieder.
- Drücken Sie die „VOL“-Taste (10) während eines Anrufs. Drücken des Schalters nach oben erhöht die Lautstärke; Drücken des Schalters nach unten verringert die Lautstärke.

Klingeltonlautstärke regeln

- Drehen Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (2), während ein Anruf eingeht.
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke; Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn verringert die Lautstärke.
- Drücken Sie die „VOL“-Taste (10) während eines Anrufs. Drücken des Schalters nach oben erhöht die Lautstärke; Drücken des Schalters nach unten verringert die Lautstärke.

Anpassung der Anruf- oder Klingeltonlautstärke

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die Anruf- oder Klingeltonlautstärke anzupassen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Sound Setting“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call Volume“ oder „Ringtone Volume“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die aktuelle Anruf- oder Klingeltonlautstärke wird angezeigt.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die gewünschte Anruf- oder Klingeltonlautstärke auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Wählen mithilfe von verpassten/ eingegangenen/ausgegangenen Anrufen

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um eine zuvor gewählte Nummer erneut zu wählen.

ZUR BEACHTUNG:

Es können bis zu 30 der letzten Anrufe gespeichert werden (30 Anrufe einschließlich verpasster, angenommener und abgegangener Anrufen)

- 1) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „All Calls“, „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Zum Wählen einer Nummer aus dem Verlauf gewählter oder empfangener Anrufe wählen Sie jeweils „All Calls“, „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die gewünschte Nummer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1) oder die Abnehmen-Taste (7), um die ausgewählte Nummer zu wählen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.
- Durch Drücken von „Confirm“ nach der Auswahl von „Add Speed Dial“ kann die ausgewählte Nummer in der Kurzwahl gespeichert werden.
- Durch Drücken von „Confirm“ nach der Wahl von „Delete“ kann die gewählte Nummer aus der Anrufliste gelöscht werden.

Löschen der Anrufliste

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um den Verlauf verpasster/eingehender/ ausgehender Anrufe zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete History“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Missed Calls“, „Incoming Calls“ oder „Outgoing Calls“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine Nummer zum Löschen oder „ALL“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ oder „Delete All?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 8) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Registrierung im Telefonbuch

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um Telefonnummern im Telefonbuch der Einheit zu registrieren.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken

Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Add Contacts“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Overwrite All“ oder „Add One Contact“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
„Rewrite All (MAX1000): Ok?“ oder „Rest of Memory XXXX: Ok?“ wird angezeigt.
- 6) Drehen oder drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Die Kontakte werden vom Telefonbuch übertragen.
Wenn die Registrierung abgeschlossen ist, wird „Setup Phonebook“ angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

- *Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.*
- *Es können bis zu 1000 Nummern im Telefonbuch gespeichert werden.*

Übertragung des Anrufliste („Call History“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die Anrufliste des registrierten Telefons zu übertragen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Call History“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Overwrite Call History?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Anrufliste vom Telefon zu übertragen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Automatische Übertragung von Telefonbuch/Anrufliste

Sie können wählen, ob das Gerät das Telefonbuch und die Anrufliste automatisch überträgt, wenn das Telefon registriert ist.

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen für die Auswahl.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „A.Transfer“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um zwischen „A.Transfer On“ und „A.Transfer Off“ zu wechseln.
- 5) Durch die Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird die angezeigte Einstellung gespeichert und das vorherige Menü angezeigt.

Anruf über das Telefonbuch durchführen
Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um eine im Telefonbuch gespeicherte Nummer zu wählen.

- 1) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7).
Das Bluetooth®-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den ersten Buchstaben des Namens, den Sie anrufen wollen, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die gespeicherten Nummern werden nacheinander angezeigt. Wenn Namen zusammen mit den Nummern gespeichert wurden, werden die Namen angezeigt.
Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den Namen auszuwählen, den Sie anrufen wollen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1) oder die Abnehmen-Taste (7).
Die angezeigte Nummer oder die Nummer, die mit dem angezeigten Namen gespeichert ist, wird gewählt.

Löschen gespeicherter Daten („Delete Entry“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um eine im Telefonbuch gespeicherte Nummer zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete Contacts“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den ersten Buchstaben des Namens, den Sie löschen wollen, auszuwählen (oder „ALL“), und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den Namen auszuwählen, den Sie löschen wollen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ oder „Delete All?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Speichern einer Kurzwahl

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um den Kurzwahl-tasten (3) eine Nummer für die Kurzwahl zuzuweisen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungs-menü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Telephone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Phonebook“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Add Speed Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den ersten Buchstaben des Namens, den Sie als Kurzwahlnummer eintragen wollen, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

Die gespeicherten Nummern werden nacheinander angezeigt. Wenn Namen zusammen mit den Nummern gespeichert wurden, werden die Namen angezeigt.

Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um den Namen auszuwählen, den Sie als Kurzwahlnummer eintragen wollen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Choose Preset“ auszuwählen, und drücken Sie dann die Kurzwahl-taste (3), der die Nummer zugewiesen werden soll. Wenn der gewählten Taste bereits eine Nummer zugeordnet ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um eine Bestätigungsmeldung auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Zuweisung abzuschließen.

Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Zuweisung abzuschließen.

Wenn die Zuweisung abgeschlossen ist, wird „Setup Phonebook“ angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Kurzwahl („Speed Dial“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um die Nummer zu wählen, die den Kurzwahl-tasten (3) zugeordnet ist.

- 1) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7). Das Bluetooth[®]-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
Durch Drücken einer der Kurzwahl-tasten (3) können Sie Schritt 2) und die erste Zeile von Schritt 3) überspringen.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Speed Dials“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drücken Sie eine der Kurzwahl-tasten (3). Die zugeordnete Nummer wird angezeigt.
Wenn keine Nummer zugewiesen ist, wird „No Entry“ angezeigt.
- 4) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7). Die ausgewählte Nummer wird gewählt.

Löschen einer Kurzwahl („Del Speed Dial“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die der Kurzwahl zugewiesene Nummer zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Abnehmen-Taste (7). Das Bluetooth[®]-Telefonbuchmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Speed Dials“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drücken Sie eine der Kurzwahl-tasten (3), der die Nummer zugewiesen ist, die gelöscht werden soll.
Wenn die Nummer nicht gespeichert ist, wird „No Entry“ angezeigt.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Del Speed Dial“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Anzeige der Gerätedaten („Device Name“)

Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen, um die BD (Bluetooth[®]-Gerät)-Adresse und den Gerätenamen anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth[®]-Einrichtungstaste (5) oder (6). Das Bluetooth[®]-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Bluetooth Info“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drücken Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Device Name“ oder „Device Address“ auszuwählen, und drücken Sie den Knopf (1), um den Gerätenamen oder die Adresse des BD (Bluetooth[®]-Gerät) anzuzeigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um alle werksseitigen Einstellungen wiederherzustellen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „All Initialize“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Rücksetzung zu starten.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Auswählen eines Telefons („Select Phone“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um aus den gepaarten Telefonen ein Gerät auszuwählen, das mit dem Audiosystem Ihres Fahrzeugs verbunden werden soll.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um ein Telefon auszuwählen, das mit dem Audiosystem verbunden werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Select“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.
- Das Bluetooth®-fähige Audiogerät wird getrennt, wenn ein Telefon gewählt wird.

Liste der Telefone („List Phones“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Namen der gepaarten Telefone in Reihenfolge anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
Die Namen der gepaarten Telefone werden der Reihe nach angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Verbindungsschlüssel einstellen („Set Passkey“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um den Verbindungsschlüssel („Passkey“) einzurichten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Enter New Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drücken oder drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um „Confirm“ auszuwählen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um die Nummer für die erste Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen. Wählen und bestimmen Sie die Zahlen für die zweite, dritte und vierte Ziffer auf die gleiche Weise. Wenn Sie keine acht Ziffern eingeben, wählen Sie Leerstellen für diese Ziffern.
- 7) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um die Einstellung des Verbindungsschlüssels zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

Löschen eines gepaarten Telefons („Delete Phone“)

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um ein gepaartes Telefon aus der Liste zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „List Phone“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um ein Telefon auszuwählen, das gelöscht werden soll, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.

BT-Funktion ein/aus („BT Power“)

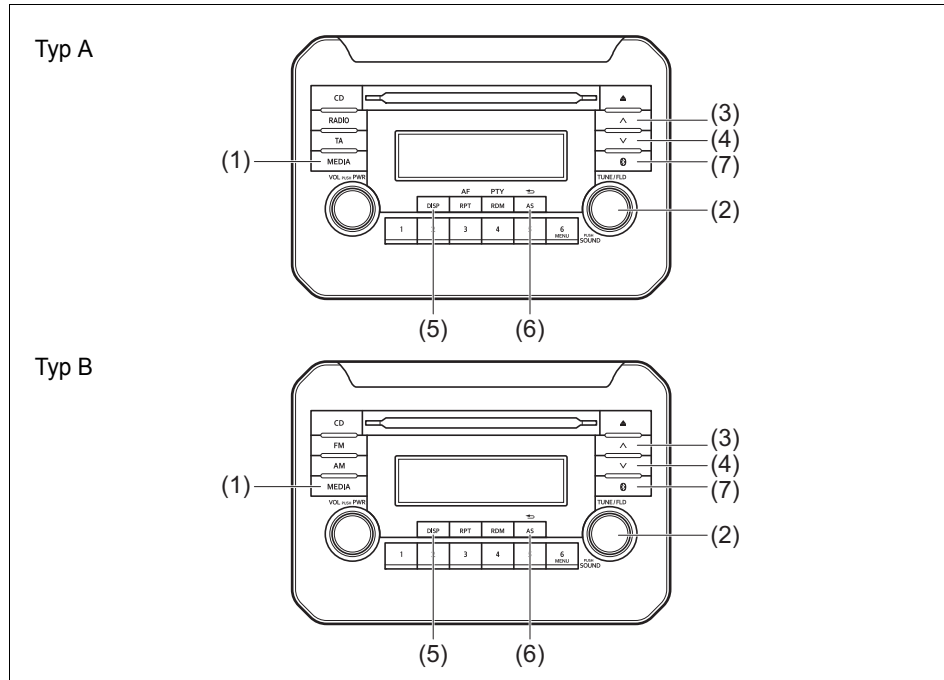
Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Bluetooth®-Funktion ein-/auszuschalten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (5) oder (6). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (1), um „BT Power“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (1), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (1), um „BT Power On“ oder „BT Power Off“ auszuwählen.

ZUR BEACHTUNG:

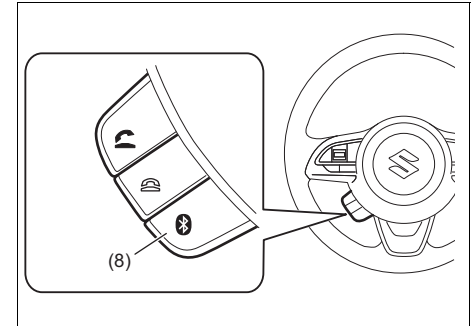
- *Wird die BT-Funktion ausgeschaltet, wird auch die Verbindung zwischen diesem Gerät und dem verwendeten Telefon getrennt.*
- *Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (4) wird das vorherige Menü angezeigt.*

Bluetooth®-Audio (Typ A / Typ B) (falls vorhanden)



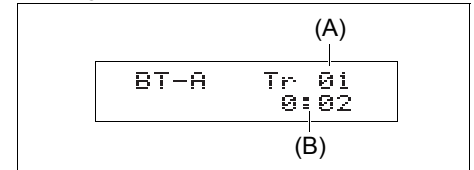
78RB05066

Lenkradschalter



78RB05052

Display



- (1) „MEDIA“-Taste
- (2) „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf
- (3) Vorwärts-Taste
- (4) Rückwärts-Taste
- (5) Taste „DISP“
- (6) Zurück-Taste
- (7) Bluetooth®-Einrichtungstaste (auf dem Bedienfeld)
- (8) Bluetooth®-Einrichtungstaste (auf dem Lenkrad)

- (A) Titelnummer
(B) Spielzeit

Registrierung von Audiogeräten

Um Bluetooth®-fähige Audiogeräte mit dieser Einheit nutzen zu können, müssen die Geräte registriert („gepaart“) werden.

ZUR BEACHTUNG:

- Vor dem Paaren mit einem neuen Audiogerät trennen Sie eine eventuell bestehende Verbindung zwischen einem Telefon und dem Audiosystem in Ihrem Fahrzeug. Falls gewünscht, können Sie das Telefon nach Abschluss der Einrichtung des neuen Geräts wieder mit dem Audiosystem verbinden.
- Wenn der Verbindungsversuch („Pairing“) nach 60 Sekunden nicht gelingt, wird der Verbindungsvorgang abgebrochen. Versuchen Sie die Paarung erneut einzurichten oder schlagen Sie Hilfestellungen für den Paarungsvorgang im Handbuch des Audiogeräts nach.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (7) oder (8). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Pairing“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Wählen Sie „My Car“ aus dem Bluetooth®-Menü des Audiogeräts und führen Sie die Paarung durch.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Audiogeräts.

- 5) Geben Sie das auf der Einheit angezeigte Kennwort in das Audiogerät ein.

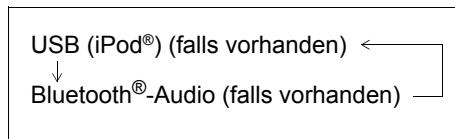
ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.
- Zur Registrierung eines weiteren Audiogeräts wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1).

Wahl des Bluetooth®-Audiomodus

Drücken Sie die Taste „MEDIA“ (1).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Auswahl einer Gruppe (nur bei den unterstützten Modellen)

Drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um eine Gruppe auszuwählen.

Titelwahl

- Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3), um den nächsten Titel anzuhören.
- Drücken Sie die Rückwärts-Taste (4) zweimal, um den vorherigen Titel zu hören. Wird die Rückwärts-Taste (4) einmal gedrückt, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Halten Sie die Vorwärts-Taste (3) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen.
- Halten Sie die Rückwärts-Taste (4) gedrückt, um innerhalb eines Titels weiter zum Anfang zu springen.

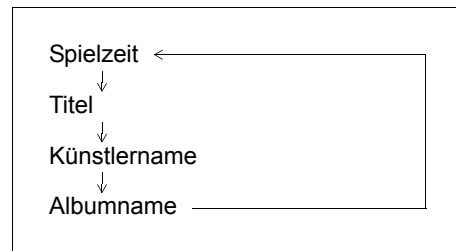
ZUR BEACHTUNG:

Je nach Bluetooth®-Audio stehen manche Funktionen möglicherweise nicht zur Verfügung.

Anzeigewechsel

Drücken Sie die Taste „DISP“ (5).

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich die Anzeige wie folgt:



ZUR BEACHTUNG:

Wenn die Daten mehr als 16 Zeichen umfassen, erscheint die Kennzeichnung „>“ am rechten Ende. Durch Halten der Taste „DISP“ (5) über eine Sekunde oder länger kann die nächste Seite angezeigt werden.

Wahl des Audiogeräts („Select Audio“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um aus den gepaarten Audiogeräten ein Gerät auszuwählen, das mit dem Audiosystem Ihres Fahrzeugs verbunden werden soll.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (7) oder (8).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um das zu verwendende Audiogerät auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Select“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

- Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.
- Das Telefon wird getrennt, wenn das Bluetooth®-fähige Audiogerät ausgewählt wird.

Liste der Audiogeräte („List Audio“)

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Namen der gepaarten Audiogeräte in Reihenfolge anzuzeigen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (7) oder (8).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen. Die Namen der registrierten Audiogeräte werden nacheinander angezeigt.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.

Verbindungsschlüssel einstellen („Set Passkey“)

Folgen Sie den nachfolgenden Anweisungen, um den Verbindungsschlüssel („Passkey“) einzurichten.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (7) oder (8).
Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.

- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Enter New Passkey“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drücken oder drehen Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um „Confirm“ auszuwählen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um die Nummer für die erste Ziffer auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen. Wählen und bestimmen Sie die Zahlen für die zweite, dritte und vierte Ziffer auf die gleiche Weise. Wenn Sie keine acht Ziffern eingeben, wählen Sie Leerstellen für diese Ziffern.
- 7) Drücken Sie den Knopf „TUNE/FLD PUSH SOUND“ (2), um die Einstellung des Verbindungsschlüssels zu bestätigen.

ZUR BEACHTUNG:

Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.

Löschen eines gepaarten Audiogeräts („Delete Audio“)

Befolgen Sie nachfolgende Anweisungen, um ein gepaartes Audiogerät aus der Liste der gepaarten Geräte zu löschen.

- 1) Drücken Sie die Bluetooth®-Einrichtungstaste (7) oder (8). Das Bluetooth®-Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- 2) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Setup Bluetooth“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 3) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „List Audio“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 4) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um das Audiogerät, das gelöscht werden soll, auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 5) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Delete“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 6) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Delete?“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Auswahl zu bestätigen.
- 7) Drehen Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (2), um „Confirm“ auszuwählen, und drücken Sie dann den Knopf (2), um die Löschung abzuschließen.

ZUR BEACHTUNG:

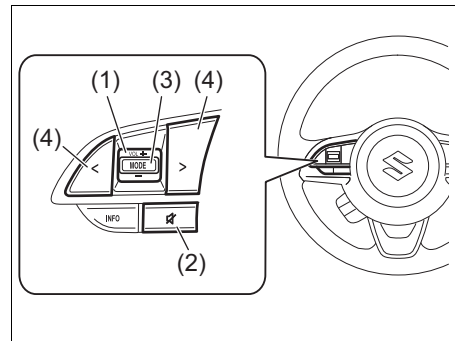
Bei der Auswahl von „Go Back“ oder durch Drücken der Zurück-Taste (6) wird das vorherige Menü angezeigt.

Gewährleistungsausschluss der Bluetooth® Funktion

- Abhängig von der Kompatibilität des Mobilfunktelefonmodells kann keine Bluetooth®-Funktion verwendet werden oder einige Bluetooth®-Funktionen sind eingeschränkt.
- Die Verbindungs- oder Sprachqualität kann abhängig von den Umständen beeinträchtigt sein.
- Nachdem der Zündschalter auf die Position „ON“ gestellt wurde, benötigt das Audiosystem einige Sekunden, um das Bluetooth®-Gerät (wenn es bereits gepaart ist) zu erkennen und sich mit ihm zu verbinden.

Audio-Fernbedienung (falls vorhanden)

Eine Bedienung der Grundfunktionen des Audiosystems ist über die Schalter am Lenkrad verfügbar.



78RB05053

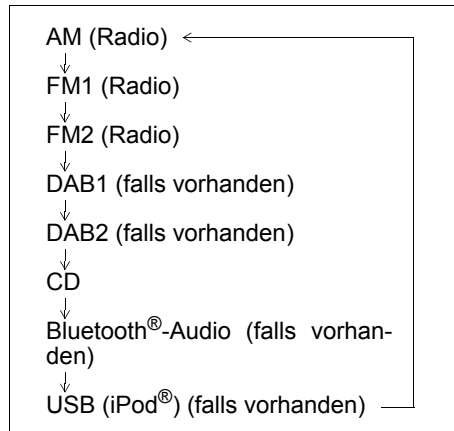
Lautstärke regeln

- Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie die „VOL“-Taste (1) nach oben. Die Lautstärke wird erhöht, bis der Schalter losgelassen wird.
- Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie die „VOL“-Taste (1) nach unten. Die Lautstärke wird verringert, bis der Schalter losgelassen wird.
- Zum Stummschalten drücken Sie die Taste (2).

Modus-Auswahl

Die Taste (3) drücken.

Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Modus wie folgt:



Durch Drücken der Taste (3) kann das Audiosystem eingeschaltet werden.

Auswahl des Radiosenders (AM-, FM1-, FM2-, DAB1-, DAB2-Modus)

- Zur Auswahl des nächsten voreingestellten Senders drücken Sie nur kurz auf „>“ der Taste (4).
- Zur Auswahl des vorherigen voreingestellten Senders drücken Sie nur kurz auf „<“ der Taste (4).
- Für den Suchlauf nach einem Radiosender einer höheren Frequenz drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „>“ der Taste (4).
- Für den Suchlauf nach einem Radiosender einer niedrigeren Frequenz drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „<“ der Taste (4).

Auswahl des Titels (CD, USB (iPod®), Bluetooth®-Audio-Modus)

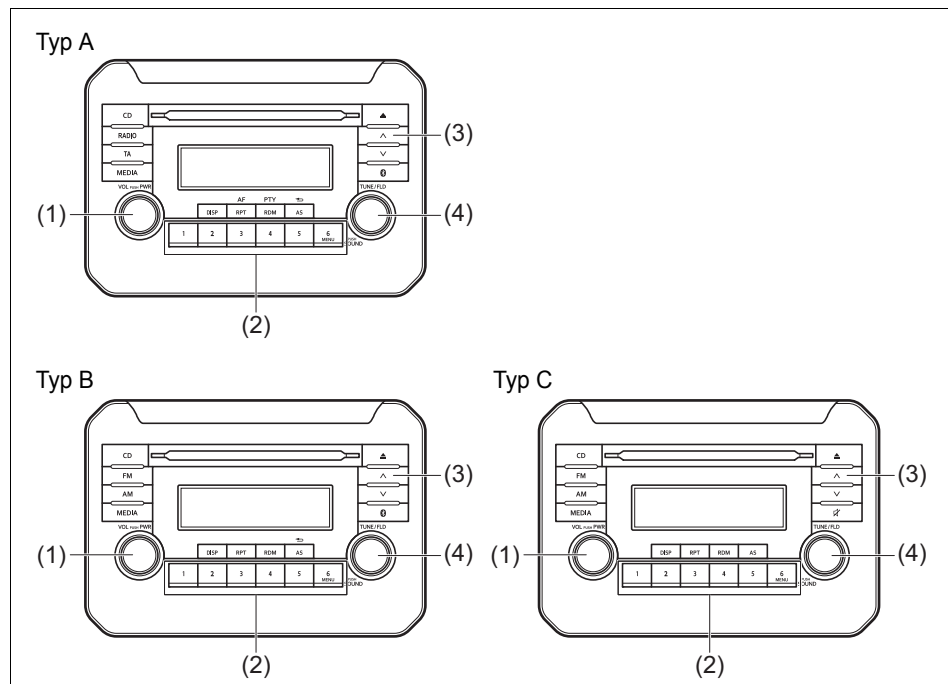
- Um zum nächsten Titel zu springen, drücken Sie nur kurz auf „>“ der Taste (4).
- Um zum vorherigen Titel zu springen, drücken Sie nur kurz auf „<“ der Taste (4). Wenn die Taste (4) nur einmal kurz gedrückt wird, startet der aktuell abgespielte Titel wieder von Anfang an.

Schneller Vorlauf/Rücklauf

- Um innerhalb eines Titels weiter zum Ende zu springen, drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „>“ der Taste (4).
- Um innerhalb eines Titels weiter zum Anfang zu springen, drücken Sie eine Sekunde lang oder länger auf „<“ der Taste (4).

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Diebstahlsicherung



78RB05067

Die Diebstahlsicherungsfunktion dient zur Abschreckung von Dieben. Zum Beispiel funktioniert das Audiosystem nicht, wenn es in einem anderen Fahrzeug installiert wird. Diese Funktion wird durch Eingabe einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) ermöglicht.

Wenn die Einheit von ihrer Stromquelle getrennt wird, z. B. das Audiosystem wird ausgebaut oder die Bleibatterie wird abgeklemmt, bleibt die Einheit solange funktionslos, bis die PIN eingegeben wird.

Einstellung der Diebstahlsicherung

- 1) Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät auszuschalten.
- 2) Halten Sie die Tasten [1] und [6] der Kurzwahltasten (2) gedrückt und drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). „SECURITY“ wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 4) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 5) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger, um die Diebstahlsicherungsfunktion einzurichten.

ZUR BEACHTUNG:

Notieren Sie sich die gespeicherte PIN und heben Sie sie für die Zukunft auf.

Löschung der Diebstahlsicherung

Um die Diebstahlsicherung zu beenden, löschen Sie die gespeicherte PIN.

- 1) Drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1), um das Gerät auszuschalten.
- 2) Halten Sie die Tasten [1] und [6] der Kurzwahltasten (2) gedrückt und drücken Sie den Knopf „VOL PUSH PWR“ (1). „PIN ENTRY“ wird angezeigt.
- 3) Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 4) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 5) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger, um die gespeicherte PIN zu löschen. Es wird „----“ angezeigt und die Diebstahlsicherung wird abgestellt.

ZUR BEACHTUNG:

Um Ihre PIN zu ändern, löschen Sie zunächst Ihre aktuelle PIN und richten dann eine neue ein.

Bestätigung der persönlichen Identifikationsnummer (PIN)

Wenn die Hauptstromquelle abgeklemmt wird, zum Beispiel beim Austausch der Bleibatterie usw., muss die PIN eingegeben werden, damit das Gerät wieder funktioniert.

- 1) Den Zündschalter in Position „ACC“ bringen. „SECURITY“ wird angezeigt.
- 2) Drücken Sie die Vorwärts-Taste (3) und die Nummerntaste [1] der Kurzwahltasten (2) gleichzeitig.
- 3) Geben Sie mithilfe der Nummerntasten [1] - [4] der Kurzwahltasten (2) eine 4-stellige Zahl ein, die als PIN gespeichert werden soll.
- 4) Halten Sie den „TUNE/FLD PUSH SOUND“-Knopf (4) eine Sekunde lang oder länger.

Wenn dieselbe PIN wie die gespeicherte PIN eingegeben wird, wird das Audiosystem automatisch abgeschaltet und funktioniert wieder.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn eine falsche PIN eingegeben wird, wird „ERROR“ und die Zahl der Fehlversuche angezeigt.

Wenn eine falsche PIN 10 Mal oder mehr eingegeben wird, wird „HELP“ angezeigt und die Audioanlage kann nicht betrieben werden.

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

Fehlersuche

Beim Auftreten eines Problems die nachfolgenden Anweisungen prüfen und befolgen.

Tragen die Vorschläge nicht zur Beseitigung des Problems bei, empfehlen wir Ihnen, das Gerät zu Ihrem SUZUKI-Händler zu bringen.

| Störung | Mögliche Ursache | Mögliche Lösung |
|---------|------------------|-----------------|
|---------|------------------|-----------------|

Allgemein

| | | |
|---|---|--|
| Kein Betrieb/keine Bedienung möglich | Die Diebstahlsicherung ist eingeschaltet. | Wenn „SECURITY“ angezeigt wird, geben Sie die PIN ein. Wenn „HELP“ angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler. |
| Strom kann nicht eingeschaltet werden (Es wird kein Ton ausgegeben.) | Sicherung ist durchgebrannt. | Wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler. |

Radio

| | | |
|---------------------------------|--|---------------------------------------|
| Starkes Rauschen | Der Sender ist nicht genau eingestellt. | Stellen Sie den Sender genau ein. |
| Kein Empfang bei Sendersuchlauf | Es wurden keine Sender mit Signalen ausreichender Stärke gefunden. | Stellen Sie einen Sender manuell ein. |
| | Bei eingeschalteter AF-Funktion sucht das Gerät nur RDS-Sender. | AF abschalten. |

CD

| | | |
|---|---------------------------------------|---|
| Überspringen oder starkes Rauschen bei der Wiedergabe | CD ist verschmutzt. | Die CD mit einem weichen Tuch reinigen. |
| | CD ist stark zerkratzt oder verformt. | Tauschen Sie die CD gegen eine einwandfreie CD aus. |

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

| Störung | Mögliche Ursache | Mögliche Lösung |
|---------|------------------|-----------------|
|---------|------------------|-----------------|

MP3/WMA/AAC

| | | |
|---|---|---|
| Keine Wiedergabe | Die CD enthält Daten, die nicht unterstützt werden. | Das Dateiformat prüfen. |
| Überspringen oder starkes Rauschen bei der Wiedergabe | Überspringen beim Abspielen von „VBR“-Dateien. | Es wird nicht empfohlen, „VBR“-Dateien abzuspielen. |

USB

| | | |
|--|--|---|
| Wiedergabe startet beim Anschließen des USB-Geräts nicht | Das Gerät enthält kein unterstütztes Dateiformat. | Das Dateiformat prüfen. |
| | Der Stromverbrauch dieses USB-Geräts übersteigt 1,0 A. | Verwenden Sie ein USB-Gerät mit einem niedrigeren Stromverbrauch als 1,0 A. |

AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

| Störung | Mögliche Ursache | Mögliche Lösung |
|---|--|--|
| Bluetooth® | | |
| Paarung fehlgeschlagen | Der Abstand zwischen dieser Einheit und dem Bluetooth®-fähigen Gerät ist zu groß, bzw. es kann sich ein metallisches Objekt zwischen dem Bluetooth®-Gerät und dieser Einheit befinden. | Ändern Sie die Lage des Bluetooth®-fähigen Geräts. |
| | Die Bluetooth®-Funktion des Bluetooth®-fähigen Geräts ist ausgeschaltet. | Weitere Informationen erhalten Sie im Handbuch des Bluetooth®-fähigen Geräts. (Einige Geräte verfügen über eine Stromsparfunktion, die sich nach einer gewissen Zeit automatisch aktiviert.) |
| Es kann kein Anruf empfangen werden | Sie befinden sich möglicherweise in einer Gegend, in der kein Signal empfangen werden kann. | Fahren Sie Ihr Fahrzeug in einen Bereich, in dem Ihr Telefon funktioniert. |
| Die Sprachqualität Ihrer Freisprechanlage ist nicht gut (Verzerrungen, Rauschen usw.) | Möglicherweise befindet sich ein anderes drahtloses Gerät in der Nähe des Geräts. | Schalten Sie das drahtlose Gerät ab oder halten Sie es von der Einheit fern. |

Fehlermeldungen

| Display | Mögliche Ursache | Mögliche Lösung |
|---------|------------------|-----------------|
|---------|------------------|-----------------|

CD

| | | |
|-----------|---|---|
| „ERROR 1“ | CD kann nicht gelesen werden. | CD mit der Beschriftung nach oben einlegen. Vergewissern Sie sich, dass die CD nicht verformt ist und keine Kratzer hat. Wenn auch nach Einlegen einer einwandfreien CD die Meldung „ERROR 1“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Händler. |
| „ERROR 3“ | Im Player liegt ein unbekannter Fehler vor. | Ist eine CD im Gerät eingelegt, die Auswurf-Taste drücken, um die CD zu entfernen. Kann die CD nicht ausgeworfen werden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. |

USB/iPod®

| | | |
|-------------|--|--|
| „USB ERROR“ | USB-Gerät nicht angeschlossen. | Die Verbindung des USB-Geräts prüfen. |
| „ERROR 2“ | Keine ordnungsgemäße Kommunikation mit dem USB-Gerät. | Ziehen Sie das USB-Gerät aus dem Stecker heraus und schließen Sie es dann erneut an. Prüfen Sie das USB-Gerät. |
| „ERROR 3“ | Nicht funktionsfähig ohne erkennbare Ursache. | Ziehen Sie das USB-Gerät aus dem Stecker heraus und schließen Sie es dann erneut an. Wenn die Meldung „ERROR 3“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Händler. |
| „ERROR 4“ | Der Stromverbrauch dieses USB-Geräts übersteigt 1,0 A. | Prüfen Sie das USB-Gerät. |

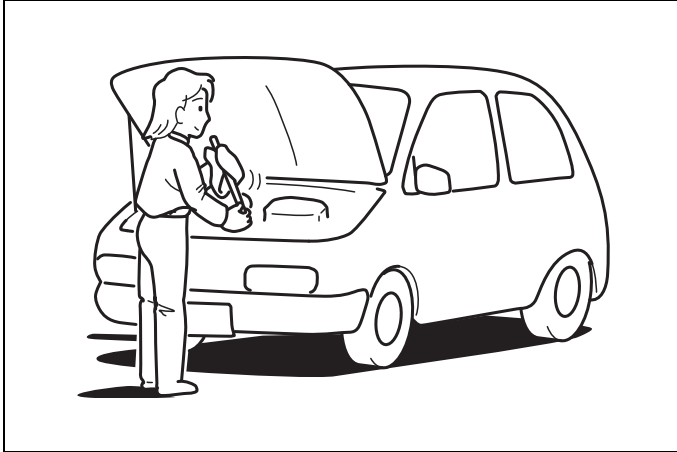
AUSSTATTUNGSMERKMALE UND BEDIENUNG

| Display | Mögliche Ursache | Mögliche Lösung |
|---------|------------------|-----------------|
|---------|------------------|-----------------|

Bluetooth®

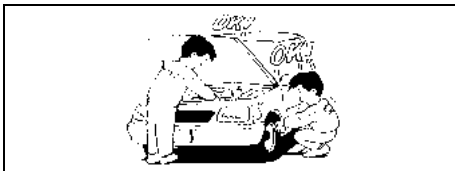
| | | |
|---------------------|---|---|
| „ERROR 1“ | Im Player liegt ein unbekannter Fehler vor. | Trennen Sie das Bluetooth®-fähige Gerät und schließen Sie es wieder an. Wenn die Meldung „ERROR 1“ nicht verschwindet, wenden Sie sich an Ihren Händler. |
| „Connection Failed“ | Paarung oder Verbindung konnte nicht eingerichtet werden. | Versuchen Sie, die Paarung oder Verbindung erneut einzurichten. |
| „Memory Full“ | Maximale Anzahl an Telefonbuchdaten bei der Übertragung erreicht. | Löschen Sie in den gespeicherten Daten unnötige Nummern im Telefonbuch und versuchen Sie, die gespeicherten Telefonnummern im Telefonbuch erneut zu übertragen. |
| „Not Available“ | Während der Fahrt nicht funktionsfähig. | Betreiben Sie das System, nachdem Sie angehalten haben. |

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG



60G410

| | |
|--|------|
| Wartungsplan | 6-2 |
| Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder und Israel) | 6-3 |
| Empfohlene Wartung unter schwierigen Fahrbedingungen (außer für EU-Länder und Israel) | 6-8 |
| Regelmäßiger Wartungsplan (für EU-Länder und Israel) | 6-13 |
| Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für EU-Länder und Israel) | 6-18 |
| Antriebsriemen | 6-23 |
| Motoröl und Ölfilter | 6-23 |
| Motorkühlmittel | 6-28 |
| Luftfilter | 6-31 |
| Zündkerzen | 6-31 |
| Getriebeöl | 6-32 |
| Kupplungspedal | 6-34 |
| Bremsen | 6-34 |
| Lenkrad | 6-37 |
| Reifen | 6-38 |
| Batterie | 6-42 |
| Sicherungen | 6-44 |
| Scheinwerfereinstellung | 6-47 |
| Flüssigkeit für die Scheinwerferwaschanlage | 6-48 |
| Auswechseln von Glühlampen | 6-48 |
| Wischerblätter | 6-55 |
| Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage | 6-59 |
| Klimaanlage | 6-59 |



60B128S

⚠️ WARNUNG

Seien Sie bei Arbeiten an Ihrem Fahrzeug äußerst vorsichtig, damit Verletzungen vermieden werden. Beachten Sie sorgfältig die folgenden Sicherheitsvorkehrungen:

- Um bei elektrischen Wartungsarbeiten an Ihrem SUZUKI Beschädigungen oder eine ungewollte Auslösung des Airbagsystems oder des Gurtstrafersystems zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass die Kabel der Autobatterie abgeklemmt sind und vor Beginn der Arbeiten der Zündschalter mindestens 90 Sekunden lang auf Position „LOCK“ gestanden hat. Berühren Sie nicht die Airbag-Komponenten, die Gurtstraffer oder deren Kabel.

Die Airbag-Leitungen sind zur Kennzeichnung mit gelbem Band umwickelt oder mit gelben Tüllen versehen, und auch die Steckverbindungen sind gelb.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Lassen Sie den Motor nicht in Garagen oder anderen geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie bei laufendem Motor unbedingt die Hände, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom Lüfter und vom Antriebsriemen fern. Auch ein nicht laufender Lüfter könnte sich plötzlich in Bewegung setzen.
- Wenn Wartungsarbeiten bei laufendem Motor vorgenommen werden müssen, kontrollieren Sie, dass die Feststellbremse fest angezogen ist und sich das Getriebe im Leerlauf (bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe) oder in Parkstellung (bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) befindet.
- Berühren Sie beim Starten oder bei laufendem Motor nicht die Zündkabel oder Teile der Zündanlage, da Sie sonst leicht einen elektrischen Schlag erleiden könnten.
- Achten Sie darauf, nicht den Motor, Auspuffkrümmer und Auspuffrohre, Schalldämpfer, Kühler und Wasserschläuche zu berühren, solange diese Bauteile heiß sind.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Rauchen oder offene Flammen sind grundsätzlich zu vermeiden, wenn mit Kraftstoff oder in Batterienähe gearbeitet wird. Die ausströmenden Dämpfe sind entzündlich.
- Kriechen Sie nicht unter das Fahrzeug, wenn es nur von dem mitgelieferten tragbaren Wagenheber gestützt wird.
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Kurzschlüsse zwischen dem Plus- und Minuspol der Batterie verursachen.
- Halten Sie verbrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern und Haustieren fern. Entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeiten umweltgerecht.

Wartungsplan

Die folgende Tabelle zeigt die Intervalle, in denen bestimmte Wartungsarbeiten auszuführen sind. Die Kilometer- und Monatsangaben weisen auf Überprüfungs-, Einstell- und Schmierarbeiten hin. Diese Intervalle müssen verkürzt werden, falls das Fahrzeug gewöhnlich unter extremen Bedingungen gefahren wird (siehe „Empfohlene Wartungsarbeiten bei extremen Fahrbedingungen“).

WARNUNG

SUZUKI empfiehlt, dass Wartungsarbeiten an Teilen, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind, von einem SUZUKI-Händler oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgeführt werden. Wenn Sie selbst über die entsprechenden Fachkenntnisse verfügen, können Sie die nicht markierten Arbeiten unter Berücksichtigung der Anweisungen in diesem Abschnitt selbst durchführen. Wenn Sie sich Ihrer Fähigkeiten nicht sicher sind, sollten alle Arbeiten von einem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.

HINWEIS

Wenn Teile des Fahrzeugs ausgewechselt werden müssen, empfehlen wir generell die Verwendung von SUZUKI-Originalersatzteilen oder zumindest gleichwertigen Ersatzteilen.

Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder und Israel)

„A“ : Austauschen oder Wechseln

„Ü“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 180 000 km (108 000 mi). Bei Überschreitung der 180 000 km (108 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 15 | 30 | 45 | 60 | 75 | 90 |
|--|---|---|----|----|----|----|----|
| | Meilen (x 1000) | 9 | 18 | 27 | 36 | 45 | 54 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 |
| MOTOR | | | | | | | |
| *1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate | Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch | – | – | Ü | – | – | A |
| *1-2. Ventilspiel | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 1-3. Motoröl und Ölfilter | | A | A | A | A | A | A |
| 1-4. Motorkühlmittel | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (Nr. 1) Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | | |
| | „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) | – | – | A | – | – | A |
| *1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| ZÜNDUNG | | | | | | | |
| 2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin | Iridiumkerze | Alle 105 000 km (63 000 mi) oder 84 Monate wechseln. | | | | | |
| | Nickelkerze | – | – | A | – | – | A |
| | Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“. | | | | | | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| 3-1. Luftfilterelement | Befestigte Straße Staubige Umgebung | Ü | Ü | A | Ü | Ü | A |
| | | Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“. | | | | | |
| *3-2. Kraftstoffleitungen | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *3-3. Kraftstofffilter | | Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln. | | | | | |
| *3-4. Kraftstofftank | | – | – | Ü | – | – | Ü |
| ABGASREGELUNG | | | | | | | |
| *4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil | | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. | | | | | |
| *4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | | – | – | – | – | – | Ü |

Nr. 1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 105 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 |
|--|---|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| | Meilen (x 1000) | 63 | 72 | 81 | 90 | 99 | 108 |
| | Monate | 84 | 96 | 108 | 120 | 132 | 144 |
| MOTOR | | | | | | | |
| *1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate | Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch | - | - | Ü | - | - | A |
| *1-2. Ventilspiel | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| 1-3. Motoröl und Ölfilter | | A | A | A | A | A | A |
| 1-4. Motorkühlmittel | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (Nr. 1) Nur beim ersten Mal: | Bei 150 000 km (90 000 mi) oder 90 Monate wechseln. | | | | | |
| | Beim zweiten Mal und danach: | Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| | „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) | - | - | A | - | - | A |
| *1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator) | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| ZÜNDUNG | | | | | | | |
| 2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin | Iridiumkerze | Alle 105 000 km (63 000 mi) oder 84 Monate wechseln. | | | | | |
| | Nickelkerze | - | - | A | - | - | A |
| | Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“. | | | | | | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| 3-1. Luftfilterelement | Befestigte Straße | Ü | Ü | A | Ü | Ü | A |
| | Staubige Umgebung | Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“. | | | | | |
| *3-2. Kraftstoffleitungen | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| *3-3. Kraftstofffilter | | Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln. | | | | | |
| *3-4. Kraftstofftank | | - | - | Ü | - | - | Ü |
| ABGASREGELUNG | | | | | | | |
| *4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil | | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. | | | | | |
| *4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | | - | - | - | - | - | Ü |

Nr. 1: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 15 | 30 | 45 | 60 | 75 | 90 |
|--|---|---|----|----|----|----|----|
| | Meilen (x 1000) | 9 | 18 | 27 | 36 | 45 | 54 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 |
| BREMSEN | | | | | | | |
| *5-1. Bremsscheiben und -beläge (vorne) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| Bremsstromeln und -backen (hinten) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *5-2. Bremsleitungen und -schläuche | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 5-3. Bremsflüssigkeit (Nr. 2) | Überprüfen, *Wechseln | – | A | – | A | – | A |
| *5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| 5-5. Handbremshebel und -seil | Überprüfen, *Einstellung (nur erste 15 000 km) | Ü | – | – | – | – | – |
| CHASSIS UND KAROSSERIE | | | | | | | |
| *6-1. Kupplungsflüssigkeit (Nr. 2) | | – | A | – | A | – | A |
| *6-2. Kupplung (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| 6-3. Reifen/Räder | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| *6-4. Radlager | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-5. Gelenkwellen | | – | – | Ü | – | – | Ü |
| *6-6. Fahrwerkssystem | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-7. Lenkanlage | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-8. Getriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (Ü: nur erste 15 000 km) | Ü | – | A | – | – | A |
| 6-9. Automatikgetriebe | Flüssigkeitsstand | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| | *Flüssigkeitswechsel | Alle 165 000 km (99 000 mi) wechseln. | | | | | |
| | *Flüssigkeitsschlauch | – | – | – | Ü | – | – |
| *6-10. Verteilergetriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (Ü: nur erste 15 000 km) | Ü | – | A | – | – | A |
| *6-11. Differentialöl | (A: nur erste 15 000 km) Original „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ | A | – | Ü | – | Ü | – |
| 6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schösser | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-13. Filterelement für Klimaanlage | | – | Ü | A | – | Ü | A |

Nr. 2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 105 | 120 | 135 | 150 | 165 | 180 |
|--|---|---|-----|-----|-----|-----|-----|
| | Meilen (x 1000) | 63 | 72 | 81 | 90 | 99 | 108 |
| | Monate | 84 | 96 | 108 | 120 | 132 | 144 |
| BREMSEN | | | | | | | |
| *5-1. Bremsscheiben und -beläge (vorne) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| Bremstrommeln und -backen (hinten) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *5-2. Bremsleitungen und -schläuche | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 5-3. Bremsflüssigkeit (Nr. 2) | Überprüfen, *Wechseln | – | A | – | A | – | A |
| *5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| 5-5. Handbremshebel und -seil | Überprüfen, *Einstellung (nur erste 15 000 km) | – | – | – | – | – | – |
| CHASSIS UND KAROSSERIE | | | | | | | |
| *6-1. Kupplungsflüssigkeit (Nr. 2) | | – | A | – | A | – | A |
| *6-2. Kupplung (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| 6-3. Reifen/Räder | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| *6-4. Radlager | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-5. Gelenkwellen | | – | – | Ü | – | – | Ü |
| *6-6. Fahrwerkssystem | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-7. Lenkanlage | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-8. Getriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (Ü: nur erste 15 000 km) | – | – | A | – | – | A |
| 6-9. Automatikgetriebe | Flüssigkeitsstand | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| | *Flüssigkeitswechsel | Alle 165 000 km (99 000 mi) wechseln. | | | | | |
| | *Flüssigkeitsschlauch | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *6-10. Verteilergetriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ (Ü: nur erste 15 000 km) | Ü | – | A | – | – | A |
| *6-11. Differentialöl | (A: nur erste 15 000 km) Original „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ | Ü | – | Ü | – | Ü | – |
| 6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-13. Filterelement für Klimaanlage | | – | Ü | A | – | Ü | A |

Nr. 2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

Empfohlene Wartung unter schwierigen Fahrbedingungen (außer für EU-Länder und Israel)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahren bei extrem kalter Witterung und/oder salzbestreuten Straßen.
- Fahren auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahren in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahren mit Anhänger, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 7,5 | 15 | 22,5 | 30 | 37,5 | 45 |
|--|---|---|----|------|----|------|----|
| | Meilen (x 1000) | 4,5 | 9 | 13,5 | 18 | 22,5 | 27 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 |
| MOTOR | | | | | | | |
| *1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate | Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch | – | Ü | – | Ü | – | A |
| *1-2. Ventilspiel | | – | – | – | Ü | – | – |
| 1-3. Motoröl und Ölfilter | | A | A | A | A | A | A |
| 1-4. Motorkühlmittel | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (Nr. 1) | Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder 90 Monate wechseln. | | | | | |
| | | Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| | „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) | – | – | – | – | – | A |
| *1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator) | | – | – | – | Ü | – | – |
| ZÜNDUNG | | | | | | | |
| 2-1. Zündkerzen | Iridiumkerze | – | – | – | A | – | – |
| | Nickelkerze | Alle 10 000 km (6000 mi) oder 8 Monate wechseln. | | | | | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| 3-1. Luftfilterelement*1 | | Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln. | | | | | |
| *3-2. Kraftstoffleitungen | | – | – | – | Ü | – | – |
| *3-3. Kraftstofffilter | | Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln. | | | | | |
| *3-4. Kraftstofftank | | – | – | – | – | – | Ü |
| ABGASREGELUNG | | | | | | | |
| *4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil | | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. | | | | | |
| *4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | | – | – | – | – | – | – |

Nr. 1 Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 52,5 | 60 | 67,5 | 75 | 82,5 | 90 |
|--|---|---|----|------|----|------|----|
| | Meilen (x 1000) | 31,5 | 36 | 40,5 | 45 | 49,5 | 54 |
| | Monate | 42 | 48 | 54 | 60 | 66 | 72 |
| MOTOR | | | | | | | |
| *1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate | Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch | – | Ü | – | Ü | – | A |
| *1-2. Ventilspiel | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| 1-3. Motoröl und Ölfilter | | A | A | A | A | A | A |
| 1-4. Motorkühlmittel | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (Nr. 1) | Nur beim ersten Mal: Bei 150 000 km (90 000 mi) oder 90 Monate wechseln. | | | | | |
| | | Beim zweiten Mal und danach: Alle 75 000 km (45 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| | „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) | – | – | – | – | – | A |
| *1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator) | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| ZÜNDUNG | | | | | | | |
| 2-1. Zündkerzen | Iridiumkerze | – | A | – | – | – | A |
| | Nickelkerze | Alle 10 000 km (6000 mi) oder 8 Monate wechseln. | | | | | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| 3-1. Luftfilterelement*1 | | Alle 2500 km (1500 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln. | | | | | |
| *3-2. Kraftstoffleitungen | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *3-3. Kraftstofffilter | | Alle 105 000 km (63 000 mi) wechseln. | | | | | |
| *3-4. Kraftstofftank | | – | – | – | – | – | Ü |
| ABGASREGELUNG | | | | | | | |
| *4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil | | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. | | | | | |
| *4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | | – | – | – | – | – | Ü |

Nr. 1 Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS. Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). (Alle 45 000 km (27 000 mi) oder 36 Monate wechseln.)

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 7,5 | 15 | 22,5 | 30 | 37,5 | 45 |
|--|---|---|----|------|----|------|----|
| | Meilen (x 1000) | 4,5 | 9 | 13,5 | 18 | 22,5 | 27 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 |
| BREMSEN | | | | | | | |
| *5-1. Brems scheiben und -beläge (vorne) Bremsstrommeln und -backen (hinten) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *5-2. Bremsleitungen und -schläuche | | – | – | – | Ü | – | – |
| 5-3. Bremsflüssigkeit (Nr. 2) | Überprüfen, *Wechseln | – | – | – | A | – | – |
| *5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 5-5. Handbremshebel und -seil | Überprüfen, *Einstellung (nur erste 15 000 km) | – | Ü | – | – | – | – |
| CHASSIS UND KAROSSERIE | | | | | | | |
| *6-1. Kupplungsflüssigkeit (Nr. 2) | | – | – | – | A | – | – |
| *6-2. Kupplung (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 6-3. Reifen/Räder | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-4. Radlager | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-5. Gelenkwellen | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-6. Fahrwerkssystem | | – | – | – | Ü | – | – |
| *6-7. Lenkanlage | | – | – | – | Ü | – | – |
| *6-8. Getriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| 6-9. Automatikgetriebe | Flüssigkeitsstand | – | – | – | A | – | – |
| | *Flüssigkeitswechsel | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln. | | | | | |
| | *Flüssigkeitsschlauch | Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. | | | | | |
| *6-10. Verteilergetriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| *6-11. Differentialöl | Original „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ | – | – | – | A | – | – |
| 6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser | | – | A | – | – | – | A |
| *6-13. Klimaanlage-Filterelement* ³ | | – | Ü | – | Ü | – | A |

Nr. 2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 52,5 | 60 | 67,5 | 75 | 82,5 | 90 |
|--|---|---|----|------|----|------|----|
| | Meilen (x 1000) | 31,5 | 36 | 40,5 | 45 | 49,5 | 54 |
| | Monate | 42 | 48 | 54 | 60 | 66 | 72 |
| BREMSEN | | | | | | | |
| *5-1. Bremsscheiben und -beläge (vorne) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| Bremstrommeln und -backen (hinten) | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *5-2. Bremsleitungen und -schläuche | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| 5-3. Bremsflüssigkeit (Nr. 2) | Überprüfen, *Wechseln | – | A | – | – | – | A |
| *5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 5-5. Handbremshebel und -seil | Überprüfen, *Einstellung (nur erste 15 000 km) | – | – | – | – | – | – |
| CHASSIS UND KAROSSERIE | | | | | | | |
| *6-1. Kupplungsflüssigkeit (Nr. 2) | | – | A | – | – | – | A |
| *6-2. Kupplung (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 6-3. Reifen/Räder | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-4. Radlager | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-5. Gelenkwellen | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-6. Fahrwerkssystem | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *6-7. Lenkanlage | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *6-8. Getriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| 6-9. Automatikgetriebe | Flüssigkeitsstand | – | A | – | – | – | A |
| | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| | | *Flüssigkeitswechsel Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate wechseln. | | | | | |
| *6-10. Verteilergetriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. | | | | | |
| | | Alle 30 000 km (18 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ Alle 60 000 km (36 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| *6-11. Differentialöl | Original „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ | – | A | – | – | – | A |
| 6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *6-13. Klimaanlage-Filterelement* ³ | | – | Ü | – | Ü | – | A |

Nr. 2: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle enthält den Wartungsplan bis 90 000 km (54 000 mi).

Bei Überschreitung der 90 000 km (54 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Prüfen oder wechseln, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit oder hohen Drehzahlen fahren.

*3 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Regelmäßiger Wartungsplan (für EU-Länder und Israel)

„A“ : Austauschen oder Wechseln

„Ü“ : Gegebenenfalls überprüfen, reinigen, schmieren oder austauschen

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 240 000 km (150 000 mi). Bei Überschreitung der 240 000 km (150 000 mi) führen Sie die Wartungen in den Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 20 | 40 | 60 | 80 | 100 | 120 |
|--|---|---|----|------|----|------|-----|
| | Meilen (x 1000) | 12,5 | 25 | 37,5 | 50 | 62,5 | 75 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 |
| MOTOR | | | | | | | |
| *1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate | Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch | – | Ü | – | Ü | – | A |
| *1-2. Ventilspiel | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 1-3. Motoröl und Ölfilter | ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (Nr. 1) | A | A | A | A | A | A |
| | Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (Nr. 1) | Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. | | | | | |
| 1-4. Motorkühlmittel | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (Nr. 2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: | Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. | | | | | |
| *1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator) | „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| ZÜNDUNG | | | | | | | |
| 2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin | Iridiumkerze | Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln. | | | | | |
| | Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“. | | | | | | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| 3-1. Luftfilterelement | Befestigte Straße | Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. | | | | | |
| | Staubige Umgebung | Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“. | | | | | |
| *3-2. Kraftstoffleitungen | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *3-3. Kraftstofftank | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |

Nr. 1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

Nr. 2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 140 | 160 | 180 | 200 | 220 | 240 |
|--|---|--|-----|-------|-----|-------|-----|
| | Meilen (x 1000) | 87,5 | 100 | 112,5 | 125 | 137,5 | 150 |
| | Monate | 84 | 96 | 108 | 120 | 132 | 144 |
| MOTOR | | | | | | | |
| *1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate | Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch | – | Ü | – | Ü | – | A |
| *1-2. Ventilspiel | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 1-3. Motoröl und Ölfilter | ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (Nr. 1) | A | A | A | A | A | A |
| | Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (Nr. 1) | Alle 15 000 km (9375 mi) oder 12 Monate wechseln. | | | | | |
| 1-4. Motorkühlmittel | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (Nr. 2) | Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. | | | | | |
| | Nur beim ersten Mal: | Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. | | | | | |
| | Beim zweiten Mal und danach: | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| | „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) | Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. | | | | | |
| *1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| ZÜNDUNG | | | | | | | |
| 2-1. Zündkerzen bei Verwendung von bleifreiem Benzin | Iridiumkerze | Alle 100 000 km (62 500 mi) oder 84 Monate wechseln. | | | | | |
| | Zündkerzen bei Verwendung von verbleitem Benzin, siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“. | | | | | | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| 3-1. Luftfilterelement | Befestigte Straße | Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. | | | | | |
| | | Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. | | | | | |
| | Staubige Umgebung | Siehe Wartungsplan für „Extreme Fahrbedingungen“. | | | | | |
| *3-2. Kraftstoffleitungen | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *3-3. Kraftstofftank | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |

Nr. 1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

Nr. 2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 20 | 40 | 60 | 80 | 100 | 120 |
|--|---|---|----|------|----|------|-----|
| | Meilen (x 1000) | 12,5 | 25 | 37,5 | 50 | 62,5 | 75 |
| | Monate | 12 | 24 | 36 | 48 | 60 | 72 |
| ABGASREGELUNG | | | | | | | |
| *4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil | | – | – | – | Ü | – | – |
| *4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | | – | – | – | – | – | Ü |
| BREMSEN | | | | | | | |
| *5-1. Bremsscheiben und -beläge (vorne) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| Bremstrommeln und -backen (hinten) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *5-2. Bremsleitungen und -schläuche | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 5-3. Bremsflüssigkeit (Nr. 3) | Überprüfen, *Wechseln | – | A | – | A | – | A |
| *5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| 5-5. Handbremshebel und -seil | Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km) | Ü | – | – | – | – | – |
| CHASSIS UND KAROSSERIE | | | | | | | |
| *6-1. Kupplungsflüssigkeit (Nr. 3) | | – | A | – | A | – | A |
| *6-2. Kupplung (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| 6-3. Reifen/Räder | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| *6-4. Radlager | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-5. Gelenkwellen | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-6. Fahrwerksystem | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-7. Lenkanlage | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-8. Getriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | – | A | – | A | – | A |
| *6-9. Automatikgetriebeöl | Flüssigkeitsstand | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| | *Flüssigkeitswechsel | Alle 165 000 km (99 000 mi) wechseln. | | | | | |
| | *Flüssigkeitsschlauch | – | – | Ü | – | – | Ü |
| *6-10. Verteilergetriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | – | A | – | A | – | A |
| *6-11. Differentialöl | Original „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ | A | – | Ü | – | Ü | – |
| 6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schösser | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-13. Filterelement für Klimaanlage | | – | Ü | A | – | Ü | A |

Nr. 3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

⚠️ WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 140 | 160 | 180 | 200 | 220 | 240 |
|--|---|---|-----|-------|-----|-------|-----|
| | Meilen (x 1000) | 87,5 | 100 | 112,5 | 125 | 137,5 | 150 |
| | Monate | 84 | 96 | 108 | 120 | 132 | 144 |
| ABGASREGELUNG | | | | | | | |
| *4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil | | - | Ü | - | - | - | Ü |
| *4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | | - | - | - | - | - | Ü |
| BREMSEN | | | | | | | |
| *5-1. Bremsscheiben und -beläge (vorne) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| Bremstrommeln und -backen (hinten) | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| *5-2. Bremsleitungen und -schläuche | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| 5-3. Bremsflüssigkeit (Nr. 3) | Überprüfen, *Wechseln | - | A | - | A | - | A |
| *5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| 5-5. Handbremshebel und -seil | Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km) | - | - | - | - | - | - |
| CHASSIS UND KAROSSERIE | | | | | | | |
| *6-1. Kupplungsflüssigkeit (Nr. 3) | | - | A | - | A | - | A |
| *6-2. Kupplung (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| 6-3. Reifen/Räder | | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü | Ü |
| *6-4. Radlager | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| *6-5. Gelenkwellen | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| *6-6. Fahrwerksystem | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| *6-7. Lenkanlage | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| *6-8. Getriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | - | A | - | A | - | A |
| *6-9. Automatikgetriebeöl | Flüssigkeitsstand | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| | *Flüssigkeitswechsel | Alle 165 000 km (99 000 mi) wechseln. | | | | | |
| | *Flüssigkeitsschlauch | - | - | Ü | - | - | Ü |
| *6-10. Verteilergetriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 24 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | - | A | - | A | - | A |
| *6-11. Differentialöl | Original „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ | Ü | - | Ü | - | Ü | - |
| 6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schösser | | - | Ü | - | Ü | - | Ü |
| *6-13. Filterelement für Klimaanlage | | - | Ü | A | - | Ü | A |

Nr. 3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für EU-Länder und Israel)

Folgen Sie diesem Plan, wenn Sie Ihr Fahrzeug unter einer oder mehreren der folgenden Bedingungen fahren:

- Wenn die meisten Fahrten weniger als 6 km (4 mi) lang sind.
- Wenn die meisten Fahrten weniger als 16 km (10 mi) lang sind und die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt.
- Leerlauf und/oder Fahrten mit niedriger Geschwindigkeit im Stop-and-go-Verkehr.
- Fahren bei extrem kalter Witterung und/oder salzbestreuten Straßen.
- Fahren auf schlechten und/oder schlammigen Straßen.
- Fahren in staubigem Umfeld.
- Wiederholte Vollgasfahrten oder Fahrten mit hohen Drehzahlen.
- Fahren mit Anhänger, falls zulässig.

Der Wartungsplan ist außerdem zu befolgen, wenn das Fahrzeug im Lieferservice, im Polizeidienst, als Taxi oder anderweitig gewerblich genutzt wird.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 |
|--|---|---|------|-------|----|-------|------|
| | Meilen (x 1000) | 6,25 | 12,5 | 18,75 | 25 | 31,25 | 37,5 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 |
| MOTOR | | | | | | | |
| *1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate | Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch | – | Ü | – | Ü | – | A |
| *1-2. Ventilspiel | | – | – | – | Ü | – | – |
| 1-3. Motoröl und Ölfilter | ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (Nr. 1) | A | A | A | A | A | A |
| | Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (Nr. 1) | Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. | | | | | |
| 1-4. Motorkühlmittel | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (Nr. 2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: | Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. | | | | | |
| *1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator) | „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) | – | – | – | Ü | – | – |
| ZÜNDUNG | | | | | | | |
| 2-1. Zündkerzen | Iridiumkerze | Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln. | | | | | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| 3-1. Luftfilterelement*1 | | Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln. | | | | | |
| *3-2. Kraftstoffleitungen | | – | – | – | Ü | – | – |
| *3-3. Kraftstofftank | | – | – | – | Ü | – | – |
| ABGASREGELUNG | | | | | | | |
| *4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil | | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. | | | | | |
| *4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | | – | – | – | – | – | – |

Nr. 1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

Nr. 2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | 120 |
|--|---|---|----|-------|------|-------|-----|
| | Meilen (x 1000) | 43,75 | 50 | 56,25 | 62,5 | 68,75 | 75 |
| | Monate | 42 | 48 | 54 | 60 | 66 | 72 |
| MOTOR | | | | | | | |
| *1-1. Antriebsriemen - Zusatzaggregate | Spannung prüfen, *Einstellung, *Austausch | – | Ü | – | Ü | – | A |
| *1-2. Ventilspiel | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| 1-3. Motoröl und Ölfilter | ACEA Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (Nr. 1) | A | A | A | A | A | A |
| | Andere als ACEA-Standards oder ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL (Nr. 1) | Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Alle 7500 km (4687 mi) oder 6 Monate wechseln. | | | | | |
| 1-4. Motorkühlmittel | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) (Nr. 2) Nur beim ersten Mal: Beim zweiten Mal und danach: | Siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ im Abschnitt VOR DER FAHRT. Bei 160 000 km (100 000 mi) oder nach 96 Monaten wechseln. Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln. | | | | | |
| *1-5. Abgasanlage (ausgenommen Katalysator) | „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) | – | Ü | – | – | – | Ü |
| ZÜNDUNG | | | | | | | |
| 2-1. Zündkerzen | Iridiumkerze | Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln. | | | | | |
| KRAFTSTOFF | | | | | | | |
| 3-1. Luftfilterelement*1 | | Alle 2500 km (1562 mi) überprüfen. Alle 30 000 km (18 750 mi) oder 24 Monate wechseln. | | | | | |
| *3-2. Kraftstoffleitungen | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *3-3. Kraftstofftank | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| ABGASREGELUNG | | | | | | | |
| *4-1. Kurbelgehäuse-Entlüftungsventil | | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate überprüfen. | | | | | |
| *4-2. Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem | | – | – | – | – | – | Ü |

Nr. 1: Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte „Motoröl und Ölfilter“ in diesem Abschnitt.

Nr. 2: Prüfen Sie den Stand des Motorkühlmittels im Rahmen der täglichen Inspektion gemäß Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.
Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Alle 40 000 km (25 000 mi) oder 36 Monate wechseln.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 10 | 20 | 30 | 40 | 50 | 60 |
|--|---|--|------|-------|----|-------|------|
| | Meilen (x 1000) | 6,25 | 12,5 | 18,75 | 25 | 31,25 | 37,5 |
| | Monate | 6 | 12 | 18 | 24 | 30 | 36 |
| BREMSEN | | | | | | | |
| *5-1. Brems scheiben und -beläge (vorne) Bremsstrommeln und -backen (hinten) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *5-2. Bremsleitungen und -schläuche | | – | – | – | Ü | – | – |
| 5-3. Bremsflüssigkeit (Nr. 3) | Überprüfen, *Wechseln | – | – | – | A | – | – |
| *5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 5-5. Handbremshebel und -seil | Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km) | – | Ü | – | – | – | – |
| CHASSIS UND KAROSSERIE | | | | | | | |
| *6-1. Kupplungsflüssigkeit (Nr. 3) | | – | – | – | A | – | – |
| *6-2. Kupplung (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 6-3. Reifen/Räder | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-4. Radlager | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-5. Gelenkwellen | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-6. Fahrwerkssystem | | – | – | – | Ü | – | – |
| *6-7. Lenkanlage | | – | – | – | Ü | – | – |
| *6-8. Getriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| 6-9. Automatikgetriebe | Flüssigkeitsstand | – | A | – | A | – | A |
| | *Flüssigkeitswechsel | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| | *Flüssigkeitsschlauch | Alle 30 000 km (18 000 mi) wechseln. Alle 60 000 km (37 500 mi) überprüfen. | | | | | |
| *6-10. Verteilergetriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| *6-11. Differentialöl | Original „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ | – | A | – | A | – | A |
| 6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser | | – | – | – | Ü | – | – |
| *6-13. Klimaanlage-Filterelement* ³ | | – | Ü | – | Ü | – | A |

Nr. 3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

WARNUNG

Die Stoßdämpfer stehen unter hohem Gasdruck. Sie dürfen auf keinen Fall zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Nicht in der Nähe von Heizungen oder Heizgeräten aufbewahren. Zur sicheren Entsorgung von Stoßdämpfern muss das Gas auf korrekte Weise abgelassen werden. Hinweise hierzu erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| Intervall: Die Intervalle richten sich nach dem Kilometerstand oder den Monatsangaben, je nachdem was früher eintritt. | km (x 1000) | 70 | 80 | 90 | 100 | 110 | 120 |
|--|---|--|----|-------|------|-------|-----|
| | Meilen (x 1000) | 43,75 | 50 | 56,25 | 62,5 | 68,75 | 75 |
| | Monate | 42 | 48 | 54 | 60 | 66 | 72 |
| BREMSEN | | | | | | | |
| *5-1. Bremsscheiben und -beläge (vorne) Bremsstromeln und -backen (hinten) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *5-2. Bremsleitungen und -schläuche | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| 5-3. Bremsflüssigkeit (Nr. 3) | Überprüfen, *Wechseln | – | A | – | – | – | A |
| *5-4. Bremse (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 5-5. Handbremshebel und -seil | Überprüfen, *Einstellen (nur erste 20 000 km) | – | – | – | – | – | – |
| CHASSIS UND KAROSSERIE | | | | | | | |
| *6-1. Kupplungsflüssigkeit (Nr. 3) | | – | A | – | – | – | A |
| *6-2. Kupplung (Pedal und Flüssigkeitsstand) | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| 6-3. Reifen/Räder | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-4. Radlager | | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| *6-5. Gelenkwellen | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *6-6. Fahrwerkssystem | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *6-7. Lenkanlage | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *6-8. Getriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| 6-9. Automatikgetriebe | | – | A | – | A | – | A |
| | Flüssigkeitsstand | – | Ü | – | Ü | – | Ü |
| | *Flüssigkeitswechsel *Flüssigkeitsschlauch | Alle 30 000 km (18 000 mi) wechseln. Alle 60 000 km (37 500 mi) überprüfen. | | | | | |
| *6-10. Verteilergetriebeöl | Original „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 20 000 km (12 500 mi) oder 12 Monate überprüfen. | | | | | |
| | Andere als „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | Alle 80 000 km (50 000 mi) oder 48 Monate wechseln. | | | | | |
| *6-11. Differentialöl | Original „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ | – | A | – | A | – | A |
| 6-12. Alle Verriegelungen, Scharniere und Schlösser | | – | Ü | – | – | – | Ü |
| *6-13. Klimaanlage-Filterelement* ³ | | – | Ü | – | Ü | – | A |

Nr. 3: Kupplungsflüssigkeit wird aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter entnommen.

ZUR BEACHTUNG:

Diese Tabelle zeigt den Wartungsplan bis zu 120 000 km (75 000 mi).

Bei Überschreitung der 120 000 km (75 000 mi) führen Sie die Wartungen in den gleichen Intervallen wie in der Tabelle angegeben durch.

*1 Häufiger überprüfen, wenn Sie das Fahrzeug in staubiger Umgebung fahren.

*2 Prüfen oder wechseln, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit oder hohen Drehzahlen fahren.

*3 Häufiger reinigen, falls der Luftstrom aus der Klimaanlage schwächer wird.

Antriebsriemen

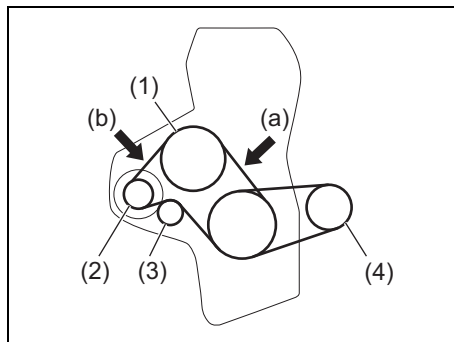
⚠️ WARNUNG

Halten Sie bei laufendem Motor die Hände, Haare, Kleidung, Werkzeuge und andere Gegenstände vom laufenden Lüfter und Antriebsriemen fern.

Prüfen Sie bei abgeschaltetem Motor die ordnungsgemäße Antriebsriemenspannung. Eine zu geringe Riemenspannung kann eine unzureichende Ladung der Batterie, Überhitzung des Motors, schlechte Klimaanlage Wirkung oder einen übermäßigen Riemenverschleiß verursachen. Wenn mit dem Daumen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben auf den Riemen gedrückt wird, sollte sich dieser um den in der nachstehenden Tabelle angegebenen Wert eindrücken lassen.

Die Riemen sollten auch auf Beschädigung untersucht werden.

Zum Austauschen oder Ersetzen des Riemens wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.



78RB07001

- (1) Wasserpumpe (2) Generator
(3) Spannrolle
(4) Kompressor der Klimaanlage

Durchhang Antriebsriemen (100 N (10 kg, 22 lbs) Druck)

(a) Neu:

4,8 - 5,9 mm (0,19 - 0,23 in)

Neueinstellung:

6,2 - 7,1 mm (0,24 - 0,28 in)

(b) Neu:

3,2 - 4,1 mm (0,13 - 0,16 in)

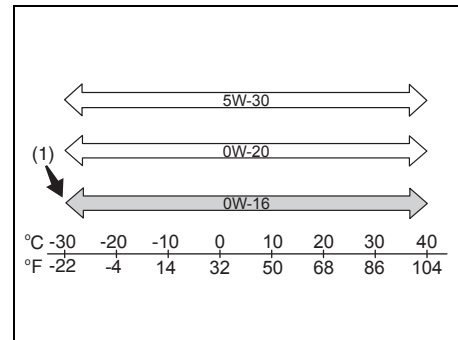
Neueinstellung:

4,4 - 5,0 mm (0,17 - 0,20 in)

Motoröl und Ölfilter

Vorgeschriebenes Öl

Außer für EU-Länder oder Israel



78RB07002

(1) Empfohlen

Verwenden Sie Motoröl der nachfolgend aufgeführten Qualitätsstufen:

- ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5
- API SL, SM, SN
- ILSAC GF-3, GF-4, GF-5

Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

(Für EU-Länder und Israel)

Der Zeitpunkt für den Ölwechsel richtet sich nach dem Typ des von Ihnen gewählten Motoröls.

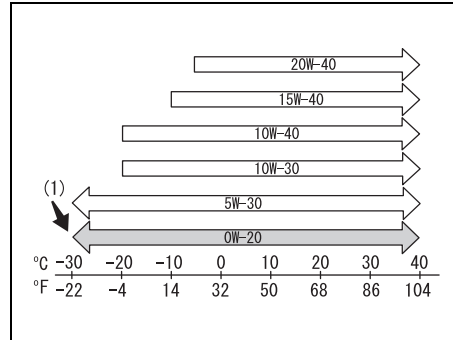
Den entsprechenden **Wartungsplan** können Sie „Wartungsplan“ in diesem Abschnitt entnehmen.

SAE 0W-16 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

ZUR BEACHTUNG:

SUZUKI empfiehlt Motoröl der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Außer für EU-Länder oder Israel



78RB07050

(1) Empfohlen

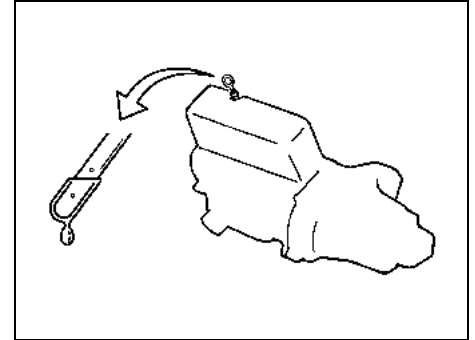
Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Motoröl der Qualitätsklasse SG, SH, SJ, SL, SM oder SN entspricht. Wählen Sie die geeignete Viskosität anhand des Diagramms.

SAE 0W-20 (1) ist die beste Wahl für geringen Kraftstoffverbrauch und gutes Kaltstartverhalten.

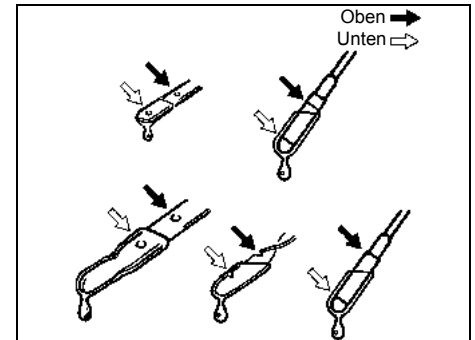
ZUR BEACHTUNG:

Wir empfehlen Ihnen, immer ORIGINAL SUZUKI-MOTORÖL zu verwenden. Sie erhalten es bei einem SUZUKI-Händler oder einer Fachwerkstatt.

Ölstandskontrolle



80G064



52D084

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

Das Motoröl muss jederzeit den vorgeschriebenen Pegel aufweisen, um eine ordnungsgemäße Schmierung des Motors gewährleisten zu können. Nehmen Sie die Ölstandskontrolle vor, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen und nicht geneigten Fläche steht. Am Hang ergibt sich eventuell ein falscher Pegelstand. Der Ölstand sollte entweder vor der Fahrt oder frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors überprüft werden.

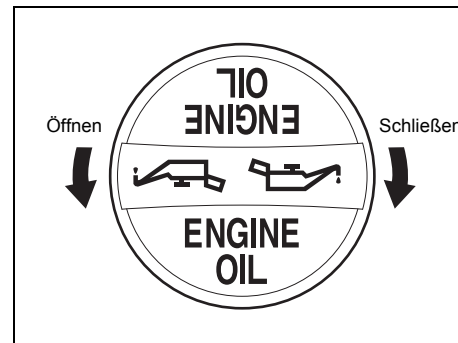
Der Griff des Ölmesstabs ist gelb gekennzeichnet.

Ziehen Sie den Ölmesststab heraus, wischen Sie das Öl mit einem sauberen Lappen ab, stecken Sie den Ölmesststab bis zum Anschlag in den Motor, und ziehen Sie ihn wieder heraus. Der Ölstand sollte zwischen der oberen und der unteren Markierung des Messstabs liegen. Falls der Ölstand nahe der unteren Markierung liegt, sollten Sie genügend Öl nachfüllen, um den Pegel bis zur oberen Markierung anzuheben.

HINWEIS

Wenn die regelmäßige Kontrolle des Ölstands unterlassen wird, kann Öl-mangel schwere Motorschäden verursachen.

Nachfüllen

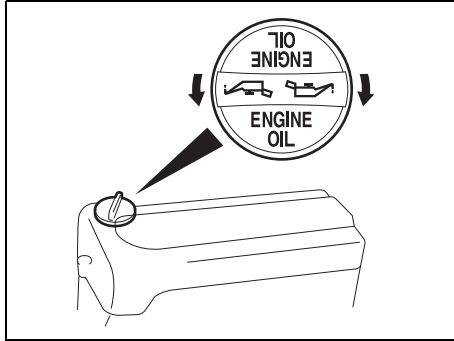


52RM60020

Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab und füllen Sie langsam Motoröl ein, bis der Ölpegel am Ölmesststab die obere Markierung erreicht. Achten Sie darauf, dass diese Markierung nicht überschritten wird. Zu viel Öl ist fast genauso schädlich wie zu wenig Öl. Nach dem Auffüllen starten Sie den Motor und lassen ihn etwa eine Minute lang im Leerlauf laufen. Stellen Sie ihn dann ab, warten Sie etwa 5 Minuten und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Motoröl- und Filterwechsel

Lassen Sie das Motoröl ab, solange der Motor noch warm ist.

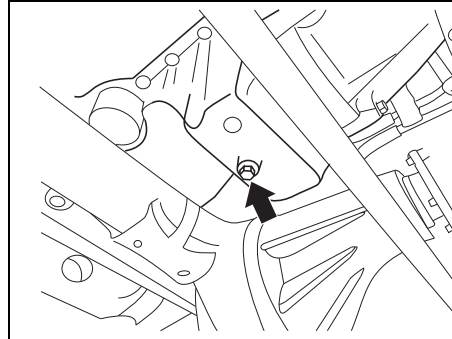


78RB07003

- 1) Nehmen Sie den Öleinfülldeckel ab.
- 2) Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ölablassschraube.
- 3) Entfernen Sie die Ölablassschraube mit einem Schlüssel und lassen Sie das Motoröl ab.

⚠ VORSICHT

Die Motoröltemperatur kann so hoch sein, dass Sie sich die Finger an der Ölablassschraube verbrennen können. Warten Sie also, bis die Ölablassschraube so weit abgekühlt ist, dass sie sich mit der bloßen Hand anfassen lässt.



78RB07004

Anzugsdrehmoment für Ölablassschraube:
35 N·m (3,6 kg·m, 25,8 lb·ft)

⚠ WARNUNG

Motoröl kann gefährlich sein. Kinder und Tiere können durch Verschlucken von frischem Öl oder Altöl schwere Schäden erleiden. Frischöl, Altöl und gebrauchte Ölfilter sind grundsätzlich von Kindern und Tieren fernzuhalten.

Wiederholter längerer Kontakt mit verbrauchtem Motoröl kann Hautkrebs verursachen. Kurzer Kontakt mit Altöl kann die Haut reizen.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

Um die Berührung mit Altöl so gering wie möglich zu halten, beim Ölwechsel langärmlige Kleidung und feuchtigkeitsdichte Handschuhe (wie Gummihandschuhe) tragen. Wenn die Haut mit Öl in Kontakt geraten ist, sollte sie gründlich mit Wasser und Seife abgewaschen werden. Ölverschmierte Kleidung oder Lappen müssen gewaschen werden. Recyceln oder entsorgen Sie das Altöl und die Ölfilter ordnungsgemäß.

- 4) Setzen Sie die Ölablassschraube mit neuer Dichtung wieder ein. Ziehen Sie die Ablassschraube mit einem Schlüssel auf das vorgeschriebene Anzugsmoment an.

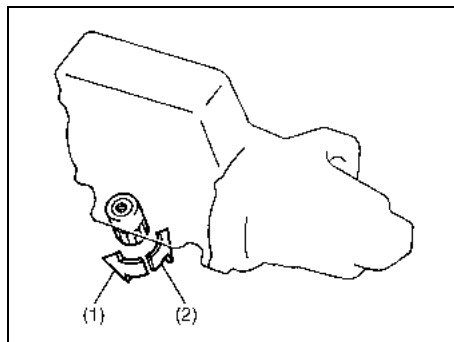
ZUR BEACHTUNG:

- Bei jedem Wechsel des Motoröls muss die Warnleuchte zurückgesetzt werden, um den nächsten Ölwechsel ordnungsgemäß überwachen zu können. Zum Zurücksetzen der Leuchte wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler. Siehe „Einstellmodus“ im Abschnitt VOR DER FAHRT, falls Sie den Reset selbst vornehmen wollen.

- Nähere Informationen zu Ölwechsel-Warnleuchte und Überwachung der Ölwechselintervalle siehe „Ölwechsel-Warnleuchte“ (falls vorhanden) oder „Informationsdisplay“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.
- Bei Schwierigkeiten bei Motoröl- und Ölfilterwechsel wenden Sie sich an einen SUZUKI-Händler.

Austausch des Ölfilters

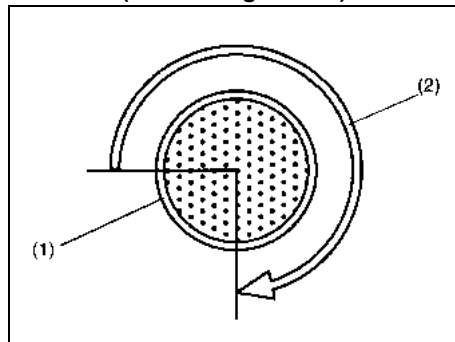
- 1) Schrauben Sie den Ölfilter mit einem Ölfilterschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn ab.
- 2) Wischen Sie die Passfläche am Motor, an welcher der neue Ölfilter aufsitzen soll, mit einem sauberen Lappen ab.
- 3) Schmieren Sie etwas Motoröl um die Gummidichtung des neuen Ölfilters.
- 4) Schrauben Sie den neuen Filter mit der Hand auf, bis seine Dichtung die Passfläche berührt.



54G092

- (1) Lösen
- (2) Anziehen

Anziehen (von oben gesehen)



54G093

- (1) Ölfilter
- (2) 3/4-Umdrehung

HINWEIS

Um den Ölfilter korrekt festzuziehen, müssen Sie genau die Position ermitteln, an der die Ölfilterdichtung die Passfläche zuerst berührt.

- 5) Ziehen Sie den Filter mit einem Ölfilterschlüssel um eine 3/4-Umdrehung vom Punkt des Kontakts mit der Montagefläche an (oder auf das vorgeschriebene Anzugsmoment).

Anzugsdrehmoment für Ölfilter:
3/4-Umdrehung oder
14 N·m (1,4 kg-m, 10,3 lb-ft)

HINWEIS

Um Ölundichtigkeiten zu vermeiden, muss der Ölfilter dicht sein, darf aber nicht zu fest angezogen werden.

Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen

- 1) Gießen Sie Öl in die Einfüllöffnung und setzen Sie den Öleinfülldeckel wieder auf.
Ungefähre Angaben der Ölmenge finden Sie unter „Empfohlene Kraft-/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.)“ im Abschnitt TECHNISCHE DATEN.
- 2) Starten Sie den Motor und prüfen Sie den Ölfilter und den Ablassstopfen sorgfältig auf Lecks. Lassen Sie den Motor mindestens 5 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen laufen.
- 3) Stellen Sie den Motor ab und warten Sie etwa 5 Minuten. Prüfen Sie den Ölstand erneut und füllen Sie nach Bedarf Öl nach. Überprüfen Sie wieder auf Dichtigkeit.

HINWEIS

- Beim Auswechseln des Ölfilters empfehlen wir die Verwendung eines SUZUKI-Originalersatzfilters. Falls Sie ein anderes Fabrikat verwenden, sollten Sie sich vergewissern, dass es von gleichwertiger Qualität ist.
- Ölundichtigkeiten am Ölfilter oder an der Ölablassschraube weisen auf mangelhafte Montage oder beschädigte Dichtungen hin. Wenn Sie irgendwelche Lecks vorfinden oder nicht sicher sind, ob der Filter ordnungsgemäß angezogen wurde, sollten Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Motorkühlmittel

Kühlmittelauswahl

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

Für optimale Leistung und Betriebslebensdauer des Motors sollte nur Original-SUZUKI-Kühlmittel oder ein gleichwertiges Kühlmittel eingefüllt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie ein anderes Motorkühlmittel als das „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) zum Austausch verwenden, halten Sie sich an den Plan von „SUZUKI LLC: Standard“ (Grün). Einzelheiten des Wartungsplans siehe „Regelmäßiger Wartungsplan“ in diesem Abschnitt.

Diese Art von Kühlmittel ist aus folgenden Gründen für Ihr Kühlsystem am besten:

- Es hält die Motortemperatur auf dem richtigen Niveau.

WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

- Es bietet den richtigen Schutz vor Einfrieren und Überhitzung.
- Es bietet den richtigen Schutz vor Korrosion und Rost.

Bei Verwendung eines ungeeigneten Kühlmittels kann das Kühlsystem beschädigt werden. Ihr SUZUKI-Händler hilft Ihnen gerne bei der Wahl des richtigen Kühlmittels.

HINWEIS

Verhütung von Schäden am Kühlsystem:

- **Verwenden Sie immer ein silikatfreies Qualitätskühlmittel auf Ethylenglykolbasis im korrekten Mischungsverhältnis mit destilliertem Wasser.**
- **Achten Sie auf das korrekte Mischungsverhältnis von 50:50 von Kühlwasser und destilliertem Wasser. In keinem Fall darf dieses höher als 70:30 sein. Konzentrationen von mehr als 70:30 Kühlmittel zu destilliertem Wasser führen zu Überhitzung.**
- **Kein unverdünntes Kühlmittel oder reines Wasser verwenden (außer „SUZUKI LLC: Super“ (Blau)).**
- **Verwenden Sie keine weiteren Korrosionsinhibitoren oder Zusätze. Solche Mittel sind eventuell nicht mit dem verwendeten Kühlsystem kompatibel.**

(Fortsetzung)

HINWEIS

(Fortsetzung)

- **Unterschiedliche Kühlmittelarten dürfen nicht gemischt werden. Dies könnte zu schnellerem Dichtungsverschleiß und/oder zu einer schwerwiegenden Überhitzung mit weitreichenden Schäden an Motor und Automatikgetriebe führen.**

ZUR BEACHTUNG:

SUZUKI empfiehlt Kühlmittel der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

Kontrolle des Kühlmittelstands

Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter, nicht am Kühler. Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand zwischen den Markierungen „FULL“ und „LOW“ liegen.

Nachfüllen von Kühlmittel

⚠️ WARNUNG

Verschlucken von Motorkühlmittel kann schwere Verletzungen und Tod verursachen. Die Inhalation von Kühlmitteldunst oder -dämpfen oder das Eindringen von Kühlmittel in Ihre Augen kann schwere Verletzungen verursachen.

- **Frostschutzmittel oder Kühlmittellösungen nicht trinken! Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt.**
- **Vermeiden Sie das Einatmen von Kühlmittelnebeln oder heißen Dämpfen. Beim Einatmen gehen Sie an die frische Luft.**
- **Wenn Kühlmittel in die Augen gelangt, mit Wasser ausspülen und medizinische Betreuung aufsuchen.**
- **Nach dem Umgang mit Kühlmitteln, gründlich mit Wasser waschen.**
- **Motorkühlmittel von Kindern und Haustieren fernhalten.**

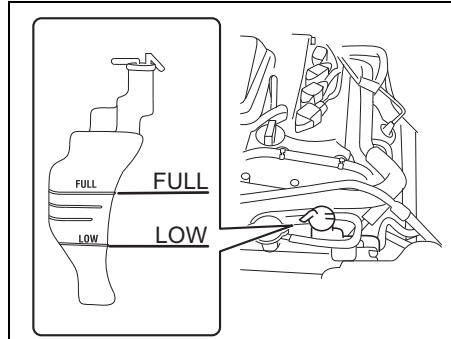
HINWEIS

„SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel;
Dieses Kühlmittel ist bereits auf die korrekte Prozentzahl verdünnt. Nicht zusätzlich mit destilliertem Wasser verdünnen. Andernfalls könnte das Kühlmittel gefrieren und/oder der Motor überhitzen.

HINWEIS

„SUZUKI LLC: Standard“ (Grün) Kühlmittel;

- Das verwendete Gemisch muss 50 % Frostschutzkonzentrat enthalten.
- Falls in Ihrer Region mit Tiefsttemperaturen von -35 °C (-31 °F) oder darunter zu rechnen ist, sollten Sie entsprechend den Anweisungen auf dem Frostschutzmittelbehälter höhere Konzentrationen von bis zu 60 % verwenden.



78RB07005

Falls der Kühlmittelstand unter der Markierung „LOW“ liegt, muss Kühlmittel nachgefüllt werden. Nehmen Sie bei kaltem Motor den Deckel des Ausgleichsbehälters ab, und füllen Sie so viel Kühlmittel nach, bis die Markierung „FULL“ erreicht ist. Füllen Sie den Ausgleichsbehälter nie über die „FULL“-Markierung auf.

HINWEIS

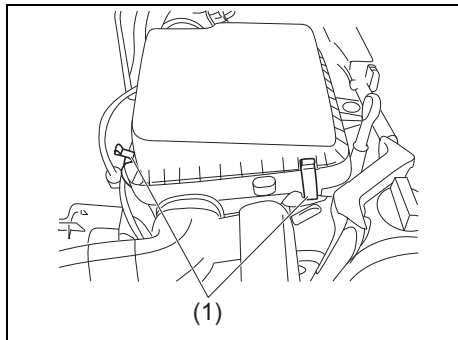
Zum Aufsetzen der Kappe auf den Ausgleichsbehälter ist die Markierung auf der Kappe mit der Markierung des Behälters auszurichten. Falsches Aufsetzen der Kappe kann zu Kühlmittelverlust führen.

Kühlmittelwechsel

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Luffilter

Wenn der Luffilter verschmutzt ist, erhöht sich der Ansaugwiderstand, wodurch die Motorleistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht wird.

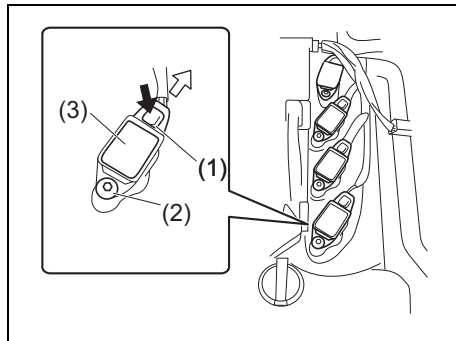


78RB07044

- 1) Lösen Sie die Klemmen (1).
- 2) Halten Sie das obere Gehäuse des Luffilters nach oben.
- 3) Nehmen Sie das Element aus dem Luffiltergehäuse. Falls es verschmutzt ist, reinigen Sie es oder tauschen Sie es gegen ein neues Element.
- 4) Beim Einsetzen des Elements im Filtergehäuse achten Sie auf die Kennzeichnung „FRONT“ (Vorderseite) des Elements und passen Sie den Buckel des Elements in die Aussparung an der Vorderseite des Filtergehäuses ein.
- 5) Ziehen Sie die Klemmen fest an.

Zündkerzen

Austausch und Inspektion der Zündkerzen



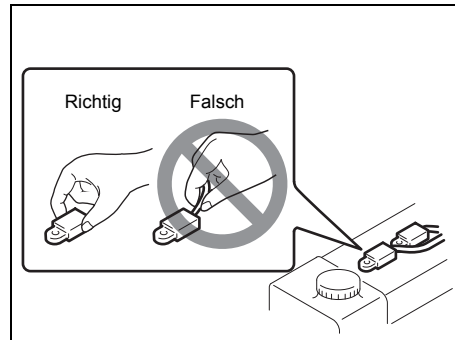
78RB07006

Zugang zu den Zündkerzen:

- 1) Ziehen Sie den Stecker (1) ab, während Sie den Entriegelungshebel gedrückt halten.
- 2) Lösen Sie die Schraube (2).
- 3) Ziehen Sie die Zündspule (3) gerade ab.

ZUR BEACHTUNG:

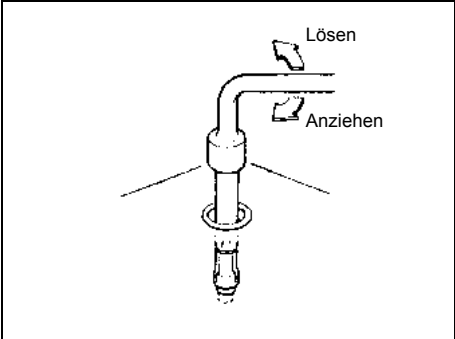
Beim Wiederanbringen ist darauf zu achten, dass die Leitungen, Stecker, Gummidichtung des Luffiltergehäuses und Unterscheiben wieder wie ursprünglich eingesetzt werden.



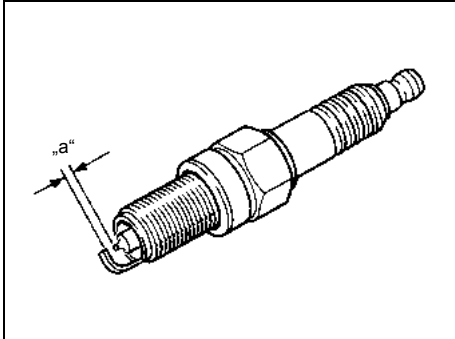
78K179

HINWEIS

- Ziehen Sie beim Herausnehmen der Zündspulen nicht am Kabel. Ziehen am Kabel könnte es beschädigen.
- Bei Arbeiten an den Iridium-/Platin-Zündkerzen (Kerzen mit schlanker Mittelelektrode) darf die Mittelelektrode nicht berührt werden, da sie leicht beschädigt werden könnte.



60G160



54G106

Elektrodenabstand „a“:

ZXU20PR11
 1,0 - 1,1 mm (0,039 - 0,043 in)
KR6A-10
 0,95 - 1,05 mm (0,037 - 0,041 in)

HINWEIS

Ersatzzündkerzen sollten in Marke und Typ die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Spezifikationen haben. Siehe dazu TECHNISCHE DATEN am Ende dieser Anleitung. Falls Sie eine andere Marke als angegeben bevorzugen, sollten Sie vorher Ihren SUZUKI-Händler zu Rate ziehen.

HINWEIS

- Schrauben Sie die Zündkerzen zuerst von Hand ein, um das Gewinde nicht zu beschädigen. Ziehen Sie sie mit einem Drehmomentschlüssel auf 17,5 N·m (1,7 kg·m, 12,9 lb·ft) nach. Achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen durch die Kerzenöffnungen in den Motor geraten, solange die Zündkerzen ausgebaut sind.
- Verwenden Sie niemals Zündkerzen der falschen Gewindegröße.

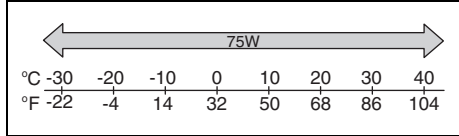
Getriebeöl

Schaltgetriebeöl / Verteilergetriebeöl / Öl für Hinterachsdifferenzial

Beim Nachfüllen von Getriebeöl ist unbedingt Öl mit geeigneter Viskosität und Klasse wie im nachstehenden Diagramm zu verwenden.

Wir empfehlen „SUZUKI GETRIEBEÖL 75W“ für das das Schaltgetriebe und Verteilergetriebe.

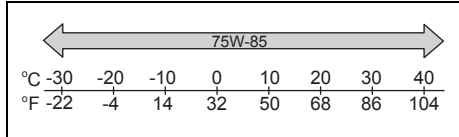
Schaltgetriebeöl Verteilergetriebeöl



54P120706

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ als Öl für das vordere/hintere Differentialgetriebe.

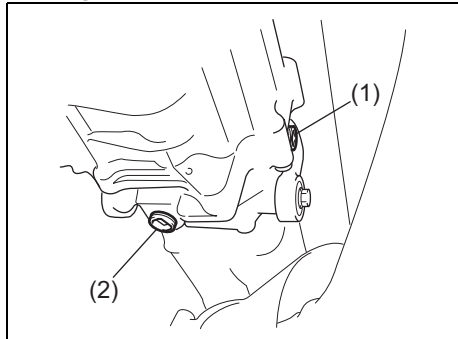
Öl für das vordere/ hintere Differentialgetriebe



78RB07007

Getriebeölstandskontrolle

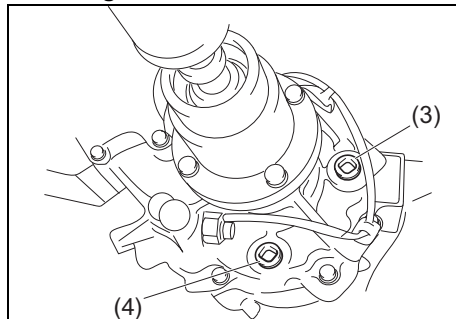
Schaltgetriebe



78RB07008

- (1) Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube
- (2) Ablassstopfen

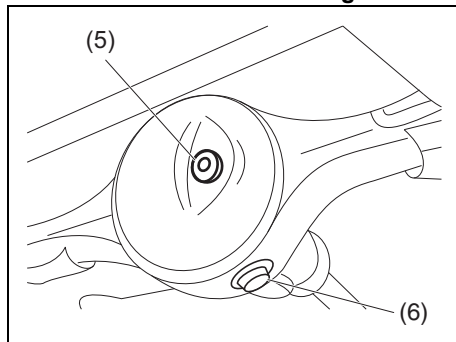
Verteilergetriebe



78RB07009

- (3) Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube
- (4) Ablassstopfen

Vorderes/hinteres Differentialgetriebe



78RB07010

- (5) Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube
- (6) Ablassstopfen

Gehen Sie zur Überprüfung des Ölstands wie folgt vor:

- 1) Parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche (ohne Steigung oder Gefälle) und mit angezogener Feststellbremse. Stellen Sie danach den Motor ab.
- 2) Öleinfüll-/Ölfüllstandsschraube ausbauen.

Für das Schaltgetriebe;

- 3) Wenn Getriebeöl aus der Öffnung fließt, ist der Ölstand in Ordnung. Die Schraube wieder einsetzen. Wenn kein Getriebeöl aus der Öffnung fließt, Öl solange durch die Einfüllöffnung zufügen, bis ein wenig Öl aus der Öffnung zu fließen beginnt.

Für das Verteilergetriebe und vordere/hintere Differentialgetriebe;

- 3) Stecken Sie den Finger in die Einfüllöffnung. Wenn der Ölstand bis zum unteren Rand der Einfüllöffnung reicht, ist der Ölstand korrekt. Setzen Sie die Füllstandsschraube dann wieder ein.
- 4) Falls der Ölstand zu niedrig ist, müssen Sie Getriebeöl durch die Öffnung des Öleinfüllstutzens nachfüllen, bis der Ölstand den unteren Rand der Öffnung erreicht; setzen Sie die Schraube dann wieder ein.

**Anzugsdrehmoment für Öleinfüll-/
Ölfüllstandschaube**

Schaltgetriebe (1) (2):
23 N·m (2,3 kg-m, 16,6 lb-ft)

Verteilergetriebe (3) (4):
23 N·m (2,3 kg-m, 16,6 lb-ft)

Vorderes/hinteres
Differentialgetriebe (5) (6)
(5) 50 N·m (5,0 kg-m, 36,2 lb-ft)
(6) 55 N·m (5,6 kg-m, 40,5 lb-ft)

▲ VORSICHT

Nach der Fahrt ist das Getriebeöl
sehr heiß, es besteht Verbrennungs-
gefahr. Warten Sie also, bis die Öleinfüll-
/Ölfüllstandschaube so weit
abgekühlt ist, dass sie sich mit der
bloßen Hand anfassen lässt.

HINWEIS

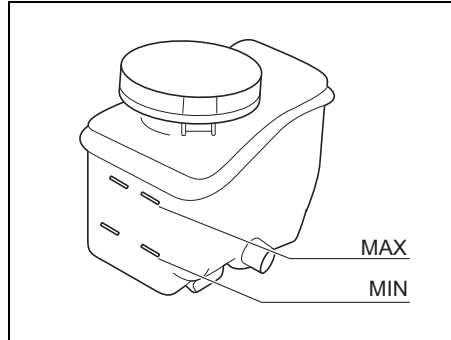
Um ein Lockern der Schraube und
somit Ölverlust zu vermeiden, immer
eine neue Schraube mit neuer Dichtung
verwenden.

Getriebeölwechsel

Da spezielle Verfahren, Materialien und
Werkzeuge erforderlich sind, sollten Sie
einen SUZUKI-Händler bitten, diese Auf-
gabe auszuführen.

Kupplungspedal

Hydraulisch betätigte Kupplung

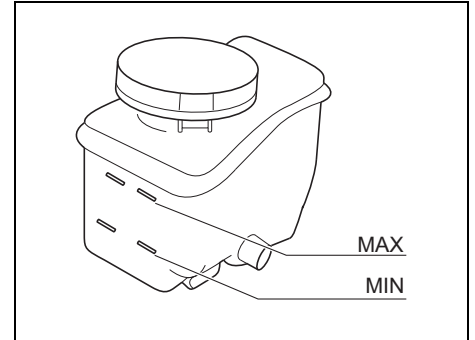


78RB07011

Prüfen Sie von Zeit zu Zeit die Leichtgängigkeit des Kupplungspedals und den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit. Falls die Kupplung bei ganz niedergedrücktem Pedal schleift, lassen Sie sie von einem SUZUKI-Händler überprüfen. Falls der Füllstand der Kupplungsflüssigkeit nahe der „MIN“-Markierung liegt, füllen Sie Bremsflüssigkeit vom Typ DOT3 oder SAE J1703 bis zur „MAX“-Markierung nach.

Bremsen

Bremsflüssigkeit



78RB07011

Der Bremsflüssigkeitsstand lässt sich am Behälter im Motorraum überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Flüssigkeitsstand zwischen der „MAX“- und „MIN“-Markierung liegt.

HINWEIS

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand in der Nähe der „MIN“-Markierung steht, kann das folgende Ursachen haben: die Bremsbeläge und/oder -backen sind abgenutzt bzw. Bremsflüssigkeit ist ausgetreten. Besprechen Sie die mögliche Ursache mit einem SUZUKI-Händler, bevor Sie den Behälter füllen.

ZUR BEACHTUNG:

SUZUKI empfiehlt Bremsflüssigkeit der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

⚠️ WARNUNG

Die Nichtbeachtung der nachstehenden Richtlinien kann zu Verletzungen oder ernsthaften Schäden am Bremssystem führen.

- Sinkt der Pegel der Bremsflüssigkeit im Behälter unter einen bestimmten Pegel ab, leuchtet die Warnleuchte für das Bremssystem auf der Instrumententafel auf (der Motor muss laufen und die Feststellbremse völlig gelöst sein). Sollte diese Leuchte aufleuchten, müssen Sie die Bremsanlage sofort bei einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Schneller Bremsflüssigkeitsverlust weist auf ein Leck im Bremssystem hin, das deshalb sofort von einem SUZUKI-Händler überprüft werden sollte.
- Verwenden Sie keine andere Bremsflüssigkeit außer SAE J1703 oder DOT3. Verwenden Sie keine erneuerte Bremsflüssigkeit bzw. Bremsflüssigkeit, die in alten oder offenen Behältern aufbewahrt wurde. Es ist von größter Bedeutung, dass keine Fremdkörper und andere Flüssigkeiten in den Bremsflüssigkeitsbehälter geraten können.

⚠️ VORSICHT

Bremsflüssigkeit kann die Augen schädigen und Lackflächen angreifen. Gehen Sie beim Auffüllen des Bremsflüssigkeitsbehälters also vorsichtig vor.

⚠️ WARNUNG

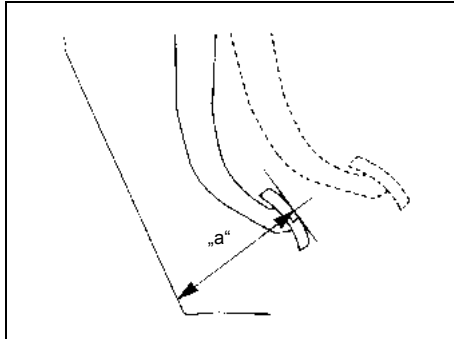
Bremsflüssigkeit ist schädlich oder gar tödlich, falls sie verschluckt wird, und auch sehr schädlich, wenn sie auf die Haut oder in die Augen gerät. Beim Verschlucken darf kein Erbrechen hervorgerufen werden. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Giftnotruf oder an einen Arzt. Falls Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, spülen Sie die Augen mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Nach Gebrauch gründlich waschen. Die Lösung kann für Tiere giftig sein. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.

ZUR BEACHTUNG:

- Der Flüssigkeitsstand sinkt mit zunehmender Abnutzung der Bremsbeläge und/oder -backen allmählich ab.
- Die Bremsflüssigkeit absorbiert allmählich Wasser. Bremsflüssigkeit mit hohem Wassergehalt kann Dampfblasenbildung oder eine Störung des Bremssystems verursachen.
Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit gemäß dem Wartungsplan in Ihrer Betriebsanleitung.

Bremspedal

Weg des Bremspedals überprüfen. Falls der Pedalweg zu lang ist, sollten Sie die Bremsanlage von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Falls Ihnen die Höhe des Bremspedals nicht korrekt zu sein scheint, können Sie sie wie folgt kontrollieren:



54G108

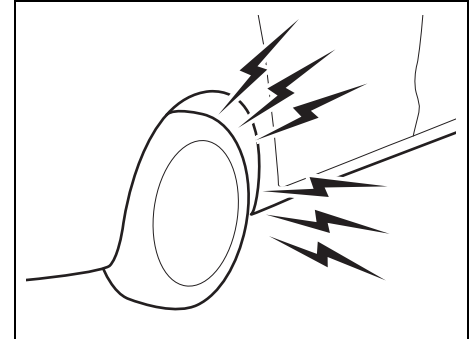
Mindestabstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag „a“:

| | |
|--------------|-----------------|
| Linkslenker | 101 mm (4,0 in) |
| Rechtslenker | 89 mm (3,5 in) |

Messen Sie bei laufendem Motor den Abstand zwischen Bremspedal und Bodenbelag, wenn das Pedal mit etwa 30 kg (66 lbs) Belastung durchgetreten wird. Der Mindestabstand ist wie oben vorgeschrieben. Da Ihr Fahrzeug mit selbst nachstellenden Bremsen ausgerüstet ist, braucht das Pedal nicht nachgestellt zu werden. Falls der wie oben gemessene Pedal-Tep-pich-Abstand nicht den notwendigen Mindestabstand aufweist, lassen Sie das Fahrzeug bei einem SUZUKI-Händler überprüfen.

ZUR BEACHTUNG:

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Messen des Abstands zwischen Bremspedal und Bodenwand nicht die Fußmatte oder den Gummibelag des Bodens mit messen.
- Messen Sie den Abstand an der Seite des Bremspedals, die zur Beifahrertür hin weist.



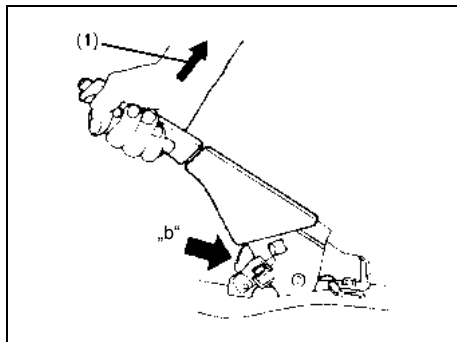
52RM70500

⚠️ WARNUNG

Falls in Ihrem Bremssystem eines der folgenden Probleme auftaucht, müssen Sie das Fahrzeug sofort von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

- Schlechte Bremswirkung
- Ungleichmäßige Bremswirkung (Bremsen ziehen nicht an allen Rädern gleich gut)
- Übermäßiger Pedalweg
- Schleifende Bremsen
- Extrem lautes Bremsgeräusch

Feststellbremse



54G109

Vorgeschriebene Ratschenposition „b“:

4. - 9.

Zugkraft (1):

200 N (20 kg, 45 lbs)

Überprüfen Sie die Feststellbremse auf korrekte Einstellung, indem Sie die Klickgeräusche der Ratsche zählen, wenn Sie den Hebel der Feststellbremse langsam ganz nach oben ziehen. Der Feststellbremshebel sollte im vorgeschriebenen Klinkenbereich einrasten und die Hinterräder sollten völlig blockiert sein. Falls die Feststellbremse nicht korrekt eingestellt ist oder die Bremsen nach dem völligen Lösen schleifen, müssen Sie die Feststellbremse von einem SUZUKI-Händler überprüfen und/oder einstellen lassen.

Bremsscheiben und Bremstrommeln

Bremsscheibe

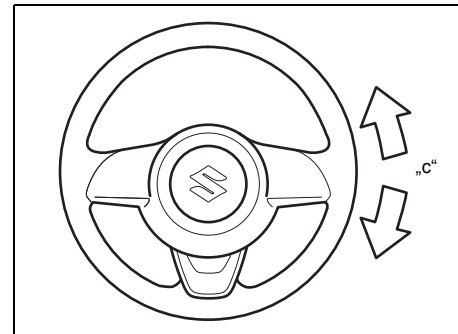
| Anordnung Bremse | Mindestdicke |
|------------------|-----------------|
| Vorderräder | 8,0 mm (0,3 in) |

Bremstrommel

| Anordnung Bremse | Maximaler Innendurchmesser |
|------------------|----------------------------|
| Hinterräder | 222 mm (8,74 in) |

Wenn die gemessene Dicke oder der Innendurchmesser des am meisten verschlissenen Teils den oben angegebenen Wert unterschreitet bzw. übersteigt, müssen die Teile erneuert werden. Für die Messung muss die Bremse zerlegt und mit Messschieber oder Messuhr gemessen werden. Dieser Vorgang muss gemäß der Anleitung des Werkstatthandbuchs oder der jeweiligen Informationsseite zur Reparatur durchgeführt werden.

Lenkrad



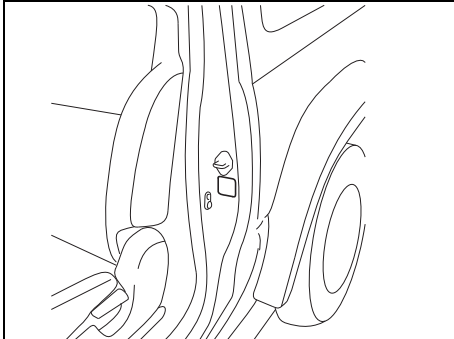
78RB07012

Lenkungsspiel „c“:
0 - 30 mm (0,0 - 1,2 in)

Prüfen Sie das Lenkungsspiel, indem Sie das Lenkrad nach links und rechts drehen und die Länge der Bewegung messen, bevor Sie einen leichten Widerstand fühlen. Das Spiel sollte im vorgeschriebenen Bereich liegen.

Prüfen Sie nach, ob sich das Lenkrad leicht und gleichmäßig ohne Rütteln drehen lässt, indem Sie es ganz nach rechts und links einschlagen, während Sie langsam auf einer weitläufigen Fläche fahren. Falls das Spiel außerhalb des vorgeschriebenen Bereichs liegt oder sonst etwas mangelhaft erscheint, sollten Sie die Lenkung von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

Reifen



78RB07013

Angaben zu den vorgeschriebenen Reifendrücken vorne und hinten finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber. Sowohl die Vorder- als auch die Hinterrreifen sollten den vorgeschriebenen Reifendruck aufweisen.

ZUR BEACHTUNG:

Der Reifendruck ändert sich je nach atmosphärischem Luftdruck, Temperatur oder Reifentemperatur während der Fahrt. Um zu vermeiden, dass die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck (falls vorhanden) aufgrund von normalen Änderungen der Temperatur und atmosphärischem Luftdruck aufleuchtet, ist es wichtig, dass Sie die kalten Reifen prüfen und den Luftdruck korrigieren. Wenn Sie die Reifen nach der Fahrt prüfen, sind sie warm. Auch wenn der Reifendruck in diesem Zustand gut erscheint, könnte er unter den angegebenen Reifendruck fallen, wenn sich die Reifen abkühlen. Auch Reifen, die in einer warmen Garage mit dem vorgeschriebenen Luftdruck befüllt werden, können bei einer Fahrt in sehr kalter Temperatur zu wenig Luftdruck aufweisen. Wenn Sie den Reifendruck in einer Garage korrigieren, in der es wärmer als die Außentemperatur ist, sollten Sie 1 kPa pro 0,8 °C Temperaturunterschied zusätzlich zum vorgeschriebenen Reifendruck auffüllen.

Reifenkontrolle

Überprüfen Sie mindestens einmal monatlich bzw. vor einer längeren Fahrt die Reifen auf Folgendes:

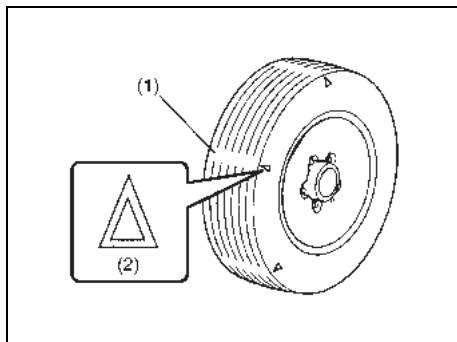
- 1) Messen Sie den Reifenluftdruck mit einem Reifendruckmesser. Erhöhen Sie den Reifendruck, falls erforderlich. Vergessen Sie nicht, auch den Ersatzreifen zu kontrollieren.

⚠️ WARNUNG

- Der Reifendruck sollte am kalten Reifen gemessen werden, da sich sonst falsche Werte ergeben.
- Prüfen Sie den Reifendruck während des Aufpumpens öfter nach, bis Sie den korrekten Wert erzielt haben.
- Achten Sie darauf, dass der Reifendruck niemals zu hoch oder zu niedrig ist.

Unzureichender Reifendruck kann sich in ungewöhnlichem Handling des Fahrzeugs auswirken oder den Reifen von der Felge rutschen lassen und damit einen Unfall oder Schäden an Felge und Reifen verursachen.

Zu hoher Reifendruck kann den Reifen zum Platzen bringen und Personen verletzen. Zu hoher Druck kann ebenfalls zu ungleichmäßigem Fahrverhalten und möglicherweise zu Unfällen führen.



78RB07048

- (1) Reifenverschleißanzeiger
 - (2) Verschleißanzeiger-Positionsmarkierung
- 2) Prüfen Sie, ob die Profiltiefe mehr als 1,6 mm (0,06 in) beträgt. Um den Verschleiß zu überprüfen, sind in den Profilrillen Verschleißanzeiger eingearbeitet. Wenn die Verschleißanzeiger auf der Lauffläche sichtbar werden, beträgt die Profiltiefe 1,6 mm (0,06 in) oder weniger und der Reifen sollte erneuert werden.
 - 3) Prüfen Sie auf ungewöhnlichen Verschleiß, Rissbildung und Schäden. Reifen mit Rissen oder anderen Schäden müssen ausgetauscht werden. Falls ein Reifen einen ungewöhnlichen Verschleiß aufweist, sollten Sie ihn von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

⚠ VORSICHT

Das Auffahren auf Randsteine und das Fahren über Steine kann Reifenschäden verursachen und die Radstellung beeinträchtigen. Lassen Sie deshalb Reifen und Radstellung regelmäßig von einem SUZUKI-Händler kontrollieren.

- 4) Prüfen Sie auf lose Radmutter.
- 5) Prüfen Sie nach, ob sich Nägel, Steine oder andere Fremdkörper in den Reifen befinden.

⚠ WARNUNG

- Ihr SUZUKI ist mit Reifen gleichen Typs und gleicher Größe ausgerüstet. Diese Tatsache ist für korrektes Handling und einwandfreie Lenkung des Fahrzeugs von höchster Bedeutung. Kombinieren Sie niemals Reifen verschiedener Größe oder verschiedenen Typs. Verwendet werden dürfen nur Reifen der Größe und Ausführung, die von SUZUKI für Ihr Fahrzeug als Standard- oder Sonderausstattung zugelassen sind.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

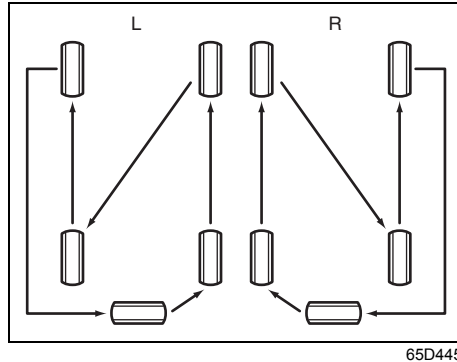
- Austausch der Räder und Reifen Ihres Fahrzeugs gegen bestimmte Kombinationen von Rädern und Reifen im Handel können Lenk- und Fahrverhalten des Fahrzeugs erheblich beeinflussen.
- Verwenden Sie nur die Rad/Reifen-Kombinationen, die von SUZUKI als Standard- oder Sonderzubehör für Ihr Fahrzeug zugelassen sind.

HINWEIS

- Austausch der Originalreifen gegen Reifen einer anderen Größe kann zu falschen Angaben am Tachometer oder am Kilometerzähler führen. Ziehen Sie einen SUZUKI-Händler zu Rate, bevor Sie Ersatzreifen anderer Größe als die der Originalreifen kaufen.
- Der Austausch eines Reifens gegen einen Reifen anderer Größe oder die Verwendung unterschiedlicher Marken für die vier Reifen kann zu Schäden am Antriebsstrang führen.

Rundumwechsel der Reifen

Rundumwechsel von 5 Reifen

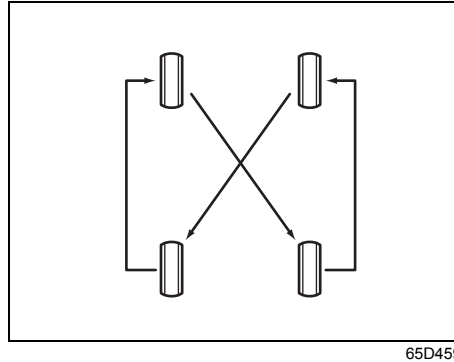


L: Linkslenker
R: Rechtslenker

ZUR BEACHTUNG:

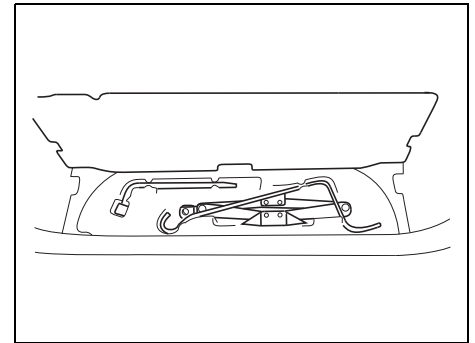
Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Reifendruckkontrollsystem ausgestattet ist, muss der TPMS-Sensor des Ersatzreifens erkannt werden, wenn Sie den Ersatzreifen in den Rundumwechsel einbeziehen. Nähere Informationen hierzu finden Sie unter „Reifen- und Radwechsel“ in „Reifendruckkontrollsystem TPMS“ im Abschnitt **BETRIEB DES FAHRZEUGS**.

Rundumwechsel von 4 Reifen



Um ungleichmäßige Abnutzung der Reifen zu vermeiden und ihre Lebensdauer zu verlängern, sollten Sie die Räder wie abgebildet untereinander austauschen. Dies empfiehlt sich alle 10 000 km (6000 mi). Nach dem Tausch sind die Drücke der vorderen und hinteren Reifen gemäß den Vorgaben auf dem Reifeninformationsschild zu korrigieren.

Radwechsel

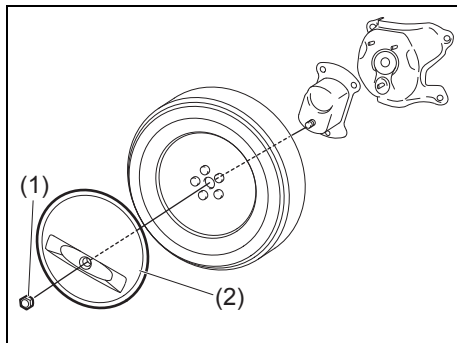


Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

- 1) Nehmen Sie Wagenheber, Werkzeug und Ersatzrad aus dem Fahrzeug.

ZUR BEACHTUNG:

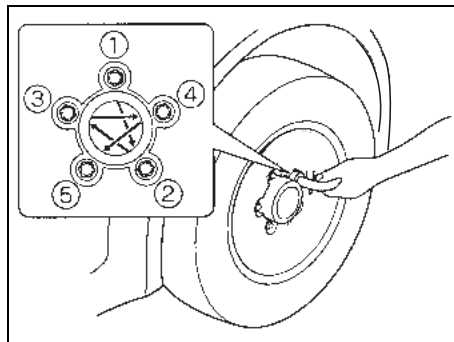
Herausnehmen des Ersatzrads:



78RB07052

1. Entfernen Sie die Mittelmutter (1) und nehmen Sie dann die Abdeckung (2) des Ersatzrads ab.
2. Nehmen Sie die Radmutter des Ersatzrads ab und heben Sie das Ersatzrad mit beiden Händen heraus.
- 2) Lösen Sie die Radmutter, ohne sie ganz zu entfernen.
- 3) Heben Sie das Fahrzeug (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken, wie in Abschnitt PANNENHILFE dieser Bedienungsanleitung beschrieben) an.
- 4) Drehen Sie die Radmutter heraus und nehmen Sie das Rad ab.

- 5) Vor der Anbringung des neuen Rades Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rades und der Nabe mit einem weichen Tuch entfernen. Vorsicht beim Reinigen der Nabe, weil sie vom Fahren noch heiß sein kann.
- 6) Bringen Sie das neue Rad an und schrauben Sie die Radmutter mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hin ein. Ziehen Sie alle Mutter zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.



78RB07017

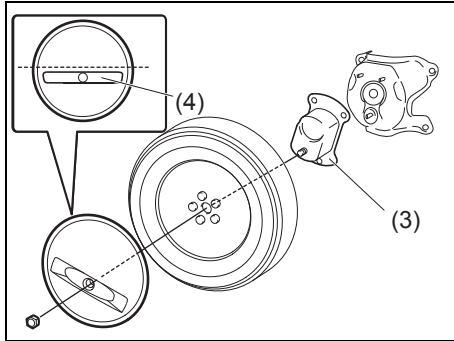
**Anzugsdrehmoment für Radmutter:
100 N·m (10,0 kg·m, 72,3 lb·ft)**

- 7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Schrauben mit einem Schlüssel über Kreuz wie abgebildet vollständig an.

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie originale Radmutter und ziehen Sie diese nach einem Radwechsel so bald wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radmutter können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radmutter von einem SUZUKI-Händler kontrollieren.

ZUR BEACHTUNG: Anbringen des Ersatzrads:



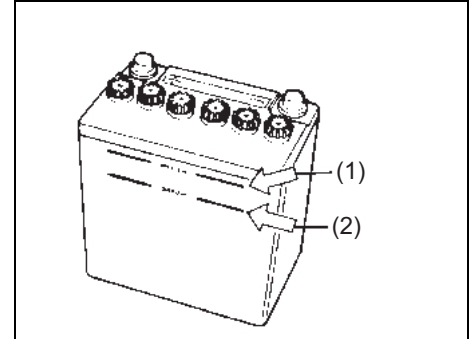
78RB07053

Beim Anbringen eines Ersatzrads 195/80R15 am Fahrzeug setzen Sie die Halteklammer (3) mit der Markierung „195“ in die obere Position und nehmen das Anbringen in umgekehrter Reihenfolge des Herausnehmens vor. Wenn Sie die Reserverad-Halbabdeckung anbringen, prüfen Sie, dass sich die Aushöhlung (4) der Abdeckung unter der Mitte der Reserverad-Halbabdeckung befindet.

Batterie

⚠️ WARNUNG

- Batterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Klemmen Sie vor der Wartung oder der Batteriekontrolle das Massekabel ab. Achten Sie darauf, dass Sie keinen versehentlichen Kurzschluss verursachen, indem Sie Metallgegenstände gleichzeitig an die Batteriepole und die Karosserie geraten lassen.
- Zum persönlichen Schutz und zur Vermeidung von Schäden an Fahrzeug und Batterie sollten Sie bei Startversuchen mit Starthilfe unbedingt die Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabel beachten, die im Abschnitt PANNENHILFE dieser Anleitung aufgeführt sind.
- Verdünnte Schwefelsäure aus der Batterie kann zu Erblindung und schweren Verätzungen führen. Tragen Sie stets Augenschutz und Handschuhe. Spülen Sie Augen oder Haut mit reichlich Wasser und suchen Sie im Bedarfsfall sofort ärztliche Hilfe auf. Batterien von Kindern fernhalten.

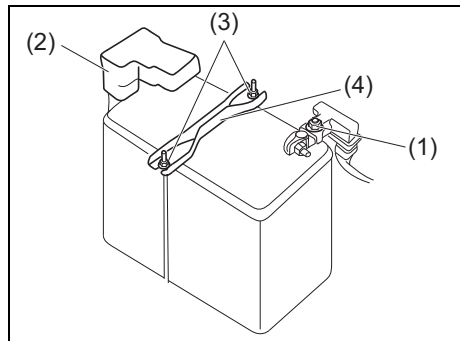


76MS006

Bei wartungsfreien Batterien (ohne Deckel) müssen Sie kein Wasser nachfüllen. Bei herkömmlichen Batterien mit Wassereinfüllstutzen muss der Säurestand immer zwischen der oberen (1) und der unteren Markierung (2) gehalten werden. Befindet sich der Stand unterhalb der unteren Markierung (2), müssen Sie destilliertes Wasser bis auf die obere Markierung (1) auffüllen. Prüfen Sie die Batterie, die Batteriepole und den Batteriehalter regelmäßig auf Korrosion. Entfernen Sie Korrosion mithilfe einer harten Bürste und einer Lösung aus Ammoniak und Wasser oder von Natriumbikarbonat und Wasser. Nach Entfernen der Korrosion spülen Sie die Oberfläche mit klarem Wasser ab.

Falls Sie das Fahrzeug einen Monat oder länger nicht fahren werden, sollten Sie das Minuskabel von der Batterie abklemmen, um ihre Entladung zu verhindern.

Austausch der Batterie



78RB07019

Ausbau der Batterie:

- 1) Das Massekabel (1) lösen.
- 2) Das Pluskabel (2) lösen.
- 3) Haltemuttern (3) und Halterung (4) abbauen.

Einbau der Batterie:

- 1) Die Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.
- 2) Halteschraube und Batteriekabel fest anziehen.

ZUR BEACHTUNG:

- Ist die Batterie abgeklemmt, werden einige Funktionen am Fahrzeug initialisiert und/oder deaktiviert.

Die Funktionen müssen nach dem Wiederanschluss der Batterie wiederhergestellt werden.

- Klemmen Sie die Batterie nicht ab, wenn der Zündschalter nicht bereits mindestens eine Minute lang ausgeschaltet war.

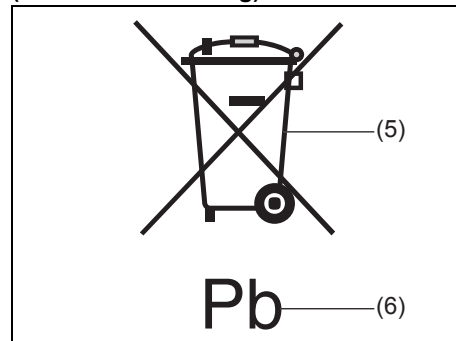
⚠️ WARNUNG

Batterien enthalten giftige Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie können unter Umständen schädlich für die Umwelt und die Gesundheit sein. Benutzte Batterien müssen ordnungsgemäß nach den geltenden Vorschriften und Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Darauf achten, die Batterie beim Ausbau nicht zu stürzen. Schwefelsäure kann dadurch austreten und Sie verletzen.

HINWEIS

Nach Anhalten des Motors laufen Steuerung und System noch eine Weile. Daher müssen Sie vor dem Ausbau der Batterie länger als eine Minute warten, nachdem Sie den Zündschalter auf „OFF“ gestellt haben.

(Batteriebeschriftung)



51KM042

- (5) Durchgestrichenes Symbol Mülltonne mit Rädern
(6) Chemisches Symbol für „Pb“

Das durchgestrichene Symbol (5) auf dem Batterieaufkleber zeigt an, dass gebrauchte Batterien getrennt vom normalen Hausmüll entsorgt werden müssen. Das chemische Symbol für „Pb“ (6) zeigt an, dass die Batterie mehr als 0,004 % Blei enthält.

Wenn Sie darauf achten, Batterien ordnungsgemäß zu entsorgen oder zu recyceln, helfen Sie, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden, die bei unsachgemäßer Entsorgung entstehen können. Das Recycling von Stoffen trägt zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Nähere Einzelheiten zur Entsorgung oder Wiederverwertung gebrauchter Batterien erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler.

Sicherungen

Das Fahrzeug ist mit den folgenden drei Arten von Sicherungen ausgerüstet:

Hauptsicherung

Die Hauptsicherung nimmt Strom direkt von der Bleibatterie auf.

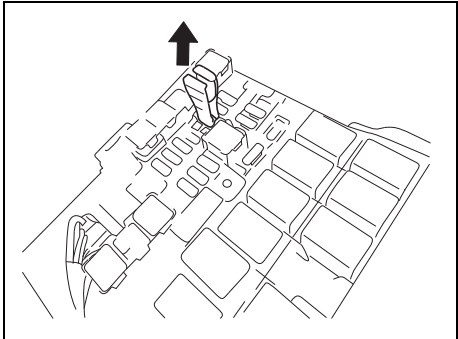
Primärsicherungen

Diese Sicherungen liegen zwischen der Hauptsicherung und den Einzelsicherungen; sie schützen jeweils einen Lastkreis.

Einzelsicherungen

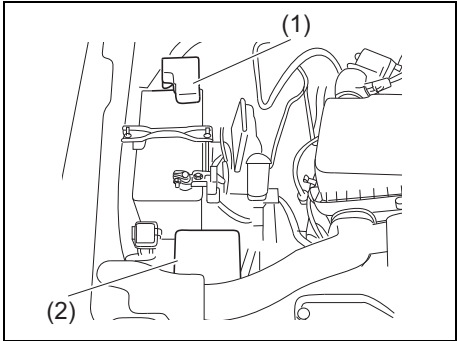
Diese Sicherungen schützen die einzelnen elektrischen Schaltkreise.

Zum Abnehmen einer Sicherung ist der in der Abdeckung des Sicherungskastens eingeseetzte Sicherungszieher zu verwenden.



78RB07020

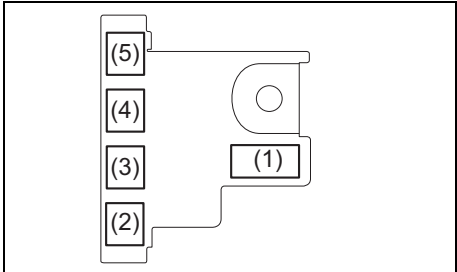
Sicherungen im Motorraum



78RB07021

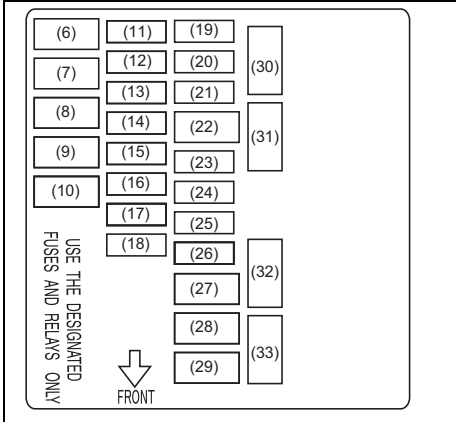
- (1) Hauptsicherungskasten
- (2) Relaiskasten

Hauptsicherungskasten



78RB07022

Relaiskasten



78RB07023

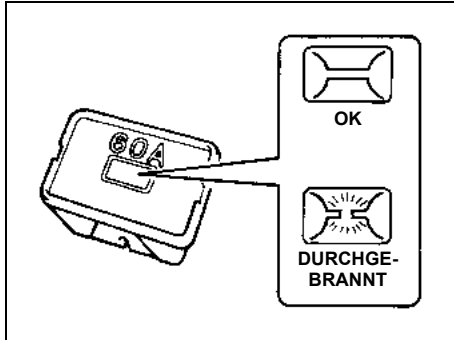
WARTUNG UND INSTANDHALTUNG

| HAUPTSICHERUNG/ PRIMÄRSICHERUNG | | |
|------------------------------------|-------|-------------------------|
| (1) | 120 A | FL1 |
| (2) | 100 A | FL2 |
| (3) | 80 A | FL3 |
| (4) | 100 A | FL4 |
| (5) | 50 A | FL5 |
| (6) | 50 A | Zündschalter |
| (7) | 40 A | ABS-Motor |
| (8) | – | Leer |
| (9) | 30 A | Gebläse |
| (10) | 30 A | Anlassermotor |
| (11) | 30 A | Scheinwerferwaschanlage |
| (12) | 15 A | Scheinwerfer (rechts) |
| (13) | 15 A | Scheinwerfer (links) |
| (14) | 25 A | ABS/ESP®-Steuermodul |
| (15) | – | Leer |
| (16) | 15 A | Zündspule |
| (17) | 25 A | Scheinwerfer/Fernlicht |
| (18) | 30 A | Reservesicherung |
| (19) | – | Leer |

| | | |
|------|------|---------------------------------|
| (20) | 15 A | Kraftstoffeinspritzung |
| (21) | 15 A | Getriebe |
| (22) | 50 A | Zündung sw2 |
| (23) | 10 A | A/C-Kompressor |
| (24) | 10 A | 4WD |
| (25) | 20 A | Nebelscheinwerfer |
| (26) | – | Leer |
| (27) | 40 A | Servolenkung |
| (28) | – | Leer |
| (29) | 40 A | Kühlerlüfter |
| (30) | – | Leer |
| (31) | 5 A | Anlassermotor |
| (32) | 15 A | Scheinwerfer/Fernlicht (links) |
| (33) | 15 A | Scheinwerfer/Fernlicht (rechts) |

Die Hauptsicherung, die Primärsicherungen und einige Einzelsicherungen befinden sich im Motorraum. Wenn die Hauptsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil. Falls eine Primärsicherung durchbrennt, funktioniert kein elektrisches Bauteil des betreffenden Lastkreises. Beim Auswechseln der Hauptsicherung, einer Primärsicherung oder einer Einzelsicherung sollten Sie ein Original-SUZUKI-Ersatzteil verwenden. Einzelsicherungen dürfen auch durch gleichwertige Sicherungen anderer Hersteller ersetzt werden.

Zum Abnehmen einer Sicherung ist der im Sicherungskasten eingesetzte Sicherungszieher zu verwenden. Die Stromstärke jeder Sicherung ist auf der Rückseite des Sicherungskastens angegeben.



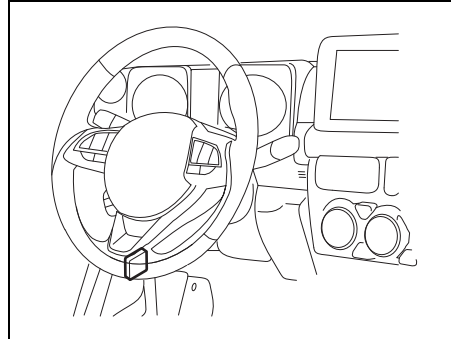
60G111

⚠️ WARNUNG

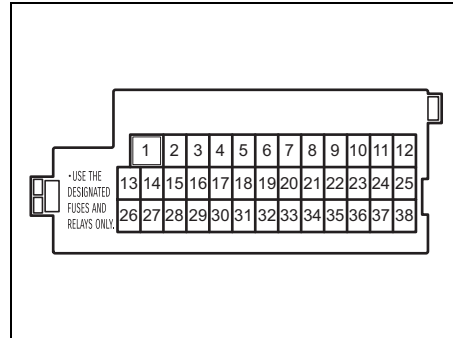
Falls die Hauptsicherung oder eine andere Sicherung durchbrennt, sollten Sie Ihr Fahrzeug unbedingt von einem SUZUKI-Händler überprüfen lassen. Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-SUZUKI-Ersatzteile. Verwenden Sie niemals Behelfsteile, z. B. ein Stück Draht, auch nicht für provisorische Zwecke, da dies sonst zu größeren Schäden und sogar Brand führen kann.

ZUR BEACHTUNG:
Vergewissern Sie sich, dass der Sicherungskasten immer Ersatzsicherungen enthält.

Sicherungen unter dem Armaturenbrett



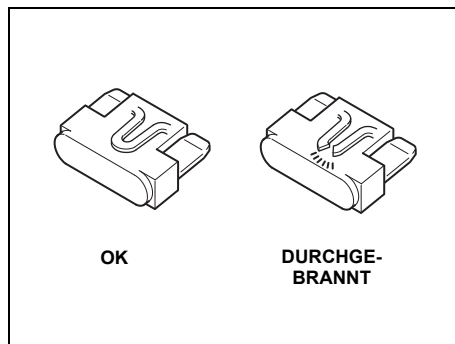
78RB07024



80P0185

| PRIMÄRSICHERUNG | | |
|-----------------|------|--------------------------|
| (1) | 30 A | Elektrische Fensterheber |
| (2) | 10 A | Instrumente |
| (3) | 15 A | Motorsteuergerät |
| (4) | 5 A | Signal 2 Zündung - 1 |
| (5) | 20 A | Leer |
| (6) | - | Leer |
| (7) | - | Leer |
| (8) | 20 A | Türschloss |
| (9) | 15 A | Lenkradschloss |
| (10) | 10 A | Warnblinker |
| (11) | - | Leer |
| (12) | 10 A | Nebelschlussleuchte |
| (13) | 5 A | ABS/ESP®-Steuermodul |
| (14) | 15 A | Sitzheizung |
| (15) | 5 A | Signal 3 Zündung - 1 |
| (16) | 10 A | Dachhimmelleuchte-2 |
| (17) | 5 A | Dachhimmelleuchte |
| (18) | 15 A | Radio |
| (19) | 5 A | CONT |
| (20) | 5 A | Schlüssel 2 |

| | | |
|------|------|---------------------------------|
| (21) | 20 A | Timer elektrischer Fensterheber |
| (22) | 5 A | Schlüssel |
| (23) | 15 A | Hupe |
| (24) | 5 A | Schlussleuchte (links) |
| (25) | 10 A | Schlussleuchte |
| (26) | 10 A | Airbag |
| (27) | 10 A | Signal Zündung - 1 |
| (28) | 10 A | Rückfahrcheinwerfer |
| (29) | 5 A | ACC-3 |
| (30) | 20 A | Heckscheibenheizung |
| (31) | 10 A | Beheizter Außenrückspiegel |
| (32) | 15 A | ACC-2 |
| (33) | 5 A | ACC |
| (34) | 10 A | Heckscheibenwischer |
| (35) | 5 A | Signal Zündung - 2 |
| (36) | 15 A | Scheibenwaschanlage |
| (37) | 25 A | Scheibenwischer vorn |
| (38) | 10 A | Bremsleuchte |



81A283

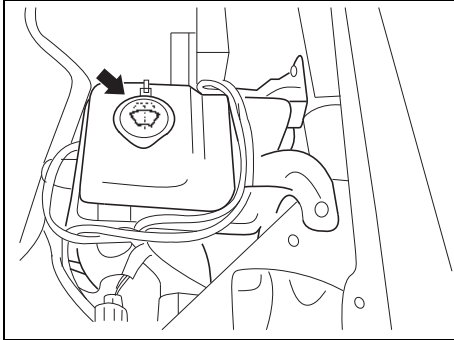
⚠️ WARNUNG

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung nur durch eine Ersatzsicherung gleicher Amperezahl. Benutzen Sie niemals Notbehelfe, z. B. Aluminiumfolie oder Draht, als Ersatz. Falls die Ersatzsicherung beim Einsetzen wieder durchbrennen sollte, liegt vermutlich ein größerer elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug in einem solchen Fall sofort von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Scheinwerfereinstellung

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.

Flüssigkeit für die Scheinwerferwaschanlage



78RB07046

Kontrollieren Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsstand im Behälter. Füllen Sie bei Bedarf nach.

HINWEIS

- Achten Sie im Winter vor dem Einschalten der Scheinwerferwaschanlage darauf, Schnee oder Eis von der Düsenhalterung am vorderen Stoßfänger zu entfernen.
- Damit die Düse der Scheinwerferwaschanlage nicht einfriert, muss die vorgeschriebene Waschflüssigkeit benutzt werden.

Auswechseln von Glühlampen

▲ VORSICHT

- Glühlampen können unmittelbar nach dem Ausschalten noch so heiß sein, dass man sich daran die Finger verbrennt. Das gilt besonders für Halogenscheinwerferlampen. Lassen Sie die Lampen vor dem Auswechseln zuerst etwas abkühlen.
- Die Scheinwerferlampen sind mit Halogengas gefüllt, das unter hohem Druck steht. Sie können leicht zerbersten und Verletzungen verursachen. Beim Umgang mit den Scheinwerferlampen ist äußerste Vorsicht geboten.
- Um Verletzungen an scharfkantigen Stellen der Karosserie zu vermeiden, tragen Sie beim Auswechseln von Glühlampen Handschuhe und langärmelige Kleidung.

HINWEIS

Fettrückstände auf Halogenlampen könnten beim Einschalten der Beleuchtung zu Überhitzung führen und folglich zum Ausfall oder Zerbersten der Halogenlampen. Fassen Sie eine neue Halogenlampe deshalb nur mit einem sauberen Lappen an.

HINWEIS

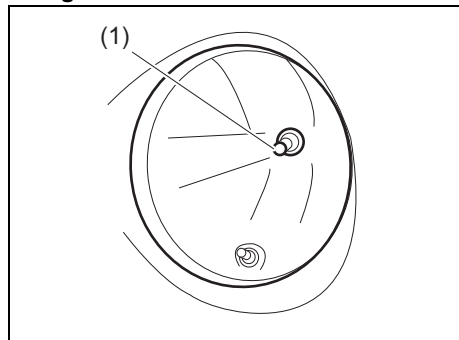
Häufiger Austausch einer Glühlampe weist darauf hin, dass das elektrische System überprüft werden muss. Dies sollte von einem SUZUKI-Händler durchgeführt werden.

Scheinwerfer

LED

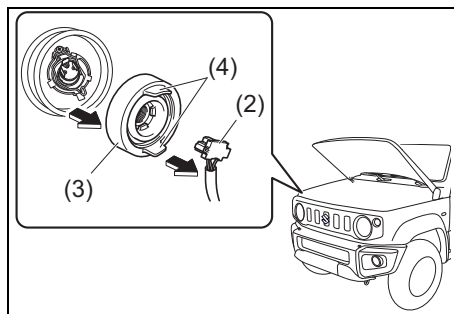
Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Halogen



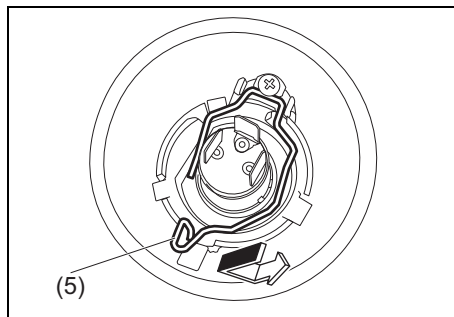
78RB07025

(1) Glühlampe



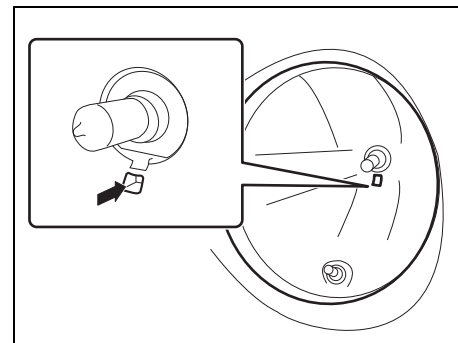
78RB07026

- 1) Öffnen Sie die Motorhaube bei abgeschaltetem Motor. Trennen Sie die Steckverbindung (2). Entfernen Sie die Dichtung (3), indem Sie an den Laschen (4) ziehen.



78RB07027

- 2) Drücken Sie die Haltefeder (5) nach vorn und haken Sie sie aus. Entfernen Sie dann die Glühlampe. Die neue Glühlampe einsetzen und alles in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.



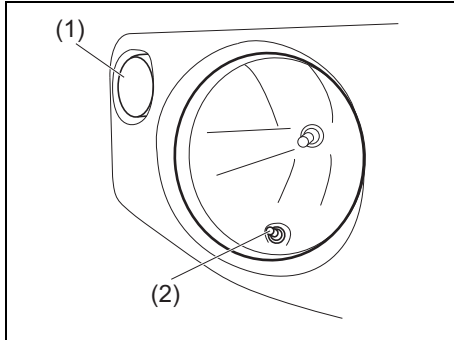
78RB07028

ZUR BEACHTUNG:
Durch die Bohrung am Scheinwerfer können Sie die Position der Haltefeder erkennen.

Vordere Blinkleuchte und vorderes Standlicht

Da ein Wechsel des LED-Standlichts (falls vorhanden) eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

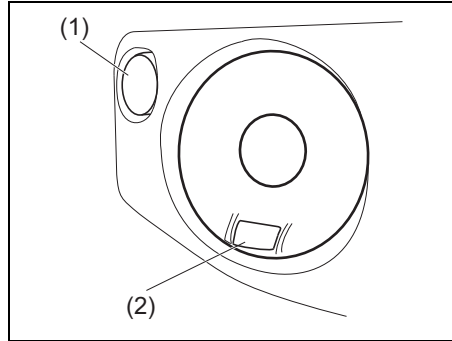
Fahrzeug mit Halogen-Scheinwerfern



78RB07029

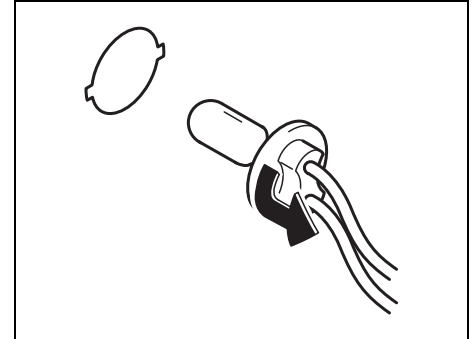
- (1) Vordere Blinkleuchte
- (2) Vorderes Standlicht

Fahrzeug mit LED-Scheinwerfern



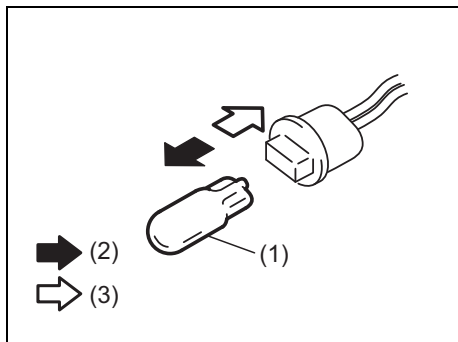
78RB07030

- (1) Vordere Blinkleuchte
- (2) Vorderes LED-Standlicht



68PH00732

- 1) Öffnen Sie die Motorhaube bei abgeschaltetem Motor. Zum Ausbau des Lampenhalters der vorderen Blinkleuchte oder des vorderen Standlichts (bei Fahrzeugen mit Halogenscheinwerfern) aus dem Leuchtengehäuse, drehen Sie den Halter entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen ihn heraus.

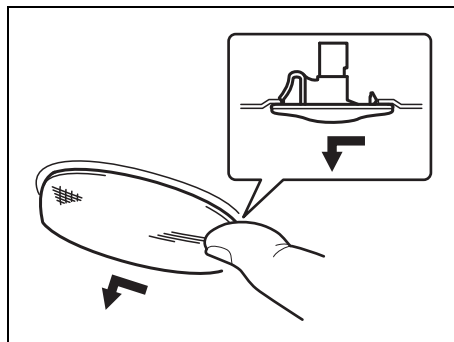


78RB07051

- (2) Ausbau
- (3) Einbau

2) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe des vorderen Standlichts (1) die Glühlampe einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

Seitenblinkleuchte

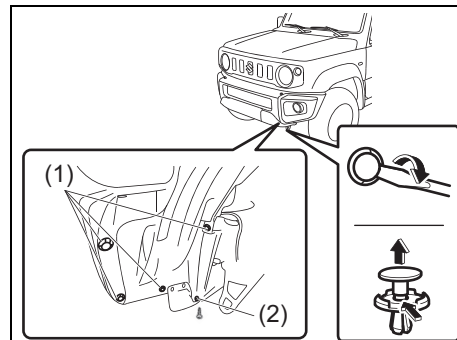


78RB07031

Da die Lampe integriert ist, tauschen Sie diese mit der Leuchtenbaugruppe aus. Nehmen Sie die Leuchtenbaugruppe heraus, indem Sie das Lampengehäuse mit Ihrem Finger nach links schieben.

Nebelscheinwerfer (falls vorhanden)

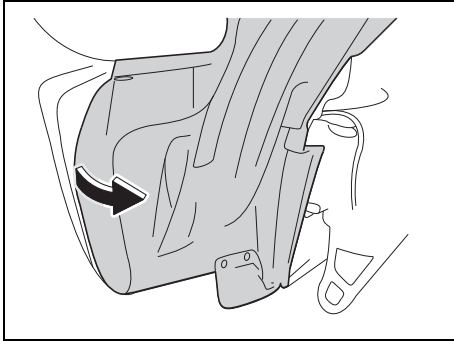
1) Lassen Sie den Motor an. Um die Glühlampe einfach zu entfernen, das Lenkrad in die gegenüberliegende Seite des auszutauschenden Nebelscheinwerfers drehen. Anschließend den Motor abstellen.



78RB07032

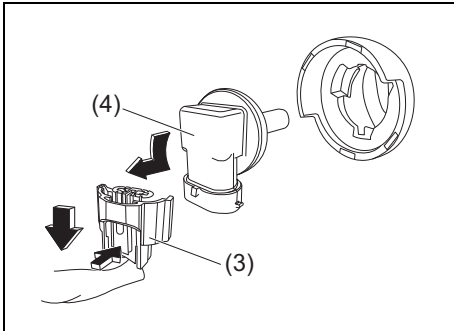
2) Entfernen Sie den Clip (1) und die Schraube (2) von der Unterseite der Stoßstange.

Verwenden Sie zum Ausbau des Clips einen Schlitzschraubendreher, wie in der Abbildung dargestellt.



78RB07033

- 3) Öffnen Sie das Ende der Abdeckung im Kotflügel.

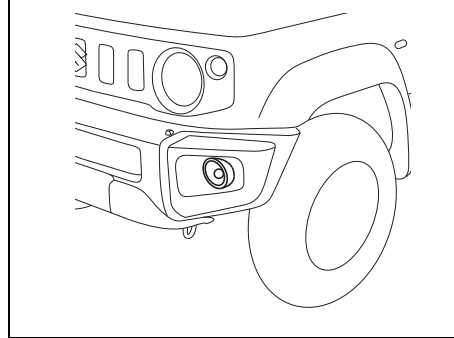


52R70140

- 4) Den Steckverbinder (3) durch Drücken der Verriegelung trennen. Die Glühlampenfassung (4) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.

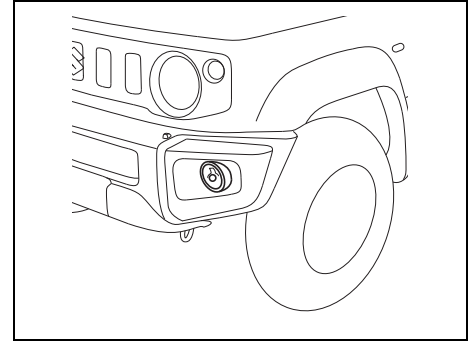
Tagfahrlicht (falls vorhanden)

Modelle ohne Nebelscheinwerfer



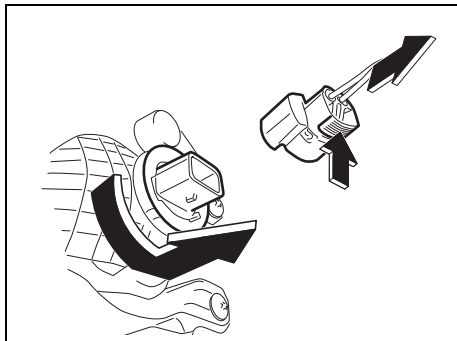
78RB07034

Modelle mit Nebelscheinwerfer



78RB07035

- 1) Öffnen Sie das Ende der Abdeckung im vorderen Kotflügel, um Zugang zur Tagfahrleuchte zu erhalten. Auswechseln der Glühlampe siehe „Nebelscheinwerfer“ in diesem Abschnitt.



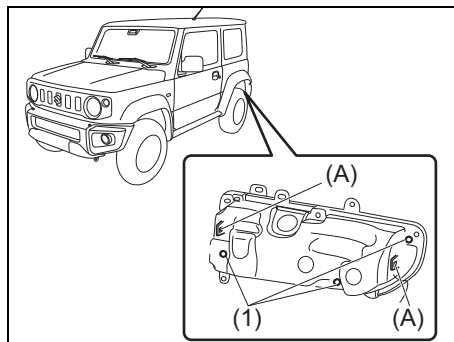
78RB07049

- 2) Den Steckverbinder durch Drücken der Verriegelung trennen. Die Glühlampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

ZUR BEACHTUNG:

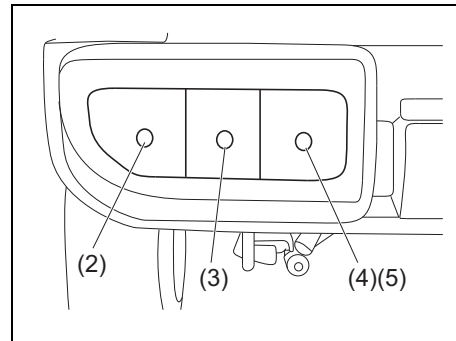
Abhängig von der Fahrzeugausstattung befindet sich das Tagfahrlicht unter dem Nebelscheinwerfer. Der Glühlampenwechsel erfolgt aber genauso, wie oben beschrieben.

Heck-Kombileuchte



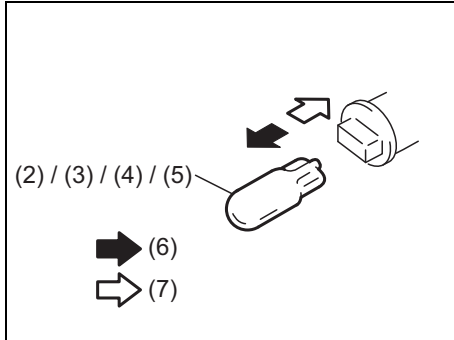
78RB07036

- 1) Entfernen Sie die Muttern (1) und ziehen Sie die Heck-Kombileuchte aus dem hinteren Stoßfänger heraus, indem Sie auf die Haken (A) drücken.



78RB07037

- (2) Bremsleuchte/Schlussleuchte
 - (3) Hintere Blinkleuchte
 - (4) Rückfahrcheinwerfer
 - (5) Nebelschlussleuchte (falls vorhanden)
- 2) Um die Lampenfassung aus dem Lampengehäuse zu nehmen, drehen Sie die Fassung entgegen dem Uhrzeigersinn und ziehen Sie sie dann heraus.

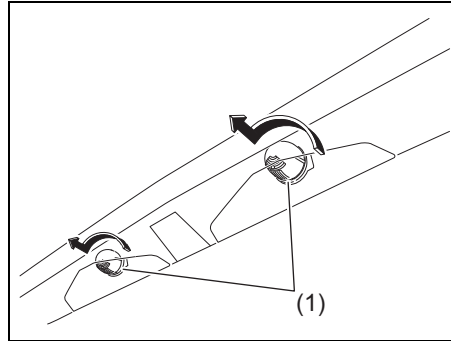


78RB07038

- (6) Ausbau
(7) Einbau

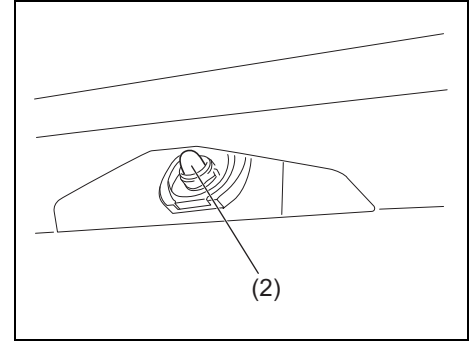
3) Zum Entnehmen und Einsetzen der Glühlampe aus der Brems-/Schlussleuchte (2), der hinteren Blinkerleuchte (3), des Rückfahrscheinwerfers (4) oder der Nebelschlussleuchte (5) (falls vorhanden), ziehen Sie sie einfach heraus bzw. drücken Sie sie hinein.

Kennzeichenbeleuchtung



52RM70070

1) Drehen Sie den Deckel (1) zum Abnehmen entgegen dem Uhrzeigersinn.



76MH0A126

2) Zum Aus- und Einbau der Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung (2) diese einfach herausziehen bzw. hineindrücken.

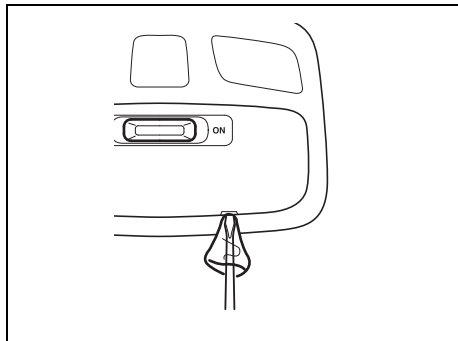
Hochgesetzte Bremsleuchte

LED wird verwendet. Da ein Leuchtmittelwechsel eine besondere Vorgehensweise erfordert, empfehlen wir Ihnen, diese Arbeit von einem SUZUKI-Händler durchführen zu lassen.

Innenbeleuchtung

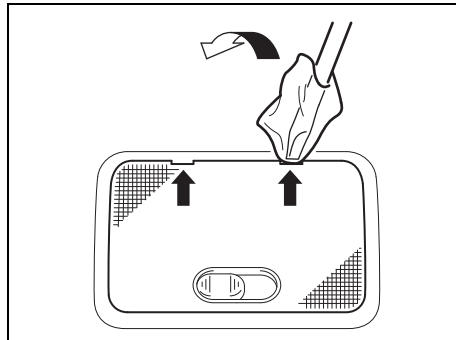
Entnehmen Sie die Streuscheibe wie abgebildet mit einem flachen, in einen Lappen eingewickelten Schraubendreher. Zum Aufsetzen drücken Sie sie einfach wieder ein.

Vorn



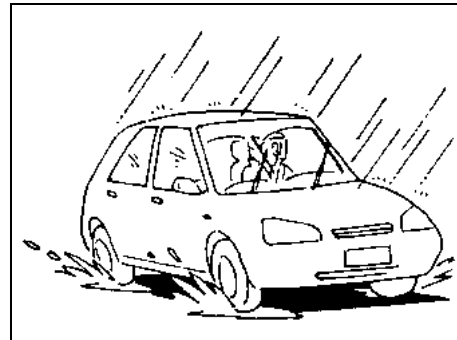
76MH0A139

Gepäckraum (falls vorhanden)



78RB07039

Wischerblätter



54G129

Falls die Wischerblätter brüchig oder beschädigt sind oder sich beim Wischen Schlieren bilden, sollten sie ausgewechselt werden.

Gehen Sie beim Auswechseln der Wischerblätter bitte wie folgt vor.

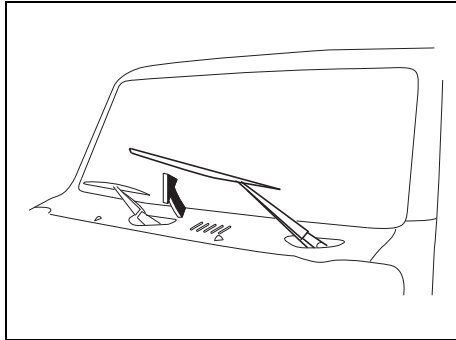
HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Wischerarm beim Auswechseln des Wischerblatts nicht auf die Windschutzscheibe aufschlägt, um Kratzer oder Beschädigungen zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG:

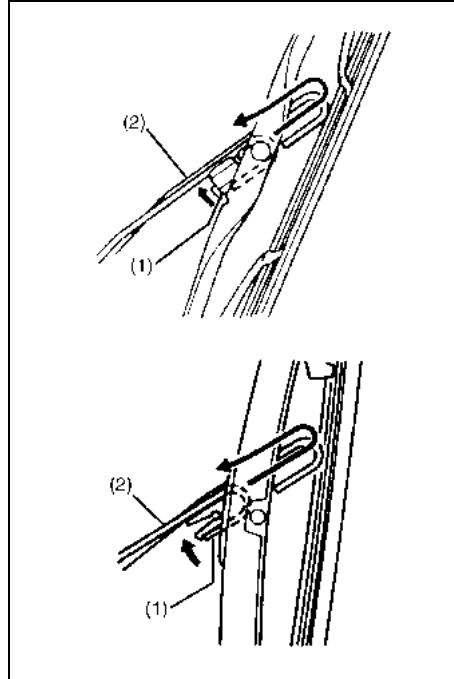
Je nach Fahrzeugspezifikation sehen die Wischerblätter Ihres Fahrzeugs eventuell etwas anders aus als die hier beschriebenen. In einem solchen Fall sollten Sie sich bei einem SUZUKI-Händler nach dem richtigen Verfahren zum Auswechseln erkundigen.

Für Scheibenwischer:



78RB07040.

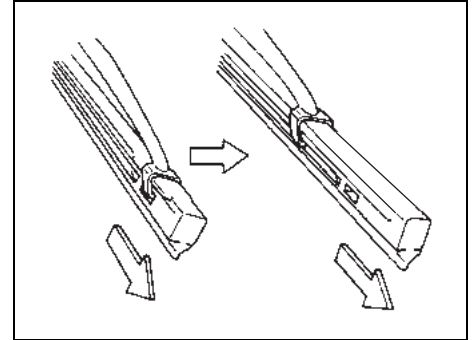
- 1) Klappen Sie den Wischerarm von der Scheibe ab.



54G130

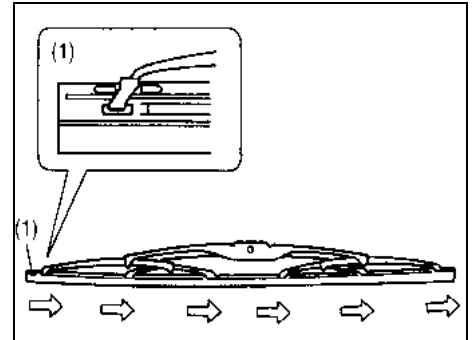
- 2) Drücken Sie die Verriegelung (1) zum Wischerarm (2) hin und entfernen Sie wie gezeigt den Wischerrahmen vom Arm.
- 3) Entriegeln Sie das verriegelte Ende des Wischerblatts und ziehen Sie das Blatt wie dargestellt heraus.

(Ausbau)

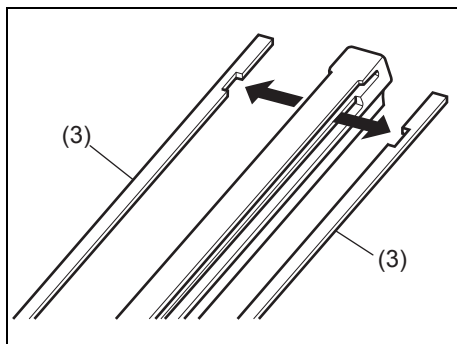


78RB07045.

(Einbau)



54G132

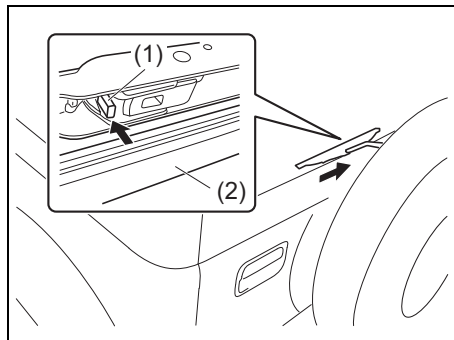


78RB07041

(3) Halter

- 4) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalter geliefert wurde, müssen Sie die Halter vom alten Wischerblatt wiederverwenden.
- 5) Montieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge, wobei das verriegelte Ende zum Wischerarm weist. Achten Sie darauf, dass das Blatt ordnungsgemäß durch sämtliche Haken festgehalten wird. Lassen Sie das Blattende fest einrasten.
- 6) Befestigen Sie den Wischerrahmen wieder am Wischerarm und achten Sie dabei darauf, dass der Verriegelungshebel ordnungsgemäß im Wischerarm eingerastet ist.

Für Heckscheibenwischer:



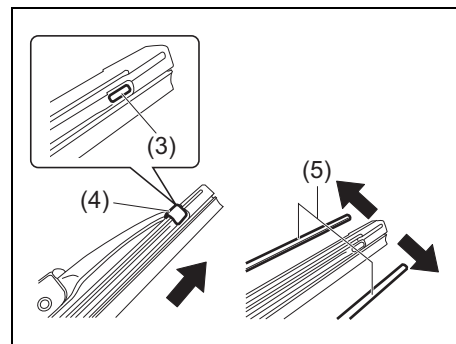
78RB07047

- (1) Adapter
(2) Wischerblattgummi

- 1) Heben Sie den Heckscheibenwischer ein wenig von der Heckscheibe ab. Nehmen Sie den Wischerrahmen aus dem Arm des Heckscheibenwischers heraus, indem Sie von der Seite des Wischerrahmens aus auf das Ende des Adapters (1) drücken und dann den Wischerrahmen in Pfeilrichtung, und das Ende des Adapters (1) aus der Halterung ziehen (siehe obige Abbildung).

ZUR BEACHTUNG:

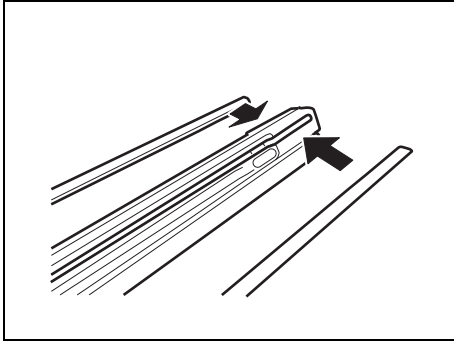
Nachdem Sie das Wischerblatt herausgenommen haben, legen Sie den Arm des Heckscheibenwischers wieder langsam zurück.



77R60050

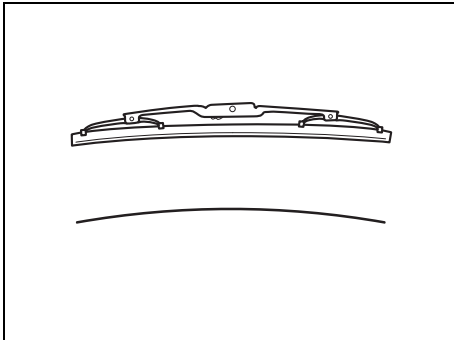
- (3) Anschlag
(4) Haken
(5) Halteleisten

- 2) Ziehen Sie den Wischerblattgummi vom Wischerrahmen, ab, bis der Anschlag (3) des Wischerrahmens aus dem Haken (4) herausgenommen wird. Nehmen Sie die Halteleisten (5) vom Wischerblatt ab.



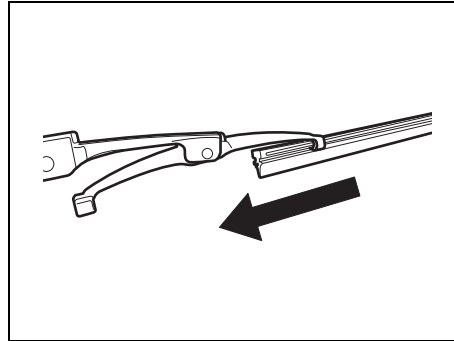
63R60160

- 3) Falls das neue Wischerblatt ohne die beiden Metallhalteleisten geliefert wurde, müssen Sie die Halteleisten vom alten Wischerblatt wiederverwenden.



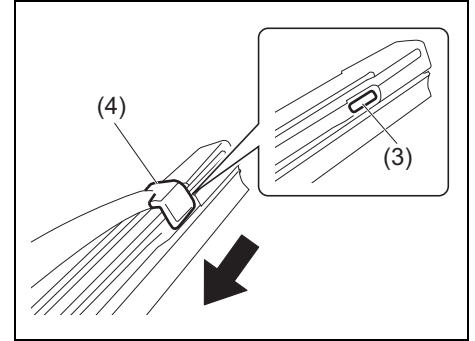
77R60030

- 4) Bringen Sie die Halteleisten gemäß Abbildung in Richtung der Wölbung an.



63R60180

- 5) Schieben Sie das neue Wischerblatt in den Wischerrahmen. Beim Anbringen des Wischerblattgummis setzen Sie es in die Seite ein, die keinen Anschlag am Wischerblatt hat.

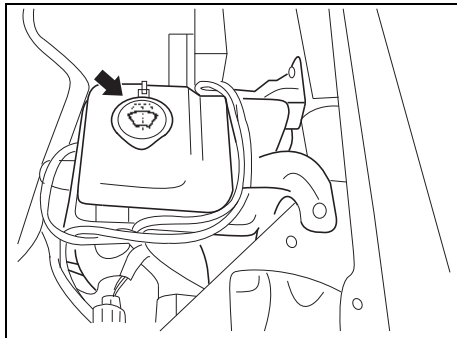


77R60060

- (6) Anschlag
(7) Haken

- 6) Befestigen Sie das Wischerblatt, indem Sie den Haken (7) in den Anschlag (6) drücken.
- 7) Bringen Sie den Wischerrahmen in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus am Arm des Heckscheibenwischers an. Vergewissern Sie sich, dass das Wischerblatt des Heckscheibenwischers fest sitzt.

Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage



78RB07046

Kontrollieren Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsstand im Behälter. Füllen Sie bei Bedarf nach. Verwenden Sie eine hochwertige Scheibenreinigungsflüssigkeit, die bei Bedarf mit Wasser verdünnt wird.

ZUR BEACHTUNG:
SUZUKI empfiehlt Scheibenwaschflüssigkeit der Marke ECSTAR. ECSTAR wurde speziell für SUZUKI-Modelle entwickelt und trägt zur gewünschten Leistung und idealen Fahrbedingungen bei.

⚠️ WARNUNG

Füllen Sie kein Kühlerfrostschutzmittel in den Behälter der Scheibenwaschanlage. Dies kann beim Besprühen der Windschutzscheibe die Sicht extrem beeinträchtigen und sogar den Fahrzeuglack angreifen.

HINWEIS

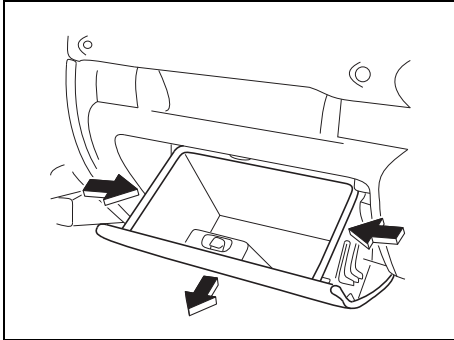
Betätigen Sie den Waschanlagenmotor nicht ohne Scheibenwaschflüssigkeit im Behälter, da er sonst beschädigt wird.

Klimaanlage

Falls Sie die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt haben, z. B. über den Winter, erreicht sie beim erneuten Betrieb möglicherweise zunächst nicht die volle Leistung. Für optimale Leistung und Lebensdauer sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen betrieben werden. Lassen Sie die Klimaanlage mindestens einmal monatlich eine Minute laufen, während der Motor im Leerlauf läuft. Dadurch zirkulieren Kältemittel und Öl durch die Anlage und schützen so die internen Komponenten.

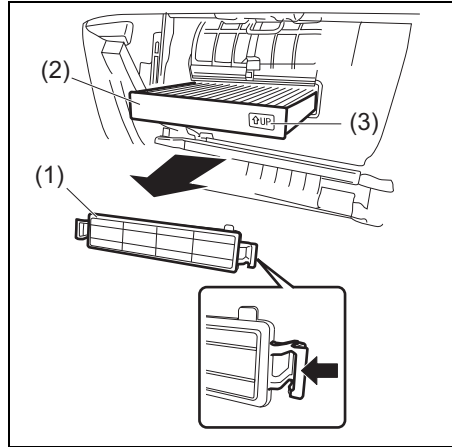
Filtereinsatz für Klimaanlage

Da hierzu spezielle Verfahren erforderlich sind, sollten Sie einen SUZUKI-Händler bitten, diese Aufgabe auszuführen.



78RB07042

- 1) Um an den Filter der Klimaanlage zu gelangen, drücken Sie beide Seiten des Handschuhfachs nach innen und ziehen es heraus.



78RB07043

- 2) Bauen Sie die Abdeckung (1) ab und ziehen Sie den Klimaanlagenfilter (2) heraus.

ZUR BEACHTUNG:

Beim Einbau eines neuen Filters darauf achten, dass die Markierung „UP“ (3) nach oben weist.

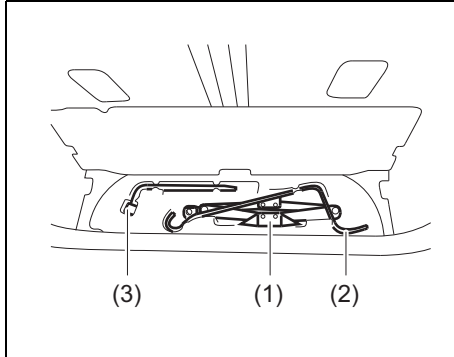
PANNENHILFE

| | |
|---|------|
| Werkzeug für Reifenwechsel | 7-1 |
| Anweisungen zum Aufbocken | 7-1 |
| Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln | 7-5 |
| Schleppen des Fahrzeugs (hinter Wohnmobil) | 7-7 |
| Motorproblem: Anlasser geht nicht | 7-10 |
| Motorproblem: Springt nicht an | 7-10 |
| Motorproblem: Überhitzung | 7-11 |



60G411

Werkzeug für Reifenwechsel

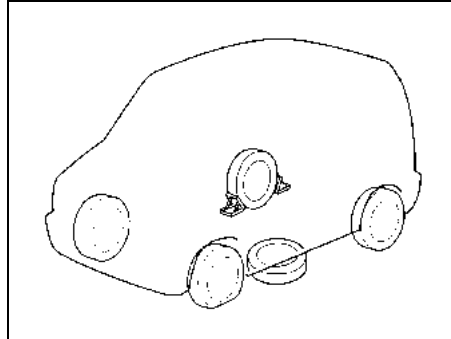


78RB08001

- (1) Wagenheber
- (2) Wagenheberkurbel
- (3) Radmutterenschlüssel

Das Werkzeug zum Radwechsel befindet sich im Kofferraum. Siehe „GEPÄCKRAUM“ im Abschnitt „INHALTSVERZEICHNIS MIT ABBILDUNGEN“.

Anweisungen zum Aufbocken



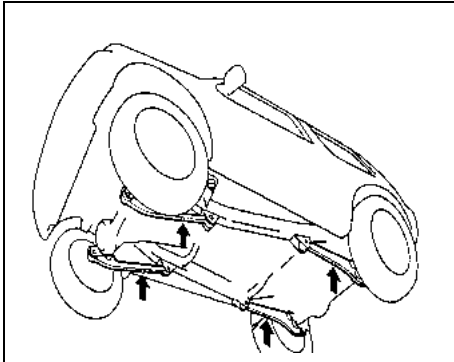
75F062

- 1) Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem, hartem Untergrund ab.
- 2) Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, und schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe in „P“ (Parken) bzw. bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in „R“ (Rückwärts).

⚠️ WARNUNG

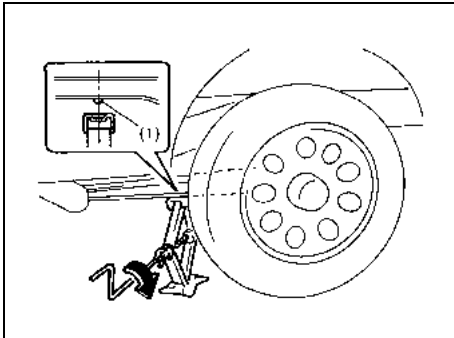
- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, stellen Sie bei einem Automatikgetriebe den Schalthebel auf „P“ (Parken), beziehungsweise bei einem Schaltgetriebe auf „R“ (Rückwärtsgang).
- Bocken Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ (Leerlauf) auf. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

- 3) Schalten Sie die Warnblinkanlage ein, falls Sie sich auf einer befahrenen Straße befinden.
- 4) Blockieren Sie das Rad, das dem anzuhebenden Rad diagonal gegenüber liegt, vorne und auch hinten.
- 5) Legen Sie das Ersatzrad wie in der Abbildung gezeigt in der Nähe des angehobenen Rads unter das Fahrzeug für den Fall, dass der Wagenheber abrutscht.



78RB08007

Vorderrad/Hinterrad



54G277

(1) Wagenheberansatz

- 6) Setzen Sie den Wagenheber senkrecht an und heben Sie ihn durch Drehen der Wagenheberkurbel im Uhrzeigersinn an, bis das Loch am Wagenheberkopf in den Wagenheberansatz (1) unter der Fahrzeugkarosserie passt.
- 7) Kurbeln Sie weiter hoch, bis der Reifen keinen Bodenkontakt mehr hat. Heben Sie das Fahrzeug nicht höher als notwendig an.

⚠ WARNUNG

- Wagenheber nur auf ebenem, hartem Untergrund zum Reifenwechsel benutzen.
- Bocken Sie das Fahrzeug niemals auf abschüssigem Gelände auf.
- Setzen Sie den Wagenheber nie an einer anderen Stelle als an dem Wagenheberansatz neben dem zu wechselnden Rad an.
- Achten Sie darauf, dass der Wagenheber mindestens 51 mm (2 in) angehoben werden muss, bevor er den Wagenheberansatz berührt. Verwenden Sie den Wagenheber erst dann, wenn er mindestens 51 mm (2 in) weit hochgекurbelt ist, da er sonst nicht richtig funktionieren kann.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

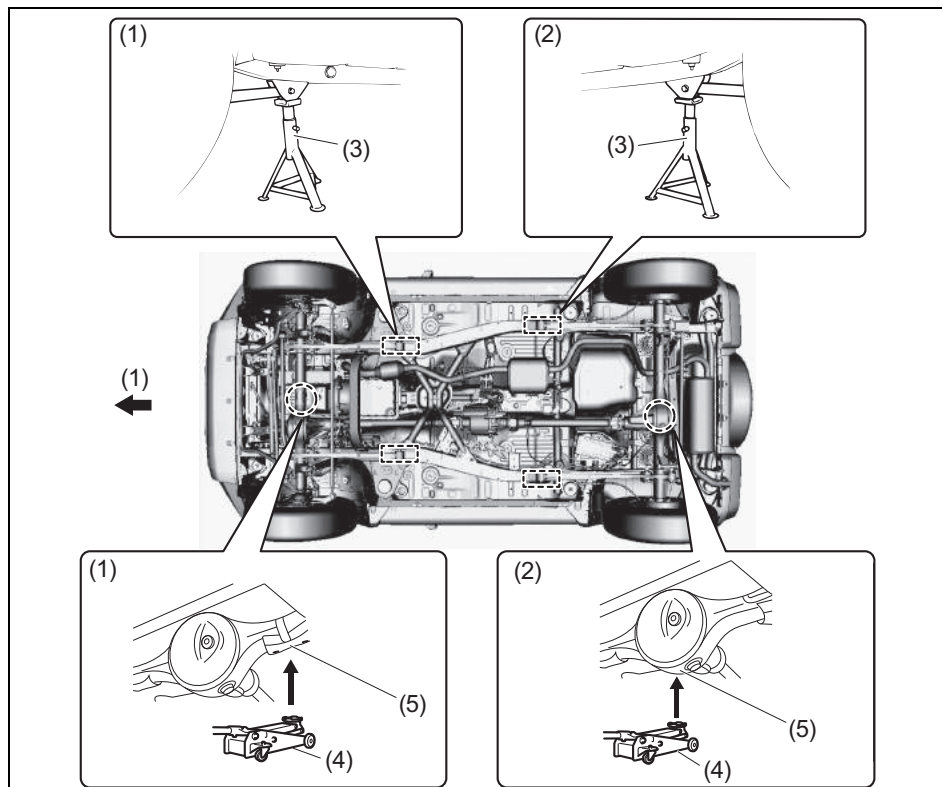
(Fortsetzung)

- Bei einem aufgebockten Fahrzeug darauf achten, dass niemand mit einem Körperteil unter das Fahrzeug gelangt.
- Lassen Sie den Motor niemals laufen, solange das Fahrzeug aufgebockt ist, und lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug sitzen.

PANNENHILFE

Anheben des Fahrzeugs mit einem Wagenheber

- Den Wagenheber an einem der nachstehend abgebildeten Punkte anbringen.
- Das angehobene Fahrzeug immer mit (handelsüblichen) Stützböcken an den nachstehend abgebildeten Punkten stützen.



- (1) Vorn
(2) Hinten
(3) Stützbock

- (4) Wagenheber
(5) Aufnahmepunkt für Wagenheber

78RB08002

HINWEIS

Setzen Sie einen Rangierheber niemals an einem Auspuffrohr, am Spritzschutz des vorderen Kotflügels, an der Seitenschürze, am Spritzschutz des hinteren Kotflügels, am vorderen oder hinteren Differential an.

ZUR BEACHTUNG:

Nähere Einzelheiten erfahren Sie bei einem SUZUKI-Händler.

Radwechsel

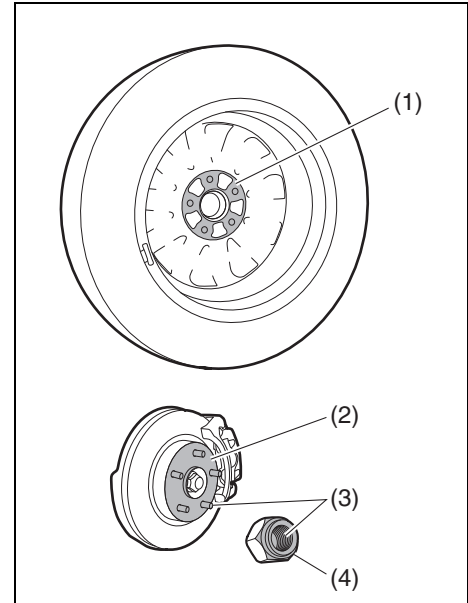
Gehen Sie beim Radwechsel wie folgt vor:

- 1) Bereiten Sie Wagenheber, Werkzeuge und Ersatzrad vor.
- 2) Lösen Sie die Radmuttern, ohne sie ganz zu entfernen.
- 3) Heben Sie das Fahrzeug an (gemäß den Anweisungen zum Aufbocken in diesem Abschnitt).

⚠️ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug aufbocken, stellen Sie bei einem Automatikgetriebe den Schalthebel auf „P“ (Parken), beziehungsweise bei einem Schaltgetriebe auf „R“ (Rückwärtsgang).
- Bocken Sie das Fahrzeug niemals mit dem Schalthebel in „N“ (Leerlauf) auf. Andernfalls kann ein instabiler Wagenheber zu einem Unfall führen.

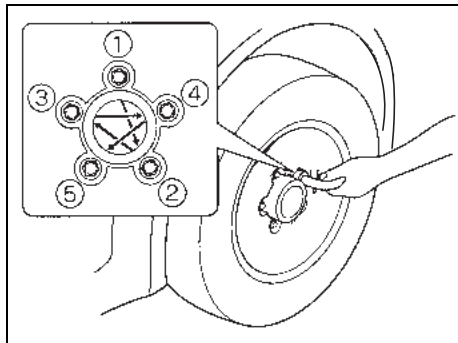
- 4) Drehen Sie die Radmuttern heraus und nehmen Sie das Rad ab.



65J4033

- 5) Vor dem Einbau des neuen Rades entfernen Sie jeglichen Schlamm oder Schmutz von der Oberfläche des Rades (1), der Nabe (2), dem Gewinde (3) und der Oberfläche der Radmuttern (4) mit einem sauberen Tuch.
Vorsicht beim Reinigen der Nabe, weil sie vom Fahren noch heiß sein kann.

- 6) Bringen Sie das neue Rad an und schrauben Sie die Radmutter mit dem kegelförmigen Ende zum Rad hin ein. Ziehen Sie alle Muttern zunächst von Hand fest an, bis das Rad sicher auf der Nabe sitzt.



78RB08003

**Anzugsdrehmoment für Radmuttern
100 N·m (10,0 kg·m, 72,3 lb·ft)**

- 7) Senken Sie den Wagenheber etwas ab und ziehen Sie die Muttern mit einem Radmutternschlüssel über Kreuz wie abgebildet vollständig fest.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie originale Radmuttern und ziehen Sie diese nach einem Radwechsel so bald wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest. Falsche oder ungenügend festgezogene Radmuttern können sich lösen oder abdrehen, was zu einem Unfall führen kann. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, lassen Sie das Anzugsdrehmoment der Radmuttern von einem SUZUKI-Händler kontrollieren.

Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln

⚠ WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug mittels Starthilfekabel zu starten, wenn die Bleibatterie eingefroren zu sein scheint. Batterien können in diesem Zustand explodieren.
- Achten Sie beim Anschließen der Starthilfekabel darauf, dass Hände und Kabel nicht mit Riemenscheiben, Antriebsriemen oder Lüftern in Berührung kommen.
- Bleibatterien erzeugen entzündliches Wasserstoffgas. Halten Sie wegen der Explosionsgefahr offenes Licht und Funken von der Batterie fern. Niemals rauchen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Falls die zum Überbrücken verwendete Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug montiert ist, ist darauf zu achten, dass die beiden Fahrzeuge sich nicht berühren.
- Falls sich die Bleibatterie scheinbar grundlos entlädt, sollten Sie die elektrische Anlage von Ihrem SUZUKI-Händler überprüfen lassen.

(Fortsetzung)

⚠️ WARNUNG

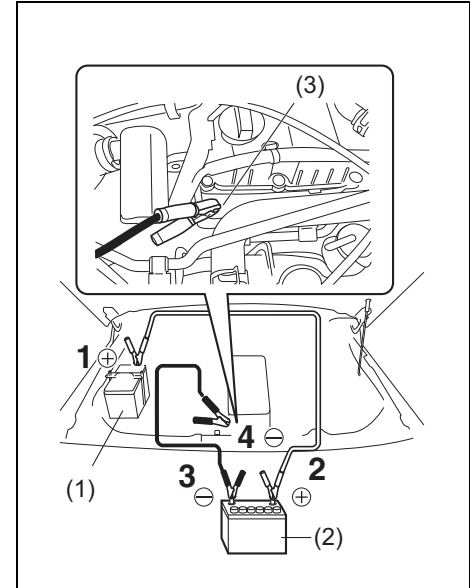
(Fortsetzung)

- Befolgen Sie die nachfolgenden Anweisungen zum Starten mit Starthilfekabeln, um Verletzungen oder Fahrzeug- und Batterieschäden auszuschließen. Andernfalls wenden Sie sich an einen qualifizierten Pannendienst.

HINWEIS

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug durch Abschleppen oder Anschieben zu starten. Das könnte zu permanenten Schäden am Katalysator führen. Verwenden Sie zum Starten eines Fahrzeugs mit schwacher oder entladener Batterie immer Starthilfekabel.

- 1) Verwenden Sie zum Überbrücken nur eine 12 V-Bleibatterie. Stellen Sie die funktionstüchtige 12 V-Bleibatterie in der Nähe Ihres Fahrzeugs auf, damit Sie mit den Starthilfekabeln beide Batterien erreichen können. Wenn Sie eine Batterie verwenden, die in einem anderen Fahrzeug installiert ist, achten Sie darauf, dass die beiden Fahrzeuge keinen Kontakt haben. Ziehen Sie bei beiden Fahrzeugen die Feststellbremsen an.
- 2) Schalten Sie alles aus, was nicht zur Verkehrssicherheit notwendig ist (z. B. Scheinwerfer oder Warnblinkleuchten).



78RB08004

- 3) Verbinden Sie die Starthilfekabel wie folgt:
 1. Verbinden Sie ein Ende des ersten Starthilfekabels mit der Klemme am Pluspol (+) der entladenen Batterie (1).
 2. Verbinden Sie das andere Ende mit der Klemme am Pluspol (+) der anderen Batterie (2).

3. Verbinden Sie ein Ende des zweiten Starthilfekabels mit der Klemme am Minuspol (-) der anderen Batterie (2).
4. Zuletzt stellen Sie eine Verbindung mit einem blanken Metallteil (3) am Zylinderkopf des Motors in dem Fahrzeug mit der entladene Batterie (1) her.

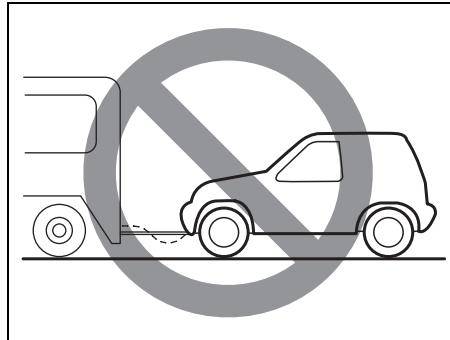
⚠️ WARNUNG

Schließen Sie das Starthilfekabel niemals direkt an die Minuspol (-) der entladene Batterie an, da es sonst zu einer Explosion kommen kann.

- 4) Falls die Hilfsbatterie in einem anderen Fahrzeug installiert ist, starten Sie nun den Motor des Fahrzeugs mit der Hilfsbatterie. Lassen Sie den Motor mit normaler Drehzahl laufen.
- 5) Starten Sie den Motor des Fahrzeugs mit der entladene Batterie.
- 6) Nehmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge wieder ab.

Schleppen des Fahrzeugs (hinter Wohnmobil)

Lassen Sie das Fahrzeug möglichst von einem professionellen Abschleppdienst abschleppen. Genaue Anweisungen zum Schleppen erhalten Sie bei einem SUZUKI-Händler.



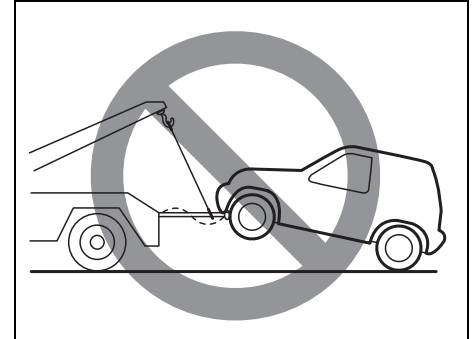
54G586

⚠️ WARNUNG

Zur Verhütung von Unfällen oder Schäden am Fahrzeug beachten Sie nachstehende Anweisungen. Ferner müssen alle gesetzlichen Vorschriften und lokalen Anforderungen für Fahrzeugbeleuchtung und Anhängerkupplungen oder Zugstangen eingehalten werden.

⚠️ WARNUNG

Beim Schleppen muss auch immer eine Sicherheitskette angebracht werden.



54G587

HINWEIS

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit den Hinterrädern direkt am Boden (Getriebe im Leerlauf). Wenn Sie das tun, wird das Getriebe schwerwiegend beschädigt.

⚠️ WARNUNG

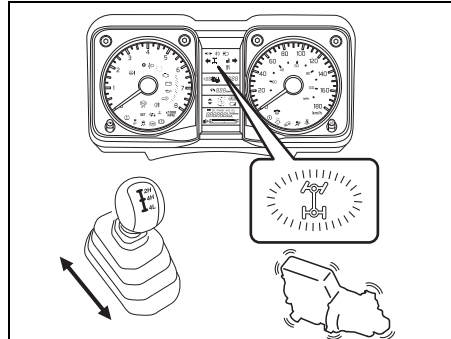
Wenn Ihr Fahrzeug bei laufendem Motor abgeschleppt wird und mit einer Dual-Sensor Bremsunterstützung ausgerüstet ist, drücken Sie den „OFF“-Schalter der Dual-Sensor Bremsunterstützung und schalten das System aus. Bei aktiviertem System kann es zu Unfällen kommen.

HINWEIS

Beachten Sie die folgenden Anweisungen, wenn Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.

- Um während des Schleppens eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sind unbedingt die richtigen Werkzeuge und Abschleppverfahren zu verwenden.
- Mithilfe der Abschleppöse schleppen Sie Ihr Fahrzeug auf befestigten Straßen über kurze Entfernungen bei niedriger Geschwindigkeit ab.

Vor dem Schleppen



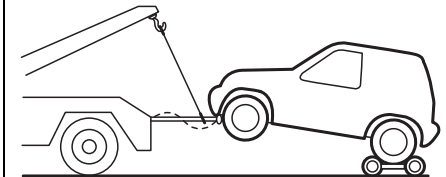
78RB08008

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit den Vorderrädern am Boden schleppen, schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf und vergewissern Sie sich, dass die 4WD-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenn Sie bei laufendem Motor den Verteilerhebel in die Position Allradantrieb, hoher Fahrbereich („4H“) schalten, beziehungsweise ausgeht, wenn Sie den Verteilerhebel in die Position Zweiradantrieb, hoher Fahrbereich („2H“) schalten. Wenn die 4WD-Anzeigeleuchte nicht aufleuchtet oder ausgeht bedeutet das, dass die Freilaufnaben nicht gesperrt oder entsperrt werden können, und das Fahrzeug mit angehobenen Vorderrädern und den Hinterrädern auf einem Nachläufer geschleppt werden muss.

Abschleppen eines Pannenfahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug eine Panne hat, aber die Lenkung und der Antriebsstrang in gutem Zustand sind (und der Motor sich bei Fahrzeugen mit Allradantrieb anlassen lässt), kann das Fahrzeug gemäß den Anweisungen in diesem Abschnitt abgeschleppt werden. Ihr Fahrzeug kann auch von einem Abschleppwagen mit angehobenen Vorder- oder Hinterrädern gemäß nachstehenden Anweisungen abgeschleppt werden.

Angehobene Vorderräder (alle Modelle)

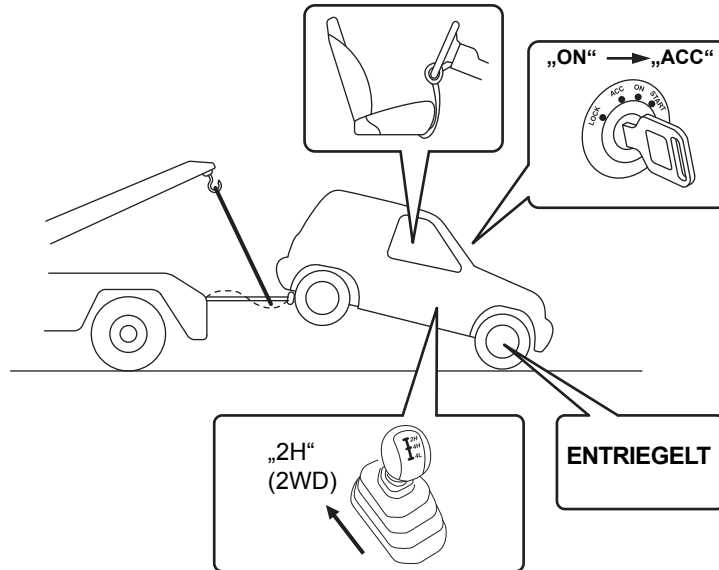


54G279

Angehobene Vorderräder

Ihr Fahrzeug kann von einem Abschleppwagen mit angehobenen Vorderrädern und einem Nachläufer unter den Hinterrädern abgeschleppt werden.

Angehobene Hinterräder (alle Modelle)



78RB08006

Angehobene Hinterräder

Ihr Fahrzeug kann von einem Abschleppwagen mit angehobenen Hinterrädern und den Vorderrädern am Boden abgeschleppt werden. Die Geschwindigkeit beim Abschleppen darf 90 km/h (55 mph) nicht überschreiten.

Bei dieser Form des Abschleppens:

- 1) Schalten Sie das Schaltgetriebe in den Leerlauf, bzw. stellen Sie den Wählhebel des Automatikgetriebes in die Position „P“, und lassen Sie den Motor an.
- 2) Schalten Sie den Verteilerhebel in den Zweiradantrieb (Position „2H“).
- 3) Vergewissern Sie sich, dass die 4WD-Anzeigeleuchte im Kombiinstrument nicht leuchtet.

HINWEIS

Falls sich die Freilaufnaben nicht entsperren lassen, schleppen Sie das Fahrzeug mit angehobenen Hinterrädern und einem Nachläufer unter den Vorderrädern ab.

- 4) Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position „ACC“, um den Motor abzuschalten und das Lenkradschloss zu lösen.

HINWEIS

Das Lenkradschloss kann die beim Abschleppen von den Vorderrädern übertragenen Stöße nicht aufnehmen.

- 5) Vergewissern Sie sich, dass die Vorderräder gerade gestellt sind und sichern Sie das Lenkrad für das Abschleppen mit einer Lenkradkralle.

Motorproblem: Anlasser geht nicht

- 1) Stellen Sie den Zündschalter bei eingeschalteten Scheinwerfern auf „START“, um den Batterieladezustand zu überprüfen. Falls die Scheinwerfer sehr schwach werden oder ganz erlöschen, weist dies normalerweise auf eine leere Bleibatterie oder mangelhaften Kontakt an den Batterieklemmen hin. Laden Sie die Bleibatterie auf oder reparieren Sie den Batteriekontakt, falls erforderlich.
- 2) Falls die Scheinwerfer hell bleiben, prüfen Sie die Sicherungen. Falls die Ursache für den Ausfall des Anlassers nicht offenkundig ist, liegt eventuell ein größeres elektrisches Problem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

Motorproblem: Springt nicht an

Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug über ausreichend Kraftstoff verfügt und die Batterie geladen ist.

Springt das Fahrzeug bei sehr kalten Temperaturen nicht an, treten Sie das Gaspedal ganz durch und halten es durchgetreten, während Sie den Motor anlassen.

Siehe „Motor anlassen“ im Abschnitt BETRIEB DES FAHRZEUGS.

Wenn das Fahrzeug immer noch nicht anspringt, lassen Sie es von einem SUZUKI-Händler überprüfen.

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 12 Sekunden.

Motorproblem: Überhitzung

Der Motor kann sich unter extremen Fahrbedingungen kurzzeitig überhitzen. Wenn die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur eine Überhitzung anzeigt oder die Motorkühlmitteltemperaturanzeige während der Fahrt aufleuchtet:

- 1) Schalten Sie die Klimaanlage aus.
- 2) Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort.
- 3) Lassen Sie den Motor mit normaler Leerlaufdrehzahl ein paar Minuten lang laufen, bis die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur wieder erlischt oder die Anzeige in den normalen zulässigen Temperaturbereich zwischen „H“ und „C“ zurückgekehrt ist.

⚠️ WARNUNG

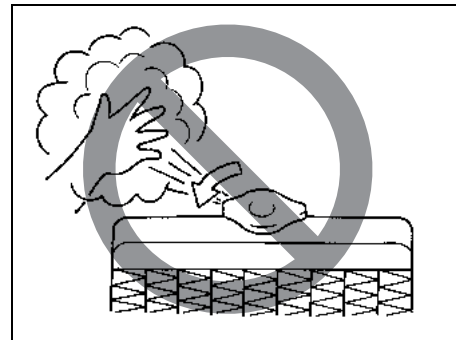
Falls Dampf aus dem Motorraum oder anderen Stellen entweichen sollte, müssen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten und dann den Motor sofort abstellen, damit er abkühlen kann. Öffnen Sie die Motorhaube nicht, solange noch Dampf entweicht. Wenn kein Dampf mehr zu hören oder zu sehen ist, öffnen Sie die Motorhaube und sehen nach, ob das Kühlmittel noch kocht. Kochendes Kühlmittel muss unbedingt abkühlen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.

Wenn die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur nicht abschaltet oder die Temperaturanzeige nicht in den Normalbereich zurückkehrt:

- 1) Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie, ob Wasserpumpenriemen und Riemenscheibe beschädigt sind oder rutschen. Beheben Sie etwaige Fehler.
- 2) Kontrollieren Sie den Motorkühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Liegt er unterhalb der Markierung „LOW“, sollten Sie den Kühler, die Wasserpumpe, sowie die Kühler- und Heizungsschläuche auf Dichtheit prüfen. Wenn sich herausstellt, dass die Überhitzung durch Lecks verursacht sein kann, dürfen Sie den Motor erst nach Beheben der Mängel wieder starten.
- 3) Wenn sich keine Lecks finden, füllen Sie vorsichtig Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter und gegebenenfalls in den Kühler. (Siehe hierzu „Motorkühlmittel“ im Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG.)

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt und Sie sich nicht sicher sind, was Sie tun sollen, wenden Sie sich an Ihren SUZUKI-Händler.



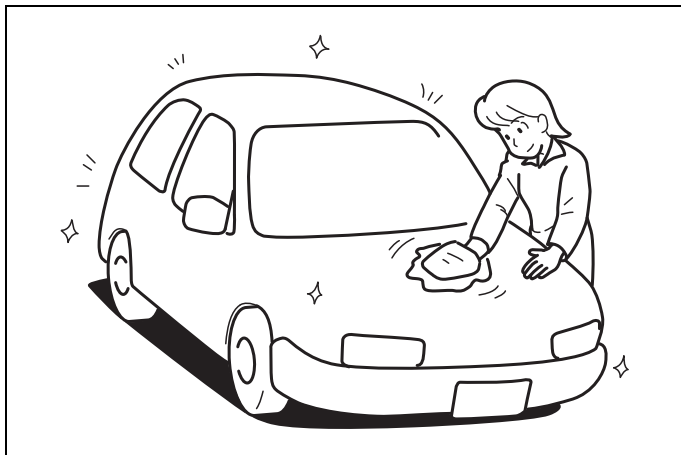
65D614

⚠️ WARNUNG

- Der Kühlerverschlussdeckel darf bei hohen Kühlmitteltemperaturen nicht abgenommen werden, da Flüssigkeit und Dampf unter hohem Druck austreten können. Die Verschlusskappe darf erst nach Rückgang der Kühlmitteltemperatur abgenommen werden.
- Um Verletzungen zu vermeiden, halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeug fern von Kühllüfter- und Klimaanlage-riemen. Diese elektrischen Lüfter können sich automatisch ohne Vorankündigung in Bewegung setzen.

FAHRZEUGPFLEGE

| | |
|-------------------------------|-----|
| Korrosionsschutz | 8-1 |
| Reinigung des Fahrzeugs | 8-2 |



60G412

Korrosionsschutz

Sorgfältige Pflege des Fahrzeugs ist für den Korrosionsschutz besonders wichtig. Die folgenden Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, Korrosion zu vermeiden. Bitte befolgen Sie diese genau.

Wichtige Informationen zum Thema Korrosion

Typische Ursachen für Korrosion

- 1) Ansammlungen von Streusalz, Schmutz, Feuchtigkeit oder Chemikalien an schwer erreichbaren Stellen des Unterbodens oder des Fahrgestells.
- 2) Absplitterungen, Kratzer und jegliche Beschädigung von behandelten oder lackierten Metalloberflächen, wie sie durch geringfügige Unfälle oder Steinschlag verursacht werden.

Rost fördernde Umweltbedingungen

- 1) Streusalz, Staub bindende Chemikalien, Seeluft oder industrielle Luftverschmutzung beschleunigen die Korrosion von Metall.
- 2) Hohe Luftfeuchtigkeit erhöht die Rostbildung besonders dann, wenn die Temperatur nur wenig über dem Gefrierpunkt liegt.
- 3) Andauernde Feuchtigkeit an bestimmten Stellen des Fahrzeugs kann Korrosion auch dann begünstigen, wenn andere Fahrzeugbereiche völlig trocken sind.

- 4) Hohe Temperaturen beschleunigen die Rostbildung an Stellen des Fahrzeugs, die schlecht belüftet sind und deshalb nicht leicht trocknen.

Halten Sie daher Ihr Fahrzeug so trocken und sauber wie möglich (besonders den Unterboden). Gleichermaßen wichtig ist es, Lackschäden oder beschädigte Schutzschichten umgehend auszubessern.

So verhindern Sie Korrosion

Waschen Sie das Fahrzeug häufig

Die sicherste Methode, den Lack in gutem Zustand zu halten und Korrosion zu vermeiden, besteht in häufigem Reinigen und Waschen.

Waschen Sie das Fahrzeug im Winter mindestens einmal und noch einmal unmittelbar nach Winterende. Halten Sie den Wagen, besonders den Unterboden, so sauber und trocken wie möglich.

Wenn Sie oft auf gestreuten Straßen fahren, sollte das Fahrzeug im Winter mindestens einmal monatlich gewaschen werden. Wenn Sie am Meer wohnen, sollte das Fahrzeug das ganze Jahr über mindestens einmal monatlich gewaschen werden.

Anweisungen zum Waschen finden Sie im Abschnitt „Reinigung des Fahrzeugs“.

Entfernen Sie Ablagerungen

Ablagerungen von Fremdstoffen z. B. Salzen, Chemikalien, Teer oder Öl, Baumharz, Vogelkot und industrielle Verschmutzungen können auf Dauer den Lack angreifen. Entfernen Sie solche Ablagerungen möglichst schnell. Falls sie sich nicht leicht lösen lassen, verwenden Sie ein zusätzliches Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass das verwendete Reinigungsmittel den Lack nicht angreift und speziell für diesen Zweck vorgesehen ist. Beachten Sie die Anweisungen des Herstellers bei der Verwendung solcher speziellen Reinigungsmittel.

Bessern Sie Lackschäden aus

Untersuchen Sie das Fahrzeug genau auf Lackschäden. Abgesplitteter Lack oder Kratzer sollten sofort ausgebessert werden, damit der Korrosionsprozess gar nicht erst beginnen kann. Geht der Schaden bis auf das blanke Metall, sollten die Reparaturen von einer Karosserie-Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Halten Sie den Fahrgastraum und Gepäckraum sauber

Feuchtigkeit, Schmutz oder Schlamm können sich unter den Fußmatten ansammeln und Korrosion verursachen. Kontrollieren Sie die Bereiche unter den Matten also gelegentlich auf Sauberkeit und Trockenheit. Kontrollieren Sie dies öfter, wenn das Fahrzeug häufig im Gelände oder bei nasser Witterung eingesetzt wird.

Manche Ladungen, z. B. Chemikalien, Dünger, Reinigungsmittel, Salze usw. sind von Natur aus extrem rost fördernd. Sie sollten daher in geschlossenen Behältern transportiert werden. Wenn sie verspritzt wurden oder lecken, reinigen und trocknen Sie den Bereich sofort.

Stellen Sie das Fahrzeug an einem trockenen, gut belüfteten Platz ab

Parken Sie das Fahrzeug nicht an feuchten, schlecht belüfteten Orten. Wenn Sie das Fahrzeug oft in der Garage waschen oder oft bei nasser Witterung fahren, ist Ihre Garage möglicherweise feucht. Die hohe Luftfeuchtigkeit in der Garage kann Korrosion verursachen oder beschleunigen. Ein nasses Fahrzeug kann auch in einer geheizten Garage rosten, wenn die Belüftung schlecht ist.

Verwenden Sie Schlamm- und Rollsplitt-Schutzschilder

Wenn Sie Schlamm- und Rollsplitt-Schutzschilder verwenden, schützen Sie Ihr Fahrzeug, besonders wenn Sie häufig auf mit Rollsplitt oder Salz gestreuten Straßen fahren.

Vollformatige Schilder, die soweit wie möglich bis zur Straße reichen, sind die beste Lösung. Die Beschläge dieser Schutzschilder müssen ebenfalls korrosionsbeständig sein. Informationen zu diesen Schutzschildern erhalten Sie bei Ihrem SUZUKI-Händler.

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie keinen zusätzlichen Unterboden- oder Rostschutz auf oder an den Komponenten des Abgassystems, wie Katalysator oder Auspuffrohre, auf. Ein überhitzter Unterbodenschutz kann sich entzünden.

Reinigung des Fahrzeugs



76G044S

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie keine brennbaren Lösungsmittel wie Lackverdünner, Benzin oder Benzol bei der Innen- oder Außenreinigung des Fahrzeugs. Verwenden Sie auch keine Reinigungsmaterialien wie Bleichmittel oder starke Haushaltsreinigungsmittel. Solche Stoffe können zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

Innenreinigung

Kunststoffpolster

Stellen Sie eine Lösung aus Seife oder mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser her. Tragen Sie diese Lösung mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch auf die Kunststoffpolster auf und lassen Sie diese einige Minuten lang einwirken, um den Schmutz zu lösen.

Reiben Sie die Oberfläche mit einem sauberen, feuchten Lappen ab, um den Schmutz und die Seifenlösung zu entfernen. Wenn noch Verschmutzungen auf der Oberfläche zurückbleiben, wiederholen Sie den Vorgang.

Stoffpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Fleckentferner. Beachten Sie bei der Verwendung eines Fleckentferners die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Lederpolster

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger. Wischen Sie den Schmutz mit einem sauberen, weichen Tuch und einer milden Seife bzw. einer Lösung aus Sattelseife ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Die Bereiche mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Verschmutzung verschwunden ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Lederreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Lederreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Reiniger mit Schleifwirkung.

ZUR BEACHTUNG:

- *Damit Lederpolster lange schön aussehen, sollten sie mindestens zweimal im Jahr gereinigt werden.*
- *Wenn Lederpolster nass werden, wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken. Wenn das Wasser nicht abgewischt wird, wird das Leder dadurch hart und kann schrumpfen.*
- *Wenn Sie an sonnigen Tagen Ihr Fahrzeug abstellen, suchen Sie sich einen schattigen Platz oder verwenden einen Sonnenschutz. Wenn Lederpolster längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden, können sie ausbleichen und schrumpfen.*
- *Wie bei Naturprodukten üblich, hat Leder von Natur aus eine unregelmäßige Maserung, und Rindsleder hat im natürlichen Zustand Flecken. Das mindert in keiner Weise die Qualität des Leders.*

Sicherheitsgurte

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit milder Seife und Wasser. Verwenden Sie an den Sicherheitsgurten weder Bleichmittel noch Färbemittel. Sie könnten die Festigkeit des Gurtbands beeinträchtigen.

Kunststoff-Fußmatten

Normale Verschmutzungen lassen sich mit Wasser und milder Seife von den Kunststoffflächen entfernen. Verwenden Sie zusätzlich eine Bürste, um den Schmutz zu lösen. Nachdem der Schmutz gelöst ist, spülen Sie die Matten gründlich mit Wasser ab und lassen sie im Schatten trocknen.

Teppiche

Entfernen Sie so viel Staub und Erde wie möglich mit einem Staubsauger. Reiben Sie verschmutzte Stellen mit einer milden Seifenlösung und einem sauberen, feuchten Lappen ab. Zum Entfernen der Seife reiben Sie die Flächen erneut mit einem nur in Wasser angefeuchteten Lappen ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis die Stelle sauber ist, oder verwenden Sie bei hartnäckigeren Flecken einen handelsüblichen Teppichreiniger. Beachten Sie bei Verwendung eines Teppichreinigers die Anweisungen und Hinweise des Herstellers.

Instrumententafel und Konsole

Entfernen Sie losen Schmutz mit einem Staubsauger.

Wischen Sie den Schmutz vorsichtig mit einem gut ausgewrungenen feuchten und sauberen Tuch ab. Wiederholen Sie den Vorgang, bis der Schmutz vollständig entfernt ist.

HINWEIS

Verwenden Sie zum Abwischen der elektrischen Komponenten, wie Klimaanlage, Audio- und Navigationssystem sowie anderer Schalter keine silikonhaltigen Produkte. Diese können Schäden an den Komponenten verursachen.

HINWEIS

- **Flüssigkeiten wie Duftflüssigkeiten, Softdrinks oder Fruchtsaft können Verfärbungen, Falten und Risse an Teilen und Textilien auf Harzbasis verursachen. Wischen Sie diese sofort mit einem Papiertuch oder einem weichen Tuch trocken.**
- **Lassen Sie Lederprodukte nicht längere Zeit mit gefärbten, Fell- oder Vinylprodukten in Ihrem Fahrzeug. Dies kann Verfärbungen oder eine vorzeitige Alterung des Fahrzeuginnenraums verursachen.**

Außenreinigung**HINWEIS**

Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug möglichst sauber gehalten wird. Mangelnde Pflege kann die Lackoberfläche stumpf erscheinen lassen und es kann sich Rost bilden.

Pflege von Leichtmetallrädern**ZUR BEACHTUNG:**

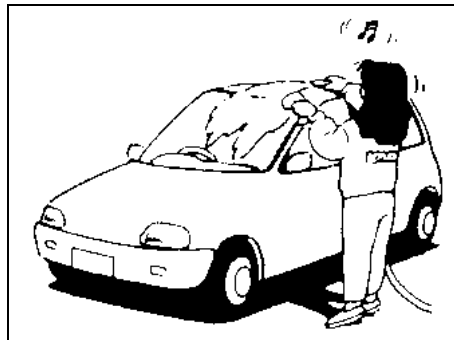
- *Zum Reinigen von Leichtmetallrädern keine sauren oder alkalischen Reinigungsmittel verwenden. die säure- oder alkalihaltig sind oder Lösungspetroleum enthalten. Diese Reiniger führen zu permanenten Flecken, Ausbleichungen und Rissen auf den polierten Flächen und beschädigen die Felgendeckel.*
- *Keine Bürste mit harten Borsten und Reinigungsmittel mit abrasiven Stoffen verwenden. Dadurch werden polierte Oberflächen beschädigt.*

Waschen

⚠️ WARNUNG

- Das Fahrzeug darf niemals bei laufendem Motor gewaschen oder gewacht werden.
- Beim Reinigen des Unterbodens und der Kotflügelinnenseiten könnten Sie sich eventuell an scharfen Kanten verletzen. Um Schnittverletzungen an Händen und Armen zu vermeiden, sollten Sie Handschuhe tragen und darauf achten, dass Ihre Arme durch entsprechende Kleidung geschützt sind.
- Nach der Fahrzeugwäsche sind die Bremsen vor der Fahrt sorgfältig zu testen, um sicherzustellen, dass die normale Bremswirkung gewährleistet ist.

Handwäsche



60B212S

Bei der Autowäsche sollte das Fahrzeug nicht direkt in der Sonne stehen; außerdem sollten die nachstehenden Anweisungen beachtet werden:

- 1) Spritzen Sie den Unterboden und die Radkästen mit einem Hochdruckreiniger ab, um Schlamm und Ablagerungen zu entfernen. Verwenden Sie hierzu reichlich Wasser.

HINWEIS

Beim Waschen des Fahrzeugs:

- Vermeiden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen direkten Dampf oder heißes Wasser über 80 °C (176 °F).
- Verwenden Sie im Motorraum keinen Hochdruck-Wasserstrahl, um Schäden an Motorkomponenten zu verhindern.

- 2) Spritzen Sie die Karosserie ab, um Verschmutzungen zu lösen. Entfernen Sie Schlamm und Staub mit laufendem Wasser von der Karosserieaußenseite. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Benutzen Sie keine harten Gegenstände, die Lackflächen oder Kunststoffteile zerkratzen könnten. Beachten Sie, dass die Scheinwerferabdeckungen oder Streuscheiben in vielen Fällen aus Kunststoff sind.

HINWEIS

Um Beschädigungen der Lack- oder Kunststoffflächen zu vermeiden, sollten Verschmutzungen immer mit reichlich Wasser abgespült werden. Befolgen Sie obiges Verfahren.

- 3) Waschen Sie die gesamte Außenoberfläche mit mildem Reinigungs- oder Fahrzeugwaschmittel und einem Schwamm oder weichen Lappen. Der Schwamm bzw. Lappen sollte möglichst oft in die Seifenlösung getaucht werden.

HINWEIS

Beachten Sie bei Verwendung eines handelsüblichen Fahrzeug-Reinigungsmittels die Anweisungen und Ratschläge des Herstellers. Verwenden Sie niemals starke Haushaltsreiniger oder Seifen.

- 4) Wenn der Schmutz völlig entfernt ist, spülen Sie die Seifenlösung mit laufendem Wasser ab.
- 5) Wischen Sie die Karosserie danach mit einem Fensterleder oder einem Lappen ab und lassen Sie das Fahrzeug im Schatten trocknen.
- 6) Untersuchen Sie die Oberfläche sorgfältig auf Lackschäden. Bessern Sie schadhafte Stellen wie folgt aus:
 1. Reinigen Sie alle schadhafte Stellen und lassen Sie sie trocknen.
 2. Rühren Sie die Farbe an und bessern Sie die Schadhafte Stellen leicht mit einem kleinen Pinsel aus.
 3. Lassen Sie die Lackfarbe völlig trocknen.

Autowaschstraße

HINWEIS

Wenn eine automatische Wagenwaschanlage benutzt wird, ist darauf zu achten, dass Karosserieteile des Kraftfahrzeugs, z. B. Spoiler, nicht beschädigt werden können. Im Zweifelsfall ist der Rat des Betreibers der Waschanlage einzuholen.

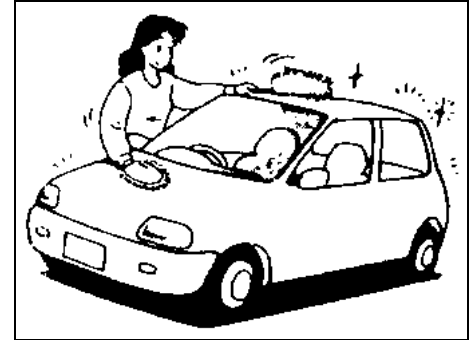
Waschen mit Hochdruckreiniger

HINWEIS

Achten Sie bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers auf einen ausreichenden Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug.

- Bei einem zu geringen Abstand der Waschdüsen zum Fahrzeug, in der Nähe des Kühlergrills oder Stoßfängers, kann es zu Schäden und Fehlfunktionen an der Karosserie und anderen Teilen kommen.
- Wenn die Waschdüsen auf die Gummidichtungen der Türverglasung, der Türen oder des Schiebendachs (falls vorhanden) gerichtet werden, kann Wasser in den Innenraum gelangen.

Wachsen



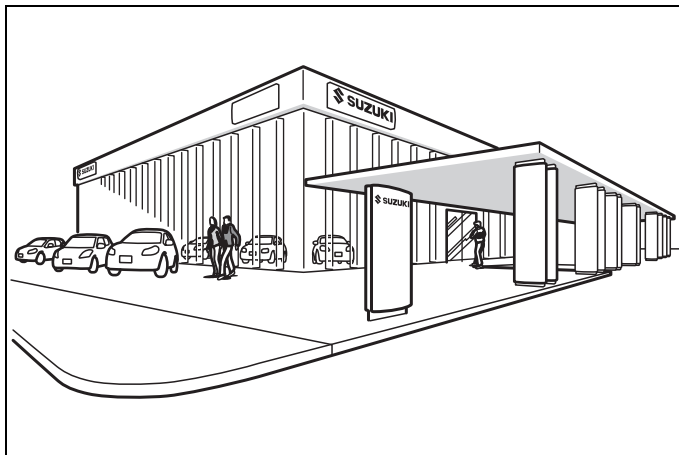
60B211S

Nach dem Waschen empfiehlt es sich, das Fahrzeug zum erhöhten Schutz und zum besseren Aussehen zu wachsen und zu polieren.

- Verwenden Sie nur Wachs- und Politurmittel guter Qualität.
- Beachten Sie bei Wachs- und Politurmitteln die Anweisungen und Einschränkungen des Herstellers.

TECHNISCHE DATEN

| | |
|--------------------------------------|-----|
| Fahrzeug-Identifikationsnummer | 9-1 |
| Empfohlener Kraftstoff | 9-2 |
| Technische Daten | 9-3 |

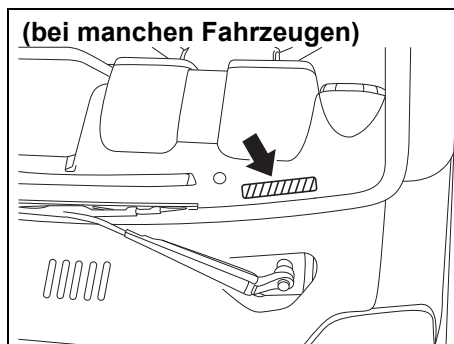
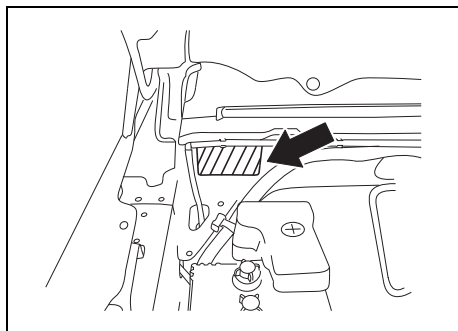
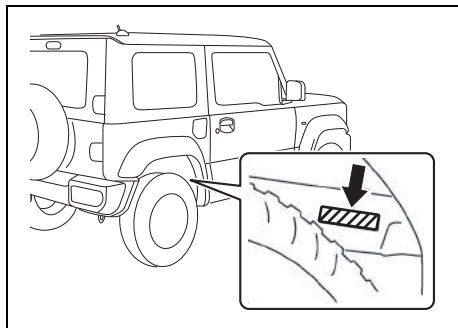


84MM01001

TECHNISCHE DATEN

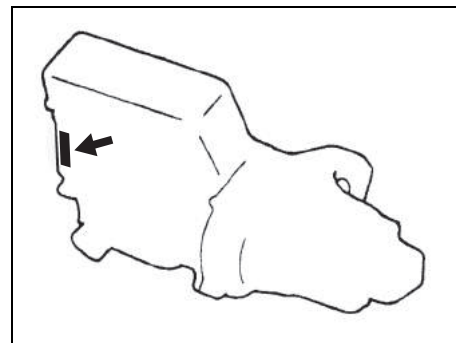
Fahrzeug- Identifikationsnummer

Fahrgestellnummer



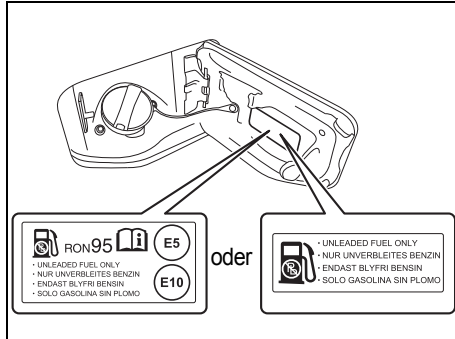
Die Fahrgestell- und die Motornummer dienen zur Registrierung des Fahrzeugs. Sie helfen außerdem Ihrem SUZUKI-Händler bei Bestellungen oder beim Hinweis auf bestimmte Kundendienstinformationen. Bei Fragen an einen SUZUKI-Händler geben Sie immer diese Nummer an. Falls die Nummer schwer lesbar ist, finden Sie sie auch auf dem Typenschild.

Motornummer



Die Motornummer ist wie abgebildet auf dem Zylinderblock eingestanzt.

Empfohlener Kraftstoff



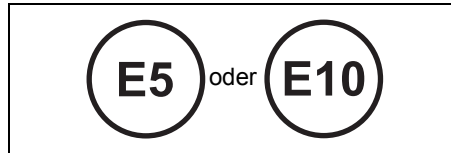
78RB0901R

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie unverbleites Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 tanken (oder einer Oktanzahl von mindestens 95, wenn auf der Tankklappe ein Etikett „RON 95“ angebracht ist), was dem europäischen Standard EN228 entspricht. Verwenden Sie kein Benzin mit metallhaltigen Zusätzen. Dies ist ersichtlich auf einem am Tankdeckel angebrachten Aufkleber mit der Aufschrift: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich. Solche Gemische sind für Ihren Motor nur dann zulässig, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten. Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

Verwenden Sie das empfohlene Benzin, das den folgenden Etiketten entspricht.



78RB0902R

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Methanol bzw. Ethanol verwenden.

MTBE-haltiges Benzin (wo gesetzlich zugelassen)

Bleifreies Benzin, das MTBE (Methyltertiärbutyläther) enthält, kann in Ihrem Fahrzeug verwendet werden, wenn der MTBE-Gehalt nicht größer als 15 % ist. Dieser sauerstoffhaltige Kraftstoff enthält keinen Alkohol.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

ZUR BEACHTUNG:

Einzelheiten zum empfohlenen Kraftstoff der Modelle für Chile, Panama und Argentinien finden Sie im Abschnitt ERGÄNZUNG unter „Für Chile, Panama und Argentinien“.

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten

ZUR BEACHTUNG:

Änderungen an technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten.

M/T: Schaltgetriebe

A/T: Automatikgetriebe

| POS.: Abmessungen | | EINHEIT: mm (in) |
|--------------------------|--------|-------------------------|
| Gesamtlänge | | 3650 (143,7) |
| Gesamtbreite | | 1645 (64,8) |
| Gesamthöhe | | 1725 (67,9) |
| Radstand | | 2250 (88,6) |
| Spur | Vorn | 1395 (54,9) |
| | Hinten | 1405 (55,3) |
| Bodenfreiheit | | 210 (8,2) |

| POS.: Masse (Gewicht) | EINHEIT: kg (lbs) | |
|------------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Leergewicht | M/T | 1080 - 1095 (2381 - 2414) |
| | A/T | 1095 - 1110 (2414 - 2447) |
| Zulässiges Gesamtgewicht | | 1435 (3163) |
| Maximal zulässige Achslast | Vorn | 680 (1499) |
| | Hinten | 880 (1940) |

| POS.: Motor | |
|------------------------|--|
| Typ | K15B |
| Zylinderzahl | 4 |
| Bohrung | 74,0 mm (2,91 in) |
| Hub | 85,0 mm (3,35 in) |
| Hubraum | 1462 cm ³ (1462 cc, 89,2 cu.in) |
| Verdichtungsverhältnis | 10,0: 1 |

| POS.: Elektrik | |
|-----------------------|---|
| Standard-Zündkerze | DENSO ZXU20PR11, NGK KR6A-10 |
| Batterie | 12V 55B24L 20HR 45AH CCA 370A(JIS) |
| Sicherungen | Siehe Abschnitt WARTUNG UND INSTANDHALTUNG. |

TECHNISCHE DATEN

| POS.: Leuchten | | WATTLEISTUNG | GLÜHLAMPE Nr. |
|--|---------------------------------|---------------|---------------|
| Scheinwerfer | Halogen | 12 V, 60/55 W | H4 |
| | LED | LED | – |
| Nebelscheinwerfer (falls vorhanden) | Ohne Tagfahrlicht | 12 V, 19 W | H16 |
| | Mit Tagfahrlicht | 12 V, 35 W | H8 |
| Standlicht (falls vorhanden) | | 12 V, 5 W | W5W |
| | | LED | – |
| Tagfahrlicht (falls vorhanden) | | 12 V, 13 W | P13W |
| Blinkleuchte | Vorn | 12 V, 21 W | W21W |
| | Hinten | 12 V, 21 W | WY21W |
| Seitenblinkleuchte | | 12 V, 5 W | – |
| Schlussleuchte/Bremsleuchte | | 12 V, 21/5 W | W21/5 W |
| Hochgesetzte Bremsleuchte | | LED | – |
| Rückfahrcheinwerfer | | 12 V, 21 W | W21W |
| Kennzeichenbeleuchtung | | 12 V, 5 W | W5W |
| Nebelschlussleuchte | | 12 V, 21 W | W21W |
| Innenbeleuchtung | Vorn | 12 V, 10 W | – |
| | Gepäckraum (falls vorhanden) | 12 V, 8 W | – |

| POS.: Räder und Reifen | | |
|--------------------------------------|--|------------|
| Reifengrößen vorn und hinten | 195/80R15 96S* ¹ | |
| Felgengröße | mit Stahlfelgen | 15X5 1/2JJ |
| | mit Aluminiumfelgen | 15X5 1/2J |
| Reifendrucke | Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf dem Reifeninformationsaufkleber an der fahrerseitigen B-Säule. | |
| Empfohlene Schneeketten (für Europa) | Gliedhöhe: 20 mm, Gliedstärke: 20 mm | |
| Empfohlene Winterreifen | 195/80R15* ² | |

*1 Wenn Sie keine Reifen mit ordnungsgemäßem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol vorrätig haben, ziehen Sie Reifen mit höherem Tragfähigkeitsindex und Geschwindigkeitssymbol auf.

*2 Wenn Sie Winterreifen vorbereiten:

- Überprüfen Sie, dass die Reifen dieselbe Größe, Struktur und Tragfähigkeit wie die ursprünglich montierten Reifen aufweisen.
- Winterreifen auf allen vier Felgen montieren.
- Bitte beachten Sie, dass die maximal zulässige Geschwindigkeit von Winterreifen im Allgemeinen niedriger ist als die der ursprünglich montierten Reifen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen SUZUKI-Händler oder den Hersteller.

TECHNISCHE DATEN

| POS.: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.) | | | |
|--|---------------------------------|--|---|
| Kraftstoff | | Siehe Abschnitt EMPFOHLENER KRAFTSTOFF. | 40 l (8,8 Imp gal) |
| Motoröl | Für EU-Länder und Israel | Klasse: ACEA A1/B1, A3/B3, A3/B4, A5/B5 API SL, SM oder SN ILSAC GF-3, GF-4 oder GF-5 Viskosität: SAE 0W-16, 0W-20 oder 5W-30 | 3,6 l (6,3 Imp pt) (Ölwechsel mit Ölfilter) |
| | Außer für EU-Länder oder Israel | Klasse: API SG, SH, SJ, SL, SM oder SN Viskosität: SAE 0W-20, 5W-30, 10W-30, 10W-40, 15W40 oder 20W-40 | |
| Motorkühlmittel | M/T | „SUZUKI LLC: Super“ (Blau) Kühlmittel | 4,9 l (8,6 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter) |
| | A/T | | 4,8 l (8,5 Imp pt) (einschließlich Ausgleichsbehälter) |

| POS.: Empfohlene Kraftstoffe/Schmierstoffe und Füllmengen (ca.) | | |
|--|-----------------------|--|
| Getriebeöl | „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | 1,2 l (2,1 Imp pt) |
| Automatikgetriebeöl | „SUZUKI ATF 3317“ | 5,7 l (10,0 Imp pt) |
| Differentialöl | Vorn | „SUZUKI SUPER GEAR OIL 75W-85 SYNTHETIC“ |
| | Hinten | 1,3 l (2,3 Imp pt) |
| Verteilergetriebeöl | „SUZUKI GEAR OIL 75W“ | 1,21 l (2,1 Imp pt) |
| Bremsflüssigkeit/ Kupplungsflüssigkeit | SAE J1703 oder DOT3 | – |

ERGÄNZUNG

| | |
|----------------------------|------|
| Für Australien | 10-1 |
| Für Golfstaaten | 10-4 |
| Für Chile und Panama | 10-6 |

Für Australien

Herstellungsdatum

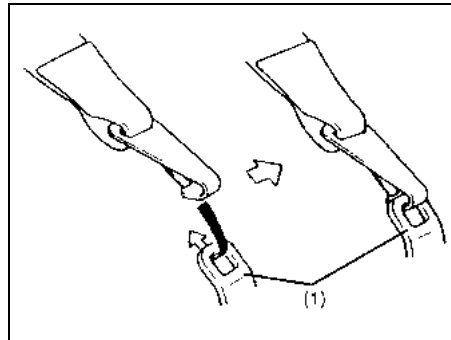
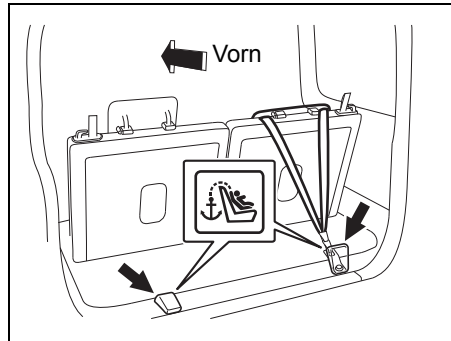
Das Herstellungsdatum befindet sich auf dem Fahrzeug-Identifikationsschild. „Herstellungsdatum“ bedeutet – den Kalendermonat und das Jahr, in dem die Karosserie und die Unterbaugruppen der Kraftübertragung zusammengeführt wurden und das Fahrzeug von der Produktionslinie gefahren oder geschoben wurde.

Kinderrückhaltesystem

⚠️ WARNUNG

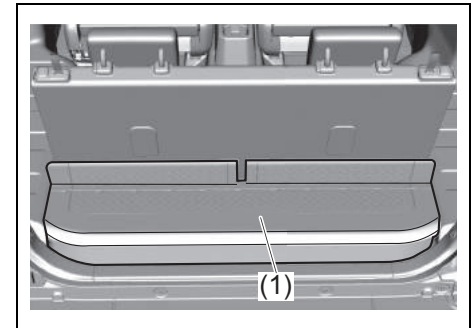
Verankerungen für Kinderrückhaltesysteme sind nur für die Lasten konstruiert, die von korrekt montierten Kinderrückhaltesystemen ausgehen. Unter keinen Umständen dürfen sie als Sicherheitsgurte für Erwachsene, sonstige Gurte oder zum Befestigen anderer Gegenstände am Fahrzeug verwendet werden.

Befestigung des Kinderrückhaltesystems am Top Tether-Ankerpunkt

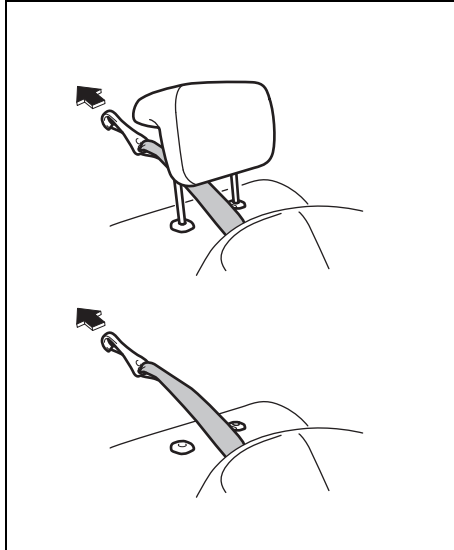


(1) Haltebügel

Bei manchen Kinderrückhaltesystemen muss das Top Tether-Gurtsystem verwendet werden. Top Tether-Ankerpunkte befinden sich in Ihrem Fahrzeug an den abgebildeten Stellen. Die Anzahl der in Ihrem Fahrzeug vorgesehenen Top Tether-Ankerpunkte hängt von der jeweiligen Fahrzeugspezifikation ab.



- 1) Nehmen Sie das Staufach heraus.
- 2) Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Rücksitz mithilfe des oben beschriebenen Verfahrens für die Sicherung eines Rückhaltesystems, für das kein Top Tether-Gurt erforderlich ist.
- 3) Haken Sie den Top Tether-Gurt an Top Tether-Ankerpunkt ein und ziehen Sie den Top Tether-Gurt gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems fest. Befestigen Sie den Top-Tether an dem entsprechenden Top Tether-Ankerpunkt, der sich am Boden des hinteren Gepäckraums befindet.



52RS20431

HINWEIS

Beim Befestigen eines Kinderrückhaltesystems am Rücksitz stellen Sie die Position des Vordersitzes so ein, dass dieser sich nicht störend auf das Kinderrückhaltesystem auswirkt.

Nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem



58MS030

⚠️ WARNUNG

Ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf einem Sitz anbringen, der durch einen Airbag gesichert wird.

- 4) Bei der Verlegung des Top Tether-Gurts führen Sie den Top Tether-Gurt wie in der Abbildung gezeigt. (Siehe Abschnitt „Kopfstützen“ für detaillierte Angaben zur Höhenverstellung oder zum Entfernen der Kopfstütze.)
- 5) Achten Sie darauf, dass das Gepäck nicht die Verlegung des Top Tether-Gurts stört.

⚠️ WARNUNG

Befestigen Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Falls der beifahrerseitige Airbag auslöst, könnte ein Kind in einem rückwärts gerichteten Kindersitz schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden. Die Rückenlehne eines gegen die Fahrtrichtung befestigten Kindersitzes würde sich zu nah am aktivierten Airbag befinden und das Leben des Kindes gefährden.

Wenn Sie dennoch ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz benutzen wollen, muss dieser so weit wie möglich nach hinten geschoben werden. Anweisungen zur Sicherung von Kindern finden Sie unter „Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme“ im Abschnitt VOR DER FAHRT.

Bedeutung des Airbag-Symbols



72M00150

Dieser Aufkleber ist auf der Sonnenblende angebracht.

⚠️ WARNUNG

Bringen Sie **NIEMALS** ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz an, der durch einen **AKTIVEN FRONTAIRBAG** gesichert wird. Das **KIND** kann **GETÖTET** oder **SCHWER VERLETZT** werden.

Gurtwarner

Befolgen Sie diese Warnung sowie die Anweisungen für Sicherheitsgurte in dieser Anleitung.

⚠️ WARNUNG

Die Sicherheitsgurte sind so konstruiert, dass sie auf der Knochenstruktur des Körpers anliegen und sollten vor bzw. über der Hüfte, der Brust und der Schulter getragen werden. Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht über den Bauch verläuft.

- Stellen Sie Sicherheitsgurte bequem, aber so fest wie möglich ein, damit sie den vorgesehenen Schutz bieten können. Ein lockerer Gurt verringert den Schutz für den Träger des Gurts erheblich.
- Achten Sie darauf, dass das Gurtband nicht durch Autopolitur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht durch Batteriesäure verschmutzt wird. Reinigen Sie die Gurte am besten mit Wasser und milder Seife. Sicherheitsgurte sind auszuwechseln, wenn das Gurtband durchgescheuert, verschmutzt oder anderweitig beschädigt ist.

(Fortsetzung)

⚠ WARNUNG

(Fortsetzung)

- Es ist wichtig, die gesamte Vorrichtung auszuwechseln, wenn der Gurt bei einem schweren Aufprall belastet wurde, auch wenn kein Schaden erkennbar ist.
- Tragen Sie Gurte nicht mit verdrehten Bändern.
- Jede Gurtbaugruppe darf nur von einem Passagier verwendet werden; es ist gefährlich, einen Gurt um ein Kind zu legen, das auf dem Schoß eines Passagiers sitzt.

Für den Fall, dass eine „Gurtbaugruppe“ mit einer „automatischen Längen Anpassung und einem Gurtstraffer“ oder einem „automatischen Gurtstraffer“ ausgestattet ist.

⚠ WARNUNG

- Vom Benutzer dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen werden, welche die Sicherheitsgurteinsteller an ihrer Funktion oder den Sicherheitsgurt am selbsttätigen Rücklauf am Träger hindern.
- Gemäß den Anweisungen zu den SICHERHEITSGURTEN in dieser Anleitung muss die Einstellung der Sicherheitsgurte so vorgenommen werden, dass die Hüft- und Schulterabschnitte der „Gurtbaugruppe“ so fest wie möglich unter Beachtung des erforderlichen Komforts eingestellt sind.

Für Golfstaaten

Technische Daten

Max. Leistung: 75 kW/6000 U/min

Max. Drehmoment: 130 N·m/4000 U/min

Höchstgeschwindigkeit:

145 km/h (2WD M/T)

140 km/h (2WD A/T)

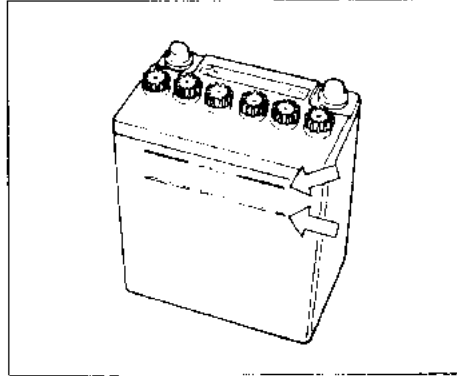
البطارية

بطارية بأغطية في الأعلى

احتياطات في إعادة شحن البطارية

حيث أن غاز الهيدروجين الملتهب يتولد في البطارية ويخرج منها عند الشحن، لهذا تأكد من اتباع الإجراءات أدناه قبل إعادة الشحن.

- ١- انزع المفتاح من مفتاح الإشعال وأوقف تشغيل كل الملحقات.
- ٢- افصل الكبل من الطرف السالب للبطارية اذا كانت البطارية في السيارة.
- ٣- انزع أغطية البطارية اذا كانت الأغطية مزودة وتيار الشحن الكهربائي هو ٦ أمبير أو أكثر. في هذه الحالة لا تتجاوز ١٥ أمبير.
- استعمل تياراً كهربائياً ٥ أمبير أو أقل حين عدم نزع الأغطية أو اذا كانت البطارية غير مزودة بالأغطية أصلاً.
- ٤- أوقف تشغيل الشاحن عند وصل وفصل كبلات الشاحن من البطارية.



⚠ تحذير

تنتج البطاريات غاز الهيدروجين الملتهب. لهذا أبعد اللهب والشرر عن البطارية والا قد يحدث انفجار. كذلك لا تدخن أبداً حين العمل قرب البطارية.

⚠ تحذير

عند فحص أو صيانة البطارية، افصل الكبل السالب. احرص ألا تسبب دائرة قصر بترك أجسام معدنية تلمس أقطاب البطارية والسيارة في نفس الوقت.

⚠ تحذير

لتجنب الأذى الشخصي أو اتلاف السيارة أو البطارية، اتبع تعليمات بدء الحركة بكبلات العبور المذكورة في قسم خدمة الطوارئ. من هذا الدليل اذا كان من الضروري بدء حركة السيارة بكبلات العبور.

⚠ تحذير

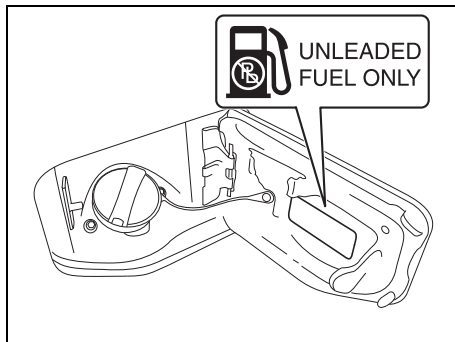
لا تشحن البطارية أبداً في مناطق محصورة مثل المراب. أبعد اللهب والشرر عن البطارية والا قد يحدث انفجار. كذلك لا تدخن أبداً حين العمل قرب البطارية.

يجب ابقاء مستوى مطول البطارية بين خطي المستوى العلوي "UPPER" والسفلي "LOWER" في كل الأوقات. اذا وجدت أن المستوى هو تحت خط المستوى "LOWER"، عندها أضف ماء مقطراً إلى خط المستوى "UPPER". ينبغي أن تفحص دورياً البطارية وأطراف وصل البطارية ومسدن تثبيت البطارية بالنسبة للصدأ. أزل الصدأ مستعملاً فرشاة قاسية ونشادر ممزوجة بالماء، أو صودا الخبز الممزوجة بالماء. بعد ازالة الصدأ، اشطف بماء نظيف.

اذا كان لن يتم قيادة سيارتك لشهر أو أطول، عندها افصل الكبل من الطرف السالب للبطارية للمساعدة في منع التفريغ.

Für Chile und Panama

Empfohlener Kraftstoff



78RB01011

Um Schäden am Katalysator zu vermeiden, **müssen** Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl (RON) von mindestens 91 verwenden.

Diese Fahrzeuge sind neben dem Einfüllrohr durch einen Aufkleber mit folgender Aufschrift gekennzeichnet: „UNLEADED FUEL ONLY“, „NUR UNVERBLEITES BENZIN“, „ENDAST BLYFRI BENSIN“ oder „SOLO GASOLINA SIN PLOMO“.

Benzin-Ethanol-Gemische

In bestimmten Regionen sind Gemische aus bleifreiem Benzin und Ethanol (Bioalkohol), auch als Gasohol bekannt, im Handel erhältlich.

Solche Gemische sind für Ihren Motor nur dann zulässig, wenn sie nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten.

Überprüfen Sie, dass die Oktanzahl des Benzin-Ethanol-Gemisches nicht niedriger als die empfohlene Benzin-Oktanzahl ist.

ZUR BEACHTUNG:

Wenn Sie bei Verwendung eines Benzin-Alkohol-Gemisches mit dem Fahrverhalten oder dem Kraftstoffverbrauch nicht zufrieden sind, sollten Sie wieder bleifreies Benzin ohne Methanol bzw. Ethanol verwenden.

HINWEIS

Achten Sie darauf, beim Auftanken keinen alkoholhaltigen Kraftstoff zu verschütten. Wischen Sie auf der Karosserie verschütteten Kraftstoff sofort ab. Alkoholhaltiger Kraftstoff kann Lackschäden verursachen, welche von der eingeschränkten Neufahrzeuggarantie nicht abgedeckt werden.

HINWEIS

Der Kraftstofftank enthält einen Luftraum, damit sich der Kraftstoff bei heißem Wetter ausdehnen kann. Wenn nach dem automatischen Abschalten der Zapfpistole oder nach einem ersten Rückschlag weiter Kraftstoff eingefüllt wird, füllt sich dieser Luftraum. Wurde der Tank zu voll gefüllt, kann bei starker Erwärmung Kraftstoff austreten. Um derartiges Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden, füllen Sie daher den Tank nur bis zum automatischen Abschalten der Zapfpistole oder bis zum ersten Rückschlag.

STICHWORTVERZEICHNIS

Symbole

„Coming Home“-Beleuchtung 2-59

„OFF“-Anzeigeleuchte der Dual-Sensor

Bremsunterstützung 2-49

„OFF“-Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten 2-50

„OFF“-Schalter der Dual-Sensor Bremsunterstützung ... 3-38

A

Abschleppösen 5-14

Abspielen einer MP3/WMA/AAC-CD 5-52

Abspielen vom iPod® 5-60

Abspielen von Dateien auf einem USB-Gerät 5-56

AIRBAG-Leuchte 1-40, 2-45

Anheben des Fahrzeugs mit einem Wagenheber 7-3

Antiblockiersystem (ABS) 3-54, 3-56

Antiblockiersystem (ABS)-Warnleuchte 2-42

Antriebsriemen 6-23

Antriebsschlupfregelung 3-56

Anweisungen zum Anlassen mit Starthilfekabeln 7-5

Anweisungen zum Aufbocken 7-1

Anzeigeleuchte der Dual-Sensor Bremsunterstützung ... 2-48

Anzeigeleuchte der elektronischen Bergabfahrhilfe 3-60

Anzeigeleuchte des Spurhalteassistenten 2-49

Anzeigeleuchte für den Fernlichtassistenten (grün) 2-52

Audio-Fernbedienung 5-75

Austausch der Batterie 2-7

Austausch des Ölfilters 6-27

Auswechseln von Glühlampen 6-48

Außenrückspiegel 2-13

Autobahnfahrt 4-10

Automatikgetriebe 3-10

Automatische Heizungs- und Klimaanlage

(Klimasteuerung) 5-23

Automatisches Ein- und Ausschalten der Beleuchtung ... 2-56

B

Batterie 6-42

Bedienung des Blinkerhebels 2-66

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit Top Tether ... 1-36

Beleuchtungs-Erinnerungssummer 2-58

Blinkeranzeigen 2-52

Blinkerhebel 2-66

Bluetooth® Freisprecheinrichtung 5-63

Bluetooth®-Audio 5-72

Bremsassistent 3-53

Bremsen 3-53, 6-34

Bremsen mit Bremskraftverstärker 3-53

Bremsflüssigkeit 6-34

Bremspedal 3-7, 6-36

Bremssystem-Warnleuchte 2-41

C

CD abspielen 5-49

D

Diebstahlsicherung 5-77

Diebstahlsicherungs-Alarmanlage 2-8

Diebstahlsicherungs-Warnleuchte 2-10

Drehzahlmesser 2-16, 2-26

Dreipunktgurt 1-10

Dreipunktgurt mit lösbarem Beckengurtschloss 1-12

Dual-Sensor 3-43

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch 2-20, 2-30

Durchschnittsgeschwindigkeit 2-30

STICHWORTVERZEICHNIS

E

| | |
|--|------------|
| Einbau von Hochfrequenzsendern | 5-31 |
| Einfahren | 4-8 |
| Einklemmschutz | 2-12 |
| Einstellmodus | 2-23 |
| Einstellung der Sitze | 1-2 |
| Einstellung Scheinwerferkegel..... | 2-60 |
| Elektrisch verstellbare Außenrückspiegel | 2-14 |
| Elektrische Fensterheber | 2-11 |
| Elektronische Berganfahrhilfe..... | 3-61 |
| Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP®)..... | 3-55 |
| Empfohlene Wartung unter extremen Fahrbedingungen (für EU-Länder und Israel) | 6-18 |
| Empfohlene Wartung unter schwierigen Fahrbedingungen (außer für EU-Länder und Israel) | 6-8 |
| Empfohlener Kraftstoff..... | 10-6 |
| Ergänzendes Rückhaltesystem (Airbags) | 1-39 |
| ESP® „OFF“-Anzeigeleuchte | 2-43, 3-57 |
| ESP® „OFF“-Schalter | 3-58 |
| ESP®-Warnleuchte..... | 2-42, 3-57 |

F

| | |
|--|------|
| Fahren an Steigungen | 4-11 |
| Fahren mit Anhänger..... | 2-73 |
| Fahrgestellnummer | 9-1 |
| Fahrstabilitätssystem | 3-56 |
| Fahrzeit | 2-30 |
| Fahrzeugbeleuchtung-Anzeigeleuchte | 2-52 |
| Fahrzeug-Identifikationsnummer | 9-1 |
| Fenster | 2-10 |
| Fernlicht-Anzeigeleuchte | 2-52 |
| Fernlichtassistent | 3-35 |

| | |
|--|------|
| Feststellbremse..... | 6-37 |
| Feststellbremshebel | 3-4 |
| Flüssigkeit der Scheibenwaschanlage | 6-59 |
| Frontairbags | 1-40 |
| Front-Beifahrerairbag-Deaktivierungssystem..... | 1-51 |
| Funktion Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage..... | 2-68 |
| Funktionsweise des ABS | 3-55 |
| Für Australien..... | 10-1 |
| Für Chile und Panama | 10-6 |
| Für Golfstaaten..... | 10-4 |
| Fußmatten | 1-1 |
| Fußstütze | 5-13 |

G

| | |
|--|------------|
| Gaspedal | 3-7 |
| Geschwindigkeitsbegrenzer | 3-25 |
| Getränkehalter | 5-11 |
| Getränkehalter und Ablagefach..... | 5-10 |
| Getriebeöl | 6-32 |
| Getriebeölstandskontrolle..... | 6-33 |
| Getriebeölwechsel | 6-34 |
| Gurtstraffersystem..... | 1-37 |
| Gurtwarner..... | 1-15, 10-3 |
| Gurtwarnleuchte für den Fahrersitz / Gurtwarnleuchte für den Beifahrersitz..... | 2-44 |

H

| | |
|--------------------------------|------|
| Halogenscheinwerfer..... | 6-49 |
| Haltegriffe | 5-8 |
| Handhabung des Getriebes | 3-8 |
| Handschuhfach | 5-9 |
| Hauptwarnleuchte | 2-54 |

Hebel für Scheibenwischer und
 Scheibenwaschanlage 2-67
 Heckklappe 2-3
 Heck-Kombileuchte 6-53
 Heizungs- und Klimaanlage 5-16
 Helligkeitsregelung 2-17, 2-26
 Herstellungsdatum 10-1
 Hupe 2-71
I
 Informationsdisplay 2-18, 2-28
 Informationsschalter 2-27
 Innenbeleuchtung 5-5, 6-55
 Innenrückspiegel 2-13
 Instrumententafel-Ablagefach 5-10
K
 Katalysator 4-9
 Kennzeichenbeleuchtung 6-54
 Kilometerzähler 2-20, 2-32
 Kinderrückhaltesystem 10-1
 Kinderrückhaltesystem für Länder,
 in denen die UN-Regelung Nr. 16 Anwendung findet 1-21
 Kinderrückhaltesysteme 1-18
 Klimaanlage 6-59
 Kombiinstrument 2-15, 2-25
 Kontrolle des Kühlmittelstands 6-29
 Kopfstützen 1-4, 1-5
 Korrosionsschutz 8-1
 Kraftstoffreserve-Warnleuchte 2-47
 Kraftstoffverbrauch 2-20, 2-30, 9-3
 Kühlmittelauswahl 6-28

Kühlmittelwechsel 6-30
 Kupplung-Flüssigkeitsregelung 6-34
 Kupplungspedal 3-7, 6-34
L
 Ladeanzeigeleuchte 2-44
 LED-Scheinwerfer 6-49
 LED-Scheinwerfer Warnleuchte 2-51
 Lenkrad 6-37
 Lenkrad-Feststellhebel 2-70
 Licht-/Blinkerhebel 2-55
 Liste täglicher Kontrollen 3-1
 Luftfilter 6-31
M
 Manuelle Heizungs- und Klimaanlage 5-18
 Mit Öl auffüllen und auf Öllecks prüfen 6-28
 Momentaner Kraftstoffverbrauch 2-20, 2-30
 Montage mit ISOFIX-Verankerungen 1-33
 Motor anlassen 3-7
 Motoranzeigeleuchte 2-45
 Motorhaube 5-2
 Motorkühlmittel 6-28
 Motorkühlmitteltemperatur-Anzeigeleuchte 2-48
 Motornummer 9-1
 Motoröl- und Filterwechsel 6-26
 Motoröl und Ölfilter 6-23
 Motorölverbrauch 3-2
 Motorproblem: Anlasser geht nicht 7-10
 Motorproblem: Springt nicht an 7-10
 Motorproblem: Überhitzung 7-11

STICHWORTVERZEICHNIS

N

| | |
|--|------|
| Nachfüllen | 6-25 |
| Nachfüllen von Kühlmittel | 6-29 |
| Nebelscheinwerfer | 6-51 |
| Nebelscheinwerfer-Anzeigeleuchte | 2-52 |
| Nebenschlussleuchte-Anzeigeleuchte | 2-53 |
| Notbremsignal (ESS) | 3-52 |

O

| | |
|---------------------------------------|------|
| Optimierter Kraftstoffverbrauch | 4-10 |
|---------------------------------------|------|

Ö

| | |
|---|------|
| Öl für das Hinterachsdifferenzial | 6-32 |
| Öldruckleuchte | 2-44 |
| Ölstandskontrolle | 6-24 |
| Ölwechsel-Warnleuchte | 2-53 |

P

| | |
|-------------|-----|
| Pedal | 3-6 |
|-------------|-----|

R

| | |
|---|------------|
| Radio hören | 5-42, 5-44 |
| Radioantenne | 5-30 |
| Radwechsel | 7-4 |
| RDS (Radio Data System) | 5-46 |
| Regelmäßiger Wartungsplan (außer für EU-Länder und Israel) | 6-3 |
| Regelmäßiger Wartungsplan (für EU-Länder und Israel) | 6-13 |
| Reichweite | 2-20, 2-30 |
| Reifen | 6-38 |
| Reifen- und/oder Radwechsel | 3-71 |
| Reifendruckkontrollsystem (TPMS) | 3-63 |
| Reifenkontrolle | 6-38 |

| | |
|--------------------------------|------|
| Reinigung des Fahrzeugs | 8-2 |
| Rückhalteautomatik (ELR) | 1-10 |
| Rücksitze | 1-5 |
| Rücksitz-Gurtwarnleuchte | 2-45 |
| Rundumwechsel der Reifen | 6-40 |

S

| | |
|--|------------|
| Schaltanzeige | 2-32, 3-14 |
| Schalter für die elektronische Bergabfahrhilfe | 3-59 |
| Schalter für die Leuchtweiteneinstellung | 2-65 |
| Schalter für die Nebelscheinwerfer | 2-60 |
| Schalter für die Nebenschlussleuchte | 2-60 |
| Schalter für die Warnblinkanlage | 2-67 |
| Schalter für Heckscheibenheizung/Schalter für beheizbare Außenrückspiegel | 2-71 |
| Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage | 2-69 |
| Schaltgetriebe | 3-8 |
| Scheibenwischer | 2-68 |
| Scheinwerfereinstellung | 6-47 |
| Schleppen des Fahrzeugs (hinter Wohnmobil) | 7-7 |
| Schlüssel | 2-1 |
| Seitenairbags und Seiten-Vorhangairbags | 1-45 |
| Seitenblinkleuchte | 6-51 |
| Seitentürschlösser | 2-2 |
| Sender für das schlüssellose Zugangssystem | 2-6 |
| Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme | 1-7 |
| Sicherungen | 6-44 |
| Sicherungen im Motorraum | 6-44 |
| Sicherungen unter dem Armaturenbrett | 6-46 |
| Sonnenblende | 5-4 |
| Spiegel | 2-13 |
| Spurhalteassistent | 3-33 |

Spurhalteassistent „OFF“-Schalter 3-39
 SUZUKI SICHERHEITSASSISTENZ 3-27
T
 Tachometer 2-16, 2-26
 Tageskilometerzähler 2-20, 2-32
 Tagfahrlicht 6-52
 Tagfahrlicht-System (D.R.L.) 2-58
 Tankanzeige 2-16, 2-26
 Tankdeckel 5-1
 Taschen an den Rückenlehnen der Vordersitze 5-11
 Thermometer 2-19, 2-29
 Türschlösser 2-2
U
 Uhr 2-19, 2-29
 Umklappbare Rücksitze 1-6
 USB-Anschluss 5-8
Ü
 Überprüfung der Sicherheitsgurte 1-17
V
 Verkehrszeichenerkennung 3-39
 Verstellhebel Lehnverstellung 1-3
 Verstellhebel Sitzposition 1-3
 Verteilernetriebeöl 6-32
 Verteilerhebel 3-16
 Vordere Blinkleuchte 6-50
 Vordere Sitzheizung 1-4
 Vorderes Standlicht 6-50
 Vorgeschriebenes Öl 6-23

W
 Wachsen 8-6
 Wählhebelstellung / Schaltanzeige 2-19
 Warn- und Anzeigeleuchten 2-39
 Warnleuchte des Fernlichtassistenten (orange) 2-51
 Warnleuchte für die automatische
 Leuchtweitenregulierung 2-50
 Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck 2-39, 3-64
 Warnleuchte hohe Motorkühlmitteltemperatur (rot) 2-48
 Warnleuchte niedrige Motorkühlmitteltemperatur (blau) ... 2-48
 Warnleuchte Tür offen 2-47
 Warnmeldungen und Anzeigen 2-35
 Warnung bei Spurabweichung 3-34
 Warnung vor Abgasen 1-53
 Wartungsplan 6-2
 Waschen 8-5
 Wegfahrsperrung 2-1
 Wegfahrsperrung-Warnleuchte 2-46
 Werkzeug für Reifenwechsel 7-1
 Windschutzscheibenwaschanlage 2-68
 Wischerblätter 6-55
Z
 Zentralverriegelung 2-3
 Zündkerzen 6-31
 Zündschalter 3-2
 Zündschlüssel-Warnsignal 2-2
 Zusatzsteckdose 5-7

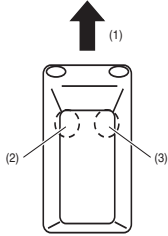
Für Länder, die die überarbeitete Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10 anwenden.

Installation des Funkfrequenz (RF)-Übertragungsgeräts

Ihr Fahrzeug ist konform mit der überarbeiteten Ausgabe seit der 3. Ausgabe der UN-Bestimmung Nr. 10.

Wenn Sie beabsichtigen, ein RF-Übertragungsgerät in Ihrem Fahrzeug zu verwenden, empfehlen wir Ihnen dringend die Wahl eines Geräts, das den geltenden Regeln und Bestimmungen in Ihrem Land entspricht, und dass Sie einen SUZUKI-Händler oder einen qualifizierten Service-Techniker um Rat bitten.

Tabelle: Installation und Verwendung des integrierten RF-Übertragungsgeräts

| Frequenzbereiche (MHz) | | Antennenposition am Fahrzeug* | Maximale Ausgangsleistung (W) |
|------------------------|-----------------|---|-------------------------------|
| 144 - 146 | Amateurfunkband |  <p>84MM01201</p> | 50 |
| 430 - 440 | Amateurfunkband | | 50 |
| 1200 - 1300 | Amateurfunkband | | 10 |

(1) Vorn

(2) Position der Antenneninstallation: Links vorn am Dach

(3) Position der Antenneninstallation: Rechts vorn am Dach

* Die Abbildung zeigt ein Beispiel eines Fließheckfahrzeugs

Spezielle Bedingungen für die Installation

ZUR BEACHTUNG:

- 1) Das Antennenkabel sollte so weit wie möglich entfernt von den anderen elektronischen Geräten des Fahrzeugs und dem Kabelbaum im Fahrzeug verlegt werden.*
- 2) Das Stromversorgungskabel muss ordnungsgemäß an der Bleibatterie im Fahrzeug angeschlossen werden.*

| |
|-----------------------|
| <i>HINWEIS</i> |
|-----------------------|

| |
|---|
| Bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden, prüfen Sie, dass weder im Standby-Modus noch im Übertragungsmodus des RF-Übertragungsgeräts Störungen anderer elektrischer Geräte in Ihrem Fahrzeug auftreten. |
|---|

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Genehmigt durch TRA

K56R0

TRA

REGISTERED No:
ER51962/17
DEALER No:
0033578/10

R55R2

TRA

REGISTERED No:
ER51081/16
DEALER No:
0033578/10

P55R0

TRA

REGISTERED No:
ER50779/16
DEALER No:
0033578/10

K56RQ

TRA

REGISTERED No:
ER51198/17
DEALER No:
0033578/10

T55R1

TRA

REGISTERED No:
ER51589/17
DEALER No:
0033578/10

I55R0

TRA

REGISTERED No:
ER50778/16
DEALER No:
0033578/10

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Genehmigt durch TRA

S180052024

TRA

REGISTERED No: ER60911/18

DEALER No: DA36975/14

Model:K77RA

TRA

REGISTERED No:

ER60252/18

DEALER No:

DA71034/17

40398036

TRA

REGISTERED No: ER38555/15

DEALER No: DA36975/14

- א. השימוש במכשיר הינו על בסיס "משני" ופטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
כלומר-לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות כדין.
- ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
- ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.

K56RA

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-61633
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

R55R2

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-60619
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

P55R0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-60623
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

K77RA

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-63422
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

K56RQ

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-59818
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

T55R1

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-60620
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

I55R0

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת הוא 51-60622
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Genehmigt durch OMAN TRA

K56R0

OMAN-TRA

R/3919/17

D090024

R55R2

OMAN-TRA

R/3824/16

D090024

P55R0

OMAN-TRA

R/3765/16

D090024

K56RQ

OMAN-TRA

R/3865/17

D090024

T55R1

OMAN-TRA

R/3888/17

D090024

I55R0

OMAN-TRA

R/3810/16

D090024

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Genehmigt durch OMAN TRA

S180052024

Model:K77RA

OMAN-TRA

R/1293/10

D090258

OMAN-TRA

R/5041/17

D090024

40398036

OMAN-TRA

R/1445/10

D090258

MODEL NUMBER:K77RA

NCA APPROVED: 1R3-1M-7E1-171

Equipment Identifier:K77RA

"This product has been Type Approved by Jamaica: SMA - "K77RA".

MODEL:K77RA



ZMB/ZICTA/TA/2017/12/13

K56R0

NCA APPROVED : 1R3-1M-7E0-13A

K56RQ

NCA APPROVED : 1R3-1M-7E0-144

P55R0

NCA APPROVED : 1R3-1M-7E0-13C

T55R1

NCA APPROVED : 1R3-1M-7E1-130

K72R0

NCA APPROVED : 1R3-1M-7E1-170

I55R0

NCA APPROVED : 1R3-1M-7E1-12D

R55R2

NCA APPROVED : 1R3-1M-7E0-13E

S180052024



40398036



Equipment type/model: K77RA



МОДЕЛ: K56RQ,R55R2,T55R1
P55R0,I55R0,K56RA



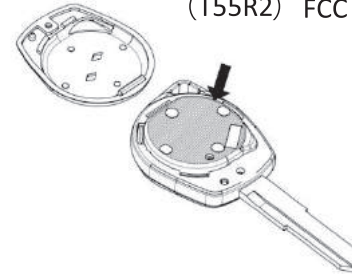
FCC CAUTION

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

● The Federal Communications Commission (FCC) ID number is indicated in the illustrated position.

(T55R2) FCC ID : OUCT55R2



S180052024

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR4498 ANRT2008

Date d'agrément : 31/10/2008

40398036

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR5837 ANRT2010

Date d'agrément : 08/10/2010

TYPE:K77RA

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément: MR 15253 ANRT 2017

Date d'agrément: 29/11/2017

K56RA

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR13801ANRT2017

K56RQ

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR13800ANRT2017

R55R2

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR13797ANRT2017

T55R1

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR13799ANRT2017

P55R0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR13794ANRT2017

I55R0

AGRÉÉ PAR L'ANRT MAROC

Numéro d'agrément : MR13795ANRT2017

T55R1

AGRÉÉ PAR L'ANRT BENIN

Numéro d'agrément : 026/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 14 FEV. 2018

I55R0

AGRÉÉ PAR L'ANRT BENIN

Numéro d'agrément : 025/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrément : 14 FEV. 2018

Modèle :K77RA

AGREE PAR L'ATRPT BENIN

Numero d'agrement: 007/ARCEP/SE/DR/DAJRC/GU/2018

Date d'agrement: 23 JAN. 2018

K56R0,R55R2,P55R0,I55R0,T55R1,R55R3,T55R2



S180052024

TRC/LPD/2017/104

40398036

TRC/LPD/2010/97

Model:K77RA

Type approval No:TRC/LPD/2017/606

K56R0

TRC/LPD/2017/549

K72R0

TRC/LPD/2017/605

K56RQ

TRC/LPD/2017/550

I55R0

TRC/LPD/2017/492

P55R0

TRC/LPD/2017/551

T55R1

TRC/LPD/2017/493

R55R2

TRC/LPD/2017/552

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

K56R0



K56RQ



R55R2



T55R1



KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

P55R0



I55R0



K56RA



K77RA



K56R0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2017/3793

K56RQ

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2017/3795

I55R0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2017/3704

T55R1

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2017/3703

P55R0

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2017/3796

R55R2

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2017/3794

K77RA

BOCRA
REGISTERED No:
BOCRA/TA/2018/3856

S180052024



40398036



Model:K77RA



Connection and use of this communications
equipment is permitted by the Nigerian
Communications Commission



CONATEL

NAME CENSU S.A.
ADDRESS AVDA. RCA. ARGENTINA NRO. 900
ESQ LOPEZ MOREIRA
PHONE +595 21 600 700

NR: 2018-03-I-000083 OMRON I55R0

NR: 2018-03-I-000082 OMRON T55R1

NR: 2018-03-I-000092 OMRON T55R2

Fabricados por OMRON Automotive Electronics, Co. Ltd.

T55R2

CNC COMISIÓN NACIONAL
DE **COMUNICACIONES**

H- 21234

MODEL:K77RA



UA.TR.028



028

Model/Type:K77RA

55742/SDPPI/2018

7522

K56R0

51789/SDPPI/2017
4128

R55R2

51894/SDPPI/2017
4128

P55R0

51923/SDPPI/2017
4128

K56RQ

52912/SDPPI/2017
4128

K73R0

52913/SDPPI/2017
4128

T55R1(Country of origin: INDIA)

51924/SDPPI/2017
4128

I55R0(Country of origin: INDIA)

51895/SDPPI/2017
4128

T55R1(Country of origin: Japan)

52684/SDPPI/2017
4128

I55R0(Country of origin: Japan)

52685/SDPPI/2017
4128

R55R3



ZMB/ZICTA/TA/2018/2/22

P55R0



ZMB/ZICTA/TA/2017/12/5

K72R0



ZMB/ZICTA/TA/2017/12/15

K56R0



ZMB/ZICTA/TA/2017/12/3

T55R1



ZMB/ZICTA/TA/2017/10/22

R55R2



ZMB/ZICTA/TA/2017/12/6

I55R0



ZMB/ZICTA/TA/2017/10/21



OMRON Automotive Electronics Co. Ltd.
6368 Nenjo-zaka, Okusa, Komaki, Aichi 485-0802 JAPAN
TEL:+81-568-78-6159 FAX:+81-568-78-7659



Receiver Category of these radio equipment is Category 2, which is referred to EN 300 220-1.
CAUTION - Danger of explosion if battery is incorrectly replaced. Replace only with the same or equivalent type.
CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

frequency band(s) : T55R1: 768L, R64M, 433.2MHz; I55R0, I54P0, 37290-54P0, S54P0, S79M0, T55R1: 125kHz;
maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) : T55R1: 80dBuV/m @3m; T68L0: 75dBuV/m @3m; I55R0: 54dBuV/m @10m; I54P0: 52dBuV/m @10m; R64M0: 79dBuV/m @3m; 37290-54P0: 58dBuV/m @10m; S79M0: 95dBuV/m @3m;

| | |
|-------------------|--|
| [Czech] | Společnost OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. tímto prohlašuje, že [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] dodržuje Nařízení 2014/53/EU. Podrobné informace naleznete na následující URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Danish] | OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. erklærer herved, at [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] er i overensstemmelse med Direktiv 2014/53/EU. For detaljer, bedes du adgang til følgende webadresse: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [German] | Hiermit erklärt OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., dass [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2014/53/EU steht. Für Einzelheiten greifen Sie auf folgende URL zu: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Estonian] | Käesolevaga teatleb OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., et [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] on kooskõlas Direktiiviga 2014/53/EU. Üksikasjade nägemiseks külastage võrguadressi: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [English] | Hereby, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., declares that [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] are in compliance with Directive 2014/53/EU. For details, please access the following URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Spanish] | Por la presente, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. declara que [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] cumple con la Directiva 2014/53/UE. Para más información, acceda a la siguiente URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Greek] | Με το παρόν, η OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. δηλώνει ότι τα [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] συμμορφώνονται με την Οδηγία 2014/53/ΕΕ. Για λεπτομέρειες, επισκεφτείτε την διεύθυνση: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [French] | Par le présent document OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., déclare que [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] sont conformes à la Directive 2014/53/UE. Pour plus d'informations visitez la page suivante: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Italian] | Con la presente, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., dichiara che [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] sono conformi alla Direttiva 2014/53/UE. Per ulteriori dettagli, accedere al seguente URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Latvian] | Ar šo paziņojumu OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. apstiprina, ka [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] atbilst Direktīvas 2014/53/ES prasībām. Detalizētu informāciju, lūdzam, skatīt šajā vietnē: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Lithuanian] | Šiuo dokumentu OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. pareiškia, kad [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Norėdami išsamesnės informacijos, apsilankykite šiuo URL adresu: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Dutch] | Hiermee verklaart OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., dat [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] in overeenstemming zijn met Richtlijn 2014/53/EU. Klik voor meer informatie op de onderstaande link: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Maltese] | OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., tiddikara li [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] huma f'konformità ma' Direttiva 2014/53/UE. Għal dettalji, jekk jogħġbok aċċessa l-URL li ġejja: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Hungarian] | Az alulírott, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., kijelenti, hogy [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] megfelel a 2014/53/EU Irányelvnek. A részletekért nyissa meg a következő URL hivatkozást: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Polish] | OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. niniejszym oświadcza, że produkty [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] spełniają wymogi Dyrektywy 2014/53/UE. Szczegółowe informacje są dostępne pod następującym adresem URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Portuguese] | Por isto, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., declara que [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] estão em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. Para mais detalhes, favor aceder acessar ao seguinte URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Slovenian] | S tem poveljem OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., izjavlja, da so [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] v skladu z Direktivo 2014/53/UE. Za podrobnosti odprite naslednji URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Slovak] | Spoločnosť OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. týmto vyhlasuje, že [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] dodržiava Smernicu 2014/53/UE. Podrobné informácie nájdete na nasledujúcej URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Finnish] | OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., ilmoittaa täten, että [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] noudattaa Direktiivin 2014/53/EU vaatimuksia. Saadakseen lisätietoja, käytä seuraavaa URL-osoitetta: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Swedish] | OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. förklarar jag härmed att [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] är i enlighet med Direktiv 2014/53/EU. För detaljer vänligen använd följande webbläsare: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Catalan] | Her, Omron Automotive Electronics Co. Ltd., segrà a [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] beir en i samarrai vò Ursurtò 2014/53/ESB. Fyrr frekari upplýsingar, vinsamlegast aðgang að eftirfarandi URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Norwegian] | Hermed OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., erklærer at [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] samsvarer med Resolusjon 2014/53/UE. For ytterligere informasjon, vennligst sjekk følgende URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Turkish] | OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., şifketi [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] ürünlerinin 2014/53/UE Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. Ayrıntılar için lütfen aşağıdaki URL'ye erişim: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Romanian] | Prin prezenta, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., declară că [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] sunt în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Pentru detalii, accesați următorul URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Bulgarian] | С настоящия документ OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., декларира, че [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] съответстват с Директивата 2014/53/ЕС. За подробности посетете следния адрес: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Croatian] | Ovim putem tvitka OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. obavijuje da je [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] sukladna s Direktivom 2014/53/UE. Za pojednosto posjetite sljedeći URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Cmogorski jezik] | Ovim putem OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. izjavuje da su [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] u skladu sa Odlukom 2014/53/UE. Za više detalja, pristupite sljedećem URL adresi: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Macedonian] | Со отпука, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. изјавува дека [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] је со соодласту со Директивата 2014/53/UE. За подетални информации, отворете ја следнава URL: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Albanian] | Këtu, OMRON Automotive Electronics Co. Ltd., deklarom se [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] janë në përputhje me Direktivin 2014/53/UE. Për hollësi, ju lutem hapni URL-në e mëposhtme: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |
| [Georgian] | OMRON Automotive Electronics Co. Ltd. აცხადებს, რომ [T68L0,I54P0,R64M0,37290-54P0,S54P0,S79M0,T55R1,I55R0] არის 2014/53/UE დირექტივის სრულ შესაბამისობაში. დანერგულიათი ინფორმაციისთვის იხილეთ შემდეგი ბმული: http://www.oae.omron.co.jp/rfequidocs/be/euodcz.html |



SUZUKI MOTOR CORPORATION
300 TAKATSUKA-CHO, MINAMI-KU, HAMAMATSU-SHI, SHIZUOKA
432-8611 JAPAN
TEL: (+81) 53-440-2008 FAX: (+81)53-440-2957

| | |
|------------------|--|
| [Czech] | Tímto SUZUKI MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení K77RA je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Danish] | Hærded erklærer SUZUKI MOTOR CORPORATION, at radioudstyretypen K77RA er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [German] | Hiermit erklärt SUZUKI MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlage typ K77RA der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Estonian] | Käesoleva deklareerib SUZUKI MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp K77RA vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kätesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [English] | Herewith, SUZUKI MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type K77RA is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Spanish] | Por la presente, SUZUKI MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico K77RA es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Greek] | Με την παρούσα ο/η SUZUKI MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο παρόντος/επιμαχός K77RA πληροί την οδνημία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [French] | Le soussigné, SUZUKI MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type K77RA est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Italian] | Il fabbricante, SUZUKI MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio K77RA è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Latvian] | Ar šo SUZUKI MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārtā K77RA atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Lithuanian] | Aš, SUZUKI MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radio įrenginio tipas K77RA atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikimo deklaracijos tekstas prieinama šioje interneto adresu: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Dutch] | Hierbij verklaar ik, SUZUKI MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparaat K77RA conform is met Richtlijn 2014/53/UE. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Maltese] | B'dan, SUZUKI MOTOR CORPORATION, niddikjara li l-dan il-tip ta' tagħmir tar-radju K77RA huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità ta' UE huwa disponibbli f'dan l-Indirizz ta' Internet li ġej: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Hungarianian] | SUZUKI MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a K77RA típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelésegi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Polish] | SUZUKI MOTOR CORPORATION niniejszym oświadczam, że typ urządzenia radiowego K77RA jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Portuguese] | O(a) abaixo assinado(a) SUZUKI MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio K77RA está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Slovenian] | SUZUKI MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme K77RA skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Slovak] | SUZUKI MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu K77RA je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Finnish] | SUZUKI MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi K77RA on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Swedish] | Härmed försäkrar SUZUKI MOTOR CORPORATION att denna typ av radioustrustning K77RA överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Icelandic] | SUZUKI MOTOR CORPORATION lýsir því hér yfir að radióbúnaður af tegundinni K77RA er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB. Heildar texti ESB-samræmisyfirlýsinganna er að finna á eftirfarandi veffangi: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Norwegian] | SUZUKI MOTOR CORPORATION, erklærer herved at radioutstyr type K77RA er i samsvar med direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-erklæring er tilgjengelig på følgende internettadresse: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Turkish] | Bu vesile ile, SUZUKI MOTOR CORPORATION, K77RA radio cihazı tipinin, 2014/53/AB Direktifi ile uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumluluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinden temin edilebilir: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Romanianian] | Prin prezenta, SUZUKI MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipament radio K77RA este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Bulgarian] | С настоящото SUZUKI MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение K77RA е в съответствие с Директивата 2014/53/ЕЕ. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Croatian] | SUZUKI MOTOR CORPORATION ovisno izjavljuje da je radijska oprema tipa K77RA u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Cmgorski jezik] | Sa ovim, SUZUKI MOTOR CORPORATION, izjavljuje da je tip radio opreme K77RA u saglasnosti sa direktivom 2014/53/UE. Cijeli tekst UE deklaracije o saglasnosti je dostupan na sljedećoj internet adresi: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |
| [Macedonian] | Со ова, SUZUKI MOTOR CORPORATION, изјавува дека типот на радио опрема K77RA е во согласност со Директивата 2014/53/ЕУ. Целосниот текст на декларацијата на ЕУ за сообразност е достапна на следнава интернет адреса: http://www.globalsuzuki.com/automobile/technology/ue_doc.pdf |



Radio Transmitter: S180052024 and Radio Receiver: 40398036

Manufacturer: Continental Automotive GmbH
Address: Seimensstrasse12 D-93055 Regensburg Germany
TEL.: +49 941 790 8942 FAX: +49 941 790 98942

| | |
|-------------------|--|
| [Czech] | Fimo Continental prohlašuje, že typ rádiového zařízení S180052024/40398036 je v souladu se směrnici 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Danish] | Hiermed erklærer Continental, at radioudstyrstypen S180052024/40398036 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [German] | Hiermit erkläre Continental, dass der Funkanlagentyp S180052024/40398036 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Estonian] | Käesoleva deklaratsiooni all kuulub raadioseadme tüüp S180052024/40398036 vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. Eestlasi vastusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel Internetiaadressil: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [English] | Hereby, Continental declares that the radio equipment type S180052024/40398036 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Spanish] | Por la presente, Continental declara que el tipo de equipo radioeléctrico S180052024/40398036 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Greek] | Με την παρούσα δήλωση Continental, δηλώνει ότι ο παλιός/ζωολογικός S180052024/40398036 συμμορφώνεται στην οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [French] | Le soussigné, Continental, déclare que l'équipement radioélectrique du type S180052024/40398036 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Italian] | Il fabbricante, Continental, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio S180052024/40398036 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Latvian] | Ar šo Continental deklarē, ka radioiekārtu S180052024/40398036 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Lithuanian] | Šis Continental patvirtina, kad radio įrenginių tipas S180052024/40398036 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Dutch] | Hierbij verklaar ik, Continental, dat het type radioapparatuur S180052024/40398036 conform is met Richtlijn 2014/53/UE. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Maltese] | B'dan, Continental, middikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju S180052024/40398036 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. Il-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li jier: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Hungarian] | Continental igazolja, hogy a S180052024/40398036 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Polish] | Continental niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego S180052024/40398036 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Portuguese] | O(a) abaixo assinado(a) Continental declara que o presente tipo de equipamento de rádio S180052024/40398036 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de internet: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Slovenian] | Continental potrjuje, da je tip radijske opreme S180052024/40398036 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Slovak] | Continental týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu S180052024/40398036 je v súlade so smernico 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Finnish] | Continental vakuuttaa, että radiolaitetyyppi S180052024/40398036 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Swedish] | Härmed försäkras Continental att detta typ av radioutrustning S180052024/40398036 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Icelandic] | Hér með lýsir Continental yfir því að S180052024/40398036 er í samræmi við grunnskýring og astrar kröfur, sem gerður eru í tilskipun 2014/53/EC. Den fullstendige teksten í EU-deklarasjon finnes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Norwegian] | Continental erklærer herved at utstyret S180052024/40398036 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU. Den fullstendige teksten i EU-deklarasjon finnes på følgende internetadresse: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Turkish] | İşbu deklarasyonla, S180052024/40398036 ile Direktif 2014/53/AB'nin uyumlu olduğunu beyan eder. AB uyumluluk beyanının tam metni, aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Romanian] | Prin prezenta, Continental declară că tipul de echipament radio S180052024/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Bulgarian] | С настоящото Continental декларира, че този тип радиосъоръжение S180052024/40398036 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕО. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Croatian] | Continental ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa S180052024/40398036 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o skladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Cmogorski jezik] | Ovime, Continental, izjavljuje da je tip radijske opreme S180052024/40398036 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Kompletan tekst EU izjave o uskladenosti nalazi se na sljedećoj Internet adresi: http://continental-homologation.com/suzuki |
| [Macedonian] | Prin prezenta, Continental deklarira ča tipul de echipamente radio S180052024/40398036 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental-homologation.com/suzuki |

CAUTION - Do not exposed to excessive heat such as sunshine, fire or the like.

S180052024 - Frequency band : 433.92MHz
Maximum radio-frequency power : <10mW e.r.p

Declaration of Conformity



1. Manufacturer/s :
a) Model/s : 81A
RIKENKAKI CO., LTD.
5-5-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama 350-0214 JAPAN

b) Model/s : 55L, 72K, 54L, 77K
CHANGZHOU RIKENKAKI MACHINERY CO., LTD.
No. 5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA

2. Legal person authorised to compile the technical file :
Suzuki International Europe GmbH
Service Automobile
Suzuki-Allee 7
64625 Bensheim GERMANY

3. Product : Pantograph jack

4. Function : Lifting motor vehicle

| 5. Model | 6. Type |
|----------|-----------------|
| 55L | Suzuki Type-I |
| 72K | Suzuki Type-II |
| 54L | Suzuki Type-III |
| 81A | Suzuki Type-IV |
| 77K | Suzuki Type-V |

7. The undersigned, Mr. Ryoichi Hiraki, representing the manufacturers, herewith declares that the machinery described below fulfils all the relevant provisions of :
• The EC-directive 2006/42/EC on machinery

8. References to harmonized standards : EN1494:2000+A1:2008

9. Other standards or specifications : —

10. Date : 7 Aug. 2013

11. Signature : *Ryoichi Hiraki*

12. Name : Ryoichi Hiraki

13. Position : President

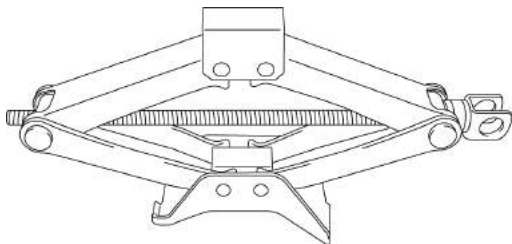
Note: This declaration becomes invalid, if technical or operational modifications are introduced without the manufacturers consent.

| Bългарски (Bulgarian) | Hrvatski (Croatian) | Český (Czech) |
|--|---|--|
| Декларация за съответствие 1. Производител(и): a) Модел(и) b) Модел(и) 2. Юридическо лице, упълномощено да съставя техническия файл 3. Продукт : Пантографен жакет 4. Функция : Поддигане на автомобил 5. Модел 6. Тип 7. Дължност/именит, г-н Рьоичи Хираки, представлява производителите, с неограничен делегирани, че описаното оборудване отговаря на всички приложими изисквания на : • Директива 2006/42/ЕО относно машините 8. Справки с хармонизирани стандарти 9. Други стандарти и спецификации 10. Дата 11. Подпис 12. Име 13. Длъжност : Президент | Izjava o sukladnosti 1. Proizvođač(a) a) Modeli b) Modeli 2. Pravna osoba ovlaštena za sastavljanje tehničkog lista 3. Proizvod : pantografska dizalica 4. Funkcija : podizanje motornih vozila 5. Model 6. Tip 7. Ja, dr. Ryoichi Hiraki, kao predstavnik proizvođača, ovime izjavljujem da stoga opisan u nastavku ispunjava sve relevantne odredbe : • Direktive EZ 2006/42/EZ o strojevima 8. Uspudbeje na usklađene norme 9. Druge norme ili specifikacije 10. Datum 11. Potpis 12. Ime i prezime 13. Funkcija : Predsjednik | Prohlášení o shodě 1. Výrobce(a) a) Modely b) Modely 2. Oprávněná osoba, která smluvně vytvořila technický záznam 3. Výrobek : Zvedák 4. Funkce : Zvedání motorových vozidel 5. Model 6. Typ 7. Niže podepsaný osoba, p. Ryoichi Hiraki, jako zástupce výrobce tímto prohlašuje, že níže uvedené zařízení splňuje všechny nezbytné ustanovení : • Směrnice ES 2006/42/ES o strojích 8. Odkazy na harmonizované normy 9. Další normy nebo parametry 10. Datum 11. Podpis 12. Jméno 13. Funkce : Prezident |
| Oværensstemmelseerklæring 1. Fabrikant(er) a) Model(er) b) Model(er) 2. Juridisk person med bemyndigelse til at samle det tekniske dossier 3. Produkt : Sakseadkraft 4. Funktion : Løft af motorkarret 5. Model 6. Type 7. Undersignede, Hr. Ryoichi Hiraki, der repræsenterer fabrikanten, erklærer hermed, at den herunder beskrevne maskine er i overensstemmelse med de relevante bestemmelser i : • EF-direktiv 2006/42/EF om maskiner 8. Hærvistninger til harmoniserede standarder 9. Øvrige standarder eller specifikationer 10. Dato 11. Underskrift 12. Navn 13. Stilling : Direktør | Conformiteitsverklaring 1. Fabrikant(en) a) Model(en) b) Model(en) 2. Persoon die wettelijk gemachtigd is om het technische dossier samen te stellen 3. Product : Schaarknik 4. Functie : Ophikken van auto 5. Model 6. Type 7. Ondertekende, Mr. Ryoichi Hiraki, hermee door de fabrikant gemachtigd, verklaart dat de uittituing de hieronder aissal beschreven voldoet aan alle relevante voorwaarden van : • de EG machinerichtlijn 2006/42/EC 8. Referenties naar de geharmoniseerde normen 9. Andere normen of specificaties 10. Datum 11. Handtekening 12. Naam 13. Functie : President | Vastavuseklaratsioon 1. Tootja(d) a) Modelid b) Modelid 2. Tehnise dokumentatsioon koostanud füsiline/juridiline isik 3. Toode : pantograafitruud 4. Funktsioon : mootorsõuduki tõstmise 5. Model 6. Tüüp 7. Allkirjutanud, Hr. Ryoichi Hiraki, kes esindab tootjat, kinnitab käesolevaga, et allpool kirjeldatud seade vastab kõikidele asjalevamate direktiivide nõuetele järgides : • EU masinadirektiiv 2006/42/EU 8. Viited ühtlustatud standarditele 9. Muud standardid või spetsifikatsioonid 10. Kuupäev 11. Allkiri 12. Nimi 13. Ametikoht : president |
| Vaatimusten mukaisuusilmoitus 1. Valmistaja(t) a) Malli(t) b) Malli(t) 2. Henkilö, joka on valtuutettu lokaamaan tekninen erittelmä 3. Tuote : Sakoturkki 4. Toiminta : Moottoriajoneuvon nosto 5. Malli 6. Tyyppi 7. Allekirjottanut, Hrn. Ryoichi Hiraki, valmistajan edustaja, ilmoittaa täten, että alla kuvattu kone täyttää seuraavien direktiivien vaatimukset : • EY-ohjearktiiv 2006/42/EY 8. Käytetyt yhdenmukaistettui standardit 9. Muut käytetyt standardit ja spesifiikaatit 10. Aika 11. Allekirjoitus 12. Nimi 13. Asema : Presidentti | Déclaration de conformité 1. Fabricant(s) a) Modèle(s) b) Modèle(s) 2. Personne légalement autorisée à compléter le dossier technique 3. Produit : Crig à parallélogramme 4. Fonction : Lever un véhicule motorisé 5. Modèle 6. Type 7. Je soussigné, M. Ryoichi Hiraki, représentant des fabricants, déclare par les présentes que le dispositif ci-dessous répond à toutes les dispositions correspondantes de : • La directive européenne 2006/42/CE relative aux machines 8. Références à des normes harmonisées 9. Autres normes ou spécifications 10. Date 11. Signature 12. Nom 13. Fonction : Président | Konformitätserklärung 1. Hersteller a) Modelle(a) b) Modelle(a) 2. Verantwortlicher für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen 3. Produkt : Scherenheber 4. Funktion : Hebeomotor Fahrzeug Modell 5. Typ 6. Typ 7. Der Unterzeichnete, Herr Ryoichi Hiraki, Vertreter des Herstellers, erklärt hiermit, dass die im Folgenden beschriebene Maschine die relevanten Vorgaben der Folgenden Normen erfüllt : • EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG 8. Anlehnung an harmonisierte Normen 9. Sonstige Normen oder Spezifikationen 10. Datum 11. Unterschrift 12. Name 13. Position : Direktor |

| | | |
|---|--|--|
| Ελληνικά (Greek) | Magyar (Hungarian) | Italiano (Italian) |
| Δήλωση Πιστότητας | Megfelelősegi nyilatkozat | Dichiarazione di Conformità |
| <ol style="list-style-type: none"> Κατασκευαστή(-ές α) Model(s) b) Model(s) Ναυαίο πρόσωπο (επιχειρηματικό να ονομάζει το τεχνικό αρχείο α) Model(s) b) Model(s) Προϊόν: Γραμμοσκόπιο Αποστολή: Ανάκληση μηχανοκίνητου οχήματος Μοντέλο Είδος Ο υπαγοφών, κ. Ryoichi Hiraki, εκπροσωπώντας τους κατασκευαστές, δηλώνει ότι τον προϊόν ότι το μηχανοκίνητο που περιγράφεται καλύτερα πληροί όλες τις σχετικές διατάξεις της: <ul style="list-style-type: none"> • Ευρωπαϊκής Οδηγίας 2006/42/ΕΚ σχετικά με το μηχανοκίνητο Αναφορά σε αναλυτικό πρότυπο Άλλα πρότυπα ή προδιαγραφές Ημερομηνία Υπογραφή Όνομα Θέση : Πρόεδρος | <ol style="list-style-type: none"> Gyártó(k) a) Model(ek) b) Model(ek) Nyilvános személy (üzleti levelezési címet is meg kell adni) a) Model(ek) b) Model(ek) Termék: Grammoszkópió Funkció: Motoros járművek emlékeztető Model Típus Aki neve, Mr. Ryoichi Hiraki a gyártók képviselőjeként azonosítja a terméket, hogy az alábbi leírt gép megfelel az alábbi rendelkezések minden követelményének: <ul style="list-style-type: none"> • Az Európai Közösség 2006/42/EK irányelve a gépekről Hivatkozások harmonizált szabványokra Egyéb szabványok vagy specifikációk Dátum Aláírás Név Beosztás : Elnök | <ol style="list-style-type: none"> Fabricante(i) a) Model(i) b) Model(i) Persona pubblica (compilare il fascicolo tecnico) a) Model(i) b) Model(i) Prodotto: Cric a pantografo Funzione: Sollevamento di veicolo a motore Modello Tipo Il sottoscritto, Ryoichi Hiraki, che rappresenta i produttori, dichiara con la presente che la macchina descritta qui sotto soddisfa tutti i requisiti pertinenti di: <ul style="list-style-type: none"> • Direttiva CE 2006/42/CE relativa alle macchine Norme armonizzate di riferimento Altre norme o specifiche Data Firma Nome Posizione : Presidente |
| Lettviska (Latvian) | Lietuviška (Lithuanian) | Polski (Polish) |
| Atbilstības deklarācija | Atbilstības deklaracija | Deklaracja zgodności |
| <ol style="list-style-type: none"> Radzītājs(-i) a) Modelis(-i) b) Modeļi(-i) Juridiskā persona, kurai ir atļauts sagatavot tehnisko datni Produkts: Pantografa domkrāts Funkcija: Mehānisko transportlīdzekļu pacelšana Modelis Tipa Aspēkš parakstījis Ryoichi Hiraki (Ryoichi Hiraki), kas pārstāv radzītājus ar šo dokumentu parakstot, kas turpmāk aprakstīs iekārtā atbilst visiem paredzētajiem noteikumiem: <ul style="list-style-type: none"> • EK Direktīva Nr. 2006/42/EK par mašīnām; attiecās uz saskaņotajiem standartiem; citi standarti vai specifikācijas. Datums Paraksts Vārds, pavārds Amats : Prezidents | <ol style="list-style-type: none"> Gamintojas (-ai): a) Modelis (-iai) b) Modelis (-iai) juridinis asmuo, įgijęs teisę sudaryti techninį dokumentą Gaminys: trapezoidinis transporto priemonių kėlimas Funkcija: mechanizmo trapezoidinio transporto priemonių kėlimas Modelis Tipas Zemiau pasirašęs, P. Ryoichi Hiraki, atstovaujantis gamintojus, šiuo pareiškia, kad žemiau aprašyti įrenginiai atitinka visus susijusias šiuo dokumente nurodytas: <ul style="list-style-type: none"> • EB direktyvo 2006/42/EB dėl mašinų standartams; Kiti standartai arba specifikacijos Data Parašas Vardas, pavardė Pareigos : prezidentas | <ol style="list-style-type: none"> Producent/producenti: a) Model(e) b) Model(e) Osoba prawna upoważniona do sporządzenia dokumentacji technicznej Produkt: podnośnik trapezowy Funkcja: podnoszenie pojazdów mechanicznych Model Typ Niżej podpisany, reprezentujący producentów Ryoichi Hiraki niniejszym oświadcza, że opisane poniżej urządzenie spełnia wszystkie stosowne wymagania: <ul style="list-style-type: none"> • Dyrektywę maszynową 2006/42/WE Odniesienie do norm zharmonizowanych Inne normy lub specyfikacje Data Podpis Imię i nazwisko Stanowisko : Prezes |
| Português (Portuguese) | Română (Romanian) | Slovensky (Slovak) |
| Certificado de conformidade | Declarație de conformitate | Vyhľadzenie o zhode |
| <ol style="list-style-type: none"> Fabricante(s) a) Model(s) b) Model(s) Pessoa legalmente autorizada a redigir a ficha técnica Produto: Macaco Pantográfico Função: elevav veículos a motor Modelo Tipos O representante dos fabricantes, Sr. Ryoichi Hiraki, certifica pela presente que o equipamento aqui identificado está conforme a satizafaz todos os requisitos de acordo com: <ul style="list-style-type: none"> • A Diretiva CE 2006/42/CE no âmbito dos Equipamentos Mecânicos Referências de normas aplicáveis Outras normas ou especificações Data Assinatura Nome Encargo : O Diretor Geral | <ol style="list-style-type: none"> Fabricant(i) a) Model(e) b) Model(e) Persoana juridică autorizată să redacteze dosarul tehnic Produs: Cric manual Funcție: Ridicarea vehicului motorizat Model Tip Subsemnatul, dl. Ryoichi Hiraki, reprezentant al fabricanților, declar prin prezenta fapt că echipamentul tehnic descris mai jos respectă cerințele esențiale din: <ul style="list-style-type: none"> • Directiva CE 2006/42/CE privind echipamentele tehnice Trințiri la standardele armonizate Alte standarde sau specificații Data Semnătura Nume Funcția : Președinte | <ol style="list-style-type: none"> Výrobca/výrobcovia: a) Model/Modely b) Model/Modely Právnická osoba oprávněná vypracovat soubor technické dokumentace Výrobek: Pantografický zdvihák Funkce: Zdvíhání motorového vozidla Model Typ Další podpisající zástupce výrobce, pan Ryoichi Hiraki, jímto prohlašuje, že toto popsané stroje zařízení zcela splňuje příslušné ustanovení: <ul style="list-style-type: none"> smernice o strojích a strojních zařízeních č. 2006/42/ES Odkazy na harmonizované normy Dalšie technické normy alebo špecifikácie Dátum Podpis Meno Funkcia : prezident |

| | | |
|---|--|--|
| Slovensko (Slovene) | Español (Spanish) | Svenska (Swedish) |
| Izjava o skladnosti | Declaración de conformidad | Konformitetsförklaring |
| <ol style="list-style-type: none"> Proizvajalec a) Model(i) b) Model(i) Pravno oseba pooblaščenca za sestavljanje tehnične datoteke Izdelek: Pantografska dvigalka Namen : Dvigovanje motornega vozila Model Tip Spodaj podpisani g. Ryoichi Hiraki, kot predstavnik proizvajalca s tem izjavlja, da spodaj opisana naprava izpolnjuje vse zahtevane pogoje: <ul style="list-style-type: none"> • Direktivo ES 2006/42/ES o strojih Skladanost na uveljavljene standarde Drug standardi in specifikacije Datum Podpis Ime Položaj : Predsednik | <ol style="list-style-type: none"> Fabricante(s) a) Modelo(s) b) Modelo(s) Persona legalmente autorizada para constituir el expediente técnico Producto: gato elevador de litera Función: elevación de vehículo de motor Modelo Tip El abajo firmante, Sr. Ryoichi Hiraki, en representación de los fabricantes, declara por la presente que la máquina que se describe a continuación cumple todas las disposiciones pertinentes de: <ul style="list-style-type: none"> • La Directiva europea 2006/42/CE relativa a las máquinas Las referencias a las normas armonizadas Otras normas o especificaciones Fecha Firma Nombre Cargo : Presidente | <ol style="list-style-type: none"> Tillverkare a) Modell(er) b) Modell(er) Juridisk person som är behörig att fylla i den tekniska filen Produkt: Pantografdriftkraft Funktion: Lyfta motorfordon Model Typ Undertecknad, Ryoichi Hiraki, som företrädare tillverkarna, förklarar härmed att maskinen som beskrivs nedan uppfyller alla relevanta bestämmelser i: <ul style="list-style-type: none"> • EG-direktiv 2006/42/EG om maskiner Referenser till harmoniserade standarder Andra standarder eller specifikationer Datum Underskrift Namn Titel : VD |
| Türkiye (Turkish) | | |
| Uygunluk Beyanı | | |
| <ol style="list-style-type: none"> Ureticiler a) Modeler b) Modeler Teknik dosyayı düzenlemeye yetkili tüzel kişi Ürün : Krik İşlev : Motorlu araç kaldırma Model Tip Üreticileri temsil eden ve aşağıda imzası bulunan Bay Ryoichi Hiraki iğ bunlarla yukarıda tanımlanan makinedir. <ul style="list-style-type: none"> • AT 2006/42/EC Makine direktifinin tüm şartlarını karşıladığını beyan eder Uyumluluk ilmi standartlara olan referanslar Diğer standart veya şartnameler Tarih İmza Adi ve Soyadı Konu : Başkan | | |

PANTOGRAPH JACK INSTRUCTION MANUAL



Manufacturers:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan
Tel: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

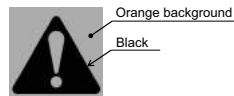
Please read this INSTRUCTION MANUAL before operation!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

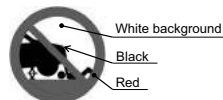
Attention and warning

- The JACK may be used only for replacing tyres, not for any other purpose.
- Use the JACK no more than 50 times.
- No-loading person.
- Never get under vehicle raised by jack.
- Use of defective or inadequately maintained jacks is extremely dangerous.

Meaning of pictogram on caution label

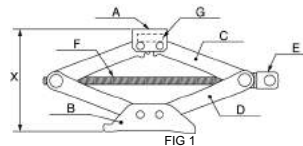


This symbol indicates a potential hazard that could result in death or serious injury.



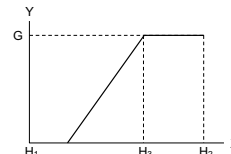
This symbol indicates you never get under the vehicle when it is supported by the jack.

Parts name of Pantograph Jack



A : TOPHOLDER
B : BASE
C : UPPER ARM
D : LOWER ARM
E : HANDLE JOINT
F : JACK SCREW
G : NOMINAL LOAD (t)
H₁: MINIMUM HEIGHT (mm)
H₂: MAXIMUM HEIGHT (mm)
H₃: PERFORMANCE ASSURANCE HEIGHT (mm)
X : JACK HEIGHT (mm)
Y : LOAD (t)
M : MODEL
T : TYPE

Technical Data and Application



| M | T | G | H ₁ | H ₂ | H ₃ |
|-----|-----------------|------|----------------|----------------|----------------|
| 55L | Suzuki Type-I | 0.95 | 89 | 327 | 208 |
| 72K | Suzuki Type-II | 0.95 | 70 | 281 | 175.5 |
| 54L | Suzuki Type-III | 0.95 | 80 | 318 | 199 |
| 81A | Suzuki Type-IV | 1.0 | 85.5 | 344 | 214.75 |
| 77K | Suzuki Type-V | 1.25 | 100.8 | 436.3 | 268.55 |

FIG 2

No-Using Conditions

- When temperature under -40°C .
- On miring or sand ground.
- On big gradient road.
- In extreme nature condition: rainstorm, typhoon, cyclone, snowstorm, thunder-storm, etc.
- Loading dangerous heavy, for instance: melted metal, acidity substance, radioactivity substance or specially crisp goods.
- Contact with hood directly.
- Using on boat.
- The ground with difference in level.

Operation instructions

Whenever a wheel is changed, always remove any corrosion that may be present on inside of wheel and wheel mounting surface on vehicle.

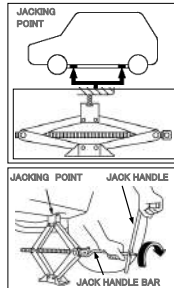
Details:

Please operate according to the "operation instructions".

Operate the jack on the level ground while checking the jack and the load.

Mustn't operate under raising load, unless the load is fastened surely.

- Park the car on the flat, level ground and apply the brake firmly.
- Set transmission in "reverse"(automatic transmission in "park").
- Turn on the hazard warning flasher.
- Remove jacking tools and spare tire from stowage area.
- Block front and rear of wheel diagonally opposite wheel being removed before operating jack.
- Loosen, but do not remove wheel nuts by turning wrench counter clockwise.
- Raise jack until jack-head groove fits boss of frame see illustrations.
- Operate jack with slow, smooth motion, using jack handle.
- Raise vehicle so an inflated tire will just clear surface, remove nuts and wheel.
- Install wheel, then slightly tighten each nut, wheel must be seated on hub.
- Lower vehicle, and fully tighten wheel nuts in across-cross sequence by turning wrench clockwise.



Maintenance

- Please prevent the JACK SCREW from accretion of dirt.
- Check the nameplate, keep the shape same as original.
- No-rejigger the jack's construction privately.
- After any use, consult immediately your Suzuki Dealer or Service Partner for inspection and maintenance of the jack.
- If the label (sticker) is damaged, please consult your Suzuki Dealer or Service Partner.

Български (Bulgarian)

ПАНТОГРАФЕН КРИК РЪКОВОДСТВО ЗА ЕКСПЛОАТАЦИЯ



Производител:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Япония

Тел: 049-248-1661

Факс: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu КИТАЙ

Тел: 0519-327-5284

Факс: 0519-327-0811

Моля, прочетете това РЪКОВОДСТВО ЗА ЕКСПЛОАТАЦИЯ преди работа!

Стандарт: EN 1494:2000+A1:2008

Обозначения за повишено внимание и предупреждения

- КРИКЪТ може да се използва само за смяна на гуми, а не за други цели.
- Използвайте КРИКА не повече от 50 пъти.
- Не повдигайте автомобил, в който се намират хора.
- Никога не влизайте под автомобил, повдигнат на крик.
- Използването на повредени или неправилно поддържани крикове е изключително опасно.

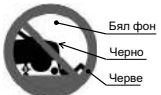
Значение на pictogramите на предупредителните етикети



Оранжев фон

Черно

Този символ означава потенциална опасност, която може да доведе до смърт или сериозно нараняване.



Бял фон

Черно

Черве

Този символ показва, че никога не трябва да влизате под автомобил, повдигнат на крик.

Наименования на частите на пантографен крик

Виж FIG. 1. на страницата на английски език

Технически характеристики и приложение

Виж FIG. 2. на страницата на английски език.

| | | |
|------------------|-------------------------------------|----------------------------|
| A : ГОРЕН ДЪРЖАН | F : ВИНТ НА КРИКА | X : ВИСОЧИНА НА КРИКА (мм) |
| B : ОСНОВА | G : НОМИНАЛЕН ПОДЕМЕН КАПАЦИТЕТ (т) | Y : ПОДЕМЕН КАПАЦИТЕТ (т) |
| C : ГОРНО РАМО | H : МИНИМАЛНА ВИСОЧИНА (мм) | M : МОДЕЛ |
| D : ДОЛНО РАМО | N : МАКСИМАЛНА ВИСОЧИНА (мм) | T : ТИП |
| E : РЪКХВАТКА | Nb : РАБОТНА ВИСОЧИНА НА КРИКА (мм) | |

Условия, в които не трябва да се използва

- При температури под -40°C.
- Във връх неустойчив или лещъчлив терен.
- Във връх наклонен път.
- В екстремни природни условия: пороен дъжд, тайфуни, циклони, силен снеговалеж, гръмотевична буря и др.
- Опасен товар, например: стопен метал, разяждащи киселинни или радиоактивни вещества или особено крехки товари.
- В пряк контакт с куплето.
- Използване на лодка.
- Във връх наклонен терен с разлика в нивата.

Инструкции за работа

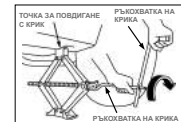
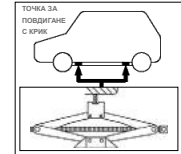
При смяна на колело винаги отстранявайте следите от корозия, натрупали се от вътрешната страна на джантата и монтажната повърхност на главината на колелото.

Информация:

Моля, работете в съответствие с "Инструкции за експлоатация". Поставете крика във връх равна повърхност и следете както крика, така и товара.

Не работете под повдигания товар, освен ако товарът не е устойчиво закрепен.

- Паркирайте автомобила на равна, хоризонтална повърхност и изтеглете докрай ръчната спиралка.
- Включете на „задна“ предавка (при автоматични трансмисии, поставете в положение „Park“).
- Включете предупредителните сигнални светлини.
- Извадете крика и принадлежностите му и резерватна гума от местото за съхранение.
- Преди да работите с крика, блокирайте предното и задно колело по диагонал и от противоположната страна на колелото, което ще свалите.
- Разхлабете, без да развивате докрай, колесните гайки със завъртане на ключа обратно на часовника.
- Повдигнете крика, докато канала във връх главата на крика обхване изпъкналата част на рамата – виж илюстрацията.
- Работете с крика с бавни, плавни движения, като използвате ръкохватката.
- Поставете автомобила, така че надутата гума едва да се отдели от повърхността, след което развийте гайките и свалете колелото.
- Поставете колелото и леко завийте всяка от гайките, колелото трябва добре да легне във връх главината.
- Спуснете автомобила и затегнете докрай колесните гайки в последователност, след което въртите ключа по часовника.



Поддръжка

- Не допускайте натрупване на замърсявания във връх ВИНТА НА КРИКА.
- Проверете данните във връх табелката с технически характеристики, поддържайте крика в изправно състояние.
- Не предприемайте опити сами да преправяте конструкцията на крика.
- След всяко използване незабавно се свържете с Вашия Suzuki дилър или сервизен партньор за преглед и поддръжка на крика.
- Ако етикетът (стикерът) е повреден, моля свържете се с Вашия Suzuki дилър или сервизен партньор.

Hrvatski (Croatian)

Pantografska dizalica UPUTE ZA UPORABU



Proizvođači:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan

Tel: 049-248-1661

Faks:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINA

Tel: 0519-327-5284

Faks:0519-327-0811

Prije uporabe pročitati UPUTE ZA UPORABU!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

Obavijesti i upozorenja

- DIZALICA se može koristiti samo za zamjenu guma, ne u bilo koju drugu svrhu.
- DIZALICU je dozvoljeno upotrijebiti najviše 50 puta.
- U vozilu se ne smiju nalaziti putnici.
- Nikada ne zalazite ispod vozila podignutog dizalicom.
- Korištenje neispravnih ili nepravilno održanih dizalica je izuzetno opasno.

Značenje piktograma na naljepnici upozorenja



Narančasta pozadina

Crno

Ovaj simbol označava potencijalnu opasnost od ozbiljnih oždjela i smrti.



Bijela pozadina

Crno

Crven

Ovaj simbol označava zabranu zalaženja ispod vozila podignutog dizalicom.

Nazivi dijelova pantografske dizalice

Vidi FIG. 1. na stranici na engleskom jeziku.

Tehnički podaci i primjena

Vidi FIG. 2. na stranici na engleskom jeziku.

| | | |
|---------------------|---|--------------------------|
| A : NOSAC | F : OPRUGA DIZALICE | X : VISINA DIZALICE (mm) |
| B : BAZA | G : NAZIVNA NOSIVOST (t) | Y : NOSIVOST (t) |
| C : GORNJI KRAK | H ₁ : MINIMALNA VISINA (mm) | M : MODEL |
| D : DONJI KRAK | H ₂ : MAKSIMALNA VISINA (mm) | T : TIP |
| E : ZGLOB ZA POLUGU | H ₃ : OPTIMALNA VISINA (mm) | |

Uvjeti u kojima je zabranjena uporaba dizalice

- Temperatura niža od -40°C.
- Klizavo i pjeskavito tlo.
- Cesta s velikim nagibom.
- Ekstremni vremenski uvjeti: pljusak, tajfun, ciklon, snježna mećava, gmljavižno nevrijeme i sl.
- Vozila s opasnim i teškim teretom, primjerice: rastaljeni metal, kiseline, radioaktivne tvari ili osobito lomljiv teret.
- Izravan kontakt s poklopcem motora vozila.
- Na brodu.
- Neravno tlo.

Upute za rad

Kod zamjene kotača uvijek provjerite ima li na unutrašnjem dijelu kotača ili površini za postavljanje kotača ostataka korozije.

Dodatne upute:

Molimo vas da se pridržavate uputa za rad.

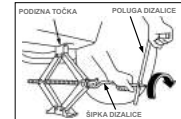
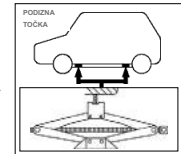
Nakon provjere dizalice i opterećenja dizalicu upotrijebite na ravnoj podlozi.

Vozilo ne smijete podizati ako je pod opterećenjem, osim ako teret nije stabiliziran.

- Vozilo parkirajte na ravnoj površini i čvrsto pritegnite ručnu kočnicu.
- Mjenjač postavite u vožnju unatrag (vozila s automatskim prijenosom postavite u položaj za parkiranje).
- Upalite sva četiri pokazivača smjera.
- Iz prtljarnika izvadite alat za dizalicu i rezervni kotač.
- Prije uporabe dizalice blokirajte prednji i stražnji dio kotača koji se nalazi dijagonalno u odnosu na kotač koji mijenjate.
- Okretanjem francuskog ključa suprotno od kazaljke na satu olabavite vijke na kotaču, ali ih nemojte ukloniti.
- Podižite dizalicu dok udubina na nosaču ne legne u izbočinu podvozja, kako je prikazano na ilustraciji.
- Dizalicom upravljajte polaganim, ravnomjernim pokretima polugom.
- Vozilo podignite od tla tek toliko da probušena guma malo odstoji od tla pa uklonite vijke i kotač.
- Postavite kotač, a potom lagano pričvrstite vijke, kotač mora sjesti na glavčinu.
- Spustite vozilo pa do kraja zategnite vijke okretanjem francuskog ključa u smjeru kazaljke na satu.

Održavanje

- Spriječite nakupljanje prljavštine na OPRUZI DIZALICE.
- Provjerite nazivnu pločicu, mora zadržati svoj izvorni oblik.
- Nemojte samostalno obavljati promjene na dizalici.
- Nakon svake uporabe, odmah kontaktirajte vašeg Suzuki dobavljača ili servisnog partnera za pregled i održavanje dizalice.
- Ako je oznaka (naljepnica) oštećena, molimo kontaktirajte svog Suzuki dobavljača ili servisnog partnera.



Česky (Czech)

NŮŽKOVÝ ZVEDÁK NÁVOD K POUŽITÍ



Výrobce:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonsko

Tel: 049-248-1661

Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu ČINA

Tel: 0519-327-5284

Fax:0519-327-0811

Před zahájením činnosti si tento NÁVOD K POUŽITÍ pečlivě přečtěte!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

Upozornění a varování

- ZVEDÁK se smí používat pouze k výměně pneumatik a k žádným jiným účelům.
- ZVEDÁK nepoužívejte více než padesátkrát.
- Nezvedejte osoby.
- Nikdy nevstupujte pod vozidlo zvednuté pouze zvedákem.
- Používání vadných či nedostatečně udržovaných zvedáků je nesmírně nebezpečné.

Významy symbolů na štítku pro upozornění



Oranžové pozadí

Černý

Tento symbol označuje možné riziko, které by mohlo vést k úmrtí nebo vážnému zranění.



Bílě pozadí

Černý

Červe

Tento symbol označuje zákaz vstupování pod vozidlo podepřené zvedákem.

Názvy součástí zvedáku Pantograph

Viz FIG. 1 na anglické stránce

Technické údaje a použití

Viz FIG. 2 na anglické stránce.

| | | |
|------------------|--|------------------------|
| A : HORNÍ DRŽÁK | F : ŠROUB ZVEDÁKU | X : VÝŠKA ZVEDÁKU (mm) |
| B : ZÁKLADNA | G : NOMINÁLNÍ ZATÍŽENÍ (t) | Y : ZATÍŽENÍ (t) |
| C : HORNÍ RAMENO | H : MINIMÁLNÍ VÝŠKA (mm) | M : MODEL |
| D : DOLNÍ RAMENO | Hz : MAXIMÁLNÍ VÝŠKA (mm) | T : TYP |
| E : DRŽADLO | Hs : VÝŠKA PRO ZAJIŠTĚNÍ VÝKONNOSTI (mm) | |

Podmínky, při nichž se výrobek nemá používat

- Při teplotě pod -40°C.
- Na štěrku nebo na písku.
- Na silnici s velkým sklonem.
- V extrémních přírodních podmínkách: bouře, tajfun, cyklon, sněhová bouře, bouře s deštěm atd.
- Zvedání nebezpečných nákladů, například: svařovaný kov, kyseliny, radioaktivní látky nebo speciální křehké zboží.
- Přímý kontakt s kapotou.
- Používání na lodi.
- Země s odlišnou výškou.

Provozní pokyny

Při výměně kol vždy odstraňte korozi, která může být na vnitřku kola a povrchu pro upevnění kola na vozidle.

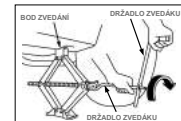
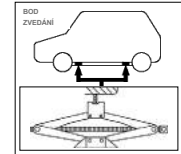
Podrobnosti:

Používejte podle „pokynů k použití“.

Zvedák používejte na rovné zemi a kontrolujte zvedák i náklad.

Nevstupujte pod zvednutý náklad, pokud náklad není bezpečně upevněn.

- Zaparkujte vůz na rovné ploché zemi a zatáhněte parkovací brzdu.
- Zafixujte zpátečku (automatickou převodovku do stupně „park“).
- Zapněte výstražná světla.
- Vyměňte zvedák a náhradní pneumatiku.
- Zajistěte přední a zadní kola úhlopříčně proti demontovanému kolu, než zvedák použijete.
- Matice kola povolte, ale nevyndávejte je - otočte klíčem doleva.
- Zvedněte zvedák, dokud se drážka nedostane do styku s rámem, viz obrázky.
- Používejte zvedák pomalu, plynule pomocí držadla.
- Zvedněte vozidlo tak, aby nahuštěná pneumatika byla těsně nad zemí, demontujte matice a kolo.
- Nainstalujte kolo, pak mírně utáhněte každou matici, kolo musí být nasazeno na náboji.
- Spusťte vozidlo a utáhněte matice křížem proti sobě, otáčejte klíčem doprava.



Údržba

- Zabráňte tomu, aby se na ŠROUBU ZVEDÁKU usadily nečistoty.
- Zkontrolujte jmenný štítek a tvar udržujte stejný jako původně.
- Neupravujte konstrukci zvedáku sami.
- Po jakémkoli použití se obraťte na prodejce Suzuki či na servisního partnera, aby provedl prohlídku a údržbu zvedáku.
- Pokud se štítek (nálepka) poškodí, obraťte se prosím na svého prodejce Suzuki nebo servisního partnera.

Dansk (Danish)

DONKRAFT BRUGSANVISNING



Fabrikanter:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan

Tel: 049-248-1661

Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA

Tel: 0519-327-5284

Fax:0519-327-0811

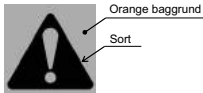
Læs denne BRUGSANVISNING før brug!

Standard: EN 1494:2000+A1:2008

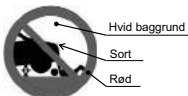
Advarsel

- DONKRAFTEN må kun anvendes til udskiftning af dæk, ikke til andre formål.
- Brug ikke DONKRAFTEN flere end 50 gange.
- Løft aldrig mennesker.
- Kravl aldrig ind under et køretøj, der er løftet med en donkraft.
- Brug af defekte eller utilstrækkeligt vedligeholdte donkratte, er ekstremt farligt.

Betydning af piktogrammet på advarselmærket



Dette symbol angiver en mulig fare, der kan medføre dødsfald eller alvorlig skade.



Dette symbol betyder, at du aldrig må kravle ind under et køretøj, der er løftet med donkraften.

Delenes betegnelse for Saksedonkraft

Se FIG 1 på den engelsksprogede side.

Tekniske data og anvendelse

Se FIG 2 på den engelsksprogede side.

| | | |
|--------------------|--------------------------------------|---------------------|
| A : LØFTEBAKKE | F : DONKRAFTENS SKRUE | X : LØFTEHØJDE (mm) |
| B : BASE | G : NOMINEL LØFTEKAPACITET (t) | Y : BELASTNING (t) |
| C : ØVRE ARM | H : MINIMUMSHØJDE (mm) | M : MODEL |
| D : NEDRE ARM | Hz : MAKSIMUMSHØJDE (mm) | T : TYPE |
| E : HÅNDTAGETS LED | Hs : HØJDE FOR SIKKER BETJENING (mm) | |

Betingelser, hvor donkraften ikke må bruges

- Temperatur under -40 °C.
- På mudret eller sandet underlag.
- På stærkt hældende veje.
- Under ekstreme vejrforhold: kraftigt regnvej, tyfon, cyklon, snestorm, tordenvej mv.
- Tungt eller farligt gods, fx: smeltet metal, syrer, radioaktive stoffer eller særligt skrøbelige varer.
- Direkte kontakt med køretøjets understel.
- På et skib.
- På underlag med niveauforskelle.

Brugsanvisning

Når du skifter hjul, skal du altid fjerne eventuel rust, der måtte findes inde i hjulet eller på køretøjets hjulmonteringsoverflade.

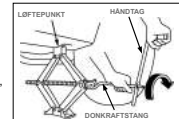
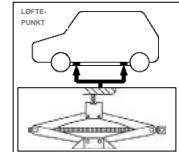
Nærmere anvisninger:

Gå frem ifølge brugervejledningen.

Brug donkraften på et jævnt underlag, og hold øje med både donkraften og lasten.

Du må ikke foretage indgreb under en løftet last, med mindre lasten er gjort sikkert fast.

- Parkér køretøjet på et fladt, jævnt underlag, og træk bremsen godt.
- Sæt gearkassen i bakgear (en automatisk gearkasse sættes på "parkering").
- Tænd katastrofeblinket.
- Tag donkraftens redskaber og reservehjulet ud af deres opbevaringsrum.
- Bloker foran og bag på det hjul, der sidder diagonalt i forhold til det hjul, der fjernes, inden donkraften bruges.
- Løsn hjulmøtrikkerne uden at fjerne dem ved at dreje skruenøglen mod uret.
- Løft donkraften, indtil rillerne i donkraftens løftebakke passer til rammen - se illustrationerne.
- Betjen donkraften ved hjælp af donkraftens håndtag med langsomme, jævne bevægelser.
- Løft køretøjet, så et oppustet dæk netop vil være frit af underlaget. Fjern møtrikkerne, og tag hjulet af.
- Sæt det nye hjul på plads, og stram hver møtrik lidt. Hjulet skal sidde på et nav.
- Sænk køretøjet ned, og stram hjulmøtrikkerne fuldstændigt skiftevis i en overfor/diagonalt-sekvens ved at dreje skruenøglen med uret.



Vedligeholdelse

- Pas på at undgå, at DONKRAFTENS SKRUE samler snavs.
- Tjek typeskiltet. Bevar den originale form.
- Det er forbudt selv at foretage ændringer på donkraftens konstruktion.
- Efter ethvert brug, skal du øjeblikkeligt konsultere din Suzuki-forhandler eller servicepartner, for eftersyn og vedligeholdelse af donkraften.
- Hvis mærkaten (eiketten) er beskadiget, skal du rådføre dig med din Suzuki-forhandler eller servicepartner.

Nederlands (Dutch)

SCHAARKRIK GEBRUIKERSHANDLEIDING



Fabrikanten:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan

Tel: 049-248-1661

Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA

Tel: 0519-327-5284

Fax:0519-327-0811

Lees deze **GEBRUIKERSHANDLEIDING** voor gebruik!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

Let op en waarschuwing

- De krik mag alleen worden gebruikt voor het vervangen van banden, niet voor andere doeleinden.
- Niet meer dan 50 maal gebruiken.
- Er mag niemand in de auto zitten.
- Ga nooit onder een voertuig dat door een krik is opgetild.
- Gebruik van defecte of onvoldoende onderhouden krikken is zeer gevaarlijk.

Betekenis van het pictogram op het waarschuwingslabel



Oranje achtergrond

Zwart

Dit symbool geeft potentieel gevaar aan dat tot ernstig letsel of de dood kan leiden.



Witte achtergrond

Zwart

Rood

Dit symbool geeft aan dat u nooit onder een apparaat moet gaan dat door de krik opgetild is.

Naam van de onderdelen van de Schaarkrik

Zie FIG 1 op de Engelse pagina.

Technische gegevens en toepassing

Zie FIG 2 op de Engelse pagina.

| | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|---------------------|
| A : BOVENKANT | F : KRIKSCHROEF | X : HOOGTE KRIK(mm) |
| B : BASIS | G : NOMINALE LADING (t) | Y : LADING (t) |
| C : BOVENARM | H ₁ : MINIMUMHOOGTE (mm) | M : MODEL |
| D : ONDERARM | H ₂ : MAXIMUMHOOGTE (mm) | T : TYPE |
| E : SCHARNIER VAN DE HENDEL | H ₃ : WERKHOOGTE (mm) | |

Niet gebruiken in de volgende gevallen

- Wanneer de temperatuur lager is dan -40°C.
- Op een gladde of zanderige ondergrond.
- Op een sterk hellende weg.
- Bij extreme weersomstandigheden: regen en storm, tyfoon, tornado, sneeuwstorm, onweer, etc.
- Voor het laden van gevaarlijke stoffen, bijv.: gesmolten metaal, zure stoffen, radioactieve stoffen en fragiele goederen.
- In direct contact met de motorkap.
- Op een boot.
- Op een onregelmatige ondergrond.

Gebruiksaanwijzing

Als een wiel wordt gewisseld, verwijder dan altijd eerst corrosie die op de wiel of de wiels van het voertuig aanwezig is.

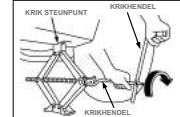
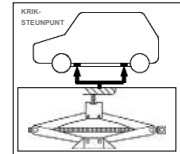
Details:

Volg de "gebruiksaanwijzing" nauwkeurig op.

Zet de krik op een stabiele ondergrond, controleer hem en controleer de lading.

Mag niet onder een stijgende lading worden gebruikt, tenzij de lading bevestigd is

- Parkeer de wagen op een vlakke, egale ondergrond en trek de handrem stevig aan.
- Zet de versnelling in de "achteruit" (automatische versnellingsbak in "parkeerstand").
- Zet het alarmknipperlicht aan.
- Neem het gereedschap en het reservewiel uit de daarvoor bestemde ruimte.
- Blokkeer de voor- en achterkant van het wiel dat tegenover het te verwijderen wiel ligt voordat u de krik gebruikt.
- Draai de moeren tegen de klok in los.
- Schroef de krik omhoog totdat de uitsparing in het kriksteunpunt past, zie illustraties.
- Bedien de krik met langzame, vloeiende bewegingen, met behulp van de hendel.
- Krik de auto zover op dat de opgeblazen band niet de ondergrond zal raken, verwijder de moeren en het wiel.
- Breng het andere wiel aan, schroef de moeren licht vast, het wiel moet op de wiels vastzitten.
- Laat de wagen zakken en draai de moeren kruislings en klokgewijs geheel aan. .



Onderhoud

- Zorg ervoor dat de krik niet vuil wordt.
- Check het naampaaltje, sla de krik in de oorspronkelijke vorm op.
- Demonteer de krik niet zelf.
- Na ieder gebruik dient u onmiddellijk uw Suzuki-dealer of Servicepartner te raadplegen voor de inspectie en het onderhoud van de krik.
- Als het label (de sticker) beschadigd is, neemt u contact op met uw Suzuki-dealer of Servicepartner.

Eesti (Estonian)

PANTOGRAPH-TUNGRAUD KASUTUSJUHEND



Tootjad:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Jaapan
Tel: 049-248-1661
Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu HIINA
Tel: 0519-327-5284
Faks: 0519-327-0811

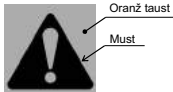
Palun lugege seda KASUTUSJUHENDIT enne kasutamist!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

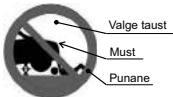
Tähelepanu ja hoiatus

- Antud TUNGRAUD on kasutamiseks ainult rehvivahetuseks ja mitte mistahes muul eesmärgil.
- Ärge kasutage TUNGRAUDA rohkem kui 50 korda.
- Sõidukis ei tohi viibida inimesi.
- Ärge kunagi ronige tungrauga tõstetud sõiduki alla.
- Vigaste või korralikult hooldamata tungraude kasutamine on äärmiselt ohtlik.

Piktogrammi tähendus hoiataval sildil.



See märk viitab võimalikule ohule, mis võib lõppeda tõsise vigastuse või surmaga.



See märk hoiatab, et tungraua kasutamise ajal ei tohi ronida sõiduki alla.

Pantograaf tungraua detailid

Vaadake ingliskeelselt leheltil FIG. 1

Tehniline info ja rakendamine

Vaadake ingliskeelselt leheltil FIG. 2

| | | |
|---------------------|---|-----------------------|
| A : ÜLEMINE KINNITI | F : JÕUKRUVI | X : KRUVI KÕRGUS (mm) |
| B : ALUS | G : NOMINAALKOORMUS (t) | Y : KOORMUS (t) |
| C : ÜLEMINE ÖLG | H ₁ : MINIMAALNE KÕRGUS (mm) | M : MUDEL |
| D : ALUMINE ÖLG | H ₂ : MAKSIMAALNE KÕRGUS (mm) | T : TÜÜP |
| E : SANGALIIGEND | H ₃ : JÕUDLUSE TAGATUD KÕRGUS (mm) | |

Kasutada ei tohi alljärgnevatel tingimustel:

- kui temperatuur on alla -40°C
- mudasel või liivasel pinnal
- kallakul
- äärmuslikes loodus tingimustes: vihasadu, talifuun, tsüklon, lumetorm, äikesetorm, jne
- ohtliku koorma korral, näiteks: sulatatud metall, happeline aine, radioaktiivne aine või kergesti purunevad kaubad
- otsene kontakt lükkandusega
- kasutamine paadis
- erineva kõrgusega põrandad.

Kasutamise juhised

Igakordsel ratta vahetamisel tuleb alati eemaldada korrosioon, mida võib leiduda ratta siseküljel või sõidukil rattapaigalduse kohal.

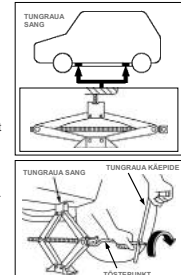
Detailid.

Palun kasutage seadet vastavalt „kasutamise juhistele“.

Kasutage tungrauda horisontaalsel pinnal, kontrollides sõidukit ja tungrauda.

Kasutamine ei ole lubatud koorma tõstmisel, enne kui koorem ei ole kindlalt kinnitatud.

- Parkige sõiduk tasasel horisontaalsel pinnal ning tõmmake käsipidur kindlalt peale.
- Jätke sisse „tagurdamise käik“ (automaatkäigukasti korral „parkimine“).
- Lülitage sisse ohutuled.
- Võtke hoiupaigast tungraud ja selle juurde kuuluvad tööriistad ning tagavararatas.
- Vahetatava rattas suhtes diagonaalselt paiknevad esimene ja tagumine ratas tuleb tõkestada enne tungraua kasutamist.
- Keerates mutrivõtmega vastupäeva, lõdvestage, kuid ärge eemaldage rattat mutreid.
- Tõstke tungrauda kõrgemini, kus tungrauda peaaegu renn sobitub juhttraamiga, vaata jooniseid.
- Kasutage tungrauda aeglaste, ühtlaste liigutustega, kasutades tungraua käepidet.
- Tõstke sõidukit kuni vahetatav ratas on maast lahti, eemaldage mutrid ja ratas.
- Paigaldage ratas, siis pingutage kergelt iga mutrit, ratas peab sobituma rattarummule.
- Laske sõiduk alla ja pingutage mutrid tugevalt risti üle ühe, keerates mutrivõtti päripäeva.



Hooldus

- Palun vältige TUNGRAUA KRUVI määrdumist.
- Kontrollige andmeplaati, säilitage originaalvorm.
- Mitte muuta iseseisvalt tungraua konstruktsiooni.
- Pärast iga kasutamist pöörduge tungraua ülevaatuses ja hoolduseks viivatamatu oma Suzuki edasimüüja või teenindusinsidaja poole.
- Kahjustatud sildi (kleebise) korral pöörduge oma Suzuki edasimüüja või teenindusinsidaja poole.

Suomi (Finnish)

SAKSITUNKKI KÄYTTÖOHJE



Valmistajat:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan

Puh.: 049-248-1661

Faksi: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA

Puh.: 0519-327-5284

Faksi: 0519-327-0811

Lue tämä KÄYTTÖOHJE ennen käyttöä!

Standardi: EN 1494:2000+A1:2008

Huomautukset ja varoitukset

- TUNKKIA voi käyttää ainoastaan renkaiden vaihtoon, ei mihinkään muuhun tarkoitukseen.
- Käytä TUNKKIA alle 50 kertaa.
- Ei saa käyttää henkilöiden nostoon.
- Älä koskaan mene pelkän tunkin varassa olevan auton alle.
- Viallisten tai puutteellisesti ylläpidettyjen tunkkien käyttö on erittäin vaarallista.

Varotuskuvakkeiden merkitys



Oranssi pohjaväri

Musta

Osoittaa mahdollista vaaratilannetta, joka voi johtaa kuolemaan tai vakavaan loukkaantumiseen.



Valkoinen pohjaväri

Musta

Punainen

Osoittaa kieltoa mennä auton alle, kun se on pelkän tunkin varassa.

Saksitunkin osat

Katso FIG. 1 englanninkieliseltä sivulta.

Tekniset tiedot ja käyttö

Katso FIG. 2 englanninkieliseltä sivulta.

| | | |
|-------------------|------------------------------|-------------------------|
| A : NOSTIN | F : SÄÄTÖRUUVI | X : TUNKIN KORKEUS (mm) |
| B : ALUSTA | G : NIMELLINEN NOSTOKYKY (t) | Y : NOSTOVOIMA (t) |
| C : YLÄVARSI | H : ALIN KORKEUS (mm) | M : MALLI |
| D : ALAVARSI | Hz : YLIN KORKEUS (mm) | T : TYYPPI |
| E : KAMMEN PAIKKA | Hs : NOSTOKORKEUS (mm) | |

Ei saa käyttää seuraavissa tapauksissa

- Kun lämpötila on alle -40 °C.
- Lieju- tai hiekkamaastossa.
- Jyrkällä mäellä.
- Äärimmäisissä ilmastoloosuhteissa: sademyrsky, pyörremyrsky (sykloni, taifuuni), lumimyrsky, ukonilma jne.
- Vaarallisten raskaiden lastien kuljetuksessa, kuten: sulametalli, happamat aineet, radioaktiiviset aineet tai eritoten intolavarat.
- Suorassa kosketuksessa koriin.
- Laivalla, veneellä jne.
- Epätasaisella maaperällä.

Käyttöohjeet

Kun pyörä vaihdetaan, puhdista aina ruoste, jota voi olla pyörän sisäpinnolla ja pyörän asennuspinnalla autossa.

Yksityiskohdat:

Toimi "käyttöohjeiden" mukaisesti.

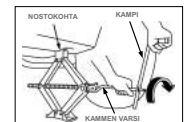
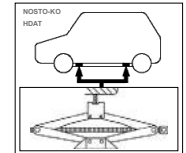
Käsittele tunkkia tasaisella maaperällä, kun tarkistat sitä ja kuormaa.

Älä työskentele ylös nostetun kuorman alla, ellei sitä ole tuettu vamalla tavalla.

- Pysäköi auto tasaiselle, vaakasuoralle pinnalle ja kiristä jarru.
- Kytke vaihteisto peruutusvaihteelle (automaattivaihteistossa pysäköintiasentoon).
- Sytytä varoitusvalot.
- Ota nostotyökäulä ja varapyörä esille.
- Aseta kilat vaihdettavaa pyörää vinosti vastapäätä olevan pyörän eteen ja taakse ennen kuin käytät tunkkia.
- Löysää pyöränmutterit (älä poista niitä) kääntämällä avainta vastapäivään.
- Nosta tunkkia, kunnes tunkin päässä oleva ura asettuu auton runkorakenteessa olevaan kohoumaan (katso kuvista).
- Nosta tunkkia hitaasti ja tasaisesti kampea käyttäen.
- Nosta autoa, kunnes rengas nousee irti maasta ja irrota mutterit ja pyörä.
- Asenna varapyörä ja kiristä mutterit kevyesti. Pyörän on oltava hyvin napakeskiöllä.
- Laske auto alas ja kiristä pyöränmutterit kunnolla ristiin, myötäpäivään.

Huolto

- Pidä TUNKIN SÄÄTÖRUUVI puhtaana.
- Tarkista nimikilpi, pidä se alkuperäisessä kunnossa.
- Tunkkiin ei saa tehdä rakennemuutoksia itse.
- Minkä tahansa käytön jälkeen kysy heti lisäohjeita Suzuki-jälleenmyyjältäsi tai huoltokumppaniltasi tunkin tarkastukseen ja huoltoon liittyvissä asioissa.
- Jos etiketti (tarra) on vahingoittunut, ota yhteys Suzuki-jälleenmyyjäsi tai huoltokumppaniin.



Français (French)

CRIC PANTOGRAPHE MANUEL D'UTILISATION



Fabricants :

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japon

Tél : 049-248-1661

Fax : 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINE

Tél : 0519-327-5284

Fax : 0519-327-0811

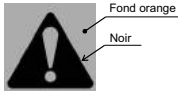
Lire attentivement le présent MANUEL D'INSTRUCTION avant toute utilisation !

Norme : EN 1494:2000+A1:2008

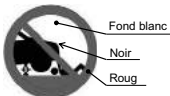
Attention et avertissement

- Le CRIC ne doit être utilisé que pour remplacer les pneus, pas à d'autres fins.
- Ne pas utiliser le CRIC plus de 50 fois.
- Ne pas utiliser le cric lorsqu'une personne est dans le véhicule.
- Ne jamais se glisser sous le véhicule mis sur cric.
- L'utilisation de crics défectueux ou mal entretenus peut se révéler extrêmement dangereuse.

Signification des pictogrammes sur l'étiquette d'avertissement



Ce symbole indique un danger potentiel pouvant causer des blessures ou un décès.



Ce symbole indique de ne jamais se glisser sous le véhicule lorsqu'il est monté sur cric.

Désignation des pièces du cric à parallélogramme

Voir FIG 1. du document anglais.

Données techniques et application

Voir FIG 2. du document anglais.

| | | |
|----------------------------------|--|-----------------------|
| A : PLATEFORME DE SUPPORT CHARGE | F : CRIC À VIS | X : HAUTEUR CRIC (mm) |
| B : EMBASE | G : CHARGE NOMINALE (tonne) | Y : CHARGE (tonne) |
| C : BRAS SUPÉRIEUR | H ₁ : HAUTEUR MINIMALE (mm) | M : MODÈLE |
| D : BRAS INFÉRIEUR | H ₂ : HAUTEUR MAXIMALE (mm) | T : TYPE |
| E : LEVIER D'ARTICULATION | H ₃ : HAUTEUR OPTIMALE (mm) | |

Utilisation interdite dans les conditions suivantes

- Lorsque la température est inférieure à -40° C.
- Sur sol boueux ou sablonneux.
- Sur une forte pente.
- Dans des conditions naturelles extrêmes : tempête, typhon, cyclone, tempête de neige, orage, etc.
- En cas de chargement lourd ou dangereux, par exemple : métal en fusion, substance acide, substance radioactive ou marchandises particulièrement friables.
- Contact direct avec le capot.
- Utilisation sur un bateau.
- Sur un sol irrégulier.

Instructions d'utilisation

Lors du remplacement d'une roue, toujours éliminer toute corrosion détectée à l'intérieur de la roue et sur la surface d'installation de la roue sur le véhicule.

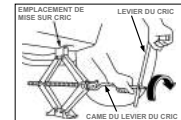
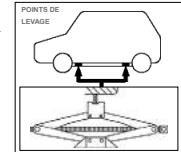
Remarques :

Respecter les "instructions d'utilisation".

Utiliser le cric sur un sol plat sans oublier de contrôler le cric et la charge.

Ne pas utiliser le cric en cas de charge supplémentaire, sauf si la charge est correctement fixée.

- Gérer la voiture sur un sol plat et mettre correctement le frein à main.
- Mettre la boîte de vitesses sur marche arrière (sur "parking" sur une boîte automatique).
- Allumer les feux de détresse.
- Sortir les outils du cric et la roue de rechange du compartiment de stockage.
- Mettre des cales à l'avant et à l'arrière de la roue opposée en diagonale à la roue à changer avant d'utiliser le cric.
- Desserrer, mais ne pas retirer les écrous en tournant la clé dans le sens antihoraire.
- Monter le cric jusqu'à ce que la tête dentelée du cric entre en contact avec la partie du châssis prévue à cet effet. Voir illustrations.
- Actionner le cric avec des mouvements lents et fluides, à l'aide du levier.
- Soulever le véhicule de sorte qu'un pneu gonflé frôle juste le sol, déposer les écrous et la roue.
- Installer la roue, puis resserrer légèrement chaque écrou, la roue doit reposer sur l'essieu.
- Descendre le véhicule et serrer complètement les écrous en étoile (en serrant un à un les écrous opposés) en tournant la clé dans le sens horaire.



Maintenance

- Éviter toute accumulation de saleté sur le CRIC À VIS.
- Vérifier la plaque signalétique, s'assurer que la forme est restée inchangée.
- Ne pas modifier la structure du cric.
- Après toute utilisation, consultez immédiatement votre concessionnaire ou le service après-vente partenaire Suzuki pour procéder au contrôle et à l'entretien du cric.
- Si l'étiquette (autocollant) est endommagée, veuillez consulter votre concessionnaire ou le service après-vente partenaire Suzuki.

Deutsch (German)

SCHERENWAGENHEBER BEDIENUNGSANLEITUNG



Hersteller:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan

Tel: 049-248-1661

Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA

Tel: 0519-327-5284

Fax:0519-327-0811

Bitte lesen Sie diese BEDIENUNGSANLEITUNG vor Gebrauch!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

Achtung und Warnung

- Der WAGENHEBER darf nur für den Reifenwechsel verwendet werden, nicht für andere Zwecke.
- Verwenden Sie den WAGENHEBER nicht öfter als 50-mal.
- Keine Personen befördern.
- Begeben Sie sich niemals unter ein Fahrzeug in angehobener Position.
- Die Verwendung von beschädigten oder nicht ausreichend gewarteten Wagenhebern ist extrem gefährlich.

Bedeutung der Piktogramme auf dem Warnschild



Hintergrund orange

Schwarz

Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahr hin, die zum Tode oder schweren Verletzungen führen kann.



Weißer Hintergrund

Schwarz

Rot

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Sie sich niemals unter das Fahrzeug begeben dürfen, wenn es angehoben ist.

Teilename Scherenwagenheber

Siehe FIG. 1 auf der englischen Seite.

Technische Daten und Anwendung

Siehe FIG. 2 auf der englischen Seite.

| | | |
|-------------------|--|------------------|
| A : OBERHALTERUNG | F : HUBSPINDEL | X : HUBHÖHE (mm) |
| B : BASIS | G : NENNLAST (t) | Y : LAST (t) |
| C : OBERER ARM | H ₁ : MINDESTHÖHE (mm) | M : MODELL |
| D : UNTERER ARM | H ₂ : MAXIMALE HÖHE (mm) | T : TYP |
| E : GRIFFGELENK | H ₃ : LEISTUNGSGARANTIE HÖHE (mm) | |

Nicht unter folgenden Bedingungen verwenden

- Bei Temperaturen unter -40°C.
- Auf Schmutz oder Sandboden.
- Straßen mit starker Neigung.
- Extreme Wetterbedingungen: Regensturm, Taifun, Zyklon, Schneesturm, Gewitter, usw.
- Laden von gefährlichen schweren Materialien, z.B.: geschmolzenes Metall, säurehaltige Substanz, radioaktiven Substanzen oder besonders körnige Waren.
- Direkter Kontakt mit der Motorhaube.
- Verwendung auf einem Boot.
- Unebener Boden.

Bedienungsanleitung

Wenn ein Reifen gewechselt wird, entfernen Sie immer den Rost, der sich innen am Rad und an der Montagefläche am Fahrzeug befinden kann.

Details:

Bitte gemäß "Bedienungsanleitung" verwenden.

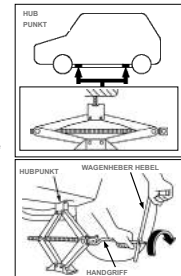
Verwenden Sie den Wagenheber auf ebenem Boden und prüfen den Hub und die Last.

Nicht unter angehobener Last verwenden, es sei denn die Last ist sicher befestigt.

- Parken Sie das Auto auf einem flachen, ebenen Boden und ziehen die Bremse fest an.
- Legen Sie den Rückwärtsgang ein (Automatikgetriebe in "Park" Stellung).
- Stellen sie die Wamblinlanlage ein.
- Holen Sie den Wagenheber und den Ersatzreifen aus dem Stauraum.
- Blockieren Sie vor Verwendung des Wagenhebers die Vorder- und Hinterräder, die sich diagonal gegenüberliegen.
- Lösen Sie die Radmutter durch Drehen des Schraubenschlüssels gegen den Uhrzeigersinn, aber entfernen Sie die Muttern nicht.
- Heben Sie den Wagenheber, bis die Nut des Wagenheberkopfs in den Bolzenrahmen passt, s. Abb.
- Bedienen Sie den Wagenheber mit langsamer, ruhiger Bewegung mit dem Hebel.
- Heben Sie das Fahrzeug so an, dass ein aufgepumpter Reifen sich soeben vom Boden abhebt, entfernen Sie Muttern und Rad.
- Installieren Sie das Rad, ziehen leicht jede Mutter fest, das Rad muss auf der Nabe sitzen.
- Senken Sie das Fahrzeug und ziehen die Radmutter in kreuzweiser Reihenfolge durch Drehen des Schraubenschlüssels im Uhrzeigersinn fest.

Wartung

- Bitte schützen Sie die HUBSPINDEL vor Schmutzansammlung.
- Prüfen Sie das Typenschild, Originalformat bewahren.
- Die Konstruktion des Wagenhebers nicht selbst verändern.
- Wenden Sie sich nach jeglichem Gebrauch umgehend an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder Servicepartner für die Inspektion und Wartung des Wagenhebers.
- Wenn das Etikett (der Aufkleber) beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Suzuki-Vertragshändler oder Servicepartner.



Ελληνικά (Greek)

ΓΡΥΛΟΣ ΠΑΝΤΟΓΡΑΦΟΥ ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΟΔΗΓΙΩΝ ΧΡΗΣΗΣ



Κατασκευαστές:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Ιαπωνία

Τηλ.: 049-248-1661

Φαξ: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINA

Τηλ.: 0519-327-5284

Φαξ: 0519-327-0811

Διαβάστε αυτό το ΕΓΧΕΙΡΙΔΙΟ ΧΡΗΣΗΣ προσεκτικά πριν από τη χρήση.

Πρότυπο: EN 1494:2000+A1:2008

Προσοχή και προειδοποίηση

- Ο ΓΡΥΛΟΣ μπορεί να χρησιμοποιείται μόνο για αντικατάσταση ελαστικών, όχι για οποιονδήποτε άλλο σκοπό.
- Μην χρησιμοποιείτε τον ΓΡΥΛΟ παραπάνω από 50 φορές.
- Μην ανυψώνετε το όχημα με άτομο μέσα σε αυτό.
- Δεν πρέπει ποτέ να βρισκόσθε κάτω από το όχημα που έχει ανυψωθεί με γρύλο.
- Η χρήση ελαττωματικών ή ανεπαρκώς συντηρημένων γρύλων είναι εξαιρετικά επικίνδυνη.

Σημασία εικονογράμματος σε ετικέτα προφύλαξης



Το σύμβολο υποδεικνύει ότι πρόκειται για δυνητικό κίνδυνο, ο οποίος θα μπορούσε να προκαλέσει θάνατο ή σοβαρό τραυματισμό.



Το σύμβολο υποδεικνύει ότι δεν πρέπει ποτέ να βρισκόσθε κάτω από το όχημα όταν αυτό στηρίζεται στον γρύλο.

Όνοματα εξαρτημάτων του γρύλου παντογράφου

Ανατρέξτε στο FIG. 1 στην αγγλική σελίδα.

Τεχνικά δεδομένα και εφαρμογή

Ανατρέξτε στο FIG. 2 στην αγγλική σελίδα.

| | | |
|--------------------------|---|-----------------------------|
| A : ΒΑΖΗ ΚΟΡΥΦΗΣ | F : ΚΟΧΛΙΑΣ ΓΡΥΛΟΥ | X : ΎΨΟΣ ΑΠΟ ΤΟ ΕΔΑΦΟΣ (mm) |
| B : ΒΑΖΗ | G : ΟΜΟΙΟΜΕΤΡΙΚΟ ΦΟΡΤΙΟ (t) | Y : ΦΟΡΤΙΟ (t) |
| C : ΑΝΘ ΒΡΑΧΙΟΝΑΣ | H ₁ : ΕΛΑΧΙΣΤΟ ΎΨΟΣ (mm) | M : ΜΟΝΤΕΛΟ |
| D : ΚΑΤΩ ΒΡΑΧΙΟΝΑΣ | H ₂ : ΜΕΓΙΣΤΟ ΎΨΟΣ (mm) | T : ΤΥΠΟΣ |
| E : ΣΥΝΔΕΣΜΟΣ ΧΕΙΡΟΛΑΒΗΣ | H ₃ : ΎΨΟΣ ΔΙΑΣΦΑΛΙΣΗΣ ΑΠΟΔΟΣΗΣ (mm) | |

Συνθήκες απαγόρευσης χρήσης

- Όταν η θερμοκρασία είναι χαμηλότερη από -40°C.
- Σε λασπωμένο ή αμμόεδες έδαφος.
- Σε δρόμο με μεγάλη κλίση.
- Σε ακραίες καιρικές συνθήκες: καταιγίδα, τυφώνας, κυκλώνας, χιονοθύελλα, καταιγίδα με κεραυνούς, κ.λπ.
- Όταν το φορτίο περιλαμβάνει επικίνδυνα αντικείμενα ή ουσίες, για παράδειγμα: λιωμένο μέταλλο, δόνη ουσία, ραδιενεργή ουσία ή ιδιαίτερα κοφτερά αντικείμενα.
- Όταν βρίσκεται σε άμεση επαφή με το κατάπ.
- Όταν χρησιμοποιείται σε βάρκα.
- Σε έδαφος που παρουσιάζει διαφορές στο ύψος.

Οδηγίες χρήσης

Όποτε αλλάζετε τροχό, απομακρύνετε πάντα οποιαδήποτε διάβρωση υπάρχει στο εσωτερικό του τροχού και στην επιφάνεια σκελετού του τροχού του οχήματος.

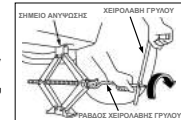
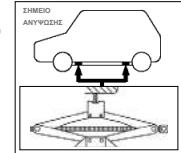
Λεπτομέρειες:

Να χρησιμοποιείτε τον γρύλο σύμφωνα με τις «Οδηγίες χρήσης».

Να χρησιμοποιείτε τον γρύλο σε επίπεδο έδαφος κατά τον έλεγχο του γρύλου και του φορτίου.

Απαγορεύεται η χρήση του κάτω από ανυψωμένο φορτίο, το οποίο δεν έχει δεθεί ασφαλώς.

- Σταθμεύστε το αυτοκίνητο σε ίσιο, επίπεδο έδαφος και τραβήξτε το χειρόφρενο γερά.
- Ρυθμίστε το κιβώτιο ταχυτήτων στην «όπισθεν» (σε αυτόματο κιβώτιο ταχυτήτων στη «στάθμευση»).
- Ανάψτε τα φώτα κινδύνου.
- Απομακρύνετε τα εργαλεία ανύψωσης και τον επιπλέον τροχό από την περιοχή αποθήκευσης.
- Πριν τη χρήση του τροχού, κλείστε το μπροστινό και οπίσθιο μέρος του τροχού διαγώνια απέναντι από τον τροχό που θα αλλάξετε.
- Χάλαριστε, αλλά μην απομακρύνετε τα περικάλυα γυρίζοντας το κλειδί αριστερόστροφα.
- Σηκώστε τον γρύλο μέχρι η εσοχή της κεφαλής του γρύλου να εφαρμόσει με την εγκοπή του σκελετού (δείτε εικόνες).
- Χρησιμοποιήστε τον γρύλο με αργή, σταλή κίνηση με τη βοήθεια της χειρολαβής.
- Ανυψώστε το όχημα ώστε να υπάρχει χώρος για την τοποθέτηση του φουσκωμένου ελαστικού, αφαιρέστε τα περικάλυα και τον τροχό.
- Εγκαταστήστε τον τροχό και μετά σφίξτε ελαφρά κάθε περικάλυο έτσι ώστε κάθε τροχός να τοποθετηθεί στην πλήμη.
- Χαμηλώστε το όχημα και σφίξτε πλήρως τα περικάλυα σε κατά μήκος διασταυρούμενη ακολουθία γυρίζοντας το κλειδί δεξιάστροφα.



Συντήρηση

- Προφυλάξτε τον κοχλία του γρύλου από συγκέντρωση ακαθαρσιών.
- Να ελέγχετε την πινακίδα και να διατηρείτε το σχήμα στην αρχική του μορφή.
- Απαγορεύεται η επαναρρύθμιση της κατασκευής του γρύλου από την πλευρά σας.
- Μετά από κάθε Χρήση, συμβουλευτείτε άμεσα τον Αντιπρόσωπο της Suzuki ή τον Συνεργάτη Service για τον έλεγχο και τη συντήρηση του γρύλου.
- Εάν η Ετικέτα (αυτοκόλλητη) έχει υποστεί ζημιά, παρακαλούμε συμβουλευτείτε τον Αντιπρόσωπο της Suzuki ή τον Συνεργάτη Service.

Magyar (Hungarian)

PANTOGRÁF EMELŐ HASZNÁLATI ÚTMUTATÓ



Gyártók:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japán

Tel.: 049-248-1661

Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KÍNA

Tel.: 0519-327-5284

Fax: 0519-327-0811

Kérjük, a működtetés előtt olvassa el ezt a HASZNÁLATI ÚTMUTATÓT!

Szabvány: EN 1494:2000+A1:2008

Figyelemfelhívás és figyelmeztetés

- Az EMELŐ csak kerékcseréhez használható, egyéb műveletre nem.
- Az EMELŐT ne használja több mint 50 alkalommal.
- Ne emelje meg személyiel együtt.
- Soha ne mászzon az emelővel megemelt jármű alá.
- A hibás vagy nem megfelelően karbantartott emelő használata rendkívül veszélyes.

A figyelmeztető címkén lévő piktogram jelentése



Narancsszínű háttér

Fekete

Ez a szimbólum olyan lehetséges veszélyt jelez, amely halálhoz vagy súlyos sérüléshez vezethet.



Fehér háttér

Fekete

Piros

Ez a szimbólum azt jelzi, hogy soha ne mászzon be a jármű alá, amikor azt az emelő tartja meg.

A pantográfós emelő alkatrészeinek neve

Lásd az FIG 1 az angol nyelvű oldalon.

Műszaki adatok és alkalmazás

Lásd az FIG 1 az angol nyelvű oldalon.

| | | |
|---------------------|--|---------------------------|
| A : FELSŐ TARTÓ | F : EMELŐCSAVAR | X : EMELESI MAGASSÁG (mm) |
| B : ALAP | G : NÉVLEGES TERHELÉS (t) | Y : TERHELÉS (t) |
| C : FELSŐ KAR | H ₁ : MINIMUM MAGASSÁG (mm) | M : MODELL |
| D : ALSÓ KAR | H ₂ : MAXIMUM MAGASSÁG (mm) | T : TÍPUS |
| E : FOGANTYÚ CSUKLÓ | H ₃ : A TELJESÍTŐKÉPESSÉGET BIZTOSÍTÓ MAGASSÁG (mm) | |

A használatot kizáró körülmények

- -40°C alatti hőmérséklet.
- Ingoványos vagy homokos talaj.
- Erősen emelkedő út.
- Szélsőséges természeti körülmények: vihar, tájfun, ciklon, hóvihár, villámáral járó vihar stb.
- Veszélyes, nehéz rakomány, például: olvasztott fém, savas anyag, radioaktív anyag vagy határozottan törékeny termékek.
- Közvetlen érintkezés a motorháztetővel.
- Hajón való használat.
- Egyenletes talaj.

Használati utasítások

Valahányszor kereket cserél, mindig távolítsa el a koroziót, ami a kerék belsejében és a kerék járműre szerelendő felületén található.

Részletek:

Kérjük, a "használati utasításoknak" megfelelően működtesse.

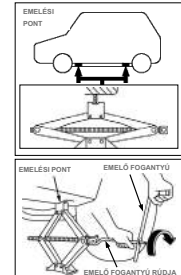
Az emelőt egyenes talajon működtesse, ellenőrizve az emelőt és a terhelést.

Ne működtesse rakománnyal együtt, hacsak a rakomány nincs biztonságosan rögzítve.

- Parkolja az autót síma, egyenes talajra, és húzza be a feket szorosan.
- Állítsa a váltót "hátramenetbe" (az automata váltót "parkoló" állásba).
- Kapsolja be a vészvillogót.
- Vegye elő az emelőszerszámokat és a pótkereket a rakodótérből.
- Az emelő működtetése előtt blokkolja elölről és hátulról az eltávolítandó kerekekkel átellenes kereket.
- A kulcsot az óramutató járásával ellentétes irányba fordítva lazítsa ki, de ne távolítsa el a kerékanyákat.
- Emelje meg az emelőt, amíg az emelőfáj vjzatai el nem érik a víz munkalécét, lásd ábrák.
- Az emelőt lassú, síma mozdulatokkal működtesse, az emelő fogantyú segítségével.
- Emelje fel a járművet éppen annyira, hogy egy felfűtött abroncs épp csak a talaj fölé emelkedjen, távolítsa el az anyákat és a kereket.
- Szerelje fel a kereket, utána enyhén szorítsa meg az összes anyát; a kerékek az agyra kell illeszkednie.
- Erressze le a járművet, majd teljesen szorítsa meg a kerékanyákat keresztirányban haladva, a kulcs óramutató jársa szeniti irányba fordításával.

Karbantartás

- Kérjük, akadályozza meg, hogy az EMELŐCSAVARBAN kosz halmozódjon fel.
- Ellenőrizze az adattáblát, őrizze meg az eredeti alakját.
- Ne szerelje szét az emelő szerkezetét.
- Minden használat után azonnal vegye fel a kapszolatot egy Suzuki-értékesítővel vagy szervizpartnerrel az emelő bevizsgálásához és karbantartásához.
- Amennyiben a címke (matrica) sérült, kérjük forduljon a Suzuki forgalmazójához vagy szervizpartneréhez.



Italiano (Italian)

CRIC A PANTOGRAFO MANUALE D'ISTRUZIONI



Fabbricanti:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Giappone

Tel: 049-248-1661

Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CINA

Tel: 0519-327-5284

Fax:0519-327-0811

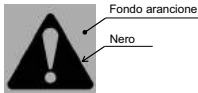
Leggere il presente MANUALE D'ISTRUZIONI prima di utilizzare il prodotto!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

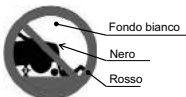
Avvertenze di sicurezza

- Il CRIC può essere utilizzato solo per la sostituzione di pneumatici, non per qualsiasi altro scopo.
- Utilizzare il CRIC non più di 50 volte.
- Non sollevare persone.
- Non infilarsi mai sotto un veicolo sollevato con il cric.
- L'uso di cric difettosi o non adeguatamente tenuti in efficienza è estremamente pericoloso.

Significato del pittogrammi delle etichette di avvertenza



Questo simbolo indica un potenziale pericolo che può causare la morte o gravi lesioni.



Questo simbolo indica che non si deve mai infilarsi sotto il veicolo quando è sollevato con il cric.

Nome dei componenti del Cric a pantografo

Vedi FIG 1 pagina in inglese.

Dati tecnici e applicazione

Vedi FIG 2 pagina in inglese.

| | | |
|----------------------|--|-----------------------|
| A : SUPPORTO | F : VITE CRIC | X : ALTEZZA CRIC (mm) |
| B : BASE | G : PORTATA NOMINALE (t) | Y : PORTATA (t) |
| C : BRACCIO SUP. | H ₁ : ALTEZZA MIN (mm) | M : MODELLO |
| D : BRACCIO INF. | H ₂ : ALTEZZA MAX (mm) | T : TIPO |
| E : GIUNTO MANOVELLA | H ₃ : ALTEZZA DI PRESTAZIONE GARANTITA (mm) | |

Condizioni di non utilizzo

- Temperature inferiori a -40 °C.
- Su terreno sabbioso o fangoso.
- Su strada con elevata pendenza.
- In condizioni climatiche estreme: temporali, tifoni, cicloni, bufere di neve, tempeste, etc.
- Sollevamento di oggetti molto pericolosi, ad esempio: metallo fuso, sostanze acide, sostanze radioattive o merci particolarmente fredde.
- A diretto contatto col vano motore.
- Su un'imbarcazione.
- Su terreno con dislivelli.

Istruzioni di funzionamento

Ogni volta che si cambia una ruota, togliere sempre tutte le tracce di corrosione eventualmente presenti all'interno della ruota e sulla superficie di montaggio della ruota sul veicolo.

Particolari:

Effettuare le operazioni seguendo le "istruzioni di funzionamento".

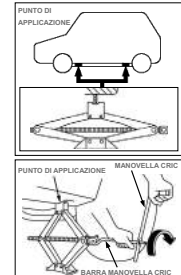
Usare il cric su un terreno livellato controllando sia il cric che il carico.

Non operare al di sotto di un carico sollevato, a meno che il carico non sia stato fissato saldamente.

- Parcheggiare il veicolo su un terreno livellato e in piano; azionare il freno a fondo.
- Mettere il cambio in "retromarcia" (cambio automatico in posizione "parcheggio").
- Accendere le luci di emergenza.
- Tirare fuori gli attrezzi di sollevamento e la ruota di scorta dall'alloggiamento.
- Prima di inserire il cric, bloccare anteriormente e posteriormente la ruota diagonalmente opposta a quella da togliere.
- Allentare ma non togliere i bulloni ruota con una chiave girandola in senso antiorario.
- Sollevare il cric finché la scanalatura della sua parte superiore si inserisce nell'incavo del telaio, vedi figure.
- Azionare il cric con movimenti lenti e uniformi, utilizzando la manovella del cric.
- Sollevare il veicolo in modo che uno pneumatico gonfiato si stacchi appena da terra; togliere i bulloni e la ruota.
- Installare la ruota e poi serrare un po' ciascun bullone in modo che la ruota resti in sede sul mozzo.
- Abbassare il veicolo e serrare a fondo i bulloni in ordine incrociato girando la chiave in senso orario.

Manutenzione

- Evitare che sulla VITE DEL CRIC si formino accumuli di sporcizia.
- Controllare la targhetta identificativa, mantenere la stessa forma dell'originale.
- Non riconvertire la costruzione del cric da soli.
- Dopo ogni utilizzo, consultare immediatamente il proprio rivenditore Suzuki o un partner di assistenza per l'ispezione e la manutenzione del cric.
- Se l'etichetta (adesivo) è danneggiata, consultare un rivenditore Suzuki o un partner di assistenza.



Latviešu valoda (Latvian)

DOMKRATS-PANTOGRĀFS LIETOŠANAS ROKASGRĀMATA



Ražotāji:

„RIKENKAKI CO., LTD.”

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214, Japāna

Tālr.: 049-248-1661

Fakss: 049-284-4340

„CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.”

No.5 Xinlin Road. Zhonglou Changzhou, Jiangsu, ĶĪNA

Tālr.: 0519-327-5284

Fakss: 0519-327-0811

Lūdzam pirms darbību uzsākšanas izlasīt šo LIETOŠANAS ROKASGRĀMATU!

Standarts: EN 1494:2000+A1:2008

Bīdījumumi!

- DOMKRATU drīkst izmantot vienīgi nepu nomaņai, nevis jebkādiem citiem nolūkiem.
- Neizmantojiet DOMKRATU vairāk par 50 reizēm.
- Nav paredzēts cilvēku pacelšanai.
- Nekad nelieniet zem transportlīdzekļa, kas pacelts ar domkratu.
- Defektīvu domkratu vai domkratu, kuriem nav veikta atbilstoša tehniskā apkope, izmantošana ir ārkārtīgi bīstama.

Bīdījumuma uzlīmes piktogrammas nozīme



Oranžs fons

Melns

Šis simbols apzīmē potenciālu bīstamību, kas var izraisīt nāvi vai radīt smagus ievainojumus.



Balts fons

Melns

Sarkans

Šis simbols nozīmē, ka Jūs nekādā gadījumā nedrīkstat līst zem transportlīdzekļa, ja tas ir pacelts ar domkratu.

Pantogrāfa domkrata detaļas nosaukums

Skat FIG. 1 attēlu lapā angļu valodā.

Tehniskie dati un izmantojums

Skat FIG. 2 attēlu lapā angļu valodā.

| | | |
|------------------------|--|---------------------------|
| A: AUGŠĒJĀIS TURĒTĀJS | F: DOMKRATA SKRŪVE | X: DOMKRATA AUGSTUMS (mm) |
| B: PAMATNE | G: NOMINĀLĀ SLODZE (t) | Y: SLODZE (t) |
| C: AUGŠĒJĀ SVIRA | H ₁ : MINIMĀLAIS AUGSTUMS (mm) | M: MODELIS |
| D: APAKŠĒJĀ SVIRA | H ₂ : MAKSIMĀLAIS AUGSTUMS (mm) | T: TIPS |
| E: ROKTURA SAVIENOJUMS | H ₃ : IZPILDŪMA NODROŠINĀJUMA AUGSTUMS (mm) | |

Apstākļi, kādos izmantošana ir aizliegta

- Ja temperatūra ir zemāka par -40°C.
- Uz dubļainas vai smilšainas virsmas.
- Stāvā nogāzē.
- Ekstremālos laikapstākļos: lietusgāzes, taifuna, ciklona, sniegunteņa, pērkona negaisa utt. laikā.
- Nedrīkst celt bīstamas kravas, piemēram: izkausētu metālu, skābas vielas, radioaktīvas vielas vai īpaši trauslas preces.
- Nedrīkst tieši saskarties ar pārsegu.
- Nedrīkst lietot uz kuģa.
- Nedrīkst izmantot uz nelīdzenas virsmas.

Lietošanas instrukcija

Ik reizi mainot riteni, notīriet koroziju riteņa iekšpusē un uz transportlīdzekļa riteņa montēšanas virsmas.

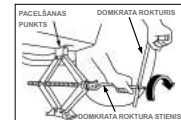
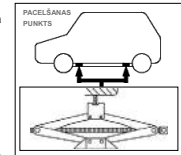
Papildu informācija:

Lūdzu, rīkojieties tā, kā norādīts "Lietošanas instrukcijā".

Pārbaudot domkratu un pacejamo kravu, novietojiet domkratu uz līdzenas virsmas.

Papildu kravu drīkst pacelt vienīgi tad, ja tā ir droši nostiprināta.

- Novietojiet automobili uz gludas, līdzenas virsmas un iedarbiniet sāvārbremzi.
- Pārnesumkārbas sviru novietojiet pozīcijā „atpakaļgaita” (automātiskās pārnesumkārbas sviru pozīcijā „park”).
- Ieslēdziet avārijas gaismas.
- No glabāšanas nodalījuma izņemiet domkrata aprikojumu un rezerves riteni.
- Pirms domkrata izmantošanas, no priekšas un aizmugures nobloķējiet riteni, kas atrodas pa diagonāli no maināmā riteņa.
- Atbrīvojiet, bet nenoskrūvējiet uzgriežņus, atslēgu pagriežot pretēji pulksteņrādītāja virzienam.
- Paceliet domkratu līdz domkrata galvas rievai ietilpst rāmī, skat. attēlu.
- Darbiniet domkratu lēni un piesardzīgām kustībām, izmantojot domkrata rokturi.
- Paceliet transportlīdzekli tā, lai tukšā riepa nedaudz atrautos no zemes, noņemiet uzgriežņus un riteni.
- Uzstādiet riteni un viegli piegrieziet katru uzgriezni, ritenim ir jānostiprinās uz rumbas.
- Nolaidiet transportlīdzekli un pievelciet uzgriežņus krusteniskā secībā, atslēgu griežot pulksteņrādītāja virzienā.



Apkope

- Raugieties, lai uz DOMKRATA SKRŪVES nekārtos netīrumi.
- Pārbaudiet nosaukuma plāksni, jo tai ir jāsauglabājas sākotnējā formā.
- Nedrīkst palstāvīgi veikt domkrata izaukšanu.
- Sūč jebkuras izmantošanas nekavējoties sazinieties ar Suzuki dīleri vai servisa partneri, lai veiktu domkrata apskati un tehnisko apkopi.
- Ja etiķete (uzlīme) ir bojāta, lūdzu, sazinieties ar Suzuki dīleri vai servisa partneri.

lietuviškai (Lithuanian)

TRAPECINIS DOMKRATAS INSTRUKCIJŲ VADOVAS



Gamintojai:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonija

Tel.: 049-248-1661

Faks.:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINIJA

Tel.: 0519-327-5284

Faks.:0519-327-0811

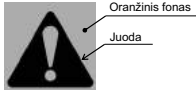
Perskaitykite šį INSTRUKCIJŲ VADOVĄ prieš naudodami gaminį!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

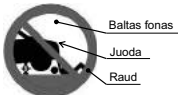
Perspėjimas ir įspėjimas

- DOMKRATAS naudojamas tik padangų keitimui, jis netinka naudoti kitais tikslais.
- DOMKRATĄ naudokite ne daugiau kaip 50 kartų.
- Keliamame automobilyje neturi būti žmonių.
- Niekada neliskite po domkratu pakeltu automobiliu.
- Ypač pavojinga naudoti sugedusį ar netinkamai prižiūrimą domkratą.

Perspėjimo etiketės piktogramų reikšmė



Šis simbolis nurodo galimą pavojų, kuris gali būti mirtinas arba sukelti sunkius sužalojimus.



Šis simbolis rodo, kad niekada neturėtumėte įlįsti po automobiliu, kai jį laiko domkratas.

Trapecinio domkrato dalių pavadinimas

Žr. 1 FIG. angliškame puslapyje.

Techniniai duomenys ir naudojimas

Žr. 2 FIG. angliškame puslapyje.

| | | |
|--------------------------|--|---------------------------|
| A : VIRŠUTINIS LAIKIKLIS | F : DOMKRATO SRAIGTAS | X : DOMKRATO AUKŠTIS (mm) |
| B : PAGRINDAS | G : VARDINĖ APKROVA (t) | Y : APKROVA (t) |
| C : VIRŠUTINIS PETYS | H ₁ : MAŽIAUSIAS AUKŠTIS (mm) | M : MODELIS |
| D : APATINIS PETYS | H ₂ : DIDŽIAUSIAS AUKŠTIS (mm) | T : TIPAS |
| E : RANKENOS JUNGTIS | H ₃ : EKSPLOATACINIŲ SAVYBIŲ UŽTIKRINIMO AUKŠTIS (mm) | |

Netinkamos naudojimo sąlygos

- Kai temperatūra žemesnė kaip -40°C.
- Ant purvo ar smėlio grindinio.
- Ant kelio su dideliu nuolydžiu.
- Sudėtingomis gamtinėmis sąlygomis: lūšis su audra, taifūnas, ciklonas, pūga, audra ir t. t.
- Kelti pavojingą krovinį, pvz.: lydylą metalą, rūgštines, radioaktyvias medžiagas ar itin birias medžiagas.
- Tiesioginis kontaktas su gaubtu.
- Naudoti laive.
- Ant skirtingų lygių paviršiaus.

Eksploatavimo instrukcijos

Keičiant ratą visuomet pašalinkite koroziją, kuri gali būti ratų viduje ir ant rato tvirtinimo paviršiaus.

Detali informacija:

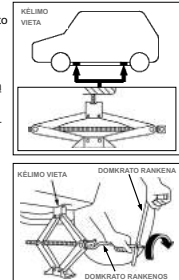
Dirbkite laikydamiesi „eksploatavimo instrukcijų“.

Naudokite domkratą ant lygaus paviršiaus, patikrinami domkratą ir keliamą krovinį.

- Pastatykite automobilį ant lygaus, horizontalaus paviršiaus ir įjunkite stabdį.
- Įjunkite atbulinę pavarą („stovėjimo“ padėtį, jei automobilis yra su automatine pavarų dėže).
- Įjunkite įspėjamąsias mirksinčias šviesas.
- Išimkite kelimo įrankius ir atsarginę padangą iš saugojimo vietos.
- Prieš naudodami domkratą užblokuokite įstrižai priešais nuimamą ratą esančio rato priekį ir galą.
- Atlaisvinkite rato veržles, bet jų neišimkite, sukdami raktą prieš laikrodžio rodyklę.
- Kelkite domkratą, kol jo galvutės griovelis įsistatys į iškilimą rėme, žr. iliustracijas.
- Rankena sukite domkratą lėtai, sklandžiais judesiais.
- Kelkite automobilį tiek, kad pripūsta padanga šiek tiek pakiltų nuo paviršiaus, ištraukite veržles ir nuimkite ratą.
- Uždėkite ratą, po to šiek tiek priveržkite kiekvieną veržlę, ratas turi prisipausėti ant stebulės.
- Nuimkite automobilį ir iki galo kryžmiškai priveržkite rato veržles, sukdami raktą pagal laikrodžio rodyklę.

Priežiūra

- Saugokite DOMKRATO SRAIGTĄ, kad ant jo nesusikauptų nešvarumai.
- Patikrinkite duomenų lentelę, išsaugokite originalią formą.
- Nekeiskite domkrato konstrukcijos patys.
- Jei taip atsitiktų, iš karto kreipkitės į „Suzuki“ pardavimo atstovą ar Techninės priežiūros partnerį, kad apžiūrėtų ir palaisytų domkratą.
- Jei etiketė (lipdukas) pažeistas, kreipkitės į „Suzuki“ pardavimo atstovą ar Techninės priežiūros partnerį.



Polski (Polish)

PODNOŚNIK TRAPEZOWY INSTRUKCJA OBSŁUGI



Producenci:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonia
Tel.: 049-248-1661
Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu, CHINY
Tel.: 0519-327-5284
Faks: 0519-327-0811

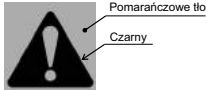
Przed użyciem produktu przeczytaj tę INSTRUKCJĘ OBSŁUGI!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

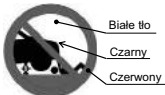
Ważne informacje i ostrzeżenia

- PODNOŚNIK może być używany wyłącznie w celu wymiany opon, w żadnych innych celach.
- Nie używaj PODNOŚNIKA więcej niż 50 razy.
- Zabrania się podnoszenia samochodów z ludźmi w środku.
- Nigdy nie wchodzić pod pojazd podniesiony podnośnikiem.
- Używanie uszkodzonych lub niewłaściwie konserwowanych podnośników jest bardzo niebezpieczne.

Znaczenie piktogramu na naklejce ostrzegawczej



Ten symbol oznacza potencjalne zagrożenie, które może skutkować śmiercią lub poważnymi urazami.



Ten symbol oznacza, że nie należy nigdy wchodzić pod pojazd podniesiony podnośnikiem.

Nazwy części podnośnika trapezowego

Patrz FIG. 1 na stronie w języku angielskim.

Dane techniczne i zastosowanie

Patrz FIG. 1 na stronie w języku angielskim.

| | | |
|------------------|--|-------------------------------|
| A : GŁOWICA | F : ŚRUBA PODNOŚNIKA | X : WYSOKOŚĆ PODNOSZENIA (mm) |
| B : PODSTAWA | G : OBCIĄŻENIE NOMINALNE (t) | Y : OBCIĄŻENIE (t) |
| C : GÓRNE RAMIĘ | H ₁ : MINIMALNA WYSOKOŚĆ (mm) | M : MODEL |
| D : DOLNE RAMIĘ | H ₂ : MAKSYMALNA WYSOKOŚĆ (mm) | T : TYP |
| E : UCHWYT KORBY | H ₃ : WYSOKOŚĆ SKUTECZNA PODNOSZENIA (mm) | |

Kiedy nie wolno używać podnośnika

- Jeśli temperatura jest niższa niż -40°C.
- Na mokrym podłożu lub piachu.
- Na bardzo nachylnych drogach.
- W skrajnych warunkach pogodowych: burze z deszczem, tajfuny, cyklony, burze śnieżne, burze z piorunami itp.
- Do podnoszenia niebezpiecznych, ciężkich obiektów, np.: roztopiony metal, kwasy, substancje radioaktywne lub wyjątkowo kruche przedmioty.
- W przypadku bezpośredniego kontaktu z maską samochodu.
- Na lodziach.
- Jeśli podłoże jest nierówne.

Instrukcja obsługi

Zawsze przed wymianą koła usuwaj wszelkie ślady korozji obecne po wewnętrznej stronie koła lub na powierzchni montażowej pojazdu.

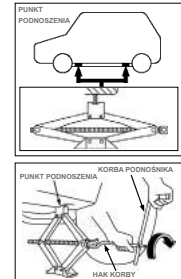
Szczegóły:

Obsługuj podnośnik zgodnie z instrukcją obsługi.

Używaj podnośnika na płaskim podłożu i monitoruj podnośnik oraz obciążenie.

Nie wchodzić pod podnoszone obciążenie, chyba że obciążenie zostało odpowiednio zabezpieczone.

- Zaparkuj samochód na płaskiej, równej powierzchni i mocno zaciągnij hamulec.
- Ustaw bieg na „wsteczny” (w przypadku skrzyni automatycznej na „parkowanie”).
- Włącz światła awaryjne.
- Wyjmij podnośnik i zapasowe koło z bagażnika.
- Przed użyciem podnośnika zablokuj przód i tył koła po przekątnej od wymienianego koła.
- Poluzuj (ale nie usuwaj) nakrętki koła, obracając klucz w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
- Podnieś podnośnik, tak aby rowek w głowicy objął występ ramy, jak pokazano na rysunkach.
- Obsługuj podnośnik powolnymi i płynnymi uchemi za pomocą korby.
- Podnieś pojazd na taką wysokość, aby napompowana opona nieznacznie odstawała od podłoża. Zdejmij nakrętki i koło.
- Załóż koło, następnie delikatnie dokręć każdą nakrętkę. Koło musi spoczywać na piaście.
- Opuść pojazd i całkowicie dokręć każdą nakrętkę, obracając klucz w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.



Konserwacja

- Usuwać ze ŚRUBY PODNOŚNIKA wszelki nagromadzony brud.
- Sprawdzaj tabliczkę znamionową. Zachowaj oryginalny kształt.
- Nie modyfikuj samodzielnie konstrukcji podnośnika.
- Po każdym Użyciu, należy natychmiast skontaktować się ze sprzedawcą Suzuki lub partnerem serwisowym w celu kontroli lub konserwacji podnośnika.
- Jeśli etykieta (naklejka) jest uszkodzona, należy skontaktować się ze sprzedawcą Suzuki lub Partnerem serwisowym.

Português (Portuguese)

MACACO PANTOGRÁFICO MANUAL DE INSTRUÇÕES



Fabricantes:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japão
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

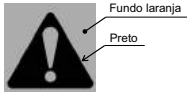
Por favor leia o manual de instruções antes da utilização!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

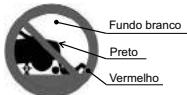
Cuidado e perigo

- O macaco apenas pode ser usado para substituir pneus e nunca para qualquer outro propósito.
- Não utilize o macaco mais de 50 vezes.
- Não utilizar para elevar pessoas.
- Nunca fique debaixo de um veículo elevado por um macaco.
- O uso de macacos defeituosos ou com manutenção inadequada é extremamente perigoso.

Significado do pictograma na etiqueta de perigo



Este símbolo assinala um perigo potencial que pode resultar em morte ou ferimentos graves.



Este símbolo assinala a interdição de se colocar debaixo de um veículo quando este está a ser elevado por um macaco.

Designação das peças do macaco pantográfico

Ver FIG. 1 nas instruções em inglês.

Dados Técnicos e Utilização

Ver FIG. 2 nas instruções em inglês.

| | | |
|--------------------------|---|---------------------------|
| A : PLATAFORMA SUPERIOR | F : EIXO DO MACACO | X : ALTURA DO MACACO (mm) |
| B : BASE | G : CARGA NOMINAL (tonelada) | Y : CARGA (tonelada) |
| C : BRAÇO SUPERIOR | H ₁ : ALTURA MÍNIMA (mm) | M : MODELO |
| D : BRAÇO INFERIOR | H ₂ : ALTURA MÁXIMA (mm) | T : TIPO |
| E : JUNTA DE ARTICULAÇÃO | H ₃ : ALTURA DE UTILIZAÇÃO SEGURA (mm) | |

Não usar nas seguintes condições

- Temperaturas abaixo dos -40°C.
- Chão instável ou de areia.
- Estradas muito inclinadas.
- Condições meteorológicas extremas: tempestade, furacão, ciclone, nevão, trovoadas, etc.
- Cargas perigosas e pesadas tais como: metal fundido, substâncias ácidas, substâncias radioativas ou materiais frágeis.
- Em contacto direto com a carroçaria.
- Dentro de um barco.
- Chão desnivelado.

Instruções de utilização

Ao trocar uma roda, remova qualquer vestígio de ferrugem presente no interior da roda ou na superfície de montagem da roda do veículo.

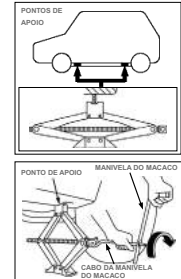
Descrição:

Por favor siga as instruções de acordo com as "Instruções de utilização".

Utilize o macaco num chão nivelado enquanto o instala e verifique a carga.

Não deve utilizar o macaco com cargas muito pesadas salvo se estas estiverem amarradas de forma segura.

- Estacione o carro num local plano, chão nivelado e trave o carro de forma segura.
- Coloque a transmissão em "marcha-atrás" (transmissão automática em "estacionar (P)").
- Ligue os quatro piscas.
- Retire as peças do macaco e a roda suplente da mala.
- Trave a roda da frente e de trás diagonalmente opostas à roda que vai trocar antes de colocar o macaco.
- Solte, mas não retire completamente as porcas parafusos da roda no sentido dos ponteiros do relógio.
- Eleve o macaco até chegar à altura necessária de acordo com o indicado na tabela da figura acima.
- Manuseie o macaco com precaução, movimentos lentos, ao utilizar a manivela do macaco.
- Eleve o veículo até conseguir retirar a roda de forma a não raspar o chão, retire as porcas parafusos e a roda.
- Instale a roda, aperte levemente cada porca parafuso, a roda deve ficar bem centrada.
- Depois de descer o veículo, aperte firmemente as porcas parafusos uma por uma no sentido contrário aos ponteiros do relógio.



Manutenção

- Por favor mantenha o EIXO DO MACACO limpo e sem sujidade acumulada.
- Verifique a placa de identificação, mantenha a forma original.
- Não altere por sua iniciativa a estrutura do macaco.
- Depois de qualquer Utilização, consulte imediatamente o seu Concessionário Suzuki ou Parceiro de Assistência para inspeção ou manutenção do Macaco.
- Se a Etiqueta (autocolante) estiver danificada, por favor, consulte o seu Concessionário Suzuki ou Parceiro de Assistência.

Română (Romanian)

CRIC PANTOGRAF MANUAL DE INSTRUCȚIUNI



Fabricanți:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonia
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

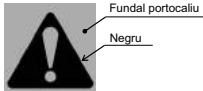
Citiți acest MANUAL DE INSTRUCȚIUNI înainte de utilizare!

Norma: EN 1494:2000+A1:2008

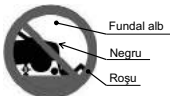
Atenționări și avertismente

- CRICUL poate fi folosit doar pentru înlocuirea anvelopelor, nu în alte scopuri.
- Utilizați CRICUL de cel mult 50 de ori.
- În vehicul nu trebuie să se afle nicio persoană.
- Nu intrați niciodată sub vehicul ridicat pe cric.
- Utilizarea cricurilor defecte sau întreținute necorespunzător este extrem de periculoasă.

Semnificația pictogramelor de pe eticheta de atenționare



Acest simbol indică un pericol potențial care ar putea duce la moarte sau la accidentare gravă.



Acest simbol vă interzice să intrați sub vehicul când vehiculul este ridicat pe cric.

Denumirea pieselor cricului manual

Consultați FIG 1 pe pagina în engleză.

Date tehnice și utilizare

Consultați FIG 2 pe pagina în engleză.

| | | |
|---------------------------|---|----------------------------|
| A: PLATFORMA | F: ȘURUBUL CRICULUI | X: ÎNĂLȚIMEA CRICULUI (mm) |
| B: TALPA | G: SARCINA NOMINALĂ (t) | Y: SARCINA (t) |
| C: BRĂȚUL SUPERIOR | H: ÎNĂLȚIMEA MINIMĂ (mm) | M: MODELUL |
| D: BRĂȚUL INFERIOR | h: ÎNĂLȚIMEA MAXIMĂ (mm) | T: TIPUL |
| E: ARTICULAȚIA PT. LEVIER | H ₂ : ÎNĂLȚIMEA PENTRU ATINGEREA PERFORMANȚEI (mm) | |

Condiții în care este interzisă utilizarea

- Când temperatura este sub -40°C.
- Pe teren noroios sau nisipos.
- Pe o pantă abruptă.
- În condiții meteorologice extreme: furtună cu ploaie, taifun, ciclon, furtună de zăpadă, furtună cu descărcări electrice etc.
- Dacă vehiculul este încărcat cu produse grele sau periculoase, cum ar fi: metal topit, acid, substanțe radioactive sau produse fragile.
- Contact direct cu capota.
- Utilizarea pe o ambarcațiune.
- Teren denivelat.

Instrucțiuni de utilizare

Când înlocuiți o roată, îndepărtați întotdeauna rugina care poate fi prezentă pe interiorul roții și pe suprafața de montare a roții pe vehicul.

Detalii:

Utilizați cricul conform instrucțiunilor de utilizare.

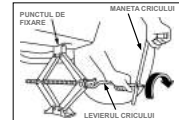
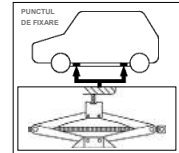
Utilizați cricul pe un teren plan, verificând cricul și sarcina.

Nu utilizați cricul dacă vehiculul este încărcat, decât dacă încărcătura este bine fixată.

- Parcați mașina pe un teren orizontal și plan și acționați ferm frâna de mână.
- Aduceți transmisia în marșarier (transmisia automată în poziția de parcare).
- Porniți lumina de avarie.
- Scoateți instrumentele pentru cric și roata de rezervă din compartimentul acestora.
- Înainte de a utiliza cricul, blocați partea din față și din spate a roții care este diagonal opusă față de roata care urmează a fi desfăcută.
- Destrângeți, dar nu înlăturați prizoanele rotind cheia în sens antiorar.
- Ridicați cricul până când adâncitura de pe capul cricului se potrivește pe partea în relief a pragului, ca în ilustrații.
- Acționați cricul cu o mișcare lentă și lină, folosind maneta cricului.
- Ridicați vehiculul astfel încât anvelopa umflată să fie doar puțin ridicată de la sol, iar apoi îndepărtați prizoanele și roata.
- Montați roata, iar apoi strângeți ușor fiecare priză; roata trebuie să se afle pe butuc.
- Coborâți vehiculul și strângeți complet prizoanele în cruce, rotind cheia în sens orar.

Întreținerea

- Nu lăsați să se adune murdărie pe ȘURUBUL CRICULUI.
- Verificați plăcuța cu denumirea și păstrați forma inițială.
- Nu dezambaliați și nu reasambaliați cricul.
- După fiecare utilizare, consultați imediat dealerul Suzuki sau partenerul de service pentru verificarea și întreținerea cricului.
- Dacă eticheta (autocolantul) este deteriorată, vă rugăm să consultați dealerul Suzuki sau partenerul de service.



Slovensky (Slovak)

PANTOGRAFICKÝ ZVÍHÁK NÁVOD NA POUŽITIE



Výrobcovia:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonsko

Tel.: 049-248-1661

Fax:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu, ČÍNA

Tel.: 0519-327-5284

Fax:0519-327-0811

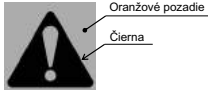
Pred používaním si prečítajte tento NÁVOD NA OBSLUHU!

Technická norma: EN 1494:2000+A1:2008

Upozornenia a výstrahy

- Zdvíhák je nie je možné použiť na žiadne iné účely okrem výmeny pneumatík.
- Tento zdvíhák nepoužívajte viac ako 50-krát.
- Nesmie sa používať na zdvíhanie osôb.
- Nikdy nepracujte pod vozidlom, keď je zdvihnuté pomocou zdvíháka.
- Používanie vadných alebo nedostatočne udržiavaných zdvíhákov je veľmi nebezpečné.

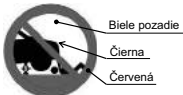
Význam piktogramov a výstražných štítkov



Oranžové pozadie

Čierna

Tento symbol označuje potenciálne nebezpečenstvo, ktoré by mohlo mať za následok smrť alebo vážne zranenie.



Biele pozadie

Čierna

Červená

Tento symbol znamená zákaz pracovať pod vozidlom, keď je zdvihnuté pomocou zdvíháka.

Názvy dielov pantografického zdvíháka

Pozri FIG. 1 v anglickom texte.

Technické parametre a použitie

Pozri FIG. 2 v anglickom texte.

| | | |
|--------------------|---|--------------------------|
| A : HORNÁ PODPERA | F : SKRUTKA ZDVÍHÁKA | X : VÝŠKA ZDVÍHÁKA (mm) |
| B : ZÁKLADNÁ DOSKA | G : MENOVITÉ ZAŤAŽENIE (v tonách) | Y : ZATAŽENIE (v tonách) |
| C : HORNÉ RAMENO | V ₁ : MINIMÁLNA VÝŠKA (mm) | M : MODEL |
| D : SPODNÉ RAMENO | V ₂ : MAXIMÁLNA VÝŠKA (mm) | T : TYP |
| E : KLĽB KLUKY | V ₃ : PREVÁDZKOVÁ VÝŠKA (mm) | |

Podmienky, za ktorých sa zdvíhák nesmie používať

- Pri teplote pod -40°C.
- Na rozbahnenej alebo piesčitej pôde.
- Na ceste s veľkým sklonom.
- Pri extrémnych klimatických podmienkach: búrka, tajfún, cyklón, snehová búrka, búrka s prítomnosťou bleskov, atď.
- Zdvíhanie veľmi ťažkých predmetov, napríklad: roztažený kov, kyselínové látky, rádioaktívne látky alebo mimoriadne krehké predmety.
- Priamy kontakt s kapotou.
- Používanie na lodi.
- Nerovný povrch.

Návod na používanie

Pri výmene kolesa vždy odstráňte koróziu, ktorá môže byť prítomná na vnútornej strane kolesa a na náboji kolesa.

Podrobnosti:

Pri práci postupujte podľa „návodu na obsluhu“.

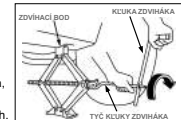
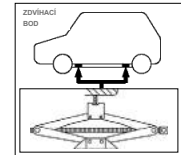
Funkčnosť zdvíháka a bremeno kontrolujte na rovnom povrchu.

Pri používaní sa záťaž nesmie zvyšovať, ak bremeno nie je riadne upevnené.

- Vozidlo zaparkujte na rovnom a pevnom povrchu a zatiahnite parkovaciu brzdú.
- V prípade ručnej prevodovky zaradte „spiatočku“ (v prípade automatickej prevodovky páku prepnite do polohy „Park“).
- Zapnite výstražné svetlá.
- Z batôžinového priestoru vyberte nástroje na zdvíhanie a rezervné koleso.
- Pred zdvíhaním zaistíte koleso nachádzajúce sa uholpriečne od kolesa, ktoré sa bude zdvíhať tak, že spredu a zozadu vložíte kliny.
- Matice uvoľnite otáčaním kľúča na matice doľava, ale neodstraňujte ich.
- Zdvíhák zdvíhajte, kým zúbkovaná podpera ložnej plochy zapadne do rámu (pozri obrázok).
- Zdvíhák zdvíhajte pomaly a plynulým otáčaním kluky zdvíháka.
- Vozidlo zdvihnite do takej výšky, aby koleso s nahustenou pneumatikou bolo mierne nad povrchom, odstráňte matice a koleso.
- Zložte koleso, potom mierne utiahnite každú maticu tak, aby koleso pevne dosadalo na náboj kolesa.
- Vozidlo spustíte a matice úplne dotiahnete nakríž otáčaním kľúča doprava.

Údržba

- Na SKRUTKE ZDVÍHÁKA nesmú byť žiadne nečistoty.
- Zdvíhák uchovávať v pôvodnom tvare. Pozrite si typový štítek.
- Používateľ nesmie upravovať konštrukciu zdvíháka.
- Po každom použití sa okamžite obráťte na vášho dodávateľa alebo servisného partnera Suzuki kvôli kontrole a údržbe zdvíháka.
- V prípade poškodenia štítka (nálepky) sa obráťte na svojho dodávateľa alebo servisného partnera Suzuki.



Slovensko (Slovene)

DVIGALKA S PANTOGRAFSKIM SISTEMOM

NAVODILA ZA UPORABO



Proizvajalca:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonska

Tel.: 049-248-1661

Faks: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KITAJSKA

Tel.: 0519-327-5284

Faks: 0519-327-0811

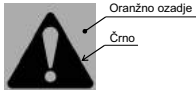
Prosimo preberite pred uporabo ta NAVODILA ZA UPORABO!

Standard: EN 1494:2000+A1:2008

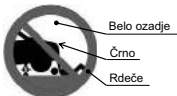
Obvestilo in opozorilo

- DVIGALKO lahko uporabljate le za menjavo pnevmatik in ne za druge namene.
- DVIGALKO lahko uporabite največ 50-krat.
- Ne dvigujte, kadar so v vozilu osebe.
- Nikoli se ne zadržujte pod vozilom, dvignjenim z dvigalko.
- Uporaba okvarjenih ali neustrezno vzdrževanih dvigalk je zelo nevarna.

Pomen znakov na opozorilnih etiketah



Ta simbol opozarja na morebitni nevarnost, ki lahko povzroči resne ali smrtno nevarne poškodbe.



Ta simbol opozarja, da ne smete biti nikoli pod vozilom, ki je dvignjeno z dvigalko.

Nazivi delov dvigalke

Glejte FIG. 1 v angleškem delu navodil.

Tehnični podatki in lastnosti

Glejte FIG. 2 v angleškem delu navodil.

| | | |
|---------------------|---|--------------------------|
| A : ZGORNJI NOSILEC | F : VJAK DVIGALKE | X : VIŠINA DVIGALKE (mm) |
| B : PODNOŽJE | G : NAZIVNA OBREMNITEV (t) | Y : OBREMNITEV (t) |
| C : ZGORNJA ROČICA | H : MINIMALNA VIŠINA (mm) | M : MODEL |
| D : SPODNJA ROČICA | H ₂ : NAJVEČJA VIŠINA (mm) | T : TIP |
| E : ZGLOB ROČICE | H ₃ : VIŠINA Z ZAGOTOVLJENO ZMOGLJIVOSTJO (mm) | |

Pogoji, pri katerih uporaba ni dovoljena

- Ko je temperatura nižja od -40°C
- Na blatni ali pešeni podlagi
- Na cesti z velikim naklonom.
- V izrednih vremenskih razmerah: neurje, tajfun, tornado, snežni vihar, nevihta itd.
- Dvigovanje nevarnih bremen, na primer stopljene kovine, kislin, radioaktivnih snovi ali posebno krhkih snovi.
- Neposreden stik z motornim pokrovom
- Uporaba na plovilih
- Uporaba na terenu z različnimi nivoji

Navodila za uporabo

Kadarkoli zamenjate kolo, vedno odstranite rjo, ki se nahaja na površini platišča ali pesta vozila

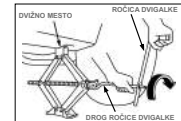
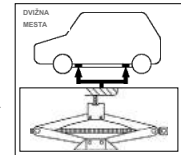
Podrobnosti:

Prosimo uporabljajte napravo kot je navedeno v navodilih za uporabo.

Dvigalko uporabljajte na ravni površini, preverite dvigalko in breme.

Ne upravljajte pod dvignjenim bremenom, razen če je slednji varno pritrjen.

- Parkirajte vozilo na ravni površini in dobro pritegnite ročno zavoro.
- Prestavite menjalnih v vzvratno prestavo (položaj "park" pri avtomatskih menjalnikih)
- Vključite varnostne utripalke.
- Vzemite orodje za dviganje in rezervno kolo iz njegovega ležišča.
- Še preden uporabite dvigalko, blokirajte prednji in zadnji del kolesa, ki je diagonalno nasproti kolesa, ki ga nameravate menjati.
- Z vrtenjem ključa v nasprotni smeri urnih kazalcev razrahljajte, vendar ne odstranite kolesnih vijakov.
- Dvigajte dvigalko, dokler njena glava ne doseže šasije - glejte slike.
- Dvigajte z enakomernimi, počasnimi gibi ročice dvigalke.
- Dvignite vozilo toliko, da se pnevmatika malo dvigne od površine, odstranite matice in kolo.
- Zamenjajte kolo in nato rahlo privijte vsako matico, pri čemer mora kolo nasesti na pesto.
- Spustite vozilo, z vrtenjem ključa v smeri urnih kazalcev do konca privijte matice po navzkrižnem zaporedju



Vzdrževanje

- Prosimo preprečite kopičenje nečistoč na DVIGALKI
- Preverite ploščico s podatki, ohranite prvotno obliko.
- Prepovedano je spreminjanje konstrukcije dvigalke.
- Po vsaki uporabi se takoj obrnite na prodajalca opreme Suzuki ali servisnega partnerja za pregled in vzdrževanje dvigalke.
- Če je etiketa (nalepka) poškodovana, se obrnite na prodajalca opreme Suzuki ali servisnega partnerja.

Español (Spanish)

GATO PANTÓGRAFO MANUAL DE INSTRUCCIONES



Fabricantes:

RIKENKAKI CO.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japón
Tel.: 049-248-1661
Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO Machinery Co., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu CHINA
Tel.: 0519-327-5284
Fax: 0519-327-0811

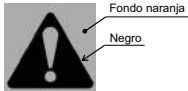
Por favor, ¡lea este MANUAL DE INSTRUCCIONES antes de usar el equipo!

Norma: EN 1494:2000 + A1: 2008

Atención y advertencias

- El GATO debe usarse exclusivamente para cambiar neumáticos, no para ningún otro propósito.
- No utilice el GATO más de 50 veces.
- Ninguna persona a bordo.
- Nunca se meta debajo del vehículo elevado con el gato.
- Usar gatos averiados o inapropiadamente mantenidos es extremadamente peligroso.

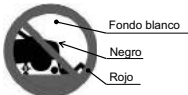
Significado del pictograma en la etiqueta de precaución



Fondo naranja

Negro

Este símbolo indica un peligro potencial que puede causar la muerte o lesiones graves.



Fondo blanco

Negro

Rojo

Este símbolo indica que nunca se meta debajo del vehículo cuando esté sostenido por el gato

Nombre de las piezas del gato elevador de tijera

Consulte FIG 1 en la página en inglés.

Datos técnicos y aplicación

Consulte FIG 2 en la página en inglés.

| | | |
|---------------------|--|-------------------------|
| A: SOPORTE SUPERIOR | F: TORNILLO DEL GATO | X: ALTURA DEL GATO (mm) |
| B: BASE | G: CARGA NOMINAL (ton) | Y: CARGA (ton) |
| C: BRAZO SUPERIOR | H: ALTURA MÍNIMA (mm) | M: MODELO |
| D: BRAZO INFERIOR | Hx: ALTURA MÁXIMA (mm) | T: TIPO |
| E: MANIVELA | Hh: ALTURA DE GARANTÍA DE RENDIMIENTO (mm) | |

No utilizar en estas condiciones:

- Cuando la temperatura sea inferior a -40°C .
- En un terreno con barro o de arena.
- En una carretera con mucha pendiente.
- En condiciones meteorológicas extremas: tormenta, tifón, ciclón, tormenta de nieve, tormenta eléctrica, etc.
- Carga peligrosa, pesada, por ejemplo: metal fundido, sustancia ácida, sustancia radiactiva o mercancía especialmente frágil.
- Contacto con el capó directamente.
- Uso en un barco.
- Terreno con desnivel.

Instrucciones de uso

Cada vez que se cambia una rueda, elimine siempre la corrosión que pueda presentar en su interior y en la superficie de montaje de la rueda en el vehículo.

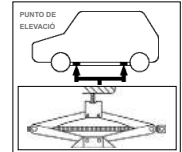
Detalles:

Por favor, siga las "Instrucciones de uso".

Utilice el gato sobre un terreno llano, mientras hace las comprobaciones del mismo y de la carga.

No debe utilizarse añadiendo una carga, a menos que la carga se sujete de forma segura

- Aparque el coche en un terreno plano y llano y eche el freno de mano con firmeza.
 - Ponga la marcha en "marcha atrás" (cambio automático en "aparcar").
 - Encienda las luces de emergencia.
 - Retire las herramientas del gato y la rueda de repuesto de la zona de colocación.
 - Antes de utilizar el gato, bloquee la parte delantera y trasera de la rueda situada en diagonal con la rueda que se ha de retirar.
 - Afloje, pero sin retirar las tuercas de las ruedas, girando la llave en sentido contrario a las agujas de un reloj.
 - Eleve el gato hasta que la ranura de la cabeza del gato encaje en el reborde del bastidor, vea las ilustraciones.
 - Utilice el gato con un movimiento lento y suave, usando el mango del gato.
 - Eleve el vehículo de tal manera que un neumático inflado justo quede por encima de la superficie, retire las tuercas y la rueda.
 - Instale la rueda y apriete ligeramente cada tuerca, la rueda debe estar apoyada en el cubo central de la misma.
 - Baje el vehículo y apriete completamente las tuercas de la rueda en una secuencia lineal de cruz girando la llave en el sentido de las agujas de un reloj.
- ## Mantenimiento
- Por favor, evite que se acumule suciedad en el TORNILLO DEL GATO.
 - Compruebe la placa de características, mantenga la misma forma que tenía en origen.
 - No haga cambios en la construcción del gato si es usted un particular.
 - Después de cualquier uso, póngase en contacto inmediatamente con su concesionario Suzuki o con un servicio técnico asociado para que realicen las tareas de inspección y mantenimiento del gato.
 - Si la etiqueta (pegatina) está dañada, consulte con su concesionario Suzuki o con un servicio técnico asociado.



Svenska (Swedish)

DOMKRAFT BRUKSANVISNING



Tillverkare:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japan

Tel: 049-248-1661

Fax: 049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No. 5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu KINA

Tel: 0519-327-5284

Fax: 0519-327-0811

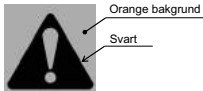
Läs denna BRUKSANVISNING före användning!

Norm: EN 1494:2000+A1:2008

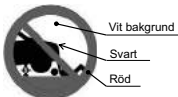
Säkerhetsnormer och varningar

- DOMKRAFTEN får endast användas till att byta däck, inget annat.
- Använd DOMKRAFTEN högst 50 gånger.
- Lyft aldrig upp personer med den.
- Slå aldrig under ett fordon som lyfts upp med domkraft.
- Användning av en defekt eller bristfälligt underhållen domkraft är extremt farligt.

Betydelse v symbolen på varningsetiketten



Denna symbol indikerar en potentiell risk som kan leda till livsfara eller allvarliga skador.



Denna symbol betyder att du aldrig ska stå under fordonet när det är upplyft av domkraften.

Nomenklatur för pantografdomkraften

Se FIG 1 på den engelska sidan.

Tekniska data och tillämpning

Se FIG 2 på den engelska sidan.

| | | |
|-----------------|--|------------------------|
| A : TOPPHÅLLARE | F : DOMKRAFTSSKRUV | X : DOMKRAFTSHÖJD (mm) |
| B : BAS | G : NOMINELL BELASTNING (t) | Y : LAST (t) |
| C : ÖVRE ARM | H ₁ : MIN: HÖJD (mm) | M : MODELL |
| D : UNDER ARM | H ₂ : MAX: HÖJD (mm) | T : TYP |
| E : HANDTAGSFOG | H ₃ : HÖJD SOM GARANTERAR PRESTANDAN (mm) | |

Förhållanden då domkraften inte får användas

- Då temperaturen understiger -40°C.
- På lerig eller sandig mark.
- På vägar som lutar mycket.
- I extrema naturförhållanden: regnstorm, tyfon, cyklon, snöstorm, åskstorm osv.
- Last av farliga eller tunga ämnen som: smält metall, syror, radioaktiva substanser eller mycket sköra föremål.
- Direktkontakt med huden.
- Användning på båtar.
- Mark med olika nivåer.

Användningsinstruktioner

När du byter ett hjul, ska du alltid avlägsna eventuell rost som kan finnas på insidan av hjulet och hjulets monteringsyta.

Detaljer:

Utför åtgärderna i "användningsinstruktioner".

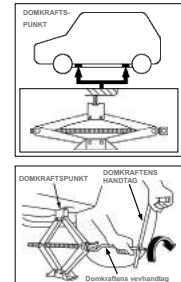
Använd domkraften på jämn mark så att du kan kontrollera domkraften och lasten.

Arbeta inte under upplyft last om inte lasten är fäst ordentligt.

- Parkera bilen på platt, jämn mark och dra åt bromsen ordentligt.
- Ställ växelspoken på "backväxeln" (automatisk växellåda på "parkering").
- Sätt på varningslampan.
- Ta bort domkraftsverktygen och reservdäcket från förvaringsutrymmet.
- Blockera hjulet diagonalt motsatt hjulet som ska tas bort både framtill och baktill innan du använder domkraften.
- Lossa men ta inte bort hjulmuttrarna genom att vrida nyckeln medurs.
- Lyft upp domkraften till dess skära passar in i ramens utrymme som i illustrationerna.
- Använd domkraften med långsamma, mjuka rörelser genom att veva.
- Lyft fordonet så att ett pumpat däck är precis ovanför marken. Ta bort muttrarna och hjulet.
- Installera hjulet och dra sedan åt varje mutter något. Hjulet ska sitta på navet.
- Sänk ner fordonet och dra åt hjulmuttrarna ordentligt i en korsrättsens genom att vrida nyckeln medurs.

Underhåll

- Se till att DOMKRAFTSSKRUVEN inte blir smutsig.
- Kontrollera märkplåten och se till att fornen förblir som den var ursprungligen.
- Ändra inte på domkraftens konstruktion själv.
- Efter varje användning, kontakta omedelbart din Suzuki-återförsäljare eller servicepartner för inspektion och underhåll av domkraften.
- Om etiketten (dekalen) är skadad, kontakta din Suzuki-återförsäljare eller servicepartner.



Türkçe (Turkish)

PANTOGRAF KRİKO KULLANIM KILAVUZU



İmalatçılar:

RIKENKAKI CO., LTD.

5-6-12 Chiyoda, Sakado-shi, Saitama, 350-0214 Japonya

Tel: 049-248-1661

Faks:049-284-4340

CHANGZHOU RIKENSEIKO MACHINERY CO., LTD.

No.5 Xinlin Road, Zhonglou Changzhou, Jiangsu ÇİN

Tel: 0519-327-5284

Faks:0519-327-0811

Lütfen çalıştırmadan önce bu KULLANIM KILAVUZUNU okuyun.

Standart: EN 1494:2000+A1:2008

Dikkat ve uyarı

- KRİKO yalnızca lastikleri değiştirmek için kullanılabilir, herhangi başka bir amaç için kullanılamaz.
- KRİKOYU 50 defadan fazla kullanmayın.
- Üzerinde insan taşınmaz.
- Asla kriko ile kaldırılan bir aracın altına girmeyin.
- Kusurlu veya yetersiz bakım yapılan krikoların kullanılması son derece tehlikelidir.

Uyarı etiketlerinin üzerindeki resimlerin anlamları



Turuncu arka plan

Siyah

Bu simge, ölüm ya da ciddi yaralanmalara neden olabilecek olası bir tehlikeyi ifade etmektedir.



Beyaz arka plan.

Siyah

Kırmızı

Bu simge, kriko ile desteklenen bir aracın altına girmemeniz gerektiğini ifade etmektedir.

Pantograf Krikonun Parçalarının Adları

İngilizce sayfadaki FIG. 1'e başvurun.

Teknik Veriler ve Uygulamalar

İngilizce sayfadaki FIG. 2'ye başvurun.

| | | |
|------------------------------|--|---------------------------|
| A : ÜST DESTEK | F : KRİKO VİDASI | X : KRİKO YÜKSEKLİĞİ (mm) |
| B : TABAN | G : NOMİNAL YÜK (t) | Y : YÜK (t) |
| C : ÜST KOL | H ₁ : ASGARI YÜKSEKLİK (mm) | M : MODEL |
| D : ALT KOL | H ₂ : AZAMI YÜKSEKLİK (mm) | T : TUR |
| E : TUTACAK BİRLEŞME NOKTASI | H ₃ : PERFORMANS GÜVENCESİ VERİLEN YÜKSEKLİK (mm) | |

Ürünün Kullanılmaması Gereken Koşullar

- Sıcaklık -40°C'nin altında olduğunda.
- Camurlu ya da kumlu zemin üzerinde.
- Yüksek eğimli yollarda.
- Fırtına, tayfun, kasırga, tipi, gök gürültülü fırtına gibi ağır doğal koşullarda.
- Erimiş metal, asitli madde, radyoaktif madde gibi tehlikeli ağırlıklar ya da kırılğan maddeler yüklenmesi.
- Doğrudan kaporta ile temas ettirilmesi.
- Tekne üzerinde kullanılması.
- Farklı seviyeli zeminlerde.

Çalıştırma talimatları

Bir tekerleği değiştirirken, tekerlek içerisinde ya da araç üzerindeki tekerlek monte etme alanında oluşmuş olabilecek paslanma durumlarını ortadan kaldırın.

Ayrıntılar:

Lütfen "çalıştırma talimatlarına" uygun şekilde kullanın.

Krikoyu, kriko ve yükü kontrol ederek, düz zemin üzerinde çalıştırın.

Yüklerin sağlam bir şekilde sabitlenmediği durumlarda, yük kaldırma amaçlı olarak kullanılmamalıdır.

- Arabayı düz bir zemine park edin ve el frenini sıkıca çekin.
- Aracı "geri vitese" alın (otomatik viteste "park" konumu).
- Tehlike ikaz flaşörlerini açın.
- Kaldırma araçları ile yedek lastiği bagaj alanından çıkarın.
- Krikoyu çalıştırmadan önce çıkarılacak lastiğin karşısındaki tekerleklerin önüne ve arkasına takoz yerleştirin.
- İngiliz anahtarını saat yönünün tersine çevirerek tekerlek somunlarını gevşetin, ancak çıkarmayın.
- Krikonun üst kısmı şasinin alt kalıbına gelecek şekilde krikoyu kaldırın.
- Çözümlere göz atın.
- Krikoyu, tutacağı kullanarak yavaş ve yumuşak hareketlerle çalıştırın.
- Aracı, patlamış olan lastiğin çıkabileceği kadar kaldırın, somunları ve tekerleği çıkarın.
- Tekerleği takın ve somunları teker teker sıkıştırın, tekerleğin yuvaya tam olarak oturması gerekmektedir.
- Aracı indirin ve İngiliz anahtarını saat yönünde çevirerek tekerlek somunlarını çapraz sırayla giderek tamamen sıkıştırın.

Bakım

Lütfen KRİKO VİDASINDA kir birikmesini engelleyin.

İsmini kontrol edin, ürünün orijinal şeklini koruyun.

Krikonun yapısını özel olarak değiştirmeyin.

Herhangi bir kullanımdan sonra, Krikonun kontrol ve bakım işlemleri için hemen Suzuki Satıcınıza veya Hizmet Ortağınanıza danışın.

Eğer etiket (çıkartma) hasar görürse, lütfen Suzuki Satıcınıza veya Hizmet Ortağınanıza danışın.

